GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT

Von

Dr. Peter Daniel Francuch

‚FUNDAMENTALS OF HUMAN SPIRITUALITY‘

Francuch, Peter Daniel, 1934-2001

Grundlagen Menschlicher Geistigkeit

Übersetzung des Buches ‚Fundamentals of Human Spirituality', übersetzt von Jenny Kuehne

Copyright @ by Peter D. Francuch, Ph.D.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch oder mechanisch ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Veröffentlichenden reproduziert oder weitergegeben werden.

Erste Ausgabe der deutschen Übersetzung März 2020.

INHALTSVERZEICHNIS

Eine sehr wichtige Einleitung..... - 3 -

TEIL 1: **Der Geistige Verfall**

Kapitel Eins:

Definition und Prinzipien von Geistigkeit im Allgemeinen und Menschlicher Geistigkeit im Besonderen. Das Konzept über den/die Höchste/n..... - 12 -

Kapitel Zwei:

Der Ursprung von Materie, des Universums und von empfindenden Wesenheiten. Der Ursprüngliche Zweck, Ziel und die Struktur des menschlichen Lebens und seiner Natürlichen, Mentalen und Geistigen Zustände. ..... - 31 -

Kapitel Drei:

Der Beginn von und die Gründe für den menschlichen geistigen Verfall..... - 112 -

Kapitel Vier:

Die Konsequenzen und die Auswirkung des menschlichen geistigen Verfalls auf die Entwicklung der Menschheit als ein Ganzes. ..... - 162 -

Kapitel Fünf:

Die Konsequenzen und die Auswirkung des menschlichen geistigen Verfalls auf spezifische Bereiche des menschlichen Lebens, auf menschliche Handlungen, auf menschliche Systeme und auf menschliche Beziehungen..... - 187 -

Kapitel Sechs:

Die tiefgreifende Krise von allen Menschlichen Systemen, Werten, Traditionen, Konventionen und Kulturen. Das Ende des Menschlichen Zeitalters. ..... - 239 -

Kapitel Sieben:

Der derzeitige Sachstand im Zustand der Menschheit und in der Menschlichen Geistigkeit. Die Vorbereitung auf das Neue Zeitalter..... - 254 -

TEIL II: **Das Geistige Wiedererwachen**

Kapitel Eins:

Das Verständnis von Wahrer Menschlicher Natur. ..... - 267 -

Kapitel Zwei:

Die Struktur des Menschlichen Geistes..... - 282 -

Kapitel Drei:

Die Dynamik des Menschlichen Geistes. Der Aufbau einer Neuen Geistigen Psychologie und von Geistigen Sozialwissenschaften. ..... - 289 -

Kapitel Vier:

Die Läuterung und Synthese von Körnern der Wahrheiten, die in den Traditionen und Konventionen der Menschlichen Systeme existieren..... - 306 -

Kapitel Fünf:

Das Öffnen von Allen Ebenen von Sein und Existenz und der AufBau einer Dauerhaften Brücke zwischen Ihnen. ..... - 324 -

Kapitel Sechs:

Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen im Prozess des Öffnens und Aufbauens. Tücken des Übergangs. ..... - 335 -

Kapitel Sieben:

Die geeigneten und richtigen Instrumente und Bausteine für das Neue Zeitalter. Entwicklung der Neuen Methodiken der Menschlichen Systeme. ..... - 346 -

TEIL III: **Der Geistige Fortschritt**

Kapitel Eins:

Definition und Prinzipien der Geistigen Weiterentwicklung. ..... - 353 -

Kapitel Zwei:

Die Neue Struktur der Menschlichen Systeme: Analyse der Struktur ..... - 359 -

Kapitel Drei:

Die Neuen Dynamiken der Menschlichen Systeme: Analyse der Dynamiken. - 371 -

Kapitel Vier:

Die Natur und die Struktur der Neuen Menschheit. ..... - 377 -

Kapitel Fünf:

Der Platz, der Zweck und die Ziele der Neuen Menschheit und ihrer Systeme in der Universalität-von-Ihm-Allem. ..... - 384 -

Kapitel Sechs:

Der Lebensstil und Menschliche Beziehungen im Neuen Zeitalter. Analyse der Neuen Geistigkeit. ..... - 393 -

Kapitel Sieben:

Perspektiven und Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten von Menschen und ihrer Geistigen Weiterentwicklung. ..... - 403 -

EINE SEHR WICHTIGE EINLEITUNG

Die Aufgabe zu übernehmen, die Grundlagen menschlicher Geistigkeit, die allein auf den eigenen Spekulationen, Mutmaßungen und Bezugnahmen auf andere beruhen, zu erforschen und über sie zu schreiben, ist ein zweckloses, unproduktives und eigentlich ein unmögliches Unterfangen.

Es gibt mehrere Gründe, warum das so ist:

1. Geistigkeit kann im Allgemeinen als eine Stiftung von dem/der HÖCHSTEN angesehen werden. Als solche kann sie nur von EINEM/EINER interpretiert, erklärt und definiert werden, DER/DIE sie ins Leben gerufen hat.

2. Soweit es die Geistigkeit betrifft, ist die menschliche Natur im Verständnis stark eingeschränkt. Sie liegt in der natürlichen Lage oder im Naturzustand vor. Die Natürlichkeit ihres Zustands hat nur vorläufigen Wert. Da sich die Menschen im Naturzustand befinden, müssen sie alles aus diesem Zustand definieren. Allerdings wird Geistigkeit nicht im Naturzustand erzeugt und kann daher nicht ausschließlich auf dieser Basis verstanden oder erklärt werden. Man muss den Naturzustand überwinden, um sich der Wahrheit über Geistigkeit anzunähern.

3. Die Menschen haben die Neigung, von Natur aus alles an ihr eigenes Verständnisniveau anzupassen. Da dieses Verständnis in den meisten Fällen auf täglichen Grundbedürfnissen in der natürlichen Welt basiert, fassen sie alles zu diesem Zweck zusammen. Also werden sie von täglichen Ereignissen im Leben der Menschheit im Allgemeinen und von Begebenheiten in ihren persönlichen Leben im Besonderen motiviert. Um Geistigkeit zu verstehen, muss man diese Art von Verständnis überwinden und das Faktum erkennen, dass jedes Ereignis, entweder im Allgemeinen oder im Besonderen, seine wahre Entstehung in erster Linie in den geistigen Sachlagen hat, und nicht in den Erscheinungen bzw. Begebenheiten selbst.

4. Da die Menschen in ihrem Naturzustand von ihren vorübergehenden Werten eingeschränkt sind, tendieren sie dazu, ihre Erklärung und ihr Verständnis von Phänomenen auf diese vorübergehenden Werte zu stützen. Daher stützt sich ihre Erklärung und ihr Verständnis von Geistigkeit auch auf diese vorübergehenden Werte. Weil Geistigkeit in ihrer Essenz und Substanz alles mit vorübergehenden Werten übersteigt, kann sie von solchen Werten nicht vollumfänglich verstanden werden. Also ist jedes Verständnis, das sich auf so eine Lage stützt, eine Verzerrung.

5. Da die Sprache der Menschen ihre Kategorien, Konzepte und Vorstellungen aus Dingen und Gedanken ableitet, die sich hauptsächlich mit der Vergänglichkeit der natürlichen Welt beschäftigen, wäre es schwierig, einen angemessenen Ausdruck zu finden, um die wahre Wirklichkeit von Geistigkeit zum vollsten Verständnis des

menschlichen Geistes zu bringen. Daher kann sich das, was in menschlichen Begriffen gesagt wird, dem nur annähern, was Geistigkeit wirklich ist, da, egal, was über Geistigkeit gesagt wird, sie immer über die gesagten Worte und ihre Inhalte hinausgehen wird.

6. Da die Menschen aus irgendwelchen Gründen in der natürlichen Welt gefangen sind, die weiterhin in einem räumlichen, zeitlichen Kontinuum existiert, sind sie durch ihren relativistischen Zustand in ihren Konzepten und in ihrem Verständnis eingeschränkt. Daher sind sie in diesem Zustand nicht fähig, irgendwelche ABSOLUTEN WERTE vollumfänglich zu begreifen. In der natürlichen Lage sind sie nur fähig, sich der Wahrheit anzunähern. Weil Geistigkeit relativistische Konzepte der menschlichen natürlichen Lage in jeder Hinsicht übersteigt, können sich Menschen ihr nur annähern. Daher ist das eine andere Quelle von vielen Verzerrungen.

7. Da sich die Menschen ihres weltlichen Zustands der Existenz in der natürlichen Welt bewusst sind, tendieren sie dazu, dieser Welt anzuhängen und unbedingt den Status Quo ihrer Existenz zu erhalten. Das bringt sie natürlich dazu, alle Arten von Konventionen und Traditionen, Kulturen und sozialen Methoden aufzubauen und anzuhäufen, die ihre relative Unsterblichkeit durch die Geschichte der Menschheit gewährleisten werden. Da diese Konventionen, Traditionen und Kulturen auf Annahmen und Grundlagen der Zeitlichkeit bzw. Weltlichkeit von menschlichen Werten aufbauen, aber sie paradoxerweise gleichzeitig zum Ziel der Erhaltung der relativen Unsterblichkeit der Menschheit da sind, führen sie zu der Stagnierung von allen Werten. Das Paradox dieser Situation liegt in der Annahme, dass es möglich ist, den Fortbestand der Existenz durch Vorbehalte von Traditionen und Konventionen zu erreichen. Weil alle Konventionen und Traditionen auf relativistischen Werten der Vergänglichkeit der menschlichen Existenz in der natürlichen Welt beruhen, werden sie daraufhin für die Menschheit zu einer Falle, die statt Unsterblichkeit völligen Untergang bringt. Das Wesen von Traditionen und Konventionen blockiert jedes richtige Verständnis von Geistigkeit, Geistigkeit übersteigt sie in jeder Hinsicht. Daher muss man, um die wahre Natur von Geistigkeit richtig zu verstehen, alle bestehenden Traditionen und Konventionen aus der Vergangenheit bis zur Gegenwart und in die Zukunft vollkommen und vollumfänglich außer Acht lassen. Nur indem man Traditionen überwindet, kann man der Angleichung an wahre Geistigkeit näherkommen.

Von diesen Schlussfolgerungen würde man natürlich in einer pessimistischen Haltung enden, die geltend machen würde, dass es für Menschen völlig unmöglich ist, ihre wahre Geistigkeit zu verstehen. Daher kann man die Fruchtbarkeit und Nützlichkeit eines Diskurses über menschliche Geistigkeit ernsthaft in Frage stellen, was volle Gültigkeit haben würde. Das ist alles nur dann sehr wahr, wenn man eine solche Aufgabe selbst übernimmt, aus seinen eigenen subjektiven Projektionen, persönlichen Veranlagungen und Verweisen auf andere. Es ist etwas ganz anderes, wenn es eine direkte Offenbarung, Inspiration und Erleuchtung von dem/der HÖCHSTEN gibt, der aus der Perspektive der gegenwärtigen geistigen Notwendigkeiten

von aller Menschheit an die Problematik herangeht. In der Gegenwart gibt es eine besondere geistige Lage und Zustand, die eine solche Offenbarung erfordert, damit der Menschheit vielleicht eine Chance zur besseren Annäherung an die ABSOLUTE WAHRHEIT über Geistigkeit gegeben wird. Der/die HÖCHSTE wählt aus SEINER Perspektive die passendste Gelegenheit, die geeignetste Person oder Personen und den angemessensten Weg, um IHM/IHR dabei zu assistieren, eine solche Offenbarung zu übertragen. In Fällen wie diesem hinterfragt man die Vorgehensweisen des/der HÖCHSTEN nicht, sondern man akzeptiert sie als eine Aufgabe und als einen Zweck des eigenen Lebens auf der ERDE, um ein Behälter oder ein Gefährt zu sein, durch das die Übertragung einer Offenbarung verwirklicht und zu einer Möglichkeit wird.

Dieses Buch kann daher als ein Resultat einer solchen direkten Offenbarung, Inspiration und Erleuchtung durch den/die HÖCHSTE/N angesehen werden. Die Art, wie sie erworben wurde, ist natürlich nicht traditionell und nicht konventionell, und sie zu akzeptieren wird für jene schwierig sein, die ihr Urteil auf die traditionelle und konventionelle Herangehensweise stützen. Es gibt eine Forderung, ein Befehl in der traditionellen und konventionellen Herangehensweise, dass Offenbarung nur auf bestimmten Wegen kommt, nur durch bestimmte Mittel, nur durch bestimmte Arten von Menschen, und nur in einer bestimmten spezifischen Sprache. Weil Menschen für gewöhnlich nicht wissen, wie eine Offenbarung übertragen werden sollte, schlussfolgern sie falsch, dass die einzige Art, wie sie kommen kann, in einer traditionellen Art und Weise und Sprache wie durch Propheten in der BIBEL, oder JESUS CHRISTUS im NEUEN TESTAMENT ist, die besondere, sehr oft verschleierte Symbolik und poetische Sprache, archaische Formen, etc. verwenden. Alles, das anders geschrieben und übermittelt wird, kann nicht akzeptiert werden, weil es nicht zu den erwarteten Standards passt, bei denen die Menschen dazu tendieren, sie auf den/die HÖCHSTE/N zu projizieren und dem/der HÖCHSTEN vorzuschreiben. Zum Glück richtet sich der/die HÖCHSTE nicht nach menschlichen Standards. Jede Zeit, jede Lage, jede Situation in der Menschheitsgeschichte erfordert ihre spezifische und andere Herangehensweise, die mit den Notwendigkeiten, mit der Spezifität und mit den Anforderungen dieser Zeit und Situation übereinstimmt. Man kann von ihnen nicht verallgemeinern und Werte, Gesetze und Bedingungen diktieren, unter denen solche Offenbarungen auftreten könnten. Das würde die Tür schließen, indem man die eigene Einschränkung auf den/die HÖCHSTE/N projiziert.

Durch die Menschheitsgeschichte hinweg gab es viele Behauptungen von direkten Offenbarungen von dem/der HÖCHSTEN. Einige waren legitim; andere nicht. Die wahre Offenbarung ist immer zeitgerecht und auf die geistigen Notwendigkeiten, Lagen und auf die Sprache dieser spezifischen Zeit zugeschnitten. Zu erwarten, dass der/die HÖCHSTE immer denselben Modus, denselben Stil und dieselbe Sprache verwenden würde, jedes Mal wenn ER/SIE SEINE/IHRE Offenbarung überträgt, wäre tatsächlich so, als würde man annehmen, dass ER/SIE nicht fähig sei, irgendetwas neues zu erschaffen oder die Sprache der Menschen zu lernen, zu denen ER/SIE spricht.

Für Menschen, die in Traditionen und Konventionen schwelgen und die nostalgisch ihre eigenen subjektiven Begierden in den historischen, poetischen und symbolischen Ausdrucksstil projizieren, wäre etwas neues entweder banal oder des/der HÖCHSTEN nicht wert. Menschen wie diese werden sehr oft zu Versuchsobjekten oder zu Behältern für die Übertragungen von Botschaften oder Pseudo-Offenbarungen von Wesenheiten von absolut anderswoher, die dieselbe nostalgische Zuneigung haben. Daraus resultieren zahlreiche Produktionen von „Offenbarungen" in einem altertümlichen Stil, so wie der Biblische Stil, eine altertümliche Sprache oder in poetischer Form, um dem offenbarten Gedanken Wahrheit zu verleihen. Das Problem ist, dass man, wenn man sich durch das eigene Verlangen selbst einschränkt, eine Offenbarung in traditioneller Form zu haben, und die Wahrheit dieser Offenbarung auf die gewünschte Form stützt, in den Glauben getäuscht wird, dass so eine Offenbarung von dem/der HÖCHSTEN kommt, nur weil sie in dieser bestimmten Form kam. Aber die Menschen vergessen in Bezug auf diese Art von Offenbarung eine wichtige Sache: sie ist nur eine Nachahmung der wahren Offenbarung. Sie wollen nicht erkennen, dass der/die HÖCHSTE immer neue Dinge erschafft und SICH in dem Stil oder in der Methode der Offenbarung oder irgendwas anderem nicht wiederholt. Der/die HÖCHSTE wägt immer ab, was aus der gegenwärtigen Situation das Beste für die Menschheit ist, mit gegenwärtigen modernen Mitteln, die zu der gegenwärtigen Lage der Menschheit am besten passen. Nachahmung, Nostalgie, Erwartungen, und so weiter entstammen dem Bedürfnis, Traditionen und Konventionen zu erhalten und den Status Quo zu bewahren. Alles Neue ist bedrohlich, weil es Veränderung erzwingt. Und das ist etwas, das die Menschheit nicht möchte — Veränderung. Daher ist die Forderung an den/die HÖCHSTE/N, nichts zu verändern.

Es gab Zeiten in der Menschheitsgeschichte, in denen es notwendig war, die Sprache der Symbolik und der Entsprechungen, und einen Stil zu verwenden, der für viele undurchsichtig wäre. Damals war der geistige Zustand der Menschheit so, dass die Menschen einen derartigen Stil und eine solche Methodik erforderten. Nichts anderes war damals geeignet. Aber wie die Zeit vergeht, treten andere Lagen, andere Zustände und andere Situationen auf, die andere Herangehensweisen, andere Stile und andere Methoden erfordern, die mit der Geistigkeit von jeder einzelnen Lage übereinstimmen.

Die geistige Menschheitsgeschichte verläuft immer in Schritten, die wie Bausteine von Geistigkeit sind. Jeder Schritt wird zu einer Basis, zu einer Grundlage, auf der ein nächsthöherer Schritt aufbaut. Jeder Schritt in der Menschheitsgeschichte kann mit einem lokalen (im Gegensatz zu dem UNIVERSALEN) Zeitzyklus gleichgesetzt werden, der benötigt wird, um diesen Schritt aufzubauen und seine Nützlichkeit bzw. Zweckmäßigkeit vollständig auszuschöpfen. Jeder Schritt erfordert aufgrund seiner eigenen Geistigkeit ein spezifisches Verständnis, einen spezifischen Stil, eine spezifische Methode und seine eigene spezifische Offenbarung. Der/die HÖCHSTE passt SEINE/IHRE Offenbarung offenkundig an jeden Schritt an, wie es notwendig ist. Der Grund, dass in der geistigen Entwicklung der Menschheit alles in Schritten verläuft, ist, weil die Menschen aufgrund ihrer natürlichen Lage die ABSOLUTE WAHRHEIT nicht

begreifen können. Wie oben erwähnt wurde, können sie sich der ABSOLUTEN WAHRHEIT nur annähern. Die wahre Natur über die ABSOLUTE WAHRHEIT ist, dass sie **dynamisch** ist. Sie stagniert nicht, sie ist niemals, sondern sie ist immer werdend. Daher muss die Wahrheit in Schritten offenbart werden. Hat dieser Schritt und seine spezifische Wahrheit einmal seinen Zweck erfüllt, wird er, sobald die Lektion gelernt und die Nützlichkeit seiner Existenz erschöpft ist, verworfen, um als ein Sprungbrett für den Aufbau eines nächsten Schrittes und der für den neuen Schritt relevanten Wahrheit verwendet zu werden. Es ist äußerst wichtig, sich diese Offenbarung über die Bauschritte und über die dynamische Natur der Wahrheit vor Augen zu führen, oder jede Bedeutung des Zweckes dieses Buches und von allem anderen, was mit Geistigkeit zusammenhängt, wird gänzlich verloren gehen. Der Irrtum der Menschheit liegt darin, jede Offenbarung so wahrzunehmen, als hätte sie einen ABSOLUTEN WERT. Es wird fortwährend die Schlussfolgerung gezogen, dass, wenn eine Offenbarung von dem ABSOLUTEN WESEN kommt, sie konsequenterweise ABSOLUT ist, wobei ein wichtiger Fakt vergessen wird: die Offenbarung wird an nicht-absolute Wesen gegeben. Eine Offenbarung von ABSOLUTER NATUR an ein nicht-absolutes Wesen würde keinen Sinn machen, könnte nicht verstanden und daher nicht akzeptiert werden. Das würde letzten Endes zu der Ausrottung der Menschheit führen. Da Menschen schlussfolgern, dass eine Offenbarung ABSOLUTEN WERT hat, tendieren sie dazu, starr an der alten Offenbarung anzuhängen, ohne wahrzunehmen, dass der/die HÖCHSTE seitdem neue Schritte, neue Zustände und neue geistige Wirklichkeiten erschaffen hat, die alle vorherigen übersteigen. Natürlich machen sich Menschen mit dieser Art von Haltung selbst unfähig, irgendwas Neues zu empfangen und sie stagnieren, wodurch sie ihr eigenes geistiges Leben ersticken.

Die wahre Wirklichkeit in dieser Hinsicht ist, dass SICH der/die HÖCHSTE an das Verständnisniveau und an die Fähigkeiten der Weiterentwicklung von nicht-absoluten Wesen anpasst und ihnen die Annäherung vom der Wahrheit an die ABSOLUTE WAHRHEIT in Schritten offenbart, wie sie in ihrer geistigen Entwicklung voranschreiten.

Aus dieser wichtigen Regel muss man schlussfolgern, dass das, was bis jetzt in der Menschheitsgeschichte offenbart wurde, nur innerhalb und für jeden einzelnen Schritt relevant war, und als eine Basis angesehen werden muss, auf der der nächste Schritt aufbaut. Daher ist die Wichtigkeit einer Offenbarung nur innerhalb dieses bestimmten Schrittes gültig. Wie die Weiterentwicklung voranschreitet, wird sie an einem Punkt obsolet und eine neue Offenbarung wird für den nächsten Schritt notwendig. Die neue Offenbarung bewahrt die grundlegenden Wahrheitskörner, die jede Offenbarung hat, und verwirft alles andere als nutzlos. Deswegen ist es nicht überraschend, dass die neu offenbarte Wahrheit in vielen Fällen scheinbar alter Wahrheit oder dem vorherigen Schritt widerspricht. Würde man jede Offenbarung so ansehen, als hätte sie einen ABSOLUTEN WERT, ist der Widerspruch offensichtlich: zwei widersprüchliche ABSOLUTE WAHRHEITEN sind unmöglich. Aber wenn man sie im Lichte der Schritte in der geistigen Weiterentwicklung betrachtet, dann ist der Widerspruch nur relativ oder

scheinbar. Daraus ist die Gefahr, starr einem Schritt anzuhängen und auf alten Traditionen und Konventionen zu bauen, sehr offensichtlich.

Deswegen muss immer wieder betont werden, dass man, um zu verstehen, was in diesem Buch folgt, jedes konventionelle und traditionelle Denken vollkommen und vollumfänglich außer Acht lassen muss.

Es ist auch notwendig, jeden, der dieses Buch liest, unaufhörlich zu warnen, dass das eine direkte Offenbarung des/der HÖCHSTEN für den nächsten Schritt in der geistigen Entwicklung der Menschheit ist, für den die Menschheit jetzt bereit ist. Daher muss sie im Lichte dieses Schrittes berücksichtigt werden. Es ist ein sehr wichtiger Schritt, wie es jeder vorherige Schritt war; aber nichtsdestotrotz ist es nur ein Schritt. Es wäre eine Tragödie, wenn er in einem absoluten Sinne wahrgenommen, begriffen und verstanden werden würde. Es wäre eine Wiederholung von ähnlichen Fehlern wie in der Vergangenheit: einer der vielen Zwecke dieser Offenbarung ist, vor solchen Fehlern zu warnen. Deswegen muss daran erinnert werden, dass sobald diese Offenbarung ihrem Zweck dient und der neue Schritt abgeschlossen ist, ein anderer übersteigender Schritt in die Existenz kommen wird, der auf dem letzten neuen Schritt aufbaut. Daher wird das, was aus der Perspektive eines übersteigenden Schrittes zum gegenwärtigen unangemessen ist, verworfen. Die Wichtigkeit dieses Schrittes liegt in dem Faktum, dass der nächste Schritt nicht ohne diesen aufgebaut werden kann, wie dieser nicht ohne den vorherigen aufgebaut werden konnte. Allerdings wird der nächste Schritt das übersteigen, was in diesem bestimmten Schritt offenbart wird, wie dieser Schritt alle vorherigen übersteigt. Wird diese Regel nicht fortlaufend in Gedanken behalten und alles, das stattfindet, nicht in diesem Licht berücksichtigt, wird ihre wahre Bedeutung, ihr wahrer Zweck und ihre wahre Wirkung vollkommen verloren gehen. Es wäre eine Verschwendung der eigenen Zeit. Das ist der Grund, warum diese Einleitung so wichtig ist.

Wie oben erwähnt wurde, hat es im Verlauf der bekannten Menschheitsgeschichte von dem/der HÖCHSTEN mehrere Offenbarungen gegeben; viele von ihnen sind in Büchern wie der Bibel, Bhagavad-Gita, Veden, Tibetanisches Buch der Toten, Upanishaden, Koran und einigen anderen aufgenommen. Sie waren Offenbarungen, die seinerzeit mit ihren Anforderungen, ihrem Ort, ihren Unterschieden von geistiger Bewusstheit, und ihren einzelnen Schritten übereinstimmten. Sie alle enthielten Körner von UNIVERSALEN WAHRHEITEN. Aber diese Wahrheiten sind jetzt in konventionellen und traditionellen Deutungen und Behauptungen der Exklusivität und Absolutheit des individuellen Verständnisses der Natur dieser Offenbarung begraben. Zum Beispiel sind Christen aufgrund der vollkommen falsch verstandenen Aussage des HEILIGEN JOHANNES, die zum Abschluss seines Buches in Kapitel 22, Verse 18 und 19 getroffen wurde, „Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: So jemand dazusetzt, so wird GOTT zusetzen auf ihn die Plagen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und so jemand davontut von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird GOTT abtun sein Teil von Holz des Lebens und von der heiligen

Stadt, davon in diesem Buch geschrieben ist“, nicht bereit, eine Offenbarung, die nach der OFFENBARUNG DES HEILIGEN JOHANNES kommt, zu akzeptieren. Aus dieser Aussage haben viele Christen falsch geschlussfolgert, dass es die letzte Offenbarung war, nach der niemals wieder irgendetwas kommen würde; wenn danach jemand behauptete, dass er eine Offenbarung empfangen hat, war es so, als würde man die Prophezeiung des HEILIGEN JOHANNES ergänzen, also würde es bedeuten, dass es keine wahre Offenbarung sein kann. Das wiederum führt sie dazu zu glauben, dass die Offenbarungen des NEUEN TESTAMENTS die einzigen mit Gültigkeit sind, weil nur sie ewige und ABSOLUTE GÜLTIGKEIT haben. Diese Schlussfolgerung führte Christen und ihre Kirchen auf tragische Weise zu den DUNKLEN ZEITALTERN, was jeden Versuch widerlegte, in das Konzept des Christentums und der Geistigkeit etwas Neues zu bringen, und somit für viele Jahrhunderte eine direkte Offenbarung UNIVERSALER NATUR von dem/der HÖCHSTEN unterband. Die Situation ist in anderen geistigen Systemen natürlich nicht besser, weil auch sie jede weitere geistige Entwicklung vereiteln, indem sie ihrem eigenen konventionellen und traditionellen Ansatz anhängen. Das untergräbt die Akzeptanz von allem neuen, was ihrem konventionellen und traditionellen Denken widerspricht, vollkommen.

Um eine Art geistiger Bewusstheit in der Menschheit zu bewahren, erhielt der/die HÖCHSTE durch äußerliche Wege der Verehrung und der Traditionen aber einige Konzepte von wahrer Geistigkeit zwischen bestimmten Individuen, so dass das Leben der Menschheit bewahrt und weitere Schritte im Zeitzyklus der ERDE aufgebaut werden konnten. Leider wurden diese Individuen meistens verdammt, geächtet, verfolgt oder als Ketzer oder als wahnsinnig angesehen. Trotz dessen florierte diese innerliche Tendenz zur Weiterentwicklung und zum Aufbau der neuen Schritte im menschlichen geistigen Bewusstsein immer und hat Früchte getragen. Nachdem Jahrhunderte vergingen, die der OFFENBARUNG DES HEILIGEN JOHANNES folgten, wurde die Menschheit dank der Leistung dieser Individuen für den nächsten wichtigen Schritt bereit, der die DUNKLEN ZEITALTER der Traditionen und Konventionen übersteigen und die Menschheit auf eine Rückkehr zu der wahren, nicht-verzerrten und damit unkonventionellen und nicht-traditionellen Geistigkeit vorbereiten sollte. Diese Offenbarung, die ein Übergangsschritt von dem alten, dunklen, traditionellen und konventionellen Gedanken zu dem Gedanken des neuen geistigen Zeitalters genannt werden kann, das mit dem folgenden Schritt kommen soll, wurde durch Emanuel Swedenborg übermittelt.

Leider wird der Wert von Swedenborg und von der Offenbarung des/der HÖCHSTEN, die durch Swedenborg kam, falsch verstanden und ist aus bestimmten Gründen nicht weit bekannt. Das Problem war, dass sie nicht als das wahrgenommen wurde, was sie ist; das heißt, als ein äußerst wichtiger Übergang von einem langen, dunklen traditionellen, konventionellen Schritt, der aus einem ganzen Zeitzyklus bestand, zu dem neuen Zeitalter der Menschheit, das bevorsteht. Die Natur des Übergangs erfordert die Beibehaltung von einigen traditionellen und konventionellen Konzepten, so dass der vorherige Schritt nicht vollkommen zerstört wird. Aufgrund der ungewöhnlichen

Dunkelheit, der Langlebigkeit, des Maßes an geistigen Verdrehungen und Verzerrungen, und der Unbeweglichkeit des vorherigen Schrittes in der Menschheitsgeschichte war es nicht möglich, direkt auf dem nächsten Schritt aufzubauen, sondern stattdessen hat der/die HÖCHSTE eine Übergangsphase eingeleitet. Diese Phase war dafür da, die Menschheit auf das vorzubereiten, was kommen sollte, ohne Gefahr der vollkommenen geistigen Zerstörung und Vernichtung der Menschheit. Das Problem ist, dass, wäre der Menschheit und Swedenborg das volle Ausmaß der Wahrheit des nächsten Schrittes verfügbar gewesen, sie nicht fähig gewesen wären, ihn zu empfangen. Sie hätten ihn voll und ganz abgelehnt und hätten damit das Auftreten des nächsten Schrittes verhindert. Da es für die Menschheit entscheidend ist, dass der nächste Schritt auftritt, war es notwendig, mit einer Übergangsphase zu beginnen, die einige neuen Wahrheiten enthalten, und ein altes, konventionelles und traditionelles Denken und einige verzerrte Ansichten bewahren würde, die für den nächsten Schritt relevant wären. Ohne diesen Einsatz wäre die Menschheit in den DUNKLEN ZEITALTERN ihrer Geistigkeit geblieben, die überhaupt keine Geistigkeit ist. Und wo es keine Geistigkeit gibt, gibt es kein Leben. Wäre es nicht für die Übergangsphase gewesen, die von der Offenbarung durch Swedenborg repräsentiert wird, wäre deswegen die Menschheit untergegangen.

Die Offenbarung des/der HÖCHSTEN, die mit dem nächsten Schritt übereinstimmt, wird daher logischerweise aus der Übergangsphase von Swedenborg aufgebaut und stammt aus ihr. Daher ist sie auch eine Neubewertung, eine Korrektur und eine erneute Verschönerung SEINER exquisiten Konzepte.

Aufgrund dieser Übergangswerte werden Swedenborgs Konzepte in der natürlichen Welt vorläufig nicht weitgehend akzeptiert. Die Situation in der geistigen Welt und in den anderen Universen, Galaxien und Sonnensystemen, wo seine Konzepte für das gut bekannt sind, was sie wirklich sind, und für ihren noblen Zweck hochgeschätzt werden, ist allerdings eine andere. Es gibt zwei Gründe, warum sie auf diesem Planeten nicht akzeptiert und breiter gepriesen werden: erstens, weil ihre vorübergehende Natur einige große Verzerrungen enthält, die korrigiert werden müssen, bevor ihre breite Akzeptanz möglich ist. Würden diese großen Irrtümer groß umjubelt werden, würden sie einige der alten, traditionellen, konventionellen Zugänge bestärken und damit die Möglichkeit zunichtemachen, den nächsten Schritt aufzubauen. Wenn sie einmal korrigiert und in die richtige Perspektive versetzt wurden, werden sie zu einem wesentlichen Bestandteil des neuen Zeitalters und damit werden sie hochgepriesen werden.

Der zweite Grund ist, dass die paar tausend Anhänger von Swedenborgs Konzepten, die eine Kirche bildeten, die seinen Namen trägt, seine Lehren traditionell und konventionell wahrnahmen, was also jede Gelegenheit für ihre weitreichende Akzeptanz zunichtemachte. Das Problem bei Swedenborgianern ist, dass sie genau denselben Fehler machen, den alle Traditionalisten begehen: sie sahen die Offenbarung, die durch Swedenborg kam, als eine absolute an, die das endgültige und letzte Wort in der geistigen Entwicklung der Menschheit ist. Indem sie behaupten, dass sie nicht anders sind als die Menschen des vorherigen Schrittes, sind sie daher genauso reaktionär wie

alle anderen. Auf dieser Art Herangehensweise kann man nicht sehr gut etwas Neues aufbauen.

Es ist nicht leicht, alte, vertraute, traditionelle, konventionelle und scheinbar angenehme Herangehensweisen loszuwerden. Aber wenn das nicht getan wird, geht alles andere verloren und hat keine wahre Bedeutung und Wirklichkeit.

Durch dieses ganze Buch hinweg gibt es wenige spezifische Hinweise auf die Arbeit oder die Konzepte von einem anderen. Da dieses Buch ein Resultat der direkten Offenbarung, Erleuchtung und Inspiration von dem/der HÖCHSTEN ist, spiegelt es voll und ganz und allein SEINE Wahrnehmungen, Interpretationen und Darstellungen der Situation wider, die aus der Perspektive des Eintretens des neuen Schrittes in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit in Bezug auf sie existieren. Der/die HÖCHSTE offenbart nur, was aus der Perspektive des nächsten Schrittes geeignet, richtig und relevant ist, weil es für die Menschheit von Vorteil ist. Aufgrund der Natur dieses Schrittes, sich weiterzuentwickeln, gibt es das übersteigende Verständnis, die Wahrnehmung, Deutung und Darstellung, die aus der Perspektive des Schrittes, welcher jetzt gerade gebaut wird, nicht relevant sind, dass man sie kennt. Die Menschheit ist für dieses übersteigende Verständnis nicht bereit, bis der neue Schritt gebildet, vollendet und voll ausgeschöpft ist. Wenn diese Zeit kommt, wird jemand anderem eine neue Offenbarung erscheinen und der Aufbau des nächsten Schrittes wird beginnen. Aber das wird eine andere Geschichte für einen anderen Zeitzyklus in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit sein. Wenn diese Zeit kommt, wird dieses Buch hinfällig werden und nur als eine Grundlage für den Aufbau des höheren Schrittes, der seine eigene Lage, Zustand und Verständnis übersteigt, historischen Wert haben.

Dieses Buch ist für die breite Vielfalt von Lesern gedacht, die an geistigen Themen interessiert sind. Die Sprache ist an diesen Zweck angepasst. Dennoch haben einige Fragen einen tiefen, philosophischen Inhalt und erfordern eine sorgfältige Ausführung und die Verwendung von geeigneter Sprache. Deswegen ist es nicht immer möglich, die gewünschte Einfachheit und Klarheit zu erhalten, die mit allen Niveaus des menschlichen Verständnisses übereinstimmen. Das trifft besonders auf das erste Kapitel, Teil eins, dieses Buches zu.

Was sich in diesem Buch herausstellt, ist nicht für Auseinandersetzungen, Zustimmungen oder Streitigkeiten gedacht. Es ist nicht als ein Befehl, als eine Anordnung, als eine Forderung, als ein Widerspruch oder als ein Glaubenssystem gedacht, das akzeptiert werden muss. Das Ziel ist, den Menschen eine Möglichkeit zu geben, über das, was gesagt wird, für ihren eigenen geistigen Nutzen, Wachstum und Fortschritt zu reflektieren, nachzudenken, zu meditieren und ernsthaft nachzudenken. Wenn es diesen Zweck erfüllt, wird nichts anderes erwartet.

TEIL 1

DER GEISTIGE VERFALL

KAPITEL EINS

DEFINITION UND PRINZIPIEN VON GEISTIGKEIT IM ALLGEMEINEN UND MENSCHLICHER GEISTIGKEIT IM BESONDEREN.

DAS KONZEPT ÜBER DEN/DIE HÖCHSTE/N.

Bevor man dazu übergeht, das folgende zu lesen, ist es zuerst ratsam, die sehr wichtige Einführung zu diesem Buch zu lesen. Sonst werden die Bedeutung, der Zweck und der wahre Sinn von ihm völlig und vollkommen verloren gehen.

Um alle Grundlagen menschlicher Geistigkeit zu verstehen, muss man zu einem Einverständnis in Bezug auf Geistigkeit und ihren Prinzipien im Allgemeinen, und der menschlichen Geistigkeit und ihren Prinzipien im Besonderen kommen. Ohne die Festlegung der Bedeutung dieser Konzepte kann man über Geistigkeit nicht intelligent sprechen.

Nun, bei dem Definieren des Konzepts von Geistigkeit ist es notwendig, sich daran zu erinnern, dass jede Definition von ihr in ihrer Essenz und Substanz in ihrem wahren Sinn eingeschränkt sein wird, weil jeder Versuch, sie in einem absoluten Sinne zu verstehen, durch den Zustand der Zeitlichkeit und der Relativität des menschlichen Naturzustands, aus dem diese Definition versucht wird, blockiert wird. Daher werden aus diesem Grund alle derartigen Definitionen, die hier verlaufen, eine Annäherung an die ABSOLUTE DEFINITION sein. Das bedeutet, dass bei dem nächsten Schritt der geistigen Entwicklung der Menschheit das Verständnis von der wahren Natur von Geistigkeit über den gegenwärtigen Verständnisgrad hinausgehen wird. Der Grund dafür liegt eben in der Natur von Geistigkeit und ihrer Definition.

Jetzt wird für den neuen geistigen Schritt, der jetzt in die Existenz kommt, die folgende Definition von Geistigkeit im Allgemeinen offenbart:

Geistigkeit im Allgemeinen ist eine Erkenntnis der Existenz und des Seins des unerschaffenen, zeitlosen und raumlosen ABSOLUTEN ZUSTANDS und seines ABSOLUTEN PROZESSES des ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEINS im ABSOLUTEN SINNE, der immer ist mit absolut allen Konsequenzen eines solchen Gewahrseins. Sie tritt nicht auf, sie verläuft nicht, sie wird nicht, weil sie einfach ist. Sie ist immer an sich und von

selbst, ohne irgendeinen Ursprung und ohne aus irgendetwas anderem zu sein. Alles andere in vorstellbarem und unvorstellbarem Sein und Existenz verläuft aus dem ‚Es Ist'.

Aus dieser Definition von Geistigkeit im Allgemeinen folgt logisch die Definition von menschlicher Geistigkeit im Besonderen:

Menschliche Geistigkeit im Besonderen ist eine Erkenntnis, mit absolut allen Konsequenzen einer solchen Erkenntnis, dass das Sein und die Existenz von Menschen aus dem unerschaffenen, zeitlosen und raumlosen ABSOLUTEN ZUSTAND und seinem ABSOLUTEN PROZESS als ein Resultat der schöpferischen Leistung des ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEINS, das immer ist, auftritt, verläuft und wird. Das bedeutet, dass alles andere und Menschen aus dem auftreten, verlaufen und werden, was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird. Was auftritt, verläuft und wird, existiert nicht an sich und von selbst, sondern nur durch das und aus dem, was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird. Deswegen sind Menschen und alles andere nicht. Sie und alles andere treten auf, verlaufen und werden. Was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, ist immer im Innern. Was aus dem auftritt, verläuft und wird, das nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird und was immer im Innern ist, befindet sich außerhalb dieses Inneren. Aber weil ‚Außen' aus ‚Innen' auftritt, verläuft und wird, enthält es an sich dieses ‚Innen'. Daher ist das ‚Außen' des ‚Innen' genau das ‚Innen' des ‚Außen'.

Es ist wichtig zu erkennen, dass das ‚Außen' des ‚Innen' nicht dasselbe ist wie das ‚Innen'. Was aus etwas auftritt, verläuft und wird, was niemals auftritt, verläuft und wird, weil es immer ist, kann nicht dasselbe sein. ‚Außen' ist eine Erweiterung, ein Resultat des Prozesses von dem, was ‚Innen' ist und was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird. Eine Erweiterung, ein Resultat des Prozesses von etwas ist nicht dasselbe wie dieses etwas, sondern sie enthält dieses etwas als ein Prinzip seines Auftretens, Verlaufens und Werdens.

Um diese Definitionen zu verstehen ist es notwendig, in der Form des Aufzählens ihrer Prinzipien näheres über ihren Inhalt auszuführen.

In Bezug auf diese erste Definition und ihre Klärung müssen mehrere allgemeine Prinzipien berücksichtigt werden:

1. Der UNERSCHAFFENE ABSOLUTE ZUSTAND und sein ABSOLUTER PROZESS ist ABSOLUTES SELBSTGEWAHRSEIN. Daher ist er in sich selbst und von selbst ABSOLUTES und REINES BEWUSSTSEIN. ABSOLUTES und REINES BEWUSSTSEIN bedeutet, dass das, was immer ist, das ‚ICH BIN' ist. Das ‚ICH BIN' nimmt alles auf und fasst alles zusammen, was sich im ABSOLUTEN SINNE in einem ABSOLUTEN ZUSTAND und seinem ABSOLUTEN PROZESS befindet. Das ABSOLUTE GEWAHRSEIN des ‚ICH BIN' ist der ABSOLUTE GEIST. Der ABSOLUTE GEIST konstituiert die ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT. Daher besagt das erste Prinzip, dass das, was immer ist und was niemals

auftritt, verläuft und wird, die ABSOLUTE, PERFEKTE, UNERSCHAFFENE, EMPFINDENDE WESENHEIT ist, die das REINE und ABSOLUTE BEWUSSTSEIN des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist.

2. Da das ABSOLUTE ‚ICH BIN' immer ist und nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, es ist gleichzeitig ABSOLUTE UNABHÄNGIGKEIT und ABSOLUTE FREIHEIT. Man kann sich das, was immer von absolut allem beschränkt oder eingeschränkt werden soll, nicht vorstellen. Da alles aus dem ABSOLUTEN ‚ICH BIN' auftritt, verläuft und wird, und das ‚ICH BIN' nicht aus irgendwas auftritt, verläuft und wird, ist es genau die Freiheit, genau die Unabhängigkeit an sich und von selbst. Wäre das nicht so, könnte nicht existieren. Es würde kein ‚ICH BIN' geben. Das Wort ‚ICH BIN' zu äußern setzt bereits vollkommene Freiheit und Unabhängigkeit voraus. Daher folgt daraus das zweite Prinzip: Weil das ‚ICH BIN' in dieser Konnotation nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, sondern immer ist, ist es genau die Freiheit, genau die Unabhängigkeit an sich und von selbst.

3. Das ABSOLUTE ‚ICH BIN' ist der ABSOLUTE ZUSTAND. Der ABSOLUTE ZUSTAND des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist die ABSOLUTE LIEBE. Die ABSOLUTE LIEBE des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist die ABSOLUTE ESSENZ des ABSOLUTEN ‚ICH BIN'. Die ABSOLUTE ESSENZ des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist das ABSOLUTE LEBEN. Also ist das ABSOLUTE LEBEN die ABSOLUTE LIEBE. Es ist das ABSOLUTE PRINZIP von allem und an sich und von selbst. Daher besagt dieses Prinzip, dass der ABSOLUTE ZUSTAND des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ABSOLUTE LIEBE ist, die das ABSOLUTE LEBEN ist.

4. Der ABSOLUTE ZUSTAND des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist der ABSOLUTE PROZESS. Durch die Natur seines ABSOLUTEN PRINZIPS befindet sich das ABSOLUTE ‚ICH BIN' durch sein ‚ABSOLUTES IST' immanent kontinuierlich im Absoluten Prozess. Der ABSOLUTE PROZESS des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist die ABSOLUTE WEISHEIT, der ABSOLUTE REINE GEDANKE. Die ABSOLUTE WEISHEIT des ABSOLUTEN PROZESSES des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist genau die ABSOLUTE SUBSTANZ des ABSOLUTEN ‚ICH BIN'. Also schließt dieses Prinzip, dass das ABSOLUTE ‚ICH BIN' immer das ABSOLUTE DENKEN ist. Das ABSOLUTE DENKEN ist daher der ABSOLUTE PROZESS des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN'.

5. Die Haupteigenschaften des ABSOLUTEN ZUSTANDS der ABSOLUTEN LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' sind: ABSOLUTER WILLE, ABSOLUTE MOTIVATION, ABSOLUTES FÜHLEN und ABSOLUTES TEILEN. Das Leben der ABSOLUTEN LIEBE ist, Liebe absolut und bedingungslos zu wollen. Sie ist absolut dazu motiviert, bedingungslos in ABSOLUTER LIEBE zu sein. Die ABSOLUTE LIEBE wird von ihren ABSOLUTEN GEFÜHLEN der ABSOLUTEN LIEBE erhalten, die wiederum absolut dazu motiviert ist, absolut und bedingungslos zu lieben. Das bestimmt wiederum die ABSOLUTE NOTWENDIGKEIT für

das ABSOLUTE TEILEN dieser bedingungslosen, ABSOLUTEN LIEBE. Genau das ist das Prinzip des ABSOLUTEN ‚ICH BIN'.

6. Die Haupteigenschaften des ABSOLUTEN PROZESSES der ABSOLUTEN WEISHEIT des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' sind: ABSOLUTE INTELLIGENZ, ABSOLUTE VERNUNFT, ABSOLUTES WISSEN, ABSOLUTE LOGIK, ABSOLUTE RATIONALITÄT, ABSOLUTE ORDNUNG, ABSOLUTES RECHT und ABSOLUTE WAHRNEHMUNG. Er ist auch der fortwährende ABSOLUTE DENKPROZESS. Also denkt das ABSOLUTEN ‚ICH BIN' kraft dieser ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN immer mit ABSOLUTER INTELLIGENZ, mit ABSOLUTEM WISSEN, mit ABSOLUTER VERNUNFT mit ABSOLUTER LOGIK und mit ABSOLUTER RATIONALITÄT. Sein ABSOLUTES DENKEN ist daher immer absolut logisch, ordentlich und rechtmäßig. Sie alle sind ein immanenter Teil der ABSOLUTEN WEISHEIT, die der ABSOLUTE PROZESS des ABSOLUTEN ZUSTANDS der ABSOLUTEN LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist, dessen ABSOLUTES PRINZIP das ABSOLUTE LEBEN ist. Daraus folgt das nächste Prinzip, das festlegt, dass diese Haupteigenschaften und jene, die im obigen Prinzip fünf erwähnt und aufgezählt wurden, genau die ABSOLUTE ESSENZ und ABSOLUTE SUBSTANZ des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' konstituieren.

7. Das ABSOLUTE ‚ICH BIN' ist mit all seinen Prinzipien und Eigenschaften und ihren Derivativen absolut zeitlos und raumlos. Da das ABSOLUTE ‚ICH BIN' nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, sondern immer ist, kann es in Bezug auf Zeit und Raum nicht begriffen werden (das heißt, wahrgenommen und verstanden werden). Sowohl Zeit als auch Raum schließen ein, dass das ‚ICH BIN' irgendwo anfing und irgendwo ist. Irgendwo zu sein heißt, aufzutreten, und anzufangen heißt, zu verlaufen. Da das ABSOLUTE ‚ICH BIN' nicht auftritt und nicht verläuft, sondern immer ist, übersteigt es daher vollkommen, völlig und absolut jede Auffassung, jedes Konzept, jede Vorstellung oder jeden Gedanken über Zeit und Raum. Zeit und Raum sind nicht. Zeit verläuft und Raum tritt auf. Da alles aus dem verläuft und auftritt, was nicht auftritt und nicht verläuft, verlaufen und treten Zeit und Raum daher aus dem ABSOLUTEN ‚ICH BIN' als ein Resultat seines ABSOLUTEN ZUSTANDS und seines ABSOLUTEN PROZESSES auf. Zeit kann relativ als etwas begriffen werden, was als ein Resultat, als eine Folge der beständigen Aktivität der ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN der ABSOLUTEN LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' verläuft. Raum kann relativ als etwas begriffen werden, das als ein Resultat, als eine Folge der ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN des ABSOLUTEN PROZESSES des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' auftritt. Tatsächlich sind Zeit und Raum nur Nebenprodukte dieser Eigenschaften. Aus diesem Prinzip folgt, dass das, was ist, ungeachtet von Zeit und Raum immer ist. Zeit und Raum sind das Resultat von ‚IST', aber nicht seine Lage oder Zustand oder Prozess.

8. Der ABSOLUTE ZUSTAND der ABSOLUTEN LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' und all seine ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN mit ihren ABSOLUTEN DERIVATIVEN

konstituieren die ABSOLUTEN PRINZIPIEN der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT. Die ABSOLUTE WEIBLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' konstituiert die ABSOLUTE PRÄSENZ des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' in ABSOLUTEM SEIN und ABSOLUTER EXISTENZ und in all seinen ABSOLUTEN DERIVATIVEN zu der höchsten ABSOLUTEN MANIFESTATION.

Durch dieses Prinzip, das heißt, das Prinzip der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT, ist das ABSOLUTE ‚ICH BIN' an SICH und in allem, das aus ihm auftritt, verläuft und wird, allgegenwärtig. Da die ABSOLUTE WEIBLICHKEIT von der ABSOLUTEN LIEBE und all ihren Eigenschaften und ihren Derivativen kommt, ist es die allgegenwärtige ABSOLUTE LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN', die sich beständig und unaufhörlich in jedem und allem durch sein Prinzip der Weiblichkeit manifestiert.

9. Der ABSOLUTE PROZESS der ABSOLUTEN WEISHEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' und all seine ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und all ihre ABSOLUTEN DERIVATIVE konstituieren das ABSOLUTE PRINZIP der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT. Die ABSOLUTE MÄNNLICHKEIT durch das ABSOLUTE ‚ICH BIN' konstituiert das ABSOLUTE WISSEN und die ABSOLUTE VORSEHUNG des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' des ABSOLUTEN SEINS und der ABSOLUTEN EXISTENZ und von all seinen Derivativen zur höchsten Manifestation.

Durch das ABSOLUTE PRINZIP der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT ist das ABSOLUTE ‚ICH BIN' über sich selbst und über alles, was aus ihm verläuft, auftritt und wird, allwissend. Daher folgt aus diesem Prinzip, dass, da die ABSOLUTE MÄNNLICHKEIT von der ABSOLUTEN WEISHEIT und all ihrer Eigenschaften und ihrer Derivative kommt, es die immer wissende ABSOLUTE WEISHEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist, die sich beständig und unaufhörlich in jedem und allem durch ihr Prinzip der MÄNNLICHKEIT manifestiert.

10. Sowohl das ABSOLUTE PRINZIP der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT, als auch das ABSOLUTE PRINZIP der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' konstituieren in ihrer ABSOLUTEN, UNTERSCHEIDBAREN EINHEIT die ABSOLUTE KRAFT, die ABSOLUTE WIRKSAMKEIT und die ABSOLUTE GEWALT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN'. Durch diese ABSOLUTE EINHEIT ist das ABSOLUTE ‚ICH BIN' allmächtig. Die Wirklichkeit dieses Prinzips beruht auf der Erkenntnis, dass das, was immer ist und niemals auftritt, verläuft oder wird, durch die Immanenz seines eigenen Seins und seiner eigenen Existenz in ABSOLUTER KRAFT steht. Genau die Natur des ‚ICH BIN' im ABSOLUTEN SINNE konstituiert die ABSOLUTE KRAFT an sich und von selbst, weil sie nicht aus oder durch eine äußere oder innere Kraft auftrat, verlief und wird. Da sie im ABSOLUTEN SINNE immer ist, ist sie die ABSOLUTE KRAFT an sich und von selbst. Diese ABSOLUTE KRAFT ist die ABSOLUTE EINHEIT der unterscheidbaren ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT und ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN'.

Der ABSOLUTE ZUSTAND und der ABSOLUTE PROZESS der ABSOLUTEN UNTERSCHEIDBAREN EINHEIT des ABSOLUTEN PRINZIPS der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT und des ABSOLUTEN PRINZIPS der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT in seiner fortwährenden ABSOLUTEN VEREINIGUNG, ABSOLUTEN INTEGRATION und ABSOLUTEN INDIVIDUATION des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' konstituiert das ABSOLUTE PRINZIP der ABSOLUTEN SEXUALITÄT des ‚ICH BIN'. Die ABSOLUTE SEXUALITÄT dieser ABSOLUTEN VERBINDUNG aller ABSOLUTEN PRINZIPIEN, ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und all ihrer ABSOLUTEN DERIVATIVEN ist also unerschaffen, nicht auftretend, nicht verlaufend und nicht werdend, weil sie immer ist. Sie ist genau das ABSOLUTE LEBEN im ‚ICH BIN' ABSOLUT. Das ABSOLUTE SEXUELLE PRINZIP der ABSOLUTEN EINHEIT ist die wahre ABSOLUTE ESSENZ und die ABSOLUTE SUBSTANZ der ABSOLUTEN EXISTENZ und des ABSOLUTEN SEINS des ‚ICH BIN' und seiner wahren ABSOLUTEN WIRKSAMKEIT, ABSOLUTEN KRAFT, ABSOLUTEN GEWALT und ABSOLUTEN DYNAMIK. Als ein Resultat dieses ABSOLUTEN PRINZIPS könnte alles andere auftreten, verlaufen und werden. Daher sind die Resultate dieser ABSOLUTEN VERBINDUNG die Geburt, die Erscheinung, das Auftreten, das Verlaufen und Werden von allem anderen. Also besagt dieses Prinzip von Geistigkeit im Allgemeinen, dass das ABSOLUTE ‚ICH BIN' wegen dieser Vereinigung das ABSOLUTE SEXUELLE WESEN und WESENHEIT ist. Dieses ABSOLUTE PRINZIP ermöglicht die ABSOLUTE EXISTENZ des ABSOLUTEN PROZESSES des ABSOLUTEN TEILENS von allem, das ist, zu dem Maß an Aufnahmefähigkeit von dem, was aus ihm auftritt, verläuft und wird.

11. Die ABSOLUTE KRAFT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' und seine ABSOLUTE SEXUALITÄT wirkt nach dem Prinzip der ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT. Die ABSOLUTE SCHÖPFERKRAFT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist die Folge und die beständige Manifestation seiner ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT und all der ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und ihrer ABSOLUTEN DERIVATIVE. Weil der Inhalt und das Prinzip des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ABSOLUTE AKTIVITÄT ist, ist es ABSOLUT AKTIV und ABSOLUT SCHÖPFERISCH.

Die ABSOLUTE SCHÖPFERKRAFT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' ist genau das Zentrum oder der Kern der Vereinigung von ABSOLUTER LIEBE und ABSOLUTER WEISHEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' in seiner ABSOLUTEN SEXUALITÄT. Aus diesem ABSOLUTEN ZENTRUM und ABSOLUTEN KERN werden die Bewegungen zu Erscheinungen, Verläufen und Werdungen von allem ausgelöst, das nicht ist, sondern aus ihm auftritt, verläuft und wird. Daher besagt dieses Prinzip, dass das ABSOLUTE ‚ICH BIN' aus dem ABSOLUTEN ZUSTAND seiner ABSOLUTEN LIEBE durch den ABSOLUTEN PROZESS seiner ABSOLUTEN WEISHEIT erschafft.

12. Das ABSOLUTE ‚ICH BIN' mit all seinen ABSOLUTEN PRINZIPIEN und ihren ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und ABSOLUTEN DERIVATIVEN ist eine ABSOLUT

BEWUSSTE EMPFINDENDE WESENHEIT in ABSOLUTER FORM. In Wirklichkeit ist es die einzig wahre ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT an sich und von selbst, aus der alles andere auftritt, verläuft und wird. Deswegen kann man sich zu ihm wie zu einer empfindenden Wesenheit in Beziehung setzen. Das rechtfertigt die Namen, mit denen es genannt wird, trotz des Faktums, dass es in seiner Essenz und Substanz nicht durch relativistische Begriffe der menschlichen Sprache benannt wird, da es alles aus seiner eigenen ABSOLUTEN WIRKLICHKEIT auslöst. Alle Namen, Konzepte, Vorstellungen und Gedanken, die benannt werden, erscheinen, verlaufen und werden daher durch das Resultat der Existenz dieser ABSOLUTEN WIRKLICHKEIT, die nicht benannt werden kann. Es wird mit mehreren Namen versehen, weil es eine unendliche Anzahl an ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN hat. Daher gehören alle Namen ihm. Zu dem Zweck dieses Buches ist es richtig, es der/die HÖCHSTE zu nennen. Deswegen wird der Begriff der/die ‚HÖCHSTE' konsequent durch dieses ganze Buch hinweg verwendet, um mit diesem Begriff alles zu zeigen, was die Definition und alle Prinzipien von Geistigkeit im Allgemeinen konstituiert. Der Begriff der/die ‚HÖCHSTE' konstituiert im letzten und ABSOLUTEN SINNE all die Prinzipien von Männlichkeit und Weiblichkeit. Daher sind beide Begriffe, ‚ER' und ‚SIE' gleichermaßen auf das Konzept des/der HÖCHSTEN zutreffend.

Der Begriff der/die HÖCHSTE in diesem Buch nimmt das auf und bedeutet das, was als GOTT, Jehovah, Adonai, Elohim, Shaddai, JESUS CHRISTUS, SOHN GOTTES, SOHN DES MENSCHEN, Brahma, Vishnu, Siva, Rama, Krishna, Buddha, Allah, Manitou und alle anderen Namen, die es auf dieser ERDE und in allen anderen Universen, Galaxien, Sonnensystemen, Planeten und verschiedenen Dimensionen gibt, bekannt ist. Diese Namen repräsentieren und entsprechen in Wirklichkeit der Beschreibung der Bündel verschiedener ABSOLUTER EIGENSCHAFTEN des/der HÖCHSTEN und schöpfen niemals vollumfänglich und vollkommen die wahre Essenz, die wahre Substanz, nicht nur von dem/der HÖCHSTEN, sondern auch von jeglichen SEINER/IHRER ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN, aus. Der Name des/der HÖCHSTEN ‚JESUS CHRISTUS' hat verglichen mit den anderen eine besondere Position und Bedeutung. Siehe KAPITEL DREI, TEIL EINS des Buches für diese Bedeutung.

Aus diesen allgemeinen Prinzipien von Geistigkeit gehen die besonderen Prinzipien Menschlicher Geistigkeit hervor.

1. Menschliche Wesen treten auf, verlaufen und werden aus dem unerschaffenen, ABSOLUTEN ZUSTAND und seinem ABSOLUTEN PROZESS. Weil sie aus ihm auftreten, verlaufen und werden, reflektieren, tragen und besitzen sie all seine Prinzipien, Eigenschaften und ihre Derivative in einem relativen Sinne. Sie können sie nicht im ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS haben, denn sie erscheinen, verlaufen und werden aus dem ABSOLUTEN, das nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, weil es immer ist. Was aus dem ABSOLUTEN auftritt, verläuft und wird, kann zu diesem

ABSOLUTEN relativ sein, und ist es auch immer. Aber relativ zu dem ABSOLUTEN ist ein Träger, ein Empfänger, ein Reflektor, ein Besitzer des ABSOLUTEN in seinem Relativen zu dem ABSOLUTEN. Das Relative zu dem ABSOLUTEN ist ein Resultat des ABSOLUTEN PROZESSES, der seinen ABSOLUTEN PROZESS im Relativen zu dem ABSOLUTEN wiederspiegelt, indem es auftritt, verläuft und wird. Deswegen befindet sich das ABSOLUTE in seinem Relativen in seinem relativen Sinne. Das Relative ist nicht und kann nicht in dem ABSOLUTEN sein, weil es sonst immer wäre und daher wäre es nicht mehr relativ. Andererseits kann und ist das ABSOLUTE in seinem Relativen wegen der Prinzipien des Auftretens, Verlaufens und Werdens präsent. Auftreten, Verlaufen und Werden ist das ABSOLUTE RESULTAT des ABSOLUTEN PROZESSES des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN', das ABSOLUTES SELBSTGEWAHRSEIN ist. Der/die HÖCHSTE ist ABSOLUTES SELBSTGEWAHRSEIN, das in seinen Erscheinungen, Verläufen und Werdungen manifestiert wird. In diesem beständigen Auftreten, Verlaufen und Werden des Selbstgewahrseins aus dem ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEIN, das das Grundprinzip von Menschen ist, existiert das ABSOLUTE in seinem Relativen und in all seinen Konsequenzen, Eigenschaften, Manifestationen und Derivativen. Also bedeutet dieses Prinzip, dass Menschen aus dem ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEIN, das der/die HÖCHSTE ist (man muss an die Definition des/der HÖCHSTEN erinnern, die in den vorherigen zwölf Prinzipien beschrieben wurden), selbstgewahr sind. Sie sind nicht an sich oder von selbst selbstgewahr, sondern aus dem ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEIN des/der HÖCHSTEN. Das ist der Grund, warum das menschliche Selbstgewahrsein zu dem ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEIN des/der HÖCHSTEN relativ ist. Aber gleichzeitig enthalten Menschen durch ihre Fähigkeit, selbstgewahr zu sein, in so einem Selbstgewahrsein die ABSOLUTE PRÄSENZ und den ABSOLUTEN PROZESS des ABSOLUTEN GEWAHRSEINS des/der HÖCHSTEN. Der/die HÖCHSTE ist in SICH ABSOLUTES und REINES Bewusstsein. Da der/die HÖCHSTE immer im ABSOLUTEN SINNE an SICH und von SELBST ‚ICH BIN' ist, ist ein Mensch immer ‚Ich Bin' relativ von und zu dem ‚ICH BIN' ABSOLUT. Das Gewahrsein von ‚Ich Bin' relativ von und zu dem ‚ICH BIN' ABSOLUT konstituiert den menschlichen Geist, der aus dem ABSOLUTEN GEIST des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' auftritt, verläuft und wird.

Daraus stammt das erste und eines der wichtigsten grundlegenden Prinzipien der menschlichen Geistigkeit:

Menschen sind empfindende Wesen und Wesenheiten, die beständig aus dem ABSOLUTEN EMPFINDENDEN WESEN und WESENHEIT, das der/die HÖCHSTE ist, DER/DIE niemals auftritt, niemals verläuft und niemals wird, weil ER/SIE einfach ist, auftreten, verlaufen und werden,

2. Das Auftreten, Verlaufen und Werden von Menschen ist der Akt der ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT und ABSOLUTEN FREIHEIT des/der HÖCHSTEN. Weil dieser Akt das Resultat der ABSOLUTEN FREIHEIT und ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT ist, erscheinen,

verlaufen und werden Menschen aus der ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT und ABSOLUTEN FREIHEIT für und in die Unabhängigkeit und Freiheit, die zu der ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT und ABSOLUTEN FREIHEIT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Der Schöpfungsakt und die sich daraus ergebenden Erscheinungen, Verläufe und Werdungen können nur in ABSOLUTER FREIHEIT und ABSOLUTER UNABHÄNGIGKEIT sein. Was absolut frei und absolut unabhängig ist, kann nur in ABSOLUTER FREIHEIT und ABSOLUTER UNABHÄNGIGKEIT wirken, und ist imstande, nur freie und unabhängige Erscheinungen, Verläufe und Werdungen zu erschaffen, die zu dem ABSOLUTEN SELBST und seinen ABSOLUTEN PRINZIPIEN, ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und ihren ABSOLUTEN DERIVATIVEN relativ sind.

Daraus stammt das zweite wichtige grundlegende Prinzip der menschlichen Geistigkeit:

Menschen befinden sich in beständiger Freiheit und Unabhängigkeit, die allein zu der ABSOLUTEN FREIHEIT und ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT des/der HÖCHSTEN relativ sind. In genau ihrer Freiheit und Unabhängigkeit, die zu der ABSOLUTEN FREIHEIT und ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT des/der HÖCHSTEN relativ sind, befindet sich immer die ABSOLUTE FREIHEIT und ABSOLUTE UNABHÄNGIGKEIT des/der HÖCHSTEN. Daher kann wahre menschliche Freiheit und wahre menschliche Unabhängigkeit nur von dem/der HÖCHSTEN kommen. Der/die HÖCHSTE ist in menschlicher Freiheit und menschlicher Unabhängigkeit, die von der ABSOLUTEN FREIHEIT und ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT des/der HÖCHSTEN kommt und zu ihr relativ ist, allgegenwärtig. Was von dem/der HÖCHSTEN kommt, der/die HÖCHSTE befindet SICH in ihm wie in SICH SELBST.

3. ‚Ich Bin' relativ zu ‚ICH BIN' ABSOLUT befindet sich in dem Zustand, der relativ zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND ist. Der Zustand des ‚Ich Bin' relativ ist die Liebe, die zu der ABSOLUTEN LIEBE relativ ist. Die Liebe, die zu der ABSOLUTEN LIEBE relativ ist, ist die Essenz des ‚Ich Bin', das zu dem ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist. Die Essenz des ‚Ich Bin', die zu der Absoluten Essenz des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, ist das Leben von Menschen, das zu dem ABSOLUTEN LEBEN des/der HÖCHSTEN relativ ist. Also ist das Leben, das zu dem ABSOLUTEN LEBEN relativ ist, genau die Liebe, die zu der ABSOLUTEN LIEBE relativ ist. Sie ist das Prinzip von allem in Menschen, das zu dem ABSOLUTEN PRINZIP von allem in dem/der HÖCHSTEN relativ ist. Daher besagt dieses Prinzip, dass der Zustand von Menschen, der zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND des/der HÖCHSTEN relativ ist, genau die Liebe ist, die zu der ABSOLUTEN LIEBE relativ ist, die genau das Leben ist, das zu dem ABSOLUTEN LEBEN relativ ist.

Das Selbstgewahrsein, das zu dem ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEIN relativ ist, ist das Gewahrsein von Liebe für dieses Selbst, die zu der ABSOLUTEN LIEBE des

ABSOLUTEN GEWAHRSEINS des/der HÖCHSTEN relativ ist. Das Erkennen des Selbst, das geliebt wird, ist zu dem Erkennen des ABSOLUTEN SELBST der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN relativ. Das Erkennen der Relativität von Liebe zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND der ABSOLUTEN LIEBE löst einen Zustand von Liebe aus, der aus dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird. Hier ist das Prinzip, dass man, da die Liebe für das Selbst aus dem auftritt, verläuft und wird, was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, sondern immer ist, nicht aus dem Auftreten, Verlaufen und Werden lieben kann, sondern nur aus dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE die ABSOLUTE LIEBE ist und nicht auftritt, sondern immer ist. Aber weil der allererste Schritt des Gewahrseins des Auftretens, Verlaufens und Werdens das Gewahrsein des Selbst ist, ist der erste Akt der Liebe, die zu der ABSOLUTEN LIEBE relativ ist, die Liebe für das Selbst, die zu der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN relativ ist. In der Liebe zum Selbst, die zu der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN relativ ist, ist der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST.

Aus dieser Schlussfolgerung stammt das folgende wichtige grundlegende Prinzip der menschlichen Geistigkeit:

Die Liebe für das Selbst, die zu der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN relativ ist, ist die Essenz und das Leben in Menschen. Also ist es unmöglich, den/die HÖCHSTE/N zu lieben, wenn man nicht sich selbst liebt und es ist unmöglich, sich selbst zu lieben, wenn man nicht gleichzeitig den/die HÖCHSTE/N liebt. Im höheren Sinne gibt es keine andere Liebe. Alles, das mit Lieben zu tun hat, rührt aus diesem äußerst wichtigen grundlegenden Prinzip der menschlichen Geistigkeit.

4. Der Zustand von ‚Ich Bin', der zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, ist der Prozess, der zu dem ABSOLUTEN PROZESS relativ ist. Da das ‚Ich Bin' relativ aus dem ‚ICH BIN' ABSOLUT auftritt, verläuft und wird, konstituiert sein Auftreten, Verlaufen und Werden seinen beständigen Prozess, der zu dem ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN relativ ist. Dieser Prozess ist die Weisheit von Menschen, die zu der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Die Weisheit, die zu der ABSOLUTEN WEISHEIT relativ ist, konstituiert die Substanz von ‚Ich Bin', die zu der ABSOLUTEN SUBSTANZ von ‚ICH BIN' ABSOLUT relativ ist. Es ist ihre Form und Manifestation ihres Zustands, die zu der ABSOLUTEN FORM und ABSOLUTEN MANIFESTATION des ABSOLUTEN ZUSTANDS relativ ist. Das ist der Gedankenprozess der Liebe des ‚Ich Bin', der zu dem ABSOLUTEN GEDANKENPROZESS der ABSOLUTEN LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN', welches der/die HÖCHSTE ist, relativ ist.

Also schließt dieses Prinzip, dass das ‚Ich Bin' relativ immer relativ zu dem ABSOLUTEN DENKEN des ‚ICH BIN' ABSOLUT denkt. Das menschliche Denken ist daher der Prozess des Zustands der Liebe von ‚Ich Bin', das zu dem ABSOLUTEN DENKEN des

ABSOLUTEN PROZESSES des ABSOLUTEN ZUSTANDS der ABSOLUTEN LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist.

Das grundlegende Prinzip von menschlicher Geistigkeit, das dieser Schlussfolgerung entstammt, ist, dass die Existenz der menschlichen Weisheit mit all ihren Eigenschaften und Derivativen nur zu der ABSOLUTEN EXISTENZ der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Man kann nicht weise sein, wenn das eigene Wissen nicht aus der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN rührt. Wahre menschliche Weisheit konstituiert das Gewahrsein, dass sie, da sie aus der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN, DER/DIE niemals auftritt, niemals verläuft und niemals wird, sondern immer ist, auftritt, verläuft und wird, nur relativ zu dieser ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN existiert. Also ist wahre menschliche Weisheit ohne die ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN völlig, vollkommen und vollumfänglich unmöglich. Man kann nur durch und aus dem/der HÖCHSTEN weise sein. Der/die HÖCHSTE befindet sich in dieser menschlichen Weisheit wie in SICH SELBST.

5. Die Haupteigenschaften des Zustands der Liebe des ‚Ich Bin', die zu dem/der HÖCHSTEN relativ ist, sind: Wille, Motivation, Fühlen und Teilen, die zu dem ABSOLUTEN WILLEN, zur ABSOLUTEN MOTIVATION, zum ABSOLUTEN FÜHLEN und ABSOLUTEN TEILEN des/der HÖCHSTEN relativ sind. Das Leben von Liebe ist der Wille, zu lieben, relativ zu dem ABSOLUTEN LEBEN der ABSOLUTEN LIEBE, Liebe absolut und bedingungslos zu wollen. Liebe ist dazu motiviert, immer in Liebe zu sein, relativ zu der ABSOLUTEN MOTIVATION des/der HÖCHSTEN, in ABSOLUTER LIEBE zu sein. Diese Liebe wird durch ihre Gefühle der Liebe erhalten, die wiederum dazu motiviert werden, zu lieben, relativ zu der ABSOLUTEN MOTIVATION des/der HÖCHSTEN, absolut und bedingungslos zu lieben. Das wiederum bestimmt die Notwendigkeit, Liebe zu teilen, relativ zu der ABSOLUTEN NOTWENDIGKEIT des/der HÖCHSTEN nach dem ABSOLUTEN TEILEN der bedingungslosen ABSOLUTEN LIEBE.

Weil die Eigenschaften des Zustands der Liebe von Menschen aus den ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN, die nicht auftreten, nicht verlaufen und nicht werden, sondern immer sind, auftreten, verlaufen und werden, resultiert das folgende große grundlegende Prinzip der menschlichen Geistigkeit:

Ausnahmslos jedes menschliche Wollen, jede menschliche Motivation, alle menschlichen Gefühle und jedes menschliche Teilen mit all ihren Derivativen sind allein zu dem ABSOLUTEN WOLLEN, ABSOLUTEN MOTIVATION, ABSOLUTEN FÜHLEN und ABSOLUTEN TEILEN des/der HÖCHSTEN, aus denen sie auftreten, verlaufen und werden, relativ. Also ist es völlig, vollumfänglich und vollkommen unmöglich, irgendwas ohne Relevanz zu dem zu wollen, zu fühlen, zu motivieren oder zu teilen, was immer an sich und von selbst ist und was aus seinem ABSOLUTEN ZUSTAND die Möglichkeit des Auftretens, Verlaufens und Werdens dieser Eigenschaften hervorruft. Daher sind der

wahre Wille, wahre Motivation, wahre Gefühle und das wahre Teilen von Menschen nur aus dem/der HÖCHSTEN möglich. Der/die HÖCHSTE ist in diesen Eigenschaften von Menschen wie in SICH SELBST.

6. Die Haupteigenschaften des Prozesses der Weisheit des Zustands von ‚Ich Bin', die zu den ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN des ABSOLUTEN PROZESSES der ABSOLUTEN WEISHEIT des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ sind, sind Intelligenz, Verstehen, Vernunft, Rationalität, Wissen, Ordnung, Recht und Wahrnehmung, die zu den entsprechenden ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN des/der HÖCHSTEN relativ sind. Sie ist auch ein beständiger Denkprozess, der zu dem ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN relativ ist. Das ‚Ich Bin', das zu dem Absoluten ‚Ich Bin' relativ ist, denkt und versteht also wegen dieser Eigenschaften immer mit Intelligenz, Vernunft und Rationalität, die nur zu der ABSOLUTEN INTELLIGENZ, ABSOLUTEN VERNUNFT und ABSOLUTEN RATIONALITÄT relativ sind. Sein Denken ist immer logisch, ordentlich und rechtmäßig, relativ allein zu dem ABSOLUTEN DENKEN und seiner ABSOLUTEN LOGIK, ABSOLUTEN ORDNUNG und ABSOLUTEN RECHTMÄßIGKEIT des/der HÖCHSTEN. Sie alle sind ein innerster Teil der Weisheit, die der Prozess des Zustands der Liebe des ‚Ich Bin' ist, die nur zu den ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN des/der HÖCHSTEN, DER/DIE das ABSOLUTE ‚ICH BIN' mit ABSOLUTEM PRINZIP ist, das das ABSOLUTE LEBEN ist, relativ ist.

Weil diese Eigenschaften in Menschen aus dem auftreten, verlaufen und werden, was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, sondern immer ist, das heißt, aus dem/der HÖCHSTEN, sind sie immer zu dem ‚Ich Bin' des/der HÖCHSTEN im ABSOLUTEN SINNE relativ.

Daher folgt daraus das nächste wichtige grundlegende Prinzip menschlicher Geistigkeit:

Da Intelligenz, Verstehen, Vernunft, Rationalität, Wissen, Ordnung, Rechtmäßigkeit und Wahrnehmung aus dem ABSOLUTEN ‚ICH BIN' des/der HÖCHSTEN und seinen ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN auftreten, verlaufen und werden, können Menschen wahrhaft, vollkommen, vollumfänglich und völlig nur aus dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE allein und der/die einzige eine mit all diesen Eigenschaften im ABSOLUTEN SINNE ist, denken, verstehen, schlussfolgern, rational, logisch, ordentlich, rechtmäßig und richtig wahrnehmend sein. Die Existenz dieser Eigenschaften in Menschen ist nur zu der Existenz von dem relativ, was in seinem ABSOLUTEN SINNE immer ist, und daher nur durch diese Existenz möglich. Ohne sie würde es keine Erscheinungen, keine Verläufe und keine Werdungen solcher Eigenschaften im relativen Sinne geben. Also ist der/die HÖCHSTE in diesen Eigenschaften in Menschen wie in Sich Selbst allgegenwärtig.

7. Der Zustand und der Prozess von ‚Ich Bin' relativ zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND des ABSOLUTEN PROZESSES des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' tritt auf, verläuft und wird aus dem, was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, sondern immer ist ohne Raum und ohne Zeit. Das Maß an Relativität des Zustands von ‚Ich Bin', der zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, konstituiert den subjektiven Raum dieses Zustands. Weil dieser Zustand aus dem ABSOLUTEN ZUSTAND auftritt, der nicht auftritt, sondern immer ist, wird das Gewahrsein von Relativität dieses Auftretens zu dem Nichtauftreten als subjektiver Raum wahrgenommen. Also wird der subjektive Raum von dem Maß an Gewahrsein von der subjektiven Position des eigenen Auftretens bestimmt, der zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND des Nichtauftretens des/der HÖCHSTEN relativ ist.

Andererseits konstituiert das Maß an Relativität des Prozesses von ‚Ich Bin', der zu dem Absoluten Prozess des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, die subjektive Zeit dieses Prozesses. Weil der Prozess aus dem ABSOLUTEN PROZESS verläuft, der nicht verläuft, sondern immer ist, wird das Gewahrsein der Relativität dieses Verlaufens zu dem Nichtverlaufen als subjektive Zeit gefühlt. Also wird subjektive Zeit durch das Maß an Gewahrsein von subjektiven Gefühlen über das eigene Verlaufen bestimmt, das zu dem ABSOLUTEN PROZESS des Nichtverlaufens des/der HÖCHSTEN relativ ist.

Das Maß an Gewahrsein von dem Auftreten und dem Verlaufen zu dem Nichtauftreten und Nichtverlaufen konstituiert das Werden von subjektivem Raum und Zeit, relativ zu dem Nichtwerden, das immer ist ohne Raum und Zeit, was also der/die HÖCHSTE ist.

Daher sind die subjektive Zeit und der subjektive Raum nur zu der ABSOLUTEN RAUMLOSIGKEIT und ABSOLUTEN ZEITLOSIGKEIT relativ, die von dem Zustand und dem Prozess bestimmt werden, wie er auftritt und verläuft, um zu dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, weil ER/SIE immer ist, relativ zu werden.

Daraus stammt das folgende wichtige grundlegende Prinzip der menschlichen Geistigkeit:

Die wahre Natur des menschlichen Zustands und menschlichen Prozesses tritt auf und verläuft, um relativ zu der Absolutheit des/der HÖCHSTEN zu werden. das Auftreten und das Verlaufen konstituieren subjektiven Raum und subjektive Zeit, die einen dazu befähigen, zu dem einzigen EINEN, der immer ist, das heißt, zu dem/der HÖCHSTEN, relativ zu werden. Also gibt es Zeit und Raum nicht als objektive Wirklichkeit, sondern sie sind nur das Resultat von subjektiven Zuständen und subjektiven Prozessen, die zu dem Gewahrsein des Nichtraums und der Nichtzeit von ABSOLUTEM SEIN und ABSOLUTER EXISTENZ des/der HÖCHSTEN relativ sind. Weil diese subjektiven Zustände und subjektiven Prozesse nur zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND und dem ABSOLUTEN

PROZESS des/der HÖCHSTEN relativ sind, ist der/die HÖCHSTE in diesen subjektiven Zuständen und Prozessen von Menschen wie in SICH SELBST.

8. Der Zustand von Liebe des ‚Ich Bin' und all seine Eigenschaften, der zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND der ABSOLUTEN LIEBE des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' und all seiner ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN relativ ist, konstituiert das Prinzip der Weiblichkeit von ‚Ich Bin', das zu dem ABSOLUTEN PRINZIP der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist. Die Weiblichkeit von ‚Ich Bin' relativ konstituiert die Präsenz von ‚Ich Bin' relativ in seinem Sein und seiner Existenz und all seiner Derivative zu der höchsten Verwirklichung, relativ zu der ABSOLUTEN PRÄSENZ des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' im ABSOLUTEN SEIN und in der ABSOLUTEN EXISTENZ und all ihrer ABSOLUTEN DERIVATIVE zur höchsten, ABSOLUTEN MANIFESTATION. Durch das Prinzip der Weiblichkeit von ‚Ich Bin', die zu der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, sind Menschen in jedem einzelnen Auftreten aus und durch die ABSOLUTE WEIBLICHKEIT des/der HÖCHSTEN, die nicht auftritt, weil sie immer ist und in jedem ‚Ich Bin' enthalten ist, das zu dem ABSOLUTEN ‚ICH BIN' des/der HÖCHSTEN relativ ist, relativ präsent.

Daraus resultiert das folgende wichtige fundamentale Prinzip der menschlichen Geistigkeit:

Das Prinzip der Weiblichkeit konstituiert den Zustand der Liebe für jeden Menschen mit all ihren Eigenschaften und Derivativen, der zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN mit all seinen ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und ABSOLUTEN DERIVATIVEN relativ ist. Jeder Mensch wird durch dieses Prinzip erhalten, weil Liebe genau das Leben und die Essenz von jedem Menschen ist. Deswegen ist das Prinzip der Weiblichkeit mit all seinen Derivativen in jedem Menschen präsent, egal, welche Art von Wahl man trifft, soweit es die eigene Umsetzung in der Zeitlichkeit der Existenz im Naturzustand betrifft, sei es die männliche Form oder die weibliche Form. Aber weil das Prinzip der Weiblichkeit in Menschen aus dem ABSOLUTEN PRINZIP der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT des/der HÖCHSTEN, die nicht auftritt, sondern immer ist, auftritt, ist der/die HÖCHSTE in diesem Prinzip in jedem Menschen wie in SICH SELBST allgegenwärtig.

9. Der Prozess der Weisheit von ‚Ich Bin' und all seine Eigenschaften und Derivative, der zu dem ABSOLUTEN PROZESS der ABSOLUTEN WEISHEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' und all seinen Absoluten Eigenschaften und ABSOLUTEN DERIVATIVEN relativ ist, konstituiert das Prinzip der Männlichkeit von ‚Ich Bin' relativ zu den ABSOLUTEN PRINZIPIEN der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN'.

Die Männlichkeit von ‚Ich Bin', die zu der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, konstituiert das Wissen von und die Einsicht in das

Selbst und all seine Derivative, das zu dem ABSOLUTEN WISSEN und der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN und all ihrer ABSOLUTEN DERIVATIVE relativ ist.

Durch dieses Prinzip der Männlichkeit von ‚Ich Bin', die zu der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, sind Menschen von jedem einzelnen Verlauf aus und durch die ABSOLUTE MÄNNLICHKEIT des/der HÖCHSTEN, die nicht verläuft, weil sie immer ist, und die in jedem ‚Ich Bin' enthalten ist, das zu dem ABSOLUTEN ‚ICH BIN' des/der HÖCHSTEN relativ ist, relativ kenntnisreich und verständig.

Daraus resultiert das folgende wichtige grundlegende Prinzip der menschlichen Geistigkeit:

Das Prinzip der Männlichkeit konstituiert den Prozess der Weisheit von jedem Menschen, der zu dem ABSOLUTEN PROZESS der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Jeder Mensch verläuft und wird manifestiert durch dieses Prinzip, weil Weisheit eben die Lebensform und die Substanz eines Menschen ist. Deswegen ist das Prinzip der Männlichkeit mit all seinen Derivativen in jedem Menschen vollumfänglich präsent, egal, welche Art von Wahl man hinsichtlich der eigenen Manifestationsform in der Zeitlichkeit des Naturzustands trifft, sei es die männliche oder die weibliche Form. Aber weil das Prinzip der Männlichkeit in Menschen aus dem ABSOLUTEN PRINZIP der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT des/der HÖCHSTEN, DER/DIE nicht verläuft, sondern immer ist, verläuft, ist der/die HÖCHSTE in diesem Prinzip wie in SICH SELBST allgegenwärtig.

10. Sowohl das Prinzip der Männlichkeit als auch das Prinzip der Weiblichkeit des ‚Ich Bin', die zu dem Absoluten Prinzip der Absoluten Männlichkeit und Absoluten Weiblichkeit des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ sind, konstituieren in ihrer unterscheidbaren Einheit die Kraft, die Gewalt und die Wirksamkeit dieses ‚Ich Bin', die zu der ABSOLUTEN KRAFT, ABSOLUTEN GEWALT und ABSOLUTEN WIRKSAMKEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ sind. Durch die Einheit des Prinzips von Weiblichkeit und Männlichkeit sind Menschen leistungsfähig, wirksam und energisch, relativ allein zu der ABSOLUTEN WIRKSAMKEIT, ABSOLUTEN KRAFT und ABSOLUTEN GEWALT des/der HÖCHSTEN. Die Wirksamkeit, die Kraft und die Energie von Menschen ist von ihrer Natur her fortwährend dynamisch, relativ zu der ABSOLUTEN WIRKSAMKEIT, ABSOLUTEN MACHT und ABSOLUTEN GEWALT des/der HÖCHSTEN, DER/DIE ABSOLUT DYNAMISCH ist. Die Natur des/der HÖCHSTEN, die immer ist, ist der Zustand des ABSOLUTEN DYNAMISCHEN PROZESSES, der jeden Zustand von Inaktivität, Stillstand, Untätigkeit oder Statik ausschließt. Das, was immer ist, das ist. Der Inhalt des Wortes ‚ist' deutet auf einen beständigen dynamischen Zustand. Denn immer zu sein bedeutet Aktivität. Da der/die HÖCHSTE das ABSOLUTE ‚ICH BIN' ist, folgt daraus, dass ER/SIE SICH in einem ABSOLUTEN DYNAMISCHEN ZUSTAND befindet: in ihm liegt die ABSOLUTE

KRAFT, die ABSOLUTE WIRKSAMKEIT und die ABSOLUTE GEWALT, aus der die Kraft, die Wirksamkeit und die Gewalt dessen auftreten, verlaufen und werden, was aus dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird.

Daher kann man daraus schlussfolgern, dass eines der großen grundlegenden Prinzipien der menschlichen Geistigkeit ein Gewahrsein ist, ein Erkennen, dass die wahre Kraft, die wahre Energie und die wahre Wirksamkeit von jedem Menschen nur zu der ABSOLUTEN KRAFT, ABSOLUTEN WIRKSAMKEIT und ABSOLUTEN GEWALT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Also können Menschen nur aus und durch die ABSOLUTE WIRKSAMKEIT, ABSOLUTE KRAFT, ABSOLUTE GEWALT und aus und durch den ABSOLUTEN DYNAMISCHEN ZUSTAND des/der HÖCHSTEN, aus DEM/DER all das auftritt, verläuft und wird, wahrhaft, vollkommen, vollumfänglich und völlig leistungsfähig, wirksam, energisch und dynamisch sein. Weil all das aus dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, ist der/die HÖCHSTE in all dem und seinen Derivativen in Menschen wie in SICH SELBST.

Die unterscheidbare Einheit des Prinzips von Weiblichkeit und des Prinzips von Männlichkeit in ihrer beständigen Vereinigung, Integration und Individuation von ‚Ich Bin', das zu dem/der HÖCHSTEN relativ ist, konstituiert das wahre Prinzip menschlicher Sexualität, das zu dem ABSOLUTEN PRINZIP der ABSOLUTEN SEXUALITÄT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Die Sexualität der Einheit aller Prinzipien, Eigenschaften, und all ihrer Derivative, die zu dem/der HÖCHSTEN relativ sind, erscheint, verläuft und wird daher aus dem/der EINEN, DER/DIE immer ist, das heißt, aus dem/der HÖCHSTEN. Sie ist genau das Leben im ‚Ich Bin', das zu dem ABSOLUTEN LEBEN von ‚Ich Bin' ABSOLUT relativ ist. Das sexuelle Prinzip dieser Einheit ist die wahre Essenz und Substanz der Existenz und des Seins von empfindenden Wesen und ihrer wahren Wirksamkeit, Kraft, Energie und ihres wahren dynamischen Zustands, die zu den ABSOLUTEN PRINZIPIEN und ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN des/der HÖCHSTEN relativ sind.

Als ein Resultat dieses Prinzips könnte alles andere in Menschen relativ zu dem auftreten, verlaufen und werden, was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, weil es immer ist. Daher ist das Resultat dieser Verbindung die Übertragung von allen Geburten, Erscheinungen, Verläufen und Werdungen aus dem/der EINEN, DER/DIE nicht geboren ist, nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, weil ER/SIE immer ist.

Diese Schlussfolgerung führt zu der Formulierung des folgenden wichtigen grundlegenden Prinzips menschlicher Geistigkeit:

Das sexuelle Prinzip von Menschen, das zu dem ABSOLUTEN SEXUELLEN PRINZIP des/der HÖCHSTEN relativ ist, erscheint, verläuft und wird aus dem/der HÖCHSTEN, und durch dieses sexuelle Prinzip sind Menschen in der Lage, sich miteinander und mit ihrem SCHÖPFER zu teilen. Also ist der Menschen wegen der Vereinigung dieser

Prinzipien eine wahrhaft sexuelle Wesenheit, die zu der ABSOLUTEN SEXUELLEN WESENHEIT relativ ist, die der/die HÖCHSTE ist. Weil die wahre menschliche Sexualität zu der ABSOLUTEN SEXUALITÄT des/der HÖCHSTEN relativ ist, ist der/die HÖCHSTE in der menschlichen Sexualität wie in SICH SELBST allgegenwärtig.

Bei der Intensivierung sexueller Gefühle der Prinzipien der Männlichkeit zu den Prinzipien der Weiblichkeit und der Prinzipien der Weiblichkeit zu den Prinzipien der Männlichkeit und ihrer Vereinigung durch die einzigartige Manifestation von jedem Prinzip von jedem Menschen erleben die Menschen daher den/die HÖCHSTE/N durch SEINE/IHRE einzigartige Manifestation, Existenz und Prozess in Menschen von der entgegengesetzten sexuellen Form, Mann zu Frau oder Frau zu Mann. Weil der/die HÖCHSTE in diesen Formen und in ihren spezifischen, besonderen, sexuellen Charakteristika allgegenwärtig ist, macht man während des Geschlechtsverkehrs mit den entgegengesetzten sexuellen Charakteristika (Mann zu Frau, Frau zu Mann) im wahren Sinne, zu einem bestimmten Grad, Liebe mit dem/der HÖCHSTEN.

Daraus ist es wichtig, das folgende grundlegende Prinzip menschlicher Geistigkeit zu erkennen: Wahre menschliche Sexualität ist völlig, vollkommen, vollumfänglich und vorbehaltlos ein geistiges Auftreten, Verlaufen und Werden aus dem/der HÖCHSTEN – ein höchstes Instrument und Geschenk des Teilens und Erlebens der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN, wie sie in dem manifestiert werden kann, was zu dem/der HÖCHSTEN relativ ist. Ohne dieses Verständnis von Sexualität geht die wahre Bedeutung für immer verloren.

11. Die Kraft, Wirksamkeit, Gewalt und Dynamik des ‚Ich Bin' und seiner Sexualität, das zu dem/der HÖCHSTEN im ABSOLUTEN SINNE relativ ist, wirkt nach dem Prinzip der Schöpferkraft, die zu der ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Die Schöpferkraft von ‚Ich Bin', die zu der ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT des/der HÖCHSTEN relativ ist, ist die Folge und die beständige Manifestation ihrer Liebe und Weisheit und aller Eigenschaften und Derivative, die zu der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT und allen ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und ABSOLUTEN DERIVATIVEN relativ sind. Aufgrund des Inhalts und des Prinzips von ‚Ich Bin', das zu der ABSOLUTEN AKTIVITÄT des/der HÖCHSTEN relativ ist, ist es immer aktiv und schöpferisch, relativ zu der ABSOLUTEN AKTIVITÄT und ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT des/der HÖCHSTEN. Die Schöpferkraft von ‚Ich Bin', die zu der ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, ist genau das Zentrum und der Zellkern der Vereinigung von Liebe und Weisheit des ‚Ich Bin' und seiner Sexualität, das zu dem ABSOLUTEN ZENTRUM und dem ABSOLUTEN ZELLKERN der ABSOLUTEN VEREINIGUNG der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' und seiner ABSOLUTEN SEXUALITÄT relativ ist. Aus diesem Zentrum und Kern werden Bewegungen zu dem beständigen Werden dessen ausgelöst, was aus dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE immer ist, auftritt und verläuft.

Daher besagt dieses Prinzip, dass Menschen aus dem Zustand ihrer Liebe durch den Prozess ihrer Weisheit erschaffen, die nur zu der ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' relativ ist, das aus seinem ABSOLUTEN ZUSTAND seiner ABSOLUTEN LIEBE durch den ABSOLUTEN PROZESS seiner ABSOLUTEN WEISHEIT erschafft.

Daraus resultiert das folgende wichtige grundlegende Prinzip der menschlichen Geistigkeit:

Die wahre, schöpferische Leistung von Menschen und ihre sich daraus ergebenden Aktivitäten sind nur zu der ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT und ABSOLUTEN AKTIVITÄT des/der HÖCHSTEN relativ. Im ABSOLUTEN SINNE ist jede Schöpferkraft und jede Aktivität von Menschen nur möglich, weil sie aus dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE niemals auftritt, niemals verläuft und niemals wird, sondern immer ist, auftritt, verläuft und wird. Daher ist der/die HÖCHSTE in menschlicher Schöpferkraft und Aktivität wie in SICH SELBST allgegenwärtig.

12. Da das, was ein Mensch in seinem Ganzen ist, nur aus dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, DER/DIE der einzige EINE ist, der/die immer ist, ist es offenkundig, dass ausnahmslos alles im menschlichen Leben gänzlich, vollumfänglich, völlig, vollkommen und absolut davon abhängt, welche Art von Gewahrsein, Wissen, Verständnis, Akzeptanz, Einstellung, Willen, Gefühlen und Verhalten man zu dem hat, was nicht auftritt, nicht verläuft und nicht wird, sondern immer ist, das heißt, zu dem/der HÖCHSTEN. Zur Feststellung der eigenen Haltung, des eigenen Gewahrseins, Wissens, Willens, Verständnisses, Fühlens, der eigenen Akzeptanz und des eigenen Verhaltens dem/der HÖCHSTEN gegenüber muss man ein richtiges Konzept, eine richtige Auffassung und eine richtige Vorstellung von der Natur des/der HÖCHSTEN haben. Aber hier liegt ein Dilemma, ein Paradoxon. Die wahre Natur des/der HÖCHSTEN, DER/DIE Absolut, unerschaffen, nicht-aufgetreten, nicht-verlaufen und nicht-geworden ist, weil ER/SIE immer ist, kann niemals vollumfänglich von einem begriffen und verstanden werden, der nur zu dem/der HÖCHSTEN relativ ist und also niemals aus dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird. Um ein wahres Verständnis und ein wahres Begreifen von der Natur des/der HÖCHSTEN zu haben, müsste man unerschaffen und absolut sein, wie es der/die HÖCHSTE ist. Nur das ABSOLUTE ERLEBEN des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN NICHTERSCHAFFENSEINS, NICHTAUFTRETENS, NICHTVERLAUFENS und NICHTWERDENS des ABSOLUTEN ‚ICH BIN' kann einem ein vollumfängliches Begreifen und Verständnis von der wahren Natur des/der HÖCHSTEN geben. So ein Erleben ist für jemanden, der sich in einem solchen absoluten Zustand und absoluten Prozess nicht befindet, unmöglich. Deswegen sind empfindende Wesenheiten und Wesen aus dem/der ABSOLUT EINEN in der Lage, sich von all diesen Prinzipien, Eigenschaften und ihren Derivativen, die sie aus dem/der

ABSOLUTEN HÖCHSTEN genommen haben, weil der/die HÖCHSTE in ihnen allen ist wie in SICH SELBST, der wahren Natur des/der HÖCHSTEN nur anzunähern.

Die Annäherung an die wahre Natur des/der HÖCHSTEN von diesen Prinzipien, Eigenschaften und ihren Derivativen ist durch ihre relative Natur, die zu ihrem Absolutsein in dem/der HÖCHSTEN relativ sind, möglich.

Daraus stammt die Schlussfolgerung, dass es ein darüberhinausgehendes Verständnis und Begreifen der Natur des/der HÖCHSTEN zu dem gibt, und immer geben wird, was man in jedem gegebenen Moment hat.

Daher führt das zu der Formulierung des folgenden grundlegenden Prinzips der menschlichen Geistigkeit:

Weil die wirkliche Annäherung an die ABSOLUTE NATUR des/der HÖCHSTEN nur von den Prinzipien, Eigenschaften und ihren Derivativen in Menschen möglich ist, in denen der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST allgegenwärtig ist, ist der einzige Weg, wie man diesem Verständnis und diesem Begreifen beständig immer näher kommen kann, aus dem Innern heraus. Also führt ein immer besseres Verständnis von einem selbst zu einem immer besseren Verständnis des/der HÖCHSTEN, denn der/die HÖCHSTE ist in diesem Selbst wie in SICH SELBST allgegenwärtig. Dieser Prozess setzt sich unaufhörlich in Ewigkeit fort und ist die Basis und die Grundlage von allem menschlichen Leben, menschlicher Schöpferkraft und menschlicher Aktivität zu unendlichen Potenzialen und zur ewigen Fortsetzung.

Bei der Zusammenfassung dieses Kapitels ist es notwendig zu schlussfolgern, dass, basierend auf all diesen grundlegenden Prinzipien von Geistigkeit im Allgemeinen und menschlicher Geistigkeit im Besonderen, empfindende Wesen und Wesenheiten in all ihren Formen, Zuständen, Lagen, Prozessen, Dimensionen, Universen, Galaxien, Sonnensystemen und Planeten in all ihren Aktivitäten, auf all ihren Ebenen, Sphären, Bereichen und Regionen ihrer Existenz und Seins von dem innersten zum äußersten, vom höchsten bis zum niedersten, ohne Ausnahme oder Ausschluss, wahrhaft, vollkommen, vollumfänglich, völlig und absolut geistige Wesenheiten und Wesen sind.

Wenn das nicht verstanden, begriffen und ernsthaft als die einzige Möglichkeit berücksichtigt wird, wird nichts, was in diesem Buch folgt, irgendeinen Sinn machen, und die Bedeutung von ihm wird vollkommen verloren gehen.

KAPITEL ZWEI

DER URSPRUNG VON MATERIE, DES UNIVERSUMS UND VON EMPFINDENDEN WESENHEITEN.

DER URSPRÜNGLICHE ZWECK, ZIEL UND DIE STRUKTUR DES MENSCHLICHEN LEBENS UND SEINER NATÜRLICHEN, MENTALEN UND GEISTIGEN ZUSTÄNDE.

Um den Ursprung von Materie, von Universen und von ihren entsprechenden empfindenden Wesen und Wesenheiten, und den ursprünglichen Zweck, Ziel und die Struktur für das menschliche Leben in seinen Zuständen und Graden richtig zu verstehen, ist es notwendig, ein möglichst klares Bild über die Struktur des/der HÖCHSTEN zu gewinnen.

Zu diesem Zweck wird nun die folgende Struktur des/der HÖCHSTEN offenbart:

DAS HÖCHSTE = ABSOLUTES „ICH BIN“

ABSOLUTES SEIN + ABSOLUTE EXISTENZ = ABSOLUTES LEBEN

ABSOLUTER ZUSTAND + ABSOLUTER PROZESS = ABSOLUTE UMFASSUNG

ABSOLUTE ESSENZ + ABSOLUTE SUBSTANZ = ABSOLUTES GEWAHRSEIN

ABSOLUTE LIEBE + ABSOLUTE WEISHEIT = ABSOLUTES PRINZIP

ABSOLUTER WILLE + ABSOLUTE VERNUNFT = ABSOLUTER GEIST

ABSOLUTES FÜHLEN + ABSOLUTES DENKEN = ABSOLUTE VORSEHUNG

ABSOLUTE MOTIVATION + ABSOLUTE INTELLIGENZ = ABSOLUTE AKTIVITÄT

ABSOLUTE POTENZ + ABSOLUTES WISSEN = ABSOLUTE DYNAMIK

ABSOLUTE WEIBLICHKEIT + ABSOLUTE MÄNNLICHKEIT = ABSOLUTE SCHÖPFERKRAFT

ABSOLUTE FREIHEIT + ABSOLUTE UNABHÄNGIGKEIT = ABSOLUTE ENTSCHEIDUNG

ABSOLUTE RAUMLOSIGKEIT + ABSOLUTE ZEITLOSIGKEIT = ABSOLUTE PRÄSENZ

ABSOLUTE WÄRME + ABSOLUTES LICHT = ABSOLUTE AUSSTRÖMUNG

Das alles resultiert in ABSOLUTER EINHEIT, was ABSOLUTEM EINSSEIN gleicht.

Hinsichtlich der Tatsache, dass versucht wird, diese Struktur des/der HÖCHSTEN aus dem Naturzustand der Zeitlichkeit und aus der Relativität der Ausdrucksweise zu verstehen, ist es daher nur eine Annäherung an die wahre Natur des/der HÖCHSTEN. Wie zuvor erwähnt wurde, ist das vollständige und umfassende Verständnis von der Natur und Struktur des/der HÖCHSTEN für jemanden, der nicht absolut ist, unmöglich. Daher gibt es ein darüber hinausgehendes Konzept und Verständnis über die Natur und Struktur des/der HÖCHSTEN, die offenbart werden wird, wenn und falls bei der Entwicklung der menschlichen Geistigkeit der nächste Schritt aufgebaut wird, der auf diesem gegenwärtigen Konzept und Verständnis beruht. Man muss beständig die Annäherung an, die Relativität von und die dynamische Natur des Verständnisses von der Struktur des/der HÖCHSTEN berücksichtigen, so dass jeder Stillstand, jede Starrheit, jede Einseitigkeit und jedes Anhaften an alten Konzepten vermieden werden kann, weil sie im Verlaufe der Zeit und des besseren Verstehens hinfällig und reaktionär werden.

Aus der vorgestellten Struktur der Natur des/der HÖCHSTEN kann gesehen werden, dass in dem/der HÖCHSTEN alle Kategorien im ABSOLUTEN ZUSTAND vorliegen. Dort gibt es nichts, was relativ ist. Das Wesen dieses Zustands ist die ABSOLUTE EINHEIT von allen ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN, CHARAKTERZÜGEN, MERKMALEN und ihren DERIVATIVEN, die zusammen das ABSOLUTE EINSSEIN umfassen.

Also ergeben das ABSOLUTE SEIN plus die ABSOLUTE EXISTENZ das ABSOLUTE LEBEN und so weiter. Die Struktur deutet an, dass innerhalb dieser Struktur keine Unterteilungen oder Gegensätze denkbar sind. Von ihrer Natur her ist die ganze Struktur fortwährend absolut dynamisch, aktiv und schöpferisch. Passive, negative oder ruhende Zustände sind in dieser Struktur unmöglich. Das Sein kann ohne die Existenz nicht sein. Die Existenz kann ohne das Sein nicht existieren. Das Sein ist die Essenz und das Leben der Existenz. Die Existenz ist die Substanz, die Form, die Manifestation und der Prozess des Seins. Das Leben kommt aus dem Zustand des Seins durch den Prozess von der Existenz. Beide Konzepte markieren von selbst und in ihrer Kombination eine unaufhörliche, aktive Lage, die wiederum beständige Bewegung bedeutet. Dieselbe Analogie kann aus allen anderen Aspekten der oben beschriebenen Struktur gezogen werden.

Daraus folgt die notwendige Schlussfolgerung, dass der Eintritt und die Annahme eines negativen, gegensätzlichen oder passiven Zustands in der Struktur der Natur des/der HÖCHSTEN eine Verfälschung und Verzerrung sind. Einige östlichen und westlichen mystischen, spirituellen und philosophischen Konzepte gründen ihre Vorstellungen auf so einer Einteilung, weil sie annehmen, dass die gegensätzlichen Kräfte des Universums die Quelle der Bewegung und die Grundlage von Leben sind. Dieses verzerrte und falsche Konzept ging daraus hervor, dass man die wahre Natur von Leben falsch verstanden hat. Die negative gegensätzliche Kraft trat auf, verlief und wurde aus der Schaffung von solchen Zuständen durch Menschen im Verlaufe ihres

geistigen Verfalls, wofür im folgenden Kapitel ein Grund gegeben wird. Also ging das Falschverstehen aus der gezielten Schaffung von gegensätzlichen Konzepten hervor, so wie das Sein zu der Existenz, der Zustand zu dem Prozess, die Weiblichkeit zu der Männlichkeit, positiv zu negativ, Tag zu Nacht, und so weiter. Ohne ein Verständnis über die Zusatzfunktionen dieser Kategorien kann man sich keine Kategorie von selbst als gegensätzlich, negativ oder passiv gegenüber der anderen vorstellen. Sie sind die positiven, aktiven Lagen derselben Kategorie, die der ABSOLUTEN AKTIVITÄT gleich sind. Also sind zum Beispiel Zustand, Sein, Essenz, Liebe, Wille, Gefühl, Motivation, Stärke, Weiblichkeit, Freiheit, Wärme, und so weiter alles aktive Zustände, weil Aktivität, Produktivität und Kreativität ihrer Natur immanent sind. Ihre Natur wird von und durch aktive, kreative und produktive Existenz, Prozess, Substanz, Weisheit, Vernunft, Denken, Intelligenz, Wissen, Männlichkeit, Unabhängigkeit, Licht, und so weiter, manifestiert. Eine sorgfältige Untersuchung von jeder Kategorie in der Tiefe wird sofort jeden auf die ABSOLUTE AKTIVE, DYNAMISCHE und SCHÖPFERISCHE NATUR von jeder von ihnen aufmerksam machen. Diese Natur ist absolut jeder einzelnen Kategorie immanent. Nichts wird ausgeschlossen. Jede gegensätzliche Kraft würde wahrhaft einen passiven, ruhenden, negativen Zustand und Lage in die Struktur einführen, der letztendlich die Struktur zerstören würde und dann gäbe kein Sein und keine Existenz und damit kein Leben. Zwei Kräfte, die sich gegenüberstehen, würden die Zustände in einem absoluten und fortwährenden Zustand der Unbeweglichkeit halten. Es könnte keine Bewegung auftreten, verlaufen und werden und damit könnte nichts anderes auftreten, verlaufen und werden. Es muss beständig das Konzept der ABSOLUTEN AKTIVITÄT, SCHÖPFERKRAFT und PRODUKTIVITÄT von ausnahmslos allen Kategorien in Gedanken behalten werden, wenn man verstehen soll, wie und warum der menschliche geistige Verfall zu seinem Auftreten, Verlaufen und Werden kam. Es ist notwendig, die falschen und verzerrten Lehren der Gegenkräfte außer Acht zu lassen, die in so vielen geistigen, mystischen, religiösen und philosophischen Konzepten eine derart blühende Akzeptanz haben. Das ist ein traditioneller und konventioneller Ansatz, der für immer vollständig beiseitegelegt werden muss.

Nun, da jede ABSOLUTE KATEGORIE in der Struktur des/der HÖCHSTEN ABSOLUT ist, bedeutet das, dass sie die ABSOLUTE PRÄSENZ und den ABSOLUTEN INHALT von jeder anderen Kategorie in ihrer Gänze in sich enthält. Das ist die Quelle für die ABSOLUTE EINHEIT, die ABSOLUTE HARMONIE und das ABSOLUTE EINSSEIN. Ihr Sein und ihre Existenz ist ABSOLUT AKTIV.

Der ABSOLUTE ZUSTAND des ABSOLUTEN SEINS und der ABSOLUTE PROZESS der ABSOLUTEN EXISTENZ des ABSOLUTEN LEBENS und der ABSOLUTEN UMFASSUNG in ihrer ABSOLUTEN ESSENZ und ABSOLUTEN SUBSTANZ des ABSOLUTEN GEWAHRSEINS durch die ABSOLUTEN PRINZIPIEN der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT durch den ABSOLUTEN WILLEN und die ABSOLUTE VERNUNFT des ABSOLUTEN GEISTES mit ABSOLUTEM FÜHLEN und ABSOLUTEM DENKEN der ABSOLUTEN VORSEHUNG mit ABSOLUTER MOTIVATION und ABSOLUTER INTELLIGENZ der ABSOLUTEN AKTIVITÄT

durch die ABSOLUTE STÄRKE und das ABSOLUTE WISSEN der ABSOLUTEN DYNAMIK in ABSOLUTER FREIHEIT und ABSOLUTER UNABHÄNGIGKEIT durch ABSOLUTE WAHL und durch ABSOLUTE SCHÖPFERKRAFT der ABSOLUTEN EINHEIT der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT und ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT in ABSOLUTER RAUMLOSIGKEIT und ABSOLUTER ZEITLOSIGKEIT mit ABSOLUTER PRÄSENZ erzeugt beständig ABSOLUTE GEISTIGE ENERGIE, die in der ABSOLUTEN WÄRME und dem ABSOLUTEN LICHT mit der beständigen Ausströmung aus jeder einzelnen Kategorie der Natur des/der HÖCHSTEN resultiert. Weil jede Kategorie von ihrer immanenten Natur her beständig so eine Energie und ihre Ausströmung erzeugt, gibt es eine kumulative Wirkung. Die Ausgabe einer derartigen Energie und ihre Ausströmung ist wegen des ABSOLUTEN ZUSTANDS und des ABSOLUTEN PROZESSES natürlich ABSOLUT und kann daher in keinen vorstellbaren oder symbolischen menschlichen Begriffen gemessen, verstanden oder wahrgenommen werden. Der Begriff „geistige Energie“ kennzeichnet hier eine absolute Konzentration von allen ABSOLUTEN RESULTATEN der Zustände und Prozesse von allen Kategorien, Eigenschaften und ihren Derivativen innerhalb der Struktur der Natur des/der HÖCHSTEN. Weil sie das ABSOLUTE RESULTAT von ihnen allen ist, ist sie ABSOLUT RAUMLOS und ZEITLOS und enthält alle Prinzipien von allen Kategorien in einem unermesslichen und unvorstellbaren ABSOLUT INTENSIVIERTEN ZUSTAND in sich. Die ABSOLUTE INTENSIVIERUNG stammt aus der ABSOLUTEN KUMULATIVEN WIRKUNG der Summe aller Ausgaben der Energien von jeder einzelnen Kategorie in ihrer Gänze.

Diese ABSOLUTE GEISTIGE ENERGIE konstituiert die ABSOLUTE SPHÄRE in dem Zentrum, in dem der/die HÖCHSTE wohnt. Das ABSOLUTE PRODUKT dieser ABSOLUTEN GEISTIGEN ENERGIE ist die fortwährende ABSOLUTE GEISTIGE AUSSTRÖMUNG der ABSOLUTEN GEISTIGEN WÄRME und des ABSOLUTEN GEISTIGEN LICHTES, das die ABSOLUTE GEISTIGE ATMOSPHÄRE des/der HÖCHSTEN konstituiert. Die ABSOLUTE GEISTIGE WÄRME ist der ABSOLUTE PROZESS der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN und das ABSOLUTE GEISTIGE LICHT ist das ABSOLUTE PRODUKT der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN; also ist es SEINE/IHRE ABSOLUTE GEISTIGE ATMOSPHÄRE. Die ABSOLUTE GEISTIGE AUSSTRÖMUNG kennzeichnet das Produkt von beständiger Bewegung und Aktivität von allen Kategorien des/der HÖCHSTEN und die ABSOLUTE PRÄSENZ. Weil in dieser Ausströmung die ABSOLUTE PRÄSENZ von allen Kategorien liegt, enthält sie all ihre Qualitäten im ABSOLUTEN SINNE in einer noch intensivierteren kumulativen Lage. Es ist schwierig, eine Analogie zu finden, um dabei zu helfen, diese Beschreibung zu verstehen. Eine entfernte Analogie kann in der Struktur des Universums und seiner Sonnen gefunden werden. Die ABSOLUTE SPHÄRE, in der SICH der/die HÖCHSTE aufhält, könnte mit der Sonne des Sonnensystems verglichen werden. Ihre ABSOLUTE ATMOSPHÄRE kann mit der Ausströmung verglichen werden, die fortwährend die Sonne mit ihren Zuständen und Prozessen erzeugt. Ihre Hitze kann mit der geistigen Hitze von Liebe verglichen werden und ihr Licht mit dem geistigen Licht von Weisheit und so weiter. Dennoch müsste man sich alle bestehenden

Sonnen mit all ihrer kumulativen Hitze, Licht, Kraft, Potenz, Zustand und Prozess vorstellen, um auch nur im entferntesten dem wahren Verständnis über die Natur des/der HÖCHSTEN nahe zu kommen.

Weil alle ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN an sich und von selbst ABSOLUTE GEISTIGE QUALITÄTEN haben, kann über den/die HÖCHSTE/N nicht durch eingeschränkte physische, chemische, biologische oder irgendwelche anderen Kategorien der natürlichen Welt und ihrer natürlichen Zustände, Prozesse und Lagen nachgedacht werden. Trotzdem sind sie wahre Entsprechungen von geistigen Kategorien, weil sie ihren vollen Ursprung aus ihnen beziehen. Daher ist der/die HÖCHSTE keinesfalls von physischen Temperaturen, chemischen Reaktionen, physikalischen Gesetzen, biologischen Prozessen oder von irgendwas anderem abhängig, sondern ER/SIE übersteigt sie alle in jeder Hinsicht und ist gleichzeitig durch entsprechende Bedeutungen ihrer Existenz in ihnen allen allgegenwärtig. Was SEINEN/IHREN Kategorien, Eigenschaften, Derivativen und allem anderen entspricht, ER/SIE befindet sich darin wie in SICH SELBST.

Nun, um zu der Frage zurückzukommen, wie alles andere, das nicht der/die HÖCHSTE ist, entstanden ist:

Wie man an den ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN sehen kann, laufen in ihnen fortwährende Handlungen ab. Das Resultat dieser Handlungen ist eine beständige Erzeugung von ABSOLUTEN IDEEN und ABSOLUTEN GEDANKEN. Aber weil diese ABSOLUTEN IDEEN und ABSOLUTEN GEDANKEN die ABSOLUTE ERZEUGUNG von diesen ABSOLUTEN KATEGORIEN sind, enthalten sie all ihre Qualitäten, Eigenschaften und Derivative in ihrer Ganzheit. Daher erzeugen sie von Natur aus ihre eigene Energie und ihre eigenen Ausströmungen, die wiederum alle Qualitäten der ursprünglichen ABSOLUTEN IDEEN und ABSOLUTEN GEDANKEN in einer kumulativen Lage enthalten, die alle Qualitäten aller Kategorien des/der HÖCHSTEN besitzen.

Da sich der/die HÖCHSTE immer in ABSOLUTER INDIVIDUATION und in ABSOLUTEM SELBST-GEWAHRSEIN – ABSOLUTES „ICH BIN“ – befindet, tendieren alle ABSOLUTEN GEDANKEN und ABSOLUTEN IDEEN, die von dem ABSOLUTEN ZUSTAND und dem ABSOLUTEN PROZESS der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT erzeugt werden, von Natur aus zu ihrem eigenen Selbst-Gewahrsein, Individuation und Selbsterkenntnis getrennt von ihrer Quelle, so dass die ABSOLUTE BEZIEHUNG zu ihrer Quelle geschaffen werden kann. Die Tendenz von solchen ABSOLUTEN IDEEN und ABSOLUTEN GEDANKEN zu ihrem Selbst-Gewahrsein und ihrer Individuation ist eine Reflektion der ABSOLUTEN PRÄSENZ des/der HÖCHSTEN und all SEINER/IHRER Kategorien. Sie ist eine immanente, natürlich-schöpferische Kraft, die in jeder ABSOLUTEN IDEE und in jedem ABSOLUTEN GEDANKEN tief verwurzelt ist, die beständig von dem Zustand und den Prozessen aller Kategorien des/der HÖCHSTEN erzeugt

werden. Aufgrund der kumulativen Wirkung der Energie, die die ABSOLUTE IDEE und der ABSOLUTE GEDANKE aus ihrer Quelle und aus der Erzeugung ihrer eigenen Energie aus dem Streben nach Selbst-Gewahrsein, Individuation und Selbsterkenntnis, die sich mit der enthaltenen Energie summiert, enthalten, strahlen sie eine gewaltige Menge an Wärme und Licht aus. Das ruft die erste geistige Sphäre und ihre erste geistige Atmosphäre hervor, die verwirklicht wird und so erscheint, als wäre sie Teil und „außerhalb" von dem/der HÖCHSTEN. Aber da es das Hauptprinzip, das bei der Definition von Geistigkeit formuliert wurde, ist, dass das ‚Außen' von ‚Innen' das ‚Innen' des ‚Außen' ist, ist der/die HÖCHSTE in diesem ersten ‚außen' wie in SICH SELBST allgegenwärtig. Die erste geistige Sphäre und ihre geistige Atmosphäre konstituieren das Auftreten, das Verlaufen und das Werden von dem, was die erste geistige Dimension oder die geistige Welt genannt wird.

Also ist die erste geistige Sphäre das Produkt der ABSOLUTEN GEISTIGEN ENERGIE, die von den ABSOLUTEN IDEEN und ABSOLUTEN GEDANKEN des ABSOLUTEN ZUSTANDS des ABSOLUTEN PROZESSES der ABSOLUTEN LIEBE der ABSOLUTEN WEISHEIT und so weiter erzeugt wird, und ihrer ABSOLUTEN AUSSTRÖMUNG, welche die erste geistige Atmosphäre der ersten geistige Sphäre erzeugte, die die erste geistige Welt ist. Aber aufgrund ihres Ursprungs enthält die erste geistige Welt alle Kategorien, Eigenschaften und Derivative ihrer Entstehung in sich, die den ABSOLUTEN KATEGORIEN, ABSOLUTEN EIGENSCHAFTEN und ABSOLUTEN DERIVATIVEN des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Sie setzen sich hier wieder auf eine kumulative Art und Weise fort. Da sie alle Resultate und Produkte der ursprünglichen Kategorien, Eigenschaften und ihrer Derivative hat, ist die geistige Welt zeitlos, raumlos, ewig und in ihrem Fortbestand unendlich. Und da die geistige Dimension alle Resultate und Produkte der ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN enthält, hat sie in Ewigkeit unerschöpfliche Möglichkeiten an unendlichen Ausgaben geistiger Zustände, Lagen, Grade und Ebenen, wobei jede von ihnen wiederum alle Produkte und Resultate der Kategorien des/der HÖCHSTEN enthält. Also ist das die Basis für eine unendliche und ewige Einzigartigkeit von jedem Auftreten, von jedem Verlaufen und von jedem Werden. Aufgrund der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN ist das, was aus IHM/IHR auftritt, verläuft und wird, immer schöpferisch einzigartig und einmalig.

Die ABSOLUTE NATUR von allen ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN erschafft absolut einzigartige und einmalige Erscheinungen, Verläufe und Werdungen.

Jedes einzelne derartige Auftreten, Verlaufen und Werden steht in einer bestimmten Position zu ihrer Quelle und durch sie zu dem/der HÖCHSTEN. Diese Position wird von der Ähnlichkeit des Zustands mit dem ABSOLUTEN ZUSTAND und von der Gleichheit des Prozesses mit dem ABSOLUTEN PROZESS konstituiert. Je ähnlicher der Zustand dem ABSOLUTEN ZUSTAND ist, desto annähernd gleicher ist er ihm, und je mehr Gleichheit des Prozesses mit dem ABSOLUTEN PROZESS, desto größer ist das Maß an

Identität, die er mit ihm hat. Diese Position konstituiert wiederum die Abfolge der Annäherung bzw. Angleichung und die Intensität der Gleichheit. Die Abfolge der Annäherung und die Intensität der Gleichheit, wie sie aus dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, konstituiert die Ebene, den Grad, die Sphäre und die Qualität von Geistigkeit, in welchen sie verwirklicht und erkannt wird. Aufgrund der Absolutheit der Natur des/der HÖCHSTEN gibt es unendliche Vielfalten, Ebenen, Grade, Sphären und Qualitäten von Geistigkeit. Jede von ihnen enthält wiederum vollständig alle Produkte und Resultate der ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN, und der/die HÖCHSTE ist in diesen Produkten und Resultaten wie in SICH SELBST allgegenwärtig. Die Abfolge der Annäherung und die Intensität der Gleichheit von jedem Auftreten, Verlaufen und Werden konstituieren das, was eine Erscheinung von subjektivem Raum und subjektiver Zeit genannt werden kann.

Aus der geistigen Dimension oder der geistigen Welt entsteht, verläuft und wird durch die Unermesslichkeit der kumulativen Wirkung der Energie und ihrer Ausströmung aus dem Zustand und dem Prozess des/der HÖCHSTEN die nächste Sphäre und ihre Atmosphäre, die die intermediäre Dimension oder die Zwischenwelt genannt werden kann.

Wie man sehen kann, erzeugt die geistige Welt, die alle Qualitäten, Prinzipien, Eigenschaften und Derivative ihrer ursprünglichen Quelle – dem/der HÖCHSTEN – hat, wiederum durch beständiges Auftreten, Verlaufen und Werden geistige Energie und geistige Ausströmung, die alle anderen Energien und Ausströmungen in einer kumulativen Lage enthalten, die aus der ABSOLUTEN ENERGIE und der ABSOLUTEN AUSSTRÖMUNG der Kategorien des/der HÖCHSTEN rühren.

Von ihrer Natur her enthalten diese neu erschaffene geistige Energie und geistige Ausströmung alle Qualitäten, Zustände, Lagen, Eigenschaften und Derivative ihrer Quelle – die geistige Welt und durch die geistige Welt – des/der HÖCHSTEN. Also befindet sich der/die HÖCHSTE in ihnen und in der Zwischenwelt wie in SICH SELBST. Aufgrund ihrer immanenten Natur, die die Zwischenwelt durch die geistige Welt von dem/der HÖCHSTEN hat, tendiert sie dazu, aufzutreten, zu verlaufen und zu werden, und sich wie von selbst fortzusetzen. Da ihre Abfolge der Annäherung an und der Grad an Gleichheit mit der Ursprungsquelle im Vergleich zu der geistigen Welt weiter entfernt ist, erscheint sie so, als wäre sie weiter weg von ihrer Quelle. Doch durch genau ihre Position ist sie auf eine kumulative Art und Weise der Behälter von allen vorausgehenden Energien, Ausströmungen, Qualitäten, Prinzipien, Eigenschaften und Derivativen in ihrer Gänze. Dieser unermesslich kumulativen Lage wird, natürlich, die Energie und Ausströmung hinzugefügt, die diese Zwischendimension oder Zwischenwelt durch ihr eigenes Auftreten, Verlaufen und Werden aus dem/der HÖCHSTEN durch die geistige Welt erzeugt.

Nun, in dieser Lage ist die kumulative Wirkung von allen Energien und Ausströmungen von einem solchen Ausmaß und von einer solchen Intensivierung, dass sie in ihrer Abfolge langsam in Form von Teilchen, Elementen, Atomen, Molekülen, und so weiter erscheint, auftritt, verläuft und wird. Weil diese neue Abfolge das Produkt und das Resultat der Ausströmung der geistigen Energie der Zwischenwelt aus der geistigen Welt und durch sie aus dem/der HÖCHSTEN ist, ist alles andere, das verläuft, ausnahmslos in dieser neuen Abfolge in seiner Gänze enthalten, das dem/der HÖCHSTEN auf eine kumulative Art und Weise gegenüber relativ ist, und damit befindet SICH der/die HÖCHSTE in ihm wie in SICH SELBST.

Jedes individuelle Teilchen, Element, Atom oder Molekül ist ein entsprechender Behälter von jedem Derivativ, von jeder Eigenschaft und von jedem Prinzip des ABSOLUTEN ZUSTANDS und des ABSOLUTEN PROZESSES des/der HÖCHSTEN. Und da es (aufgrund ihrer ABSOLUTEN NATUR im HÖCHSTEN) eine unendliche Anzahl an solchen Eigenschaften und Derivativen gibt, gibt es eine unendliche Anzahl an Teilchen, Elementen, Atomen und Molekülen und ihren verschiedenen Kombinationen. Wie sie beständig aus der Ausströmung des Auftretens, Verlaufens und Werdens der Zwischenwelt auftreten, verlaufen und werden, tendieren sie durch die Natur ihres Ursprungs dazu, ihre eigenen Lagen, ihren Zustand und Prozess anzusammeln und zu formen, die allein dem ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Diese individualisierte Lage erscheint wegen ihrer unermesslichen Konzentration und Intensität in der Form von Materie. Also ist Materie nichts anderes als die Ansammlung von Teilchen, Elementen und Atomen, die das Produkt und das Resultat von ausgeströmter geistiger Energie aus der Zwischendimension aus der ersten geistigen Dimension der Sphäre und Atmosphäre des/der HÖCHSTEN aus der ABSOLUTEN VORSTELLUNG und dem ABSOLUTEN GEDANKEN eines solchen Produktes und Resultats sind. Letztendlich ist Materie nichts anderes als ein Nebenprodukt des Denkvorgangs und seiner Vorstellungen bzw. Ideen und Gedanken, die aus der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG und ihrer Übertragung aus dem/der HÖCHSTEN entstehen. Ihr ist die Tendenz einer Vorstellung und eines Gedanken zum Auftreten, Verlaufen und Werden, und die Trennung von der Ursprungsquelle immanent, weil sie ein Träger, ein Behälter von allen Kategorien, Eigenschaften und Derivativen der Quelle selbst ist. Also sucht jede Vorstellung und jeder Gedanke wegen dieses Gesetzes nach ihrem eigenen Selbst-Gewahrsein nach ihrer eigenen Selbst-Umsetzung und Selbst-Werdung, das dem ABSOLUTEN SEIN und der ABSOLUTEN EXISTENZ des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Wie die Vorstellung bzw. Idee oder der Gedanke in der Abfolge der Annäherung und in den Graden der Gleichheit zu und mit dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, erlaubt sie die Erscheinung von unterschiedlichen Dimensionen, Welten und ihren Lagen, Zuständen und Prozessen, bis sie ihre Ruhe in einem höchst „stabilen“ Zustand findet – Materie. Also ist Materie nicht reine Energie an sich, wie einige Physiker denken, sondern letztendlich ist sie ein Produkt von reinem Gedanken, der durch seinen Prozess Energie erzeugt und sie aus sich selbst unter Einbeziehung all ihrer Qualitäten verströmt bzw.

abgibt. In diesem Sinne ist Materie reiner Gedanke in einer unermesslich intensivierten und konzentrierten Form, die als Materie erscheint. Aufgrund ihrer Intensivierung und Konzentration verströmt sie wiederum Energie, was Wissenschaftler zu der falschen Schlussfolgerung führt, dass Materie eine Form von Energie ist.

Die Festigkeit und scheinbare Trägheit von Materie ist nur eine Illusion, weil es eine solche Intensität und Ansammlung aller Vorläufer in ihr gibt, die sie beständig zu sich zieht, und alles anzieht und enthält, das aus allen Vorläufern kommt, die absolut aus und von dem ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN ausströmen.

Aber da die ABSOLUTE NATUR des/der HÖCHSTEN ABSOLUTE SCHÖPFERKRAFT ist, hört sie an diesem Punkt nicht auf. Stattdessen erschafft sie eine neue Situation, die den bestehenden Zustand von Materie nutzt. Da Materie in ihrem Ursprungszustand die höchste Konzentration, Intensivierung und Ansammlung aller vorhergehenden Faktoren wie oben beschrieben ist, ist ihre Situation so, dass sie beständig alles absorbiert, das von allen Vorläufern ausströmt bzw. abgegeben wird. Die Situation der Absorbierung an sich erzeugt oder resultiert in keinem scheinbaren Nutzen. Diese Situation ist für die ABSOLUTE SCHÖPFERISCHE NATUR des/der HÖCHSTEN nicht hinnehmbar. Sie wäre eine Verschwendung all dieser enthaltenden Faktoren aus den Vorläufern in ihrem erlesenen Zustand und Prozess, der nun Materie genannt wird. Aber weil Materie von Natur aus durch ihre Nähe und durch ihren Grad an Ähnlichkeit und Gleichheit mit ihrer Ursprungsquelle von einer solchen Verfassung ist, dass sie alles absorbiert und ansammelt, das beständig aus dem anderen ihm vorausgehenden Zustand und Prozess ausströmt, kann sie von selbst keine Bewegung von „innen“ nach „außen“ erzeugen, sondern nur von „außen“ nach „innen“. Diese Situation erschafft einen besonderen Zustand und Prozess, der ganz anders ist als alles, was ihm vorausging. In dem Prozess der Absorbierung und Ansammlung gibt es einen beständigen Austausch von allem, was hineinkommt, ohne eine Fähigkeit, es auszusenden oder etwas Neues zu erzeugen. Der Grund ist, dass das, was durch den Austausch von allen Faktoren „im Innern“ erzeugt wird, sofort resorbiert und in seinen eigenen Zustand erneut angehäuft wird, der sich selbst nährt, ohne es in weiteres Auftreten, Verlaufen oder Werden auszuströmen.

Die Notwendigkeit dieser Situation ergibt sich aus der Tatsache, dass der Austausch, die Resorbierung und die erneute Ansammlung aller Faktoren, die diesem Zustand und diesem Prozess vorausgehen, notwendig ist, um die Erschaffung des Universums zu ermöglichen. Die Erschaffung des Universums ist der nächste Schritt, der in der ABSOLUTEN VORSTELLUNG der ABSOLUTEN WEISHEIT der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN gedacht wird.

Nun, wie oben erwähnt, weil es im Zustand von Materie keine äußere Bewegung gibt und alles im Prozess der beständigen Absorbierung und Ansammlung von allen Vorläufern in sich zusammenfällt, ist es notwendig, ihm einen Schub zu einer äußeren

Bewegung zu geben. Da der Kern von Materie die höchste Intensivierung und Ansammlung von allen vorangegangenen Energien, Emanationen und entsprechenden Prinzipien, Eigenschaften und Derivativen von dem/der HÖCHSTEN ist, befindet sich der/die HÖCHSTE in ihnen wie in SICH SELBST. Indem alle Energien und Ausströmungen des ABSOLUTEN ZUSTANDES und des ABSOLUTEN PROZESSES des/der HÖCHSTEN in das Zentrum der Materie konzentriert werden, schafft der/die HÖCHSTE eine günstige Bedingung für einen nach außen führenden Schub. Man muss die Unermesslichkeit, die Stärke, die Motivation und alles andere, was in diesem Prozess genutzt wird, erkennen. Der/die HÖCHSTE enthält alle Kategorien in ihrem eigenen ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS. Motiviert durch ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT durch ABSOLUTEN WILLEN und ABSOLUTE VERNUNFT durch die Einheit von Männlichkeit und Weiblichkeit und seiner ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT und mit allen ABSOLUTEN KATEGORIEN, denkt und will und erschafft der/die HÖCHSTE durch den Prozess des Denkens und Wollens eine Vorstellung, einen Gedanken von gewaltiger Kraft und Bewegung. Diese Kraft und Bewegung rühren aus der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN durch ABSOLUTE STÄRKE und ABSOLUTE DYNAMIK. Die Erschaffung von einer solchen Vorstellung oder eines solchen Gedankens wird dann auf die Situation der ABSOLUTEN ABSORBIERUNG und ABSOLUTEN ANSAMMLUNG in der Form von Materie projiziert und ein nach außen führender Schub in alle Richtungen aus dem Zentrum in die Peripherie oder von „innen“ nach „außen“ tritt auf, verläuft und wird.

Wie die Verwirklichung der Umwandlung der Projektion der ABSOLUTEN KRAFT des/der HÖCHSTEN in dem Akt des nach außen führenden Schubs stattfindet, tritt der sogenannte „objektive“ Raum relativ zu der Nähe zu dem Zentrum des Schubs auf. Und wie die Ausführung dieses Prozesses Richtung nimmt, verläuft die sogenannte „objektive“ Zeit relativ zu dem Zentrum des Schubs, was das Werden des Universums hervorbringt.

Nun, wie oben erwähnt, hat jedes Teilchen, jedes Element, jedes Atom der Materie von seiner Ursprungsquelle her alle notwendigen Voraussetzungen, weil es aus diesen Voraussetzungen entstand. In ihnen befindet sich der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST. Da es eine unendliche Vielfalt aller Arten von Voraussetzungen und ihren Zuständen, Prozessen und Bedingungen gibt, entsteht, verläuft und wird im Verlaufe der Bewegung aus dem Zentrum des Schubs die unendliche Vielfalt von Dimensionen, Universen, Galaxien, Sonnensystemen und Planeten. Weil sie alle die Ursprungs-eigenschaften von allen Kategorien des/der HÖCHSTEN in sich enthalten, tendieren sie alle dazu, ihr eigenes einzigartiges Sein und ihre eigene einzigartige Existenz zu bilden, die relativ zu dem ist, was sie von dem/der HÖCHSTEN repräsentieren. Also sind Universen mit allem anderen in sich die höchste Repräsentation von allem, was in dem/der HÖCHSTEN ist. Diese Repräsentation ist in der Form des natürlichen Grades. Also ist der natürliche Grad die Intensivierung und Anhäufung von allen Energien und

Ausströmungen aus der geistigen Sphäre und ihrer geistigen Atmosphäre des/der HÖCHSTEN zu dem Zweck, aus dem/der HÖCHSTEN zu werden.

Daraus folgt, dass die Beziehung des/der HÖCHSTEN zu dem Universum so ist, dass der/die HÖCHSTE es und alles, was erschaffen ist, in jeder Hinsicht übersteigt. Aber weil die ganze SCHÖPFUNG und das Universum aus dem ABSOLUTEN ZUSTAND und dem ABSOLUTEN PROZESS und allen ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN entstehen, befindet SICH der/die HÖCHSTE im ganzen Universum und in der ganzen SCHÖPFUNG in ihnen wie in SICH SELBST. Daher ist in diesem Sinne nur ER/SIE SEINER/IHRER SCHÖPFUNG und dem Universum immanent, und gleichzeitig ist ER/SIE vollkommen, völlig und absolut anders, und übersteigt damit SEINE/IHRE ganze SCHÖPFUNG und das Universum in jeder Hinsicht.

Aus dieser Sicht über die Entstehung von allem, das existiert, folgt, dass die wissenschaftliche Theorie des Ursprungs des Universums, die als die „Urknall"-Theorie bekannt ist, eine Verzerrung von dem ist, was wirklich geschah. Die „Urknall"-Theorie begriff den Prozess als einen Akt von Gewalt und Explosion. In diesem Prozess fanden weder Gewalt noch Explosion statt. Tatsächlich genau das Gegenteil: Es war ein Akt der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN, DER/DIE durch SEINE/IHRE eigene ABSOLUTE KRAFT den Schub in das Zentrum dieser Ansammlung und Absorbierung auslöste, was Materie genannt wird, um das Universum hervorzubringen. Ein anderes Problem bei der „Urknall"-Theorie ist, dass sie nicht richtig erklären kann, wie sich diese Ansammlung und Absorbierung ereignete, noch den Ursprung von Teilchen und der reinen Energie richtig erklären kann. Sie nimmt nur an, dass reine Energie immer von selbst ist ohne eine Quelle. Aber auch die reinste Energie hat eine Quelle und es ist undenkbar, die Existenz von Energie ohne die Quelle, die ihr vorausgeht, zu begreifen.

Der nächste Schritt bei dieser Überlegung ist das Begreifen und das Verstehen des Prozesses, durch den empfindende Wesenheiten entstanden sind. Nochmal, der vorgelegte Diskurs zu diesem Thema kann nur eine Annäherung an das sein, was sich wirklich ereignete. Daher wird über ihn hinausgegangen werden, wenn die Menschheit für das höhere und annähernde Verständnis über die Gründe hinter ihrer Erschaffung bereit ist.

Eines der ABSOLUTEN PRINZIPIEN des/der HÖCHSTEN und SEINE/IHRE Essenz ist ABSOLUTE LIEBE. Diesem Prinzip entstammt das ABSOLUTE VERLANGEN und die ABSOLUTE MOTIVATION, ABSOLUTE LIEBE absolut zu geben und zu teilen. Der ABSOLUTE PROZESS des ABSOLUTEN TEILENS und des ABSOLUTEN GEBENS ist durch das ABSOLUTE PRINZIP der ABSOLUTEN WEISHEIT, die die ABSOLUTE SUBSTANZ des/der HÖCHSTEN ist. Aus diesen ABSOLUTEN PRINZIPIEN entsteht eine Vorstellung bzw. eine Idee, ein Gedanke über die Wege, die Mittel und Verfahrensweisen der Umsetzung von allen Möglichkeiten für das ABSOLUTE GEBEN und ABSOLUTE TEILEN. Daraus wird ein

Plan oder ein Schema entwickelt und es werden geeignete Grundlagen vorbereitet, um die Möglichkeiten für ABSOLUTES TEILEN und ABSOLUTES GEBEN der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT zu verwirklichen.

Allerdings gibt es hier ein Dilemma: ABSOLUTES TEILEN und ABSOLUTES GEBEN sind nur mit einem anderen ABSOLUTEN SEIN und einer anderen ABSOLUTEN EXISTENZ möglich. Die Fülle und die Vollkommenheit von so einem Geben und Empfangen erfordert durch seine Natur volle Gleichwertigkeit und Gleichheit. Alles andere sorgt für keine ausreichenden Mittel und Gelegenheiten, ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT im ABSOLUTEN MAß zu empfangen. Es ist unmöglich, einen anderen ABSOLUTEN ZUSTAND und einen anderen ABSOLUTEN PROZESS mit all seinen ABSOLUTEN KATEGORIEN zu erschaffen, weil das Wort und der Akt der Schöpfung ein Anfangen, Auftreten, Verlaufen und Werden kennzeichnet. Was beginnt, auftritt, verläuft und wird, kann nicht ABSOLUT sein, sondern nur relativ zum ABSOLUTEN. Der Zustand der Absolutheit ist, dass er unerschaffen, nicht-beginnend, nicht-auftretend, nicht-verlaufend und nicht-werdend ist, weil er einfach immer ist. Das „IMMER IST" kennzeichnet seine ABSOLUTE NATUR. Es ist unmöglich, dass zwei unerschaffene, absolute Zustände und absolute Prozesse existieren und sind, weil sie dann nicht absolut wären und damit würden sie von dem/der EINEN stammen, DER/DIE ABSOLUT ist. Also kann nur EINE/R ABSOLUT sein.

Dieses Dilemma wird gelöst, indem eine Vorstellung gedacht wird, eine unendliche Anzahl von Zuständen, Lagen, Prozessen, Situationen, Ebenen, Graden und Dimensionen mit einer unendlichen Anzahl an empfindenden Wesenheiten zu erschaffen, die all diesen unterschiedlichen Zuständen, Lagen, Prozessen, Situationen, Ebenen, Graden und Dimensionen und all ihren relevanten Aktivitäten zugewiesen sind, ihnen anhängen und für sie relevant sind. Eine jede solche Wesenheit, die einzeln erschaffen ist, wird auf eine vollkommen, vollständig, völlig und absolut einzigartige Art und Weise erschaffen. Damit wird sie absolut einzigartig.

Weil es eine unendliche Anzahl von ihnen gibt, gibt die unendliche Gesamtsumme dieser Ausgaben dem/der HÖCHSTEN Möglichkeit zum ABSOLUTEN TEILEN und ABSOLUTEN GEBEN SEINER/IHRER ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT. Auf diesem Weg wird das Dilemma vollständig aufgelöst.

Die Vorstellung der Erschaffung von Empfängern der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN enthält an sich die ABSOLUTEN BEDINGUNGEN einer solchen Erschaffung: Sie müssen empfindend sein und damit müssen sie sich in einer unendlichen Vielfalt an Wegen und Formen an die Natur des/der HÖCHSTEN annähern bzw. angleichen. Man kann nur mit etwas oder jemandem angemessen teilen und an etwas oder jemanden angemessen geben, der bestimmte Grade von Gleichheit hat und seiner Natur nahe bzw. annähernd gleich ist. Daher müssen solche Empfänger logischerweise Träger von allen Prinzipien,

Eigenschaften, Derivativen und Lagen sein, die in den Kategorien des/der HÖCHSTEN enthalten sind.

Sobald diese Vorstellung in dem/der HÖCHSTEN gedacht wird, tendiert sie stark zu ihrer Verwirklichung und Umsetzung. Aber bevor sie verwirklicht und umgesetzt werden kann, muss die richtige Umgebung erschaffen und vorbereitet werden, in der diese Empfänger verweilen oder sich aufhalten können.

Das löst die Erschaffung von unendlichen Vielfalten von Umgebungen aus, wobei jede einzelne in einer solchen Art und Weise strukturiert ist, um ihre zukünftigen Bewohner völlig, vollkommen, vollständig und komfortabel mit dem Zweck für ihre fortwährende Entwicklung, Wachstum und Fortschritt unterzubringen, was ihnen die Möglichkeit für ihre schöpferische Verwirklichung und Umsetzung in ihrer Integration, ihrer Individuation und ihrem Selbst-Gewahrsein gibt. Eine solche Umgebung muss für alle derartigen Wesenheiten, Möchtegern-Empfänger und Träger von allen Prinzipien, Kategorien, Eigenschaften und all ihren Derivativen aus und von dem/der HÖCHSTEN bereitgestellt werden.

Eine jede solche Umgebung ist eine Sphäre mit ihrer relevanten Atmosphäre, die zu der geeignetsten werden wird, um einzigartige Wesenheiten in einer Umgebung unterzubringen, die ihnen einzigartig ist. Diese Sphäre und die Atmosphäre werden aus der ABSOLUTEN GEISTIGEN SPHÄRE und der ABSOLUTEN GEISTIGEN ATMOSPHÄRE des/der HÖCHSTEN wie oben beschrieben aufgebaut. Weil sich die GEISTIGE SPHÄRE und die GEISTIGE ATMOSPHÄRE des/der HÖCHSTEN im ABSOLUTEN ZUSTAND befinden, werden aus ihnen unendliche Ausgaben und unendliche Vielfalten von einzigartigen Sphären und Atmosphären erschaffen, die der ABSOLUTEN GEISTIGEN SPHÄRE und ABSOLUTEN GEISTIGEN ATMOSPHÄRE des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind.

Der Zweck der Erschaffung von solchen Sphären und Atmosphären in unendlichen Ausgaben und in unendlichen Vielfalten ist, unendliche Ausgaben und unendliche Vielfalten von Empfängern der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN unterzubringen. Da all diese Empfänger auf eine solche Art und Weise erschaffen sind oder werden, haben sie, um fähig zu sein, sich dem/der HÖCHSTEN in jeder Hinsicht anzunähern bzw. anzugleichen, ihre eigene Sphäre und ihre eigene Atmosphäre oder sie werden ihre eigene Sphäre und ihre eigene Atmosphäre haben, die für ihre schöpferische Entwicklung am geeignetsten ist. Eine solche Umgebung muss aufgrund der Struktur der Empfänger und ihrer Natur sorgfältig geplant werden. Der Punkt hier ist, dass sie alle dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE ABSOLUT ist, gegenüber relativ sind. Aber sie werden in diesem Relativen das ABSOLUTE enthalten. Die Beziehung des Relativen zum ABSOLUTEN ist so, dass es sich beständig dem ABSOLUTEN annähert bzw. angleicht, das heißt, dem ABSOLUTEN immer näherkommt, und niemals wirklich Gleichwertigkeit und Gleichheit mit ihm erreicht. Um Gleichwertigkeit und Gleichheit mit ihm zu erreichen, müsste es unerschaffen sein. Also

bedeuten die beständige Annäherung bzw. Angleichung die absolute Notwendigkeit von fortwährender Entwicklung, von fortwährendem Wachstum und von fortwährender Weiterentwicklung von allen Wesenheiten, die sich dem/der HÖCHSTEN annähern bzw. angleichen. Diese Entwicklung setzt sich bis in die Ewigkeit fort. In der Fähigkeit aller empfindenden Wesenheiten, sich in Ewigkeit zu entwickeln und sich immer mehr dem/der HÖCHSTEN anzunähern bzw. anzugleichen, liegt ihr absoluter Wert. Also werden sie, indem sie diesen absoluten Wert haben, wahrhaft zu Gleichnissen und Ebenbildern des/der HÖCHSTEN. Da der/die HÖCHSTE aufgrund SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR nur absolute Werte berücksichtigen kann, erschafft ER/SIE empfindende Wesenheiten als absolut wertvolle und würdige Empfänger SEINER/IHRER ABSOLUTEN KATEGORIEN in einem relativen Sinne, die allein IHM/IHR selbst gegenüber relativ sind.

Wegen dieses ABSOLUTEN WERTES von allen Empfängern muss ihre Umgebung ihnen die beständige Möglichkeit für eine solche Entwicklung zur Verfügung stellen.

Wie oben beschrieben wurde, erschafft der/die HÖCHSTE durch den Prozess der Ausströmung und ihrer Prinzipien zu diesem Zweck aus SEINEN/IHREN ABSOLUTEN GEISTIGEN SPHÄREN und aus der ABSOLUTEN GEISTIGEN ATMOSPHÄRE alle notwendigen unendlichen Ausgaben und unendlichen Vielfalten von solchen Umgebungen. Jede Umgebung wird um die spezifische, einzigartige Natur von Empfängern, die in ihr wohnen, herum strukturiert, hervorgerufen und gebündelt. Die Beziehung dieser Umgebungen und ihrer Einwohner zu dem/der HÖCHSTEN wird von dem Nähegrad und dem Gleichheitsgrad bestimmt, den sie zu und mit dem/der HÖCHSTEN haben werden. Das wiederum bestimmt die Nähe und den Grad der Gleichheit, den sie zueinander haben werden. Je größer die Nähe zu dem/der HÖCHSTEN und damit zueinander, desto näher und desto ähnlicher werden sie dem/der HÖCHSTEN und einander zu sein scheinen. Je größer der Grad der Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN und damit miteinander, umso größer wird ihre Identität mit dem/der HÖCHSTEN und miteinander sein.

Dennoch kann es aufgrund der Einzigartigkeit der Struktur von jedem Empfänger keine Verdopplung im selben Grad von Identität oder dieselbe Nähe zu und mit dem/der HÖCHSTEN geben. Daher werden sie alle in gewisser Hinsicht vollkommen, völlig und vollständig unterschiedlich sein. Aber da es diesen Grad an Nähe und dieses Maß an Gleichheit gibt, werden sie dazu tendieren, sich in Übereinstimmung mit diesem Grad an Nähe und Maß an Gleichheit in Gruppen, Gesellschaften, Nationen, Dimensionen, Universen, Galaxien, Sonnensystemen und Planeten zu und mit dem/der HÖCHSTEN und, somit, zu und miteinander zu gruppieren.

Sobald all das geplant und angelegt ist und alle Umgebungen erschaffen und vorbereitet sind, ist der nächste Schritt die Erschaffung von relevanten empfindenden Wesenheiten.

Das Verfahren ihrer Erschaffung verläuft nacheinander und mit dem Grad an Nähe zu und mit dem Maß an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN. Also sind die ersten erschaffenen empfindenden Wesenheiten dem/der HÖCHSTEN am nahesten und am identischsten, wie es ihre Umgebung ist, die auch die naheste und identischste ist zu der des/der HÖCHSTEN. Die ersten empfindenden Wesenheiten scheinen daher immer dem/der HÖCHSTEN nah zu sein mit fast demselben Grad an Intensität wie SEINE/IHRE ABSOLUTEN KATEGORIEN.

Es wird ‚fast' gesagt, weil sie niemals denselben Grad oder dieselbe Stelle besetzen, oder dasselbe Maß an Intensität von allen Kategorien haben können, wie es der/die HÖCHSTE tut und hat.

Wird diese Vorstellung einmal gedacht, erschafft der/die HÖCHSTE aus SEINER/IHRER ABSOLUTEN FORM eine angemessene Form, die SEINER/IHRER ABSOLUTEN FORM gegenüber relativ ist und den Bedürfnissen dieser neu erschaffenen Wesenheiten gegenüber relativ ist, und stattet diese Form mit SEINEN/IHREN Eigenschaften und all ihren Derivativen aus, die SEINEM/IHREM ABSOLUTEN SEIN und SEINER/IHRER ABSOLUTEN EXISTENZ gegenüber relativ sind. Diese Vorstellungen und Gedanken werden in die Form dieser spezifischen Umgebung projiziert und durch den Akt der Projektion und Ausstattung treten sie auf, verlaufen sie, werden sie und setzen sie sich in Ewigkeit fort.

Sobald die erste Runde der Schöpfung abgeschlossen ist, werden aus ihr und durch sie alle anderen Runden nacheinander erschaffen. Es wird gesagt, dass sie nacheinander erschaffen werden. Der Grund ist, dass jede Runde, jede Schöpfungsebene zu einer Basis wird, zu einer Grundlage, aus der der/die HÖCHSTE jede andere nachfolgende Ebene und Dimension zur Unterbringung von für sie einzigartige empfindende Wesenheit erschafft. Das setzt sich fort, bis die natürliche Ebene zur Unterbringung von natürlichen empfindenden Wesenheiten erschaffen wird, die in dieser bestimmten Reihenfolge als letztes erschaffen werden.

Weil alles nacheinander von einem zum anderen auftritt, verläuft und wird, weil es die Prinzipien, Eigenschaften und all ihre Derivative eines anderen in ihrer Gänze trägt, und weil der/die HÖCHSTE der Erzeuger von ihnen allen nacheinander ist, enthalten empfindende Wesenheiten alle das vollständige Gleichnis und Ebenbild des/der HÖCHSTEN auf ihre einzigartige Art und Weise, die allein der Absolutheit des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist.

Daraus stammt das folgende wichtige geistige Gesetz: Jede empfindende Wesenheit hat alle Ebenen, alle Grade, alle Dimensionen, alle Zustände, alle Prozesse, alle Lagen und alle Situationen tief in sich verankert, die von dem allerersten Schöpfungsakt zu dem allerletzten Auftreten, Verlaufen und Werden der natürlichen Ebene, einschließlich

natürlicher Wesenheiten selbst, existieren. In ihnen ist der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST fortwährend präsent.

All diese Dinge liegen in jeder empfindenden Wesenheit in der Form des Potenzials und in der Form geistiger Energie vor, die zum Ziel der Lebenserhaltung in jedem Wesen in Ewigkeit beständig erzeugt und ausgeströmt wird. Jedes Potenzial kann indessen jederzeit von einer Wesenheit verwirklicht und erlebt bzw. erfahren werden, wenn es für diese bestimmte Wesenheit angebracht und erforderlich ist. Die volle Funktion von jeder Wesenheit wird von den Wahlen der Umgebung, des Grades an Nähe zu und des Maßes an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN bestimmt. Die äußerliche Form von einem solchen Wesenheiten wird aus der Umgebung, in die sie zu dem Zweck der Unterbringung hineingesetzt wird, und aus den Möglichkeiten der Entwicklung und Wiederherstellung dieser Umgebung gebaut. Daher werden nur diese Muster aktiviert, die für jede Wahl und für die angemessene Umgebung relevant sind, was die Möglichkeit zur Verwirklichung dieser Wahl gibt.

Bevor allerdings Schöpfung stattfindet, muss eine äußerst wichtige Frage geklärt werden:

Wie man aus der Struktur und Natur des/der HÖCHSTEN und all SEINER/IHRER ABSOLUTEN KATEGORIEN sehen kann, ist der/die HÖCHSTE ABSOLUTE FREIHEIT und ABSOLUTE UNABHÄNGIGKEIT, was ABSOLUTER AUSWAHL gleicht. Da alle empfindenden Wesenheiten im Gleichnis und Ebenbild des/der HÖCHSTEN erschaffen werden, müssen sie dieselbe Qualität an Freiheit und Unabhängigkeit mit der Auswahl relativ zu dem/der HÖCHSTEN besitzen. Bevor eine empfindende Wesenheit in die Existenz und in das Sein kommen kann, ist es daher notwendig festzustellen, ob eine solche Wesenheit wählen wird, mit absolut allen Konsequenzen und Folgen einer solchen Wahl zu sein und zu existieren.

Aber wie legt man einem Zu-Erschaffenden eine solche Auswahl vor, wenn der Zu-Erschaffende noch nicht erschaffen ist? Es ist notwendig zu verstehen, dass ein Zu-Erschaffender von dem SCHÖPFER erschaffen wird. Also befindet sich ein Zu-Erschaffender in seinem SCHÖPFER wie in seiner Quelle. Die Quelle enthält alle Möglichkeiten, alle Ebenen, alle Dimensionen, alle Neigungen und alle Wahlen und Folgen. Die Vorstellung, der Gedanke, eine einzigartige Wesenheit vor ihrer eigentlichen SCHÖPFUNG zu erschaffen, sucht an sich nach Bestätigung und nach der Vorstellung über alle Konsequenzen der Wahl und entscheidet, ob sie es möchte und wünscht, einen solchen Zustand, Prozess, Lage, Aufgabe, Mission und die Umgebung zu wählen, die all dem angemessen ist. Symbolisch gesprochen wird dieser Vorstellung in einem Bruchteil der Zeit ihr gesamtes Sein und ihre gesamte Existenz gezeigt, wie sie in ihre höchste Ewigkeit auftreten, verlaufen und werden wird. Man muss sich daran erinnern, dass das in dem ABSOLUTEN ZUSTAND und in dem ABSOLUTEN PROZESS von ABSOLUTER

ZEITLOSIGKEIT und ABSOLUTER RAUMLOSIGKEIT stattfindet, also, durch ABSOLUTE PRÄSENZ.

Falls diese Vorstellung und dieser Gedanke entscheidet, aus ihrer Freiheit und Unabhängigkeit (jede einzelne Vorstellung und Gedanke ist frei und unabhängig), diese Wahl und all ihre Konsequenzen und Folgen zu akzeptieren, lenkt sie sich selbst dahin, aufzutreten, zu verlaufen und zu werden, und wird damit passend zu ihrer eigenen Sphäre/Atmosphäre ihrer Umgebung manifestiert. Dennoch, eine verwirklichte Vorstellung oder Gedanke, die in der Form einer empfindenden Wesenheit auftritt, verläuft und wird, ist tatsächlich dieses empfindende Wesen. Daher traf genau diese empfindende Wesenheit die höchste Wahl ihres Seins und seiner Existenz aus ihrer Freiheit und Unabhängigkeit in der Form, in der Lage, in dem Zustand, in dem Prozess, in der Situation und in der Dimension, die für ihre Wahl relevant sind, und in der benötigten Umgebung für die Verwirklichung von allen Wahlen und der fortwährenden Weiterentwicklung in ihrer eigenen und einzigartigen, spezifisch gewählten Art und Weise. Sobald diese Wahl aus dem Zustand der Freiheit und dem Prozess der Unabhängigkeit getroffen wurde, ist die Wesenheit sich selbst und dem/der HÖCHSTEN gegenüber dazu verpflichtet, in Ewigkeit zu sein und zu existieren.

Allerdings erfordert das Bedürfnis nach fortwährender Weiterentwicklung zu den Graden der Annäherung bzw. Angleichung zu dem/der HÖCHSTEN und die Annahme eines größeren Maßes an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN unendliche und unerschöpfliche Möglichkeiten für jede Wesenheit, sich zu entwickeln. Das ist die Bedingung seiner Wahl. Die Bedingung besagt, dass man den Zustand, die Dimension oder die Situation, in der man sich im Moment befindet, immer ändern kann. Allerdings kann man die Wahl selbst nicht ändern, weil sie das Leben von jeder Wesenheit ist. Die ursprüngliche Vorstellung und der ursprüngliche Gedanke der Wesenheit ist, zu sein und zu existieren. Weil es aus der ABSOLUTEN VORSTELLUNG des/der HÖCHSTEN stammt, durch sein Erdenken, möchte es immer als eine Wahl sein und existieren. Das ist nicht veränderbar; sonst müsste sie nicht gedacht werden. Deswegen, sobald eine Wesenheit wählt, zu sein und zu existieren, ist die absolute Konsequenz dieser Wahl immer, zu sein und zu existieren. Aber die Lage, der Zustand, der Prozess, die Dimension, die Form oder die Umgebung dieses Seins und dieser Existenz kann jederzeit, wenn ein Bedürfnis oder ein Verlangen auftritt, verändert und gewählt werden. Und weil ein solches Bedürfnis oder Verlangen im höchsten Sinne immer von der fortwährenden geistigen Weiterentwicklung dieser Wesenheit zur größeren Nähe zu dem/der HÖCHSTEN und von dem Verlangen nach einem größeren Maß an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN bestimmt wird, wird ihm die beständige Möglichkeit bzw. Gelegenheit für frische und neue Wahlen und für neue Erfahrungen innerhalb und außerhalb seiner eigenen ursprünglichen Umwelt und ihrer Ebenen gegeben.

Da aber die Prinzipien der SCHÖPFUNG festlegen, dass die ABSOLUTE SCHÖPFERISCHE LEISTUNG des/der HÖCHSTEN niemals erschöpfbar ist und dass

ER/SIE niemals dieselbe Lage, dieselbe Situation oder dieselbe Wesenheit erschafft, ist die Entwicklung der Wesenheit immer progressiv und wiederholt sich nicht. Wenn von der Wesenheit einmal ein Zustand, eine Ebene, eine Lage, eine Umwelt oder ein Grad angenommen wird, wäre es daher unkonstruktiv, unproduktiv und unkreativ, ihn immer wieder anzunehmen. Also ist das Konzept der Reinkarnation in seinem wörtlichen Sinne, wie es von Menschen übernommen wurde, ein Trugschluss und eine Verzerrung.

Die Annahme einer bestimmten Rolle durch eine Wesenheit, in einem bestimmten Zustand oder einer bestimmten Ebene, in einer bestimmten Umgebung folgt einer bestimmten Linie aus dem/der HÖCHSTEN. Diese Linie ist sehr spezifisch und setzt sich in Ewigkeit als ein Teil der schöpferischen Leistung von allen Wesenheiten fort, die der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Diese Linie muss beständig funktional sein und, damit, richtig aufrechterhalten werden, so dass sie sich entwickeln und vorankommen kann. Jede Wesenheit, die sich an der Erhaltung, Kreativität und Funktion dieser Linie beteiligt, lässt nach seinem Weggang von ihr in der Linie seine Spuren, Zeichen, Teile seines Willens, seiner Wünsche und seiner Intentionen zurück. Die Linie reflektiert beständig den Beitrag, die Einzigartigkeit, und alle Leistungen bzw. Bestrebungen, Willen, Verlangen und Intention dieses Wesens. Diese Reflektion des Wesens ist nicht die Wesenheit selbst oder ihr Geist, sondern einzig ihr Wollen, ihr Begehren und ihre Intention. Nachdem die Wesenheit seinen Zweck erfüllt, indem es in dieser Linie ist, verlässt es die Linie, um in eine andere Ebene, andere Dimension, in einen anderen Zustand, anderen Prozess, etc., zu inkarnieren, so dass es seine geistige Weiterentwicklung und seinen einzigartigen Beitrag auf einer anderen Linie fortsetzt, die aus dem/der HÖCHSTEN nachfolgt. Nachdem es geht, wird es von einer anderen Wesenheit ersetzt, die sich freiwillig meldet, um in dieser spezifischen Linie fortzufahren und ihr seine eigene Einzigartigkeit und Besonderheit beizusteuern, was sie damit dem/der HÖCHSTEN gegenüber perfekter macht und dem/der HÖCHSTEN näher bringt. Im Moment der Annahme dieser Rolle nimmt das Wesen auch jedes vorherige Wollen, Begehren und Intentionen von allen anderen Wesenheiten an, die an der Entwicklung dieser Linie beteiligt waren, ohne zu diesen Wesenheiten zu werden. Das wäre sowieso unmöglich, weil jede Wesenheit einzigartig ist und nicht genau dasselbe wie eine andere Wesenheit sein kann.

Wenn diese Position einmal angenommen wird, fährt das neue Wesen damit fort, auf seine eigene schöpferische Art und Weise auf allem vorherigen aufzubauen. Die Annahme des Wollens, der Wünsche und der Intentionen von allen vorherigen Wesen gibt dem neuen Wesen Zugang zu allen Erinnerungen jener Wesen, die an dem Aufbau dieser Linie beteiligt waren. Also kann unter bestimmten Bedingungen diese Erinnerung noch einmal erlebt werden und der falsche Eindruck kann einem in den Sinn kommen, dass es dasselbe Wesen ist.

Nun, die vorherigen Wesen bleiben durch ihr altes Wollen, ihre alten Wünsche und ihre alten Intentionen in dieser Linie, und sie erfahren bzw. erleben weiterhin diese Linie

durch das neue Wesen, bis alle Möglichkeiten dieser Umgebung, dieser Dimension und dieser Lage vollständig erschöpft sind und stattdessen eine neue Linie erschaffen wird. Deswegen kommt wegen dieser Struktur kein Wesen, in seinem Geist, auf dieselbe Ebene, jemals zu derselben Dimension oder derselben Umgebung zurück, weil es dort präsent ist und all seine Möglichkeiten durch den oben beschriebenen Prozess erfährt.

Das Konzept der Reinkarnation ist eine Verzerrung und ein Falschverstehen des Prinzips, dass jedes Wesen, falls es das wählt, in viele Zustände, in viele Dimensionen, in viele Ebenen und in viele Lagen der geistigen, intermediären oder natürlichen Welt inkarnieren könnte.

Wesen sind niemals in einem Zustand eingeschlossen; die Wahl ist in jedem Zustand immer vorhanden. Das gibt jedem Wesen eine Möglichkeit zur fortwährenden Weiterentwicklung in Ewigkeit.

Allerdings kann und darf jede Wesenheit wählen, in Ewigkeit in einer bestimmten Dimension und in ihrem Zustand zu sein. Da sich dieser Zustand und sein Prozess dem/der HÖCHSTEN annähern bzw. angleichen und in einem bestimmten Ausmaß an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN stehen, kann es sich entfalten, sich entwickeln und sich selbst in Ewigkeit perfektionieren.

In der Zwischenwelt und in dem physischen Universum ist die Situation eine ganz andere. Ihr Zweck und ihre Funktionen sind anders. Das höchste Bestreben von allen Wesen ist es, in der geistigen Welt zu sein. Jedes Wesen wählt die Wege und die Mittel, um den Ort, die Position und die Funktion zu erlangen, die es in der geistigen Welt haben wird. Einige dieser Wege und Mittel werden es erfordern, durch bestimmte Lagen, Zustände und Prozesse zu gehen, die anders als die geistige Welt sind, aber die letztendlich zu ihr führen werden.

Die Zwischenwelt ist von Natur aus der Zustand, der Prozess und die Lage, in der der Ausgleich von Vorstellungen und Erfahrungen geschieht und wo die Wahl und die Vorbereitung auf die Aneignung einer neuen Rolle, einer neuen Position, eines neuen Zustands oder einer neuen Lage für alle Wesenheiten auftritt, die sich nicht in der geistigen Welt befinden. Daher kann man nicht für immer in der Zwischenwelt bleiben. Keine Wesenheit hat von seiner Natur der beständigen Weiterentwicklung her einen Wunsch, in der Welt des Ausgleiches und der Vorbereitung zu bleiben. Nachdem der Ausgleich und die Vorbereitung beendet ist, wünscht sie, über diesen Zustand hinauszugehen und auf die nächste Ebene ihrer gewählten Entwicklung und Weiterentwicklung überzugehen.

Soweit es Wesenheiten im Naturzustand, das heißt, im physischen, natürlichen Universum betrifft, auch sie können nicht für immer in dieser Welt bleiben. Die Natur des Universums, das aus Materie gebaut wurde, ist eine solche, dass sie beständig dazu tendiert, zu absorbieren, anzusammeln und auf sich selbst zurückzufallen. Seine nach außen führende Bewegung wird nur durch den Ursprungsschub erhalten. Daher hat es

die Tendenz und den Druck, zu seinem Ursprungszustand der intensiven Konzentration um sein eigenes Zentrum herum zurückzukehren, wo sich sein Prozess der Absorbierung, Re-Absorbierung, Ansammlung und erneuten Ansammlung für immer fortsetzen kann. Deswegen hat alles, das aus Elementen der Materie gemacht wird, eine Tendenz zu zerfallen und in seinen Ursprungszustand umzukehren.

Nun, wie oben erwähnt, die äußerliche Form von jeder Wesenheit, der Behälter der Stiftung des/der HÖCHSTEN, die diese Wesenheit empfindungsfähig bzw. empfindend und damit in der weiteren Fortführung unsterblich macht, wird aus den Elementen der Umgebung aufgebaut. Eine Wesenheit wird aus eigener freier Wahl und Unabhängigkeit in diese äußerliche Form gesetzt. Die bestimmte äußerliche Form der Wesenheiten in der physischen Welt wird aus Elementen von Materie in Form des physischen Körpers aufgebaut. Eine jede solche Form hat durch die Natur der physischen Elemente, aus welchen sie besteht, eine Tendenz zur Umkehr in ihren Elementarzustand. Daher altert, zerfällt und kehrt sie in ihren Elementarzustand zurück. Der physische Körper verschwindet zurück in seine Elemente und die Wesenheit findet sich nicht länger in der natürlichen Welt wieder, sondern stattdessen in einer Zwischenwelt, wo sie eine neue Form annimmt, die der vorherigen physischen Form ähnelt, aber aus den Elementen der Zwischenwelt besteht. Dort gleicht die Wesenheit ihre Erlebnisse bzw. Erfahrungen, Vorstellungen, Gedanken, Verhaltensweisen und alles, was es während seines Zustands in der natürlichen physischen Welt erworben hat, aus, bis der Prozess beendet ist und die neue Wahl getroffen wird, welche Richtung für diese bestimmte Wesenheit notwendig ist. Danach nimmt sie eine neue Form an, die für ihre Wahl und für die Welt und die Dimension relevant und angemessen ist, in der diese Wahl eine Möglichkeit zur Verwirklichung und Umsetzung haben wird.

Diese Vorgehensweise hört niemals auf zu bestehen, da die Wesenheit wegen seiner Stiftung von dem/der HÖCHSTEN unsterblich, ewig und universal ist. Jede Stiftung des/der HÖCHSTEN enthält alle ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN in ihrer Gesamtheit in sich, die der Lage des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Was diese Stiftung enthält, enthält in sich die Präsenz des/der HÖCHSTEN auf eine einzigartige und einmalige Art und Weise, Weg und Lage. Sie kann nicht zerstört werden oder aufhören zu leben, weil ihre wahre Zerstörung und ihr wahrer ewiger Tod die Zerstörung und den ewigen Tod des/der HÖCHSTEN bedeuten würde, was völlig unmöglich ist. Also ist das die wahre Grundlage für die Unsterblichkeit und die ewige Existenz von jeder empfindenden Wesenheit.

Die Funktion des physischen Universums während des Zustands und des Prozesses seiner Bewegung aus seinem Zentrum nach außen durch den Ausgangsschub von dem/der HÖCHSTEN ist das Resultat eines entsprechenden geistigen Zustands und seines Prozesses. Dieser entsprechende geistige Zustand und sein Prozess ist eine geistige Gliederung von Reihenfolgen, Entstehungen, Verläufen und Werdungen aus dem/der HÖCHSTEN. Diese Gliederung existierte seit dem Ausgangsschub des/der HÖCHSTEN, DER/DIE dieses Universum oder diese Universen hervorgebracht hat. Das

gesamte Universum, wie es sich nach außen bewegt, reflektiert, sammelt an, erfährt und absorbiert alles, das diesen bestimmten geistigen Zuständen und Prozessen entspricht.

Wenn dieser bestimmte geistige Zustand und Prozess einmal seine Funktion erfüllt und seine Nützlichkeit erschöpft, kommt die Zeit, eine andere geistige Gliederung in Nachfolge zu der vorherigen zu erschaffen. Wenn eine solche Lage günstig ist, hält das gegenwärtige physische Universum, als eine Reflektion dieses Zustands und Prozesses, seine nach außen führende Bewegung an und kehrt sich zu seinem ursprünglichen Zustand, Prozess und Lage um; es fällt einfach in sich zusammen. Dennoch bringt es diesem Zustand und Prozess eine neu erworbene Erfahrung, neu erworbenes Wissen, einen neu erworbenen Zustand, Prozess und eine neu erworbene Lage, die in allen Dimensionen, allen Galaxien, allen Sonnensystemen, allen Planeten, allen Parallel-Universen und in allem anderen, das es enthielt, auftraten, verliefen und wurden. An diesem Punkt beginnt der Prozess, all das zu bewerten, auszugleichen und zu absorbieren, das auftrat, verlief und wurde, und der Austausch findet statt. Alle empfindenden Wesenheiten, die Teil dieses bestimmten Naturzustands waren, egal wo und unter welchen Bedingungen, setzen ihr Sein und ihre Existenz in einem sogenannten Absoluten Woanders getrennt von ihrem Ursprungsuniversum fort. In ihm gleichen sie alles aus, bewerten sie, absorbieren sie und tauschen sie alles aus, was sie bei der Vorbereitung auf ihre nächste Ebene der geistigen Entwicklung und Weiterentwicklung erlebt bzw. erfahren haben.

Sobald der Prozess beendet ist und die neue, übersteigende geistige Lage, Zustand und Prozess bereit ist, mit all ihren entsprechenden Faktoren in das Sein und in die Existenz zu kommen, wird von dem/der HÖCHSTEN ein anderer Schub an die Materie gegeben und das neue Universum mit all seinen Parallelen, Dimensionen, Galaxien, Sonnensystemen und Planeten kommt zu seinem Werden, um die übersteigende geistige Ordnung zu reflektieren, die jetzt existiert. Dieses neue Universum basiert und gründet auf allen unermesslichen Erfahrungen bzw. Erlebnissen von allen vorherigen Universen, die existiert haben, und es wird dieser ungeheuren Weite alle neuen Erfahrungen hinzufügen, die in dem Zustand und dem Prozess seines Seins und seiner Existenz auftreten, verlaufen und entstehen werden. Mit diesem neuen Universum und für dieses neue Universum werden neue Arten von Wesen erschaffen, die für die Struktur und für die Funktion dieses Universums relevant und geeignet sind. Diese neuen Wesenheiten enthalten alle Erfahrungen von allen vorherigen Wesenheiten und sie bauen auf ihnen ihre eigenen Erfahrungen auf, die sie in dem Zustand und dem Prozess ihrer eigenen Entwicklung und Weiterentwicklung während des Zustands in diesem neuen Universum erwerben werden.

Die alten Wesenheiten müssen nicht in der Lage, in dem Zustand und in dem Prozess dieses neuen Universums inkarniert sein. Sie übersteigen es durch die geistige Ordnung, in der sie sich gegenwärtig befinden und durch die Erlebnisse, die sie im vorherigen Universum hatten. Diese Erlebnisse werden als eine Grundlage und eine

Basis für die Erschaffung von neuen Wesenheiten genutzt. Also sind sie in der Funktion, in dem Prozess, in dem Zustand, in dem Sein und in der Existenz dieser neuen Wesenheiten durch die Existenz von ihren eigenen Erlebnissen bzw. Erfahrungen, die eine Familie bilden, in ihnen allgegenwärtig. Sie gewinnen all die neuen Erfahrungen durch die neuen Wesenheiten, die sich in diesem Erfahrungszustand befinden, ohne ihre Notwendigkeit, in den neuen natürlichen Zustand zu inkarnieren. Sie sind immer bei ihnen durch ihre eigenen Erlebnisse bzw. Erfahrungen anwesend, die nun Teil dieser neuen Wesenheiten sind.

Dieser Prozess geht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

In der GANZEN SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN gibt es keinen übergeordneten oder untergeordneten Zustand, Prozess, Lage, Auftreten, Verlaufen oder Werden; sie sind alle unterschiedlich und einzigartig. Daher ist es keine Herab- bzw. Zurückstufung, keine Degradierung, keine Abwertung oder keine Benachteiligung, in einem Zustand, in einem Prozess, in einer Lage, auf einer Ebene oder in einem Grad, einschließlich des natürlichen Zustands, zu sein und zu existieren. Stattdessen wird jede Situation als eine Möglichkeit oder als ein Privileg gesehen, weil sie zu einer Quelle, zu einem Instrument, zu einem Mittel für jedes Wesen zur Erweiterung, Bereicherung und zum Erwerb von größerem Wissen für die weitere geistige Weiterentwicklung wird, die es zu einer höheren geistigen Bewusstheit und damit dem/der HÖCHSTEN näher bringt. Eine untergeordnete negative Struktur trat auf, verlief und wurde viel später und ist allein auf die negativen Erfahrungen bzw. Erlebnisse eingeschränkt, welche die Menschheit dieser bestimmten ERDE für mehrere Millionen Jahre durchmachte. Die Diskussion über diese Erfahrungen bzw. Erlebnisse und ihr Zweck ist das Thema des nächsten Kapitels.

Da der/die HÖCHSTE in allen Zuständen, Lagen, Prozessen, Situationen, Ebenen und Dimensionen wie in SICH SELBST ist, außer die negativen Erfahrungen bzw. Erlebnisse, sind alle Erfahrungsebenen von allen Wesen durch ihre Einzigartigkeit und durch ihren Unterschied übergeordnet, erlesen und wünschenswert.

Um zusammenzufassen: der Prozess der Erschaffung von empfindenden Wesen ist wie folgt:

Eine Vorstellung, ein Gedanke einer spezifischen Wesenheit taucht im ABSOLUTEN DENKPROZESS der ABSOLUTEN WEISHEIT aus der ABSOLUTEN LIEBE des/der HÖCHSTEN auf. Diese Vorstellung oder dieser Gedanke enthält alle ursprünglichen ABSOLUTEN KATEGORIEN und all ihre Derivative von dem/der HÖCHSTEN. Sie wird in Hinblick auf ihre zukünftige Funktion, auf ihr zukünftiges Auftreten, Verlaufen und Werden in ihrer Gänze formuliert. Daher ist in dieser Vorstellung alles, das war, ist, und sein wird, vom allerersten Moment ihres Auftauchens bis zu ihrem ewigen Fortbestand tief verwurzelt. Alle Ereignisse, alle Wahlen und all ihre Konsequenzen und Folgen werden in sie hineingesetzt und ihr wird von ihrer freien und unabhängigen Natur eine

Möglichkeit gegeben, sich entweder selbst abzulehnen und in den allgemeinen Bereich des ABSOLUTEN ZUSTANDS und des ABSOLUTEN PROZESSES des/der HÖCHSTEN zurücksinken, oder sich selbst und das Ganze ihres eigenen Inhalts mit allem in ihr zu akzeptieren, wie sie auftaucht. Sollte die Akzeptanz das Ergebnis ihrer Überlegung sein, wird die Vorstellung mit ausnahmslos all ihren Strukturen und Inhalten zu dem innersten Grad oder dem innersten Raum der neuen empfindenden Wesenheit. Der innerste, innerliche oder geistige Grad oder Raum enthält damit alle Kategorien, Prinzipien, Eigenschaften und ihre Derivative des/der HÖCHSTEN, die allein ihrer Lage in dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Nichts fehlt in ihr. Weil der innerste, innerliche oder geistige Grad oder Raum alle Kategorien mit allen Derivativen des/der HÖCHSTEN enthält, die allein SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR gegenüber relativ sind, wird er zu dem festen Wohnsitz des/der HÖCHSTEN in diesem empfindenden Wesen. Die dauerhafte Präsenz des/der HÖCHSTEN in diesem Raum ist notwendig, da der/die HÖCHSTE die Wesenheit aus ihr beständig belebt und auf ewig lebendig hält. Daher ist das der Bereich, der die WAHRE STIFTUNG des/der HÖCHSTEN genannt werden kann, die alles in allem diese empfindende Wesenheit ist.

Aus diesem innersten, innerlichen oder geistigen Raum oder Grad wird die Erschaffung des inwendigen Grades oder Raumes einer jeden empfindenden Wesenheit auf eine sukzessive Art und Weise in Kraft gesetzt. Der ganze Inhalt dieses Raumes oder Grades wird von seiner allgemeinen alles-enthaltenden Natur zu der spezifischeren individualisierten subjektiven und einzigartigen Natur jedes einzelnen Wesens umgewandelt.

Das führt die empfindende Wesenheit zu dem Selbst-Gewahrsein und der Selbst-Erkenntnis als jemand anderes, einzigartiges, besonderes, spezifisches und einmaliges. Es gibt der Wesenheit ein Gefühl für das Sein und das Existieren im Inneren und getrennt von irgendetwas oder irgendjemand anderen. Dieser intermediäre oder zweite Grad oder Raum kann eine Mentalität der empfindenden Wesenheit genannt werden, durch die sie ist, was es ist. Weil diese Mentalität aus dem innersten oder innerlichen geistigen Grad erschaffen wird, in dem der/die HÖCHSTE wohnt, enthält sie alle Kategorien, Prinzipien, Eigenschaften und all ihre Derivative von ihr in einer transformierten, individualisierten, einzigartigen und sehr spezifischen, einmaligen Art und Weise in sich. Das gibt der Wesenheit ein wahres Gefühl für Selbst-Identität, was als „Ich Bin“ bekannt ist. Da der/die HÖCHSTE, in seiner Essenz und Substanz, das ABSOLUTE „ICH BIN“ ist, und da alle Wesen aus dieser ABSOLUTEN ESSENZ und ABSOLUTEN SUBSTANZ dieses ABSOLUTEN „ICH BIN“ erschaffen werden, enthalten und tragen sie in sich alle Eigenschaften, Prinzipien und Kategorien des/der HÖCHSTEN relativ zu diesem ABSOLUTEN ZUSTAND und PROZESS, und damit werden sie zu dem „Ich Bin“, das dem ABSOLUTEN „ICH BIN“ des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Das ist die wahre Quelle ihrer Selbst-Identität.

Aufgrund seines Inhaltes und seiner Natur ist jeder fortlaufende und diskrete Grad von selbst so strukturiert, so dass er zusammenhängende Grade von allem in sich hat, und sein Inhalt ist ein solcher, dass nichts in irgendeiner Form, irgendeiner Intensität oder in irgendeinem Grad fehlt. Also wird seine Struktur in zwei Richtungen simultan in Kraft gesetzt: aus dem innersten zum äußersten, und mittels einer simultanen diskreten Richtung und fortlaufenden Richtung vom höchsten zum niedrigsten oder vom gröbsten zum unendlich feinsten, was eine stetige Richtung genannt wird.

Durch die Inkraftsetzung des innersten oder innerlichen geistigen Raumes durch den inwendigen oder intermediären mentalen Raum mithilfe der Elemente der Umgebung, in welcher das empfindende Wesen wohnen wird, wird der dritte nachfolgende, simultane, diskrete Grad oder Raum mit seinen fortlaufenden, ununterbrochenen Graden erschaffen. Er kann ein äußerlicher, nach außen gerichteter Grad oder Raum genannt werden. Er ist ein Körper, ein Behälter, in welchen die zwei vorherigen, vorangegangenen diskreten Grade mit all ihren aufeinanderfolgenden fortlaufenden Graden gelegt werden. Dieser letzte Grad wird in einer solchen Art und Weise erschaffen, um vorherige Grade in dem Zustand, in der Lage und in dem Prozess dieser bestimmten Umgebung unterzubringen, in welche die ursprüngliche Vorstellung der empfindenden Wesenheit, durch seine Wahl, inkarniert wird. Deswegen werden alle Elemente und alle Strukturen dieser Umgebung dafür genutzt, diesen letzten, nachfolgenden, diskreten Grad aufzubauen, welcher der Körper des empfindenden Wesens genannt werden kann. Würde das nicht getan werden, könnte das empfindende Wesen nicht in eine solche Umgebung manifestiert werden. Die Manifestation findet nur statt, indem die Elemente und die Struktur dieser Umgebung, in welche die Manifestation projiziert wird, übernommen werden.

Nun, die Struktur von jeder empfindenden Wesenheit ist so, dass die zwei vorherigen Grade oder Räume in ihm – der innerste und der intermediäre oder geistige und mentale – nicht verändert werden können. Sie sind gleichbleibend. Der Grund dafür ist, dass das, was an sich allgemein ist, immer allgemein ist und nur ausgestreut werden kann, indem man von dem Allgemeinen ableitet. Daher ist das Allgemeine immer allgemein. Weil dieses Allgemeine der Sitz des/der HÖCHSTEN ist, SEIN/IHR eigener Besitz, muss es gleichbleibend sein, weil der/die HÖCHSTE wegen SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR gleichbleibend und unveränderbar ist. Was Absolut ist, muss sich nicht verändern, weil es alle unendlichen Ausgaben und Vielfalten an Veränderungen enthält, die von Ewigkeit zu Ewigkeit in SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR waren, sind, und sein werden. Also folgen die Unveränderlichkeit bzw. Beständigkeit der Natur des/der HÖCHSTEN und aus ihr die Unveränderlichkeit bzw. Beständigkeit des innersten, innerlichen oder geistigen Grades. Soweit es den inwendigen oder mentalen Grad betrifft, ist er sehr einzigartig, sehr individuell und individualisiert, sehr spezifisch und ganz anders als alles andere; er bezieht seinen Ursprung aus der Unveränderlichkeit bzw. Beständigkeit des vorangegangenen nachfolgenden Grades. Was einzigartig, spezifisch, anders und individualisiert ist, muss gleichbleibend bleiben, weil jede Veränderung seine Einzigartigkeit, Subjektivität, Spezifizität und Unterschiedlichkeit

zerstören würde. Diese Veränderung würde in der Selbstzerstörung des/der HÖCHSTEN resultieren, DER/DIE SICH in diesem einzigartigen, spezifischen, subjektiven Individuum wie in SICH SELBST befindet. Schließlich ist es Teil SEINER/IHRER EIGENEN ABSOLUTEN FORTWÄHRENDEN MANIFESTATION zu dem Zweck, im ABSOLUTEN SINNE durch die Summierung aller unbegrenzten Ausgaben und unendlichen Vielfalten von allen existierenden empfindenden Wesenheiten und Wesen zu geben und zu teilen. Warum sollte man zerstören wollen, indem man etwas verändert, das ein Weg zur Manifestation von ABSOLUTEM GEBEN und ABSOLUTEM TEILEN der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT in diesem einzigartigen einmaligen Dasein und Existenz ist? Allerdings bedeutet Beständigkeit bzw. Unveränderlichkeit nicht Stillstand, sondern stattdessen bedeutet es einen absolut aktiven und dynamischen Zustand und Prozess, aus dem unendliche Vielfalten und Ausgaben aller Arten von Lagen, Zuständen, Prozessen, Wesenheiten und Existenzen ausstrahlen und ausströmen.

Bei dem dritten diskreten, simultanen und fortlaufenden, nachfolgenden Grad der empfindenden Wesenheit ist die Situation eine andere, weil er eine nach außen gerichtete Form ist, in die das empfindende Wesen manifestiert wird. Die Manifestationsform kann unendlich verändert werden, mit Veränderungen von geistigen und mentalen Zuständen, Lagen, Prozessen, Ebenen, Graden und Dimensionen, Universen, Galaxien, Sonnensystemen, Planeten oder irgendwas anderem. Welcher Aspekt auch von dem innersten Raum durch ihre einzigartige transformierte Verwirklichung im inwendigen Grad zur intensivierten Manifestation ausgewählt wird, er wird in dieser Form, in diesem Zustand und in dieser Lage oder Dimension und Umgebung erscheinen, die für die Erfüllung des Zweckes seiner Manifestation die geeignetste ist. Wenn dieser Aspekt einmal gewählt und die Notwendigkeit für seine Manifestation festgestellt wird, wird die passende Umgebung ausgewählt und aus ihr wird der angemessene äußerliche Grad aufgebaut, so dass der gewählte Aspekt erscheinen, auftreten, verlaufen und werden kann, um seinen Zweck in der geistigen Weiterentwicklung von jeder einzelnen empfindenden Wesenheit zu erfüllen.

Da es unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten von Zuständen, Lagen, Prozessen und Aspekten gibt, die von der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN stammen, muss es unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten von entsprechenden Umgebungen und, anschließend, unbegrenzte Ausgaben und Vielfalten von äußerlichen Graden oder Formen oder relevanten Körpern geben, welche Behälter für die Manifestation von vorherigen simultanen, diskreten und nachfolgenden, fortlaufenden Graden sind.

Es ist notwendig zu beachten, dass man die Auffassung überwinden muss, dass jeder äußerliche Grad nur aus Elementen der Materie aufgebaut werden kann. Materie ist nur eine von unbegrenzten Ausgaben an Formen, aus welchen zu dem Zweck der Manifestation der einzigartigen Mentalität und der ABSOLUTEN PRÄSENZ des/der HÖCHSTEN solche Körper aufgebaut werden. Da es eine derart unendlich vielfältige und

simultane Präsenz von Umgebungen gibt, in die die Manifestation von empfindenden Wesenheiten projiziert werden kann, gibt es genauso viele unendliche, vielfältige und simultane Formen ihrer äußerlichen Grade – Körper. Da ein äußerlicher Grad oder Körper aus den Elementen dieser spezifischen Umgebung aufgebaut wird, unterliegt er ihren Gesetzen und Bedingungen. Wäre die Umgebung zum Beispiel nicht-materiell, hätte sie andere Gesetze und Bedingungen für die Manifestation als eine, die aus Materie aufgebaut ist. Die Lage in einem Zustand würde nicht den Gesetzen und Bedingungen des anderen Zustands unterliegen und vice versa. Daher wären die äußerlichen Formen oder Körper von zwei unterschiedlichen Bedingungen und Gesetzen auf ihrer äußerlichen oder körperlichen Ebene füreinander nicht unterscheidbar. Sie würden aus diesem bestimmten Zustand einfach die Existenz voneinander nicht wahrnehmen. Sie könnte nur aus dem Zustand des innersten Grades und durch ihn aus dem Zustand des inwendigen Grades wahrgenommen und erkannt werden, der über alle Gesetze und Bedingungen des äußerlichen Grades hinausgeht und sie überflüssig macht.

Wenn man sich darauf verlässt, etwas oder jemanden in anderen Dimensionen oder Zuständen aus dem eigenen äußerlichen Grad und mit den Werkzeugen und Methodiken wahrzunehmen, die aus den Elementen dieses Grades aufgebaut sind, würde man daher nichts wahrnehmen und erkennen. Daher folgen einige falsche Schlussfolgerungen, dass neben der eigenen äußerlichen Wirklichkeit nichts anderes existiert.

Indessen sind alle empfindenden Wesenheiten in ihrer gegenwärtigen Umgebung und Dimensionen einander durch den Grad an Nähe zu und durch das Ausmaß an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN, und damit zu anderen und mit anderen, beständig wahrnehmbar und unterscheidbar. Je ähnlicher der Grad an Nähe und je größer der Grad an Intensität in der Gleichheit, desto wahrnehmbarer und unterscheidbarer werden sie in ihrer eigenen Dimension füreinander sein. Und vice versa: je geringer die Ähnlichkeit und je kleiner der Grad an Gleichheit, umso entfernter und unterschiedlicher werden sie von und zueinander sein, so dass jemand, der vollkommen anders als und vollkommen unähnlich zu jemand anderem ist, wahrscheinlich niemals demjenigen in Ewigkeit begegnen wird. Allerdings sind diese Treffen auf der Ebene der Zwischenwelt möglich, wo sie ihre eigene Manifestation projizieren können, indem sie kurzfristig die Form dieser Welt annehmen und dazu kommen, einander zu treffen, falls es eine Notwendigkeit und einen rechtfertigenden Zweck dafür gibt.

Nun, aus diesem Diskurs folgt ein sehr wichtiges Gesetz der Geistigkeit: Das Leben ist nicht durch und auf existierende Grade eingeschränkt. Da Leben, in seinem ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN, der/die HÖCHSTE SELBST ist, geht das Leben über alle vorstellbaren Grade, Ebenen, Formen, Dimensionen, Zustände, Lagen und Prozesse in jeder einzelnen Hinsicht, ohne jeden Ausschluss oder Ausnahme, hinaus.

Das deutet auf den gewaltigen Irrtum einiger Natur- und Sozialwissenschaftler des Planeten ERDE, die in ihrer Blindheit das Leben auf und durch die biologischen, chemischen, physischen und sozialen Formeln und Gesetze ihrer äußerlichen Umgebung einschränken, aus welchen ihr physischer Körper aufgebaut ist. Einige von ihnen glauben, dass keine andere Lebensform möglich oder erkennbar ist. Doch in ihrem eigenen ganzen Universum und durch alle anderen Universen, Dimensionen, Welten von materiellen und nicht-materiellen Strukturen, die in Sein und Existenz sind, gibt es unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten an hochentwickelten empfindenden Lebensformen, jede in ihrer eigenen Umgebung, die für sie in Bezug auf den Zweck geeignet ist, zu welchem sie in ihr manifestiert werden.

Da die Bedingung der menschlichen Existenz auf Planet ERDE ganz anders ist als die des Lebens auf einigen anderen Planeten, innerhalb ihres eigenen Universums und außerhalb ihrer Dimension und ihren Universen, und da gleichzeitig an anderen Orten in ihrem Universum ähnliche oder dieselben Bedingungen bestehen, schlussfolgern einige Wissenschaftler falsch, dass getrennt von der Bedingung, in welcher sie in ihrem physischen Körper manifestiert werden, kein Leben möglich ist. Daher erwarten sie, Leben nur auf Planeten mit einer ähnlichen Struktur und einer ähnlichen Atmosphäre wie die ERDE zu finden. Es ist für sie unmöglich gewesen, sich vorzustellen, dass hochentwickeltes empfindsames Leben problemlos in einer Bedingung manifestiert werden kann, von zum Beispiel einer absoluten Nulltemperatur oder einer Temperatur von vielen Billionen Graden über Null, oder einer Bedingung ohne physikalische Atmosphäre, oder mit einer Atmosphäre, die für menschliche physische Körper giftig und tödlich ist.

Natürlich werden sie, wenn sie an einem solchen Planeten oder Ort ankommen, nichts mit ihren Instrumenten oder Körpersinnen wahrnehmen und erkennen, welche darauf eingeschränkt sind, nur innerhalb bestimmter chemischer, biologischer und physikalischer Umgebungen, die ihrem eigenen Planeten ähnlich sind, zu funktionieren. Wenn sie sich aber selbst erlauben würden, ihre geistigen und mentalen Grade und ihre Instrumente und Methodiken zu verwenden, die zu diesem Zweck den sogenannten natürlichen oder äußerlichen Grad nicht beachten, wären sie plötzlich fähig, eine enorme Aktivität und Präsenz von vielen hoch entwickelten empfindenden Wesenheiten zu erkennen und wahrzunehmen, die für diesen Moment diesen bestimmten Raum und diese bestimmte Zeit in dieser bestimmten Dimension besetzen.

Aber diese höheren Grade innerhalb menschlicher Wesen, insbesondere der innerste (der geistige Grad), sind ihnen aus dem Grund verschlossen, der im folgenden Kapitel dieses Buches diskutiert werden wird.

Die nächste wichtige Frage, die berücksichtigt werden muss, ist der Zweck, das Ziel und der Grund für die Erschaffung von empfindenden Wesenheiten im Allgemeinen und von Menschen im Besonderen, und von all ihren natürlichen, mentalen und geistigen Graden.

Bevor man fortfährt, ist es allerdings notwendig, zuerst einige Irrtümer zu korrigieren, die in einigen geistigen bzw. spirituellen, mystischen, religiösen und wissenschaftlichen Konzepten auf diesem Planeten ERDE existieren.

1. Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass die äußere Form oder die körperliche Erscheinung von allen empfindenden Wesenheiten dieselbe ist wie die von Menschen und ihrer Erscheinung. Diese Analogie ist falsch. Einige haben dieselbe oder eine ähnliche Form, einige haben sie nicht, und einige ähneln nichts, was menschlich ist.

2. Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass alle empfindenden Wesenheiten voneinander getrennt und in Männer und Frauen gespalten sind, wie es die Menschen sind. Einige sind es und einige sind es nicht, aber sie alle enthalten die vollkommene Vereinigung von Männlichkeit und Weiblichkeit in sich und damit sind einige von ihnen androgyn, wie es der/die HÖCHSTE ist.

3. Dem obigen Irrtum entstammt der dritte Irrtum: Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass die Art und Weise des Geschlechtsverkehrs und der Fortpflanzung von allen empfindenden Wesenheiten dieselbe ist, wie die von Menschen des Planeten ERDE. Einige empfindenden Wesenheiten sind die gleichen, einige sind es nicht und einige ähneln nichts, was menschlich ist.

4. Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass nur eine geistige Welt existiert. Tatsächlich gibt es eine unendliche Anzahl und unendliche Vielfalten von geistigen Welten, die denselben Ort besetzen, aber in unterschiedlichen Dimensionen, die einander durchsetzen und durchdringen und auch auf einer parallelen Art und Weise existieren.

5. Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass es nur eine Zwischenwelt gibt. Tatsächlich gibt es immer so viele von ihnen wie es geistige Welten gibt, und sie befinden sich zu jeder einzelnen geistigen Welt in einer genau entsprechenden Position.

6. Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass es nur ein physisches Universum der Materie gibt. Es gibt unzählige Universen, die denselben Ort besetzen, aber andere Dimensionen, die einander durchsetzen und durchdringen und auch auf eine parallele Art und Weise existieren. Alle Universen befinden sich in fortwährender Entsprechung zu ihren entsprechenden Zwischenwelten und durch sie zu ihren entsprechenden geistigen Welten.

7. Es ist ein Irrtum anzunehmen, dass es zwischen all diesen Welten keine Verbindung gibt, und dass sie separat, getrennt voneinander existieren. Tatsächlich treten sie auf, verlaufen sie, werden sie, und setzen sie sich ineinander und parallel zueinander mit allen Arten von Verbindungen und Brücken zwischen sich fort. Schließlich verlaufen sie voneinander in simultanen, diskreten und fortlaufenden, aufeinanderfolgenden Schritten aus dem innersten zum äußersten, das heißt, zuerst die geistige, dann die intermediäre, und dann die physische oder natürliche Welt. Aufgrund dieser Verbindung und Interdependenz hat das, was in einer geschieht, durch

Entsprechungen und durch die Allgegenwart des/der HÖCHSTEN in ihnen allen und in jeder einzelnen empfindenden Wesenheit, in der der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST ist, eine Auswirkung und einen Einfluss auf alle anderen.

8. Es ist ein Irrtum, die Gemeinsamkeit von all diesen Welten und ihren empfindenden Wesenheiten aus ihrer äußerlichen Form, ihrer äußerlichen Umgebung, und ihrer äußerlichen Erscheinung anzunehmen. Die Gemeinsamkeit von ihnen allen ist, dass sie alle aus derselben Quelle rühren, aus dem UNIVERSELLEN und ABSOLUTEN BEWUSSTSEIN des/der HÖCHSTEN, und dieselbe Struktur des Geistes haben, der aus dem ABSOLUTEN GEIST des/der HÖCHSTEN gebildet wird. Daher befinden sie sich mithilfe der Struktur ihres Geistes, der aus dem ABSOLUTEN GEIST und dem UNIVERSELLEN GEIST jeder einzelnen existierenden Welt stammt, in fortwährendem Gewahrsein, Kommunikation und Wahrnehmung voneinander. Weil dieser Geist dasselbe Gleichnis und Ebenbild hat, hat er dieselben Wege und Mittel der Kommunikation. Daher ist die Sprache dieses Geistes all-universal. Die Kommunikation geht beständig in der Art und Weise der Sprache des INNEREN GEISTES weiter, die jedes mögliche Verständnis des eingeschränkten Geistes des äußerlichen Grades oder den Geist des physischen Körpers umgeht. Daher geschieht diese Kommunikation ohne das bewusste Gewahrsein von Menschen, die ihren innerlichen Grad geschlossen haben, aus Gründen, die später diskutiert werden. Wann immer dieser Grad geöffnet wird, wird man sich dieser Tatsache voll bewusst.

Nun, um zum ursprünglichen Thema zurückzukehren: Bei der Diskussion über die Gründe, Ziele und Zwecke der Erschaffung von empfindenden Wesenheiten im Allgemeinen und Menschen im Besonderen ist es notwendig, auf die folgende Art und Weise fortzufahren: Zuerst werden über die Gründe, die Zwecke und die Ziele, empfindende Wesenheiten zu erschaffen, die nicht durch diesen sogenannten natürlichen Zustand oder durch das physische Universum gehen, nachgedacht. Dann werden die allgemeinen Gründe, Zwecke und Ziele zur Erschaffung der ursprünglichen Menschen ins Auge gefasst. Danach die Gründe, warum Menschen zuerst in Form von Androgynen erschaffen wurden und, schließlich, warum es an einem Punkt notwendig war, sie in die physischen Formen von Mann und Frau zu spalten oder zu trennen.

Wie zuvor erwähnt wurde, wählen nicht alle empfindenden Wesen, durch den Naturzustand im physischen Universum zu gehen; es ist ein Irrtum, das vorauszusetzen. Die folgenden Gründe, Zwecke und Ziele erläutern, warum dem so ist.

1. Die Schöpfung findet in aufeinanderfolgender und simultaner Reihenfolge vom Innersten zum Äußersten statt. Zuerst wird die innerste Umgebung zur Projektion und Manifestation der innersten Vorstellungen des empfindenden Wesens erschaffen, die durch das Denken dieser Vorstellungen auftreten, verlaufen und werden. Die innerste Vorstellung hat auch die Vorstellung von intermediären und äußerlichen Graden in sich, ohne die Notwendigkeit, diese Grade getrennt von sich zu erzeugen. Die Umgebung, die für diese Art von empfindendem Wesenheit erschaffen wird, muss

erschaffen werden, um seinen/ihren innersten Zustand und Prozess unterzubringen, der für die Vorstellung der innersten Existenz und des innersten Seins relevant ist. Daher hat sie die Form und die Natur dieses Innersten mit allen enthaltenden Faktoren für die Erscheinung der nachfolgenden Grade in Aufeinanderfolge und Eigenständigkeit. Das ist eine Blaupause des Prototyps für alle aufeinanderfolgenden und simultanen Erschaffungen; das ist der Grund, warum es das Innerste genannt wird. Von Natur aus ist es fast genauso ABSOLUT wie der/die HÖCHSTE. Daher ist die Erschaffung des innersten Zustandes und Prozesses und ihrer entsprechenden empfindenden Wesen eine Notwendigkeit, so dass die Schöpfung weitergehen und weiter vorangehen kann.

2. Der/die HÖCHSTE ist die Ordnung und das Gesetz an SICH. ER/SIE regiert alles und jeden durch SEINE/IHRE ABSOLUTE VORSEHUNG aus SEINER/IHRER eigenen ABSOLUTEN UMGEBUNG, wie zuvor beschrieben wurde.

Weil alle empfindenden Wesenheiten und ihre Umgebungen SEINE/IHRE Eigenschaften in einer Art und Weise reflektieren, die SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR und SEINER/IHRER ABSOLUTEN UMGEBUNG gegenüber relativ ist, regieren sie alles aus dem/der HÖCHSTEN in und aus ihrer eigenen Umgebung. Jede Umgebung muss unabhängig von ihrer Natur aufrechterhalten werden, um funktional, zweckmäßig und nützlich zu sein. Sonst verliert sie ihre Funktion, ihren Zweck und ihren Nutzen. Jede Wesenheit ist für die Erhaltung ihrer eigenen Umgebung verantwortlich. Die Ordnung und die Existenz von allen anderen Umgebungen hängen von der richtigen Erhaltung der innersten Umgebung ab, wie die innerste Umgebung von der ABSOLUTEN UMGEBUNG des/der HÖCHSTEN abhängt, die von dem/der HÖCHSTEN beständig aufrechterhalten wird. Daher ist es notwendig, ihr hochqualifizierte, einzigartige und spezifische empfindende Wesen zuzuweisen, die diese Funktion ohne Schwierigkeiten erfüllen werden. Also werden zu diesem Zweck besondere empfindende Wesenheiten durch ihre Wahlfreiheit erschaffen und in diese Umgebung hineingesetzt. Aufgrund ihrer innersten Natur überwinden sie jede andere Ebene und jeden Grad und müssen in keiner anderen Dimension oder Welt physisch manifestiert werden, wenn sie es nicht so wählen. Sie sind sowieso durch die Natur ihrer Struktur immer da, die das Innerste der ganzen SCHÖPFUNG von dem/der HÖCHSTEN ist, aus dem alles auftritt, verläuft und wird, um sich in Ewigkeit fortzusetzen.

3. Weil die Schöpfung in Aufeinanderfolge und Eigenständigkeit erfolgt, werden die ersten empfindenden Wesenheiten, die erschaffen werden, durch die Natur ihres innersten Zustands als eine Basis, eine Grundlage genutzt, auf der der nächste nachfolgende und diskrete Schritt und seine entsprechenden empfindenden Wesenheiten erschaffen werden. Also helfen und dienen sie dem/der HÖCHSTEN bei SEINER/IHRER schöpferischen Leistung; ohne sie wäre die Erschaffung des nächsten nachfolgenden und diskreten Schrittes und seiner entsprechenden empfindenden Wesenheiten unmöglich.

4. Sie übertragen und mäßigen die Intensität, die Ausstrahlung und das Ausströmen von Hitze und Licht aus dem/der HÖCHSTEN, die aus SEINER/IHRER ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT kommt. Diese Übertragung ist zum Zweck der Mäßigung notwendig. Wären die Hitze und das Licht und die Intensität ihrer Ausstrahlung und Ausströmung von demselben Niveau und Ausmaß wie auf der innersten Ebene, könnte kein nachfolgender und diskreter Schritt erschaffen werden. Er würde durch die Absolutheit der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN verzehrt werden.

Daher stellt SICH der/die HÖCHSTE aus SEINER/IHRER ABSOLUTEN GNADE und ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT SELBST auf die Natur von jedem fortlaufend erschaffenen Schritt ein. Die Einstellungen bzw. Anpassungen werden mithilfe der Erschaffung von Graden der Aufnahmefähigkeit vorgenommen, die nacheinander vom innersten zum äußersten gehen. Also werden die ersten empfindenden Wesen in einer solchen Art und Weise erschaffen, dass sie den ersten, kraftvollsten Schwall an Ausstrahlung, oder Ausströmung von intensiver Hitze und Licht der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT von dem/der HÖCHSTEN aufnehmen können. Weil sie aber nicht absolut sind, sondern fast wie absolut, wird, wie die Liebe und Weisheit des/der HÖCHSTEN durch sie hindurchgeht, ihre Strahlung und ihre Intensität durch ihre am wenigsten relative Position zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN abgemildert. Also, wie diese Liebe und Weisheit durch sie und von ihnen nacheinander weitergehen, werden diese Liebe und diese Weisheit an das Niveau des Grades an Akzeptanz und Aufnahmefähigkeit des nächsten nachfolgenden Schrittes angepasst. Bei jedem nachfolgenden Schritt werden empfindende Wesen mit demselben Zweck in Gedanken erschaffen, so dass die ABSOLUTE LIEBE und die ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN in unbegrenzten Ausgaben und in unendlichen Vielfalten von Empfindungsfähigkeit, Niveaus, Graden, Formen und Dimensionen, und so weiter, manifestiert werden kann.

Deswegen muss diese Art von empfindendem Wesen nicht durch den natürlichen oder physischen Zustand gehen.

5. Da die ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN danach verlangt, diese Liebe und diese Weisheit auf eine ABSOLUTE ART UND WEISE absolut zu geben und zu teilen, ist es notwendig, für so ein Geben und Teilen günstige Bedingungen zu schaffen. Es ist unmöglich, ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT in ihrer ABSOLUTEN INTENSITÄT und AUSSTRAHLUNG an jemanden zu übertragen, der/die nicht ABSOLUT ist. Deswegen werden unterschiedliche Ebenen, Grade, Zustände, Prozesse, Lagen, Umgebungen, und so weiter, erschaffen und von empfindenden Wesenheiten bewohnt, an die diese ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT zu dem Niveau und dem Grad ihrer Aufnahmefähigkeit, das von ihrer Position zu dem/der HÖCHSTEN in der Reihenfolge der Schöpfung bestimmt wird, übertragen werden können. Da es

unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten von solchen Ebenen, Graden, und Abfolgen von Existenzen und Wesen gibt, gleicht die Gesamtsumme der Aufnahmefähigkeit von allen solchen empfindenden Wesenheiten, die in ihrer Abfolge kumulativ ist, dem ABSOLUTEN TEILEN und dem ABSOLUTEN GEBEN. Und da die Schöpfung aus den oben genannten Gründen in aufeinanderfolgenden und simultanen Schritten vom innersten zum äußersten auftreten, verlaufen und werden muss, muss jeder Schritt zuerst von empfindenden Wesenheiten bewohnt werden, die diese geteilte und gegebene Liebe und Weisheit an den nächsten nachfolgenden Schritt übertragen werden, was damit zu ihrem ABSOLUTEN WERT beiträgt. Daher hat jeder Schritt seine eigenen empfindenden Wesenheiten, die in keinen physischen oder natürlichen Zustand inkarniert sein müssen.

6. Eine der grundlegenden ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN ist die ABSOLUTE SCHÖPFERKRAFT. Das ABSOLUTE SCHÖPFERISCHE BESTREBEN kann von seinem Wesen her nicht auf eine Ebene, eine Bedingung, einen Grad, einen Zustand, einen Prozess, eine Erscheinung, ein Verlaufen oder ein Werden beschränkt werden, da sie alle dem ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN BESTREBEN des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Daher ist es notwendig, unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten von solchen Lagen zu erschaffen, in welchen diese ABSOLUTE SCHÖPFERISCHE BESTREBUNG in der kumulativen Gesamtsumme von allen empfindenden Wesenheiten in allen Graden, Ebenen und Lagen von Sein und Existenz absolut manifestiert werden kann. Da alle empfindenden Wesenheiten aus dem/der HÖCHSTEN kommen, haben sie dieses schöpferische Bestreben in sich, das dem ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN BESTREBEN des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist, und durch dieses erschaffen sie. In dieser schöpferischen Bestrebung von jeder empfindenden Wesenheit ist der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST und erschafft also in Ewigkeit im ABSOLUTEN SINNE durch die kumulative Summe all der unbegrenzten Ausgaben und unendlichen Vielfalten von schöpferischen Leistungen von allen empfindenden Wesenheiten, die dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Weil die Schöpfung in aufeinanderfolgenden Schritten aus dem innersten zum äußersten verläuft, ist es zuerst notwendig, den innersten Schritt mit empfindenden Wesen zu besiedeln, welche die Erschaffung des nächsten nachfolgenden Schrittes aus dem/der HÖCHSTEN auslösen werden.

Weil der natürliche oder physikalische bzw. physische Schritt der letzte Schritt in der Abfolge der Schöpfung in diesem bestimmten globalen Zeitzyklus ist, ist es undenkbar, empfindende Wesenheiten in den letzten Schritt zuerst hineinzusetzen, bevor der innerste Schritt und seine nachfolgenden Schritte und ihre relevanten empfindenden Wesenheiten erschaffen sind. Das wäre eine Umkehr der Ordnung und eine Unmöglichkeit. Keine Schöpfung kann aus dem äußersten zum innersten oder von „außen“ nach „innen“ auftreten, verlaufen und werden. Das ABSOLUTE INNERSTE, das der/die HÖCHSTE ist, existiert und ist von selbst und an sich. Was aus ihm auftritt, verläuft und wird, nimmt seine Position in eine Richtung nach außen ein – „außerhalb“

von „innen“. Da das die ABSOLUTE SCHÖPFUNGSORDNUNG ist, kann der nach außen führende oder äußerliche Grad nicht zuerst sein und existieren, weil er nicht länger der nach außen führende oder „außen“ wäre, sondern der nach innen führende oder „innen“. Deswegen verläuft die Schöpfung nacheinander vom innersten zum äußersten und deswegen ist es notwendig, zuerst empfindende Wesenheiten aus der innersten Ebene und dem innersten Grad in schrittweiser Abfolge zu der nach außen führenden oder der äußersten Ebene oder Grad zu erschaffen.

7. Wie oben erwähnt ist der erste Schritt der Schöpfung die Erschaffung eines innersten Grades oder Schrittes, der in dem höchsten Grad an Nähe zu und in der höchsten Intensität von Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN steht. Dieser erste Schritt kann die innerste Ebene von Sein und Existenz genannt werden, die dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Diese innerste Ebene bildet in sich selbst ihren eigenen intermediären Grad, aus dem ihre äußerliche Form und Grad erschaffen wird. Wenn dieser Prozess abgeschlossen und fest verankert ist, und wenn er mit allen notwendigen empfindenden Wesen gefüllt ist, die in diesem Schritt wohnen und aus dem/der HÖCHSTEN schöpfen, ist der nächste Schritt in der Abfolge bereit, in die Existenz und in das Sein zu kommen.

Durch die schöpferische Kraft und Leistung des innersten Grades des innersten Schrittes aus dem/der HÖCHSTEN durch seinen intermediären Grad kommen aus seinem äußerlichen oder nach außen führenden Grad der nächste Schritt und seine relevanten empfindenden Wesenheiten in das Sein und in die Existenz. Der äußerliche oder nach außen führende Grad des innersten Schrittes wird damit auch zu der Basis und der Grundlage, auf der der nächste Schritt aufbaut. Weil jeder Schritt aus seinem innersten zum äußersten aufbaut, wird der äußerste Grad des vorherigen Schrittes zu dem innersten Grad des nächsten nachfolgenden Schrittes. Aus diesem innersten Grad des neu erschaffenen Schrittes, welcher der äußerste Grad des vorherigen Schrittes ist, baut der neue intermediäre Grad auf und aus ihm kommt der neue äußerliche oder nach außen führende Grad in die Existenz und das Sein. Dieser nach außen führende Grad wird wiederum zu der Basis und der Grundlage für die Erschaffung des nächsten nachfolgenden Schrittes, in welchem er zu dem innersten Grad dieses nachfolgenden Schrittes werden wird, aus ihm seinen eigenen neuen intermediären Grad und aus ihm seinen eigenen nach außen führenden und äußerlichen Grad erschafft, und so weiter. Der ganze Prozess geht so weiter, bis der letzte Schritt oder die äußerste Schicht des Seins und der Existenz, welche der natürliche oder physikalische bzw. physische Grad ist, in das Sein und die Existenz kommt, um einen Zeitzyklus abzuschließen, der der gesamten geistigen Hierarchie der Gliederung und all ihren entsprechenden Faktoren in ihrer Gänze entspricht. Ein solcher Zeitzyklus dauert ungefähr eine Quintillion Jahre, bis er seine Mission erfüllt; dann beginnt der nächste Zyklus von höherer geistiger Ordnung und Bewusstheit. Also sind alle bestehenden und existierenden Schritte in Aufeinanderfolge und Eigenständigkeit, und ihre entsprechenden empfindenden Wesenheiten miteinander verbunden und voneinander abhängig, was sie eins macht, um das ABSOLUTE EINSSEIN und die Einheit des/der HÖCHSTEN zu reflektieren.

Da das der Vorgang der Schöpfung von Ewigkeit zu Ewigkeit ist, ist es offensichtlich, warum empfindende Wesenheiten, die nicht durch natürliche, physikalische bzw. physische Zustände gehen, existieren und sein müssen.

8. Das Prinzip und das Leben von jeder Wesenheit ist seine Liebe und Weisheit, die der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Das Leben von Liebe und Weisheit ist nicht nur da, um sie zu empfangen, sondern um sie zu geben und zu teilen. Durch sie wird das Leben von Liebe und das Leben von Weisheit erhalten und setzt sich fort. Das Teilen, Geben und Empfangen ist wie alles andere in der SCHÖPFUNG simultan und aufeinanderfolgend. Die Aufnahme dieser Liebe und Weisheit aus jedem vorherigen Schritt und ihre Übertragung, also indem man sie teilt und gibt, an den nächsten nachfolgenden Schritt ist ein fortwährendes Fließen aus dem/der HÖCHSTEN in den ersten innersten Schritt und aus ihm und durch ihn in alle anderen nachfolgenden Schritte und ihre entsprechenden simultanen Grade. Ohne dieses Empfangen, Geben und Teilen gäbe es kein Leben und keine nachfolgenden Schritte. Also ist es zum Zweck der Aufnahme und der Übertragung, welche das Geben und Teilen dieses Lebens ist, welches in Essenz Liebe und in Substanz Weisheit ist, notwendig, empfindende Wesenheiten im innersten Schritt von Sein und Existenz zu haben, bevor eine solche Übertragung auftreten, verlaufen und in dem nächsten nachfolgenden Schritt und in seine relevanten empfindenden Wesenheiten in das Sein und die Existenz kommen kann. Das ist einer der Gründe, warum es empfindende Wesenheiten geben muss, die nicht durch einen physikalischen bzw. physischen oder natürlichen Zustand gehen brauchen.

9. Die ABSOLUTE STÄRKE, das ABSOLUTE WISSEN, die ABSOLUTE DYNAMIK und die ABSOLUTE KRAFT des/der HÖCHSTEN wird in der ganzen SCHÖPFUNG in aufeinanderfolgenden Schritten vom innersten zum äußersten und in ihren entsprechenden simultanen Graden manifestiert. Die Übertragung dieser Kraft und dieses Wissens in ihrer Gänze in einen Schritt, in eine Ebene, in einen Grad oder in eine Lage wäre für diesen einen Schritt nicht möglich oder tragbar. Daher muss sie abgemildert und auf jeden Schritt den Graden vom innersten zum äußersten, von einem Schritt in einen anderen Schritt angepasst werden, was es somit möglich macht, dass dieses Wissen und diese Stärke ABSOLUTEN WERT hat.

Die empfindenden Wesenheiten des innersten Schrittes werden zu der Quelle von Stärke, von Kraft und von Wissen aus dem/der HÖCHSTEN für den nachfolgenden Schritt und für ihre relevanten empfindenden Wesenheiten, die wiederum für den nachfolgenden Schritt und ihre empfindenden Wesenheiten zu der Quelle von Stärke, Kraft und Wissen werden. Das geht weiter bis zu dem letzten physikalischen oder natürlichen Schritt und seinen Graden und Ebenen. Nun, ohne die Existenz und das Sein des vorherigen Schrittes und seiner empfindenden Wesenheiten mit ihrem Wissen, ihrer Kraft und ihrer Stärke könnte kein nachfolgender Schritt mit seinen relevanten empfindenden Wesenheiten irgendein Wissen, irgendeine Kraft und irgendeine Stärke haben. Von selbst oder an sich könnten sie nicht überleben.

10. Alle Kategorien, Eigenschaften, Prinzipien und ihre Derivative in der Struktur des/der HÖCHSTEN sind von einer ABSOLUTEN NATUR. Alle empfindenden Wesenheiten werden in dem Gleichnis und Ebenbild des/der HÖCHSTEN erschaffen. Sie sind in einer solchen Art und Weise gestaltet, um zu Empfängern von all diesen Kategorien, Prinzipien, Eigenschaften und ihren Derivativen des/der HÖCHSTEN zu werden. Aber weil jede SCHÖPFUNG, egal wie perfekt sie, dem ABSOLUTEN gegenüber immer nur relativ sein wird, kann sie nicht mit der Fülle des Inhalts des/der HÖCHSTEN ausgestattet werden. Dennoch wünscht der/die HÖCHSTE durch SEINE/IHRE ABSOLUTE NATUR absolut all das zu übertragen, was SIE/ER in einer ABSOLUTEN ART UND WEISE hat. Da nicht eine Ebene, Schritt, Lage oder Art von empfindenden Wesenheiten wegen der Tatsache, dass sie nicht Absolut sind, eine solche Absolutheit unterbringen kann, ist es notwendig, unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten von solchen Ebenen, Schritten, Lagen und Arten von empfindenden Wesenheiten für die Aufnahme dieser Natur des/der HÖCHSTEN in aufeinanderfolgenden Graden und Schritten zu erschaffen. Die kumulative Gesamtsumme von allen derartigen Empfängern in ihrer relativen Lage gleicht dem ABSOLUTEN WERT von allen ABSOLUTEN KATEGORIEN, PRINZIPIEN, EIGENSCHAFTEN und ihren DERIVATIVEN.

Deswegen muss die SCHÖPFUNG einer schrittweisen Ordnung aus dem innersten zum äußersten folgen. Die schrittweise Ordnung der Übertragung erfordert, dass jeder Schritt in der Schöpfung aus dem innersten zum äußersten zuerst von empfindenden Wesenheiten besiedelt wird, die sowohl die Sender als auch wie die Behälter von jenen Kategorien sind, weil ohne sie kein nächster nachfolgender Schritt oder keine schrittweise Ordnung und ihre simultanen Grade in die Existenz und das Sein kommen könnten. Daher ist es für empfindende Wesenheiten unmöglich, mit einem natürlichen oder physischen bzw. physikalischen Zustand anzufangen.

11. Obwohl die SCHÖPFUNG im Allgemeinen der Folgelinie vom innersten zum äußersten folgt, folgt die Erschaffung von empfindenden Wesenheiten in Beziehung zu ihrer Umgebung einer anderen Ordnung. Sobald die Vorstellung des ersten innersten Schrittes und seiner empfindenden Wesenheiten im ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN aus der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT in all ihren Hinsichten auftaucht, wird sie in der folgenden Reihenfolge in das Sein und die Existenz projiziert. Zuerst wird die Umgebung dieses Schrittes zur Unterbringung der empfindenden Wesenheiten erschaffen, die sich freiwillig anbieten, für diesen bestimmten Schritt in die Existenz und das Sein zu kommen. Als zweites wird die äußerliche Form oder der Behälter aus den Elementen dieser Umgebung und aus den Vorstellungen ihrer innersten und intermediären subjektiven Grade erschaffen. Und als drittes wird die Stiftung der ABSOLUTEN KATEGORIEN des/der HÖCHSTEN in diesen Behälter oder Körper in einer solchen Art und Weise projiziert und hineingesetzt, um die ABSOLUTE NATUR dieser Kategorien an die Relativität des erschaffenen

empfindenden Wesens mit den möglichst nahen Werten, die ihren ursprünglichen ABSOLUTEN WERTEN in dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind, anzupassen.

Sobald das erreicht ist, wird der nächste Schritt in Folge auf dieselbe Art und Weise wie der allererste Schritt erschaffen. Also wird aus dem äußersten Grad der innersten Umgebung die Umgebung des nächsten nachfolgenden Schrittes erschaffen. Aus ihr und durch die Vorstellung ihrer entsprechenden innersten und intermediären simultanen Grade wird der Behälter oder die äußerliche Form seiner empfindenden Wesenheiten erschaffen. In diesen Behälter wird die Stiftung des/der HÖCHSTEN durch den Prozess der Übertragung an die empfindenden Wesenheiten des vorherigen Schrittes hineingesetzt, so dass die Abmilderung von allen Kategorien auftritt, verläuft und wird, die an das Niveau der Aufnahmefähigkeit von nachfolgenden empfindenden Wesenheiten angepasst sind.

Jede erschaffene Umgebung wird in Bezug auf die Unterbringung von empfindenden Wesenheiten und ihren entsprechenden Naturen erschaffen. Empfindende Wesenheiten werden nicht für die Umgebung erschaffen, sondern die Umgebung wird für empfindende Wesenheiten erschaffen. Daher existiert das, was in allen Dimensionen, Sphären, Ebenen, Graden und Schritten in allen Universen und geistigen Welten und intermediären Welten existiert, für und aus empfindenden Wesenheiten, mit welchen und durch welche SICH der/die HÖCHSTE im ABSOLUTEN SINNE manifestiert.

Weil durch leere Umgebungen keine Übertragung möglich ist (der/die HÖCHSTE ist das ABSOLUT LEBENDIGE und EMPFINDENDE WESEN in SEINER/IHRER eigenen ABSOLUTEN UMGEBUNG und muss damit an und durch denselben Inhalt und Form übertragen, die SEINER/IHRER eigenen ABSOLUTEN EMPFINDENDEN NATUR gegenüber relativ ist) kommen die empfindenden Wesenheiten, für die diese Umgebung erschaffen wird, durch die Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN zu diesem allgemeinen Zweck in die Existenz und das Sein. Weil die SCHÖPFUNG in diesem allgemeinen Sinne der schrittweisen Ordnung aus dem innersten Schritt zu dem äußersten Schritt mit ihren entsprechenden simultanen Graden folgen muss, ist es notwendig, zuerst empfindende Wesenheiten im innersten Schritt und seiner Umgebung zu erschaffen, bevor irgendwelche anderen nachfolgenden Schritte und ihre entsprechenden empfindenden Wesenheiten in das Sein und in die Existenz kommen.

12. Wie zuvor erwähnt wurde, wird jeder vorherige Schritt zu einer Basis und einer Grundlage für den nächsten nachfolgenden Schritt. Alle Grade, Formen, Strukturen und Dynamiken von einem nachfolgenden Schritt beziehen ihren Ursprung aus der Struktur und den Dynamiken des vorherigen Schrittes ab. Es gibt eine ABSOLUTE ENTSPRECHUNG von allen Geschehnissen des vorherigen Schrittes in den nächsten nachfolgenden Schritt entlang der ganzen Linie bis zum letzten oder natürlichen Schritt. Was im innersten Schritt geschieht, hat seine entsprechende Bedeutung in allen nachfolgenden Schritten bis zu dem letzten natürlichen oder physikalischen bzw. physischen Schritt. Die entsprechende Bedeutung wird an das Niveau, den Grad und

die Sprache von jedem nachfolgenden Schritt angepasst, wie sie der ganzen Linie entlang geht.

Weil die Einleitung einer jeden Handlung nur „innen“ oder im innersten Grad und Lage möglich ist (durch die Natur der Tatsache, das was auch geschieht, in seinem Ursprung im innersten geschieht und durch das intermediäre verläuft, um im äußersten oder „außen“ zu werden), sind alle Handlungen und Geschehnisse irgendwelcher nachfolgender Schritte in Sein und Existenz ohne ihre entsprechende Einleitung im innersten Schritt nicht möglich.

Diese Aussage benötigt weitere Erklärung: alle empfindenden Wesenheiten sind ein Gleichnis und ein Ebenbild des/der HÖCHSTEN. Der/die HÖCHSTE ist absolut in SICH SELBST und durch SICH SELBST. Was auftritt, verläuft und wird, tut das von „innen“ nach „außen“. Das Resultat von jedem Auftreten, Verlaufen und Werden wird im „Außerhalb“ des „Innen“ manifestiert. Also kann „außen“ getrennt von „innen“ von selbst oder an sich nicht sein und existieren. Dennoch kann „Innen“ nicht getrennt von seinem „Außen“ manifestiert werden. Es ist notwendig, ein „Außen“ zu haben, so dass die Übertragung und Manifestation von „Innen“ im „Außen“ möglich ist. Im „Außen“ treten alle Resultate von Handlungen und Geschehnisse von „innen“ auf, verlaufen und werden manifestiert und übertragen und werden damit wahrhaft wirklich. Das ist der Grund, warum die SCHÖPFUNG immer IST. Sie war nicht, sie wird nicht sein, sondern sie IST immer.

Deswegen kann man sehen, warum der/die HÖCHSTE ABSOLUTE/R SCHÖPFER/IN und ABSOLUTE SCHÖPFUNG an SICH und von SELBST genannt wird. SIE/ER IST das innerste von allen empfindenden Wesenheiten zu dem Grad und dem Niveau ihrer Aufnahmefähigkeit, die IHRER/SEINER ABSOLUTEN NATUR gegenüber relativ ist.

Aus diesem innersten oder „Innen“ tritt alles in dem auf, verläuft in dem und wird in dem, was „außen“ oder am äußersten ist, in nachfolgenden Schritten zu seinem höchsten Grad oder Niveau des Am-Weitesten-Außen-Seins. Die ganze Schöpfung von empfindenden Wesenheiten und ihren Umgebungen wird nach dieser Regel strukturiert, weil sie alle aus dem/der HÖCHSTEN aufgebaut werden, DER/DIE so ist (vom inneren zum äußeren). In der Tat ist das Ziel und der Zweck der SCHÖPFUNG DES/DER HÖCHSTEN, etwas zu erschaffen, was alle Resultate von diesen innersten „inneren“ ABSOLUTEN HANDLUNGEN und ABSOLUTEN GESCHEHNISSEN im ABSOLUTEN SINNE enthalten kann, ähnlich zu dem Wunsch, eine andere empfindendes Wesenheit zu erschaffen, die der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN in jeder Hinsicht gleichen kann, so dass wahres ABSOLUTES GEBEN, EMPFANGEN, TEILEN und ERWIDERN auftreten, verlaufen und werden kann. Da das eine Unmöglichkeit an sich ist (da jede empfindende Wesenheit erschaffen wird und daher allein seiner Schöpfung oder seinem SCHÖPFER gegenüber relativ sein kann), ist es notwendig, unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten an empfindenden Wesenheiten und ihren entsprechenden

Umgebungen zu erschaffen, so dass sie die ABSOLUTEN QUALITÄTEN des/der HÖCHSTEN in einer kumulativen Summe ihres Seins und ihrer Existenz unterbringen können. Daher wird jede empfindende Wesenheit im Besonderen und jeder Schritt in Folge mit seinen entsprechenden empfindenden Wesenheiten und seinen entsprechenden simultanen Graden als eine Nachbildung erschaffen, die der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Weil der/die HÖCHSTE ABSOLUT „innen" und SEINE/IHRE SCHÖPFUNG ABSOLUT „außen" ist, reflektieren alle empfindenden Wesenheiten und ihre entsprechenden Schritte diese Ordnung und sind von „innen" nach „außen".

Das trifft auf eine empfindende Wesenheit individuell, auf einen nachfolgenden Schritt als ein Ganzes, oder auf alle nachfolgenden Schritte in ihrer Gänze mit all ihren entsprechenden simultanen Graden zu.

Daraus folgt das folgende wichtige geistige Gesetz:

Jede individuelle empfindende Wesenheit ist eine Nachbildung, die dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Alle empfindenden Wesenheiten in einem nachfolgenden Schritt und in seinen entsprechenden simultanen Graden sind zusammengenommen eine solche Nachbildung, die dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Alle aufeinanderfolgenden Schritte von dem allerersten oder dem innersten Schritt zum allerletzten oder dem äußersten Schritt mit all seinen entsprechenden simultanen Graden sind eine solche Nachbildung, die dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Die ABSOLUTE KUMULATIVE SUMME von allen Wesenheiten und Existenzen ist also eine ABSOLUTE EMPFINDENDE NACHBILDUNG zu dem/der HÖCHSTEN, in die alle ABSOLUTEN HANDLUNGEN und GESCHEHNISSE in dem/der HÖCHSTEN auf die ABSOLUTE ART UND WEISE übertragen werden können. Also ist die Möglichkeit des/der HÖCHSTEN für das ABSOLUTE TEILEN, das ABSOLUTE GEBEN, das ABSOLUTE EMPFANGEN und der ABSOLUTEN GEGENSEITIGKEIT an und mit jemandem, der/die in seiner kumulativen Gesamtsumme ist, genauso ABSOLUT wie der/die HÖCHSTE, weil sie genauso wie ER/SIE ist, wobei der einzige Unterschied ist, dass derjenige „außerhalb" von IHREM/SEINEM „Innen" ist. Und da dieses „Außen" aus dem „Innen" des/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, ist der/die HÖCHSTE nun „innerhalb" dieses „Außen" im ABSOLUTEN SINNE. Aus ihm kann das Leben des „Außen" durch die ABSOLUTE PRÄSENZ des/der HÖCHSTEN in seinem „Innen" ewig erhalten werden.

Also ist der Weg für die ABSOLUTE GEGENSEITIGKEIT geschaffen.

Sie ähnelt der Kommunikation zwischen zwei gleich ausgestatteten Menschen, die gleichermaßen alles erwidern können, was sie einander anzubieten haben. Das ist die Sehnsucht, das Verlangen und der Wunsch nach wahrer Liebe und Weisheit, und im ABSOLUTEN SINNE ist es das Verlangen und die Sehnsucht nach der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN.

Vor dem/der HÖCHSTEN erscheint daher all SEINE/IHRE SCHÖPFUNG als eine perfekte empfindende Wesenheit, mit der SIE/ER SICH als gleichwertig in Beziehung setzen kann, weil sie schließlich SEIN/IHR „Außen“ ist, in dem SEIN/IHR „Innen“ von Ewigkeit zu Ewigkeit wohnt.

Aufgrund dieser Struktur tritt der Beginn von jeder Handlung im innersten Schritt auf und verläuft dann durch all die nachfolgenden Schritte in Wesenheiten und Existenzen, bis sie im letzten physikalischen bzw. physischen oder natürlichen Schritt wirklich wird. Die Echtheit bzw. Wirklichkeit von ihr wird durch eine Entsprechungslinie aus dem äußersten Schritt durch alle vorangegangenen Schritte zu seinem innersten Schritt zurückgeschickt und damit wird eine Basis und eine Grundlage für die Einleitung einer neuen Handlung, eines neuen Geschehens oder einer neuen schöpferischen Leistung gebildet. Diese neue schöpferische Leistung wird dann wieder entlang des Weges an den letzten Schritt geschickt, wo sie umgesetzt wird, also wiederholt sich der Prozess immer mit neuer Bewusstheit von neuem Lernen, neuer Erkenntnis, neuer Einleitung und neuer schöpferischer Leistung.

Obwohl dieser Prozess für immer weitergeht, ist sein Inhalt niemals derselbe. Daher muss daraus das folgende geistige Gesetz formuliert werden:

Der/die HÖCHSTE erschafft durch SICH und „in“ SICH beständig neue Dinge zu dem Zweck ihrer Übertragung nach „außerhalb“ SICH SELBST, wo sie durch den Prozess der Aufeinanderfolge und Eigenständigkeit fortwährend umgesetzt und real werden.

Nun, da das das Gesetz und die Vorgehensweise der Schöpfung ist, ist es notwendig, vom allerersten Moment der Schöpfung bis zu ihrem letzten Schritt empfindende Wesenheiten in einem vollständigen Zeitzyklus zu haben. Weil die Schöpfung aus dem innersten zum äußersten verläuft, gibt es empfindende Wesenheiten, die nicht durch den natürlichen, physikalischen Zustand gehen müssen, wenn sie es nicht wählen.

13. Die Schöpfung tritt auf, verläuft und wird in aufeinanderfolgender Reihenfolge aus dem innersten zum äußersten in einem Zeitzyklus. Allerdings folgt die gleiche Reihenfolge im Schöpfungsprozess von allen Zeitzyklen; sie alle treten auf, verlaufen und werden aus dem innersten Zyklus zum äußersten, welcher aufgrund der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN niemals in Ewigkeit erreicht werden kann. Der äußerste Zeitzyklus befindet sich durch seine vorangehenden Zyklen immer im Werden. Ein Zeitzyklus in den Begriffen von Menschen des Planeten ERDE gleicht ungefähr einer Quintillion Jahre. Diese Zeit bezieht sich nur auf den äußersten Grad oder auf physikalische Universen.

Jeder Zeitzyklus repräsentiert und entspricht einem geistigen Zustand und Prozess, der im ABSOLUTEN SINNE an die SCHÖPFUNG übertragen wird. Wie er seine Nützlichkeit bzw. Zweckmäßigkeit in diesem einen Zeitzyklus erschöpft, wird er als eine Basis und als eine Grundlage für die Entwicklung einer höheren geistigen Ordnung und ihrer

Zustände und Prozesse verwendet. Damit kommt der neue Zeitzyklus in das Sein und die Existenz. Aber weil er auf den Resultaten, Handlungen, Erfahrungen und Geschehnissen des vorherigen Zeitzyklus aufbaut, ist der vorherige Zyklus die Basis und die Grundlage für alles, das im nächsten Zeitzyklus auftreten, verlaufen und werden wird. Also müssen alle empfindenden Wesenheiten, die an dem Sein und an der Existenz des vorherigen Zeitzyklus beteiligt waren, in Ewigkeit auf allen Ebenen ihrer Schritte beibehalten werden, weil aus ihnen und aus der kumulativen Summe all ihrer Erfahrungen und schöpferischen Leistungen der neue Zeitzyklus mit all seinen empfindenden Wesenheiten und ihren zukünftigen Umgebungen aufgebaut wird.

In ihrer Gänze werden sie zu dem innersten Grad des nachfolgenden Zeitzyklus. Das heißt, der vorherige Zeitzyklus in seiner Gänze wird zu dem innersten Grad eines nachfolgenden Zeitzyklus, aus dem sein eigener neuer intermediärer und äußerlicher oder physikalischer Grad aufgebaut wird. Also befindet sich jeder Zeitzyklus vom innersten zum äußersten in jedem nachfolgenden Zeitzyklus mittels und durch ihre aufeinanderfolgenden und simultanen entsprechenden Grade.

Weil der innerste Grad von jedem nachfolgenden Zeitzyklus die kumulative Summe aller Erfahrungen, Wissensinhalten und Errungenschaften der vorherigen Zeitzyklen ist, ist es möglich, einen höheren geistigen Zustand und eine höhere geistige Bewusstheit in diesem neuen Zeitzyklus aufzubauen, der dem ABSOLUTEN SEIN und der ABSOLUTEN EXISTENZ des/der HÖCHSTEN immer näher kommt. Also wird jeder nachfolgende Zeitzyklus dank seiner vorherigen Zeitzyklen und ihrer Errungenschaften und schöpferischen Leistungen dazu befähigt, ein höheres Maß an Geistigkeit und Bewusstsein zu erreichen, was ihn in jeder Hinsicht perfekter macht, und er immer mehr an dasselbe Ausmaß und Niveau an Nähe zu und Identität mit dem/der HÖCHSTEN herankommt.

Aufgrund der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN setzt sich dieses schöpferische Bestreben in Ewigkeit fort. Nur in ABSOLUTEN AUSGABEN und in ABSOLUTEN VARIATIONEN von schöpferischer Kraft kann die ABSOLUTE LIEBE und die ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN im ABSOLUTEN SINNE übertragen werden. Da der/die HÖCHSTE in jedem Raum und in jeder Zeit ohne Raum und ohne Zeit arbeitet bzw. wirkt – der/die HÖCHSTE ist ABSOLUT RAUMLOS und ABSOLUT ZEITLOS und daher im ABSOLUTEN SINNE überall jederzeit allgegenwärtig – nimmt SIE/ER all SEINE/IHRE Schöpfungen von Ewigkeit und in Ewigkeit als hier und jetzt auftretend, verlaufend und werdend wahr. In der ewigen und unendlichen kumulativen Summe all ihrer Wesen und Existenzen erscheinen sie IHM/IHR als eine perfekte ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT, an welche und mit welcher ER/SIE fähig ist, im ABSOLUTEN SINNE zu geben, zu teilen, zu empfangen und zu erwidern.

Das ist eines der größten Rätsel darüber, wie sich der/die ABSOLUTE HÖCHSTE mit SEINER/IHRER SCHÖPFUNG, die IHM/IHR im ABSOLUTEN SINNE mit SEINEN/IHREN

ABSOLUTEN WERTEN gegenüber relativ ist, in Beziehung setzen kann. Weil jeder in jedem in aufeinanderfolgenden Schritten und Zeitzyklen ist, und da der/die HÖCHSTE in dem innersten von selbst und in sich ist, hat jeder durch den innersten Grad SEINER/IHRER eigenen Existenz und SEINES/IHRES eigenen Seins an jedermanns Erfahrungen von Ewigkeit zu Ewigkeit teil. Durch diese Art der Erfahrung ist jeder ein Empfänger der ABSOLUTEN WERTE des/der HÖCHSTEN in ihrem ABSOLUTEN SINNE.

Nun, da sich Erfahrung nur in einer Linie vom innersten zum äußersten in jeder Hinsicht in Ewigkeit fortsetzen kann, ist es notwendig, auf allen Ebenen und Schritten von Sein und Existenzen und Zeitzyklen vom allerersten Schritt bis zum allerletzten Schritt in den Zeitzyklen, und innerhalb jedes Zeitzyklus in aufeinanderfolgender und simultaner Ordnung empfindende Wesenheiten zu haben. Offensichtlich könnte kein anderes Mittel die Möglichkeit beinhalten, an dem ABSOLUTEN TEILEN, GEBEN, EMPFANGEN und ERWIDERN mit dem/der HÖCHSTEN im ABSOLUTEN SINNE und mit ABSOLUTEM WERT teilzuhaben. Daraus stammt wieder der ABSOLUTE WERT von jeder empfindenden Wesenheit.

Also müssen viele empfindende Wesenheiten niemals in einen physikalischen oder natürlichen Zustand inkarniert sein.

14. Jede empfindende Wesenheit trägt alle Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit in sich, die ihrer ABSOLUTHEIT in dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Es findet eine beständige gegenseitige Interaktion, ein beständiger gegenseitiger Austausch und eine beständige gegenseitige Vereinigung all ihrer entsprechenden Prinzipien statt. Dieser Prozess resultiert in Schöpferkraft bzw. Kreativität. Er fängt im innersten Grad an und strahlt aus zu dem äußersten Grad in jeder empfindenden Wesenheit und in jedem nachfolgenden Schritt. Diese Interaktion, dieser Austausch und diese Vereinigung resultiert in der größten Freude für alle empfindenden Wesenheiten, weil sie in ihr ihre Schöpfung in vollen Zügen erfahren.

Der Prozess der Interaktion, des Austausches und der Vereinigung kann als Verkehr und auf der innersten Ebene wahrgenommen werden – als Geschlechtsverkehr. Aufgrund der einzigartigen Natur von jedem Prinzip von Männlichkeit und Weiblichkeit ist wahrer Geschlechtsverkehr zwischen dem weiblichen und männlichen Prinzip in ihren entsprechenden Erscheinungsformen von Männlichkeit und Weiblichkeit nur möglich, wenn es eine physische Spaltung dieser Formen gibt. Ein Prinzip von selbst könnte ohne das andere Prinzip keinen schöpferischen Prozess zur Folge haben und könnte, somit, nicht leben. Das Sein, das weibliche Prinzip, kann ohne seine Existenz, das männliche Prinzip, nicht sein; die Existenz, das männliche Prinzip, kann ohne sein Sein, das weibliche Prinzip, nicht existieren. Also sind sie separat, von selbst, nicht. Sie sind nur mit und durch einander eins.

Aufgrund der Entsprechungsfaktoren von männlich-weiblichen Prinzipien, welche durch die Annahme eines weiblichen oder eines männlichen Körpers auf einige

Schöpfungsebenen projiziert werden, ist wahrer schöpferischer Geschlechtsverkehr nur zwischen Mann und Frau und Frau und Mann möglich. Alle anderen Formen von Geschlechtsverkehr sind unproduktiv, nicht schöpferisch, schief und haben keine Entsprechungs-Bedeutsamkeit. Daher haben sie keinen universellen Nutzen. Die Homosexualität von Menschen des Planeten ERDE ist ein Resultat von menschlichem geistigen und folglich emotionalen und physischen Verfall und hat keine Basis in den innersten Zuständen, Prozessen, Ebenen, Schritten oder Graden.

Sobald der Austausch von Handlungen in jedem Prinzip erwidert wird, resultiert der Akt der Akzeptanz und der Akt des Gebens im höchsten Höhepunkt, der dem Höhepunkt und dem Orgasmus während des Geschlechtsverkehrs entspricht und die Basis und die Grundlage für ihn ist. Dieser Höhepunkt ist das Ergebnis des beständigen Austausches aller Handlungen innerhalb der weiblichen und männlichen Prinzipien, so dass die Schöpfung von neuen Vorstellungen, neuen Wissensinhalten, neuen Gefühlen, neuen Motivationen, und so weiter, stattfinden kann, was also den Beginn und die Existenz einer neuen aufeinanderfolgenden Reihenfolge auslöst.

Daher findet die Schöpfung von jedem nachfolgenden Schritt durch den Prozess der Interaktion, des Austausches und der Vereinigung von allen Handlungen der Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit innerhalb und zwischen allen empfindenden Wesen statt. Das ist die wahre, universelle Bedeutung von Sexualität und Geschlechtsverkehr.

Weil die ganze Schöpfung von einer Linie aus dem innersten zum äußersten in aufeinanderfolgender Reihenfolge folgt, ist das Hervorbringen eines nachfolgenden Schrittes ohne die Interaktion, ohne den Austausch und ohne die Vereinigung aller Handlungen der Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit des vorherigen Schrittes durch empfindende Wesen auf jeder geistigen und intermediären Ebene unmöglich. Damit wird wieder die Existenz von empfindenden Wesenheiten, die nicht durch den natürlichen, physikalischen Grad gehen brauchen, gezeigt.

Diese Vorgehensweise der Schöpfung stammt aus dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE durch den Prozess der ABSOLUTEN INTERAKTION, des ABSOLUTEN AUSTAUSCHES und der ABSOLUTEN VEREINIGUNG der ABSOLUTEN HANDLUNGEN SEINER/IHRER ABSOLUTEN PRINZIPIEN der ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT und ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT erschafft.

Damit wird jeder vorherige Schritt zu einem Elter für jeden nachfolgenden Schritt und jeder nachfolgende Schritt ist ein Kind von jedem vorherigen Schritt. Und weil der/die HÖCHSTE die ganze SCHÖPFUNG durch diesen Prozess hervorbringt, ist SIE/ER die ABSOLUTE MUTTER und der ABSOLUTE VATER von allen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Es gibt niemanden neben IHR/IHM.

15. Die Schöpfung von allen empfindenden Wesen und ihren künftigen Umgebungen erfolgt in der ABSOLUTEN FREIHEIT und ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT des/der

HÖCHSTEN durch SEINE/IHRE ABSOLUTE WAHL. Deswegen wird allen empfindenden Wesenheiten eine Wahl gegeben, zu sein, was sie sind, und auf die Weise zu existieren, wie sie in ihrer eigenen Umgebung, frei und unabhängig, existieren. Wie sie ihr Sein und ihre Existenz durch ihre Wahl akzeptieren, übertragen sie diese Haltung nacheinander von der innersten auf die äußerste Ebene, Grad und Schritt. Damit hängen von ihrer eigenen Freiheit, Unabhängigkeit und der sich daraus ergebenden Wahl die ganze Freiheit, Unabhängigkeit, und die sich daraus ergebende Wahl von jedem nachfolgenden Schritt ab. Ohne diese Leistung könnte keine nachfolgende empfindende Wesenheit in Freiheit und Unabhängigkeit durch seine eigene Wahl sein oder existieren. Und ohne solche Freiheit, Unabhängigkeit und Wahl gäbe es kein Leben und keine Schöpfung.

Weil alle Schöpfung nacheinander vom innersten zum äußersten auftritt, verläuft und wird, ist es notwendig, freie, unabhängige wahltreffende empfindende Wesen zuerst im innersten Schritt zu erschaffen, so dass die beständige Übertragung dieser Freiheit, dieser Unabhängigkeit und dieser Wahl aus dem/der HÖCHSTEN fließen und sich nacheinander auf die letzte Ebene ohne Unterbrechung fortsetzen kann. Daher brauchen nicht alle empfindenden Wesenheiten durch den natürlichen Zustand gehen.

16. Der/die HÖCHSTE ist durch IHR/SEIN Wesen die ABSOLUTE VORSEHUNG selbst. Da all IHRE/SEINE Vorgänge in einem zeitlosen und raumlosen Zustand stattfinden, ist SIE/ER präsent und weiß um alles, das zu jeder Zeit, an jedem Ort und in jeder Lage auf jeder Ebene und in jedem nachfolgenden Schritt von Wesenheiten und Existenzen von Ewigkeit zu Ewigkeit geschieht. Der Vorgang der ABSOLUTEN VORSEHUNG ist immer „innen“ und fließt von „innen“ nach „außen“. Wegen ihres aufeinanderfolgenden Flusses entsteht, verläuft und wird der Betrieb der kumulativen Gesamtsumme aller empfindenden Wesen und ihrer entsprechenden Umgebungen von Ewigkeit zu Ewigkeit mittels und durch jede empfindende Wesenheit aus dem innersten Schritt zum äußersten oder äußerlichen Schritt des natürlichen oder physikalischen Grades.

Da der innerste Grad von jeder empfindenden Wesenheit der höchste Sitz und Platz für DEN/DIE HÖCHSTE/N ist, in dem der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST in aufeinanderfolgender und simultaner Reihenfolge wohnt, macht er SEINE/IHRE Präsenz und SEIN/IHR Steuern von jedem und allem von Ewigkeit zu Ewigkeit im ABSOLUTEN SINNE möglich. Also wird jeder nachfolgende Schritt von dem/der HÖCHSTEN mittels und durch die empfindenden Wesenheiten von jedem vorherigen Schritt gesteuert. Die Präsenz des/der HÖCHSTEN im äußersten Grad und Schritt wäre ohne das Sein und ohne die Existenz des innersten Grades und Schrittes und ihrer entsprechenden empfindenden Wesenheiten unmöglich. Der Grund ist, dass jedes Steuern von „innen“ nach „außen“ geht und nicht von „außen“ nach „innen“. „Außen“ existiert nicht von selbst oder an sich, sondern nur von „innen“. Jede Umgehung einer Ebene oder eines Schrittes hintereinander würde daher eine völlige Unordnung erschaffen, was letztendlich zum Aufhören von Leben führt.

Daher könnte keine empfindende Wesenheit des äußersten Schrittes und Grades ohne die empfindenden Wesenheiten des innersten Schrittes und seiner innersten Grade und ihrer Nachkommen sein oder existieren.

Indem der Grund, der Zweck und das Ziel für die Erschaffung von empfindenden Wesenheiten im Allgemeinen festgestellt wurde, ist es nun notwendig, die spezifischen Gründe, Ziele und Zwecke für das Erschaffen von Menschen auf dem Planeten ERDE ins Auge zu fassen.

Um ein volles Verständnis über diese Fragestellung zu haben, ist es unerlässlich, sich zuerst mit der Vorgehensweise zu beschäftigen, mit der Menschen erschaffen wurden und auf Planet ERDE erschienen.

An einem Punkt vor dem Beginn von Zeit und Raum wurde im ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN wahrgenommen, dass irgendwann in Zeit und Raum, in einem Zeitzyklus, eine bestimmte Frage durch das all-universale Bewusstsein gestellt werden würde, und das Auftauchen dieser Frage würde eine Antwort benötigen. Ein Auftauchen von einer solchen Frage löst einen Prozess ihres Auftretens, Verlaufens und Werdens aus und daher ist eine passende Antwort auf diese Frage nur anhand eines Beispiels möglich. Die volle Erkenntnis von all dem ist nur durch den natürlichen Schritt möglich, so dass die Erfahrung durch alle geistigen Welten, alle intermediären Welten, alle Universen, Dimensionen und all ihre zukünftigen Welten, Galaxien, Sonnensysteme und Planeten volle Auswirkung haben kann, unabhängig von dem Zeitzyklus, in dem sie sich befinden.

Mit dieser Einstellung bildete sich innerhalb des ABSOLUTEN DENKPROZESSES des/der HÖCHSTEN aus SEINER/IHRER ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT eine Vorstellung, ein Plan, ein Schema heraus. Sobald das Hervortreten dieser Vorstellung, dieses Plans und dieses Schemas auftritt, verläuft sie, um zu werden, das heißt, um umgesetzt zu werden. Deswegen werden eine geeignete Zeit, ein geeignetes Universum, eine geeignete Galaxie, ein geeignetes Sonnensystem und ein geeigneter Planet erschaffen und die Vorbereitung dieses Planeten auf die Aufnahme von Menschen beginnt. Die richtige Atmosphäre für diesen bestimmten Zweck wird geschaffen und eine passende Umgebung wird erschaffen. Es ist irrelevant, wie viele Millionen oder Milliarden von Jahren benötigt werden, weil der/die HÖCHSTE aus der ABSOLUTEN ZEITLOSIGKEIT und ABSOLUTEN RAUMLOSIGKEIT operiert und an jedem Ort und in jeder Zeit präsent ist. Der nächste Schritt bei dieser Vorgehensweise ist die Erschaffung und Vorbereitung eines geeigneten Prototyps oder einer Blaupause, durch den ein angemessener äußerlicher Grad oder ein menschlicher Körper erschaffen werden kann. Deswegen wird die Evolution von nicht-empfindenden Lebensformen auf dem Planeten ERDE eingeleitet, so dass die angemessenste und die bestmögliche äußerliche Form entwickelt und zu diesem Zweck genutzt werden kann. So erscheinen alle Arten von Pflanzen- und Tierformen. Sie folgen der Entwicklungslinie, bis sich eine Tierform herausbildet, die eine annähernd gleiche Ähnlichkeit mit der eines

menschlichen Körpers hat. Diese Form ist eine affenartige nicht-empfindende Kreatur. Sobald nachgewiesen ist, dass die physische Form dieser affenartigen Kreatur aus der Perspektive der Inkarnation von Menschen die geeignetste ist, hält die Entwicklungslinie an und verläuft nicht weiter.

An diesem Punkt wird durch diesen Prototyp – **nicht aus diesem Prototyp** – aus den Elementen der ERDE und aus den spezifischen Vorstellungen der innersten und intermediären Grade von Menschen ein physikalischer bzw. physischer Körper für Menschen gebaut, um sie bequem in dieser Umgebung unterzubringen.

Dieser physische Körper wird zu dem äußerlichen Grad der Menschen. Weil er aus den Elementen der ERDE und ihrer Natur besteht, die durch die Vorstellungen der innersten und intermediären Grade geformt wird, kann er der MENSCHLICHE NATÜRLICHE GRAD genannt werden. Er ist perfekter als die prototype affenartige Kreatur.

Wie man daraus sehen kann, gibt es keinen natürlichen Zusammenhang zwischen der Schöpfung des menschlichen Körpers und irgendeiner Tierform auf der ERDE, einschließlich des Prototyps selbst, weil sich der menschliche Körper nicht aus Affen entwickelte, sondern aus dem Prototyp.

Das ist der Grund, warum das Bestreben von Wissenschaftlern vergeblich gewesen ist, diesen Zusammenhang zu finden. Egal, was sie in diesem Sinne gefunden haben oder finden werden, es ist oder wird nur eine Annäherung an die menschliche Form sein, aber nicht ihre wahre Verbindung oder ihr Zusammenhang.

Sobald der physische Körper erstellt ist, wird die Stiftung, die Erleuchtung des/der HÖCHSTEN in Hinsicht auf diese bestimmte Vorstellung in SEINEM/IHREM ABSOLUTEN DENKPROZESS in diesen Körper projiziert und sie entsteht, verläuft und wird in ihrer vollen Umsetzung als eine Inkarnation. Mit dieser einzigartigen Projektion wird diese Stiftung zu dem innersten oder geistigen Grad von jedem Menschen, der sein Geist genannt wird. Mit ihm, aus ihm, und durch ihn ist ein Mensch ein wahrer Mensch. Weil dieser innerste Grad von dem/der HÖCHSTEN ist, da er SEINE/IHRE Stiftung ist, enthält er alle Kategorien, Prinzipien, Merkmale und Derivative des/der HÖCHSTEN, die allein SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR gegenüber relativ sind. Weil der/die HÖCHSTE immer ist und das Leben SELBST ist, leben daher auch jegliche SEINER/IHRER Vorstellungen und sind für immer lebendig. Und weil der/die HÖCHSTE das ABSOLUTE „ICH BIN“ ist, wird jede Vorstellung oder jeder Gedanke, der aus diesem „Ich Bin“ auftaucht, zu dem „Ich Bin“, das diesem ABSOLUTEN „ICH BIN“ gegenüber relativ ist, und damit ist jeder Mensch eine sich ihrer selbst bewusste empfindende Wesenheit. Daher wird die inkarnierte Vorstellung eines Menschen in diesem spezifischen physischen Körper zu einer lebendigen empfindenden Wesenheit, zu dem wahren Gleichnis und Ebenbild des/der HÖCHSTEN, aus dem es auftrat, verlief und wurde. Aus

dem innersten Grad und seinen spezifischen einzigartigen Vorstellungen wird ein intermediärer oder inwendiger Grad des Menschen erschaffen, der seine Mentalität oder „Seele“ genannt wird. Weil seine Vorstellungen einzigartig, spezifisch und einmalig sind, wird jeder Mensch in einer einzigartigen Art und Weise und mit einer einzigartigen Erscheinung erschaffen.

Da Menschen also eine wahre Stiftung des/der HÖCHSTEN sind, entwickelten sie sich in ihrer Ursprungserscheinung auf Planet ERDE weder geistig, mental, emotional, intellektuell noch physisch aus irgendeiner anderen bekannten nicht-empfindenden Lebensform des Planeten ERDE.

Daraus kann man sehen, dass die von Darwin und seinen Anhängern vorgeschlagene Theorie über Menschen, die sich aus Affen entwickelten, falsch ist. Sie hatten Recht, die Entwicklung von nicht-empfindenden Spezies bis zu dem Punkt, als Menschen erschienen, anzunehmen. Aber sie haben nicht verstanden, dass sich Empfindsamkeit nicht durch Evolution aus nicht-empfindenden Lebensformen entwickeln und verlaufen kann. Das ist der Grund, warum seit vielen tausenden Jahren in nicht-empfindenden Formen keine natürlichen Entwicklungsveränderungen von niederen zu höheren Formen aufgetreten sind und warum kein nicht-empfindendes Wesen eine Tendenz zeigt, empfindend zu werden. (Mutationen treten noch auf, aber nur innerhalb der Spezies und nicht zwischen Spezies. Es ist interessant genug, dass Mutationen bis jetzt nur innerhalb sogenannter negativer Spezies auftreten.) Das eheste, was sie werden können, ist nur eine schwache Annäherung an wahre Empfindungsfähigkeit.

Empfindungsfähigkeit ist der innerste geistige Zustand mit seinem intermediären Zustand zur Umwandlung all seiner Werte von dem/der HÖCHSTEN, aus welchen der äußerste Zustand erschaffen wird. Weil jeder Zustand eine schöpferische Leistung in sich enthält, kann der äußerste Zustand durch diese Leistung der Schöpferkraft, die aus dem innersten Grad in ihm verankert ist, seine eigenen Lebensformen initiieren. Allerdings ist er nicht fähig, eine Empfindungsfähigkeit einzuleiten und zu entwickeln, weil der äußerste Grad von selbst und an sich keine Empfindungsfähigkeit besitzt und daher keine erzeugen kann. All seine Lebensformen sind also nur nicht-empfindend. Diese nicht-empfindenden Formen erfüllen ihren Nutzen und ihre Funktion relativ zu den Bedürfnissen von Menschen und der Aufrechterhaltung der richtigen Ökologie der menschlichen natürlichen Umgebung, wie es ursprünglich gedacht war.

Nun, das ist die grundlegende Vorgehensweise, nach der Menschen **ursprünglich** erschaffen wurden.

Man kann aus dieser Vorgehensweise immer wieder sehen, dass Menschen in ihrer Essenz und Substanz völlig, vollkommen, vollständig und absolut geistige Wesen waren, sind und immer sein werden. Sie besitzen alle drei Ebenen und Grade wie jede andere empfindende Wesenheit in sich: den innersten Grad – den Geist; den inwendigen Grad – die Mentalität oder die Seele; und den äußersten Grad – den Körper.

Die Erscheinung von Menschen auf dem Planeten ERDE als ein Resultat der Stiftung des/der HÖCHSTEN geschah vor ungefähr einhundert und vierzig Millionen Jahren, Erdenzeit. Es gab die simultane Erscheinung von vier Millionen Menschen. Alle ursprünglichen vier Millionen Menschen waren androgyn. Ihre physische Erscheinung war anders als die der heutigen Menschen. Ihre Durchschnittsgröße war zum Beispiel ungefähr vierzehn Fuß und das Durchschnittsgewicht ungefähr fünfhundert Pfund. Weil sie alle die volle Stiftung des/der HÖCHSTEN waren, waren alle Wissensinhalte des Universal-Bewusstseins, die damals in diesem gegenwärtigen Zeitzyklus angesammelt wurden, direkt für sie zugänglich. Alle Grade und Ebenen ihres Geistes waren geöffnet und miteinander verbunden; so war der Zugang zu allen Schöpfungsebenen und -schritten, die ihrem Schritt vorausgingen. Daher standen sie vom innersten zum äußersten mit der geistigen Welt, mit der intermediären Welt und mit der natürlichen Welt mit all ihren Dimensionen und Parallelexistenzen in beständigem Kontakt und in beständiger Kommunikation.

Da ihnen alles Wissen und seine Verwendung zur Verfügung stand, waren sie vom allerersten Moment ihrer Erscheinung geistig, mental, intellektuell, emotional und physisch voll entwickelt. Gleichzeitig waren sie, aufgrund ihres Zugangs zu allen Wissensinhalten des all-universalen Bewusstseins dieses Zeitzyklus bis zu diesem Punkt, von Anbeginn an psychisch (mit Gedankenkontrolle), wissenschaftlich und technologisch hoch begabt. Sie kannten all die Gesetze, durch welche die geistige Welt, die intermediäre Welt und die natürliche Welt gesteuert wurden. Sie waren daher alle Mitglieder einer geistigen, intermediären, universalen, galaktischen und all-kosmischen Familie. Sie standen mit allen Galaxien und Sonnensystemen ihres eigenen Universums auf psychischem und geistigem Wege und mit technologischen Mitteln durch interstellare Reisen in fortwährender Verbindung. Sie waren nicht durch Lichtgeschwindigkeit eingeschränkt. Da geistige Gesetze die natürlichen Gesetze überflüssig machen, war es damals nicht schwierig, die Lichtgeschwindigkeit zu überschreiten. Sie besuchten viele andere Welten und wurden von vielen anderen Welten und empfindenden Wesen besucht. Sie kommunizierten direkt mit dem/der HÖCHSTEN, wobei sie IHR/IHM bei der Erstellung von spezifischen Bedingungen auf Planet ERDE halfen und dienten, für was es vor dem Beginn der Zeit vorgesehen war.

Als sie auf Planet ERDE inkarnierten, hatte Planet ERDE eine andere Beschaffenheit. Es gab nur einen großen Kontinent in der Mitte des Ozeans mit einem gleichbleibenden, milden, angenehmen, tropischen Klima. Keine negativen oder schädlichen Tierformen oder Pflanzenformen existierten zu dieser Zeit. Die Menschen waren von perfekter Gesundheit und Krankheiten oder Unfälle waren unbekannt. Ihre durchschnittliche Lebensdauer lag um die fünftausend Jahre. Die Population wurde konstant gehalten und überstieg die ursprüngliche Anzahl nicht. Es gab keine Fortpflanzung. Wenn jemand seine eigene Mission und den Zweck, auf der ERDE zu sein, erfüllt hat, verließ er einfach den Körper und ging für den Ausgleich von Vorstellungen und für die Bewertung von Erfahrungen zu der intermediären Welt bzw. Zwischenwelt über.

Nachdem er/sie weitere Wahlen in Bezug auf seine/ihre Unterbringung und Position in der geistigen Welt getroffen hatte, ging der/diejenige für den dauerhaften Aufenthalt dorthin über, um die Pflichten zu erfüllen, die ursprünglich auf dem Planeten ERDE angenommen wurden, wobei die Pflicht ist, die Verbindung, die Linie und den Kontakt mit den Menschen der ERDE hinsichtlich des Plans, des Schemas zu erhalten, für welchen sich Menschen in dem ABSOLUTEN ZUSTAND und in dem ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN vor dem Beginn der Zeit freiwillig meldeten. Durch das Ausüben dieser Pflicht konnte die fortwährende übergreifende und spezifische Entsprechung mit den Menschen der ERDE durch die ganzen Ebenen und Schritte des Seins und der Existenz hinweg erhalten werden, was sie dazu befähigte, mit der Erfüllung ihres Ziels und Zweckes innerhalb des ursprünglichen Plans fortzufahren.

Aufgrund ihrer Einheit des Zweckes und aufgrund der Verfügbarkeit von allem Wissen sprachen die ursprünglichen Menschen der ERDE eine universelle Sprache, die Sprache, welche auf allen Ebenen, Schritten und Dimensionen von allen existierenden Wesen gesprochen wird. Es gab eine Nation, ein Volk. Ihre Sprache war innerlich und verwendete nicht ihre Stimmbänder.

Die Struktur ihrer Regierung war der Struktur der Regierung in der geistigen Welt nachgebildet. Sie bestand aus sieben Mitgliedern des HÖCHSTEN RATES; jedes wurde von dem/der HÖCHSTEN ausgewählt und der/die HÖCHSTE führte in diesem Rat immer den Vorsitz. Die sieben Mitglieder des Rates waren einander und in dem gleichgestellt, was sie im Rat repräsentierten. der/die HÖCHSTE war der Präsident/die Präsidentin.

Jedes Mitglied repräsentierte eine andere wichtige Handlung bzw. Aktivität menschlichen Leben. Diese Handlungen wurden als gleichwertig angesehen und es gab keine Rivalität, Eifersucht oder Ambition, sich selbst im Vergleich mit den anderen unter sich als besser anzusehen. Alle negativen Emotionen waren ihnen damals unbekannt. Auch war dort keine Erfahrung von oder Wissen über negative Emotionen im Universal-Bewusstsein verfügbar. Denn was damals in dem Universal-Bewusstsein übertragen wurde, kam im HÖCHSTEN und ABSOLUTEN SINNE von dem/der HÖCHSTEN. der/die HÖCHSTE, DER/DIE in jeder Hinsicht das ABSOLUTE POSITIVE ist, kann nicht mal in einem relativen Sinne irgendwas Negatives erzeugen. Daher waren damals niemandem solche negativen Emotionen bekannt.

Die sieben Mitglieder des HOHEN RATES repräsentierten die folgenden Bereiche von menschlichen Aktivitäten: Geistigkeit und Religion; Philosophie; Sozialwissenschaften; alle Künste; Naturwissenschaft und Technologie; Politikwissenschaft und Recht; und Wirtschaft. Der Rat der Sieben setzte unter der Schirmherrschaft des/der HÖCHSTEN Verwaltungsorgane für alle entsprechenden allgemeinen Bereiche menschlicher Aktivitäten ein. Jeder dieser sieben Bereiche wurde von einem Rat von Zwölf gesteuert bzw. verwaltet, die an seinen Präsidenten berichteten, der das HOHE MITGLIED des HOHEN RATES war, von welchem der/die HÖCHSTE der Präsident/die Präsidentin war.

Die zwölf Mitglieder des Rates ihrer entsprechenden Verantwortungsbereiche setzten andere ein, um jeden entsprechenden Aktivitätsbereich in aufeinanderfolgender Reihenfolge zu steuern bzw. zu verwalten.

Weil alle Menschen an diesem Punkt dasselbe Ziel, denselben Zweck und dasselbe Verlangen hatten, dem/der HÖCHSTEN für IHREN/SEINEN höheren Zweck zu dienen, fühlte niemand oder zog gar niemand in Erwägung, dass man sich in einer unterwürfigen Position befinde. Alle waren gleich. Im Verlaufe des Steuerns entwickelten sie sich alle irgendeinmal durch alle Positionen weiter, von einem Mitglied des HÖCHSTEN RATES von Sieben bis zu einem einfachen Erzeuger oder Arbeiter in zugewiesenen und gewählten Aktivitäten. Nichts wurde erzwungen, nichts wurde gefordert, nichts und niemand wurde manipuliert. Alle hatten gleiche Möglichkeiten, das zu sein was sie sein wollten.

Die Rotation von Positionen gab ihnen eine großartige und wunderbare Möglichkeit, alle Aspekte der Regierungsstruktur von der innersten zu der äußersten Position kennenzulernen. Das hat ihren gemeinsamen Zweck und ihr gemeinsames Ziel noch mehr vereinigt. Es gab keine politischen Parteien oder Wahlsysteme, und keine Strafverfolgung, weil ihnen die Gesetze inhärent waren. Politikwissenschaft und politische Gesetze wurden verwendet, um richtige und angemessene Beziehungen untereinander aufzubauen, besonders und vor allem bezüglich anderer Planeten, anderer Galaxien und ihren entsprechenden empfindenden Wesen. Weil jede Kultur auf anderen Planeten anders war als ihre eigene, bauten sie richtige Beziehungen mit ihnen auf und lernten richtige Kommunikations- und Verhaltensformen. Sie ernannten für jedes System Botschafter und sie empfingen aus jedem System Botschafter.

Sobald jeder den eigenen Ursprungszweck und die eigene Ursprungsmission, auf Planet ERDE zu sein, erfüllte und nachdem man zur geistigen Welt überging, wurde derjenige sofort mit dem nächsten in der Reihe durch die Stiftung von dem/der HÖCHSTEN ersetzt, um im Erstellungsprozess fortzufahren. Dieser Prozess ging weiter, bis sich der nächste Schritt entwickelte, welcher die Spaltung der Androgynität in die männlichen und weiblichen physischen Formen war.

Bevor über die Notwendigkeit für diese Spaltung nachgedacht wird, ist es notwendig, die allgemeinen Gründe, Zwecke und Ziele für die Erschaffung von Menschen auf dem Planeten ERDE festzustellen.

1. Die Fülle einer Erfahrung, die im innersten Schritt von Sein und Existenz und damit letztlich in dem/der HÖCHSTEN ausgelöst wird, ist nur durch den letzten Schritt des Zyklus möglich, der der natürliche Schritt genannt wird. Jeder Schritt hat seinen eigenen innersten, intermediären und äußersten Grad. Jeder Grad an sich hat seinen eigenen innersten, intermediären und äußersten Grad. Dieser Prozess setzt sich in Unendlichkeit fort, das heißt, dass jeder Grad seinen eigenen innersten, intermediären, und äußersten Grad hat. Auf diese Art und Weise kann der/die HÖCHSTE

IHREN/SEINEN ABSOLUTEN WERT im ABSOLUTEN SINNE auf IHRE/SEINE SCHÖPFUNG projizieren.

Also hat der natürliche Schritt – der das Äußerste von dem Sein und der Existenz von jedem Zeitzyklus ist – seinen eigenen innersten, intermediären und äußersten Grad. Aus seinem innersten, was dem innersten seines vorherigen Grades in den vorherigen Schritten entspricht, hat er schöpferische Fähigkeiten und alle anderen Kategorien. Je weiter man nach außen geht, desto umfassender und vollkommener wird das Erleben bzw. die Erfahrung und die Erkenntnis einer Aktivität sein. Also wird sie im Grad, der ganz außen ist, oder im äußersten Schritt ihre vollste Erkenntnis haben. Wie sie zurück zum innersten Grad des innersten Schrittes verläuft, kann sie nun vollumfänglich als eine Basis und als eine Grundlage für die Einleitung der nächsten nachfolgenden schöpferischen Leistung genutzt werden.

Der Planet ERDE und seine Menschen repräsentieren in der Hierarchie der geistigen Gliederung diesen äußersten Grad des äußersten Schrittes der natürlichen Welt, genauso wie die Haut des menschlichen Körpers ganz außen ist. In ihnen kann die Fülle der schöpferischen Leistung von allem anderen zum vollsten und vollkommensten Ausmaß manifestiert werden. Aufgrund von Entsprechungsfaktoren und der Verflechtung von allen Schritten, Ebenen, Lagen und ihren Graden, haben alle empfindenden Wesen daher die Gelegenheit, diese Fülle ihrer schöpferischen Leistung durch und mit den Menschen der ERDE zu erleben, dank ihrer spezifischen Position in dem GROßEN MENSCHEN. Wie zuvor erwähnt, wäre ohne so eine Erfahrung die weitere Einleitung der neuen schöpferischen Bestrebung nicht möglich, weil das Resultat und das Ergebnis eines jeden solchen Bestrebens fehlen würde. Wo es kein Resultat und kein Ergebnis von so einem Bestreben gibt, dort besteht keine Motivation fortzufahren; wo es keine Motivation gibt, tritt Stagnation auf; wo Stagnation auftritt, dort ist Tod.

Also sind und waren Menschen des Planeten ERDE durch ihre Position das Resultat und das Ergebnis einer schöpferischen Leistung, welche im innersten Schritt und in seinen innersten Graden auftritt und durch alle nachfolgenden Grade und durch nachfolgende Schritte und durch all deren eigenen nachfolgenden Graden verläuft, bis diese schöpferische Leistung im äußersten Grad des äußersten Schöpfungsschrittes erscheint, der Planet ERDE mit seinen menschlichen Wesen ist.

2. Jede Frage, die an und durch das all-universale Bewusstsein gestellt wird, muss in ihrer Fülle in der Sprache von Entsprechungen beantwortet werden, so dass es alle empfindenden Wesenheiten durch alles Sein und alle Existenzen hinweg verstehen können. Daher kann die Antwort nur durch das lebendige Beispiel oder durch die Manifestation des Inhalts von einer solchen Antwort gegeben werden, die nur im äußersten Grad des äußersten Schöpfungsschrittes erfolgen kann.

Weil Planet ERDE eine spezifisch gewählte Position gegeben wurde, um diesem Zweck in der Hierarchie der geistigen Gliederung zu entsprechen, und weil die Menschen der

ERDE sich freiwillig stellten, sich einem solchen bestimmten Zustand und Prozess zu unterziehen, wurden sie zu der Experimentierbühne, auf der die Antworten auf alle derartigen Fragen durch wirkliches lebendiges (äußerstes/natürliches) Beispiel abgebildet wurden. Alle empfindenden Wesenheiten in Sein und Existenz hatten also eine Möglichkeit, die Antworten auf alle derartigen Fragen in vivo und in experientio durch Menschen auf dieser ERDE zu beobachten und in Erfahrung zu bringen.

3. Die ABSOLUTE LIEBE und die ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN kann nur in einem Zustand und in einer Lage des äußersten Grades des äußersten Schrittes der natürlichen Welt als eine ABSOLUTE BEDINGUNGSLOSE QUALITÄT erfahren und geschätzt werden, wo sie wegen der Natur dieses Zustands und dieser Lage zu ihrer vollsten und wertvollsten Reifung kommt. Also wurden die ABSOLUTE LIEBE und die ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN zu und in den Menschen des Planeten ERDE durch ihre Position zu dem höchsten Ausdruck ihrer ABSOLUTEN und BEDINGUNGSLOSEN NATUR.

Ohne so eine Manifestation wäre für empfindende Wesenheiten kein Erleben der Qualität der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN möglich. Das würde die Akzeptanz der ABSOLUTEN NATUR der Qualitäten des/der HÖCHSTEN untergraben. Weil ausnahmslos alle empfindenden Wesenheiten durch die Verflechtung von allen aufeinanderfolgenden und simultanen Ebenen, Schritten und Graden der Erfahrungen der Menschheit von solchen ABSOLUTEN QUALITÄTEN der Natur des/der HÖCHSTEN teilhaben, sind sie befähigt, in der Fülle ihres Zustands, ihres Prozesses, ihres Seins und ihrer Existenz zu sein. Dadurch sind sie wirklich, was sie sind.

4. Im äußersten Grad des äußersten nachfolgenden Schrittes, in dem sich die Menschen der ERDE befinden, ist die Relativität zu der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN in diesem Zeitzyklus die größte. Die Nähe zu dem/der HÖCHSTEN ist auf dem niedrigsten Niveau der Ähnlichkeit, und das Ausmaß an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN ist das am wenigsten intensive oder ist nahe dem Fluchtpunkt. Daraus stammt die Notwendigkeit, dass eine höhere Konzentration und Intensivierung aller Kraft und Stärke des/der HÖCHSTEN im natürlichen Zustand der ERDE und damit eine größere Umsetzung SEINER/IHRER höchsten Präsenz manifestiert wird. Je größer die Umsetzung der höchsten Präsenz des/der HÖCHSTEN in IHRER/SEINER SCHÖPFUNG, desto größer der Vorteil und die Möglichkeit, die alle empfindenden Wesenheiten für ihre höhere geistige Entwicklung und Weiterentwicklung haben; und je höher der Grad ihrer geistigen Entwicklung und ihrer Weiterentwicklung, desto näher sind sie dem/der HÖCHSTEN. Aus dieser größeren Nähe zu dem/der HÖCHSTEN werden sie immer empfindender und immer mehr sie selbst, werden also immer mehr zu dem Gleichnis und Ebenbild des/der HÖCHSTEN.

Ohne die Existenz und ohne das Sein des äußersten Grades des äußersten Schrittes (Menschen des Planeten ERDE) könnte eine solche Manifestation und ihre Erfahrung

nicht möglich sein. Daher ist das einer der Zwecke und Ziele der menschlichen Existenz und des menschlichen Seins auf dem Planeten ERDE.

5. Die Wirkungsweise, der Zweck und das Ziel der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN und ihrer leitenden Prinzipien kann von allen existierenden empfindenden Wesen und Wesenheiten nur durch und mit dem äußersten Grad des äußersten Schrittes der natürlichen Welt, das heißt, dem Planeten ERDE und seinen Menschen, verstanden, begriffen und voll angewendet werden. Hier kann sie in der Fülle ihrer Anwendbarkeit durch alles hinweg ausgeführt werden, das auf diesem Planeten geschieht.

Aufgrund ihrer relativsten Position zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND benötigen sie ein höheres Maß an vorsehendem Steuern durch sogenannte zufällige Ereignisse. Solche scheinbar zufälligen Ereignisse sind nur auf dem äußersten Grad des äußersten Schrittes von Sein und Existenz möglich. Je voller ihre Manifestation in der Wirklichkeit solcher Ereignisse, desto größer ist die Möglichkeit zur Partizipation von allen empfindenden Wesenheiten, ihr eigenes Leben und ihre eigene Welt durch die umgesetzte Weisheit der GÖTTLICHEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN zu steuern.

6. Aufgrund ihrer Position ganz außen in der Hierarchie der geistigen Gliederung, die gegenwärtig innerhalb dieses Zeitzyklus in Sein und Existenz ist, sind die Menschen des Planeten ERDE die Basis und die Grundlage für viele geistige Ereignisse, die ohne sie und ohne ihre Position nicht zur Verwirklichung kommen könnten. Also würden dem all-universellen Bewusstsein von dem/der HÖCHSTEN, das die kumulative Summe von allen lebendigen Erfahrungen bzw. Erlebnissen von allen Wesenheiten und Existenzen und aller Gesetze und Lagen und Zuständen von allen aufeinanderfolgenden und simultanen Schritten in allen Dimensionen ist, bestimmte Wissensinhalte vorenthalten werden, die für den erfolgreichen Aufbau des nächsthöheren geistigen Schrittes und der nächsthöheren Bewusstheit lebenswichtig sind.

Indem ER/SIE eine solche Bedingung schaffte, versorgte der/die HÖCHSTE in IHRER/SEINER höchsten Liebe und Weisheit alle empfindenden Wesenheiten mit einer solchen Möglichkeit für beständiges Lernen in und durch das all-universale Bewusstsein, aus dem sie alle beständig schöpfen können.

7. Alle Erfahrungen der Menschen des Planeten ERDE, egal was sie sein mögen, werden für das all-universale Bewusstsein in der Gänze dieser Erfahrungen sofort erkennbar. Weil alle empfindenden Wesenheiten zu solchen Erfahrungen Zugang haben, ist es nicht notwendig, etwas von einer derartigen Natur irgendwo anders in der Existenz und dem Sein zu wiederholen. **Also lernt jeder in der ganzen SCHÖPFUNG durch menschliche Erfahrungen, ohne auf dem Planeten ERDE im menschlichen physischen Körper inkarniert zu sein.** So eine Fähigkeit schützt die Integrität und die ununterbrochene Fortsetzung von allen Aktivitäten und Prozessen, denen jede empfindende Wesenheit, auf ihrer Ebene und bei ihrem Schritt und in ihrer Welt durch

ihre Wahlfreiheit, zugewiesen ist. Wenn jede empfindende Wesenheit in der SCHÖPFUNG persönlich durch jede einzelne Erfahrung gehen müsste (wie es Menschen tun), wäre die geistige, mentale oder physische Weiterentwicklung, Wachstum und Besserung von allem anderen in der SCHÖPFUNG unmöglich.

Da jede Erfahrung von jedem Menschen in all ihrer Intensität, Qualität und Ausmaß in ihrer Gänze in das all-universale Bewusstsein eingebracht wird, kann jede andere empfindende Wesenheit diese Erfahrung zu dem Zweck des Lernens vorübergehend annehmen, ohne die Notwendigkeit, dafür zu inkarnieren.

Die Menschen des Planeten ERDE hatten ursprünglich denselben Zugang zu dem all-universalen Bewusstsein von dem/der HÖCHSTEN, aber sie verloren den direkten Zugang zu ihm zu dem Zweck ihres besonderen Zustands, den sie erschaffen durften. Der Zugang zu ihm besteht jetzt nur indirekt mittels Entsprechungen, Symboliken, Träumen und unterschiedlichen veränderten Bewusstseinszuständen. Der Grund für diesen Zustand wird im nächsten Kapitel diskutiert.

8. Die Fülle, das Ausmaß und die Intensität der Umsetzung der Wahlfreiheit und der unabhängigen schöpferischen Leistung von allen empfindenden Wesenheiten wäre ohne die höchste Manifestation von so einer Wahlfreiheit und Unabhängigkeit im äußersten Grad des äußersten Schrittes nicht möglich. Nur in der Fülle von so einem Zustand und Prozess können alle Konsequenzen von so einer freien Wahl und Unabhängigkeit vollkommen erkannt, wahrgenommen und begriffen werden. Weil das alles im höchsten Grad der Erfahrung vollumfänglich umgesetzt wird, und alle Konsequenzen von solchen Erfahrungen fähig sind, de facto nur im äußersten Grad des äußersten Schrittes der natürlichen Welt zu erscheinen, wo der Planet ERDE und seine Menschen sind, wäre ohne die Versorgung ihres Seins und ihrer Existenz, wie sie sind, keine derart wichtige und notwendige Erfahrung für andere empfindende Wesenheiten verfügbar. Ohne so eine Erfahrung wäre kein derartiges Wissen über die Konsequenzen von freier Wahl möglich. Und ohne so ein Wissen wäre keine Wahl möglich. Ohne Wahl wäre keine Freiheit und keine Unabhängigkeit möglich. Und ohne Freiheit und ohne Unabhängigkeit wäre kein Leben und, damit, keine empfindende Wesenheit möglich.

Daher ist das einer der Gründe, Zwecke und Ziele von menschlicher Existenz.

9. Die Erkenntnis über die höchste Wichtigkeit geistiger Prinzipien, die die Grundlage und Basis von allen Existenzen und Wesenheiten sind, wäre ohne die Intensität und Fülle ihrer Erfahrung nicht vollständig möglich. Der äußerste Grad des äußersten Schrittes ist von seiner Natur her am weitesten von dieser geistigen Bewusstheit entfernt. Daher macht er eine unermessliche Intensivierung aller geistigen Leistung erforderlich, um sich selbst zum vollen Bewusstsein von Menschen zu bringen. Das Mittel, mit dem es getan wird, ist von einer derart äußerlichen Natur, dass es für die Geistigkeit möglich wird, sich in den materiellsten und praktischsten Repräsentationen zu manifestieren. Auf diese Art und Weise kann die höchste Wichtigkeit von Geistigkeit

sogar in den am weitesten entfernten materiellen und nicht-geistigen Bereichen von menschlichen Aktivitäten illustriert werden. Jede derartige Aktivität hat aufgrund ihrer ursprünglichen Einleitung im innersten – geistigen, immer eine geistige Entsprechung. Mit dieser Feststellung lernen alle empfindenden Wesenheiten eindeutig, dass es nur eine höchste Wirklichkeit gibt, aus der alles entsteht – **Geistigkeit**.

10. Das Verhalten von Menschen und ihre Denkprozesse werden durch die Natur ihrer Position im äußersten Grad des äußersten nachfolgenden Schrittes von Sein und von Existenz hauptsächlich in physischen Aktionen und Reaktionen greifbar und repräsentiert. Diese Greifbarkeit wird zu einer Grundlage und einer Basis, auf der die Symbolik aller Vorstellungen und Gedanken von vorherigen Schritten und ihren Graden reflektiert, ausprobiert und erfahren werden kann. Also geht dank der Greifbarkeit bzw. Gegenständlichkeit von menschlichem Verhalten und menschlichen Denkprozessen und ihren Aktionen und Reaktionen, keine Vorstellung, kein Gedanke, kein Symbol irgendeines Grades oder Schrittes jemals verloren, sondern findet seine Umsetzung in ihnen durch ihre Wahl. Durch seine Umsetzung wird er lebendig und funktional, und wird in den ewigen Besitz des all-universalen Bewusstseins von dem/der HÖCHSTEN zu dem Zweck des geistigen Lernens, Wachstums und der Weiterentwicklung von allen empfindenden Wesenheiten übernommen.

11. Weil sich Menschen des Planeten ERDE aus ihrer freien Entscheidung im äußersten Grad des äußersten nachfolgenden Schrittes der Schöpfung befinden, unterliegen sie dem gleichen Einfluss von allen Ebenen und Schritten der Schöpfung, einschließlich des äußersten Grades ihrer äußersten Ebene. Die Erzeugung von so einem Einfluss stammt aus der Natur von jeder Ebene. Je mehr innerer Einfluss aus dem innersten, umso mehr geistiges Bewusstsein; je mehr Einfluss aus dem äußersten, desto weniger geistiges Bewusstsein. Der uneingeschränkte Einfluss des äußersten Grades der äußersten Ebene erklärt jedes geistige Bewusstsein praktisch für null und nichtig. Durch so breite geistige Einflüsse und ihren Konsequenzen im menschlichen Leben können alle empfindenden Wesenheiten alle Ebenen von dem innersten geistigen zum äußersten des am wenigsten geistigen simultan erfahren. Das trägt zu ihrem allgemeinen geistigen Bewusstsein, zum geistigen Wachstum, zur Weiterentwicklung und Besserung ohne die Notwendigkeit einer Inkarnation in solche greifbaren Erfahrungsebenen unermesslich bei. Ohne Menschen und ihre Bewusstseinsgrade und -zustände wäre das unmöglich. Es wäre eine enorme Einschränkung von schöpferischen empfindenden Wesenheiten.

12. So eine Position und Freiheit wie oben beschrieben versorgt Menschen mit einer ungewöhnlichen Anzahl an Wahlen, die getroffen und erfahren werden können. Die kumulative Gesamtsumme von allen menschlichen Wahlen und Erfahrungen ist eine Basis, eine Grundlage, auf eer die nächsthöhere geistige Entwicklung der Menschheit aufgebaut werden kann und wird. Die wiederum wird zu einer Basis und einer Grundlage für die ganze SCHÖPFUNG, auf ihren nächsten nachfolgenden Schritt der

geistigen Entwicklung zu dem höheren geistigen Bewusstsein und zu der Annahme einer näheren höheren Position relativ zu dem/der HÖCHSTEN überzugehen.

13. Der/die HÖCHSTE sah vor dem Beginn von Zeit und Raum voraus, dass so eine Position wie oben beschrieben für Menschen eines Tages zu Wahlen in die Richtung des Einflusses des äußersten Grades der äußersten nachfolgenden Schöpfungsschritte führen würde. Zugunsten der Freiheit von aller Schöpfung ist so eine Wahl notwendig, und Menschen meldeten sich für eine solche Mission im ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN freiwillig, wobei sie sich der Tücke und der Gefahr einer solchen Wahl vollumfänglich bewusst waren.

Je mehr man sich dem Einfluss des äußerlichsten Grades der äußersten Ebene oder des nachfolgenden Schrittes zuwendet und ihm zuhört, desto mehr wendet man sich von der Geistigkeit ab und desto ungeistiger wird man.

Bis zu diesem Zeitpunkt existierte kein negativer Zustand oder Prozess von Erfahrung. Der/die HÖCHSTE kann aufgrund IHRER/SEINER ABSOLUTEN NATUR keinen negativen Gedanken oder Zustand in SICH haben. Was ABSOLUT ist, ist immer positiv. Was positiv ist, kommt immer aus dem ABSOLUTEN. Der negative Zustand ist ein Nebenprodukt, eine Ausströmung der Energie eines Gedankens oder einer Vorstellung, die aus dem äußersten Grad des äußersten nachfolgenden Schrittes auftaucht, wenn Menschen sich selbst erlauben, von weniger Geistigkeit beeinflusst zu werden.

So ein Nebenprodukt hat keine Wirklichkeit an sich, sondern ist die Folge der Frage: Wie ist es, ohne Geistigkeit zu sein?

Das Nebenprodukt dieser Frage resultiert in einem negativen Zustand. So eine Frage kann niemals aus der ABSOLUTEN LAGE des/der HÖCHSTEN hervorgehen, weil sie SEINER/IHRER ABSOLUTEN GEISTIGEN NATUR entgegengesetzt ist. Die vollumfängliche und vollkommene Geistigkeit kann sich die Vorstellung von keiner Geistigkeit nicht vorstellen. Allerdings wird die Frage vorausgesehen und es werden die Möglichkeiten für die Beantwortung dieser Frage bereitgestellt, so dass das Lernen und die Erfahrung von ihr zur Reifung kommen kann. In der Voraussicht auf diese Frage wurden ein besonderer Zustand und eine besondere Lage erschaffen und Freiwillige wurden in dem Zustand und in der Lage der Menschen des Planeten Erde gesucht und gefunden.

14. Der höchste geistige Grund, Zweck und Ziel der Menschen des Planeten ERDE ist die Möglichkeit, die sie dem/der HÖCHSTEN für IHRE/SEINE eigene Inkarnation in der Form eines Menschen zur Ausführung SEINES/IHRES eigenen Plans vorlegen.

Der/die HÖCHSTE kann auf keinen Fall mit einem negativen Zustand in Berührung kommen. Er ist SEINER/IHRER Natur entgegengesetzt. Sollte der/die HÖCHSTE direkt mit dem negativen Zustand in Berührung kommen, würde der negative Zustand sofort

mit all jenen untergehen, die ihn erschaffen haben. Indem er das tut, würde der/die HÖCHSTE Menschen zerstören, in deren innersten Graden SIE/ER wie in SICH SELBST ist. Schließlich ist der/die HÖCHSTE das ABSOLUTE LEBEN. Das ABSOLUTE LEBEN kann kein Leben zerstören, weil, indem SIE/ER Leben zerstört, SIE/ER SICH SELBST zerstören würde. Ein anderer Punkt ist, dass das Zerstören dieses negativen Zustandes die Frage darüber, wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein, niemals beantwortet werden könnte. Doch würde sie weiterhin im all-universalen Bewusstsein existieren. Wenn irgendwo einmal eine Frage geäußert wird, findet sie sofort ihren Weg zu dem all-universalen Bewusstsein, wo sie ihre Antwort sucht.

Um das Problem des negativen Zustandes zu lösen, ist es notwendig, dass der/die HÖCHSTE mit ihm in Berührung kommt, so dass er richtig gezähmt und für einen letztlich guten Zweck genutzt werden kann, egal wie entsetzlich die zwischenzeitlichen Konsequenzen dieses Zustands sind oder sein werden. Zu diesem Zweck werden Menschen des Planeten ERDE aus ihrer freiwilligen freien Wahl erschaffen, und es werden besondere Bedingungen zur Verfügung gestellt, so dass der/die HÖCHSTE so eine Form annehmen kann, die IHR/IHM erlaubt, mit einem negativen Zustand vollkommen in Berührung zu kommen, ohne ihn mit IHRER/SEINER Präsenz zu zerstören.

Außerdem wurde der/die HÖCHSTE durch das Annehmen des äußersten Grades des äußersten nachfolgenden Schrittes in Wirklichkeit vollumfänglich ER/SIE selbst. Diese Wirklichkeit lag nur potenziell in IHM/IHR vor. Hierdurch gibt ER/SIE der ganzen SCHÖPFUNG für alle Zeitzyklen eine Möglichkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit mit IHR/IHM auf einer sehr persönlichen Ebene in Kontakt zu sein. Das gibt allen empfindenden Wesenheiten eine sehr greifbare Vorstellung davon, wie es ist, wie der/die HÖCHSTE zu sein. Das Kennen und das Erfahren des/der HÖCHSTEN persönlich ermöglicht es jeder empfindenden Wesenheit, immer mehr wie der/die HÖCHSTE zu sein und, damit, immer mehr es selbst zu sein.

Das ist eines der Ergebnisse der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN. Das ist der höchste geistige Grund, Ziel und Zweck der Existenz von Menschen auf dem Planeten ERDE und ihrer geistigen, mentalen und natürlichen Grade.

Wie zuvor erwähnt wurde, waren die ersten Menschen, die auf dem Planeten ERDE inkarniert waren, androgyn. Es gibt mehrere Gründe, warum es notwendig war, die Existenz der Menschheit mit dieser Form zu beginnen:

1. Die ganze Schöpfung tritt auf, verläuft und wird in aufeinanderfolgenden Schritten aus dem innersten Grad zum äußersten. Das stimmt auch in Hinsicht auf jeden einzelnen aufeinanderfolgenden Schritt und seinen entsprechenden simultanen Graden. Das stimmt auch in Hinsicht auf jeden Grad einzeln. Der innerste Grad eines

jeden Elementes ist eine Repräsentation der Natur des/der HÖCHSTEN, DER/DIE ABSOLUT ANDROGYN ist. Er reflektiert die ABSOLUTE PRÄSENZ von allen Prinzipien in ihrer Gänze in diesem Element. Da man es auf dem Planeten ERDE mit dem äußersten aufeinanderfolgenden Grad des äußersten nachfolgenden Schrittes zu tun hat, ist seine höchste und greifbare Repräsentation erforderlich. Aufgrund der Natur seiner Position in der Hierarchie der geistigen Gliederung des Planeten ERDE und seiner Bewohner war damals keine andere Form realisierbar. Die androgyne Form ist eine greifbare und höchste Illustration und Repräsentation des Zustands der innersten Einheit von allen Prinzipien, aus welchen nach seinem Auftreten alles andere verläuft, um zu werden.

2. In der Greifbarkeit und der Endgültigkeit der repräsentativen Natur von Menschen des Planeten ERDE ist es notwendig, eine greifbare Vorstellung über die Einheit und das Einssein des/der HÖCHSTEN fest zu verankern. Von so einer Vorstellung hängt der Ausgang des gesamten geistigen Schicksals der Menschheit ab. Um zu illustrieren, dass der/die HÖCHSTE eines und nicht mehrere ABSOLUTE EMPFINDENDE WESEN ist, ist es in der Greifbarkeit der Darstellung notwendig, eine ähnliche Wesenheit zu erschaffen, die die endgültige natürliche Nachbildung von dem/der HÖCHSTEN sein wird.

Durch die Greifbarkeit und Endgültigkeit dieser Erfahrung erwirbt und bewahrt das menschliche individuelle Universalbewusstsein die Vorstellung dieses Einsseins. Hätte die Menschheit mit zwei separaten Formen begonnen – eine männliche und eine separate weibliche –, hätten sie wegen ihres greifbaren Zustands in der Hierarchie der geistigen Gliederung niemals die Vorstellung von einem HÖCHSTEN erwerben und bewahren können; sondern stattdessen wäre die Vorstellung von mehr als einem HÖCHSTEN fest in ihnen verankert. Die Vorstellung von einem mehrfachen Höchsten ist das schrecklichste und zerstörerischste Konzept für das all-universale Bewusstsein, weil so eine Vorstellung die Einheit von allen Universen und allen Dimensionen in Sein und Existenz nicht aufrechterhalten könnte. Unabhängig davon, was Menschen nach außen hin denken und glauben, innerlich, in ihrem INNEREN GEIST (in seinem Teil, der das Universalbewusstsein genannt wird) gibt es wegen der greifbaren Repräsentation des Einsseins des/der HÖCHSTEN in Form von androgynen Menschen des Planeten ERDE immer eine richtige Vorstellung von dem/der EINEN ABSOLUTEN HÖCHSTEN. In dieser inneren Vorstellung befindet SICH der/die HÖCHSTE beständig in Menschen wie in SICH SELBST. Würde so eine Vorstellung fehlen, könnte der/die HÖCHSTE nicht in ihnen sein. Wäre der/die HÖCHSTE in den Menschen nicht präsent, könnten sie nicht überleben. Könnten sie nicht überleben, würde der Plan des/der HÖCHSTEN nicht zur Reifung kommen. Könnte er nicht in die Reifung kommen, würde die ganze SCHÖPFUNG langsam zerfallen.

3. In androgynen Menschen gibt es eine vollkommene Vereinigung und Integration von all den Prinzipien von Männlichkeit und Weiblichkeit und ihren entsprechenden Entsprechungsfaktoren: die Vereinigung und die Integration von Sein und Existenz, Zustand und Prozess, Essenz und Substanz, Liebe und Weisheit, Gutem und Wahrem,

Willen und Vernunft, Fühlen und Denken, Motivation und Intelligenz, Stärke und Wissen, Freiheit und Unabhängigkeit, Raumlosigkeit und Zeitlosigkeit, Wärme und Licht und dem sich daraus resultierenden Einssein von allem, das sich aus diesen Prinzipien der Vereinigung ergibt, welches Leben, Einschließung, Selbstgewahrsein, Geist, Vorsehung, Aktivität, Dynamik, Kreativität, Wahl, Präsenz, Ausströmung, und so weiter, ist. Die Erfahrung einer solchen Einheit aller Kategorien ist lebensnotwendig, weil sie auf eine absolute Quelle zeigt, die nicht zerlegt sein kann. Jeder Versuch der Zerlegung schädigt das System und sein Leben. Die Vorstellung einer solchen Einheit aller Kategorien, die in der Form der androgynen Menschen repräsentiert und illustriert wird, hätte nicht in das Universalbewusstsein des menschlichen INNEREN GEISTES fest verankert werden können, wenn die ersten Bewohner der ERDE in zwei Formen, weiblich und männlich, gespalten worden wären. Durch die Greifbarkeit und Endgültigkeit ihrer Repräsentation würde die Vorstellung gebildet und für immer fest verankert werden, dass alles getrennt ist und dass keine Vereinigung oder Integration möglich ist. So eine Vorstellung von Trennung bzw. Separation würde zu dem Mangel an jeder Motivation führen. Das würde die Menschheit und den Zweck zerstören, dem sie im GROßEN PLAN des/der HÖCHSTEN dient.

4. Der androgyne Zustand der ursprünglichen Menschen auf der ERDE erlaubte die greifbare und endgültige Repräsentation und Illustration der Gleichheit des Prinzips von Weiblichkeit und Männlichkeit. Das führt zu der Bildung einer richtigen Vorstellung von absoluter Einheit und Gleichheit von weiblichen und männlichen Qualitäten von Menschen in jeder Hinsicht. Diese Vorstellung wird in das Universalbewusstsein des INNEREN GEISTES von Menschen langfristig fest verankert und sie ist eine Basis, eine Grundlage, auf der das Verhältnis dieser zwei Prinzipien aufbaut.

Diese Vorstellung weist auf die Tatsache hin, dass es nur einen positiven Zustand und Prozess in Sein und Existenz in einer Manifestation und ihrer Erhaltung gibt, und dass es nur eine Kontinuität zwischen Weiblichkeit und Männlichkeit, und keinen Unterschied gibt. Auch kann das eine nicht als überlegener oder unterlegener dem anderen gegenüber begriffen werden. Weil durch die Vereinigung und das Einssein dieser zwei Prinzipien alles andere sein kann. Männlichkeit von selbst ohne Weiblichkeit ist nichts. Weiblichkeit von selbst ohne Männlichkeit ist nichts. Aufgrund ihrer Gleichheit zusammen können sie etwas sein. In dieser Hinsicht ist es ein Trugschluss, ein Prinzip als schwächer oder unterlegener als das andere zu betrachten. Dieser Trugschluss und der aus ihm folgende Status von Frauen auf der ERDE war das Resultat des menschlichen geistigen Verfalls, für welchen die Gründe in den kommenden Kapiteln diskutiert werden.

Wären die ursprünglichen Menschen der ERDE in separaten Formen – männlich und weiblich – erschaffen worden, könnte keine solche Vorstellung wie oben beschrieben in den INNEREN GEIST von Menschen fest verankert werden und damit wäre keine Aufrechterhaltung von Leben möglich.

5. Die Vereinigung und die Integration aller Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit in der androgynen Form verankerte durch ihre greifbare und endgültige Repräsentation und Illustration im äußersten Grad die dauerhafte Vorstellung des wahren Begriffes und Bedeutung von geistiger Ehe im Allgemeinen und menschlicher Ehe im Besonderen fest in den INNEREN GEIST der Menschen. Da ein Androgyn durch die Tatsache des Beinhaltens von Weiblichkeit und Männlichkeit und all ihrer physischen Charakteristika in einem vereinigten Zustand in sich bereits von innen verheiratet ist, ist die wahre Bedeutung von Ehe nur eine geistige, welche die Einheit des menschlichen Geistes und all seiner Prinzipien ist.

Diese Einheit wird von demselben Grad des Teilens und des Austausches von Prinzipien in einer endgültigen Bindung bestimmt, die wiederum mit jemand anderem geteilt werden können, der so ähnlich vereinigt ist. Alles andere abseits davon kann nicht als Ehe angesehen werden, sondern nur als Annehmlichkeit von Traditionen und Konventionen, die an sich keine Basis in der Wirklichkeit von Sein und Existenz haben. Deswegen existiert in der Gegenwart keine wahre Ehe. Wahre Ehe kann nicht existieren, wenn sie auf der Ungleichheit der Geschlechter als das Prinzip ihres negativen Zustands beruht. Da Weiblichkeit und Männlichkeit an sich immer positiv und gleichwertig sind, kann kein solches Auftreten in dem Zustand negativen Ursprungs verlaufen und werden, der in einer ungleichwertigen Beziehung resultiert. Eine ungleichwertige Beziehung oder Position ist überhaupt keine Beziehung. (Dieser Zustand von Ehe hat seit tausenden von Jahren existiert).

Dennoch ist die Bedeutung von wahrer Ehe im menschlichen INNEREN GEIST durch die Tatsache der greifbaren und endgültigen Existenz von androgynen Menschen fest verankert, durch die so eine Gleichheit, Einheit, Integration und Geistigkeit repräsentiert und illustriert wurde. In dieser Vorstellung von Gleichheit der Menschen ist der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST. Durch IHRE/SEINE Präsenz haben Menschen eine Chance und eine Wahl, in einem geistigen Sinne zu dem zu werden, was sie ursprünglich vor ihrem geistigen Verfall waren. Das Fehlen einer solchen Vorstellung würde das unmöglich machen. Das würde die Menschheit zum endgültigen geistigen und physischen Untergang führen.

6. Die greifbare und endgültige Repräsentation und Illustration von androgynen Menschen des Planeten ERDE machte es möglich, dass die richtige Vorstellung von Sexualität in dem menschlichen INNEREN GEIST existieren konnte.

Wahrer Geschlechtsverkehr ist nur durch den Austausch und das Teilen von allen Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit auf einer gleichwertigen Basis möglich. Das Geben und das simultane Empfangen der vollen und gleichen Menge an Erfahrung erzeugen einen entsprechenden Höhepunkt oder Orgasmus, aus dem ein neues, besseres, höheres Bewusstsein und ein Prinzip von Wahrem und Gutem hervorgebracht wird. Daher ist wahrer Geschlechtsverkehr nur zwischen Mann und Frau und Frau und Mann möglich. Es gibt zwischen zwei androgynen Wesen nach außen hin kein

Bedürfnis, physischen Geschlechtsverkehr zu haben, weil sie ihn beständig durch das Teilen, den Austausch und die Vereinigung ihrer eigenen Weiblichkeit und Männlichkeit in sich selbst erfahren. Diese individuelle Erfahrung wird dann mittels innerlicher geistiger und mentaler Projektion an die künftigen weiblichen und männlichen Prinzipien von anderen gesendet, was in ihrer eigenen physischen Reaktion resultiert. Also wird jedermanns weibliches Prinzip mit jedermanns männlichem Prinzip geteilt und jedermanns männliches Prinzip wird mit jedermanns weiblichem Prinzip geteilt. Es ist kein Teilen von männlichen Prinzipien mit männlichen Prinzipien und weiblichen Prinzipien mit weiblichen Prinzipien denkbar oder möglich, weil es in dem Androgynen nur ein weibliches und ein männliches Prinzip für das Teilen gibt und nicht zwei und zwei. Würde ein Prinzip mit demselben Prinzip teilen, würde es mit sich selbst teilen, was überhaupt kein Teilen ist. Daher könnte aus derartigen einseitigen oder schiefen Versuchen kein wahrer geistiger oder physischer Nutzen abgeleitet werden.

Die ersten Menschen illustrierten und repräsentierten für die Menschheit durch fest verankerte greifbare Vorstellungen, dass wahrer Geschlechtsverkehr mit all seinen geistigen, mentalen und physischen Konnotationen nur durch die Vereinigung von Weiblichkeit und Männlichkeit möglich ist, unabhängig von der Anzahl solcher Wahlen. Und da so eine Verbindung die volle Gleichheit des Teilens, Gebens und Empfangens von all ihren gemeinsamen geistigen, mentalen und physischen Prinzipien erfordert, ist ihr wahres Resultat und ihre wahre Wirkung nur zwischen reifen, ebenbürtigen, geistig-gesinnten Frauen und Männern möglich. Also ist das sexuelle Verlangen nach oder/und der Geschlechtsverkehr mit einem anderen Partner, der/die nicht die entgegengesetzten sexuellen, mentalen, geistigen und reifen physischen Charakteristika hat, nicht aus dem Einssein und der Einheit des positiven Zustandes und hat keine Entsprechung und, somit, letztendlich keinen Nutzen, weil es nicht schöpferisch und unproduktiv ist.

Wären die ursprünglichen Menschen der ERDE in den gespaltenen Formen des männlichen und weiblichen inkarniert gewesen, wäre eine solche Vorstellung der Vereinigung aufgrund der Greifbarkeit und Endgültigkeit ihrer Repräsentation für sie nicht möglich und kein wahres Teilen könnte auftreten. Das würde die Hauptprinzipien des Lebens davon abhalten, verwirklicht zu werden, was zum Ende des Lebens selbst führen würde.

7. Das Resultat von wahrem Geschlechtsverkehr in seiner geistigen, mentalen und physischen Konnotation ist ein höheres Selbstgewahrsein und das Hervorbringen eines neuen, besseren Verständnisses über die Absolutheit der Verbindung von Weiblichkeit und Männlichkeit. Solche Vorstellungen sind die wahren Kinder von so einem Geschlechtsverkehr. Das ist der Grund, warum durch solche Verhältnisse in den androgynen Menschen keine physischen Kinder erzeugt werden. Damals setzte sich die SCHÖPFUNG von neuen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft durch die direkte schöpferische Leistung des/der HÖCHSTEN durch IHRE/SEINE direkte Stiftung fort. Neue Mitglieder wurden aus den Vorstellungen erschaffen, die durch solche Beziehungen hervorgebracht werden.

Also ist es falsch und irrtümlich, anzunehmen, dass der wahre Zweck von Sexualität und Geschlechtsverkehr die Zeugung von physischen Kindern oder die Fortpflanzung der Spezies ist. Der/die HÖCHSTE kann Kinder aus Steinen erschaffen falls notwendig. Der wahre Zweck von Geschlechtsverkehr ist ein beständiges Streben nach der Absoluten Vereinigung von allen geistigen, mentalen und physischen Kategorien, Prinzipien und ihren Derivativen von Weiblichkeit und Männlichkeit. Das resultiert in dem beständigen Hervorbringen neuer Vorstellungen von größerer, besserer und stärkerer Einheit des geistigen Selbst, eines angemesseneren Selbstkonzeptes und Selbstbildes, was einen dem Gleichnis und dem Ebenbild des/der HÖCHSTEN immer näherbringt. In dem/der HÖCHSTEN gibt es ABSOLUTE EINHEIT und ABSOLUTES EINSSEIN IHRER/SEINER ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT und ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT, an was alles andere angeglichen wird.

Auf der anderen Seite ist das beständige Streben von allen empfindenden Wesen, immer mehr wie der/die HÖCHSTE zu sein, durch solche Mittel wie Geschlechtsverkehr (wenn er nur für so einen Zweck unternommen wird) von Männern mit Frauen und Frauen mit Männern. In der kumulativen Gesamtsumme solcher Bestrebungen von allen empfindenden Wesenheiten wird das Geben, Teilen, Empfangen und Erwidern der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN im ABSOLUTEN SINNE möglich gemacht. Weil der/die HÖCHSTE in so einem Streben oder in so einem motivierten Geschlechtsverkehr wie in SICH SELBST ist, macht ER/SIE fortwährend mit all IHREN/SEINEN empfindenden Wesenheiten Liebe. Durch diesen Akt werden die schöpferische Leistung und das Streben in aller SCHÖPFUNG beständig von Ewigkeit zu Ewigkeit beibehalten.

Da androgyne Menschen mit ihrem Beispiel den wahren Zweck von Sexualität illustrierten und repräsentierten, konnte die wahre Vorstellung von Sexualität im INNEREN GEIST von Menschen bewahrt und genutzt werden. Wären sie in separaten Formen inkarniert, würde die Greifbarkeit von so einer Inkarnation die Menschheit dazu führen, an zwei separate Zwecke der Existenz zu glauben und es könnte kein Verlangen nach der Verbindung und nach dem Hervorbringen von neuen geistigen Vorstellungen auftreten und in die Existenz kommen. Das würde ihnen keine Motivation zum Wachstum, zur Weiterentwicklung und zur Besserung oder zur Verbesserung ihres Selbstkonzepts und ihres Selbstbildes geben. Das würde einen Zustand des Stillstands erschaffen, der im endgültigen Tod resultiert.

8. Die Vollkommenheit und die Vereinigung von allen Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit in androgyner Form in ihrer greifbaren und endgültigen Manifestation repräsentieren die Vorstellung der Fülle von empfindenden Wesenheiten. Die wahre und bedeutsame Beziehung einer empfindenden Wesenheit mit einer anderen ist nur auf der Basis ihrer Fülle möglich. Man kann sich nicht nur teilweise oder durch separate Prinzipien in Beziehung setzen, da alles andere einbezogen wird. Aufgrund des Zusammenhangs und der Einheit von allen Prinzipien ist es so, dass, wenn ein Prinzip in der Beziehung fehlt, sie alle fehlen und keine Beziehung erfolgt. Das ist eine sehr

wichtige Vorstellung, die man in dem Universalbewusstsein des menschlichen INNEREN GEISTES haben muss, weil darauf das ganze Konzept der Verbundenheit, der Haltungen und des Ausdrucks der ganzen SCHÖPFUNG beruht. Die androgyne Form repräsentiert und illustriert in greifbarer und endgültiger Form so eine Verbundenheit, solche Haltungen und solchen Ausdruck. Sie illustriert auch greifbar, dass sich der/die HÖCHSTE, in dessen Gleichnis und Ebenbild ein empfindendes Wesen erschaffen wird, mit all IHRER/SEINER SCHÖPFUNG aus der ABSOLUTEN FÜLLE IHRES/SEINES ABSOLUTEN ZUSTANDS und ABSOLUTEN PROZESSES in Beziehung setzt. Das motiviert wiederum alle empfindenden Wesenheiten, nach der Fülle ihres Ausdrucks, ihrer Verbundenheit und ihrer Haltungen zu streben. Ohne so eine Vorstellung gäbe es keine Motivation, nach dieser Fülle zu streben und damit kein Bedürfnis, immer mehr man selbst zu sein. Diese Vorstellung ist die Basis und die Grundlage, die jede empfindende Wesenheit dazu bringt, immer mehr sie selbst zu werden.

9. Die greifbare Vereinigung der Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit, die in einer Form des Androgynen auf dem Planeten ERDE erschien, führt zu der Grundlage einer anderen wichtigen greifbaren Vorstellung. Alle neuen Vorstellungen, die als ein Resultat von geistigem, mentalem und physischem Geschlechtsverkehr in diesem EINEN hervorgebracht werden, haben nur eine Ursprungsquelle und nicht zwei separate Quellen. Daher gibt es keine separate Mutter und keinen separaten Vater, sondern Mutterschaft und Vaterschaft ist das Resultat der ABSOLUTEN VEREINIGUNG von allen Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit aus dem/der HÖCHSTEN, in DEM/DER sie sich im ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS befinden. Also ist der/die HÖCHSTE für IHRE/SEINE ganze SCHÖPFUNG die einzige wahre Mutter und der einzige wahre Vater in EINEM und es gibt keine/n andere/n in Sein und Existenz.

Die separate ursprüngliche Erscheinung von zwei menschlichen Formen in der Greifbarkeit ihrer Vorstellungen auf dem Planeten ERDE hätte zur Bildung der falschen Vorstellung geführt, dass es zwei separate ABSOLUTE HÖCHSTE gibt, einen männlichen und einen weiblichen. So eine Vorstellung hätte zu der Verwirrung und der Separation der Einheit von allen geführt, was im Ende von allem Leben resultiert hätte.

10. Die Erscheinung des innersten Grades in einer greifbaren und endgültigen androgynen Form führt zu der Erschaffung des innersten Grades des menschlichen Geistes, der der INNERE GEIST genannt wird. Der INNERE GEIST enthält kraft der Natur dieses Grades alle Vorstellungen und Erfahrungen aller Zustände und Prozesse des Seins und der Existenz der vorherigen Schritte in ihrer Fülle und Gesamtheit. Nichts fehlt. Es wurde notwendig, so einen Grad im Geist des Menschen zu haben, weil sonst keine Behebung der Konsequenzen des menschlichen geistigen Verfalls möglich gewesen wäre. Aufgrund der Position der Menschheit in der Hierarchie der geistigen Gliederung ist so eine Behebung nur durch ein Beispiel möglich. Alle Beispiele von uneingeschränkter Geistigkeit, Vereinigung, Einssein, Schöpferkraft und allem anderem sind ihnen aufgrund der Tatsache zugänglich, dass sie durch die Existenz und

das Sein der ersten androgynen Menschen vollkommen erfahren und manifestiert wurde. Alle derartigen Erfahrungen wurden dauerhaft im INNEREN GEIST aller Menschen von Anbeginn ihres Seins und ihrer Existenz fest verankert und eingeprägt. Sie wurden zu einem Beispiel über die Möglichkeit von so einer Erfahrung und zu einer Basis für das Heraufbeschwören einer Sehnsucht, zu wahrer Geistigkeit zurückzukehren.

Also kann man sehen, dass der/die HÖCHSTE mit einem höheren Zweck in Gedanken vorging, als SIE/ER Menschen in androgyner Form auf Planet ERDE inkarnierte.

11. Die Erfüllung ihrer letzten Mission und Aufgabe, die die Menschheit durch ihre äußerste Position hat, wäre ohne eine solche greifbare und endgültige Repräsentation und Illustration, wie sie in der Gesamtheit der Fülle aller Prinzipien in androgynen Menschen gefunden werden kann, nicht möglich. Aufgrund der Bewahrung dieser Erfahrung im menschlichen INNEREN GEIST gibt es gleichlaufend mit der Erfahrung der Menschheit eine beständige Verbindung aller Systeme, Ebenen, Dimensionen, Welten und aller vorherigen Schritte von Existenz und von Sein. Also wird mit dieser Erfahrung die Antwort auf die Ausgangsfrage in einem alluniversalen Maßstab durch alle Dimensionen hinweg gegeben. Ohne solche Verbindungen könnte aus dieser Erfahrung für niemanden irgendein Nutzen gezogen werden.

Aufgrund der repräsentativen Natur des Androgynen als der innerste Grad der Menschheit haben die Menschen dieser ERDE wiederum fortwährende Wahlfreiheit zur offenen Kommunikation mit der UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEN, wenn sie es so wählen. Damit kann der beiderseitige Nutzen von so einer Lage erkannt und verwirklicht werden. Das ist eine Basis und eine Grundlage für die Möglichkeit, in der Menschheit wahre Geistigkeit wiederherzustellen.

12. Die Vorbereitung auf so eine Mission durch die Menschheit kann nur aus der innersten Ebene und dem innersten Grad der Fülle durch eine allmähliche Rückbildung von so einer Fülle getroffen werden. Kraft dieser Tatsache ist keine Rückbildung an sich und von selbst möglich, weil er dann sein separates Sein und Existenz haben würde, was ihn zur Fülle anstatt zur Rückbildung von der Fülle machen würde. Also muss jeder negative Zustand eine Rückbildung von dem positiven Zustand sein, da kein negativer Zustand existiert. Die Fülle des wahren geistigen Zustands und Prozesses, der in einer greifbaren Form des Androgynen repräsentiert und illustriert wird, ist die einzige positive Wirklichkeit. Alles andere geht davon zurück, indem es immer ungeistiger wird. Also war es notwendig, auf dem Planeten ERDE mit der Fülle eines geistigen Zustands anzufangen, so dass ein schrittweiser Rückgang zu weniger Geistigkeit folgen konnte, damit die Antwort auf diese spezifische Frage entdeckt werden könnte.

Man kann nicht behaupten, dass kein/e HÖCHSTE/R existiert, es sei denn, SIE/ER existiert wahrhaft. Es könnte keine Vorstellung von Nicht-Existenz auftauchen, es sei

denn, es gibt eine Vorstellung von so einer Existenz. Keine Wirklichkeit ohne wahre Wirklichkeit ist unmöglich. Negation aus dem Zustand von Negation ist unmöglich, weil er nicht existiert. Was nicht existiert, kann nicht negiert werden. Daher ist jeder negative Zustand und sein Böses ein ständiger Beweis dafür und eine Erinnerung daran, dass Positives und Gutes existiert. Jeder Atheist, der die Existenz des/der HÖCHSTEN unaufhörlich verleugnet, bestätigt mit dieser Verleugnung die Existenz des/der HÖCHSTEN neu. Man kann etwas nicht verleugnen oder gar eine Vorstellung von Verleugnung haben, wenn dieses etwas nicht ist. Also dient jeder negative böse Zustand letztendlich einem guten Zweck. Das ist eine der Rechtfertigungen, dass ein böser Zustand von dem/der HÖCHSTEN toleriert wird.

13. Der Ursprung von allen Handlungen und Geschehnissen findet immer im innersten Zustand und Prozess von Sein und Existenz statt. Jede Handlung oder jedes Geschehen muss in der Fülle aller verfügbaren Alternativen entstehen. Ohne diese Bedingung sind keine Handlungen, Geschehnisse und Wahlen möglich. Die greifbare und endgültige Repräsentation und Illustration von so einer Bedingung liegt in den inkarnierten androgynen Menschen der ERDE. Wie der innerste Grad der Menschheit ermöglicht diese Position die Entstehung und Umsetzung von aller schöpferischen Leistung in der Menschheit. Weil die gegenwärtige Position der Menschheit in der Hierarchie der geistigen Gliederung die äußerste des äußersten ist, wäre ohne so eine androgyne Erfahrung (mit und durch ihre entsprechenden Faktoren von Fülle und innerster Innerlichkeit) keine Handlung, keine Erfahrung und keine Umsetzung des Plans des/der HÖCHSTEN möglich. Ohne sie wäre kein Lernen möglich. Ohne Lernen wäre keine Weiterentwicklung möglich. Ohne Weiterentwicklung wäre kein Leben möglich.

14. Die beständige Manifestation der Präsenz des/der HÖCHSTEN tritt in allem auf, verläuft und wird in aufeinanderfolgenden Schritten vom innersten Schritt und seinen simultanen Graden zum äußersten Schritt und seinen simultanen Graden. Wie zuvor erwähnt hat jeder Grad seinen eigenen innersten, intermediären und äußersten Grad. Der innerste von jedem Grad entspricht dem und befördert alles von dem innersten von jedem einzelnen Schritt, der wiederum dem innersten des ABSOLUTEN GRADES des/der HÖCHSTEN entspricht. Also kann der/die HÖCHSTE im innersten von jedem Grad, egal wie weit außen er ist, wie in SICH SELBST präsent sein. Das ermöglicht bei jedem Menschen IHRE/SEINE fortwährende Präsenz, egal wie negativ oder böse dieser Mensch ist. Da jedermanns innerster Grad aus dem ursprünglichen Zustand und Lage der ersten androgynen Menschen der ERDE aufgebaut ist, wäre ohne ihre Existenz keine Person auf der ERDE mit so einem Grad ausgestattet. Ohne so einen Grad gäbe es für DEN/DIE HÖCHSTE/N keinen Ort, wo ER/SIE wohnt. Ohne so einen Wohnsitz könnte niemand auf der ERDE irgendein Leben haben.

Aus diesem innersten geistigen Grad, in dem SICH der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST befindet, lebt, denkt, will, überlegt, wählt, handelt und verhält sich jeder. Daher

kann man ohne jeden Zweifel sagen, dass man aus und durch DEN/DIE HÖCHSTE/N lebt, atmet, denkt, will, überlegt, wählt, handelt, sich verhält, und so weiter. Die Verleugnung dieser Tatsache dient nur, um zu beweisen, dass das der Fall ist.

Die Präsenz des/der HÖCHSTEN in jedem ist die Quelle, die Basis und die Grundlage, aus der der/die HÖCHSTE alle notwendigen Veränderungen einleiten kann, so dass Menschen zu ihrem eigenen wahren geistigen Selbst zurückkehren können.

Das sind die Gründe, Zwecke und Ziele, warum es notwendig war, die Menschheit mit der Inkarnation von androgynen Menschen auf Planet ERDE zu beginnen.

Der nächste Schritt bei der Vorbereitung auf die Mission der Menschheit war die Notwendigkeit, Menschen in zwei separate physische Formen zu spalten – männlich und weiblich. Dafür gibt es mehrere Gründe.

1. Der erste Zustand der Menschheit ist der Zustand der Innerlichkeiten oder der innersten Grade, was durch die vollkommene Einheit, Integration und das Einssein von allen geistigen, mentalen und physischen Prinzipien mittels und durch ihre entsprechenden Grade repräsentiert, illustriert und manifestiert wird. Weil die Menschheit innerhalb der Aufeinanderfolge von Schritten und innerhalb des allgemeinen Zeitzyklus dem äußersten Grad des äußersten Schrittes entspricht, muss jede Verwirklichung von Vorstellungen eine endgültige und greifbare Form haben. Also erscheint so eine geistige, mentale und physische Einheit, Integration und Einssein in äußerlichen Formen von Menschen, das heißt, die androgyne Form. Aufgrund ihrer Position und Repräsentation des innersten geistigen Grades der Menschheit, der die Quelle, das Zentrum und der Kern von allen anderen Verläufen und Werdungen ist, ist dieser Zustand und diese Lage der Zustand und die Lage von vollkommener Geistigkeit. Hier ist keine andere Situation möglich. Die Vollkommenheit von Geistigkeit ist notwendig, damit aus ihr der folgende Grad nacheinander und in seinen Zuständen und Prozessen aufgebaut werden kann. Nichts kann auf einem anderen Zustand oder Prozess aufgebaut werden oder aus ihm verlaufen. Das ist ein bedeutendes und eines der wichtigsten Gesetze der Prinzipien der SCHÖPFUNG, des Seins und der Existenz: was ist, was von selbst und an sich durch ein Sein und Existenz existiert, ist absolut geistig. Weil es an sich und von selbst ist, befindet es sich in ABSOLUTEM SELBSTGEWAHRSEIN; daher befindet es sich in dem/der HÖCHSTEN. Der/die HÖCHSTE, DER/DIE im ABSOLUTEN SINNE ist und existiert, ist also ein Zentrum, ein Kern, aus dem alles andere auftritt, verläuft und wird. Da SIE/ER zeitlos und raumlos und ABSOLUTER REINER GEDANKE und ABSOLUTES REINES BEWUSSTSEIN in ABSOLUTEM GEWAHRSEIN des ABSOLUTEN „ICH BIN“ ist, ist SIE/ER ABSOLUTE GEISTIGKEIT. Also folgt die Feststellung, dass jeder innerste Grad der innersten ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN entspricht und allein IHR/IHM gegenüber relativ ist.

Diese Entsprechung gilt in jedem Zustand, jedem Prozess, jeder Ebene, Schritt oder Grad, weil sie alle auf diesem Prinzip aufbauen: vom innersten zum äußersten, das

heißt, aus dem Zustand, der der vollkommenen Geistigkeit entspricht, zu dem Zustand des ganz außen dieser Geistigkeit. Also wurde in dem ersten Zustand und Prozess der Menschheit, der durch die vollständige androgyne physische Form repräsentiert und illustriert wird, eine vollkommene und uneingeschränkte Geistigkeit manifestiert. In dem Zustand und dem Prozess von uneingeschränkter und vollkommener Geistigkeit ist keine andere direkte Erfahrung von Uneingeschränktheit, Einheit, Integration und Einssein von Geistigkeit möglich. Er kann nicht ihr eigener Zwischen- bzw. Übergangszustand sein und noch weniger kann er ihr eigener äußerster nicht-geistiger Grad sein.

Aber da sich die Frage über Nicht-Geistigkeit nur aus dem grundsätzlich nicht-geistigen Zustand des äußersten Grades aufwerfen kann und die Antwort auf diese Frage also anhand eines Beispiels in diesem bestimmten Grad gegeben und illustriert werden muss, konnte der innerste Grad von selbst und an sich keine geeigneten Bedingungen für seine Umsetzung zur Verfügung stellen. Das wäre seiner Natur entgegengesetzt, da er vollkommen und uneingeschränkt geistig ist.

Daher müssen der nächste Schritt und Grad aus dem innersten oder geistigen vorherigen Schritt und Grad aufgebaut werden. Da es unmöglich ist, den äußersten Grad unmittelbar und direkt aus dem innersten Zustand aufzubauen, muss der intermediäre Grad zuerst für Übergangszwecke gebaut werden – das Verbindungsglied muss zuerst gebaut werden. Zwischen dem innersten und äußersten Grad ist aufgrund ihrer Natur und Position kein direkter Kontakt möglich. Allerdings kann auch kein Grad ohne den anderen existieren. Das Leben und die Bedingung der Existenz des äußersten Grades kommt gänzlich aus und beruht auf dem innersten geistigen Grad, wo ausnahmslos alles eingeleitet wird. Die Manifestation, die Umsetzung und die Greifbarmachung von allem Einsetzen erfolgt im äußersten Grad. In dieser Manifestation befindet sich die Umsetzung und Greifbarmachung des innersten Grades wie in sich selbst. Aus diesem Grund baut aus dem innersten Grad der intermediäre Grad auf.

Die Funktion des intermediären Grades ist, durch ein entsprechendes Mittel alle Einleitungen des innersten Grades zu dem äußersten Grad und alle Umsetzungen, Manifestationen und Greifbarmachungen aus dem äußersten Grad zum innersten Grad zu überbrücken, zu koppeln, zu übertragen und zu transformieren. Damit wird der Zyklus der Schritte und ihre Struktur beendet und wird zu wahrer Wirklichkeit.

Nun, um einen intermediären Schritt aufzubauen ist es notwendig, die physische oder die natürliche Repräsentation von so einer höchsten und vollkommenen geistigen Einheit, Integration und Einssein, wie durch das Einssein von Weiblichkeit und Männlichkeit und all ihrer Prinzipien und Derivative in der androgynen physischen Form der ersten Menschen des Planeten ERDE illustriert wird, zu trennen und zu spalten.

Also ist der zweite Schritt bei der Vorbereitung auf die Mission der Menschen auf der ERDE ein Schritt zu einem intermediären geistig-natürlichen Grad, der dadurch repräsentiert, illustriert und greifbar gemacht wurde, die androgyne menschliche Form in zwei unterschiedliche physische Formen physisch zu trennen – männlich und weiblich.

Da der intermediäre Grad eine Brücke, ein Bindeglied und ein Übertragungs- und Umwandlungspunkt ist, muss er eine gleiche Menge an Inhalt von sowohl dem geistigen oder innersten Grad, als auch von dem nicht-geistigen oder äußersten Grad in sich enthalten. Andernfalls wäre zwischen ihnen kein Bindeglied, keine Brückenbildung, oder Kommunikation möglich. Deswegen wird er der geistig-natürliche Grad genannt.

Dieser zweite Schritt ist der Beginn der Rückbildung von uneingeschränkter und vollkommener Geistigkeit, die durch die ersten Menschen repräsentiert wurde.

2. Im Zustand und Prozess von geistiger Vollkommenheit und Uneingeschränktheit ist keine Auslöschung von Erinnerungen aus dem Bewusstsein möglich.

Da das der Zustand und der Prozess der Einleitung ist, hätte keine Vorstellung, kein Gedanke, und keine Handlungsweise ohne die bewusste Erinnerung an die Einleitung von Vorstellungen, Gedanken und Handlungsweise irgendeine Wirkung oder Nutzen. Also hatten die ersten Menschen des Planeten ERDE vor der Separation ihres physischen Körpers das volle Wissen über und die volle Einsicht in den Zweck, die Gründe und das Ziel ihrer Mission auf dem Planeten ERDE und seines zukünftigen Schicksals mit allen Konsequenzen und Folgen dieser Mission. Der innerste Grad, den sie repräsentierten, arbeitet nicht in den Kategorien des Raumzeitkontinuums. Daher war vor ihnen nichts verborgen.

Diese Lage war aus der Perspektive des Grundplans und der Grundmission ein Nachteil. Der Grund ist offensichtlich: das voll bewusste Wissen über den Plan und über seine vollständigen Folgen wären ein Hindernis für die Echtheit und Wirklichkeit von Erfahrung; es wäre so etwas wie ein Spiel von „lasst uns nur so tun“. So ein Spiel könnte kein wahrer Lernprozess sein und ihm würde Authentizität fehlen. Mit so einer Haltung könnte die Bedingung für einen realen wahren Zustand und Prozess von vollkommener Nicht-Geistigkeit nicht geschaffen werden und die Konsequenzen und Folgen von so einer Lage könnten nicht wahrhaft zweckmäßig werden.

Eine gute Analogie dazu kann man in der Forschungsmethodik von Sozialwissenschaftlern finden, insbesondere in psychologischen Versuchsanstalten. Alle derartigen Methoden sind völlig nutzlos, egal, wie ihre glühenden Anhänger das Gegenteil behaupten, weil das, was dort geschieht, künstlich erschaffen ist und die Probanden, die sich freiwillig für solche Experimente zur Verfügung stellen, haben beständig bewusste Kenntnis und Erinnerungen darüber, dass sie sich freiwillig dafür stellen. Es macht keinen Unterschied, dass sie nicht wissen, für was sie sich freiwillig stellen (obwohl es heutzutage als unethisch angesehen wird, die Freiwilligen nicht über

das Wesen von Experimenten zumindest allgemein zu informieren), weil das bewusste Wissen von und die Erinnerung an die Freiwilligentätigkeit das Ergebnis von so einer Versuchsdurchführung vollkommen und gänzlich verzerrt. Artefakte können nur Artefakte oder künstliche Antworten bereitstellen. Schließlich wissen alle Probanden, dass ihnen nichts widerfahren kann, was schlimm oder schädigend ist. So ein bewusstes Wissen diskreditiert vollkommen die Gültigkeit, die Zweckmäßigkeit und jeden praktischen Nutzen von so einer Versuchsdurchführung. Nur die vollständige Auslöschung von bewussten Erinnerungen an so ein Unterfangen kann zu der Authentizität der Erfahrung und zu dem höchst authentischen Lernen von allen Betroffenen führen. Aus einem derartigen authentischen Lernen können die allgemeinen Schlussfolgerungen von universaler Gültigkeit gezogen werden.

Nun, da so eine Auslöschung im innersten Zustand und Grad unmöglich ist, ist es notwendig, durch das Separieren und Spalten der menschlichen physischen Form den zweiten Grad herbeizuführen, in dem diese Auslöschung zu einem gewissen Grad stattfinden kann. Während des ersten Schrittes der Erschaffung des zweiten Grades ist aufgrund seiner Nähe zu dem innersten Grad die vollständige Auslöschung von bewusster Erinnerung noch unmöglich. Nun, in diesem Zustand ist nur eine allgemeine Vorstellung von so einer Mission ohne irgendwelche Besonderheiten oder Folgen von so einem Wagnis präsent. Weil alle Vorgänge aber in uneingeschränkter Wahlfreiheit und freiwillig stattfinden müssen, wurde vor der Spaltung und vor dem Beginn der Auslöschung von bewussten Erinnerungen jeder darum gebeten, vor dem Treffen einer endgültigen Entscheidung in dieser Angelegenheit sehr sorgfältig all die Konsequenzen und Ergebnisse von einer solchen Wahl, zusammen mit ihrer Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit, abzuwägen und zu prüfen.

Nur jene Menschen wurden damals und werden heute für solche Experimente genutzt, die sich wahrhaft, vollkommen und uneingeschränkt aus ihrer eigenen Wahlfreiheit freiwillig dafür stellen und sich auch für die Auslöschung der bewussten Erinnerung durch so eine Entscheidung freiwillig stellen. Keine andere Art von Menschen könnte das gewünschte Ergebnis herbeiführen.

Sobald das getan ist, kann die allmähliche Auslöschung von bewusster Erinnerung beginnen.

3. In dem Zustand und in dem Prozess von vollkommener und uneingeschränkter Geistigkeit, der von den ersten androgynen Menschen der ERDE repräsentiert wird, war die einzige Rücksicht und die einzige Motivation für alle Handlungen der gegenseitige Nutzen, das Allgemeinwohl und das bedingungslose Teilen. Auf so einem Niveau waren keine anderen Anliegen denkbar, weil dieses Niveau sein ganzes Leben aus dem/der HÖCHSTEN bezieht und dem/der HÖCHSTEN entspricht, DER/DIE die ABSOLUTE BEDINGUNGSLOSE LIEBE ist. Das Konzept von „dem eigenen“ ist in so einem Zustand von Einheit, Integration und Einssein undenkbar. Mit so einer völlig vorherrschenden

Haltung war es unmöglich, etwas aufzubauen, das diesen Zweck von Geistigkeit negierte.

Um zu so einer Lage des Teilens einen Kontrast zu entwickeln, und zu dem Zweck der Mission, wurde es notwendig, eine neue Lage zu erschaffen, in der die Vorstellung von „dem eigenen" gedacht und erfahren werden konnte.

Sobald etwas aus jemandem herausgenommen und von diesem jemanden separiert wird, wird es objektiv zu diesem jemandes eigenen und ein Sinn von Zugehörigkeit und Besitz beginnt sich zu entwickeln. Zum ersten Mal entwickelte sich das Konzept von „es ist meins und gehört niemand anderem".

Ohne die Trennung von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Form von greifbaren physischen Körpern könnte eine solche Vorstellung niemals entwickelt werden. Und ohne eine solche Vorstellung könnte kein nicht-geistiger Zustand und seine schrecklichen Konsequenzen erlebt bzw. erfahren werden und es würde kein Lernen auftreten.

4. Im Zustand der Einheit, der Integration und des Einsseins eines vollkommenen geistigen Zustands und Prozesses, ist das, was auftritt, verläuft und wird, ein simultanes Ergebnis aller Prinzipien, die zusammenwirken. So dass man, zum Beispiel, was man will, gleichzeitig simultan darüber nachdenkt. Was man fühlt, denkt man und vice versa. In einer solchen Lage ist kein Denken getrennt von und gegensätzlich zum Wollen möglich. Man ist das eigene Wollen und die eigene Vernunft. Also ist es für solche Menschen eine völlige Unmöglichkeit, etwas durch Vortäuschung zu tun oder zu mögen, wenn sie es tief drinnen nicht mögen. Sogar die Vorstellung von so einer Möglichkeit ist im Zustand von vollkommener Geistigkeit undenkbar.

Zu dem Zweck der Illustration und Demonstration des Zustands von Nicht-Geistigkeit ist es allerdings notwendig, so eine Lage zu entwickeln. Daher kann so eine Lage aufgrund der Greifbarkeit der Repräsentation des äußersten Grades des äußersten nachfolgenden Schrittes nur auf greifbaren und physischen Wegen entwickelt werden – z. Bsp., indem man Menschen physisch in zwei Formen aufteilt: eine Form, die Form von Willen, die von Weiblichkeit mit all ihren Prinzipien repräsentiert wird; die andere Form, die Form von Vernunft, die von Männlichkeit mit all ihren Prinzipien repräsentiert wird. So eine Spaltung ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung von scheinbar nicht-geistigem Denken, Wollen, Handeln, Fühlen, und so weiter, was von Natur aus widersprüchlich ist.

Die Vereinigung ist immer geistig. Alles, das sich von dem Zustand der Vereinigung entfernt, ist nicht-geistig und daher widersprüchlich.

Damit wurde die Basis entwickelt, um die schrecklichen Konsequenzen von Nicht-Geistigkeit zu erfahren.

5. In dem Zustand und dem Prozess von vollkommener Geistigkeit ist keine Negation von so einer Geistigkeit möglich. Man kann nicht sehr gut das eigene Sein und die eigene Existenz verneinen. Daher ist die Vorstellung von Nicht-Geistigkeit in so einem Zustand undenkbar. Ohne so eine Vorstellung könnten keine Konsequenzen von ihr erfahren werden. Aber durch die Existenz von zwei Formen eines Menschen in getrennten Modi oder Körpern kann die widersprüchliche Vorstellung denkbar werden. Da man sich mit jemand anderen in Beziehung setzen kann, der offensichtlich anders ist, kann man anfangen, zu unterscheiden und so eine Unterscheidung bis zu dem Punkt zu rationalisieren, an dem man sich eine Vorstellung von vollkommener Negation irgendeiner Geistigkeit vorstellt. Wenn man zwischen Geistigkeit und Nicht-Geistigkeit unterscheidet, kann man rationalisieren bzw. vernunftmäßig erklären, wenn man es wünscht, dass keine Geistigkeit existiert. Aus dieser Position ergibt sich die Möglichkeit, Geistigkeit komplett zu negieren.

So ein Denkprozess ist in dem Zustand und Prozess von vollkommener Vereinigung, Integration und Einssein von Männlichkeit und Weiblichkeit und all ihrer Prinzipien, der eine Lage vollkommener Geistigkeit ist, eine Unmöglichkeit.

Zugunsten der Demonstration der schrecklichen Konsequenzen und Folgen von so einer Negation ist es notwendig, eine günstige Bedingung zu schaffen für das Wählen, jede Geistigkeit zu verneinen.

6. In dem Zustand vollkommener Geistigkeit, der von den ersten androgynen Menschen der ERDE repräsentiert und illustriert wird, ist es undenkbar, eine Vorstellung über die Verleugnung des ABSOLUTEN SEINS und der ABSOLUTEN EXISTENZ des/der HÖCHSTEN zu haben. Solange die Vorstellung von ABSOLUTEM SEIN und ABSOLUTER EXISTENZ ganz oben in den Gedanken der Menschen gehalten wird, ist kein Rückgang von dem/der HÖCHSTEN möglich und es kann kein Verlust von Geistigkeit auftauchen.

Also wird eine Lage erschaffen, in der wegen der Separation von einer menschlichen Form in zwei Formen eine Vorstellung über „das eigene“ gedacht werden kann. Aus dieser Vorstellung kann man eine rationalisierte Haltung und einen Glauben entwickeln, dass alles andere scheinbar das Eigene ist. Das führt versehentlich zu der endgültigen Verleugnung des ABSOLUTEN SEINS und der ABSOLUTEN EXISTENZ des/der HÖCHSTEN. Die Akzeptanz des/der HÖCHSTEN schließt das Konzept des „eigenen“ aus. Wenn man von dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, gehört man notwendigerweise zu dem/der HÖCHSTEN, und was man hat, ist niemals das eigene, sondern gehört dem/der SCHÖPFER/IN. Mit so einer geistigen Bewusstheit verleugnet man, wenn man das Dasein und die Existenz des/der HÖCHSTEN verleugnet, das eigene Sein und die eigene Existenz, was eine völlige Unmöglichkeit ist.

7. In dem Zustand von vollkommener Geistigkeit und in dem innersten Zustand und Prozess, der von dem innersten Grad von androgynen Menschen der ERDE repräsentiert

wird, war kein Konzept von Selbstliebe um des eigenen Selbst willen möglich. In vollkommener Geistigkeit ist die Liebe zu dem/der HÖCHSTEN aus der Liebe des/der HÖCHSTEN und die Liebe von anderen aus der Liebe des Selbst genau das Leben des eigenen Seins und der eigenen Existenz. Das ist das volle Prinzip von wahrer Geistigkeit. In diesem Zustand ist keine andere Vorstellung denkbar. Aus einer solchen Lage ist kein Rückgang von Geistigkeit möglich. Daher war es notwendig, eine andere Lage durch eine Spaltung zu erschaffen, in der das Konzept des „eigenen" zugunsten des GROßEN PLANS und der GROßEN MISSION ausgedacht und alles andere zurückgewiesen werden konnte. Also konnte ein nicht-geistiger Zustand erfahren bzw. erlebt werden und das Lernen darüber, wie es ist, ohne Geistigkeit und damit ohne DEN/DIE HÖCHSTE/N zu sein, zu seiner Reifung kommen. Nun, in einem nicht-geistigen Zustand, sobald dem „eigenen" erlaubt ist, scheinbar real zu sein, stammt die Liebe zu dem/der HÖCHSTEN und zu anderen nur aus dem „eigenen" und für sich selbst. Es geht etwa wie das: „Ich liebe dich", weil ich mich selbst liebe und nicht „Ich liebe mich selbst, so dass ich dich lieben kann". Die Wirkung von einer solchen Unterscheidung ist offensichtlich: so eine Liebe („Ich liebe dich, weil ich mich selbst liebe") ist überhaupt keine Liebe, sondern eine Negation von wahrer Liebe, also völlige Zerstörung. Wo es kein wahres Leben gibt, gibt es keine wahre Geistigkeit; wo es keine wahre Geistigkeit gibt, gibt es kein wahres Leben.

8. In dem Zustand von vollkommener Geistigkeit der ersten androgynen Menschen des Planeten ERDE waren alle Wahlen nur potenziell durch die Bewusstheit präsent, dass man nicht dauerhaft in diesem Zustand eingeschlossen war. Die Vorstellung, etwas zu wählen, was weniger geistig ist, war für sie undenkbar, da sie diesen Zustand bereits vor dem Beginn der Zeit im ABSOLUTEN DENKPROZESS und im ABSOLUTEN WILLEN des/der HÖCHSTEN gewählt hatten. Daher konnte so eine Lage nicht für die Entwicklung von etwas genutzt werden, was ihrer Natur widersprüchlich ist.

Eine neue Lage musste entwickelt werden, um Menschen eine greifbare Möglichkeit für die Wahl zu geben, jegliche Geistigkeit, etwas Geistigkeit oder jede Geistigkeit abzulehnen. Das wurde durch die physische Spaltung von einer menschlichen Form in zwei unterschiedliche menschliche Formen getan. Dieser Akt ermöglichte durch die Erfahrung von einem greifbaren Unterschied die Entstehung einer Vorstellung, dass andere Möglichkeiten (andere als nur ein uneingeschränkter und vollkommener geistiger Zustand und Prozess) durchaus realisierbar waren. Schließlich sprach die direkte und greifbare Erfahrung der Teilung in zwei unterschiedliche menschliche Formen, Weiblichkeit und Männlichkeit, lauter als Worte. Daher wurde die Möglichkeit eingeleitet, einen geistigen Rückgang zum Zweck des Lernens aus eigener Wahlfreiheit zu erlauben.

9. Die Natur von vollkommener Geistigkeit verankert auf immanente Weise die Vollkommenheit ihres Wissens in sich, das dem ABSOLUTEN WISSEN des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Weil diese Lage die Lage von „innen" ist, ist jede

einzelne Wissensquelle „innen“, das heißt, in vollkommener Geistigkeit. Daher wendet man sich immer dieser Geistigkeit, was bedeutet, auch dem/der HÖCHSTEN zu, DER/DIE das Zentrum dieses „Innen“ ist.

Wenn man sich für ein Wissen immer der Geistigkeit zuwendet, muss man aufgrund der fortwährenden Bestätigung, dass alles Wahre und alles Gute in so einer Geistigkeit liegt und aus so einer Geistigkeit kommt, immer geistig sein. Daher kann aus so einer Lage keine Vorstellung von weniger Geistigkeit abgeleitet werden. Da das der Zustand der ersten Menschen der ERDE in der greifbaren und realen physischen Manifestation dieser Lage ist, war es notwendig, die androgyne Form in zwei unterschiedliche Formen – männlich und weiblich – zu spalten, so dass das Auslösen der Vorstellungen über Rückgang und über Negativität erfolgen konnte.

Nun, wenn etwas aus einem herausgenommen wird, wird das Wissen über dieses etwas auch entfernt. Um dieses Wissen neu zu gewinnen, muss man jetzt nach „außen“ anstatt nach „innen“ schauen. Allmählich bildet sich die Gewohnheit, alle Antworten „im Außen“ zu suchen, in einer sogenannten natürlichen Wirklichkeit, wo es keine wirklichen Antworten gibt. Also wird eine Basis für alle irrtümlichen und falschen Schlussfolgerungen über Geistigkeit und über DEN/DIE HÖCHSTE/N geschaffen – über alles, wenn wir schon dabei sind. Das ist der Anfang vom Ende!

Da wahre Geistigkeit und der/die HÖCHSTE immer „innen“ sind, von wo sogar die Möglichkeit von jedem „außen“ eingeleitet wird, können sie nicht durch die Mittel und Werkzeuge des „außen“ gesehen oder verstanden werden, da sie nicht aus dem „außen“ kommen. Daraus stammt die Verleugnung von der Geistigkeit und der Existenz des/der HÖCHSTEN. Das wird wiederum zu der Basis, die Frage darüber zu beantworten, wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein. So eine Lage führt allmählich zu keinem Wissen über Geistigkeit und zu keinem Wissen über DEN/DIE HÖCHSTE/N, daher, zum Atheismus.

10. In dem Zustand von vollkommener und uneingeschränkter Geistigkeit liegt die Essenz und Substanz von „Ich Bin“, die dem ABSOLUTEN „ICH BIN“ des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Das ist die Basis für das beständige Selbstgewahrsein in seiner Gesamtheit von Sein und Existenz. Da so ein „Ich Bin“ nur relativ zu dem „ICH BIN“ ABSOLUT möglich ist, sind alle Auswirkungen dieser Schlussfolgerung offensichtlich. Sie führt zu uneingeschränkter Geistigkeit von allen Wesenheiten und Existenzen. Es legt auch „Ich weiß wer ich bin“ fest. Aus so einer Lage können keine anderen Schlussfolgerungen gezogen werden. Es kann nichts anderes abgeleitet oder erfahren werden. Jedes Verlangen, eine andere Lage zu erfahren, würde der Verleugnung von „Ich Bin“ und damit von wahrem Selbstgewahrsein gleichen. Eine solche Lage und Situation gab es bei den ersten androgynen Menschen des Planeten ERDE.

Um zu dem Zweck der Erfüllung des GROßEN PLANS und der GROßEN MISSION der Menschheit eine andere Erfahrung zu haben, war es notwendig, die physische Form in

zwei Formen zu spalten – Mann und Frau – so dass die Frage „Wer bin ich?“ möglich werden könnte.

Man muss sich beständig daran erinnern, dass sich diese Dinge in dem äußersten Grad des äußersten Schrittes in der Gesamtheit von Sein und Existenz ereigneten, was durch die Platzierung und Position des Planeten ERDE in der Hierarchie der geistigen Gliederung in diesem Zeitzyklus bestimmt wurde. Diese Platzierung und Position erforderten, dass alles in einer greifbar bzw. anschaulich illustrierten Form stattfindet. Eine solche Anforderung war bei allen anderen vorherigen Schritten oder vorherigen Graden nicht umsetzbar, weil für sie die Erscheinung der weiblichen und männlichen Form in Separation nur die Unterscheidbarkeit der Prinzipien von Liebe und Weisheit bedeutete, die immer in vollkommener Einheit sind. Daher konnte keine Frage von „Wer bin ich?“ für diese Erfahrung irgendeinen Sinn für sie ergeben. Der einzige Weg, wie sie das erfahren konnten, war durch die Folgen und Konsequenzen solcher Fragen von Menschen der ERDE, die diese spezifische Aufgabe ausführten.

Sobald die Spaltung stattfindet, gibt es einen Verlust der Gesamtheit von Selbsterfahrung als eine Einheit, ein Einssein und eine Integration. Dieser Verlust war notwendig, so dass der notwendige Platz und die Position der Repräsentation in greifbarer Form und Erscheinung von den Menschen auf der ERDE erreicht werden konnte. Dieser Verlust führt zu Zweifel in Bezug auf die eigene Selbstidentität. Sobald die Fülle des Selbst fehlt – was durch diese Spaltung erreicht wird – kann man niemals die volle Bestimmtheit des eigenen Selbst erwerben, bis die Wiedervereinigung wieder stattfindet. Das führt wiederum zu Zweifeln über die Existenz von jedem anderen. Weil das volle Gewahrsein des Selbst von „Ich Bin“ nur relativ zu dem/der HÖCHSTEN möglich ist, beruht es notwendigerweise auf vollkommener Geistigkeit. Alle Zweifel über einen selbst führen zu immer weniger Geistigkeit, bis die vollkommene Verleugnung von Geistigkeit und des/der HÖCHSTEN resultiert.

Aber weil es diese unbestreitbare Tatsache gibt, dass man trotz der Tatsache, dass „ich nicht weiß wer ich bin“, lebt, muss man zwangsläufig schlussfolgern, dass das eigene Leben aus der Natur kommt und nur eine willkürliche Erscheinung ist. Damit wird keine Geistigkeit erkannt oder benötigt. Jetzt können die Konsequenz und die Folge von solchen Schlussfolgerungen voll erlebt bzw. erfahren werden und die Antwort auf die Ursprungsfrage kann durch ein Beispiel anschaulich beantwortet werden.

11. Der immanente Zustand von vollkommener und uneingeschränkter Geistigkeit ist vollkommene und uneingeschränkte Freiheit und Unabhängigkeit. Die innerste Lage in der Hierarchie der geistigen Gliederung ist der Zustand und der Prozess von Freiheit und Unabhängigkeit. Je näher man zu diesem Zentrum positioniert ist, desto freier und unabhängiger ist man. Auch je freier und unabhängiger man ist, desto geistiger ist man; und vice versa: je geistiger man ist, desto freier und unabhängiger ist man.

Die ersten androgynen Menschen des Planeten ERDE repräsentierten diesen innersten Zustand und Prozess. Nun, das heißt nicht, dass alle empfindenden Wesenheiten androgyn sein müssen, um geistig, frei und unabhängig zu sein. Sie können jede Form haben. Die Einheit, die Integration und das Einssein ihrer Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit werden durch ihr Getrenntsein nicht verletzt, weil sie von voller geistiger Bewusstheit und Erfahrung sind. Daher bedeutet es, wenn sie in den separaten Formen von Männlichkeit und Weiblichkeit erscheinen, für sie nicht die Separation der Prinzipien, wie für die Menschen auf der ERDE, sondern stattdessen bedeutet es eine Manifestation von Gleichheit und Gemeinsamkeit ihrer Zustände und Lagen.

Anders ist die Situation bei den Menschen dieser ERDE. Aufgrund ihrer Platzierung und Position in der Hierarchie der geistigen Gliederung, da sie der äußerste Grad des äußersten Schrittes sind, muss alles, das hier geschieht, eine greifbare bzw. anschauliche und physische Illustration, Manifestation und Repräsentation haben. Das gilt für alles in jeder Hinsicht. Daher war es im besonderen Fall der ERDE notwendig, die Menschheit mit der Form der Vereinigung, der Integration und des Einsseins von allen Prinzipien in der physischen Erscheinung des Androgynen zu beginnen. Andernfalls hätte die Vorstellung von so einer Einheit, Integration und Einssein nicht gebildet und in ihrem INNEREN GEIST nicht verankert werden können. Also hätten in der Menschheit niemals irgendwelche Vorstellungen über die Geistigkeit, Freiheit und Unabhängigkeit verankert werden können, was zum völligen Untergang und zum Scheitern des Zweckes ihrer Erschaffung geführt hätte. Aus diesen Vorstellungen, die in ihrem INNEREN GEISTIGEN GEIST verankert sind, können sie zurück zur Geistigkeit geführt werden, wo sie vorher waren, wenn sie es wünschen.

Nun, da sich die ersten Menschen in so einer Geistigkeit, Freiheit und Unabhängigkeit befanden, waren sie vollkommen und uneingeschränkt frei und unabhängig. Aber aufgrund dieser Begebenheit konnte die Vorstellung von weniger Freiheit, weniger Unabhängigkeit und damit weniger Geistigkeit nicht gedacht werden und der Rückgang von Geistigkeit zu dem Zweck des GROßEN PLANS konnte nicht erfolgen.

Daher war es notwendig, eine andere Lage zu erschaffen, in der eine solche Vorstellung gedacht werden konnte.

Die menschliche physische Form wurde in zwei separate Formen gespalten – männlich und weiblich. Das ermöglichte die Bildung der Vorstellung von weniger Freiheit und weniger Unabhängigkeit, weil sie jetzt in ihrer Weiblichkeit und Männlichkeit ein wenig voneinander abhängig wurden, und die Erfüllung ihrer entsprechenden Bedürfnisse konnte nicht ohne einander stattfinden. Das Bewusstsein über so eine Lage ist ein Rückgang von vollkommener und uneingeschränkter Geistigkeit und führt letztendlich zur Verleugnung von Geistigkeit. Damit wurden

Sklaverei, Besitzgier, Eifersucht, Selbstsucht und alle anderen derartigen Dinge möglich, in denen es überhaupt keine Geistigkeit gibt.

12. Mit so einer vollkommenen und uneingeschränkten Freiheit und Unabhängigkeit wie oben beschrieben ist die uneingeschränkte Ausdrucksfreiheit von Sexualität verbunden. Die Fähigkeit, mit all jenen zu teilen, zu geben, zu empfangen und zu erwidern, die von gegensätzlichen sexuellen Charakteristika und ihren entsprechenden geistigen, mentalen und physischen Prinzipien zu dem Zweck der Bereicherung und Erweiterung der eigenen Geistigkeit und der Geistigkeit von jedem anderen sind, ist das Zeichen von uneingeschränkter, vollkommener und reifer Geistigkeit. Man teilt mit allen und alle teilen mit einem. In dieser Konnotation bedeutet „einer" entweder ein männliches mit allen weiblichen Prinzipien oder ein weibliches Prinzip mit allen anderen männlichen Prinzipien. In der wahren geistigen Konnotation ist keine andere Situation möglich, weil der/die EINE HÖCHSTE mit der ganzen Schöpfung von empfindenden Wesenheiten teilt, wie alle empfindenden Wesenheiten mit dem/der EINEN HÖCHSTEN teilen.

In so einem sexuellen Teilen, mit so einer Intention, befindet sich die wahre Geistigkeit und der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST.

Diese Situation wurde von den ersten androgynen Menschen der ERDE repräsentiert, in welchen sich alle männlichen Prinzipien in beständigem Teilen mit allen weiblichen Prinzipien befanden und sich weibliche Prinzipien in beständigem Teilen mit allen männlichen Prinzipien befanden. Es gab keinen Ausschluss oder keine Präferenz von einem Prinzip über ein anderes. So ein Ausschluss war in der Fülle und Vollkommenheit des geistigen Zustands und Prozesses, in dem sie sich befanden, nicht denkbar.

Jeder derartige Ausschluss und jede derartige Präferenz hätte zu immer weniger Geistigkeit geführt. Da weniger Geistigkeit für sie nicht realisierbar war, wurde es, um mit dem Plan fortzufahren, notwendig, ihre physische Form in männliche und weibliche Formen zu separieren, um den Prozess des Ausschlusses und der Präferenz einzuleiten und um die Gleichheit der Prinzipien zu brechen. Das ermöglichte, dass ein nicht-geistiger Zustand in die erfahrungsmäßige Manifestation kommt. Gleichzeitig führte das dazu, dass auf die Art des menschlichen sexuellen Ausdrucks, die aus uneingeschränkter und vollkommener geistiger Freiheit und Unabhängigkeit stammt, Beschränkungen und Einschränkungen gelegt wurden. Damit konnte man aus dem Teilen der eigenen Sexualität mit vielen Mitgliedern, die den eigenen sexuellen Charakteristika entgegengesetzt sind, Besitzgier, böse Absichten, Eifersucht und die Trennung entwickeln, was damit einen selbst und andere von der Bereicherung und Erweiterung des eigenen Lebens und der eigenen Geistigkeit abhält. Solche Zustände haben überhaupt keine Geistigkeit in sich.

13. In der geistigen Gesamtheit und Vollkommenheit des innersten Grades, der durch die androgynen Menschen des Planeten ERDE repräsentiert wurde, gibt es eine

vollkommene Einheit und ein vollkommenes Einssein von allen Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit. Sie ist eins, wie der/die HÖCHSTE EINS ist. Daher gab es unter den ersten Menschen keine formalen Ehen, da ihr Zustand an sich eine Manifestation von geistiger Ehe aller weiblichen Prinzipien mit allen männlichen Prinzipien und allen männlichen Prinzipien mit allen weiblichen Prinzipien war. In diesem Sinne war jeder mit jedem verheiratet. Das ist die einzigmögliche Folge von vollkommener und uneingeschränkter Geistigkeit, da sie alle von dem/der HÖCHSTEN kommen und der/die HÖCHSTE in allem ist. In diesem Sinne, nochmal, ist einer für alle und alle sind für einen. In der kumulativen Wirkung der Gesamtheit von so einer geistigen Ehe kann die ABSOLUTE EINHEIT der ABSOLUTEN MÄNNLICHKEIT und ABSOLUTEN WEIBLICHKEIT des/der HÖCHSTEN in jeder Hinsicht erfahren und geteilt werden.

Jeder geringere Grad des Teilens würde Geistigkeit einschränken und zu weniger Geistigkeit führen. So eine Vorstellung war dem innersten Grad der Geistigkeit, der durch die ersten Menschen repräsentiert wird, vollkommen fremd. Um mit dem Plan fortzufahren, war es daher notwendig, ihre physische Form in zwei separate Formen – männlich und weiblich – zu spalten, so dass eine andere Perspektive von weniger Geistigkeit erworben werden konnte.

Durch so eine Spaltung geht die Erfahrung von Vollkommenheit und Uneingeschränktheit von einem selbst allmählich verloren, und die höhere geistige Bewusstheit beginnt zu schwinden. Das führt zu der Notwendigkeit, nach äußerlichen ehelichen Bindungen zu suchen, so dass die Erzeugung von neuen Vorstellungen weitergehen kann. Im vollkommenen und uneingeschränkten geistigen Zustand ist so eine Bindung nicht notwendig, weil sie diesem Zustand immanent ist und durch diese Immanenz beständig neue Vorstellungen hervorgebracht werden können. Alle anderen Wege der Erzeugung oder Reproduktion entfernen sich von Geistigkeit.

14. In dem Zustand und Prozess von uneingeschränkter und vollkommener Geistigkeit – die das Einssein der weiblichen und männlichen Prinzipien ist – können keine negativen Vorstellungen als ein Resultat von so einer Verbindung hervorgebracht werden; also können durch nicht-geistige Mittel keine Kinder geboren werden. Nur geistige Mittel sind geeignet: Das Hervorbringen von neuen Vorstellungen als ein Resultat von so einer Verbindung und von so einem sexuellen Austausch ist eine Vorstellung von höherer Geistigkeit aus dem/der HÖCHSTEN. Diese Vorstellung wird von dem/der HÖCHSTEN für IHRE/SEINE Stiftung genutzt. Im Moment ihrer Stiftung wird die Vorstellung zu einer empfindenden Wesenheit, wird also aus dieser Verbindung geboren. Weil eine solche Verbindung nur eine hoch geistige empfindende Wesenheit erzeugt, kann in ihr kein geringerer geistiger Grad zur Reifung kommen. Und natürlich kann aus ihr keine negative Vorstellung und damit keine negative pseudo-empfindende Wesenheit resultieren.

Daher war es notwendig, die Ursprungsform in zwei zu spalten, um eine Möglichkeit zur Verfügung zu stellen, geringere Grade an Geistigkeit zu erfahren, was die Erzeugung von weniger geistigen Vorstellungen ermöglichen würde, was in der Erzeugung von negativen Vorstellungen und negativen pseudo-empfindenden Wesenheiten endet.

Weil die Geburt von negativen Vorstellungen im Zustand der uneingeschränkten Geistigkeit unmöglich ist, da alle in diesem Zustand geborenen Vorstellungen vollständig geistig sind, ist es notwendig, einen anderen nichtgeistigen Weg für die Erzeugung von negativen Vorstellungen zu erschaffen, was letztlich zu der Notwendigkeit der Geburt von Menschen auf physischem Wege führen würde. Aus auf solchem Wege geborenen Menschen können negative und böse Vorstellungen erzeugt werden, und ihre schrecklichen und verheerenden Konsequenzen und Folgen können für die ganze Schöpfung illustriert werden. Was nicht aus dem/der HÖCHSTEN auf rein geistigem Wege geboren wurde, hat an sich keine geistige Wirklichkeit.

15. In der Gesamtheit und Vollkommenheit des geistigen Zustands und des geistigen Prozesses des innersten Grades, was durch die ersten androgynen Menschen des Planeten ERDE repräsentiert wird, waren alle Geburten allein durch die Stiftung des/der HÖCHSTEN. Sobald nämlich jeder die eigene Mission erfüllt und Planet ERDE verlassen hat, wurde der/diejenige durch eine neue Stiftung von dem/der HÖCHSTEN ersetzt, in der die Vorstellungen, die durch die Vereinigung und den Austausch der Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit dieser Person geboren wurden, für so einen Zweck verwendet wurden. Und da die Belebung und die Verwirklichung von solchen Vorstellungen in die menschlichen Lebensformen nur durch die Stiftung des/der HÖCHSTEN möglich war/ist, wurde kein Anspruch auf Elternschaft jemals in Erwägung gezogen oder war möglich. Jeder wusste, dass die WAHRE MUTTER und der WAHRE VATER von jedem nur der/die HÖCHSTE sein konnte. Das ist die Folge eines jeden geistigen Zustands. Also kommt im letzten Sinne die Geburt von allem lebendigen nur aus dem/der HÖCHSTEN.

Kraft der vollkommenen Einheit und des vollkommenen Einsseins von allen Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit des/der HÖCHSTEN und der ersten Menschen war aus diesem Zustand keine Geburt von negativen Vorstellungen möglich. Daher konnten weder der/die HÖCHSTE noch die ersten Menschen der ERDE etwas schlecht Durchdachtes erzeugen oder Eltern davon werden. Daher konnte aus so einer Lage keine geringere geistige Erfahrung stattfinden.

Hier kann man ein Paradox wahrnehmen: wenn der/die HÖCHSTE die einzige Mutter und der einzige Vater von allen empfindenden Wesenheiten ist, und wenn die empfindenden Wesenheiten des Planeten ERDE den negativen Zustand im Universum ins Leben gerufen haben, dann hat letztlich der/die HÖCHSTE diesen negativen Zustand ins Leben gerufen.

Das ist ein Widerspruch zu der Behauptung, dass kein positiver Zustand irgendwelche negativen Vorstellungen erzeugen kann.

Der Widerspruch und das Paradoxon ist nur scheinbar: das einzige Prinzip, das wirkliches Sein und wirkliche Existenz hat, ist das positive Prinzip – der/die HÖCHSTE. Jede Verleugnung dieses Prinzips ist ein Nicht-Prinzip, das an sich und von selbst keine Grundlage hat. Es existiert nur, weil es das positive gibt. Er wird nicht von dem positiven verursacht. Er ist in seiner Essenz und Substanz eine Illusion, die aus der ultra-natürlichen Lage der Menschheit in ihrem äußersten Grad des äußersten Schrittes hervorgebracht wird, wo solche Vorstellungen zu einer Wirklichkeit werden können. Aber weil so ein Zustand kein Prinzip an sich ist, sondern nur ein Nebenprodukt der Separation von dem wahren Prinzip, das heißt, von Geistigkeit, hat er keine Verbindung zu dem/der HÖCHSTEN. Der/die HÖCHSTE kann nicht als seine Mutter oder Vater angesehen werden. Dennoch müssen jede Vorstellung und ihre Umsetzung irgendwo entstehen, das heißt, sie muss eine Mutter und einen Vater haben. Weil sie aus der Erklärung der Unabhängigkeit nicht-geistiger Existenz stammt, kann sie nur durch die natürliche Schein-Verbindung von zwei getrennten Schein-Prinzipien der Schein-Weiblichkeit und Schein-Männlichkeit und ihres Schein-Einsseins hervorgebracht werden.

Damit so eine Pseudo-Mutter und Pseudo-Vater mit der Voraussicht auf so eine Situation durch den/die HÖCHSTE/N erscheinen konnten, war es notwendig, die ursprüngliche physische Form von Menschen des Planeten ERDE in zwei separate Formen zu spalten. Das unterstützt die Vorstellung von weniger geistiger Bewusstheit, die irgendwann zu der Negation von Geistigkeit und all ihrer Prinzipien und Merkmale führt. Weil sie auch zur Negation von wahrer Weiblichkeit und Männlichkeit und all ihrer Prinzipien führt, wird sie durch die Pseudo-Weiblichkeit und Pseudo-Männlichkeit von traditionellen und konventionellen Beziehungen und Ehen ersetzt – was eine Nachahmung wahrer geistiger Ehe war/ist. Das schuf eine Möglichkeit einer Pseudo-Mutter und eines Pseudo-Vaters, die alle negativen Zustände und Vorstellungen hervorbringen.

Der Punkt hier ist der: die geringere Geistigkeit ist ein Rückgang bzw. eine Rückbildung von vollkommener Geistigkeit. Überhaupt jede Geistigkeit kommt aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN. Wie sich der Rückgang bzw. die Rückbildung von Geistigkeit fortsetzt, tritt an einem Punkt die Situation auf, in der es keine Geistigkeit gibt. Und wo es keine Geistigkeit gibt, gibt es keine/n HÖCHSTE/N. Und wo der/die HÖCHSTE nicht ist, dort gibt es kein wirkliches Leben. Keine Geistigkeit bedeutet Negation von Geistigkeit. In so einem Zustand von zurückgegangener bzw. zurückgebildeter Geistigkeit, in der es das Prinzip des Lebens stiehlt, an sich reißt und sich von ihm zu dem Zweck ernährt, sie zu negieren, kann es keine Geistigkeit geben; also wird ein Schein-Leben mit all seinen Schein- Prinzipien erschaffen. Nun, sobald dieser Zustand auftritt und verläuft, um zu werden, tut er das mit dem gestohlenen Prinzip des Lebens von dem/der HÖCHSTEN (es kann nichts aus sich heraus erzeugen)

und er fängt damit an, alle Arten von negativen Schein-Zuständen und Schein-Vorstellungen hervorzubringen. Daraus stammt die Erklärung, dass aus wahrer Geistigkeit und aus dem/der HÖCHSTEN nichts Negatives entstehen kann.

Das ist einer der Gründe, warum die Spaltung notwendig war – so dass so eine Illustration und so ein Lernen zu dem Zweck der Beantwortung der Ursprungsfrage auftreten konnte.

16. Die geistige Vollkommenheit und Gesamtheit des innersten Grades, die durch die ersten androgynen Menschen der ERDE repräsentiert wird, konnte nicht versucht werden, weil es die Vorstellung über Zweifel nicht gab. Aufgrund der Vollkommenheit dieses Zustands konnte man sich keinen Zweifel vorstellen. Wo es keinen Zweifel gibt, können keine versuchenden Fragen oder Verhaltensweisen manifestiert werden. Jeder Zweifel stammt aus einem Zustand von einem geringeren geistigen Ausmaß, der für die Versuchung anfällig ist.

Um zu dem Zweck des GROßEN PLANS einen solchen Zustand einzuleiten, war es notwendig, die menschliche physische Form in zwei Formen zu spalten – männlich und weiblich – so dass aus der Separation der Prinzipien Zweifel hervorgehen und Versuchung stattfinden konnte. In einem Zustand des geringeren Ausmaßes an Geistigkeit gibt es immer eine Versuchung, denn die Erfahrung von etwas anderem als uneingeschränkte Geistigkeit wird zu einer fragwürdigen Lage von so einem Zustand. Die einzige vollkommene Bestimmtheit, die man finden kann, liegt in uneingeschränkter Geistigkeit. Weniger erlaubt Zweifel.

17. Zum Zweck der Perpetuierung der negativen Zustände und Schein-Zustände und all ihrer Schein-Prinzipien, bis zu dem Zeitpunkt, wie ihre Zweckmäßigkeit für den GROßEN PLAN erfüllt und die vollständige Lektion von allen empfindenden Wesen ohne Zweifel gelernt werden konnte, wurde es notwendig, einen neuen geistigen Schein-Zustand in der geistigen Welt zuzulassen und zu formen. Da das aus dem rein geistigen Zustand unmöglich ist, wurde es notwendig, eine besondere Lage zu schaffen, in der das geschehen konnte.

Die ersten Menschen des Planeten ERDE in ihrer Ursprungsform konnten so einen Prozess nicht einleiten, weil er ihrem Wesen widersprüchlich wäre. Aus diesem Grund stellten sie sich freiwillig, gespalten zu werden, so dass der Rückgang bzw. die Rückbildung von Geistigkeit beginnen und eine Situation auftreten konnte, in der keine Geistigkeit existieren würde. Aus solchen nicht-geistigen Zuständen konnten Pseudo-Vorstellungen und negative Zustände hervorgebracht werden. Weil sie durch die geistigen Prinzipien hervorgebracht werden, die aus Geistigkeit und ihrer Negation gestohlen und an sich gerissen wurden (zu negieren erfordert Macht, und Macht zu haben erfordert Leben), wird jeder solcher Pseudo-Vorstellung Schein-Leben eingeflößt und wird zu Wirklichkeit. Wenn sie einmal lebt, auch wenn sie durch gestohlenes Leben

lebt, erzeugt sie alle Arten von Zuständen, Prozessen und Lagen, die wiederum alle positiven Zustände, Prozesse, Glauben und jede Geistigkeit beständig negieren.

Die Perpetuierung von einer solchen Lage ist aus und durch natürliche Mittel unmöglich. Schließlich ist Leben immer geistig, ob es gestohlen ist oder nicht. Natürliche Mittel haben an sich und von selbst kein Leben. Sie würden aussterben und die Mission könnte nicht erfüllt werden. Damit sie beständig genährt und bis zur festgesetzten Zeit motiviert werden können, zu beharren, wurde für solche Menschen aus dem Schein-Leben (das sie durch die gestohlenen Prinzipien von wirklichem Leben hatten) ein neuer scheingeistiger Zustand erschaffen. Das war eine negative geistige Welt, die HÖLLE genannt wurde. Dieser neue Zustand war in der Lage, solange negative Lagen auf dem Planeten ERDE beizubehalten, wie notwendig und zugelassen.

Also wurden/werden HÖLLEN von Menschen und aus den Schein-Vorstellungen der Menschen erschaffen, die die Negation von Geistigkeit und der Existenz und des Seins des/der HÖCHSTEN waren/sind. Die HÖLLEN wurden/werden durch gestohlene und an sich gerissene Prinzipien der Erschaffung von Leben erschaffen und aufrechterhalten. Dass das geschieht, wurde von dem/der HÖCHSTEN zugelassen, so dass ein universelles Lernen auftreten konnte und alle Fragen mit vollkommener Ausführlichkeit und zur Zufriedenheit von allen in allen Wesenheiten und Existenzen für alle Zeiten beantwortet werden würden.

Somit dienen sogar die HÖLLEN letztendlich, zu ihrer schweren Verbitterung, in der ganzen SCHÖPFUNG einem guten Zweck. Das ist einer der vielen Wege, wie der/die HÖCHSTE irgendwann alles zu dem Vorteil der geistigen Sache wendet.

Nun, da alle geistigen Zustände und Lagen von einer nichtzeitlichen, nichträumlichen Natur sind, ist es irrelevant und unwichtig, wie viele Trillionen oder Quadrillionen Jahre (in menschlichen irdischen Zeitbegriffen) für einen solchen Prozess erforderlich sind. Der wichtige Punkt ist, dass die volle Zweckmäßigkeit von einer solchen Erfahrung für die ganze SCHÖPFUNG vollkommen manifestiert und umgesetzt wird, bis sie ihren Zweck erfüllt. Danach endet der Prozess und er wird beseitigt.

Hätte die erste Spaltung der ersten androgynen Menschen des Planeten ERDE in zwei Formen nicht stattgefunden, hätte keine derartige Situation erschaffen werden und kein wirkliches Lernen hätte auftreten können; also wäre die Frage unbeantwortet geblieben. So eine Situation wäre für die ganze SCHÖPFUNG unerträglich.

Zum Abschluss dieses Kapitels muss man immer wieder die Wichtigkeit der Aussage erkennen, dass die ganze Wahrheit dynamisch ist und dass sich jene, die sich im Naturzustand befinden, der ABSOLUTEN WAHRHEIT einer Situation nur annähern können. Deswegen gibt es ein darüberhinausgehendes Verständnis der obigen Erklärungen, die zu verstehen oder zu begreifen der gegenwärtige geistige Zustand der Menschheit noch nicht bereit ist. Damit so ein übersteigendes Begreifen und Verstehen

in der zukünftigen geistigen Weiterentwicklung von Menschen zu einer Wirklichkeit werden kann, ist es jetzt notwendig, das vorzulegen, zu offenbaren und zu verstehen, was geschah. Es wird die Menschheit auf den nächsten wichtigen Schritt in ihrem geistigen Wiedererwachen vorbereiten.

KAPITEL DREI

DER BEGINN VON UND DIE GRÜNDE FÜR DEN MENSCHLICHEN GEISTIGEN VERFALL.

Um dieses Thema richtig zu verstehen, ist es notwendig, eine Vorstellung von dem Prozess zu haben, durch den die erste Spaltung einer menschlichen Form in zwei physische Formen von weiblich und männlich auftrat.

Es wäre ein Irrtum anzunehmen, dass die ursprünglichen androgynen Menschen physisch in zwei Hälften gespalten wurden. Das konnte nicht geschehen, weil sie sich in der Uneingeschränktheit und Vollkommenheit in ihrem geistigen Zustand befanden; sie buchstäblich zu spalten hätte den Tod für sie bedeutet. Es hätte auch eine derart geistige Verwirrung erschaffen, dass es ihre Leben erstickt hätte. Jemand, der durch die eigene erste Wahl vollkommen und uneingeschränkt geistig ist, kann nicht weniger Geistigkeit haben, als er/sie gewählt hat. Alles geringere als Uneingeschränktheit und Vollkommenheit bedeutet überhaupt nichts. Und das ist geistiger Tod.

Deswegen wurde die Spaltung auf eine ganz andere Art und Weise ausgelöst. Die Vollkommenheit und Uneingeschränktheit der Geistigkeit von Menschen ist immer relativ zu der ABSOLUTEN GEISTIGKEIT des/der HÖCHSTEN. Eine solche Nähe hat die Vorstellung von etwas, was nicht ganz dasselbe ist wie der/die HÖCHSTE. Aber dieses „nicht ganz dasselbe“ ist für diesen bestimmten einen die ganze eigene Geistigkeit. Gleichzeitig gibt es diese Vorstellung von einem Prinzip der Weiblichkeit und von einem Prinzip der Männlichkeit, die im Inneren eins bilden. Dieser Vorstellung wird eine Vorstellung über die Mission hinzugefügt, und die Vorbereitung der Menschheit und des Planeten ERDE auf eine solche Mission. Aus der Kombination dieser drei Vorstellungen – der Vorstellung von Relativität von allem dem/der HÖCHSTEN gegenüber, der Vorstellung der Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit, und der Vorstellung der Mission und der Vorbereitung – taucht eine neue Vorstellung durch ihre Verbindung und ihren Austausch auf. Die neue Vorstellung ist ein Verlangen, ein Wunsch, ein Gedanke, mit dem Plan fortzufahren. Jede Vorstellung einer empfindenden Wesenheit, das aus einer solchen Verbindung aufsteigt, hat durch ihre Prinzipien eine Tendenz, sich zu verwirklichen und wirklich bzw. real zu werden.

Sobald eine Vorstellung auftaucht, wird sie, um mit dem Plan fortzufahren und ihn fortzusetzen, daher von dem/der HÖCHSTEN für den Zweck ihrer Stiftung genutzt und in eine empfindende Wesenheit belebt, in der diese Vorstellung greifbar gemacht wird.

Die ersten Menschen wurden zu den Prototypen für den Bau eines neuen physischen Körpers für eine solche Vorstellung. Weil jede empfindende Wesenheit die Vorstellung von Weiblichkeit und Männlichkeit als zwei vereinigte Prinzipien in sich enthält, und

weil diese Prinzipien allein ihrer ABSOLUTEN NATUR in dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind, wird aus ihnen eine separate physische Form von männlich und weiblich erschaffen und von dem Geist des Lebens des/der HÖCHSTEN gestiftet.

Nun, soweit es die ersten Menschen betraf, nachdem sie alles für einen solchen Schritt bauten und auf einen solchen Schritt vorbereiteten, legten sie ihren physischen Körper einfach ab, brachten ihn zu seinen Ausgangselementen zurück, und bildeten eine besondere Gesellschaft in der geistigen Welt, wo sie für immer eine beständige geistige Bindung mit den Menschen des Planeten ERDE aufrechterhalten, um bei dem GROßEN PLAN zu bleiben.

Die zweiten Menschen wurden also die ersten in der physischen Form von Mann und Frau. Weil sie aus der Kombination von diesen zwei Vorstellungen und durch die Stiftung von dem/der HÖCHSTEN auftraten, verliefen und wurden, unterschieden sie sich in ihrer Anfangsphase nur leicht in der Geistigkeit und Mentalität von ihren Prototypen. Der erste Schritt bei der Erschaffung so einer Veränderung kann nur physisch sein, so dass die Fortsetzung der Aufeinanderfolge nicht durch abrupte Aufgliederung von Geistigkeit und Mentalität verloren geht.

Das ermöglicht eine Beibehaltung von allem Wissen und von allen Errungenschaften der ersten Menschen. Nichts fehlt. Die einzige Erfahrung, die fehlt, ist die leibliche Erfahrung der körperlichen Einheit der Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit. Das wird durch das Suchen nach dem Körperkontakt mit den entgegengesetzten sexuellen leiblichen Charakteristika in der Form des Geschlechtsverkehrs kompensiert, der zu einer der Hauptquellen wird, aus der und durch die die vollkommene und uneingeschränkte geistige Bewusstheit und Erfahrung möglich ist.

Aber weil der Zweck und die Intention von so einem Verkehr **uneingeschränkt geistig** ist – diese Uneingeschränktheit und Vollkommenheit des geistigen Zustands zu geben, zu empfangen, zu teilen und zu erwidern – wird er niemals auf eine Frau und einen Mann oder auf einen Mann und eine Frau eingeschränkt. So eine Beschränkung würde empfindenden Wesenheiten die Fähigkeit vorenthalten, mit so vielen anderen wie möglich zu geben, zu empfangen, zu teilen und zu erwidern und aus dieser Beziehung jede Geistigkeit aufzubrauchen. Der Zweck ist, allen zu geben und mit allen zu teilen und zu erwidern und von allen zu empfangen. Nur in so einer uneingeschränkten und bedingungslosen Einstellung kann wahre Geistigkeit wie in sich selbst sein. Man gehört nicht nur einem; so eine Zugehörigkeit würde in Besitzgier, Exklusivität und Negation von allem resultieren. Daher gehört man allen und alle gehören zu einem.

Die Intention von so einem Geschlechtsverkehr ist natürlich immer der Erwerb einer größeren Vollkommenheit und Uneingeschränktheit von geistigem Bewusstsein. Daher kommt er von dem/der HÖCHSTEN. Alles andere in dieser Hinsicht kommt nicht von dem/der HÖCHSTEN, obwohl es von IHR/IHM für den zuvor-erwähnten Zweck des Lernens erlaubt ist.

Da das damals der wahre Zweck von Sexualität war, wurden Kinder nicht auf physischem Wege geboren, noch existierte die formale Institution von Ehe. In der zweiten Phase der Existenz der Menschheit, die von der zweiten Reihe von Menschen repräsentiert wird, die in das Sein und die Existenz kamen, nachdem die ersten Menschen gingen, wurden die neuen Menschen weiterhin durch die direkte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN erschaffen, DER/DIE alle neuen geistigen Vorstellungen schöpferisch nutzt, die als ein Resultat geistiger, mentaler, sexueller und physischer Verbindung von Männern mit Frauen und Frauen mit Männern geboren werden. Ob eine neue Stiftung oder ein neues Wesen in der männlichen physischen Form oder in der weiblichen physischen Form erschien, hing von dem Inhalt, der Qualität und dem Zweck dieser neugeborenen Vorstellung ab.

Da die Stiftung von dem/der HÖCHSTEN an sich in ihren Grundsätzen nicht separat sein kann – weil nichts in so einer Separation leben könnte – wird jede physische Form unabhängig von ihrer Erscheinung mit einer vollständigen Reihe solcher Grundsätze ausgestattet, die allein ihrer ABSOLUTEN NATUR in dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. Daher enthält jede männliche physische Form und jede weibliche physische Form alle Charakteristika von Weiblichkeit und Männlichkeit in sich, mit dem einzigen Unterschied, dass die eine gewählte physische Form spezifischer ist als die andere, das heißt, sie stellt ihrer Geistigkeit, ihren Gefühlen, Gedanken und Handlungen die stärkere oder größere Perspektive zur Verfügung.

Die Spezifizität von Liebe, von Güte, von Wollen und Motivation kann unter anderem als Zartheit, Sanftheit, Freundlichkeit, Weichheit, etc. erscheinen, die alle eine physische Entsprechung zu der weiblichen physischen Form haben. Andererseits erscheint die Spezifizität von Weisheit, von Wahrheit, von Vernunft, Denken, etc., unter anderem als Stärke, Standhaftigkeit, Entschlossenheit, Durchsetzung, etc., die alle eine physische Entsprechung zu der männlichen physischen Form haben. Nun ist es völlig falsch, anzunehmen, dass nur Frauen sanft, herzlich, weich und barmherzig sein können und dass nur ein Mann stark, entschlossen, belastbar, durchsetzungsfähig und so weiter sein kann. Solche Charakteristika ziehen es in dieser Konnotation vor, im äußersten Grad des äußersten nachfolgenden Schrittes in diesen bestimmten physischen Formen zu erscheinen. Aber innerhalb dieser bestimmten physischen Formen sind alle anderen Prinzipien immer vorhanden und werden manifestiert, unabhängig davon, ob man einen männlichen oder einen weiblichen Körper hat. Daher hat es im wahren Sinne niemals irgendeinen Unterschied zwischen Männern und Frauen in irgendeiner Hinsicht, außer in dieser äußeren physischen Erscheinung, gegeben, gibt es niemals, und wird es niemals geben. Es kann keinen geben aufgrund der Ausgangsstiftung von dem/der HÖCHSTEN, die nicht gespalten werden kann, wenn sie überleben soll. Die Stiftung zu spalten heißt, den/die HÖCHSTE/N zu spalten, und das ist unmöglich. Wäre das möglich, würde die ganze SCHÖPFUNG auseinanderfallen und sich auflösen.

Dieses Wissen in Bezug auf die Stiftung ist Teil des vollen Bewusstseins der zweiten Menschen und daher konnte keine Vorstellung, kein Gedanke oder kein Verlangen nach Abgrenzung jeglicher Art bei ihnen und in ihnen sein oder existieren.

Dieses neue Niveau an Menschen wurde weiterhin durch den Prozess der direkten Stiftung von dem/der HÖCHSTEN unter der schöpferischen Verwendung der neuen Vorstellungen erschaffen, die aus dem geistigen, mentalen, sexuellen und physischen Verkehr der männlichen Bevölkerung mit der weiblichen Bevölkerung und der weiblichen Bevölkerung mit der männlichen Bevölkerung geboren wurden; sie wurden in dem vollen Wissen von allem erschaffen, das bis zu diesem Punkt gewesen ist. Es wurden keine unwissenden Menschen geboren. Das Lernen in dieser Lebensphase war nicht von nichts zu etwas, wie es bei den derzeitigen Menschen ist, sondern von allem zu mehr. Jeder wählte frei einen Tätigkeitsbereich, bei dem man danach wünschte, sein Bestes hervorzutun und beizutragen, was auch zu seiner beständigen Verbesserung und zu dem Vorteil der ganzen Menschheit und aller empfindenden Wesenheiten durch das gesamte Universum und aller Dimensionen hinweg beiträgt.

Die Struktur, der Zweck und der Nutzen von Regierung war im Grunde derselbe, wie es bei den ersten Menschen war. Sie befanden sich weiterhin in der direkten Kommunikation mit dem/der HÖCHSTEN, mit der geistigen Welt, mit der intermediären geistig-natürlichen Welt, und mit allen Universen, Galaxien und Planeten in allen Dimensionen. Sie hatten hochentwickelte Technologien, interstellare Reisen und ungewöhnliche psychische Kräfte. Es gab keine formale Religion oder Verehrung, weil ihr Lebensstil durch ihre Uneingeschränktheit der Fülle bei der Nutzung und durch die direkte Kommunikation mit dem/der HÖCHSTEN eine beständige Verehrung und eine ungeteilte Religion war. Die Gebote von so einer Religion beruhen auf der sehr offensichtlichen und einfachen Wahrheit: Der/die HÖCHSTE ist das ABSOLUTE WESEN und die ABSOLUTE EXISTENZ der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT und aller ABSOLUTEN PRINZIPIEN von „Ich Bin“, aus DEM/DER alles andere auftritt, verläuft und wird. Der/die HÖCHSTE ist die Quelle von jedermanns Leben. Die Anerkennung, die Akzeptanz und die Nutzung dieser Wahrheit aus Liebe und Weisheit mit all ihren Konsequenzen und Folgen ist wahre Religion und Verehrung. So ein Niveau an Bewusstsein und Ausübung ist wahre Geistigkeit. Alles andere ist bedeutungslos und unnötig.

Diese Art von Religion und Verehrung existierte beständig durch jede Zeit und durch die ganze SCHÖPFUNG, außer auf dem Planeten ERDE, wo sie als ein Resultat des erfahrenen menschlichen geistigen Verfalls vergessen wurde.

Der Lebensstil, die Struktur dieser zweiten Ebene der Gesellschaft und ihre Regierung in Form von sieben Mitgliedern des HOHEN RATES und nachfolgender Regierungsorgane, die mit den sieben Bereichen des menschlichen Lebens zusammenhängen, setzten sich mehrere Millionen Jahre fort.

Die physische Struktur der zweiten Menschen war dahingehend etwas anders als die der ersten Menschen, dass sie nicht so groß oder so schwer waren, und ihre Lebensdauer um die zweitausend Jahre lag. Es gab keine physischen, mentalen oder geistigen Störungen, Erkrankungen, Unglücke oder Unfälle irgendeiner Art. Da in ihnen oder in dem all-universalen Bewusstsein keine Vorstellungen über solche negativen Ereignisse oder Möglichkeiten vorhanden waren, konnten keine derartigen Dinge auftreten, verlaufen und werden.

Nach vielen Generationen verblasste die Ursprungsvorstellung über den Zweck ihrer Mission und wurde undurchsichtig. So ist die Natur des äußersten Grades des äußersten Schrittes, dass, wenn man zu lange in ihm bleibt, er beginnt, durch den Prozess der Absorption die ursprünglich bewusste Erinnerung an den Zweck auszulöschen.

Als ein Resultat wird die nächste Ebene der Menschheit auf die Existenz vorbereitet.

Mehrere Millionen Jahre vergingen. Die Naturwissenschaftler dieses Zeitalters haben für die ganze Technologie und für die Entwicklung der Natur die Verantwortung übernommen. Aufgrund ihrer fortwährenden Beschäftigung einzig mit den Gesetzen, den Gedanken und Vorstellungen über die Natur im natürlichen Grad stellen sie zu einem Zeitpunkt die einfache natürlich-auftretende Frage, „Was würde geschehen, wenn man versuchen würde, allen Ursprung von Leben mit natürlichen Prozessen zu erklären, ohne irgendwelche nicht-natürlichen oder geistigen Gründe einzubeziehen? Wie würde das menschliche Leben ohne Geistigkeit sein?“

So eine Frage ist die offensichtliche Folge von allein dem äußersten Schritt der SCHÖPFUNG, der der natürliche Schritt ist. Bei diesem Schritt ist sein eigener äußerster natürlicher Grad fähig, so eine Frage zu erzeugen. Daher ist die Frage das Resultat der Natur des äußersten Grades des äußersten Schrittes von „außen“ nach „innen“. Da die Frage aus dem „Außen“ kommt, muss die Antwort darauf auch aus dem „Außen“ illustriert werden. Sonst würde sie ihre Bedeutung verlieren.

So eine Frage ist eine notwendige Folge von jedem natürlichem Grad überall im Universum wegen der Tatsache, dass seine Position von der uneingeschränkten und vollkommenen Geistigkeit des innersten Schrittes am weitesten entfernt ist. Im natürlichen Schritt befindet sich die Geistigkeit in ihrer dünnsten **Äußerstheit**.

Wenn man durch die Natur des eigenen gewählten Berufs fortwährend mit so einer Äußerstheit beschäftigt ist, wird man eine Tendenz haben, die Gewohnheit zu entwickeln, auf alles aus der Position dieser Äußerstheit zu schauen. Aus so einer Perspektive ist es nur ein kleiner Schritt, die obige Frage zu stellen.

Sobald diese Frage gestellt wird, sobald diese Vorstellung aus einer empfindenden Wesenheit hervorgeht, egal, aus welcher natürlichen Dimension, tendiert sie nach dem

allgemeinen Prinzip der Geistigkeit dazu, umgesetzt und verwirklicht zu werden. Anders gesagt, sie muss beantwortet werden.

Dass so eine Frage zu einer gewissen Zeit und an einem bestimmten Ort gestellt werden würde, wurde von dem/der HÖCHSTEN vor dem Beginn von Zeit und Raum vorausgesehen und ER/SIE entwickelte einen GROßEN PLAN, um so eine Frage auf derselben Ebene und auf demselben Grad zu beantworten, wo sie gestellt wurde.

Da so eine Frage aus irgendeiner Ecke des physischen Universums, in irgendeiner physischen Dimension, aufkommen konnte, wurden, um Störung und Unruhe des Naturzustands zu vermeiden, eine Zeit, ein Ort und eine Situation ausgewählt und sich auf sie fokussiert, in der so eine Frage nicht nur gestellt werden, sondern auch deutlich und wortwörtlich beantwortet werden konnte. Da es eine wortwörtliche Frage sein wird, kann nur eine wortwörtliche Antwort gegeben werden. Der natürliche Zustand könnte keinen anderen Modus des Beantwortens verstehen.

Sobald bei dem Prozess der Erschaffung von Materie, aus der die physikalischen bzw. physischen Universen erschaffen wurden, so ein Ort, so eine Zeit und so eine Situation ausgewählt wurde, wurde das Versprechen, diese Frage zu beantworten, von dem/der HÖCHSTEN in die Materie eingeflößt. Dieses Einflößen vermeidet das Entstehen einer solchen Frage irgendwo anders, außer an einem vorher angeordneten Ort, und damit wird das Gleichgewicht der physischen Universen bewahrt.

Man muss sich daran erinnern, dass es aufgrund des inneren Zusammenhangs von allen Systemen, Dimensionen, Welten und Universen, wie auf den vorherigen Seiten beschrieben wurde, ausreichend ist, dass so eine Frage und ihre Antwort nur an einem kleinem Ort und in einer bestimmten Zeit fokussiert wird, und doch eine volle Auswirkung auf alles und jeden anderen in Sein und Existenz hat.

Der ausgewählte Ort war der Planet ERDE und die Zeit, als diese Frage gestellt wurde, war ungefähr vor dreißig Millionen Jahren Erdenzeit.

Indem diese Frage gestellt wurde, fing die nächste Phase in der menschlichen geistigen Geschichte an und in dem GROßEN PLAN des/der HÖCHSTEN trat die nächste Phase ein.

Die Naturwissenschaftler, die diese Frage stellten, verstanden den Inhalt und die Konsequenzen von so einer Frage gut.

Die Schlange in der Bibel repräsentiert diesen nach außen gerichteten natürlichen Schritt, aus dem und durch den diese Frage gestellt wird. Weil die Naturwissenschaftler es vorrangig mit Naturgesetzen zu tun haben, die mit den natürlichen Instrumenten ausgelesen werden, die dazu gestaltet sind, die Sinnesorgane des menschlichen physischen Körpers unterzubringen, fängt die Frage bei der Sinnesanhäufung des menschlichen physischen Outputs und Inputs an. Keine andere Ebene des

menschlichen Geistes könnte so eine Frage auslösen, weil er diese Antwort bereits durch das Faktum hat, ein lebendes und denkendes Wesen zu sein. Dennoch können und werden belebte Sinnesorgane durch ihre begrenzte Uneingeschränktheit von physischem Erleben, mit sehr wenig Geistigkeit in ihnen per se, so eine Frage auslösen. Sobald so eine Frage ausgelöst ist, steigt sie auf die nach innen gerichtete Ebene auf, wo Geistigkeit ist. Nun, die Geistigkeit kennt die Antwort an sich mit all den Konsequenzen und Folgen von so einer Situation. Aber was die Geistigkeit antwortet, steigt auf die Sinnesebene des äußersten natürlichen Grades hinab und wird dort durch Mittel manifestiert, die diesem Grad verfügbar sind – die Greifbarkeit der Repräsentation. Sie wird einfach. Aus dieser Ebene kann kein anderer Antwortmodus und -grad verstanden werden. Sobald sie in ihrer eigenen Sprache beantwortet wird – die Sprache des Werdens, die Sprache der Ereignisse und die Sprache von greifbaren Erlebnissen bzw. Erfahrungen – wird der Inhalt und die Bedeutung von ihr auf alle anderen Ebenen zurückgeleitet. Wie sie in nach oben gerichteter Reihenfolge aufsteigen, werden sie in die Sprache von jeder Ebene und von jedem Schritt übersetzt. Also weiß und versteht jeder, was geschieht, und jeder kann aus so einer Erfahrung lernen.

Nun, wie man sich aus der BIBEL erinnert, richtet die Schlange ihre Frage an die Frau oder, um genauer zu sein, an das weibliche Prinzip des Seins. Eines der weiblichen Prinzipien des Seins ist die Liebe für ihr Wissen. Auf der Ebene des äußersten Grades des äußersten Schrittes ist so eine Liebe die Liebe für die Erkundung und Entdeckung von neuen Dingen. Sobald dieser sinnliche, der am wenigsten geistige Bereich des Menschen, der von der Schlange repräsentiert wird, diese Frage stellt, wird sie automatisch an jenen Teil des menschlichen Geistes gerichtet, der das Verlangen ist, zu erkunden und zu entdecken. In einem geistigen Sinne ist das ein weibliches Prinzip. Daher ist die Frage im Biblischen Sinne an die Frau gerichtet. Durch die Natur ihrer Liebe, zu erforschen und zu entdecken, hat dieses Prinzip keine Wahl, außer diese Frage zu akzeptieren. Im Biblischen Sinne wird das dadurch repräsentiert, die Frucht zu nehmen und zu essen, sie wohltuend zu finden (jede Erkundung und Entdeckung ist für den Geist wohltuend) und sie dem Mann zu geben, das heißt, dem logischen Denkvorgang zur Begründung und Rationalisierung der Notwendigkeit, zu handeln.

Jetzt wird eine gegenseitige Vereinbarung gebildet: die Frage ist eine interessante, die es wert ist, zu erkunden; aus ihr kann im Prozess, sie zu beantworten, viel Nutzen und neues Wissen abgeleitet werden. Die Liebe und das Bedürfnis zu wissen – das weibliche Prinzip, und Wissen oder der Erwerb von Wissen und sich in diesem Wissen zu befinden – das männliche Prinzip, und natürlich die Frage selbst – das äußerste von beiden Prinzipien in ihrer Sinnesanhäufung bilden eine sehr schöne Basis, auf der man eine neue Methode aufbauen und neues Wissen erwerben kann. Die Intention ist eine gute, aber sie wird aus dem falschen Bereich und aus der falschen Richtung ausgelöst. Aufgrund der Position dieses Bereiches, aus dem die Frage kommt, muss, um sie auf ihrer Ebene zu beantworten, sich alles andere im menschlichen Geist diesem Bereich zuwenden. Damit wurde der große erste Schritt am Anfang des menschlichen geistigen Verfalls entwickelt, der die Aufmerksamkeit von allen Menschen auf die Natürlichkeit

der Sinneserfahrung lenkte und indem Schlussfolgerungen gezogen wurden, die auf ihr anstatt auf Geistigkeit beruhen. Und das gleicht, der Geistigkeit den Rücken zu kehren, was eigentlich heißt, dem/der HÖCHSTEN den Rücken zu kehren, DER/DIE SICH in dieser Geistigkeit wie in SICH SELBST befindet.

Der erste Schritt zur Beantwortung dieser Frage, die von den Naturwissenschaftlern gestellt wurde, war, sie vor allen anderen zu verbergen bzw. zu verheimlichen. Aus ihrer geistigen Ebene wussten sie, welchen Aufruhr die Frage verursachen würde. Mit ihren enormen psychischen Kräften blockierten sie die Quelle dieser Frage vor dem Gewahrsein von anderen. Sie konnten das Wissen über so eine Frage nicht blockieren, weil sie, wenn sie einmal geäußert wird, zu einem dauerhaften Eigentum des all-universalen Bewusstseins von dem/der HÖCHSTEN wird und von jedem in allen Welten und ihren Dimensionen ausgelesen wird. Aber sie waren in der Lage, sie vor ihren eigenen Leuten zu verbergen. Das wurde von dem/der HÖCHSTEN zugelassen, so dass die Frage eine Chance hatte, beantwortet zu werden.

Die Verbergung der Quelle der Frage führt zu einer völlig neuen Erfahrung, die vorher nicht-existent war – die Täuschung. Das ist ein anderer Schritt zu der Schein-Schöpfung eines negativen Zustandes. Das Wissen über diese neue Erfahrung und der Erfolg bei der Verbergung wird von allen Sinnesanhäufungen des Outputs und des Inputs des menschlichen Geistes aufgrund ihrer Neuheit als eine angenehme erfahren. Also setzten sie etwas um, das vorher nie existiert hat. All das wird in der Bibel mit der Beschreibung des Erkennens von Nacktheit dargestellt. Der Garten Eden vor dem SÜNDENFALL beschreibt den Zustand, die Struktur und den Prozess der Menschheit vor dem menschlichen geistigen Verfall. (Der SÜNDENFALL trat vor ungefähr dreißig Millionen Jahren Erdenzeit auf.)

Sobald die Frage formuliert wurde, bestand der nächste Schritt darin, eine geeignete Bedeutung, ein geeignetes Instrument zu finden, um sie zu beantworten.

Zu diesem Zweck wurde ein Experiment entworfen und durchgeführt.

Um dieses Experiment durchzuführen, trennten sich die Wissenschaftler von allen anderen – die erste Erfahrung von Trennung – unter dem Vorwand der großen Überraschung und großen wissenschaftlichen Entdeckung. Sie verwendeten ihre enormen Überzeugungskräfte, um alle anderen von der Zweckmäßigkeit von so einer Trennung und von so einem Experiment zu überzeugen. Also erfuhr die menschliche Gesellschaft zum ersten Mal in ihrer Geschichte eine Trennung, die zu dem weiteren geistigen Verfall der Menschheit führte.

An diesem Punkt blieb alles in der Gesellschaft dasselbe. Es traten keine scheinbaren Veränderungen auf. Es wurden weiterhin neue Menschen durch die direkte Stiftung des/der HÖCHSTEN wie oben beschrieben erschaffen.

Das war das Ziel des ersten großen Experiments zur Beantwortung dieser Frage. Das Experiment war, einen Menschen auf nicht-geistigem Wege zu erschaffen und nicht von und durch Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN. Da ihnen alles Wissen in Sein und Existenz zur Verfügung stand und da sie Meister der Gentechnik waren, entschieden sie sich, einen Menschen auf dem Wege des natürlichen Prozesses zu erschaffen. Sie waren sich des Faktums bewusst, dass jede menschliche Zelle ein Träger dieser Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN ist, denn durch sie lebt sie. Daher würde jede lebende menschliche Zelle potenziell all die notwendigen Prinzipien des/der HÖCHSTEN relativ zu der Gesamtheit einer menschlichen empfindenden Wesenheit und dadurch relativ zu dem/der HÖCHSTEN in sich tragen. Das relative dem relativen allein dem ABSOLUTEN gegenüber kennzeichnet viel weniger Geistigkeit als das relative allein dem ABSOLUTEN gegenüber. Das ist ein anderer gigantischer Schritt bei dem Rückgang bzw. der Rückbildung von Geistigkeit.

Nun, wenn man eine lebende menschliche Zelle nimmt, in der alle Prinzipien des Lebens von dem/der HÖCHSTEN gespeichert sind, und wenn man sie mit einer anderen lebenden menschlichen Zelle kombiniert, könnte so eine Zellkombination in einer lebenden menschlichen Wesenheit resultieren, die alle Prinzipien, Merkmale und ihre Derivative besitzen wird, um zu leben und sich zu entwickeln.

Die Naturwissenschaftler gingen so vor, dass sie eine menschliche weibliche Zelle nahmen und sie mit einer männlichen Zelle kombinierten. Durch besondere Gentechnik unterdrückten sie die physische Entwicklung von männlichen oder weiblichen Charakteristika. Diese Unterdrückung erlaubte ihnen zu bestimmen, welche Charakteristika dominant sein würden. Also hatten sie eine Wahl, einen Mann oder eine Frau zu erschaffen.

Das ist eine Form des Doppelklonens. Der Unterschied zwischen dieser Art des Doppelklonens und der Art, die die gegenwärtige Genwissenschaft in Erwägung zieht, liegt in der Verwendung von zwei Zellen – einer weiblichen und einer männlichen – während das derzeitige Konzept das Klonen aus einer Zelle ist. Die zweite Methode ergibt das genaue Duplikat des Originals, die erste ergibt durch besondere Gentechnik ein einzigartiges, einmaliges menschliches Wesen, als wäre es durch die direkte Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN gekommen.

Man muss sich daran erinnern, dass diese Naturwissenschaftler uneingeschränktes Wissen hatten, mit dem sie das Durchführen von so einem Experiment nicht nur realisierbar, sondern auch möglich machten. Das Wissen, das gegenwärtig in dieser Hinsicht existiert, ist im Vergleich unendlich klein.

Also wurde der erste Mensch auf Wegen erschaffen, die anders waren als geistige. Der Erfolg von so einem Unterfangen führte zu einem weiteren geistigen Rückgang.

Da so eine Erschaffung durch natürliche Instrumente und auf natürlichem Wege stattfindet, und doch noch aus geistigen Prinzipien (schließlich verwendeten sie dieses Lebensprinzip von Geistigkeit, das in jeder Zelle ist), kann sie als eine Erschaffung durch indirekte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN angesehen werden. In so einem Vorgang, egal wie perfekt er ist, da er auf nicht-geistigem Wege stattfindet, kann der geistige innerste Grad von jeder Lebenszelle, in der SICH der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST befindet, nicht in seiner uneingeschränkten und vollkommenen Intensität, Qualität und Manifestation dupliziert werden. So eine Duplizierung ist nur durch die direkte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN und nur durch geistige Verfahren möglich, die natürlichen Instrumenten nicht zur Verfügung stehen.

Daher fehlte einem Menschen, der durch den Vorgang von so einer Doppelzelle oder des Doppelklonens erschaffen wurde, eine bestimmte Intensität und Qualität einer gestifteten ursprünglichen lebenden Zelle, soweit es ihre geistige Stiftung betrifft. Stattdessen wurden, weil natürliche Instrumente verwendet wurden, ihre physischen und mentalen Aspekte betont und überspitzt, um den Mangel an Vollkommenheit und Uneingeschränktheit der geistigen direkten Stiftung zu kompensieren.

Dadurch wurde ein anderer gigantischer Schritt zu dem Rückgang bzw. der Rückbildung von Geistigkeit erreicht.

Erfolgreich bei ihrem Unterfangen, fingen die Wissenschaftler an, die Notwendigkeit der direkten Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN bei der Leistung, Menschen zu erschaffen, anzuzweifeln. Sie entschieden, dass sie sich jetzt um solche Dinge selbst kümmern können, um den/die HÖCHSTE/N damit nicht zu behelligen.

Sobald so ein Zweifel geschaffen wird, öffnet er die Tür zur Büchse der Pandora – die Versuchung, mehr von einer ähnlichen Natur zu tun und die Versuchung, mehr allein zu sein, ohne sich dem/der HÖCHSTEN zuzuwenden. Das führte zu größerer Separation von anderen Menschen, besonders von jenen, die für geistige und philosophische Themen verantwortlich sind. So eine allmähliche Separation kann an einem Punkt in der Menschheitsgeschichte zu der Basis werden, eine separate Gesellschaft zu erschaffen, die von der Ursprungsfestlegung abgespalten ist und die irgendwann zu der Erschaffung einer anderen Nation mit einem anderen Lebenszweck in Gedanken führen wird. Dieser Zweck als seine Basis wird keine geistigen Bedenken haben, sondern allein das wissenschaftliche Erforschen und Experimentieren, das zu immer größerer Separation von Geistigkeit führt.

Die neuen Menschen, die auf so einem wissenschaftlichen Weg in die Existenz kommen dürfen, kraft der Tatsache, dass sie aus lebenden menschlichen Zellen erschaffen wurden, enthalten jede notwendige geistige Stiftung in sich, um weiterhin geistig zu sein. Schließlich lebt jede Zelle durch diese Stiftung. Das Prinzip des Lebens, das der/die HÖCHSTE ist und das aus dem/der HÖCHSTEN kommt, enthält all das in sich, das für so eine Geistigkeit notwendig ist. Hier ist der Unterschied, dass bei solchen

erschaffenen Wesenheiten die Betonung nicht länger auf Geistigkeit gelegt wird. Geistigkeit wird zu einem weniger wichtigen Thema. Stattdessen wird die Betonung auf die Mentalität, auf Gedankenkontrolle und auf die physische Entwicklung gelegt, die aus Geistigkeit stammen, aber die jetzt von ihren Grundsätzen unabhängig werden können.

Es existiert noch die Anerkennung, dass das Leben aus Geistigkeit kommt und Geistigkeit selbst ist. Aber das wird für selbstverständlich genommen und daher werden andere Wege gesucht, um zu beweisen, dass es andere Möglichkeiten gibt, andere als Geistigkeit an sich, und dass vielleicht andere Erklärungen genauso zulässig sein können wie die geistige. Solche Schlussfolgerungen führen irgendwann zu der Intensivierung der wissenschaftlichen Untersuchung solcher Möglichkeiten. Sobald im Denkprozess die Vorstellung von Zweifel auftaucht, führt sie immer weiter weg von Geistigkeit und sie sucht beständig nach dem Beweis und der Rechtfertigung für ihre Existenz. Also kommt ein voreingenommenes Denken in die Existenz. Solche Vorstellungen werden zu einer Basis, die die Menschen irgendwann dazu zwingen wird, nur jene Schlussfolgerungen auszusuchen und zu akzeptieren, die ihre Gültigkeit beweisen werden. Die geistigen Prinzipien, die dazu tendieren, sie zu widerlegen, werden langsam nicht beachtet. Von dem Nichtbeachten ist der Schritt zu der Verhöhnung und dann zu der vollkommenen Ablehnung von geistigen Prinzipien ein kleiner.

Der/die HÖCHSTE lässt es aufgrund des GROßEN PLANS zu, dass das geschieht. Da in so einer Situation das Prinzip des Lebens bewahrt wird, wird darüber hinaus mit ihr auch die Wahlfreiheit und Unabhängigkeit bewahrt. Also, bevor Menschen durch diese im Grunde nicht-geistige Methode erschaffen werden, werden ihre Vorstellungen von dem ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN befragt, ob sie aus ihrer eigenen Wahl heraus damit einverstanden sind, Teil eines solchen Unterfangens zu sein und ob sie alle Konsequenzen und Folgen von so einer Wahl frei akzeptieren. Die Wahlen und die Konsequenzen von allen anderen Alternativen werden ihnen im zeitlosen und raumlosen Zustand des/der HÖCHSTEN mit der Notwendigkeit vorgelegt und gezeigt, solche Wahlen und ihre Konsequenzen und Folgen aus der bewussten Erinnerung auszulöschen. Ihnen wird die Notwendigkeit einer solchen Vorgehensweise erläutert und ihnen wird der Zweck und das Ziel des GROßEN PLANS in ihrer Vollständigkeit und Gesamtheit gezeigt.

Nachdem sie Zeit hatten, alle ihnen verfügbaren Alternativen abzuwägen und zu überdenken und aus ihrer geistigen Freiheit Entscheidungen zu treffen, können sie wählen, sich entweder in das ABSOLUTE SEIN und in die ABSOLUTE EXISTENZ des/der HÖCHSTEN zu unterdrücken, oder die Aufgabe zu akzeptieren, wissend, dass ihnen für einen bestimmten Zeitraum eine bewusste Erinnerung an oder ein bewusstes Verständnis von so einer Wahl und ihrer Konsequenzen und Folgen nicht verfügbar sein wird, und überhaupt gar nicht während ihrer Lebenszeit auf der ERDE.

Wenn sie sich selbst unterdrücken, werden die zwei zusammengesetzten Zellen nicht in Wachstum resultieren, sondern sie werden physisch aussterben. Wenn sie ihre Aufgabe unter diesen Bedingungen akzeptieren, fangen die Zellen an, zu wachsen und sich in einen vollumfänglich lebendigen, funktionsfähigen und klugen Menschen mit allen drei Graden in ihr/ihm – geistig, mental und physisch – zu entwickeln. Die einzig fehlende Erfahrung ist die Erfahrung der direkten Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN. Dennoch haben sie eine neue Erfahrung von der indirekten Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN, aus der sie, wenn sie es wünschen, schließen können, dass ihr Leben ein direktes Resultat des ABSOLUTEN SEINS und der ABSOLUTEN EXISTENZ des/der HÖCHSTEN ist, da sonst die lebenden Zellen, aus welchen sie entstanden sind, kein Leben in sich haben und nur tote Elemente der Natur sein würden, die keine lebende empfindende oder nicht-empfindende Wesenheit erzeugen kann.

Im Verlaufe der Menschheitsgeschichte, als die alte Generation zur geistigen Welt überging, wurden allmählich alle Menschen des Planeten ERDE mit dieser neuen Methode ins Leben gerufen – durch die indirekte Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN mit den natürlichen Instrumenten, die zu diesem Zweck von den Wissenschaftlern erfunden wurden.

Die neue doppel-geklonte Generation war vollkommen solchen Ursprungs. Was ihnen an direkter Erfahrung von der direkten geistigen Stiftung und all ihrer geistigen, mentalen und physischen Konsequenzen fehlte, wurde ihnen von ihren Schöpfern beigebracht, die diese direkte Erfahrung noch besaßen. Also existierte zum ersten Mal der Zustand einer begrenzten Unwissenheit. Davor befand sich jeder durch die direkte Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN in der Fülle dieses Zustands und dieses Wissens. Nun, da diese direkte Erfahrung fehlte, gab es über sie eine Unwissenheit und sie musste von jemandem gelehrt werden, der so eine Erfahrung hatte. Zu diesem Zweck wurde sie aufgezeichnet, so dass sie für die Nachkommen gespeichert wurde, die keine solche direkte Erfahrung haben würden. So ein Unterfangen ist der erste Schritt dazu, irgendwann menschliche Traditionen und Konventionen zu bilden. Jede indirekte Erfahrung von der direkten Erfahrung eines anderen unterliegt Verzerrungen und unterschiedlichen subjektiven Wahrnehmungen, Verständnissen und Interpretationen, die zu Meinungsverschiedenheiten führen. Die Einheit, das Einssein und die Harmonie von so einer Gesellschaft beginnt eine allmähliche Zersetzung.

Das ist ein weiterer gigantischer Schritt zu dem geistigen Rückgang bzw. der geistigen Rückbildung. Die neue Generation, welche direkt aus den Menschen hervorging, die die direkte Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN waren, unterscheidet sich von ihren Vorgängern nicht signifikant, weil ihnen alle Informationen, die ihre Vorgänger hatten, aus erster Hand verfügbar ist. Das lässt für Zweifel oder Unstimmigkeiten oder Auseinandersetzungen wenig Raum. Die Regeln und ihre Interpretationen werden sowohl durch lebendiges Beispiel als auch durch aufgezeichnete Mittel aufgestellt.

Daher gibt es nach außen hin zu der vorherigen Generation wenig Unterschied in ihrem Lebensstil und in der Struktur ihrer Regierung. Alles läuft gut und reibungslos. Allerdings wird die Saat für den zukünftigen Bruch bereits wegen der Art in sie eingepflanzt, in der sie zustimmten, in diese Welt gebracht zu werden.

Es existiert noch die direkte Kommunikation mit allen Dimensionen und mit der geistigen Welt, aber die direkte spontane Kommunikation mit dem/der HÖCHSTEN fing an zu verschwinden. Da Wesen dieser Generation keine direkte Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN sind, haben sie wenig Verlangen, mit dem/der HÖCHSTEN direkt zu kommunizieren. Stattdessen kommunizieren sie häufiger mit dem/der HÖCHSTEN indirekt durch und mithilfe ihrer geistigen Berater, die für sie zu diesem Zweck von dem/der HÖCHSTEN eingesetzt wurden, und auf dem Wege der Entsprechungen, die von jenen gelernt wurden, die durch die direkte Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN erschaffen wurden. Da ihnen irgendwie die Vollkommenheit und Uneingeschränktheit der direkten geistigen Erfahrung fehlt, wird sie damit kompensiert, ein repräsentatives Mittel von so einer Erfahrung aus natürlichen und mentalen Illustrationen zu bilden und zu erschaffen. So werden ihnen durch bestimmte mentale Dispositionen und Wesenszüge, und durch künstlerische und unterschiedliche andere natürliche Darstellungen unterschiedliche Merkmale, Prinzipien und Kategorien des/der HÖCHSTEN illustriert. Es werden physische Bilder aufgebaut, um eine jede solche geistige Kategorie in dem/der HÖCHSTEN zu repräsentieren. Sie verstehen gut, dass diese Bilder kein Leben an sich haben, sondern nur dem Zweck der Repräsentation dienen, um eine höhere Intensität und eine höhere Mediation von dem in ihr geistiges Verständnis zu bringen, was ihnen direkt fehlt.

Von so einer indirekten Repräsentation von Geistigkeit im Prozess der Menschheit ist es nur ein Schritt für die Menschheit, solche physischen Repräsentationen von unterschiedlichen Merkmalen und Kategorien und Prinzipien des/der EINEN HÖCHSTEN als mehrere Götter oder viele Götter wahrzunehmen; in der nächsten Spirale im weiteren Verlauf der Menschheitsgeschichte alle natürlichen Repräsentationen als Götter selbst wahrzunehmen; und sie in der nächsten Spirale der Geschichte als überhaupt keine Götter wahrzunehmen – daher, gibt es keinen Gott oder den Höchsten. Das endet schließlich in der Annahme, dass es überhaupt keine Geistigkeit gibt und der einzig existierende Gott die Natur selbst ist. Das ist eine unausweichliche Folge von so einem Prozess.

Wenn man eine direkte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN ist, verlangt man keine Mediation, weil sie eine geringere Geistigkeit ist. Durch die Natur ihrer Direktheit befindet man sich immer in der Präsenz des/der HÖCHSTEN. Aber so eine Präsenz an sich schließt geringere Geistigkeit aus.

Um die Ursprungsfrage zu beantworten ist es notwendig, die Erschaffung einer Generation durch die indirekte Stiftung mit nicht-geistigen Instrumenten zuzulassen,

in welchen eine geringere Geistigkeit realisierbar ist. Jede geringere Geistigkeit erfordert die Mediation zu der vollen Geistigkeit.

Das war damals ein wichtiger Unterschied zwischen der neuen Generation und ihren Vorgängern. Ihre Vorgänger hatten noch die Vorstellung, dass das, was sie getan hatten, mit guter Absicht und zum Vorteil der Menschheit war. An diesem Punkt gab es keine schlecht durchdachte Motivation, um sich von Geistigkeit zu entfernen, oder durch ihr Experimentieren Unglück über die Menschheit zu bringen.

Daher zeichneten sie für die Nachwelt sorgfältig alle geistigen Wege auf und brachten sie ihren Kindern bei, über die die Kinder aufgrund ihrer indirekten Stiftung unwissend waren. Als die alte Generation in die geistige Welt übersetzte, wurden sie aus freiem Willen zu geistigen Beratern für die neue Generation und hielten eine freie offene Kommunikation von der geistigen zu der natürlichen Welt und vice versa beständig aufrecht.

Die auf solchen Wegen erschaffenen Menschen kommen noch mit dem meisten des Wissens und der Fähigkeiten ihrer Schöpfer in die Welt, abgesehen von der Unwissenheit, die aus der Art resultiert, wie sie gemacht wurden. Aber ihre Unwissenheit wird mit den Lehren ihrer Schöpfer und mit Entsprechungen kompensiert. Diese Situation erschuf zum ersten Mal eine neue Erfahrung und eine neue Beziehung.

Seit damals haben Menschen nur eine indirekte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN, und daher ist der/die HÖCHSTE nur ein indirekter Elter. Die direkten Eltern sind jetzt die zwei Menschen, von denen zwei Zellen verwendet werden. Weil diese beiden Menschen damit beauftragt sind, dieses neue Wesen, das aus ihnen erschaffen wurde, zu lehren, kommen neue Gefühle in die Existenz – die Gefühle der Zugehörigkeit, des Besitzes, der Mutterschaft und Vaterschaft auf der einen Seite und Gefühle der Abhängigkeit, der Bewunderung und des Respekts für die zwei Menschen, die diesem Wesen gehören, und für dieses Wesen allein auf der anderen Seite. So kommt eine Eltern-Kind-Beziehung in ihre erste Phase der Existenz. In dieser ersten Phase waren aber jene Beziehungen und Gefühle ganz anders als die der gegenwärtigen Form der Elternschaft. Sie waren mehr wie eine Mentor-Schüler-Beziehung mit einem Bewusstsein von exklusiver Zugehörigkeit, die irgendwann zu einer Basis wurde, auf der sich später in der Menschheitsgeschichte so eine Beziehung entwickelte.

Den Gefühlen von Zugehörigkeit fehlte an diesem Punkt eine Intensität an Intimität und Exklusivität. Es gab nur ein allgemeines Bewusstsein, dass man aus den lebendigen Zellen von jenen zwei Menschen und aus niemand anderem kam. Um dieselbe Zeit fingen die Menschen an, ein allgemeines Bewusstsein zu entwickeln, dass ein Kind von ihnen und von niemand anderem ins Leben gerufen wurde.

Nun, wie so ein Gefühl und so ein Bewusstsein immer tiefer wird, endet es irgendwann in der Bildung von Traditionen und Konventionen von Eltern-Kind-

Beziehungen, die wiederum zu der Bildung der Institution von Ehe und Familie führen. So einer Institution fehlt natürlich jede Geistigkeit, weil sie sich dieser bemächtigt und von dem/der EINEN stiehlt, dem/der sie nur gehören kann – dem/der HÖCHSTEN – DER/DIE die einzige MUTTER und der einzige VATER der ganzen SCHÖPFUNG ist. So wurde der/die HÖCHSTE langsam allmählich von all diesen Traditionen, Konventionen und menschlichen Institutionen ersetzt, bis zu einem Zeitpunkt, an dem kein/e HÖCHSTE/R gebraucht wurde.

Die neue Generation ging aufgrund ihrer unmittelbaren Erfahrung mit jenen, die eine direkte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN waren, nicht so weit. Sie häuften alle Kenntnisse bzw. Wissensinhalte, die sie hatten, die sie von ihren Mentoren erhielten, weiterhin an und zeichneten sie auf.

Aber an einem Punkt setzte die ganze alte Generation von der ERDE über und die neue Generation kam in das Sein und in die Existenz. Sie hatten keinen direkten physischen Live-Kontakt mit ihren Vorgängern. Die einzigen greifbaren Kontakte waren Aufzeichnungen und kamen durch gebildete Traditionen, welchen sie zusammen mit dem Wissen über Entsprechungen folgten.

Dennoch hatten alle von ihnen angehäuftes Wissen und sie erzeugten weiterhin andere Menschen auf demselben Weg – durch Gentechnik. Sämtliches angehäuftes Wissen wurde an jede neue doppelgeklonte Person genetisch weitergegeben. Es gab keine mentale und wissenschaftliche Unwissenheit. Geistige Unwissenheit wurde mit den Lehren von Traditionen, mit dem Wissen über Entsprechungen und mit der Kommunikation mit geistigen Beratern kompensiert. Trotzdem wurde auf mentale Kräfte und auf Naturwissenschaften mehr Betonung gelegt. Die Menschen fingen an, sich immer mehr auf das Wissenschaftliche und immer weniger auf geistige Traditionen und auf ihre geistigen Berater zu verlassen. Weil sie Wahlfreiheit hatten, konnte oder wurde ihnen nichts aufgezwungen oder aufgedrängt. Der/die HÖCHSTE arbeitet nicht mit Zwang und Aufdrängung. Man muss bitten, um zu empfangen. Es wird einem nichts gegeben, wenn man nicht darum bittet; sonst wäre es eine Aufdrängung und ein Zwang.

Wie sie sich immer weniger mit ihren geistigen Prinzipien berieten und stattdessen immer mehr natürliche wissenschaftliche Ebenen hinzuzogen, verloren sie daher allmählich und irgendwann im Verlauf ihrer langen Geschichte jeden Respekt für und jede Notwendigkeit von Geistigkeit. Das führte allmählich und irgendwann zu dem Schließen der Tür zu dem innersten geistigen Grad. Der innerste geistige Grad blieb, sonst hätten sie nicht gelebt, aber es wurde sich nicht länger mit ihm beraten oder er wurde nicht länger berücksichtigt. Alle Beratungen und alle Konzentrationen kamen damals aus dem „Außen“ und nicht aus dem „Innen“. Und da es in Wirklichkeit keine Antworten aus dem „Außen“ gibt, mussten sie erfunden, gefälscht und mit rationalen Mitteln, die von den geistigen Prinzipien gestohlen wurden, gerechtfertigt werden. Was man stiehlt, gehört demjenigen nicht, sondern es gehört dem, von dem es gestohlen

wurde. Nun, um so ein Stehlen zu rechtfertigen, muss man denjenigen verantwortlich machen, von dem es gestohlen wurde. Dieses Beschuldigen führt irgendwann zu Hass.

Damit entwickelte sich langsam ein Gefühl des Hass gegenüber allem geistigen, von dem ihr Leben abhing.

Da sie Leben an sich und von sich nicht erzeugen konnten, sondern nur von dem/der HÖCHSTEN, mussten sie alles von den Prinzipien des/der HÖCHSTEN stehlen. Diese Prinzipien sind in ihnen, denn sie leben. Leben kann nur von dem/der HÖCHSTEN kommen, weil der/die HÖCHSTE das ABSOLUTE LEBEN SELBST ist. Sie nutzten diese Prinzipien, um neue Menschen doppel-zu-klonen. Allmählich flößten sie, wie sie eine neue Generation erschufen, den Hass auf alles geistige genetisch ein. Indessen nutzten sie alle ihnen verfügbaren geistigen Kräfte, um Geistigkeit zu zerstören und um zu beweisen, dass sie Leben ohne den/die HÖCHSTE/N erzeugen, erhalten und fortführen konnten. Weil sie irgendwann anfingen, den/die HÖCHSTE/N zu hassen, waren sie auch auf IHRE/SEINE Kräfte eifersüchtig und sie begehrten alle Macht für sich, so dass sie die absoluten Regenten der ERDE und irgendwann von der ganzen SCHÖPFUNG sein könnten.

Viele Millionen Jahre vergingen, um auf dieses Niveau abzusinken. Im Verlauf dieser Millionen Jahre wurde immer mehr Wissen angehäuft und ihnen zugänglich. An einem Punkt in so einer Entwicklung entwickelten sie einen Plan zur vollkommenen Zerstörung des/der HÖCHSTEN und von aller Geistigkeit, und zur Erzeugung einer neuen besonderen Lage, die keine wahre Geistigkeit haben würde. Aber weil sie wussten, dass das Leben ohne Geistigkeit unmöglich ist, erfanden sie ein pseudo- bzw. schein-geistiges Prinzip, das sie von dem wahren geistigen Prinzip gestohlen haben, auf dem sie die nächste Gesellschaft aufzubauen planten.

Der Prozess des Doppelklonens setzte sich wie vorher fort. Die physische Erscheinung der Menschen, obwohl sie anders als die von jenen war, die durch die direkte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN erschaffen wurden, war noch in der Form von Riesen mit einer Lebensdauer von über eintausend Jahren. Es war noch sämtliches Wissen über alle Prinzipien verfügbar. Die Menschen wurden noch in so einer Art und Weise mental erschaffen, dass sie einen einheitlichen Zweck haben, aber für ein anderes Ziel. Daher veränderte sich die äußere Struktur der Gesellschaft nicht. Sie wurde zunächst erhalten und sie flößten sie in die neu doppelgeklonten Menschen durch Genmanipulation ein. Sie brauchten diese gestohlene Einheit, um mit ihrem Plan Erfolg zu haben. Ohne sie würden sie keinen Erfolg haben. Daher hielten sie diese durch Genmanipulation in Kraft, so dass neu doppelgeklonte Menschen kein Verlangen und keine Tendenz haben würden, diese Struktur zu verändern. Das erfüllte einen Zweck – zu versuchen, den/die HÖCHSTE/N mit den Instrumenten und Mitteln zu zerstören und zu besiegen, die von IHM/IHR gestohlen wurden. Das erforderte den Einbezug von allen Mitteln aller Grade – geistig, mental und physisch. Nur ein simultaner Angriff auf allen Ebenen konnte das erwünschte Resultat bringen.

Damit kam die Fülle des negativen Zustandes irgendwann und allmählich in die Existenz. Er stellte den Gipfel dar und baute sich vor ungefähr drei Millionen Jahren in vollem Umfang und vollkommen auf Planet ERDE auf. Zu dieser Zeit war der Plan gut durchdacht.

Dennoch waren nicht alle Einwohner auf der ERDE an diesem Plan beteiligt. Viele waren nicht einverstanden und drängten darauf, zu dem ursprünglichen positiven Zustand von Geistigkeit zurückzukehren. Diese Menschen erzeugten ihre eigenen Menschen zur Unterstützung. Nichtsdestotrotz durfte sich der negative Zustand zum Zweck des GROßEN PLANS des/der HÖCHSTEN durchsetzen. Daher verließen all diese Menschen mit guten Absichten den Planeten ERDE und ließen sich auf speziell erschaffenen Planeten im ganzen Universum nieder, wo sie in ihrer eigenen positiven Entwicklung zur größeren Geistigkeit fortfuhren. All ihr Wissen, ihre Wissenschaft, ihre Technologie und ihre natürlichen Instrumente werden noch allein für einen Zweck genutzt – um größere Geistigkeit zugunsten der ganzen SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN und für den gegenseitigen Nutzen ihrer eigenen Leben zu erreichen. Sie lernten ihre bittere Lektion auf dem Planeten ERDE, genauso wie die Konsequenzen der Schaffung des negativen Zustandes, und aus ihrer freien Wahl weigerten sie sich, sich an seiner Umsetzung zu beteiligen.

Ein anderer Grund, warum sie den Planeten ERDE verlassen und sich auf anderen Planeten im physischen Universum niederlassen durften, anstatt zu der geistigen Welt überzugehen, war für den zukünftigen Vorteil der Menschheit auf der ERDE.

Das wurde von dem/der HÖCHSTEN in der Voraussicht auf das zur Verfügung gestellt, was mit dem Planeten ERDE und mit seinen Menschen geschehen sollte. Diese Menschen mit guten Absichten sollten zu Wächtern der ERDE in physischen Formen werden, um die ERDE zu bewahren, um die Menschen der ERDE vor der vollkommenen Selbstzerstörung abzuhalten und mit ihrem unsichtbaren und nicht wahrnehmbaren Einfluss bestimmte geistige Tendenzen zu unterstützen, die eines Tages in Menschen auftreten würden, und sie in die Richtung der Rückkehr zur ursprünglichen Geistigkeit zu führen.

Nachdem diese Leute weggingen, durfte die zurückgebliebene Gesellschaft mit ihrem Plan fortfahren.

Nun muss man sich daran erinnern, dass es der Zweck dieses Plans ist, erstens, um zu beweisen, dass man den/die HÖCHSTE/N nicht braucht, um Leben zu erschaffen; zweitens, um zu beweisen, dass Leben auf rein natürlichem und nicht-geistigem Wege eingeleitet und erschaffen werden kann; drittens, den/die HÖCHSTE/N zu zerstören und all IHRE/SEINE Kräfte zu übernehmen. Der letzte Punkt in dem Plan wird zu der größten Obsession der verbliebenen Gesellschaft.

Da in ihnen alles Wissen über alle Methoden aufbewahrt wurde, waren sie sich den existierenden geistigen, mentalen und physischen Prozessen bewusst und sie nutzten sie für diesen Zweck. Sie entschieden sich, einen großen Schwindel zu entwickeln, der die Menschen dazu führen würde, an ihren Plan zu glauben.

Dieser Schwindel konnte bei ihren eigenen Menschen natürlich nicht erfolgreich sein, weil sie die Wahrheit kannten. Daher entschieden sie sich, eine vollkommen neue genmanipulierte Form des Menschen zu entwickeln, die ganz anders sein würden als sie.

Nun, da der Zweck negativ war, wurde er durch Schein-Schöpferkraft oder durch die gestohlenen schöpferischen Prinzipien des/der HÖCHSTEN verwirklicht. Schein-Schöpferkraft kann selbst nichts Neues entwickeln, weil sie gestohlen ist; daher schein-erschafft sie nur durch Analogie. Indem sie tierisches Leben beobachteten und indem sie wussten, dass die evolutionäre Entwicklung in dem Moment aufhörte, als Originalmenschen durch die direkte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN erschaffen wurden, entschieden sie sich, Tierleben als einen Prototyp für die Erschaffung einer neuen Zucht von Menschen zu verwenden. Sie wussten, dass die höchste Ebene von Tieren auf der Evolutionsskala, die Säugetiere, ihre Jungen durch Kopulation empfingen, und dass sich die Samen in einem weiblichen Tier entwickelten, woraus folgte, dass das Babytier aus dem Leib der Mutter geboren wurde. Sie konnten diesen Vorgang einfach für eine neue Menschenrasse nachahmen. Daher erschufen sie durch Genmanipulation einen Mann und eine Frau mit Fortpflanzungsprozessen analog zu den damals existierenden Säugetieren. Sie erschufen weibliche Organe auf eine solche Art und Weise, dass jede Frau einen Fötus in sich empfangen und in ihrem Leib entwickeln konnte.

Es war nicht länger notwendig, die Reproduktion bzw. Fortpflanzung von Menschen durch den Vorgang des Doppelklonens weiterzuführen. Der Vorgang des Doppelklonens hatte an sich noch zu viel Geistigkeit. Auch wenn dieser Vorgang bewahrt worden wäre, könnte kein natürlicher Zusammenhang zwischen Menschen und Tieren begriffen oder festgestellt werden.

Um zu beweisen, dass sich Menschen auf dieselbe Weise wie Tiere entwickelten und dass sie sich auf dieselbe Art und Weise um ihre Babys kümmern und ihnen alles vom Moment ihrer Geburt beibringen mussten, war es notwendig, diese Zucht oder diese Generation in einem vollkommen unwissenden Zustand mit der Unterdrückung von allem Wissen über die Geistigkeit ihres wahren Ursprungs und über jede Technologie oder Wissenschaft zu erschaffen.

Daher erschufen sie einen Höhlenmenschen und mehrere Affenspezies, die dem Höhlenmenschen so ähnelten, dass erklärt werden konnte, dass der Mensch nur eine natürliche Fortsetzung von Affen im Evolutionsprozess der Spezies war und dass in dem Prozess keine Geistigkeit einbezogen war.

Aber sie mussten im Menschen die Fähigkeit zu lernen bewahren. Es gab keinen Weg, wie sie diese Fähigkeit beseitigen konnten, wenn ihr Plan erfolgreich sein soll. Ein Problem bestand darin, den Höhlenmenschen an einem Punkt auf ein akzeptables Niveau eines zivilisierten Zustands zu bringen, der die Entwicklung von Wissenschaft und Technologie und aller anderen Bereiche menschlicher Aktivitäten erlauben würde, so dass bewiesen werden konnte, dass so eine Entwicklung nicht von Geistigkeit kommt, sondern von der Natur. So sind laut der Scheingestalter solche Fähigkeiten nur ein Nebenprodukt der natürlichen Evolution der Entwicklung.

Da sie wussten, dass zukünftige Wissenschaftler der Menschheit nach Antworten bezüglich der Quelle ihres Ursprungs und ihrer Erschaffung suchen würden, erschufen sie diesen Schwindel und pflanzten solche Vorstellungen in den schwachen Geist ihres Produktes ein.

Allerdings musste die Fähigkeit zu lernen beibehalten werden, um die Scheinlogik der natürlichen Evolution zu lernen. Da alles Wissen, das die Scheingestalter besaßen, hier durch Genmanipulation unterdrückt wurde, musste das Lernen von „Außen“ anstatt von „Innen“ auftreten. Das „Außen“-Lernen verläuft durch Beobachtungen von Ereignissen, die sich im natürlichen Grad und im physischen Körper durch Analogie und durch das Sammeln von Erfahrungen zutragen, und daraus durch das Treffen von Verallgemeinerungen von universaler Anwendbarkeit. Da alle Schlussfolgerungen durch Beobachtungen und Erfahrungen von äußeren natürlichen Ereignissen getroffen werden, ist es einfach, zu einer Sichtweise zu kommen, dass die Entstehung von Leben aus der Natur kommt. In so einer Schlussfolgerung gibt es natürlich keine Geistigkeit.

Aber die Bewahrung der notwendigen Lernfähigkeiten der neuen Menschenzucht enthielt in dem grandiosen Plan oder Schwindel, der von den Scheingestaltern erzeugt wurde, einen potenziellen Fehler. Die Fähigkeit zu Lernen ist ein rein, vollkommen und uneingeschränkt geistiges Merkmal und in ihr werden ausnahmslos alle Prinzipien des Lebens und der Geistigkeit bewahrt; damit ist der/die HÖCHSTE in ihnen wie in SICH SELBST. Daher konstituierte dieses Prinzip den innersten geistigen Grad des neu erschaffenen Höhlenmenschen, aus dem die spezifische Mentalität in die Existenz kommt, welche die schein-wissenschaftlichen Schlussfolgerungen, die Menschen über das Leben und seinen Ursprung treffen, anders beeinflussen kann. (Eine Bemerkung: Das Tierlernen reflektiert universale geistige Prinzipien, weil es den verschiedenen geistigen Neigungen entspricht. Solche Entsprechungen ermöglichen eingeschränktes nicht-geistiges Lernen von Tieren. Aber weil die Möglichkeit von so einem Lernen gänzlich aus seinen Entsprechungen stammt, ist es von selbst undenkbar. Daher ist es nur durch die Existenz von Geistigkeit im Allgemeinen möglich.)

Die Fähigkeit zu lernen ist das Gefährt, durch da der/die HÖCHSTE beständig Wahlen zur Verfügung stellt, dass Menschen zu ihrem Ursprungszustand der Geistigkeit zurückkehren.

Das ist der Grund, warum von dem/der HÖCHSTEN zugelassen wurde, dass Menschen auf so eine Art und Weise entwickelt werden oder wurden, und in vollkommene Unwissenheit geboren werden, mit vollkommen geschlossenen geistigen und mentalen Graden. Und das ist der Schwachpunkt des ganzen Schwindels, der durch die Boshaftigkeit des negativen Zustands der Scheingestalter angezettelt wurde. Sie waren sich dieser Schwäche bewusst, aber sie war der einzige Weg, wie sie fortfahren konnten. Daraus kann man wieder sehen, die Scheingestalter konnten nichts Neues selbst entwickeln, aber was sie verwendeten, war von den schöpferischen Prinzipien des/der HÖCHSTEN gestohlen. Sie wussten das und es macht sie in ihrem Unterfangen, die SCHÖPFUNG zu übernehmen und den/die HÖCHSTE/N zu zerstören, noch hasserfüllter, feindseliger, gehässiger und wütender.

Der Punkt bei dieser Schwäche ist, dass, da solche erzeugten Menschen erzeugt und dann in Unwissenheit geboren werden, sie auch über negative Zustände unwissend sind. Damit wird die Basis für die Kämpfe um Seelen geschaffen, die zwischen den geistigen Prinzipien und den Scheingestaltern stattfinden. Unwissenheit bedeutet, dass man akzeptieren und wählen kann, was man möchte. Diese Fähigkeit zu wählen, das heißt, die Freiheit und Unabhängigkeit der Menschen, solche Wahlen zu treffen, wird vollständig bewahrt. Und so eine Fähigkeit ist rein geistig. Der/die HÖCHSTE befindet sich in ihr wie in SICH SELBST. Also, ein anderer günstiger Punkt für die zukünftige geistige Wiedergeburt der Menschheit und ein anderer Fehler in dem Schwindel.

Die Scheingestalter waren sich den Fehlern völlig bewusst, und sofort nach der Erschaffung eines Höhlenmenschen und der Schaffung dieses Schwindels zum Vorteil von zukünftigen menschlichen Wissenschaftlern fuhren sie in ihrem Plan mit einem zweiten Schritt fort, der gewagter war als der erste.

Sie waren sich beständig bewusst, dass eine empfindende Wesenheit nur durch geistige Prinzipien am Leben erhalten wurde. Sie nutzten dieses gestohlene Prinzip, um Höhlenmenschen zu erzeugen. Aufgrund des beständigen geistigen Zustroms kann der Höhlenmensch nicht nur leben, sondern in seiner/ihrer gesamten Entwicklung beeinflusst werden. Die Scheingestalter wussten auch, dass das, was geschieht, immer in seinem Ursprung im geistigen Zustand ausgelöst wird. Daher wussten sie sehr gut, dass, wenn ihr Bemühen durch die Erzeugung des Höhlenmenschen und durch die Schaffung des Schwindels über einen Zusammenhang zwischen Mensch und Affe geendet hat, sie letztendlich den Kampf verlieren würden, weil das geistige Prinzip eine Tendenz hat, durch die Natur seiner Position im Zentrum der SCHÖPFUNG und durch die Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm zu übernehmen. Daher würde man, wie man aus der Unwissenheit in das Wissen wächst, notwendigerweise aus keiner Geistigkeit in die volle Geistigkeit wachsen. Das ist eine normale Situation für alles, das durch geistige Prinzipien erzeugt wird. Und da dieser Grundsatz die Basis der Erschaffung eines Höhlenmenschen und seiner Nachkommenschaft ist, würde es jeden direkt zu voller Geistigkeit führen. Es würde keinen anderen Weg geben.

Aus diesem Grund entschieden sich die Scheingestalter, in der geistigen Welt einen besonderen scheingeistigen Zustand zu schaffen, aus dem sie das Produkt ihres scheinschöpferischen Bestrebens durch scheingeistige Mittel beeinflussen und lenken können.

Ein anderer Zweck für die Schaffung eines solchen Zustands ist, dass sie, indem sie leidenschaftlich den/die HÖCHSTE/N und all SEINE/IHRE SCHÖPFUNG hassen, sich nicht in demselben Zustand mit IHRER/SEINER SCHÖPFUNG oder mit dem/der HÖCHSTEN befinden und nicht befinden können. Aus ihm konnten sie sich keinen Schaden ausdenken oder anrichten, weil er ein Zustand von Liebe und Weisheit war, der einzige geistige Zustand dieser Zeit. So bildeten sie für sich selbst einen anderen Zustand, der von allen anderen geistigen Zuständen separat war, mit dem sie sich von dem/der HÖCHSTEN abgrenzten und mit dem sie auf die Menschen der ERDE, die sie in die Unwissenheit über alle Zustände erzeugten, Einfluss ausüben konnten.

Damit trat in der geistigen Welt ein neuer Zustand in Erscheinung, der Zustand von Negationen und Widerständen allem wahrhaft geistigem gegenüber. Seit dieser Zeit wurde die geistige Welt in drei Teile aufgeteilt: die HIMMEL – der Zustand von Gutem und Wahrem, Liebe und Weisheit; der intermediäre Zustand – der Zustand des Übergangs, des Ausgleichs und der Wahlen; und die HÖLLEN – der Zustand von Negativem, Bösem und Falschem. Aufgrund ihrer geistigen Natur konnten und können nun alle drei Zustände den gleichen Einfluss auf die Menschen der ERDE ausüben. Und aufgrund ihres unwissenden Zustands können sie jetzt zu Wahlen für einen Zustand geführt werden, in dem sie sich am wohlsten fühlen und mit dem sie sich identifizieren wollen.

Nach dem Erzeugen eines Höhlenmenschen und eines Affen mit all ihren Merkmalen, und nach der Schaffung des bösen scheingeistigen Zustands in der geistigen Welt verließen alle Scheingestalter mit den ihnen verfügbaren psychischen und magischen Kräften ihre physischen Körper und brachten sich in ihren selbst-erschaffenen HÖLLEN ein, um mit dem nächsten Schritt in ihrem Plan fortzufahren. Sie haben ihre physischen Körper sorgfältig zerstört, damit kein Beweis für ihre Existenz auf der ERDE gefunden werden konnte. Zukünftige Wissenschaftler der Menschheit konnten daher nur zu dem Schluss kommen, dass es einen natürlichen evolutionären Ursprung von Leben auf der ERDE gegeben hat und dass Menschen nicht durch die Stiftung von dem/der HÖCHSTEN erschaffen wurden.

Aus den HÖLLEN zerstörten sie mit den geistigen Kräften und der Magie, die sie besaßen, von all ihrem Wissen, das im Verlauf von 137 Millionen Jahren angehäuft wurde, fast jeden Beweis für ihre Zivilisation, ihre Technologie, ihre Kultur und ihr Wissen. Sie brachten über den Planeten ERDE eine Vielzahl von gewaltigen sogenannten Naturkatastrophen und Kataklysmen, die den ursprünglichen einen Kontinent der ERDE in mehrere aufspaltete, die Kontinente trennte, was alle Spuren eines möglichen

Beweises für irgendeinen anderen Ursprung von Leben als den evolutionären, nicht-geistigen zerstörte. Sie setzten den erzeugten Höhlenmenschen und erzeugten Affen in unterschiedliche Kontinente hinein und fingen an, in jeder Hinsicht Einfluss auf die Entwicklung der Höhlenmenschen auszuüben.

Und damit wurde der erste Teil der Menschheitsgeschichte beendet und der zweite Teil war gerade am Beginnen. Das Wissen über all diese Ereignisse wurde zu dem Zweck, den Ursprungsplan des/der HÖCHSTEN zu erfüllen und auch zu dem Zweck, dem Plan eine Chance zu geben, der von dem negativen Zustand der Scheingestalter entwickelt wurde, sorgfältig aus dem bewussten Gewahrsein der Menschheit ausgelöscht. Also war es bis jetzt durch dieses Buch nicht möglich, einen nachweisbaren Zusammenhang der Menschheit mit einer anderen Entwicklung als die der nicht-geistigen evolutionären festzustellen.

Die Beweise, die nicht-geistige evolutionäre Entwicklung zu untermauern, die durch Naturereignisse sorgfältig ausgelöscht wurden, wurden damit in die Reifung gebracht, damit sie als eine Basis für zukünftige Wissenschaftler dienen können, um ihre falschen Theorien in Bezug auf die Entstehung von Leben und von Menschen zu entwickeln. Da Wissenschaftler heute all ihren Beweis auf beobachtbare Daten und auf die Fakten der Ereignisse im äußeren Naturgrad stützen, können keine geistigen Schlussfolgerungen gefunden oder gewichtet werden, um solche Naturgrad-Schlussfolgerungen zu verändern. Also gehen gegenwärtige Wissenschaftler in der Falle gefangen, die vor drei-vier Millionen Jahren von den Scheingestaltern für sie aufgestellt wurden und sie glauben noch an den Schwindel, der ihnen so überzeugend vorgelegt wurde.

Was aus einem Schwindel abgeleitet wird, resultiert in einem anderen Schwindel. Alle Schlussfolgerungen, die auf einem Schwindel beruhen, sind natürlich nichts anderes als reine Falschheiten. Aber weil sie so geschickt auf beobachtbaren Fakten beruhen, werden sie von dem wissenschaftlichen Geist als die Wahrheit angesehen.

Und das war der Zweck des bösen negativen Zustandes: Falschheit als die höchste Wahrheit und die höchste Wahrheit als Falschheit anzusehen. Also ist jede geistige Wirklichkeit oder Erklärung für den natürlichen wissenschaftlichen Geist unwirklich und daher nicht zulässig. Umgekehrt sind jede unwirkliche natürliche Lage und ihre Fakten für den natürlichen wissenschaftlichen Geist real und die einzig zulässige.

Sobald sich die Scheingestalter in ihrer eigenen HÖLLE eingerichtet hatten, fuhren sie mit ihrem ursprünglichen Plan fort.

Zuerst erzeugten sie mit ihrer Magie und mit ihrem Wissen über Entsprechungen in den HÖLLEN alle Arten von Monstern, Kreaturen, Dämonen, Satans und Teufel, damit sie ihre eigenen Mannschaften und Diener haben würden, die ihnen bei ihrer Täuschung helfen. Sie ahmten in ihrer scheinschöpferischen Leistung die SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN nach. Weil der/die HÖCHSTE SEINE/IHRE eigene SCHÖPFUNG und empfindende Wesenheiten von Gutem und Wahrem hat, haben die Scheingestalter die

Gegensätze von solchen positiven schöpferischen Leistungen gegenerzeugt. Hier wird „schein-schöpferische Leistung“ der Scheingestalter gesagt. Der Grund für diesen Ausdruck ist, dass es der Zweck von echter schöpferischer Leistung ist, der ganzen Schöpfung größere Freude, Behaglichkeit, Wissen und geistige Bewusstheit zu bringen. Aber das Ziel der Scheingestalter und ihrer Pseudo- bzw. Schein-Schöpfung ist es, die ganze SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN, einschließlich den/die HÖCHSTE/N, zu zerstören. So, was in den HÖLLEN „erschaffen“ wird, wird nur „erschaffen“ um zu zerstören. Daher ist es eine „Pseudo-Schöpfung“ bzw. „Schein-Schöpfung“, egal wie hochentwickelt sie ist. Das Problem ist, dass jede Pseudo-Schöpfung nichts von selbst hat. Es ist alles von der wirklichen SCHÖPFUNG und damit von dem/der HÖCHSTEN gestohlen. Wie zuvor erwähnt, die Scheingestalter operierten nach gestohlenen geistigen Prinzipien.

Da sie die Wichtigkeit von geistigen Prinzipien für ihr eigenes Überleben und für den Erfolg ihres Planes kennen, und da es ihr Verlangen war, den/die HÖCHSTE/N zu ersetzen und IHREN/SEINEN Platz einzunehmen, war es für sie notwendig, eine Pseudo- bzw. Schein-Geistigkeit und Pseudo-Religion pseudo-zu-erschaffen, durch die sie ihre Pseudo-bzw. Schein-Schöpfung in geistiger Blindheit und Unwissenheit halten konnten, um sie davon abzuhalten, sich der wahren Geistigkeit bewusst zu werden und sie möglicherweise zu akzeptieren.

Sie waren sich den angeborenen geistigen Bedürfnissen von Menschen bewusst. Diese Bedürfnisse konnten sie nicht durch irgendeine Genmanipulation ausradieren, weil Menschen sonst nicht leben konnten. Indem sie dieses Prinzip des Lernens in den Menschen intakt ließen, ließen sie in den Menschen auch ein ewiges angeborenes Verlangen und Streben nach Geistigkeit übrig. So ein Ziel im menschlichen Geist kann niemals mit irgendwelchen genetischen oder anderen Manipulationsarten ausradiert werden, weil man einfach aus dem geistigen lebt und Leben aus dem geistigen kommt.

Das ist das Prinzip hier: Das Leben ist von selbst und an sich ein vollkommen und uneingeschränkt geistiges Phänomen. In ihm befindet sich der/die HÖCHSTE, DER/DIE das ABSOLUTE LEBEN an SICH und von SELBST ist wie in SICH SELBST. So lange man lebt (unabhängig davon, in welchem Grad oder Schritt oder Dimension der Existenz, des Seins – ob geistig, intermediär, natürlich, oder in der HÖLLE), befindet man sich in Geistigkeit. Der Unterschied liegt allein in der Frage nach der Position, die man gegenüber dieser Geistigkeit hat. Man kann ihr den Rücken zudrehen oder sich ihr stellen. Wenn man sich ihr stellt, wird man immer geistiger und der eigene geistige Grad öffnet sich immer weiter. Wenn man ihr allerdings den Rücken zuwendet, wird man immer weniger geistig und der eigene geistige Grad geht immer mehr zurück, bis man ihn zuschließt, und indem man ihn zuschließt, wird man wirklich wie ein Tier ohne jedes geistige Gespür. Es macht keinen Unterschied, ob so eine Person angesehen, nach außen hin intelligent, brilliant und erfolgreich ist, weil diese Merkmale nur aus dem natürlichen Grad bezogen werden und daher keinen ewigen Wert haben.

All diese Dinge sind den Scheingestaltern bekannt, und sie versuchen, dieses Wissen zu ihrem Vorteil zu nutzen.

Sie erkennen, dass Menschen einen Gott brauchen. Sie erkennen auch, dass auch sie GOTT brauchen. Nun, da sie den/die wirkliche/n HÖCHSTE/N nicht als den einzigen GOTT anerkennen wollen, müssen sie aus ihrer Mitte ihren eigenen Gott bestimmen. So einem Gott hängen sie alle Prinzipien und Merkmale des/der HÖCHSTEN an und sie beten diesen Gott an. Dasselbe Glaubenssystem flößen sie in ihre Schein-Schöpfung auf der ERDE ein und erschaffen damit eine neue Pseudo-Religion.

Aber weil sie alle Götter sein wollen, kämpfen sie beständig gegeneinander, zerlegen sich in Bruchstücke, spalten sich in Gruppen und so weiter; sie ernennen beständig neue Götter und flößen in ihn die Kräfte eines Allmächtigen ein. Das führt zu der Entwicklung von Taktiken der Täuschung, der Überzeugung, der Hinterlist, Verzerrung, Versklavung und zu allen Niveaus negativer Neigungen. Sie werden alle in die Unwissenheit der Menschen der ERDE in Form einer Religion übertragen und eingeflößt. Und da sie sich immer einen neuen Gott und einige neue religiöse Vorstellungen einfallen lassen, rufen sie unter den Menschen der ERDE viele religiöse Glaubenssysteme hervor, die behaupten, dass nur ihre Religion eine wahre und eine echte ist. Sie halten an ihr fest und hängen ihr starr, dogmatisch, fanatisch und blind an und verachten alles andere und jeden anderen, bis zu dem Punkt, an dem sie sich im Namen ihres neu pseudo-erschaffenen Gottes ständig gegenseitig töten und zerstören. Die Menschen wollen natürlicherweise nicht akzeptieren, dass das, was sie tun, im Namen des oder in der Zuneigung zu dem Teufel ist und nicht im Namen des/der wahren HÖCHSTEN, DER/DIE niemals unterschiedliche Religionen oder irgendetwas widersprüchliches erschaffen würde.

Und damit endet der nicht-geistige Zustand in völligem Wahnsinn, der durch die gesamte Menschheitsgeschichte seit den letzten drei oder vier Millionen Jahren so farbenfroh manifestiert wird.

Solche Religionen, die in dem schein-geistigen Zustand der HÖLLEN erzeugt und ausgedacht werden, werden an die Menschen auf der ERDE übertragen, um sie von der wahren Geistigkeit abzuhalten, und gleichzeitig so, dass sie ihr Bedürfnis, ihr Verlangen und ihre Suche nach Geistigkeit befriedigen, die jedem lebendigen empfindenden Wesen so immanent ist.

Allerdings gibt es bei diesem Schritt eine andere Gefahr für ihren Plan und daher für sie persönlich. Egal, wie falsch und verzerrt Religion oder Geistigkeit ist, mit ihren Prinzipien enthält sie immer einige Körnchen Wahrheit, die für ihren Plan destruktiv sind. Das wird durch das sorgfältige Planen der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN aufrechterhalten, so dass solche Körnchen Wahrheit dafür verwendet werden können, Menschen zu der wahren Geistigkeit zurück zu bringen, wenn sie das an einem Punkt in ihrer Geschichte wählen.

Die verheerendste Wahrheit für die Scheingestalter, die in jedem solchem System enthalten ist, ist die Notwendigkeit zuzugeben, dass es mehr gibt als nur den Naturzustand. Daher müssen sie bekennen, dass es eine über den natürlichen Grad hinausgehende Ordnung gibt. Und hier ist der Haken. Da das Denken und das Wahltreffen von Menschen nicht zerstört werden können – sonst müssten sie sich selbst zerstören – können sie wählen, all das entweder zu glauben oder nicht zu glauben. Und in dieser Fähigkeit liegt eine Präsenz einer wahren Geistigkeit, in der SICH der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST befindet.

Um diese wahre Geistigkeit zu untergraben und das Denken und das Wählen der Menschen zu versklaven, führen die Scheingestalter in den Menschen viele negative Vorstellungen und Gefühle so wie Angst, Schuld, Horror und Terror, Leiden, Schmerz, Feuerqualen in der HÖLLE herbei; und dann versprechen sie jedem die Linderung von solchen Zuständen unter der Bedingung, dass sie treu, rigide, dogmatisch, ohne jedes Nachdenken, in blindem Glauben nur ihren Lehren und religiösen Systemen folgen. Nur indem sie blind folgen, werden sie vor einem höllischen Schicksal gerettet. Jetzt erscheinen die Scheingestalter den Menschen als Retter. (Schein-Retter in Wirklichkeit.)

Um ihre Kräfte intensiver zu manifestieren, beginnen sie, alle positiven Kategorien an sich zu reißen, indem sie diese von dem/der HÖCHSTEN stehlen, sie in negative zu verwandeln und sie zu der einzigen Quelle von Leben zu erklären. Da sämtliches positives Denken und Wollen in ihnen durch ihre Wahl in negatives umgewandelt wird, werden all ihre Vorstellungen und Neigungen ausschließlich negativ. Sie projizieren alle derartigen negativen Vorstellungen beständig auf das Universal-Bewusstsein und auf jene, die bereit sind, ihre Vorstellungen zu akzeptieren und sie im Naturzustand zu verwirklichen und umzusetzen. Da sonst niemand bereit ist, solche Vorstellungen zu akzeptieren außer einzig ihre eigene Pseudo-Schöpfung auf dem Planeten ERDE (schließlich war das der Zweck, sie auf so eine Art und Weise zu erzeugen), werden dieser Planet und seine Menschen zu einer Bühne, zu einem Schlachtfeld, auf dem solche Vorstellungen projiziert und greifbar gemacht werden.

Weil diese Vorstellungen Gefühle von Hass, Zorn, Wut, Zerstörung, Feindseligkeit, Aggression und alle Arten von Boshaftigkeit mit all ihren vorstellbaren und unvorstellbaren Konsequenzen und Folgen zum Ausdruck bringen, erscheinen sie in Form von brutalen Tieren und Kreaturen aller Art, giftigen und schädlichen Pflanzen aller Art, giftigen und schädlichen Insekten, und Bakterien und Viren aller Art. Bei Menschen treten sie entweder als mentale oder physische Krankheiten, Erkrankungen aller Art, Unfälle und Unglücke aller Art, Kriege, Zerstörungen, Verschwörungen, Umstürze, Verbrechen aller Art, Naturkatastrophen aller Art, und in vielen anderen negativen Manifestationen in Erscheinung. Wenn eine Person einen negativen Gedanken oder ein negatives Gefühl denkt und beibehält, wird es zu einem Teil dieser Person. Das ist wortwörtlich wahr. Hier ist das Prinzip: Jede Vorstellung, ob positiv oder negativ, tendiert dazu, wenn sie einmal geäußert oder genannt wird, sich in der natürlichen Wirklichkeit oder im natürlichen Grad durch ihre greifbare Manifestation

und Illustration umzusetzen. Jede Vorstellung, die in den HÖLLEN erzeugt wird, ist negativ, und durch das geistige Wissen über Entsprechungen und durch die Geisteskraft der Scheingestalter wird sie in den natürlichen Grad des Planeten ERDE und in den Geist und in das Leben der Menschen projiziert, und mit dem kombinierten Kraftaufwand von ihnen allen in die tatsächliche Erscheinung, Dasein oder Funktion versetzt.

Also kann man erkennen und wahrnehmen, wenn man möchte, dass alle Aggressionen, Kriege, Feindseligkeiten, Gehässigkeiten, Verbrechen und alle anderen Grausamkeiten in der Menschheit und in der Natur, alle bösartigen Tiere, giftigen Vegetationen und Pflanzen, und alle Krankheiten, Erkrankungen, Unfälle und Unglücke jeder Art, mental oder physisch in Existenz und Sein auf dem Planeten ERDE in den HÖLLEN erzeugt wurden, von den Menschen der ERDE durch ihre freie Wahl akzeptiert wurden, und durch diese Tatsache traten sie wirklich auf, verliefen und wurden. Und das ist ein wahres Ergebnis von Nicht-Geistigkeit und Pseudo- bzw. Schein-Geistigkeit. Pseudo- bzw. Schein-Geistigkeit ist im Wesentlichen überhaupt keine Geistigkeit, weil alles in ihr von der wahren Geistigkeit gestohlen und ins Gegenteil verwandelt und verdreht wird.

Um das Thema weiter zu verwirren, fuhren die Scheingestalter damit fort, Menschen gegeneinander auszuspielen, indem sie unterschiedliche Nationen und Nationalitäten, unterschiedliche Rassen mit unterschiedlichen, oft diametral entgegengesetzten Ansichten, Kulturen, Religionen und Sprachen erzeugen. Sie bildeten starre Institutionen, Traditionen und Konventionen, die nichts Neues erlauben würden, so dass den Menschen kein wahres geistiges Bewusstsein erscheinen konnte. Sie erzeugten Gesetze, Bräuche, Verordnungen und Regeln aller Art, so dass Menschen in ihrer Ausdrucks- und Wahlfreiheit vollkommen beschränkt und eingeschränkt und damit zu ängstlich und schuldbewusst sind/waren, solchen Einrichtungen und Autoritäten gegenüber unter der Strafe der Ablehnung, Ausstoßung oder schwerer Bestrafung bis zu dem Punkt der Hinrichtung oder Inhaftierung widrig zu handeln, zu glauben, zu denken, oder sich zu verhalten.

Sie haben die Bedeutung der geistigen Ehe vollkommen und völlig verzerrt und verdreht, indem sie eine formelle Institution von Ehe schufen, die auf Bequemlichkeit, Abhängigkeit, Unterwerfung, und auf allen Arten religiöser, sozialer und moralischer Beschränkungen beruhte. Sie flößten in die Menschen ein Bedürfnis ein, besondere Kodizes, Regeln und Verordnungen dahingehend zu erschaffen, wie die eheliche Institution funktionieren sollte, wie Kinder aufgezogen werden sollten, und die Rolle der Sexualität im menschlichen Leben. Die abscheulichste Verzerrung und die abscheulichsten Angriffe wurden gegen die wahre Bedeutung von menschlicher Sexualität erfunden. Sie wurde für sie zu einem besonderen Ziel, ihren wahren Zweck, ihren wahren Platz und ihre wahre Funktion im menschlichen Leben zu untergraben. Sie wussten sehr genau, was für eine große geistige Auswirkung die Sexualität auf die menschliche geistige Entwicklung und auf das Selbstkonzept hat. Sie waren sich

bewusst, dass die Sexualität einem der höchsten geistigen Werte entspricht, dass es in einer sexuellen Verbindung von Mann und Frau eine fortwährende Neubestätigung von universaler Liebe gibt und der/die HÖCHSTE in ihr allgegenwärtig ist. Der Grund, warum sie so einen sorgfältigen und gemeinen Plan entwickelten, um die wahre geistige Bedeutung von Geschlechtsverkehr zu zerstören, war, dass es der einfachste Weg sein würde, das geistige Bewusstsein der Menschen auf einer positiven und in einer negativen Art zu beeinflussen. Hätten sie die Sexualität ihrer eigenen Entwicklung überlassen oder hätten sie solche listigen Anstrengungen nicht angestellt, ihre wahre Funktion und ihren wahren Zweck im menschlichen Leben zu verdrehen, dann wäre die menschliche Sexualität der verletzlichste Bereich, von welchem und durch welchen ihr Plan, die Geistigkeit zu zerstören, vollkommen gescheitert wäre.

Aus diesem Grund pflanzten und flößten sie in den Geist der Menschen die am meisten verzerrten und abscheulichsten Arten ein, Sexualität, Ehe und Familienstruktur zu verstehen, so dass sie sie als ein Mittel nutzten, um Menschen in den entsetzlichsten Zuständen von Schuldgefühlen, Selbstzerstörung, Zerstörungen von anderen, sexuellen Perversionen und/oder sexueller Enthaltung zu versklaven.

Das wird alles im Namen der Religion oder im Namen der Erhaltung der Gesellschaft getan, mit der Bedeutung, dass sexuelle Gefühle und Sexualität die Erfindung des Teufels und damit gegen den/die HÖCHSTE/N sind. Nun, das ist genau das Gegenteil der wirklichen Wahrheit. Aber das ist die Art wie sie operieren, indem sie die wirkliche Wahrheit nehmen und sie in ihr Gegenteil verwandeln. Das wird mit ausnahmslos allen menschlichen Werten getan. Natürlich ist das überzeugendste Argument für die Gültigkeit von so einer Verdrehung, wenn es im Namen der Religion, der Geistigkeit und dem/der HÖCHSTEN getan wird. Das ist die wahre Gefahr, die fähig war/ist, die meisten Menschen zu versklaven, besonders in den alten Zeiten, als sie gezielt in einem Zustand von Unwissenheit, Angst, Schuldgefühlen und Befürchtungen in Bezug auf solche Gefühle und Handlungen gehalten wurden.

Nun, da dieser Angriff gegen die Verbindung, die Integrität und das Einssein der Prinzipien der Weiblichkeit und Männlichkeit gerichtet ist – schließlich liegt in dieser Verbindung die wahre Geistigkeit und die Präsenz des/der HÖCHSTEN – war es notwendig, die wahre Bedeutung von so einer Verbindung zu brechen, zu zerstören und sie mit einer vollkommen und ganz anderen Beziehung zwischen diesen Prinzipien und ihren Repräsentanten zu ersetzen.

Daher wurde ein sorgfältiger Plan eingeleitet, um die Gleichheit der Geschlechter zu beseitigen und Frauen in eine unterwürfige und unterlegene Position zu versetzen. Hier ist interessant anzumerken, dass der Angriff im Großen und Ganzen auf die Position der Frauen gerichtet war. Obwohl es unter einigen Stämmen Versuche gab, ein Matriarchat zu errichten und damit die Position von Männern zu untergraben, hat diese Richtung in ihren Plänen niemals richtig funktioniert.

Man muss verstehen, dass die Scheingestalter Meister der Wissenschaft der Entsprechung und der äußersten geistigen Auswirkung von solchen Entsprechungen und ihren schöpferischen Konsequenzen waren. Daher waren sie sich der wahren Entsprechung der Prinzipien von Weiblichkeit bewusst, die von den weiblichen physischen Charakteristika in ihrer ursprünglichen Stiftung von dem/der HÖCHSTEN repräsentiert werden. Sie wussten sehr genau, dass Weiblichkeit die Essenz, das Sein, der Zustand, die Liebe, der Willen, die Motivation, Gefühle, Intuition, Wirksamkeit, Freiheit und Wärme ist. Ohne Weiblichkeit würde die Existenz, der Prozess, die Substanz, die Weisheit, die Vernunft, das Denken, die Intelligenz, das Wissen, die Unabhängigkeit und das Licht – das heißt, das männliche Prinzip – kein wirkliches Leben haben. Da weibliche Prinzipien das Zentrum und der Kern von einer Manifestation sind, ist es notwendig, ihre Position anzugreifen, so dass die wahre geistige Bedeutung von Leben verdunkelt und/oder erstickt wird. Um eine solche Verzerrung zu erreichen wurde es notwendig, die Position der Frau im Naturzustand anzugreifen, also die Wichtigkeit all dieser Prinzipien zu untergraben, die das Leben von allen Manifestationen der SCHÖPFUNG konstituieren.

Daher wurde eine Vorstellung in den menschlichen Geist eingeimpft, dass das weibliche Prinzip und damit das Frausein unterlegen und weniger wichtig und weniger wertvoll ist als das männliche Prinzip, das heißt, das Mannsein.

Die Konsequenz von solchen Verzerrungen erschüttert weiterhin die Integrität der Menschheit auch bis in die Gegenwart. Sexualität, Frausein, Ehe und alle verwandten Themen sind die Konzepte in den modernen konventionellen und traditionellen Einrichtungen, denen sich am starrsten, am bösartigsten entgegengestellt wird, die in ihren alten festgelegten und völlig verdrehten Wegen fast ohne irgendeine Veränderung bestehen bleiben. Aber ohne das Verändern dieser Wege ist keine Umkehr zu der wahren Geistigkeit aufgrund der hier beteiligten Entsprechungsfaktoren möglich. Der heutige Versuch von einigen Menschen, eine sogenannte offene Sexualität zu haben, stammt von einem insgesamt negativen Zustand von Sexualität, der auf einem psychologischen Phänomen beruht, das Reaktionsformation aus Schuldgefühl genannt wird, das ihnen von religiösen und/oder sozialen Traditionen und Konventionen auferlegt wird. Sie ist eine Form der Abwehr und kein Resultat eines wahren geistigen Verständnisses von Sexualität.

Also verlor die Menschheit allmählich jedes Konzept von wahrer Geistigkeit. Es wurde entweder mit einer völligen Verleugnung der Existenz irgendeiner Geistigkeit oder mit Pseudo- bzw. Schein-Geistigkeit ersetzt, die in zahlreichen Konventionen und Traditionen von Religion, sozialen, kulturellen, ehelichen und ähnlich modernen Institutionen demonstriert wird, die von den Scheingestaltern zu dem Zweck erfunden wurden, wahre Geistigkeit zu ersticken, und den/die HÖCHSTE/N durch die ganze SCHÖPFUNG zu verdrängen.

Während dieses Zeitraums in der Menschheitsgeschichte arbeitet die ABSOLUTE VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN weiterhin auf subtilen, indirekten und direkten Wegen, um jede Situation als eine Erinnerung an die Existenz wahrer Geistigkeit zu nutzen. Wie zuvor erwähnt, gab es im Ausgangsplan der Scheingestalter mehrere Fehler und Schwächen, die einfach unausweichlich waren, wenn ein solcher Plan zur Reifung kommen konnte. Ein Fehler war, dass die Lernfähigkeit einer neuen Generation bewahrt werden musste. Der andere war, dass es notwendig war, die individuelle menschliche Entwicklung von keinem Wissen oder von Unwissenheit in der frühen Kindheit in das Wissen und die Intelligenz des Erwachsenseins zu beginnen. Eine solche Situation wurde/wird von dem/der HÖCHSTEN genutzt, um das Prinzip des Gleichgewichts festzulegen und beizubehalten, durch das die Menschen in Wahlfreiheit gehalten werden.

Lernen, Freiheit, Wahlen und alle verwandten Themen sind rein geistige Prinzipien, in welchen der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST ist. Aus ihnen kann der/die HÖCHSTE beständig unterschiedliche Alternativen zusätzlich zu denen vorlegen, die Menschen von ihren Scheingestaltern gegeben werden. Also tritt für jede höllische Alternative sofort die ihr gegensätzliche Alternative in Erscheinung. Von diesem ausgleichenden Grundsatz können Menschen jetzt das wählen, nicht was die Scheingestalter wollen, was sie wählen, sondern was sie selbst wählen wollen.

Zu dem Zweck, dieses Gleichgewicht und damit die geistige Freiheit der Menschen zu erhalten, werden von dem/der HÖCHSTEN viele Mittel zur Verfügung gestellt.

Während der Menschheitsgeschichte wurden unterschiedliche sogenannte Heilige Bücher geschrieben, in denen Körnchen von wahren geistigen Wahrheiten enthalten waren. Ein gutes Beispiel ist die Christliche Bibel. Viele Propheten, geistliche Lehrer und Führer wurden zur ERDE gesandt, um Menschen die neuen Wege wahrer Geistigkeit beizubringen. Diese Propheten und geistigen Führer tauchten in unterschiedlichen Nationen, an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten auf. Ihre Mission war, die Körnchen von geistigen Wahrheiten in alle menschlichen Traditionen, Konventionen und Religionen einzuflößen und zu bewahren. Deswegen mussten sie auf verfügbarem Boden bauen und sich auf die Sprache und die Modi der Traditionen und Konventionen ausrichten. Da sich die Menschheit in einem vollkommen äußerlichen natürlichen Verständnis von Geistigkeit, die eine Pseudo-Geistigkeit ist, befand und befindet, war der einzige Weg, wahre Geistigkeit einzuflößen, durch dieselben äußerlichen Mittel. Die Propheten nutzten daher die Sprache und die Kultur von Menschen, zu welchen sie gesandt wurden, und umschlossen in ihren Schriften wahre und tiefere geistige Bedeutungen. Also verwendeten sie das Gesetz der Entsprechungen, wissend, dass mit einem jedem solchen beschreibenden Wort über Naturereignisse, Dinge und Orte eine tief versteckte geistige Bedeutung an die unbewussten Teile des INNEREN GEISTES der Menschen übermittelt werden kann, was schließlich zu dem Hinterfragen von schein-geistigen menschlichen Werten führen würde. Aufgrund dieser äußerlichen Natur der Übermittlung der versteckten geistigen

Bedeutung mussten sie äußerlich manifestierbare Kräfte besitzen, um Menschen von ihrer wahren Mission zu überzeugen. Unter diesen Umständen konnten keine anderen Mittel die Menschen an den wahren geistigen Sachverhalt erinnern als die übernatürlichen Phänomene, die diese Propheten und Führer den Menschen vorführen konnten, die in einem äußerlichen Zustand von naturalistischer religiöser Blindheit gehalten wurden.

Daher mussten sie auf dem Prinzip der Wunder operieren. Dieses Prinzip hat an sich keinen geistigen Wert, weil es dazu tendiert, Menschen zu zwingen an etwas zu glauben, an was sie nicht wirklich interessiert sind. Was erzwungen wird, kann nicht beibehalten werden, also kann es von ihnen nicht angeeignet werden. Der wahre Wert von Wundern liegt darin, innere geistige Prozesse zu triggern, die irgendwann jeden, den es interessiert, dem eigenen Denkprozess gegenüber aufgeschlossen zu sein, darauf vorbereiten können, damit anzufangen, den Wert solcher Wunder und die etablierten Ansichten über Pseudo- bzw. Schein-Geistigkeit oder Pseudo-Wissenschaft zu hinterfragen, egal was der Fall sein mag.

Wie der eigene innerliche oder geistige Grad allmählich wieder geöffnet wird, nimmt man also durch die eigenen Prozesse die wahre geistige Wirklichkeit wahr, die keinen Beweis oder keine Wunder benötigt, weil sie einfach ist. Aber bei dieser Art von Schlussfolgerung anzukommen ist ein großer Schritt für jene, deren geistiger Grad seit so vielen tausenden oder gar Millionen Jahren geschlossen gewesen ist. Daher muss der Prozess der Öffnung allmählich und in kleinen Schritten sein, um das Leben von Geistigkeit nicht zu gefährden. Eine vollständige Aufdeckung der ganzen Wahrheit an jemanden, der geistig blind ist, würde einer Verbrennung gleichen.

Wunder und psychische Kräfte, die von allen Propheten, von JESUS CHRISTUS, Swedenborg und von anderen geistigen Führern einschließlich einiger gegenwärtiger Führer vorgeführt wurden, sind alle ein Teil von so einer notwendigen Entwicklung im menschlichen geistigen Wiedererwachen. Sie sind oberflächliche Instrumente, die nur verwendet werden, weil wegen des Faktums, dass alles andere aus irgendeinem notwendigen geistigen Grund zerstört oder beschränkt war, keine anderen Mittel verfügbar waren. Wunder an sich sind nicht geistig. Sie sind nur natürliche Instrumente, um Geisteskräfte zu demonstrieren und um zu zeigen, dass geistige Gesetze Naturgesetze überflüssig machen. Es kann aus der Perspektive wahrer geistiger Freiheit kein anderer Wert in sie hineingelegt werden.

Der wahre geistige Sinn kann nur auf innerlichem Wege erworben werden, wenn man in sich geht und nach Antworten auf die eigenen Fragen sucht, und die Wahrheit der Antworten ohne jede Notwendigkeit wahrnimmt, durch die Kraft der Wunder überzeugt zu werden (wenn solche Wunder zu diesem Zweck genutzt werden).

Dennoch kann der Nutzen von Wundern als ein geistiges Mittel für die Beseitigung von Problemen im menschlichen Leben auf vielen Ebenen positiv und segensreich sein,

vorausgesetzt, solche Mittel werden nicht benutzt, um einen zu zwingen, entweder an Wunder zu glauben oder um die eigene geistige Entwicklung auf sie zu gründen.

Für wahrhaft geistige Menschen sind Wunder und geistige Mittel nur eine äußerliche Bestätigung von etwas, was sie immer ohne irgendeine Bestätigung gewusst haben, dass es existiert. In so einer Haltung liegt wahre Weisheit.

Deswegen können weder Wunder noch psychische Kräfte an sich und von selbst irgendetwas beweisen. Das Problem ist, dass die Scheingestalter wegen ihres gewaltigen Wissens und ihrer Raffinesse dieselben Kräfte besaßen, die sie Millionen Jahre lang hatten. Daher konnten sie so viele Wunder und psychische Heilungen durchführen wie jene, die vom Guten kamen. So eine Situation führte zu einem noch größeren geistigen Verfall der Menschheit. Falsche Propheten und falsche geistige Führer werden fähig sein, die „Wahrheit" ihrer eigenen Lehren mit denselben äußerlichen Mitteln zu beweisen, die unter dem Deckmantel von „himmlischen" Glaubenslehren aus der HÖLLE kommen.

Durch ihre Fähigkeit zu verwirren wurde in der geistigen Welt ein allmähliches Ungleichgewicht ausgelöst. Dieses Ungleichgewicht, wie es andauerte, drohte die vollkommene Vernichtung von jeder Geistigkeit auf der ERDE an. Die Vernichtung von Geistigkeit führt zu der vollständigen Auslöschung von Leben.

Diese Folge war eines der Ziele der Scheingestalter. Indem sie das das Leben auf der ERDE vollkommen zerstören, konnten sie demonstrieren, dass der/die HÖCHSTE machtlos ist und nichts gegen sie ausrichten kann. Daher sind sie mächtiger als der/die HÖCHSTE. Und wenn sie mächtiger sind, dann sind sie die wahren Regenten der ganzen SCHÖPFUNG.

Nun, beim Verfolgen dieses Ziels waren sie auf einer Ebene erfolgreich, indem sie in die intermediäre Welt der geistigen Dimension eindrangen. Sie verankerten sich fest in dieser Welt und gingen zu dem nächsten Schritt ihres Planes über. Aus der Position, die sie in der intermediären Welt erworben haben, begannen sie einen direkten Angriff auf jene Zustände und Regionen des Himmels, die sich in unmittelbarer Nähe zu der intermediären Welt bzw. der Zwischenwelt befanden.

Damit erschufen sie eine sehr gefährliche Situation. Hätten sie Erfolg damit gehabt, diese Regionen des Himmels zu übernehmen, dann würde die ganze SCHÖPFUNG untergehen, da auf den Prinzipien des Himmels alles andere aufbaut.

Man muss sich daran erinnern, was zuvor darüber gesagt worden ist. Der Himmel – die ursprüngliche geistige Welt – repräsentiert in seiner Gesamtheit den innersten Grad der SCHÖPFUNG, aus dem die SCHÖPFUNG ihr ganzes Leben, ihr ganzes Sein und ihre ganze Existenz ableitet. Ohne den innersten Grad gibt es keine SCHÖPFUNG, kein Leben, kein Sein, keine Existenz, keine Erscheinungen, keine Verläufe und keine Werdungen.

Daher gefährdete so ein Angriff das Prinzip des Lebens und die gesamte SCHÖPFUNG. Niemand in der SCHÖPFUNG konnte so einen Angriff stoppen. Der einzige, der etwas dagegen tun konnte, war der/die HÖCHSTE. Aber der/die HÖCHSTE, DER/DIE sich in dem ABSOLUTEN POSITIVEN ZUSTAND und PROZESS befindet, konnte nicht direkt etwas tun, weil ein jedes derartiges Bemühen die Scheingestalter ohne eine Spur völlig zerstören würde. Die ABSOLUTE LIEBE und WEISHEIT enthält keine Vorstellung von Zerstörung, sondern nur von Erhaltung, Fortsetzung und Erlösung. Daher wurde es notwendig, mit IHREM/SEINEM nächsten Schritt in IHREM/SEINEM GROßEN PLAN fortzufahren, der vor dem Beginn von Zeit und Raum entwickelt wurde.

Um mit dem bösen negativen Zustand zu dem Zweck in Kontakt zu treten, ihn zu kontrollieren, war es für den/die HÖCHSTE/N notwendig, sich einer direkten Inkarnation in den dritten Grad oder in die natürliche physische Welt zu unterziehen, wo solche negativen Zustände und Prozesse ausgelöst wurden. Da der Planet ERDE für das oben beschriebene Experiment vorgesehen war, war es notwendig, auf dem Planeten ERDE zu inkarnieren. Nun, die Inkarnation des/der HÖCHSTEN verlief wie folgt. Es war notwendig, zuerst einen geeigneten physischen Körper zu erschaffen. Die direkte Erschaffung von so einem physischen Körper durch die geistigen Prozesse des/der HÖCHSTEN könnte nicht wirksam sein, weil er nichts von dem negativen Zustand enthalten würde. Das würde den Zweck des ganzen Plans verfehlen. Darüber hinaus könnte so ein Körper nicht in dem negativen Zustand überleben. Er würde durch den gewaltigen Angriff von allen negativen Zuständen zusammen sofort vernichtet werden.

Daher musste der Körper für den/die HÖCHSTE/N auf natürlichem Wege durch natürliche Menschen empfangen werden. Nur auf diese Weise hatte er potenziell alle Konsequenzen der negativen Zustände erben können, und durch ihn konnte der/die HÖCHSTE wie durch einen Mediator mit dem Bösen in Kontakt kommen und von ihm versucht werden. Das Prinzip hier ist, dass ein negativer Zustand und sein Böses nur durch das Sich-Ihm-Aussetzen bezwungen werden kann, also, indem man von ihm versucht wird. Es gibt keinen anderen möglichen Weg, so einen Zustand zu überwinden. Wenn man etwas nicht ausgesetzt ist und nicht von ihm versucht wird, weiß man nicht, was es ist oder wie man es bekämpft und überwindet; daher kann man es nicht bekämpfen und überwinden. Wenn man es nicht bekämpfen kann, wird man von ihm zerstört. Da das in jeder Hinsicht ein universales Prinzip ist und da SICH der/die HÖCHSTE in den Prinzipien selbst befindet, musste SIE/ER demselben Grundsatz folgen, weil der/die HÖCHSTE tatsächlich sie ist.

Nun, die Christliche Kirche schlussfolgerte aus der Biblischen Darstellung, dass der HÖCHSTE auf unbeflecktem Wege empfangen wurde. Das heißt laut der Kirche, es gab keinen Geschlechtsverkehr mit einem Mann, und Maria war eine Jungfrau, als sie den HÖCHSTEN empfing. Aber diese Darstellung ist eine Verzerrung davon, was wirklich geschah. Diese Verzerrung durfte aufgrund der äußerlichen Bedingungen der modernen

Kirchen bis zur Gegenwart fortbestehen, die noch eine sogenannte wundersame Erklärung für eine solche Empfängnis benötigen.

Aber tatsächlich konnte ein menschlicher Körper für den/die HÖCHSTE/N nur auf natürlichem Wege gebildet werden, sonst könnte er seine Funktion nicht erfüllen. Es war absolut notwendig, hier all den natürlichen Schritten des Empfangens und Entwickelns von so einem Körper zu folgen, sonst würde der ganze Zweck der Inkarnation des/der HÖCHSTEN vollkommen verloren gehen. So ein Körper könnte den Angriff der HÖLLEN auf ihn durch Versuchung nicht überleben.

Aber sobald der Körper zu dem Punkt seiner Bereitschaft, geboren zu werden, heranreifte, trat der/die HÖCHSTE mit einem angepassten Niveau IHRES/SEINES Geistes in ihn ein. Die Anpassung musste für den Zustand dieses Körpers vorgenommen werden, so dass der Körper eine solche intensive Präsenz überleben konnte. Anders gesagt, das war eine sogenannte „Walk-In"-Situation. Da es in der Mentalität und in der Geistigkeit von diesem Körper nichts von einer vererbbaren Natur, weder auf der Seite der Mutter noch auf der Seite des Vaters von diesem Körper, gab, war es in diesem Sinne eine wahrlich unbefleckte Empfängnis.

Die Mentalität und die Geistigkeit dieses Körpers waren gänzlich, vollkommen und absolut die des/der HÖCHSTEN. Daher betrat der/die HÖCHSTE unter dem Namen von JESUS CHRISTUS den Naturzustand bzw. den natürlichen Zustand durch den natürlich empfangenen Körper.

Aufgrund der Befangenheit, die es zu jener Zeit auf dem Planeten ERDE in Bezug auf die Position von Frauen gab, erschien JESUS CHRISTUS in der Form eines Mannes. Es war notwendig, dass ER SICH SELBST in dem Status der Autorität verankerte, der für die Menschen dieser Zeit akzeptierbar war. Sonst hätte IHR/IHM niemand zugehört. Dennoch wurden durch das Annehmen des Namen JESUS CHRISTUS beide Prinzipien vollständig und gleichmäßig in ihn aufgenommen; der Name JESUS, welcher der Liebe und dem Guten entspricht, repräsentiert das weibliche Prinzip, und der Name CHRISTUS, welcher der Weisheit und der Wahrheit entspricht, repräsentiert das männliche Prinzip. Beide Prinzipien mussten in JESUS CHRISTUS vollständig präsent sein, wenn die vollkommene Versuchung aller Prinzipien unternommen werden konnte.

In dieser Lage und in diesem Zustand konnte der/die HÖCHSTE jetzt versucht werden und die Natur von Bösem und von allen negativen Zuständen kennenlernen, indem ER in SICH und außerhalb von SICH gegen sie kämpft und sie überwindet.

Im Prozess der Versuchung eroberte SIE/ER alles Bösartigkeiten und Falschheiten. Es ist notwendig, sich daran zu erinnern, dass die Scheingestalter sehr gut wussten, wer JESUS CHRISTUS war und daher griffen sie IHN/SIE mit allen Kräften der Bösartigkeiten und Falschheiten an, die während den Millionen Jahren ihrer Existenz

angehäuft wurden. Es fehlte an nichts. So konnte der/die HÖCHSTE mit jedem einzelnen Detail von allen Bösartigkeiten und Falschheiten, die es seit ihrem ersten Erdenken durch Menschen gab, in Berührung kommen. Da die Erzeugung von solchen Bösartigkeiten und Falschheiten immer aus derselben Quelle kommt, stand JESUS CHRISTUS auch mit allen Bösartigkeiten und Falschheiten in Berührung, die nach SEINEM/IHREM Fortgang von Planet ERDE zu allen Zeiten existieren würden.

Wie jeder weiß, war die letzte Versuchung für JESUS CHRISTUS auf der ERDE die Versuchung am Kreuz. Da ER/SIE dort von dem physischen Tod versucht wurde, eine Erfindung der HÖLLEN, ermöglichte er IHM/IHR, nachdem ER starb, in die HÖLLEN hinabzusteigen ohne sie zu zerstören, und die HÖLLEN zu unterwerfen, sie unter SEINE/IHRE vollkommene Kontrolle zu bringen und den Prozess in die richtige Richtung zu drehen, das heißt, zur Geistigkeit.

Um das zu tun, war es notwendig, alle Scheingestalter von all den Orten, in denen sie wohnten und sich versteckten, zu versammeln und einen besonderen Zustand und eine besondere Lage zu entwickeln, die zu einer besonderen HÖLLE wurde, die nur dem/der HÖCHSTEN bekannt war, und sie in diese Lage hineinzusetzen und sie einzukapseln, so dass sie nicht länger irgendeine Verbindung zu irgendwelchen empfindenden Wesenheiten irgendwo, einschließlich jenen von Planet ERDE, haben können. Bis dahin hatten sie direkten Zugang zu der ERDE und inkarnierten in der Form von menschlichen Körpern oder in der Form von Besessenheiten, so wie Dämonen und böse Geister, die sie zu diesem Zweck erschaffen haben, in die menschliche Bevölkerung.

Seit dieser Zeit wurde jeder einzelne Einfluss, alle Kontakte oder Verbindungen von diesem bestimmten Zustand oder HÖLLE, wo sich die Scheingestalter befinden, abgebrochen. Der Grund, warum das notwendig war, war weil sie ein enormes Wissen, psychische Kräfte und Geisteskräfte besaßen, die sie während 140 Millionen Jahren anhäuften und sammelten. Sie bauten darauf auf, entwarfen alle Arten von listigen Pseudo-Erfindungen, nutzten neue schöpferische Leistungen des/der HÖCHSTEN und IHRER/SEINER Leute, die beständig in die Existenz kamen, stahlen von ihnen und ließen sich neue zerstörerische Angriffe gegen jede solche Schöpfung einfallen. Wäre das weitergegangen, wäre jede wahre schöpferische Leistung von ihnen untergraben und dafür benutzt worden, raffiniertere, wirksamere und erfolgreichere Wege der Zerstörung aufzubauen. Das hätte zu der Notwendigkeit geführt, Schöpferkraft zunichte zu machen. Schöpferkraft zunichte zu machen heißt, das Leben anzuhalten. So wäre alles vernichtet worden.

Darin liegt die wahre Bedeutung der Inkarnation des/der HÖCHSTEN auf dem Planeten ERDE. Diese Inkarnation war nicht nur zu dem Zweck, die Menschen auf der ERDE zu retten, sondern um alle Dimensionen, alle Welten, alle Universen, alle

Zustände und jede einzelne empfindende Wesenheit entweder in einem natürlichen, oder in einem geistigen Sein und Existenz zu retten.

Nach dem Zusammensammeln aller Scheingestalter, zusammen mit ihren Dämonen und bösen Geistern, erschuf der/die HÖCHSTE für sie einen besonderen Zustand, wo sie so lange bleiben durften wie sie es wünschten, auch bis in die Ewigkeit falls notwendig. Dieser Zustand ist für jede empfindende Wesenheit Sperrgebiet. Der/die HÖCHSTE trennte alle anderen menschlichen Geister von ihren Scheingestaltern und erschuf für sie einen anderen Zustand, wo sie keinen Kontakt mit den Scheingestaltern haben. Alle Menschen in diesem neu bestimmten Zustand sind dort aus ihrer eigenen Wahlfreiheit, von den letzten drei oder vier Millionen Jahren bis zur Gegenwart. Allerdings war dieser neue Zustand nicht geschlossen und der Kontakt mit der ERDE durfte zugunsten der Wahlfreiheit der Menschen aufrechterhalten werden.

Man muss sich daran erinnern, dass sich die Menschen der ERDE, in den meisten Fällen, bis dahin mit den Bösartigkeiten und Falschheiten und mit allen Arten von negativen Vorstellungen ihrer Scheingestalter identifizierten. Durch dieses Identifizieren wurden jene Vorstellungen zu der Liebe ihrer Leben. Was zu der Liebe des eigenen Lebens wird, wird zu dem eigenen Leben. Es demjenigen wegzunehmen bedeutet Tod. Es kann nicht zugelassen werden, dass das geschieht, weil sich in der Fähigkeit von jedem, zu leben, zu wählen, zu lernen, nachzudenken und sich zu entscheiden, der/die HÖCHSTE befindet. Um das Leben der Menschen zu erhalten war es daher notwendig, den Kontakt mit diesen Zuständen der HÖLLE beizubehalten, die von den Menschen der Welt seit der Zeit des Beginns des ursprünglichen Schwindels der Scheingestalter gebildet wurden.

Das sofortige vollkommene Schließen der Quelle von den Identitäten und den Lieben des menschlichen Lebens, egal ob sie positiv oder negativ sind, bedeutet, sie zu ersticken, und sie ihrer eigenen geistigen Atmosphäre zu entziehen, die auch ihr physisches Leben erhält.

Der Prozess der geistigen Wiedergeburt muss sehr langsam, vorsichtig und in Freiheit stattfinden, so dass alle notwendigen Schritte durch Intensivierungen und durch das Auftauchen von einem Verständnis und einer Erfahrung von allen negativen Zuständen, und ihrem Bösen und Falschen, an der Oberfläche im Leben von jedem Menschen abgeschlossen werden. Indem sie einen Gedanken, ein Gefühl oder eine Tat als böse, falsch und zerstörerisch anerkennen, fangen Menschen damit an, sich von ihm abzuwenden. Zu dem Ausmaß, wie sie sich von ihm abwenden, zu diesem Ausmaß öffnet der/die HÖCHSTE ihren geistigen Grad, wo SIE/ER sich befindet, und von wo sie die wahre geistige Wirklichkeit erfahren können.

So, nachdem JESUS CHRISTUS IHRE/SEINE Mission beendete, durfte der Zustand auf dem Planeten ERDE seinen eigenen Kurs fortsetzen, mit dem Unterschied, dass kein direkter Einfluss des verheerendsten Zustands der HÖLLEN der Scheingestalter auf die

Menschen ausgeübt werden konnte. Allen Menschen wurde und wird daher an einem Punkt in ihrer Entwicklung größere Freiheit und Fähigkeit gegeben, zu dem wahren Bewusstsein darüber zu kommen, was wirklich geschah und warum, und den Pfad der Rückkehr zur geistigen Weiterentwicklung zu beginnen, für den sie ursprünglich erschaffen wurden.

Indem der Einfluss der Scheingestalter eingeschlossen und alle HÖLLEN unter die Kontrolle des/der HÖCHSTEN gebracht wurden, setzte der/die HÖCHSTE der Herrschaft und dem uneingeschränkten Regieren der HÖLLEN über die Menschheit ein Ende. Nun, durch die ABSOLUTE VORSEHUNG sieht der/die HÖCHSTE die Folgen oder Resultate der freien Wahlen der Menschen voraus und trägt entsprechend für sie Sorge. Der/die HÖCHSTE mildert, mäßigt und gleicht beständig alle Wahlen und alle Alternativen auf beiden Seiten aus. Dafür kann für die eventuelle vollkommene Beseitigung von negativen Einflüssen der HÖLLEN auf die Menschheit und auf das all-universale Bewusstsein eine richtige Grundlage geschaffen werden. Indem ER/SIE all das tat, brach der/die HÖCHSTE den Ursprungsplan der Scheingestalter vollständig ab und verwandelte ihr Bestreben in ein großartiges geistiges Lernen für alle. Das Resultat von diesem Lernen für die Menschheit ist dabei, einzutreten und zur Reifung zu kommen. Dieses Buch ist ein Teil dieses Schrittes.

Wie zuvor erwähnt, nachdem JESUS CHRISTUS die ERDE verließ, durften neue Verzerrungen, Pseudo-Religionen und dunkle Zeitalter in die Existenz zu kommen. Das war notwendig, so dass die Natur der negativen Zustände, die mit jenen verbunden waren, die nach den Scheingestaltern kamen, zum höchsten Ausdruck gebracht werden konnte. Es ist unmöglich, etwas ganz zu beseitigen, wenn es nicht vollständig aufgedeckt und ausgedrückt wird. So war der zweite Schritt in dem Kraftaufwand, die Menschheit zurück zur Geistigkeit zu bringen, eine Anhäufung von allen negativen Zuständen zu erlauben, die von den Menschen und ihren HÖLLEN seit der Zeit erzeugt wurden, in der sie als ein Resultat des von den Scheingestaltern gespielten Schwindels in die Existenz kamen. So ein Kraftaufwand konnte nicht stattfinden, bis dem Einfluss der Scheingestalter auf die SCHÖPFUNG und dem Kontakt mit der ganzen SCHÖPFUNG durch die Inkarnation des/der HÖCHSTEN auf dem Planeten ERDE ein Ende gesetzt wurde. Aber sobald das erreicht war, konnte die zweite Phase beginnen.

Alle HÖLLEN, die seit dem Zeitpunkt des Besuchs und Fortgangs von JESUS CHRISTUS gebildet wurden, durften zu dem Zweck der Intensivierung von all ihren Boshaftigkeiten und Falschheiten ihren Einfluss auf die Menschheit ausüben, so dass ihre Aufdeckung und Beseitigung irgendwann erreicht werden konnte.

Dieser Prozess braucht aufgrund der Natur der Menschen aus der Perspektive der natürlichen Erdenzeit eine lange Zeit. Dieser Prozess fand nun um die zweitausend Jahre statt und kommt zu einem Ende.

Der erste schwere Schlag gegen die Grundfesten dieses negativen Zustandes und seiner Bösartigkeiten und Falschheiten, und eine Verkündigung des Beginns des NEUEN ZEITALTERS kam in Form der Offenbarung, die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts von dem/der HÖCHSTEN durch Emanuel Swedenborg gegeben wurde.

Obwohl Swedenborg und seine monumentalen Konzepte der Menschheit auf der ERDE wenig bekannt sind, sind sie in dem all-universalen Bewusstsein von dem/der HÖCHSTEN enthalten. Die ganze SCHÖPFUNG hat Zugang zu ihnen, und von ihnen haben höhere Ebenen die Menschheit und die ganze SCHÖPFUNG während der letzten zweihundert Jahre auf das NEUE ZEITALTER vorbereitet. Es ist nicht wichtig, dass die Konzepte von Swedenborg auf der bewussten Ebene der Menschen keine breite Akzeptanz haben. Durch das all-universale Bewusstsein beeinflussen sie beständig den INNEREN GEIST der Menschen ohne bewusstes Gewahrsein. Durch ihre fortwährende Präsenz im INNEREN GEIST triggern sie notwendige Vorstellungen und Wege für die Überlegung und die Wahl der Menschen, um sie darauf vorzubereiten, was kommen soll.

Es gibt mehrere Hauptpunkte in den Konzepten von Swedenborg, die die Menschheit darauf vorbereiten und dafür stärken, allen toten pseudo- bzw. schein-geistigen Systemen und allen monströsen und gruseligen Konventionen und Traditionen von Menschen, die alle Berge an Verzerrungen und stagnierender Anhäufung künstlich am Leben erhalten haben, ein dauerhaftes Ende zu setzen.

1. Das Konzept, dass es nur einen GOTT gibt (um Swedenborgs Begriff zu nutzen) und dass die Teilung von GOTT in mehrere götter, wie im Polytheismus, oder in drei Götter, wie im Christentum, ein Gräuel ist, das in der HÖLLE ausgeheckt und erfunden wurde, um wahre Geistigkeit zu zerstören. Die Wichtigkeit, ein Konzept von einem HÖCHSTEN zu haben, wurde zuvor in diesem Buch diskutiert.

2. Die Christliche Bibel und andere heilige Bücher wurden in der Art und Weise wie die ganze Schöpfung und wie die universalen Grade strukturiert – aus dem innersten zum äußersten. Daher enthalten sie einen innerlichen Sinn, einen inneren Sinn und einen wörtlichen Sinn, der an das Verständnis der ganzen Schöpfung angepasst ist. Nicht alle Bücher der Bibel und andere sogenannte „heilige Bücher“ enthalten diesen Sinn und sind daher Verzerrungen. Es wurde von dem/der HÖCHSTEN zugelassen, dass sie zugunsten der freien Wahl der Menschen und zugunsten der letztendlichen Aufdeckung davon in die Bibel aufgenommen werden, wie Verzerrungen, Bösartigkeiten und Falschheiten fähig sind, die Form von vollkommener Heiligkeit anzunehmen, und Menschen damit zu verführen.

3. Alle Religionen der existierenden Menschheit enthalten wichtige Körnchen Wahrheit, die allgemein gültig sind. Mit ihnen und durch sie kann jeder, der nach ihren Prinzipien lebt, gerettet werden, unabhängig von der eigenen Religion oder von dem eigenen Glauben.

4. Das Auslösen von allen Ereignissen im menschlichen Leben, egal, wie klein oder von welcher Natur, findet immer in dem geistigen Zustand und damit in der geistigen Welt statt. Außerdem befindet sich jede Person mit dem eigenen geistigen Grad, ob man sich dessen bewusst ist oder nicht, auch in der geistigen Welt und der natürlichen Welt. Also ist jeder ein Bürger in allen Dimensionen simultan. (Wir sind keine Körper mit Geistern; wir sind Geister mit Körpern.)

5. Empfindendes Leben ist nicht nur auf den Planeten ERDE eingeschränkt, sondern jeder Planet im Universum wird von empfindenden Wesenheiten bewohnt, egal, ob sie mit menschlichen physischen Sinnen und mit ihren physischen natürlichen Werkzeugen erkennbar sind oder nicht.

6. Die Geschichte des Menschen begann nicht von einer Person in Form von Adam und seiner Frau Eva. Sondern es gab eine Menschenzucht von unvorstellbarem Wissen, Weisheit, Liebe und Geistigkeit, die in den Entsprechungen des GARTEN EDEN beschrieben werden und auf die als die Menschen des GOLDENEN ZEITALTERS verwiesen wird. Aus ihnen kamen die Menschen des sogenannten SILBER-ZEITALTERS und BRONZE-ZEITALTERS und so weiter, bis das gegenwärtige Zeitalter der Menschen in die Existenz kam.

7. Das ZWEITE KOMMEN VON JESUS CHRISTUS findet nicht wortwörtlich in den Wolken mit Trompeten statt, sondern in jedermanns Graduierung zu einem höheren geistigen Bewusstsein und in der Öffnung des eigenen innerlichen geistigen Grades und in der Öffnung des inneren und inwendigen Sinnes der Bibel. Daher ist das JÜNGSTE GERICHT eine subjektive, innerliche und individuelle Angelegenheit. Aus diesem Grund kann es nur in der GEISTIGEN WELT stattfinden, das heißt, im Zustand der Innerlichkeiten.

8. Die wahre Bedeutung von Ehe und Sexualität liegt in der geistigen Bindung von Liebe und Weisheit und Gutem und Wahrem; Sexualität und eheliche Verbindungen hören nicht mit dem physischen Tod des Menschen auf; stattdessen erwerben sie ihre wahre Bedeutung, Fülle und Vollkommenheit in der geistigen Welt.

Diese acht Punkte von Swedenborgs Offenbarung lösten den Prozess, der letztendlich zu der Beseitigung von Pseudo- bzw. Schein-Geistigkeit führt, und den Beginn des Schließens des Einflusses der HÖLLEN auf die Menschheit aus.

Aufgrund seiner Übergangsposition enthielt Swedenborgs Deutung von einigen dieser Punkte noch traditionelles und konventionelles Denken. Das war zugunsten der Vorbereitung und für die Verbesserung des Übergangs von dem alten zu dem neuen, was kommen wird, notwendig.

Nachdem von den Scheingestaltern der Höhlenmensch erzeugt wurde, gingen die Scheingestalter fort und die meisten Spuren davon, dass sie hier waren, wurden

sorgfältig beseitigt. Der Planet ERDE wurde dann geschlossen und von der GALAKTISCHEN und UNIVERSALEN FAMILIE im natürlichen Universum ausgeschlossen. Es wurden keine direkten Kontakte mit anderen nicht-irdischen Wesen zugelassen, so dass über den Ursprungsplan nichts erfahren werden konnte. Nur vorherige Nachkommen der Menschen der ERDE, die die ERDE vor einer langen Zeit verließen, durften über die Entwicklung der Menschheit Wache halten, ohne in irgendeiner Weise in die Angelegenheiten der Menschheit einzugreifen. Das wurde getan, so dass kein direkter Einfluss auf die Entwicklung der Menschen ausgeübt werden konnte. Das ermöglichte die Erfüllung des Ursprungsplan.

Einer der Wege, einen Zusammenhang zwischen gegenwärtigen Menschen und ihren Vorgängern abzustreiten, sollten Zeichen ihrer Existenz versehentlich zu ihrer Aufmerksamkeit kommen, war, einen anderen physischen Körper für sie zu bauen. Die ursprünglichen pseudo- bzw. scheinerschaffenen und gegenwärtigen Menschen waren kleiner und leichter, ihre Lebensdauer ist beträchtlich kürzer. Weibliche Körper waren so gebaut, um schwächer und zerbrechlicher zu sein, um Frauen von dem physisch stärkeren Mann abhängig zu machen. Anfangs gab es bei der körperlichen Fitness, Ausdauer und Stärke des weiblichen oder des männlichen Körpers keinen Unterschied. Es gab zwei Gründe, warum die menschliche Lebensdauer kürzer wurde: einer war von den Scheingestaltern. Sie benötigten einen schnellen Umschlag von Menschen, die in die geistige Welt und in ihren Zustand kommen, um ihre neu erschaffenen HÖLLEN so schnell wie möglich zu bevölkern. Sie brauchten ihre eigene Mannschaft und Sklaven von der ERDE, um damit fortzufahren, größere Kräfte ihrer Boshaftigkeit und ihrer Falschheiten anzuhäufen, so dass der Angriff auf alle geistigen Werte wirksamer sein konnte. Der andere Grund war durch die Gnade des/der HÖCHSTEN: die Verkürzung des menschlichen Lebens zuzulassen, so dass das Elend und das Leiden des menschlichen physischen Lebens in der natürlichen Welt kürzer sei und stattdessen ihr Leben in der intermediären Welt für den Zweck der größeren Gelegenheit und Zeit, in Bezug auf ihre Zukunft bessere Wahlen zu treffen, zu verlängern.

Es wurde früher herausgestellt, dass alle bewussten Erinnerungen von Menschen in Bezug auf den GROßEN PLAN des/der HÖCHSTEN und auf den Schwindel der Scheingestalter vorerst ausgelöscht werden durften. Es war notwendig, das zu tun, damit der PLAN gelingen könne.

Aber wie die gegenwärtige menschliche wahnsinnige Geschichte dem Ende nahekommt, ist es nun erlaubt, bestimmte Dinge darüber zu offenbaren, was wirklich geschah und warum.

Das erste Anzeichen dafür erschien in den Schriften Swedenborgs. Aus einigen seiner Passagen in Bezug auf die ÄLTESTE KIRCHE, wie er sie nennt, ist es offensichtlich, dass es zu all dem, was er entdecken durfte, mehr gab, als sich das Menschen vorstellen oder wissen konnten. Dennoch waren in der Zeit von Swedenborg weder Swedenborg in seiner natürlichen Lage noch die Menschheit als ein Ganzes für das umfassende

Verständnis darüber bereit, was geschah und warum; Swedenborg sagt das immer wieder.

Aber nun ist die Zeit reif und die Menschheit ist bereit, die Wahrheit über diese Ereignisse zu erfahren, die den Notwendigkeiten des nächsten geistigen Schrittes gegenüber relativ sind, den sie nehmen wird. Diese Wahrheit ist, wie viele Male oben erwähnt wurde, annähernd und es gibt ein über all das hinausgehendes Verständnis. Diese Wahrheit wird in dem Inhalt dieses Buches offenbart. Es gibt bei diesen Ereignissen gewisse Aspekte, die noch nicht bereit sind, offenbart zu werden. Zuerst ist es notwendig, ein Verständnis im Lichte der gegenwärtig offenbarten Wahrheit zu erwerben, so dass die Menschheit irgendwann zu einem höheren Verständnis graduieren kann.

Angesichts dessen kann man deutlich sehen, wie sich die Menschheit allmählich von der vollkommenen Geistigkeit, hin zu keiner Geistigkeit einiger Naturwissenschaftler und ihrer Anhänger und Gläubigen, und zu der Pseudo- bzw. Schein-Geistigkeit aller Religionen und menschlichen Systeme und ihren Mitgliedern, Anhängern und Gläubigen verschlechterte.

An diesem Punkt ist es notwendig, zu überlegen, warum solche Dinge geschehen sind und warum der/die HÖCHSTE zuließ, dass sie geschehen.

Es gibt mehrere Gründe für diese „Warums“:

1. Die wahre geistige, mentale und physische Natur einer empfindenden Wesenheit beruht auf den Prinzipien ihrer Freiheit und Unabhängigkeit und Fähigkeit, in Bezug auf seinen SCHÖPFER Wahlen zu treffen. Die wahre Essenz und Substanz von geistiger Liebe, die sich im ABSOLUTEN ZUSTAND in dem/der HÖCHSTEN befindet, ist von so einer Natur, dass sie es erfordert, jedem eine Wahl zu geben, diese Liebe und ihren Erzeuger zu akzeptieren oder abzulehnen. Die wechselseitige Natur von wahrer geistiger Liebe ist ihr Unterhalt und ihr Leben.

Wird einer empfindenden Wesenheit so eine Wahl nicht gegeben, gibt es keine Wechselseitigkeit. Wenn ein Bewusstsein über so eine Wahl fehlt, hört eine empfindende Wesenheit auf, eine empfindende Wesenheit zu sein. Empfindungsfähigkeit wird von der Fähigkeit konstituiert, zu wollen, über ihr Wollen nachzudenken, und um Wahlen unterschiedlicher Alternativen in Übereinstimmung mit ihrem freien Willen zu treffen. Ohne solche Konstituenten würde sich so ein Wesen nicht sehr viel von einem Tier unterscheiden, das von angeborenen Instinkten gelenkt wird, nicht von Wahlen. Es würden aus so einer Lage keine Konzepte über Liebe, Weisheit und Wahl bezogen werden. Wenn es keine derartigen Konzepte gibt, kann kein Selbstgewahrsein in seine Umsetzung treten. Wo es kein Selbstgewahrsein gibt, dort gibt es kein Bewusstsein über irgendwelche Werte. Daher wäre so ein Leben bedeutungslos.

Da die Basis einer Beziehung zwischen dem SCHÖPFER und SEINER/IHRER empfindenden SCHÖPFUNG auf denselben Prinzipien aufbaut, mit welchen der SCHÖPFER arbeitet, ist es notwendig, in jede empfindende Wesenheit ein Bewusstsein einzupflanzen, dass es jederzeit aus seinem freien Willen verweigern darf, alles zu erwidern oder zu akzeptieren, was ihr beständig angeboten wird. Das ist das Hauptgefährt, durch das alle empfindenden Wesenheiten ein Selbstkonzept und ein Selbstbild aufbauen. So eine Bewusstheit, so eine Ideation lässt sie beständig das sein, was sie sind.

Die Vorstellung von der eigenen Fähigkeit, davon abzukehren, Geistigkeit zu akzeptieren, und die angebotene Liebe und alle anderen Gaben des/der HÖCHSTEN nicht zu erwidern, enthält ein Potenzial für die Entwicklung des negativen Zustands in sich. Der/die HÖCHSTE ist, wie fortwährend betont wurde, ein ABSOLUT POSITIVER ZUSTAND und POSITIVER PROZESS. In einem solchen Zustand und Prozess können keine negativen Vorstellungen an sich präsent sein. Die Potenziale, solche Vorstellungen bei dem Einnehmen eines anderen Zustands abzuleiten, werden in dem positiven Zustand vorausgesehen. Schließlich baut wahre Liebe alles auf ihren eigenen Prinzipien der Freiheit, Unabhängigkeit und Wahl auf. Es gibt keine Liebe ohne Wahl. Durch diese Prinzipien muss man einander Gelegenheiten zur Verfügung stellen, „nein“ oder „ja“ zu sagen. Indem man „ja“ sagt, wird Liebe verstärkt und der positive Zustand wird bekräftigt. Indem man „Nein” sagt, wird Liebe wieder durch ihre Natur verstärkt, die eigene Wahl zu respektieren (nur wahre Liebe kann „nein“ wegen der Liebe tolerieren, da es sonst nicht Liebe wäre) und der positive Zustand wird durch seine Negation noch mehr bekräftigt.

Aufgrund dieser Tatsachen kann der/die HÖCHSTE oder der POSITIVE ZUSTAND nicht als der Erzeuger des negativen Zustandes angesehen werden, weil in dem wahren Zustand von Liebe kein derartiges Konzept existiert. Es gibt nur Wahlfreiheit. Aber die Weisheit dieser Liebe geht einen Schritt weiter, indem sie das Gesetz festlegt, dass jede Wahl unausweichlich zu ihren Konsequenzen führt. Das ist die Natur der Wahl. Gäbe es keine Konsequenzen, dann gäbe es keine Bestätigungen von so einer Wahl. In der Bestätigung von so einer Wahl liegt das Potenzial, einen negativen Zustand zu erzeugen. Die Fähigkeit zu wählen ist an sich ein Prinzip von reiner Liebe. In ihr gibt es nichts Negatives. Allerdings kann die Bestätigung einer Wahl nur durch ihre Konsequenzen zur Reifung kommen. Solche Konsequenzen können negative Elemente enthalten, um zu bestätigen, dass die Wahl wirklich getroffen wurde. So eine Fähigkeit, das zu tun, kommt von der ABSOLUTEN LIEBE. Nur wahre Liebe könnte so eine Situation tolerieren. „Keine Liebe“ ist nicht fähig zur Toleranz, und zwingt jeden dazu, das zu akzeptieren oder zu glauben, was sie will und was nicht, was der andere möchte oder braucht.

Daraus kann man deutlich sehen, wenn man möchte, dass die Tolerierung des negativen Zustands ein Akt von reiner Liebe zugunsten der Bewahrung des wertvollsten Prinzips von allen empfindenden Wesenheiten ist – der Wahlfreiheit. Durch sie sind sie, was sie sind und durch sie wird wahre Liebe neu bekräftigt.

Sie ist einer der Gründe, warum zugelassen wird, dass das Böse seine Manifestation hat und warum Dinge so geschehen, wie sie es auf dem Planeten ERDE tun.

2. Um ein Konzept über die Konsequenzen von einer Wahl zu haben ist es notwendig, sie durch Beispiele zu illustrieren. Man muss die Konsequenzen einer Wahl kennen, bevor man diese Wahl trifft. Das blinde Wahltreffen ist keine Wahl und hat an sich keine wahre Freiheit.

Wenn eine empfindende Wesenheit das Wissen über die Konsequenzen von solchen Wahlen nicht hätte, könnte es nicht wählen. Wenn es nicht wählen könnte, würde es seinem eigenen Leben beraubt werden. Daher müssen alle Konsequenzen von einer Wahl mit all ihren Folgen illustriert werden.

Es ist ein universelles Gesetz, dass eine Vorstellung oder ein Gedanke von Natur aus all ihre Konsequenzen und Folgen in sich enthält. Es ist auch ein universelles Gesetz, dass sobald in einem Denkprozess eine Vorstellung oder ein Gedanke auftaucht, sie dazu tendiert, sich zu verwirklichen und sich in einer greifbaren Lebensform durch ihre nachfolgenden Schritte umzusetzen, bis sie zu ihrer Konsequenz und zu ihrer Folge im natürlichen Schritt und in ihrem natürlichen Grad wird. Die illustrierende Natur von so einer Vorstellung wird bei der Verwirklichung ihrer Konsequenzen und Folgen auf der natürlichen Ebene manifestiert. Sobald so eine Vorstellung in ihren Konsequenzen und Folgen illustriert wird, wird sie zu der Basis für den Vergleich zwischen zwei oder mehreren Wahlen. Nun wird jede empfindende Wesenheit wissen, was sie wählt. Die Wahlfreiheit wird daher langfristig bewahrt. Das ist einer der Gründe, warum zugelassen wird, dass der negative Zustand in Erscheinung tritt.

3. Damit Wahlen getroffen werden können, müssen unterschiedliche geistige Lagen, Grade und Ebenen verfügbar sein, von welchen zu wählen ist. Hätte der/die HÖCHSTE nur eine geistige Ebene oder geistige Lage in das Sein und die Existenz erlaubt, könnten keine Wahlen getroffen werden. Man würde für immer in nur einer Lage oder in einem Zustand eingeschlossen sein. So eine Situation kann für die Erwiderung oder Akzeptanz irgendeiner Liebe kein wahres Leben oder keine Basis erzeugen, oder irgendwas anderes, was das anbelangt.

So eine Situation wäre sehr unweise. Da der/die HÖCHSTE gleichermaßen ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT ist, lässt SIE/ER in dieser Weisheit Wahlen aus vielen Ebenen, aus vielen Graden und aus vielen Lagen zu. Die Unterschiede in den geistigen Niveaus werden auf der natürlichen Ebene als Konflikte manifestiert. Die Natur der Materie ist so, dass alles, das in der geistigen Sachlage anders ist, im natürlichen Zustand wahrgenommen und auf eine konfliktreiche Art und Weise darauf eingewirkt wird.

Die Unterschiede in den geistigen Niveaus innerhalb des positiven Zustandes werden nicht als Konflikte wahrgenommen, sondern als eine große Gelegenheit, eine große Chance, etwas Neues zu lernen. So eine Situation wird auf der natürlichen Ebene

reflektiert und entspricht der Separation, die Ängstlichkeit produziert – also einen negativen Zustand.

Man muss sich daran erinnern, dass die wahre Natur von Materie so ist, dass sie ihren Zustand nicht verändern will, sondern beständig in sich selbst vertieft sein möchte, auf sich selbst zu fallen. Alles, was diese Lage beeinträchtigt, wird als unangenehm und unerwünscht wahrgenommen. Weil geistige Freiheit allerdings auf der Existenz von vielen geistigen Ebenen und Lagen beruht, werden die Unterschiede zwischen ihnen in dem natürlichen Zustand als ein Störfaktor empfangen oder gefühlt; daher, als ein negativer Zustand.

Wie man sich erinnert, um ein physikalisches Universum zu erschaffen, war es notwendig, es zu bewegen, indem ein gewaltiger Schub an Energie und Macht der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN ausgeübt wird. Ohne diesen Schub wäre es in derselben selbstbezogenen und in derselben auf-sich-selbst-fallenden Lage in Ewigkeit ohne Veränderung geblieben. So eine Lage hätte die Möglichkeit von Wahlen beseitigt, weil die Illustration von Konsequenzen der Wahl nur auf der natürlichen Ebene der Materie manifestiert werden kann. Es ist ihre Natur, greifbar und starr zu sein. Also ist die natürliche Ebene eine greifbare und starre Basis für so eine Illustration. Schließlich wurden Materie, Dimensionen, Lagen, Schritte und alles andere mit ihnen für empfindende Wesen und ihre Wahlen erschaffen und nicht umgekehrt. Empfindende Wesen wurden nicht für sie erschaffen. Die Umgebung ist für jemanden da; jemand ist nicht für die Umgebung da.

So eine Auswahl zwischen vielen geistigen Niveaus und Lagen ist auch die Basis für das eigene potenzielle Wachstum in Ewigkeit. Gäbe es nur ein Niveau und eine Lage, würde es zu Stillstand und zu Unproduktivität führen, und es könnte keine schöpferische Leistung getriggert und von ihr genährt werden. Stillstand, der der Existenz von nur einer Lage inhärent ist, würde zu geistigem Tod führen.

Dennoch muss empfindenden Wesenheiten für so ein Wachstum oder für so ein Stillstand eine Wahl gegeben werden. Damit Wahlen getroffen werden können, ist es notwendig, die Illustration der Konsequenzen von beidem zuzulassen – Fortschritt bzw. Weiterentwicklung und Wachstum, oder Stillstand und geistiger Tod. Die Illustration der Prinzipien des Stillstands ist nur auf der natürlichen Ebene der Materie möglich. Schließlich ist ihre Natur eine stagnierende. Die wahre geistige Ebene hat eine derartige Natur nicht. Ihre Natur ist ein beständiger Fortschritt. Daher muss so eine Illustration auf der natürlichen Ebene gegeben werden, wo diese Lage ihrer Situation inhärent ist.

Deswegen wird zugelassen, dass so ein negativer Zustand als Stillstand mit all seinen tödlichen Konsequenzen und Folgen auftritt.

4. Empfindendes Leben hätte keine Bedeutung, wenn es nur Gleichartigkeit enthalten würde. Eine unendliche Vielfalt an Erfahrungen, Positionen, Zuständen, Ebenen, Dimensionen und empfindenden Wesenheiten beweist ohne Zweifel, dass die

wahre Bedeutung von empfindendem Leben in seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten unendlichen Möglichkeiten von Entdeckungen, Lernen und Teilen ausgesetzt werden soll. Kein einziger Zustand, Lage oder Ebene könnte so eine Gelegenheit und so eine Bedeutung zur Verfügung stellen. Auch müssen die Konsequenzen und Folgen von solchen Entdeckungen, solchem Lernen und solchem Teilen oder die Enthaltung von ihnen durch Beispiele illustriert werden, um so ein Bedürfnis und so eine Bedeutung zu motivieren.

Weil die illustrierende und greifbare Natur der physischen Ebene der beste und der geeignetste Ort für solche Geschehnisse ist, wird sie zu der natürlichen Bühne, auf der sie alle ausgespielt werden.

Deswegen geschieht alles hier auf der ERDE in einer greifbaren Form. Da alle an derartigem Ausagieren Beteiligten aus ihrer eigenen Wahlfreiheit beteiligt sind, egal, ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht, sind sie voll, vollkommen und uneingeschränkt für das verantwortlich, was in ihren Leben geschieht, ohne Ausnahme.

5. Der Zustand und der Prozess des Seins und der Existenz einer empfindenden Wesenheit ist allein dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ, DER/DIE ABSOLUT ist. Daher können Selbstgewahrsein, ein Selbstkonzept und ein Selbstbild einer empfindenden Wesenheit nur durch Vergleich erworben werden. Man vergleicht sich mit allen anderen und alle anderen vergleichen sich mit einem. Daher muss jede empfindende Wesenheit einzigartig und einmalig sein. Als ein Resultat müssen auch jede Lage, jeder Zustand und jede Erfahrung von so einer empfindenden Wesenheit einzigartig sein. Zwei gleiche Erfahrungen und ihre Inhalte wären nur eine; daraus könnte kein Vergleich gezogen werden. Wenn es keinen Vergleich gibt, ist kein Teilen möglich. Wenn kein Teilen möglich ist, dann kann es für Liebe keine Basis geben. Ohne so eine Basis kann es keine Wahlfreiheit geben. Ohne Wahlfreiheit kann es keine empfindende Wesenheit geben.

Die Natur von so einem Vergleich erfordert, dass man die Möglichkeit hat, überhaupt irgendwas zu wählen, zu erfahren oder nur eine Erfahrung zu machen – das heißt, nichts zu erfahren. Nun, der Zustand, nichts zu erfahren, ist die Erfahrung, nichts zu erfahren. Weil es ein völlig negativer Zustand ist, hat er seine Konsequenzen und Folgen einer ganz negativen Natur.

Um einen wahren Vergleich von allen Erfahrungen zu haben, muss man eine Wahl haben, das Nicht-Erfahren zu erfahren. Nur gegen so eine Wahl kann der wahre Vergleich stattfinden und die wahre Einzigartigkeit des Selbst mit seinen einzigartigen Erfahrungen erworben werden. Um die Konsequenzen und die Folgen von so einer Situation für das eigene Selbstkonzept und das eigene Leben zu kennen, ist es notwendig, sie illustriert zu haben, indem greifbare Beispiele verwendet werden. Weil Greifbarkeit die Natur des physischen Zustands ist, wird so ein Zustand zu einer wahren Bühne für diese Illustration.

6. Aufgrund der relativen Natur eines empfindenden Wesens zu dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN kann das wahre Verständnis von dem Zweck von Leben nur durch Beispiele und Illustrationen erworben werden. Nur im ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS kann man ein direktes Verständnis von allem ohne irgendwelche Illustrationen oder Beispiele haben.

Damit ein wahres Verständnis über den Zweck der ganzen SCHÖPFUNG erworben werden kann, ist es notwendig, diesen Zweck relativ zu den Beispielen von nicht-zweckmäßigen Unternehmungen zu illustrieren. Es kann kein Konzept von Zweckmäßigkeit ohne vergleichende Zustände erworben werden, in welchen kein Zweck liegt. Der negative Zustand hat an sich keinen Zweck. Sein Zweck ist, alles Positive und Zweckmäßige zu zerstören, und das ist kein Zweck. So ein Zustand illustriert durch seine negativen Konsequenzen und Folgen anschaulich die Natur des wahren Zweckes von Leben.

Weil alle illustrierenden und greifbaren Repräsentationen von solchen Konsequenzen und Folgen die Domäne des natürlichen Grades sind, wird er zu ihrem natürlichen Ausdruck.

Also dient der negative Zustand mit all seinen Bösartigkeiten und Falschheiten letztendlich einem guten Zweck. Da alle an solchen Wagnissen Beteiligten aus ihrer eigenen freien Wahl dort sind, sind sie für jedes Elend und für alle Leiden, die so einer Wahl immanent sind, voll verantwortlich.

7. Bevor eine empfindende Wesenheit von dem/der HÖCHSTEN erschaffen wird, wird ihr in den Vorstellungen von Sein und Existenz in dem ABSOLUTEN DENKPROZESSES des/der HÖCHSTEN die Möglichkeit gegeben, zu entscheiden, ob sie in das Sein und in die Existenz kommen möchte. Niemand wird dazu gezwungen, so eine Entscheidung dafür oder dagegen zu treffen. Die Konsequenzen und Folgen von solchen Entscheidungen liegen in der Natur dieser Vorstellung. Daher stehen alle Konsequenzen und Folgen bis ins kleinste Detail zur Abwägung zur Verfügung. Die Notwendigkeit der Auslöschung von bewusster Erinnerung an so eine Entscheidung wird vollständig vorgelegt und berücksichtigt. Der Zweck, das Ziel und die Bedeutung der Inkarnation von so einer Vorstellung in eine empfindende Wesenheit wird vollständig erfasst, untersucht, akzeptiert oder abgelehnt.

Damit eine empfindende Wesenheit für eine Entscheidung eine gerechte und faire Basis haben kann, müssen alle Alternativen zur Verfügung gestellt werden. Gäbe es nur eine einzige Alternative – die positive, würde es überhaupt keine Alternative geben. Aus so einer Situation könnte keine Entscheidung getroffen werden.

Deswegen ist es notwendig zuzulassen, dass eine Alternative zu einem positiven Zustand mit all ihren Konsequenzen und Folgen in die Erscheinung tritt. Da so eine Vorstellung nicht von dem/der HÖCHSTEN kommen kann, wird zugelassen, dass sie in

dem relativsten und entferntesten Zustand von Geistigkeit – dem natürlichen Zustand – auftaucht, wo sie durch die Natur der physisch greifbaren und stagnierenden Lage in diesem Zustand gedacht werden kann. Weil jede solche gedachte Vorstellung aus dem Denken kommt, tendiert sie dazu, sich zu verwirklichen und im natürlichen Zustand greifbar zu werden. Nun kann die Vorstellung eines negativen Zustands jeder künftigen empfindenden Wesenheit illustriert werden, so dass eine richtige Entscheidung getroffen werden kann.

Also wird der natürliche Grad in der Form der Menschen des Planeten ERDE zu einer Basis, zu einer Grundlage für solche Entscheidungen und Wahlen – die mit dem vollen und vollkommenen Bewusstsein über die Verantwortung für sie alle getroffen werden.

8. Der natürlichen Lage von Materie implizit ist die Erscheinung von Gegenständlichkeit und Fixiertheit. So eine Erscheinung widersetzt sich jeder Veränderung. Es ist notwendig, diese Erscheinung zu haben, so dass in Kontrast zu ihr jede Veränderung oder jede Weiterentwicklung Wirklichkeit werden kann. Nur durch Vergleich mit keiner Veränderung oder mit keiner Weiterentwicklung kann eine Veränderung oder ein Fortschritt auftreten.

Dank der fixierten und greifbaren Erscheinung von Materie kann sie als eine Basis für greifbare Illustrationen für alle notwendigen Beispiele von Wahlen und ihrer Konsequenzen und Folgen genutzt werden. Ohne so eine Erscheinung könnte keine Wahl getroffen werden und daher könnte keine empfindende Wesenheit existieren.

Da die ganze SCHÖPFUNG zu der ABSOLUTHEIT des/der UNERSCHAFFENEN HÖCHSTEN relativ ist, kann sie nur durch Vergleich zu Nicht-Auftreten, Nicht-Verlaufen und Nicht-Werden auftreten, verlaufen und werden. Greifbare Illustrationen von solchen Situationen sind nur durch den natürlichen Grad möglich, der ein höchster Ausdruck von so einem Nicht-Auftreten, Nicht-Verlaufen und Nicht-Werden ist. Er ist nicht lebendig und daher kann er tatsächlich niemals auftreten, niemals verlaufen und niemals werden.

Der ABSOLUTE KONTRASTIERENDE VERGLEICH zu einer solchen Erscheinung ist der/die HÖCHSTE, DER/DIE ABSOLUT LEBENDIG ist, und daher tritt ER/SIE nicht auf, verläuft nicht und wird nicht in IHRER/SEINER ABSOLUTEN LEBENDIGKEIT. Der/die HÖCHSTE ist DER/DIE EINE, DER/DIE immer ist. Materie ist das einzige, das niemals ist. Nun ermöglicht so ein Vergleich von Kontrasten jedes Auftreten, Verlaufen und Werden. Daraus kann man zwischen zwei Alternativen wählen: immer lebendiger zu werden, indem man sich immer mehr dem/der HÖCHSTEN annähert, oder immer weniger lebendig zu sein, indem man sich der Ebene der Materie immer mehr annähert. Beide Alternativen tragen ihre Konsequenzen und Folgen. Diese Konsequenzen und Folgen werden beständig durch lebendige Beispiele und Ereignisse illustriert, die auf der ERDE auftreten. Wie zuvor erwähnt wurde, waren die ERDE und ihre Menschen dazu bestimmt, aus ihrer freien Wahl so eine Rolle in der All-Universalität zu spielen.

9. Alle Miseren, Leiden, Zerstörungen, Schicksalsschläge, Katastrophen, Kriege, Hass, Aggressionen, Feindseligkeiten, Krankheiten, Erkrankungen, Unfälle, Verbrechen, Perversionen und alle anderen bösen und negativen Dinge, die Menschen des Planeten ERDE aus ihrer eigenen freien Wahl erleben bzw. erfahren, sind für die ganze SCHÖPFUNG das lebendige Beispiel für die Konsequenzen und die Folgen einer negativen Wahl, und sie illustrieren, wie die HÖLLE in der natürlichen Form wirklich ist. Die Erfahrung von der HÖLLE in ihrer geistigen Form steht der SCHÖPFUNG aufgrund ihrer Verbindung einzig zur ERDE und ihren Menschen und aufgrund ihrer Entsprechungsfaktoren und Beziehungen nicht zur Verfügung.

Nichts in der scheingeistigen HÖLLE kann irgendwas in der wahren geistigen Welt entsprechen und daher kann ihre wahre Bedeutung von aller anderen SCHÖPFUNG nicht begriffen werden. Also wird aus ihr keine Lektion gelernt.

Trotzdem werden die HÖLLEN von und mit Menschen der ERDE bevölkert (aus ihrer Wahlfreiheit), und was im geistigen Zustand des Negativen ausgeheckt wird, hat seine unmittelbare Vergegenständlichung auf der natürlichen Ebene auf der ERDE. Aus solchen greifbaren Illustrationen der Entsprechungen höllischer Pseudo-Erfindungen, die für andere außerhalb dieses Zustands keine Greifbarkeit und Bedeutung haben, wird die wahre Bedeutung von HÖLLE für jeden in der SCHÖPFUNG deutlich. Damit ist das Beispiel gegeben. Das erlaubt jedem, richtige Wahlen zu treffen und geeignete Alternativen in Übereinstimmung mit der eigenen Freiheit und Unabhängigkeit auszuwählen.

10. Ein Prinzip von Leben ist, dass das, was man liebt, zum eigenen Leben wird. Also ist die Liebe für das eigene Leben genau das Leben von demjenigen. So ein Prinzip ist in seinem ABSOLUTEN SINNE gültig. Wäre das nicht der Fall, könnte niemandem Leben zugewiesen werden, und die Situation des Lebens könnte nicht als etwas Reales erfahren werden.

In dieser Aussage liegt ein Paradoxon, ein Dilemma: Damit der negative Zustand existiert, ist es notwendig, seine Existenz zu verwirklichen, indem man ihn liebt. Nichts kann ohne seine Liebe wahrhaft existieren. Daher muss man in die eigene Wahl von Leben verliebt sein, wenn diese Wahl überhaupt in Existenz sein soll. Die Illusion von einer Erfahrung ist überhaupt keine Erfahrung, sondern nur eine Selbsttäuschung.

Um den negativen Zustand zu dem Zweck der Wahl zu erfahren, muss er real sein und nicht illusorisch oder nur scheinbar. Deswegen muss er geliebt und perpetuiert werden. Nur so eine Situation kann wirkliches Lernen erschaffen. Man lernt nicht aus den Illusionen von etwas. Das einzige, was man aus einer Illusion über etwas lernt, ist, dass es nicht existiert. Daher gibt es kein Lernen.

Daraus kann man den Trugschluss von einigen Lehren, die auf der ERDE existieren, sehen, dass Böses, HÖLLEN und alle negativen Zustände nur Illusionen sind. Was für

ein grandioser selbsttäuschender Modus von Nicht-Existenz! Genau die Verleugnung der Wirklichkeit von Bösem und von HÖLLEN ist die Erfindung und das Begehren der Scheingestalter und ihrer HÖLLEN, so dass sie nicht in die Aufmerksamkeit und Bewusstheit von Menschen kommen könnte, und Menschen würden sich nicht mit Vorstellungen oder Gefühlen beschäftigen, die mit irgendwas zusammenhängen, was böse oder falsch ist. Natürlich ist das eine diabolische Methode, um Bösartigkeiten und Falschheiten tief in ihre Leben zu verwurzeln.

Damit ein reales illustrierendes Beispiel von so einer Liebe zu dem Bösen in einer greifbaren Form aufgestellt werden kann, so dass die Konsequenzen und Folgen von ihr gesehen werden können, war es notwendig, zuzulassen, dass diese Liebe zu dem Bösen auch real ist. Sonst könnte kein Nutzen aus ihr gezogen werden. Die Illusion der Liebe zum Bösen könnte keine erkennbaren Konsequenzen und Folgen haben, die für jeden erkennbar sind. Aus so einer Situation könnte keine Wahlfreiheit getroffen und keine Alternativen können gesehen werden.

Da alle greifbaren Illustrationen und Beispiele nur im natürlichen Zustand möglich sind, finden sie im natürlichen Grad statt, der von dem Planeten ERDE und seinen Menschen durch die freie Wahl ihrer Position in der Hierarchie der geistigen Gliederung repräsentiert wird.

11. Die Hierarchie der geistigen Gliederung ist eine solche, dass alle Erfahrungen in ihrer Struktur, egal wie negativ oder positiv sie zu sein scheinen, auf so eine Art und Weise in sie aufgenommen werden, dass sie letztendlich alle einem guten Zweck dienen und diese Struktur bestärken.

Die Menschen des Planeten ERDE haben es durch ihre gesamte vergangene Geschichte aus ihrem freien Willen gewählt und werden es durch ihre ganze zukünftige Geschichte wählen, in dieser Gliederung bzw. Hierarchie eine Position zu besetzen, die es allen Vorstellungen, Alternativen und Wahlen dieser Organisation ermöglicht und ermöglichen wird, durch lebendige Beispiele in der Greifbarkeit und Fixiertheit ihrer Repräsentation illustriert zu werden.

Diese Wahl wird respektiert und sie darf so lange bestehen bleiben, wie jeder wünscht. Damit sie für immer fortbestehen kann, sollte jemand wählen, die Liebe zum eigenen Bösen für immer zu behalten, war/ist es notwendig, die Existenz der HÖLLEN zuzulassen, wo so eine ewige Existenz möglich ist. Das bedeutet nicht, dass man für immer in dieser Liebe bleiben muss. Die Wahlen und Alternativen sind immer präsent, auch in den HÖLLEN, und man kann die eigene Liebe jederzeit, wann man möchte, aus eigener Wahlfreiheit verändern. Das bedeutet nur, dass man für immer dortbleiben darf und dass man nicht zur Veränderung gezwungen wird.

Es ist notwendig, dass solche Illustrationen und Beispiele beständig in Gedanken behalten werden, so dass weder eine Vorstellung darüber, in die Veränderung

gezwungen zu werden, noch eine Vorstellung über die Notwendigkeit, in irgendeinem Zustand für immer zu bleiben, keiner empfindenden Wesenheit draufgesetzt wird. Beide Vorstellungen würden das Leben einer empfindenden Wesenheit gefährden.

Die Menschen der ERDE, ihr Lebensstil und ihre HÖLLEN in der geistigen Welt sind ein lebendiges Beispiel und ein Beweis für die Existenz dieser Gliederung. Sie sorgt dauerhaft für die Sicherheit und den Schutz der Wahl, der Alternativen und der Möglichkeiten von jedem für die Veränderung einer Situation. Nichts ist dauerhaft, außer aus eigener Wahl. So ist die wahre Natur der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN.

12. Die Vollkommenheit und die Fülle des Seins und der Existenz dieses bestimmten Zeitzyklus, und was er in der kumulativen Gesamtheit von aller Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit repräsentiert, wäre ohne die existierenden Bedingungen auf der ERDE nicht realisierbar. Die direkte Inkarnation des/der HÖCHSTEN in SEINE/IHRE körperliche Fülle von JESUS CHRISTUS, und weniger voll und direkt in einige andere geistige Führer auf der ERDE, ermöglichte der ganzen SCHÖPFUNG, eine greifbare bzw. anschauliche Illustration darüber zu erwerben, wie das Konzept von bedingungsloser ABSOLUTER LIEBE und ABSOLUTER WEISHEIT wirklich funktioniert.

Ohne diese Inkarnation hätte keine derartige Vorstellung erkennbar sein und verstanden werden können. Ohne sie hätte keine Basis für die Identifikation mit dem eigenen Selbstkonzept und für die Annäherung bzw. Angleichung an DEN/DIE HÖCHSTE/N geschaffen werden können. Und das hätte zu einer leeren Vorstellung davon geführt, wie es ist, wie der/die HÖCHSTE zu sein. So eine Situation hätte von der SCHÖPFUNG jede Motivation entfernt, nach bedingungsloser Liebe und Weisheit zu streben.

Indem ER/SIE auf dem Planeten ERDE eine menschliche natürliche Form annahm, wurde der/die HÖCHSTE wahrnehmbar bzw. erkennbar, sichtbar, zugänglich, berührbar, liebbar, etc. In SEINEM/IHREM vorherigen Zustand war es unmöglich, dass das für eine empfindende Wesenheit zu erreichen ist, weil diesem Zustand das greifbare Bindeglied zu IHRER/SEINER SCHÖPFUNG durch die natürlich starre Natur fehlte. Deswegen war es notwendig, zuerst einen besonderen Zustand und eine besondere Lage zu erschaffen, durch die so ein Bindeglied hergestellt werden konnte.

Wäre dem negativen Zustand des Planeten ERDE nicht gestattet, zu existieren, wäre für den/die HÖCHSTE/N keine solche Notwendigkeit, hier zu inkarnieren, aufgetreten.

Ohne sie ginge der Zweck, das Ziel und die Bedeutung des gegenwärtigen Zeitzyklus vollkommen verloren. Das durch die Inkarnation von JESUS CHRISTUS bereitgestellte Bindeglied wäre nicht geschaffen worden und irgendwann wäre die ganze SCHÖPFUNG untergegangen.

Das ist eine tiefere, eine höhere und rätselhaftere Antwort auf die Frage, warum es so eine Situation auf dem Planeten ERDE gibt. Man muss aus der Perspektive dieser höheren Perspektive anstatt aus der Ebene des menschlichen bewussten Geistes darauf schauen, um die volle Auswirkung von ihr zu haben.

13. Die ganze SCHÖPFUNG war, ist und wird von Ewigkeit zu Ewigkeit in der Lage sein, aus solchen Erfahrungen Vorteile zu ziehen, ohne die Notwendigkeit, dieselbe Erfahrung irgendwo anders oder in einem zukünftigen Zeitzyklus zu wiederholen. Durch ihre Präsenz in dem all-universalen Bewusstsein von dem/der HÖCHSTEN wird sie in all ihrer Gänze immer zum Lernen, zum Vergleichen, zum Erfahren und für Wahlen verfügbar sein. Sie kann niemals verloren gehen. Nun liegen alle Alternativen vor und die Weiterentwicklung von einer geistigen Ebene und von einem Schritt von diesem Zeitzyklus und in diesem Zeitzyklus kann wie geplant weitergehen. Der Beginn des nächsten Schrittes in der Menschheitsgeschichte kann und wird sofort eintreten.

Die Notwendigkeit von solchen Erfahrungen, wie sie aus der Perspektive ihres ewigen Wertes durch die Menschheitsgeschichte repräsentiert werden, rechtfertigt die Toleranz und die Freiheit von dem/der HÖCHSTEN vollumfänglich. Das ist besonders wahr, da niemand gezwungen war, an seiner Boshaftigkeit teilzuhaben, wenn man es nicht aus der eigenen freien Wahl wählte, das zu tun.

Wie bei allem anderen, was zuvor offenbart wurde, hat die Antwort auf die Frage „warum“ ein übersteigendes Verständnis, das hier nur in dreizehn Punkten präsentiert wird. Allerdings ist die Menschheit derzeit noch nicht bereit, ihre Bedeutung vollumfänglich zu erfassen. Für **diese Zeit** und für **diesen bestimmten Schritt** sind das vorgelegte Verständnis und die in diesem Buch offenbarten Einsichten die angemessensten und korrektesten.

KAPITEL VIER

DIE KONSEQUENZEN UND DIE AUSWIRKUNG DES MENSCHLICHEN GEISTIGEN VERFALLS AUF DIE ENTWICKLUNG DER MENSCHHEIT ALS EIN GANZES.

Um alle Konsequenzen und Auswirkungen des menschlichen geistigen Verfalls auf die Entwicklung der Menschheit als ein Ganzes zu verstehen und richtig zu erfassen, ist es notwendig, zuerst die wahre Natur und die Prinzipien der ursprünglichen und echten Menschheit zu ermitteln und zu definieren.

Es ist wichtig zu erkennen, dass die SCHÖPFUNG der Menschheit als ein Ganzes von dem/der HÖCHSTEN auftrat, verlief und wurde. Weil alles, das von dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, alle Kategorien, Prinzipien, Merkmale und ihre Derivative des/der HÖCHSTEN in sich trägt und enthält, ist die Menschheit als ein Ganzes oder in Kombination also eine Reflektion, ein Ebenbild und ein Gleichnis des/der HÖCHSTEN in ihrer Position, die einzig zu der ABSOLUTHEIT des/der HÖCHSTEN relativ ist. Daher erscheint die Menschheit in diesem Sinne als ein Ganzes vor dem/der HÖCHSTEN als eine empfindende Wesenheit, die allein der ABSOLUTEN EMPFINDENDEN WESENHEIT gegenüber relativ ist, DIE der/die HÖCHSTE ist.

Die Menschheit, als eine empfindende Wesenheit, war ein Resultat und eine Konsequenz der höchsten schöpferischen Leistung des/der HÖCHSTEN zu dem Zweck, alle Prinzipien, Kategorien, Merkmale und ihren Derivative, die im ABSOLUTEN SINNE in dem/der HÖCHSTEN enthalten sind, in sie einzuflößen. So ein Einflößen schafft eine Basis für das Teilen und Erwidern der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN durch alle Ebenen, Dimensionen, Schritte und Grade von allen Wesen und Existenzen hinweg vom innersten zum äußersten. Diese schöpferische Leistung wird letztendlich auf einer vergegenständlichten, realisierten und fixierten Art und Weise im natürlichen Schritt und seinen Graden manifestiert, wo die Menschheit als ein Behälter dieses Einflößens gegründet und aufrechterhalten wurde.

Aus dieser kurzen vorbereitenden Betrachtung stammen die folgenden Prinzipien von echter, ursprünglicher und wahrer Menschheit:

1. Die Natur der wahren Menschheit bezog ihren Ursprung nur aus der ABSOLUTEN NATUR ihres SCHÖPFERS. Da der/die HÖCHSTE, DER/DIE der SCHÖPFER der Menschheit ist, eine ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT ist, DIE, wie zuvor definiert wurde, die ABSOLUTE GEISTIGKEIT konstituiert, war die wahre Natur der Menschheit also eine vollkommene Empfindungsfähigkeit, die allein der ABSOLUTHEIT zu dem/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist, die genau ihre Geistigkeit konstituiert. Daher könnte

geschlussfolgert werden, dass die Menschheit als ein Ganzes vom innersten zum äußersten ihres Seins und ihrer Existenz völlig, vollkommen und gänzlich ein geistiger Zustand und ein geistiger Prozess war und ist. Das Leben der Menschheit hing von dieser Geistigkeit ab.

Je höher das Maß der Geistigkeit der Menschheit, umso mehr näherte bzw. glich sich die Menschheit dem/der HÖCHSTEN an. Je größer die Nähe zu dem/der HÖCHSTEN, desto mehr wurde die Menschheit zu einer wahren und echten Menschheit. Je geringer der Grad der Nähe, desto geringer der Grad der Richtigkeit der Menschheit.

2. Der geistige Zustand und der geistige Prozess der echten Menschheit bestimmten ihre Funktion und ihre Tätigkeit. Letztlich dienten alle Funktionen und Tätigkeiten der Menschheit einschließlich und ausschließlich dafür, eine Basis für die beständige geistige Weiterentwicklung von all ihren Mitgliedern im Besonderen und von sich selbst im Allgemeinen aufrecht zu erhalten, zu bewahren, zu stützen und zur Verfügung zu stellen.

3. Die echte und wahre Menschheit war eine höchste Reflektion der beständigen ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG des/der HÖCHSTEN. In dieser Reflektion wurden alle Ebenen, Schritte und Grade von jedem schöpferischen Schritt in der beständigen Weiterentwicklung manifestiert. Also war die echte Menschheit eine Bühne, auf der solche Schritte in der Schöpfung in ihrer greifbaren bzw. anschaulichen und fixierten Form durchgespielt wurden. Weil alle derartigen Schritte der schöpferischen Leistung von der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN kamen, waren sie alle ABSOLUTE POSITIVE NATUR. Daher war die echte und wahre Menschheit eine Grundlage und eine Basis, auf der alle und nur positive Erscheinungen, Verläufe und Werdungen von dem/der HÖCHSTEN in der Greifbarkeit ihrer Manifestation umgesetzt und verwirklicht wurden.

4. Die echte und wahre Menschheit war die höchste Reflektion und die greifbare Manifestation von allen geistigen Gesetzen und Prinzipien, die alle Strukturen in Sein und Existenz schaffen, regeln und erhalten. So eine Menschheit war eine Zusammenfassung und die Gänze dieser Gesetze, die ihr erlaubten, ein funktionales und schöpferisches Ganzes zu sein. In der Menschheit hatten alle geistigen Gesetze und Prinzipien Form, durch die sie in tatsächliche Handlungen ihrer Konsequenzen und Folgen verarbeitet wurden.

5. Die echte und wahre Menschheit war eine Basis und eine Grundlage, auf der alle Entsprechungsfaktoren von vorherigen aufeinanderfolgenden und simultanen Schritten und Graden beständig zu der Fülle ihres Seins und ihrer Existenz wurden. So eine Menschheit war eine wahre, greifbare Reaktion von allen geistigen Handlungen, die nacheinander aus dem innersten zum äußersten des natürlichen Schrittes und seiner Grade stattfanden. Sie hielt den geistigen Fluss aufrecht, der ihn in eine Bildung einer

einzigartigen Mentalität umwandelte, durch die die menschliche Geistigkeit in ihrer unendlichen Vielfalt und in ihren unendlichen Manifestationen erfahren wurde.

6. Die Mentalität der wahren und echten Menschheit war aus allen Elementen, Kategorien, Prinzipien, Merkmalen und Derivativen des geistigen Zustands und des geistigen Prozesses zusammengesetzt, die allein dem ABSOLUTEN ZUSTAND und dem ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ sind. In dieser Mentalität befand SICH der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST.

7. Der Geist der wahren und echten Menschheit war ein Empfänger und ein Zentrum, in dem der ABSOLUTE GEIST des/der HÖCHSTEN wohnte und aus dem ER/SIE alle Funktionen der Menschheit von den innersten zu den äußersten Ebenen und Graden bediente. Aus ihm entstanden alle Werte und Systeme, durch die die Menschheit funktionierte und in ihrem Sein und in ihrer Existenz erhalten wurde. Alle Werte und Systeme der Menschheit wurden auf das größere geistige Bewusstsein und auf die bessere Reflektion der beständigen ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG des/der HÖCHSTEN ausgerichtet.

Diese Werte und Systeme bezogen ihren Ursprung aus der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN und reflektierten und trugen daher alle Merkmale und alle Derivative dieser Liebe und dieser Weisheit. Man kann sagen, dass die wahre Menschheit ein Körper war, in dem der Geist der echten Liebe und der echten Weisheit aus der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN in seinem wahren Zuhause war. So eine Position und Funktion konstituierte die wahre Bedeutung und den wahren Inhalt der Werte und Systeme der ganzen Menschheit.

8. Die wahre Natur der echten Menschheit war eine dynamische. Das bedeutet, dass alle Systeme und alle Werte der Menschheit als sich beständig verändernd, abwandelnd, beweglich, flexibel, anpassungsfähig an und einstellbar auf den neuen schöpferischen geistigen Zustrom wahrgenommen wurden, der zum Vorteil von jedem und allem in der Schöpfung ein höheres, besseres und darüber hinausgehendes Verständnis und Funktion in sie hineingebracht hat. Eine der Funktionen der Menschheit war eine Versicherung, dass der geistige Fluss der ununterbrochenen neuen schöpferischen Leistung niemals gestört wurde, indem menschliche Werte und Systeme in eine statische Lage versetzt werden, was jede geistige Weiterentwicklung erstickt hätte. Die echte und wahre Menschheit diente nicht fest verankerten Werten und Systemen, sondern alle Systeme und Werte dienten und passten sich beständig der Menschheit und ihren sich immer verändernden Bedürfnissen an.

9. Das kollektive Bewusstsein der wahren und echten Menschheit war ihr ausgleichendes Prinzip, durch das Einheit, Einssein und Harmonie nur durch Vielfältigkeit, durch individuelle Unterschiede und durch eine unendliche Auswahl an einzigartigen Erfahrungen von allen Menschen wahrhaft manifestiert werden konnte. Daher war eine der Hauptfunktionen der Menschheit das bestmögliche Beschützen und

Bewachen der individuellen Freiheit und Unabhängigkeit der Menschen, und geeignete geistige, mentale und physische Umgebungen für ihre schöpferische Leistung, für ihre Wahlfreiheit, für ihr beständiges Wachstum, für ihre Selbstverwirklichung und für ihre Selbsterkenntnis zur Verfügung zu stellen.

Die Menschheit war in der Lage, für alle beständige Möglichkeiten zu generieren, das zu sein, was sie in ihrer Essenz und Substanz waren, wobei von jedem der Unterschied und die Einzigartigkeit vollumfänglich akzeptiert und respektiert und anerkannt wird. Auf dieser Einzigartigkeit und auf diesem Unterschied wurde die wahre geistige Natur der Menschheit aufgebaut. Es war ihre wahre Seele. Konformität, Durchschnittswerte, Uniformität, Massentum und jede andere ähnliche Ausdrucksweise waren in der ursprünglichen Menschheit unbekannte Faktoren.

10. In der echten und wahren Menschheit wurden alle Ereignisse, Geschehnisse und Handlungen durch die Entsprechungsfaktoren ihrer geistigen Ursachen und Entstehung bewertet, abgeschätzt und beurteilt. Daher war das Gesetz der Entsprechungen die Basis und die Grundlage, auf der alle anderen Regeln, Verordnungen, Prinzipien und Gesetze aufgebaut und aus der sie abgeleitet wurden.

Dieses Gesetz postuliert den ABSOLUTEN ZUSTAND und den ABSOLUTEN PROZESS mit all seinen ABSOLUTEN KATEGORIEN, PRINZIPIEN und DERIVATIVEN, die in ihrer Natur ABSOLUT GEISTIG sind. Ihr ABSOLUTES WIRKEN resultierte in einer unendlichen Anzahl und einer unendlichen Vielfalt an Erscheinungen, Verläufen und Werdungen von vielen aufeinanderfolgenden Ebenen, Schritten, Dimensionen und ihren simultanen Graden, wo sie in der Spezifizität ihrer Natur auf jeder relevanten Ebene, Schritt, Dimension und Grad manifestiert wurden.

Jedes echte geistige Prinzip und seine Essenz und Substanz in dem/der HÖCHSTEN hatte seine spezifische Manifestation und Darstellung auf jeder nachfolgenden Ebene und Schritt, der mit dem Zweck und mit der Natur übereinstimmt, für die so eine Ebene und so ein Schritt gebaut wurde. Natürlich wurde so eine Ebene und so ein Schritt aus diesem echten geistigen Prinzip aufgebaut und war eine Manifestation des geistigen Gesetzes, dass sich das ABSOLUTE durch unendliche Vielfalten und unbegrenzte Ausgaben an Wesen und Existenzen erhält, die dem ABSOLUTEN SEIN und der ABSOLUTEN EXISTENZ gegenüber relativ sind. Das bestimmt die unendlichen Spezifitäten, anhand derer und durch die ein echtes, essenzielles und substanzielles geistiges Prinzip manifestiert und dargestellt wird.

Also kann jedes spezifische Ereignis, Geschehnis, jede Handlung oder jedes Vorkommnis nur von seinem echten, essenziellen und substanziellen Erzeuger verstanden werden. Jede andere Quelle seiner Deutung würde in einer Verzerrung von Fakten und in einem Aufbau von anschließenden falschen Schlussfolgerungen resultieren. So eine Situation ist mit der wahren und echten Natur der Menschheit nicht vereinbar.

11. Diese Struktur der wahren und echten Menschheit beruhte auf den Prinzipien der Erschaffung einer empfindenden Wesenheit. Sie bestand aus dem innersten Grad, dem intermediären Grad und dem äußersten Grad. Der innerste Grad der Menschheit war ihr Geist, der intermediäre Grad ihre Seele, und der äußerste Grad ihr Körper. Das Leben einer Menschheit wird von der Qualität ihres Geistes, von dem Niveau ihrer geistigen Position, die sich dem/der HÖCHSTEN annähert bzw. angleicht, und von ihrer Intensität an Gleichheit mit dem/der HÖCHSTEN bestimmt. Das bestimmt wiederum die Qualität der Mentalität der Menschheit, ihre Stabilität, ihre Beständigkeit und ihr Gleichgewicht, und die Genauigkeit ihrer Fähigkeit, geistige Prinzipien in ihre manifestierte Mentalität umzuwandeln. So ein Umwandeln führt zu der Schaffung der äußerlichen Struktur der Menschheit, wie von ihrem äußersten oder natürlichen Grad repräsentiert wird.

Also erscheint, verläuft und wird in so einer Struktur alles nacheinander aus dem innersten Grad, bis es in dem intermediären Grad durch Umwandlung in die greifbare bzw. anschauliche Repräsentation im äußerlichen oder äußersten Grad verwirklicht und umgesetzt wird, durch den die Handlungsabläufe, Reaktionen und Verhaltensweisen der Menschheit geschaffen werden.

Da sich der innerste Grad aus geistigen Prinzipien zusammensetzt, hat alles andere in der Struktur der Menschheit eine geistige Konnotation und kann nur in den Begriffen von Geistigkeit wahrhaft verstanden werden.

Damit ist wahre Menschheit eine verkörperte Inkarnation von Geistigkeit, in der SICH der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST befindet.

12. Die Präsenz des/der HÖCHSTEN in der geistigen Struktur der echten und wahren Menschheit war die Quelle und der Brunnen ihres Lebens, der ihr für ihr Sein und ihre Existenz Zweck und Ziele gab. Einer der Zwecke und Ziele von so einer Menschheit war, die kumulative Summe von allen einzigartigen Erfahrungen und Ausdrucksweisen an die Gesamtheit der Aktivitäten aller Menschen anzupassen, aus denen die Menschheit besteht. Solche Erfahrungen und Ausdrucksweisen konstituierten die wahre Form, von und durch welche die ABSOLUTE PRÄSENZ des/der HÖCHSTEN in jedem Individuum im Besonderen und in der Menschheit im Allgemeinen manifestiert wurde. Gleichzeitig bildete die Menschheit eine einzigartige Ansammlung von vereinigter Ganzheit, die ihr direkten Zugang gab, alles zu erwidern und alles miteinander, und letztendlich mit dem/der HÖCHSTEN, zu teilen, was sie hatten.

Das wiederum erlaubte jedem einzelnen, die Individualität der eigenen Erfahrung und der eigenen Ausdrucksweise zu bewahren, und gleichzeitig erlaubte es einem, durch diese Anhäufung in den Erfahrungen und Ausdrucksweisen von jedem anderen zu sein, ohne die eigene Individualität aufgeben zu müssen oder zu jemand anderem zu werden. Die wahre und echte Menschheit diente diesem Zweck.

13. Die motivierenden Faktoren für die Funktion von wahrer und echter Menschheit sollten ein Instrument, ein Gefäß in den Händen des/der HÖCHSTEN für die Übertragung eines perfekteren und höheren Maßes an ABSOLUTER LIEBE und ABSOLUTER WEISHEIT sein, als es durch und von einem einzelnen Individuum möglich gewesen wäre. Die Gesamtsumme aller Übertragungen von allen Individuen, aus denen die Menschheit besteht, war noch mehr an die ABSOLUTE AUFNAHME von so einer Liebe und Weisheit angenähert bzw. angeglichen. Aufgrund dieser wichtigen Funktion der Menschheit war jeder einzelne in der Lage, durch diese durch die Menschheit repräsentierte Gesamtsumme ein viel höheres Ausmaß der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN zu erfahren und zu teilen, als wenn derjenige nur auf die eigenen Potenziale und Fähigkeiten für so eine Übertragung eingeschränkt gewesen wäre.

Wegen dieser Verfügbarkeit wurde jeder immer mehr zu einem selbst, weil je größer die Aufnahme und Übertragung der Liebe und der Weisheit des/der HÖCHSTEN, umso mehr wurde man zu einem selbst. Je mehr man zu einem selbst wurde, desto mehr wurde man sich der Präsenz des/der HÖCHSTEN gewahr. Je mehr man sich der Präsenz des/der HÖCHSTEN gewahr wurde, umso mehr hatte derjenige aus dieser Präsenz Leben und lebte von dieser Präsenz.

14. Die Funktion von wahrer und echter Menschheit wurde immer von der Nützlichkeit der Dienste bestimmt, die sie für ihre Individuen bereitstellte. Das Ziel war immer das optimale Wohlergehen von jedem Mitglied der Menschheit. In so einer Menschheit gab es eine perfekte Übereinstimmung zwischen dem Wohlergehen von jedem ihrer Mitglieder und ihrem eigenen gesamten Wohlergehen. Jede Missachtung des Wohlergehens des Individuums hätte zu dem Veralten dieser Menschheit geführt. Wahrer Nutzen wurde nur im Hinblick auf jeden erfüllt und nicht in Hinblick auf eine abstrakte Menge, in der das Individuum vernachlässigt und einem Abstrakt geopfert wurde.

15. Alle äußerlichen Institutionen und Einrichtungen von der wahren und echten Menschheit waren nur zur Aufrechterhaltung einer angenehmen, komfortablen und funktionalen Umgebung da, in der jeder die Instrumente und Mittel für den eigenen geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen, sexuellen und physischen Ausdruck in der Art und Weise der eigenen einzigartigen Bedürfnisse fand. Solche Institutionen und Einrichtungen dienten den Menschen wahrhaft. Die Nützlichkeit ihrer Existenz wurde immer davon bestimmt, wie gut sie für das Wohlergehen von jedem sorgten.

16. Wahre und echte Menschheit ist ein Instrument und ein Gefäß in den Händen des/der HÖCHSTEN für die Implementierung eines höheren Maßes des umfassenden universalen Wissens und seiner spezifischen Anwendung, als in ein Individuum zu implementieren möglich gewesen wäre. Wegen dieser besonderen Funktion der Menschheit hatte also jeder Einzelne zu allen Wissensinhalten, die in der Gesamtheit und in der kumulativen Summe von jedem verfügbar sind, die die gesamte Menschheit

umfassen, Zugang. Es wurde jedem die Möglichkeit für die ununterbrochene schöpferische Leistung, für das beständige Wachstum und für die Perfektion aller Werte und Systeme bereitgestellt, die der Gesamtheit des Funktionierens der Menschheit zur Verfügung stehen. Also wurde die Menschheit zu einer unerschöpflichen Quelle des Wissens für jeden, der es wünschte, es für den eigenen Fortschritt, für die eigene Besserung und für das eigene Wachstum zu nutzen. Je besser man wurde, umso klüger wurde man und umso besser und nützlicher wurde die gesamte Menschheit. So eine wechselseitige Interaktion erschuf eine größere Wahrnehmung der ABSOLUTEN PRÄSENZ des/der HÖCHSTEN. Das wiederum führte für jedes Individuum zu einem höheren geistigen Bewusstsein und Glück.

17. Das Selbstgewahrsein der wahren und echten Menschheit wurde immer bestimmt von, und beruhte auf, dem Zulassen des Faktums, dass sie nicht selbstzweckmäßig oder ihr einziges Ziel war. Ihr Zweck war eine Vermehrung von allem, das aus dem/der HÖCHSTEN auftrat, verlief und wurde, so dass jedem einzelnen alles in einem viel höheren Maß und Ausmaß beständig zur Verfügung stand als das, was man von selbst wahrnehmen oder haben könnte. So eine Vermehrung wird zu einer Basis, zu einer Grundlage für jede einzelne Person für die beständige geistige Weiterentwicklung. Ohne so eine Vermehrung wären die Ressourcen, die einem zur Verfügung stehen, wegen der Relativität des eigenen Zustands erschöpft gewesen. Das hätte zu geistigem und übergreifend mentalem Stillstand und letztlich zum Tod geführt. Weil in der kumulativen Summe von allem in ihrer Gesamtheit, die von der Menschheit repräsentiert wird, die ABSOLUTHEIT des/der HÖCHSTEN wohnt, können einem durch und anhand der Vermehrung der Menschheit niemals die Möglichkeiten für Wahlen, Wachstum, Kreativität und Produktivität ausgehen, die das Leben von einem erhalten. Das ist ein anderer wahrer Zweck und ein anderes Ziel der Funktion der Menschheit.

18. Die wahre und echte Menschheit stand in der Gesamtheit ihrer Funktion als Einheit, als Einssein und als Harmonie der Manifestation von unbegrenzten Ausgaben und unendlichen Vielfalten aller Erfahrungen und Ausdrucksweisen von all ihren Mitgliedern als ein Beispiel für die Tätigkeit der ABSOLUTEN GÖTTLICHEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN, DER/DIE ABSOLUT EINE/R ist. Daher wurde jede richtige Beziehung nur auf einer Eins-zu-Eins-Basis aufgebaut. Viele waren eine Vermehrung des/der ABSOLUTEN EINEN. Das war der Grund, warum die Menschheit an sich nicht der Zweck und das Ziel der Schöpfung war, da auf so einer Basis keine Beziehung mit dem/der HÖCHSTEN aufgebaut werden kann. Man bezog sich auf die eigene Wahlfreiheit. Die geistigen oder die anderen Errungenschaften und Anschaffungen der Menschheit als ein Ganzes wurden einem einzelnen Individuum nicht zugeschrieben, wenn dieses Individuum nicht aus der eigenen Wahlfreiheit zu der Gesamtheit der Errungenschaften der Menschheit beitrug. Nur Individuen richteten und wurden gerichtet. Die Menschheit an sich konnte nicht richten oder gerichtet werden. Sie wurde gerichtet und richtete durch und mit ihren Individuen, aus welchen sie aus den oben-erwähnten Zwecken und Gründen bestand.

Das war damals die echte und wahre Bedeutung der Bildung der Menschheit, bevor von den Scheingestaltern der menschliche geistige Verfall ausgelöst wurde. So war die Struktur der ursprünglichen Menschheit auf dem Planeten ERDE bis zum Wendepunkt, als der allmähliche Rückgang von der Geistigkeit begann.

Sobald die Verleugnung der grundlegenden Prinzipien der Geistigkeit, die hinter jeder Schöpfung stehen, erfolgt, wird die ganze Bedeutung, die Funktion und der Zweck der Menschheit als ein Ganzes verändert. Der allmähliche Verlust der Notwendigkeit, das Faktum zu erkennen, dass alles aus den geistigen Prinzipien des/der HÖCHSTEN rührt, führt zu einer vollkommen abweichenden Entwicklung und Arbeitsweise der Menschheit als ein Ganzes.

Es ist offensichtlich, dass, wenn die geistige Quelle, die Grundlage und die Basis, auf der die wahre Bedeutung der Menschheit aufbaut, missachtet oder verdreht oder nur als die Folge einer zufälligen Funktion von Materie angesehen wird, nichts in der Funktion und Arbeitsweise von so einer Menschheit echt und ursprünglich ist und alle Produkte und Folgen von solchen Funktionen und Wirkungsweisen vollkommen gegensätzlich zu dem sind, was wahre Menschheit ist oder war.

Nachdem es den Scheingestaltern gelang, den Schwindel zu schaffen, lösten sie daher eine neue Pseudo-Menschheit mit Regeln, Regulationen, Gesetzen und Prinzipien der Entwicklung aus, die vollkommen und uneingeschränkt jede wahre und echte Funktion und Bedeutung, für die die Menschheit in Sein und Existenz ist, verzerren, verdrehen und letztendlich zerstören würden.

Für die Scheingestalter war es notwendig, in ihrem Aufwand, zu beweisen, dass die Menschheit ohne Geistigkeit, oder in einer verzerrten und verdrehten Geistigkeit, sein und funktionieren konnte, konsequent zu sein.

Jede Menschheit, die ihren wahrhaft geistigen Ursprung, Zweck und Funktion aufbraucht und/oder verleugnet, verliert eben das Gefühl für die wahre Menschheit. Damit verlieren sie die Grundlage und das Recht, Menschheit zu sein und sich selbst Menschheit zu nennen.

Deswegen konnte sie, sobald geistige Prinzipien in der Entwicklung der Menschheit missachtet wurden, nicht länger als Menschheit angesehen werden, sondern nur als eine Abweichung, Verzerrung und Verformung von wahrer Menschheit. So eine Menschheit wurde tatsächlich zu einer Pseudo-Menschheit.

In diesem Sinne ist es ein Fehler, die gegenwärtig auf Planet ERDE existierende Menschheit mit dem Namen „Menschheit“ zu versehen. Stattdessen sollte sie seit dem Schwindel des Höhlenmannes Pseudo-Menschheit genannt werden.

Die pseudo-schöpferische Leistung der Scheingestalter war immer eine Herleitung der gestohlenen Prinzipien der wahren schöpferischen Leistung des/der HÖCHSTEN. Da

die Scheingestalter von selbst nichts Neues erschaffen konnten, mussten sie die echte schöpferische Leistung des/der HÖCHSTEN nachahmen. Aber weil es unmöglich war, aus negativer und böser Absicht etwas Positives und Gutes zu erschaffen, konnte das, was für so einen Zweck nachgeahmt wurde, nur eine Abweichung, Verdrehung, Verformung und Verzerrung der ursprünglichen und echten Quelle sein.

Also durfte eine verzerrte, abweichende, verdrehte, verformte Menschheit, die Pseudo-Menschheit genannt werden kann, auf der ERDE als ein Resultat des GROßEN PLANS in die Existenz zu kommen, um die ursprüngliche Frage zu beantworten.

Nun, in der Pseudo-Menschheit werden alle ursprünglichen Prinzipien, Regeln, Gesetze, Ziele und Zwecke der Existenz niedergeworfen, unterdrückt, verdrängt oder in das Gegenteil oder in das Negative verwandelt. Daher beruht das, was in so einer Scheinlage entstanden ist, trotz der Tatsache, dass es Körner von Wahrheiten enthält, und trotz der Tatsache, dass es als gut und positiv erscheint, vollkommen und uneingeschränkt auf falschen Prinzipien und wird aus falschen Gründen und für falsche Zwecke gebaut, und daher ist es letztendendes nicht gültig.

Es wird gesagt, dass in der Pseudo- bzw. Schein-Schöpfung Körner von Wahrheiten enthalten sind. Das muss im folgenden Sinn verstanden werden. Weil jede Pseudo- bzw. Schein-Schöpfung eine Nachahmung von gestohlenen echten schöpferischen Prinzipien des/der HÖCHSTEN ist, muss sie die ursprünglichen Vorstellungen enthalten, nach denen diese Nachahmung erfolgt. Diese ursprünglichen Vorstellungen konstituierten die Körner von Wahrheiten, die eine jede solche Situation wegen dieser Nachahmung enthält. Ein negativer Zustand kann von selbst ohne sein positives Gegenstück nicht sein und existieren. Trotzdem ist ein positiver Zustand an sich und von selbst Wirklichkeit und daher hängt seine Existenz nicht von einem negativen ab. In dem Faktum, dass die Existenz und das Sein des negativen mit all seinen Funktionen vollkommen und uneingeschränkt von dem positiven abhängt, indem er also zu der beständigen Neubestätigung des positiven wird, liegt genau das Korn der Wahrheit, das ein rein geistiges Faktum ist.

Wie zuvor erwähnt wurde, sind solche Körner von Wahrheiten wegen des soeben erwähnten Prinzips, das das grundlegende Gesetz der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN ist, unausweichlich in allem enthalten. Es wird beständig von dem/der HÖCHSTEN verwendet, um die Pseudo-Menschheit in die echte und wahre Form zu führen, aus der sie ihren Ursprung bezog – wahre und echte Menschheit. So ist die Natur der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN, dass sie alles Negative nutzen und tun kann, um letztlich einem guten Zweck zum Vorteil der Menschheit zu dienen. Das ist das Gesetz der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN.

Nun, sobald eine Pseudo-Menschheit geschaffen ist, funktioniert, arbeitet und entwickelt sie sich nach den Pseudo-Prinzipien der Verleugnung von allem echten, ursprünglichen und wahrhaft geistigen.

Das führt wiederum zu den folgenden Konsequenzen und Auswirkungen ihrer Entwicklung als ein Ganzes:

1. Die wahre geistige Struktur der Natur der Menschheit wird entweder verleugnet oder unterdrückt und geschlossen, so dass es zu ihrem innersten Grad, der ihren Geist konstituiert, wenig oder keinen Zugang gibt. Also geht der Geist von so einer Pseudo-Menschheit ganz verloren oder wird in einen Pseudo-Geist verdreht, der die gesamte Seele und den gesamten Körper der Pseudo-Menschheit mit falschen Prinzipien füttert, die gegensätzlich zu wahren geistigen Prinzipien sind. Das Konzept des/der HÖCHSTEN wird von so einem Pseudo-Geist zurückgewiesen oder mit einer falschen Auffassung von einem schwachen, undurchsichtigen und distanzierten etwas oder jemand ersetzt, das/der keine Greifbarkeit oder keine anschauliche Entsprechungsbedeutung haben kann. Das führt letztlich zu der Bildung von Atheismus, Materialismus, Pantheismus und zu einer Schar von nichtgeistigen Religionen.

So eine Situation macht die Schließung des direkten Zugangs zu dem innersten Grad erforderlich, so dass er nicht als eine Quelle für die Entstehung von größeren und langfristig noch verheerenderen Situationen, Lagen und Ereignissen genutzt werden kann, die zur vollkommenen Zerstörung und zum Tod von allen Mitgliedern der Pseudo-Menschheit führen würden.

Man muss sich daran erinnern, dass der innerste geistige Grad ein riesiges Wissen über alle Entsprechungen enthält, aus dem jede vorstellbare Situation erschaffen oder ausgelesen und verdreht werden kann, sollte so ein Bestreben nicht von guter Absicht sein. Zum Glück ist es der negativen oder bösen Intention inhärent, sich von dem innersten Grad abzuwenden oder ihn als nicht-existent oder als unwichtig zu abzuweisen. Wie die Mitglieder der Pseudo-Menschheit bei ihren Unternehmungen „raffinierter“ und scheinklüger wurden, tendierten sie allerdings an einem Punkt dazu, zu dem Zweck, dieses Wissen zu erschließen, ihren Weg zurück in den innersten geistigen Grad zu finden. Aber weil sie es letztlich mit einer negativen Intention taten, leiteten sie aus ihm nichts her, was echt oder wahr ist, sondern nur Projektionen ihrer eigenen Erwartungen, die Verzerrungen der wahren Wirklichkeit waren.

Es ist der Natur des innersten geistigen Grades inhärent, dass er nur durch gute Intention geöffnet und zugänglich sein kann. Die gute Absicht ist der Schlüssel zu wahrer Geistigkeit. Wie dieser Schlüssel erworben oder hergestellt wird, hängt von der Definition von guter Absicht ab.

Gute Absicht kann in diesem Fall als ein Verlangen, als ein Wunsch und ein Willen definiert werden, zu lernen, ein besserer Mensch zu sein; geistiger zu sein und größere Anerkennung und Akzeptanz des Faktums zu haben, dass die ganze SCHÖPFUNG aus

dem/der HÖCHSTEN und SEINEN/IHREN ABSOLUTEN PRINZIPIEN auftritt, verläuft und wird; und um der ganzen SCHÖPFUNG zu dienen und sich selbst mit ihr zu teilen und zu erwidern, so dass das gemeinsame Gute und der gemeinsame Nutzen geschaffen werden kann; also, von dem/der HÖCHSTEN geführt zu werden.

So eine Intention macht den innersten geistigen Grad zu dem Ausmaß der eigenen Bedürfnisse im Prozess der eigenen geistigen Weiterentwicklung schrittweise wieder auf. Natürlich gilt diese Regel für die Menschheit als ein Ganzes, denn die Menschheit erscheint vor dem/der HÖCHSTEN als eine empfindende Wesenheit.

Nun, in der Pseudo-Menschheit ist so eine Intention undenkbar, weil jene nicht auf positiven und echten geistigen Prinzipien beruht, sondern auf ihren Verdrehungen. Daher sind in so einer Pseudo-Gesellschaft letztlich nur negative Absichten zulässig. Von ihrer Natur aus schließt jede negative Intention die Tür und den Zugang zu dem innersten geistigen Grad.

Aber weil die Scheingestalter die Wichtigkeit und die Notwendigkeit des Überlebens dieses Grades erkennen, ahmen sie ihn nach, indem sie eine Vorstellung von einer zentral gelegenen Macht oder Autorität entwerfen oder erzeugen, die angeblich alles ins Leben ruft und für alles verantwortlich ist. Aber damit so eine Vorstellung die Mitglieder der Pseudo-Menschheit nicht zu der Anerkennung und zu der Akzeptanz des/der HÖCHSTEN führen würde, wurde dem Geist der Menschen eine Vielfalt von oft entgegengesetzten Herangehensweisen, Definitionen, Deutungen und Verständnis eingeflößt, um sie von der Entdeckung der wirklichen Wahrheit abzuhalten. So eine Situation verschleiert und verwirrt die Vorstellung von wahrer Geistigkeit und den wahren Zweck und die Funktion der Menschheit immer mehr.

2. Da alle geistigen Werte nur von innen erkannt und begriffen werden können, das heißt aus dem innersten geistigen Grad, kommt durch das Schließen oder das Verzerren dieses Grades eine andere Reihe von Werten in die Existenz, die der Geistigkeit entgegengesetzt sind. Sobald der innerste Grad zugeschlossen ist, wendet man sich nicht länger nach innen oder dem „Inneren“ zu, wo alle echten Prinzipien des Lebens und ihre Bedeutungen und Zwecke wohnen, sondern stattdessen wendet man sich nach außen dem „Außen“ zu, wo keine wirklichen Werte ausgelöst oder richtig verstanden werden können. Damit wird der äußerste oder äußerliche Grad zu der Quelle und dem Zweck des Lebens der Mitglieder der Pseudo-Gesellschaft. Aber weil man sich in so einem Grad kein wirkliches Leben vorstellen kann, wird in ihm und aus ihm ein künstliches Leben, das in der Dauer vorübergehend ist, postuliert. Die vorübergehende Natur von so einem Scheinleben führt zu der Abhängigkeit von und zu dem Anhaften an seinen künstlichen und vorübergehenden Pseudo-Werten, und sie werden zum Gegenstand der Obsession der Mitglieder der Pseudo-Menschheit.

Damit werden alle Werte von Leben in das hineingesetzt, was aus dem äußerlichen oder natürlichen Grad hergeleitet wird – in materielle, irdische, weltliche, physikalische

und körperliche Dinge, Besitztümer und Sinnesfreuden, die an sich wenig oder keinen geistigen Wert haben.

Aber weil solche Werte nicht dauerhaft oder nachhaltig sind, ist das Ziel, immer mehr von ihnen zu besitzen. Das führt zu der Illusion ihrer ewigen Werte.

Das Bedürfnis, eine bessere Gesellschaft, eine bessere Menschheit oder ein besserer Mensch zu sein, wird mit dem Bedürfnis ersetzt, mehr und bessere materielle Güter, mehr und bessere physische und körperliche Freuden, und alle Arten von Besitztümern zu haben. Alles wird dann von der Quantität und der Menge von solchen Besitztümern und Sinnesfreuden im Leben bewertet.

Diese Situation führt letztlich dazu, einer Lebensdauer auf der ERDE anzuhängen, denn „das Herz ist da, wo die materiellen Güter sind". Jede Möglichkeit der Existenz von anderen Werten im Leben wird sorgfältig vermieden, als vage und undurchsichtig, nicht-greifbar angesehen, oder sie wird gänzlich verleugnet. Nur in der beständigen Bewahrung von materiellen Gütern und des materiellen, physischen und körperlichen Wohlergehens und der Sinnesfreuden kann man eine Vorstellung von Unsterblichkeit haben. Also wünscht sich jeder, durch solche materiellen, physischen und körperlichen Leistungen und Sinnesfreuden einen Namen für sich auf dieser ERDE zu hinterlassen, um die Illusion der eigenen materiellen und physischen Unsterblichkeit zu erhalten.

3. Der scheingeistige Inhalt der Pseudo-Menschheit ist ausgerichtet auf und unterstützt die Äußerlichkeiten als die einzig wirkliche und zulässige Wirklichkeit. Äußerlichkeiten ersetzen die Innerlichkeiten, wo SICH der/die HÖCHSTE befindet. Daher wird das Konzept von GOTT entweder vollkommen missachtet oder mit äußerlichen Werten gleichgesetzt. In dieser Konnotation ist GOTT nur die Folge oder die Konsequenz von Äußerlichkeiten, aber nicht ihr Erzeuger. Natürlich ist so ein GOTT ein Pseudo-Gott, der durch und auf materiellem nichtgeistigem Wege verehrt und bewertet wird. In seiner wahren Essenz und Substanz ist das eine Anbetung von Materie und Natur und von allen materiellen und nicht-dauerhaften Ableitungen. Also ist das Scheinleben der Pseudo-Menschheit in seiner Essenz und Substanz eine tote Pseudo-Geistigkeit.

4. Da alle Werte von so einer Pseudo-Menschheit von den Innerlichkeiten auf die Äußerlichkeiten übertragen werden, wird der innerliche subjektive Inhalt des menschlichen Lebens unterschätzt und als nicht so wichtig wie die äußerliche Position, Rolle und Maske angesehen, durch die jedes Individuum bewertet wird.

Das geistige Wohlergehen des Individuums ist nicht länger ein Zweck von so einer Pseudo-Menschheit. Stattdessen wird die Pseudo-Menschheit gegenüber ihrer eigenen Bewahrung und Perpetuierung ohne Rücksicht auf jemanden oder auf etwas anderes eigennützig und zielgerichtet. Jetzt wird das Individuum dem abstrakten, undurchsichtigen „Ganzen" geopfert, das an sich keinen Zweck oder keine Wirklichkeit hat. Das Individuum wird nicht länger als ein Ganzes an sich angesehen, und die

Gesellschaft wird nicht länger als eine Gesamtsumme von vielen Ganzen angesehen, sondern stattdessen wird ein Individuum nur als ein ersetzbarer und zu opfernder Teil dieses Ganzen ohne Wert an sich oder von selbst angesehen. Das führt letztendlich zu der vollkommenen Missachtung und Geringschätzung für das Leben eines Individuums.

5. In dem scheingeistigen Konzept der Pseudo-Menschheit gibt es keine Vorstellung von der wahren Einheit, des Einsseins und der Harmonie von individuellen Ganzen. Die Verleugnung von wahren geistigen Prinzipien, die so eine Einheit, so ein Einssein und so eine Harmonie als eine Reflektion der ewigen Präsenz des/der HÖCHSTEN konstituieren, führt nur zu der äußerlichen Bestätigung von solchen Prinzipien. Aber da ihre Manifestation in der Wirklichkeit und im greifbaren Leben der Menschheit nur durch die innerliche Bestätigung ihrer Existenz möglich ist, werden sie in die Gegensätze verwandelt. Statt Einheit ist die Folge die vollkommene Trennung und Spaltung; statt Einssein ist die Folge Zersplitterung und Zerfall, und statt Harmonie ist die Folge Zwietracht.

Solche Pseudo-Prinzipien führen unausweichlich zu der Entwicklung einer Pseudo-Menschheit, die unvereinbar in viele Rassen, viele Nationen, viele Splittergruppen, viele politische Systeme und viele Religionen aufgeteilt ist, die alle in beständigem Widerspruch zueinander stehen. Ihre scheinbare Vereinigung kann nur durch Zwang, Nötigung, Drohung, Korruption oder Bestechung erhalten werden.

Das vereinigende Prinzip kann nur in der Akzeptanz von wahren geistigen Prinzipien gefunden werden. Aber weil der Zweck von so einer Pseudo-Menschheit darin liegt, die Möglichkeit der Existenz von nichtgeistiger Pseudo-Menschheit zu beweisen, ist keine solche Einheit erkennbar, möglich, zulässig oder gar erwünscht. Daher sind solche Aufteilungen, Spaltungen, Gruppierungen, Manipulationen und andere negative Reaktionen notwendige Konsequenzen und Folgen der Struktur der Pseudo-Menschheit.

6. Der scheingeistigen Struktur der Pseudo-Menschheit, die eine Notwendigkeit der Existenz von vielen Rassen, Nationen, Gruppen, Gruppierungen, politischen Systemen, Regierungen, Staaten und Religionen postuliert, ist die Konsequenz der Entwicklung besonderer Einrichtungen, Institutionen und Bürokratien, die dazu dienen, ihre eigenen Strukturen zu erhalten und zu perpetuieren, inhärent. Alles und jeder, das und der mit den Richtlinien von solchen Einrichtungen und Institutionen nicht übereinstimmt, wird ausgeschlossen und geopfert. Einrichtungen und Institutionen werden eigennützig und selbstperpetuierend, indem sie jedes Bedürfnis nach Unterscheidung von individuellen Werten oder Würde absorbieren. In einer solchen Struktur dienen Institutionen und Einrichtungen nicht dem Individuum; sondern jedes Individuum wird durch besonders gestaltete Umstände dazu gezwungen, diesen Institutionen und Einrichtungen zu dienen, und von ihnen institutionalisiert und abhängig zu werden. Die Vorstellung wird in die Mitglieder der Pseudo-Menschheit sorgfältig eingeimpft, so dass sie ohne so eine Struktur nicht überleben können. Um die Wahrheit von so einer Vorstellung zu beweisen, wird ein Lebensstil eingeführt, unterstützt und perpetuiert, mit dem

Ausschluss von allem, was seine Mitglieder dazu führen würde, zu glauben, dass ihr Überleben außerhalb dieses Lebensstils möglich ist. Das führt zu einem unbeugsamen Einfluss, zu einer starren Perpetuierung und Unterstützung der Struktur, bis sie zu einer allmächtigen Autorität wird, die alle individuellen geistigen Bedürfnisse ersetzt. Also wird die Konformität, Uniformität und das Festhalten an einem Lebensstil zu einem erwünschten Maßstab und zu einem selbsttragenden Belohnungssystem an sich. Die Struktur wird zu einem Scheingott, der mit ergebenem Fanatismus, Dogmatismus und mit Blindheit verehrt wird.

7. Da die Struktur der Pseudo-Menschheit auf den gegensätzlichen Werten von wahrer Geistigkeit aufbaut, sind all ihre Prinzipien Pseudo-Prinzipien, die ihren Ursprung aus Hass, Aggression, Dummheit, Egoismus und Selbst-Exklusivität der Struktur beziehen. Also ist die gesamte Geschichte von so einer Pseudo-Menschheit unausweichlich eine Geschichte von blutigen Kriegen, Aggressionen, Eroberungen und von allen anderen dummen und zerstörerischen Handlungen, die die natürlichen Konsequenzen des Fehlens von wahrer Geistigkeit sind.

Die Dummheit dieser Situation wird durch die Tatsache verschärft und vermehrt, dass die größten Helden von einer solchen Pseudo-Menschheit jene sind, die zum Ruhm ihrer Nation und zu ihrem eigenen Ruhm mehr töten, mehr erobern, mehr zerstören und mehr Kriege führen. Sie werden zu Beispielen und Vorbildern, mit denen man sich zu identifizieren hat und denen zu folgen ist.

8. Die Intoleranz, die Arroganz, Grobheit, Aggression, die Selbst-Exklusivität, und alle anderen negativen Manifestationen, die das Leben der Pseudo-Menschheit begleiten, erschaffen eine sehr ungewöhnliche und einzigartige Position des Planeten ERDE und seiner Bewohner in der galaktischen und all-universalen Familie. Auf die ERDE wird als eine kranke, krebsartige und geisteskranke Zelle herabgesehen, die für das Wohlergehen der ganzen SCHÖPFUNG eine beständige Bedrohung ist. Sie wird nur aufgrund der Lektion toleriert, die durch so ein Beispiel gelernt wird, und die in der Antwort auf diese ursprüngliche Frage illustriert werden darf.

Deswegen wurden die ERDE und ihre Einwohner sorgsam bewacht und ihre Grenzen verschoben, so dass das Gift, die Verunreinigung und die Infektion ihrer Krankheiten, die die Konsequenz der nicht-geistigen und pseudo-geistigen Richtung sind, die von diesem Planeten eingeschlagen wurde, nicht verbreitet werden kann. Dieser Planet stand sozusagen viele Millionen Jahre unter Quarantäne, und wird unter Quarantäne stehen, bis die Lektion vollständig gelernt wurde und die ursprüngliche geistige Bedeutung und Funktion der Menschheit hier wieder neu verankert wird. Sollte so ein Bestreben aus dem einen oder anderen Grund scheitern, dann wäre die operative Beseitigung dieser krebsartigen Zelle und ihre Verbrennung notwendig, nachdem der Zweck dieser Lage sein Ziel erfüllt. Das ist nur eine entfernte Möglichkeit oder eine der Optionen, die zur Verfügung stehen, um die Streuung dieser tödlichen Infektion zu stoppen. Gegenwärtig wird ein umfassender Aufwand betrieben, um die weitere

Verbreitung dieser Lage aufzuhalten und um die Heilung einzuleiten und zu dem ursprünglichen und echten geistigen Zustand und Prozess zurückzukehren.

9. Die Pseudo-Struktur der Pseudo-Menschheit, die durch ihre vielen Rassen, Nationen, politischen Systeme, Aufteilungen, Gruppen, Gruppierungen und durch eine Schar von Pseudo-Religionen manifestiert wird, erfordert die Entwicklung von etwas überzeugendem und grandiosem, um ihre entsprechenden Aufteilungen für immer zu perpetuieren, aufrechtzuerhalten, fortzuführen und zu stützen. Das erfordert die Entwicklung von Traditionen und Konventionen, um diesem Zweck zu dienen. Solche Traditionen und Konventionen in verschiedenen Systemen führen zu einem Bündel von bestimmten Stilen, Regeln, Verordnungen und Gewohnheiten, die eine spezifische Kultur bilden. Jede Kultur wird dann zu einem Instrument, zu einer Waffe, die alle Traditionen und Konventionen dazu zwingt, ohne das Hereinlassen von etwas neuem oder von etwas außerhalb der Reihe dieser Kultur bewundert, verehrt und beständig aufrecht erhalten zu werden.

Von da an rührt alles aus und baut auf den Regeln dieser Konventionen und Traditionen auf, indem die kulturellen Sitten und Unterschiede verstärkt werden, die alles, was wahrhaft geistig ist, ersticken, verzerren, verdrehen, beseitigen und ablehnen.

Wahre Geistigkeit in ihrer dynamischen Natur erfordert eine beständige geistige Weiterentwicklung, Mobilität und Veränderung. Wenn so eine Geistigkeit blockiert oder vor der Menschheit zurückgehalten wird, führt das zu der Entwicklung von Pseudo-Geistigkeit, und die Pseudo-Menschheit wird aus den gegensätzlichen Prinzipien von wahrer Geistigkeit gebildet: Stillstand, Unbeweglichkeit, Regression, Konventionen, Traditionen und Verehrung von Kulturen, die alles alte bewahren und alles neue ersticken.

Zum Glück liegt der natürliche Lauf von jeder Schöpfung in Ewigkeit in der progressiven Entwicklung von geistigem Inhalt. Die Pseudo-Menschheit nahm einen unnatürlichen Lauf an, der beständig dazu gezwungen werden muss, seinen Status Quo aufrechtzuerhalten. Deswegen stellt die ABSOLUTE GÖTTLICHE VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN aufgrund dieses natürlichen Flusses auch in einer starr traditionellen und konventionellen Kultur Möglichkeiten zur Verfügung, stagnierende Anhäufungen zu brechen, und etwas neues wird verfügbar, empfangen zu werden, um den Prozess der Weiterentwicklung wiederherzustellen.

Aber was aus ihnen stammt oder was auf ihnen aufbaut, baut aufgrund der übernommenen Konventionen und Traditionen menschlicher Kulturen auf falschen und verzerrten Annahmen auf und stammt aus falschen und verzerrten Annahmen, weil alle Konventionen und Traditionen von ihrer Natur her hinfällig und für jede wahre geistige Weiterentwicklung Blockierungen sind.

Daher kann man niemals zu irgendwelchen vernünftigen Schlussfolgerungen über die wahre Bedeutung von Leben und von Geistigkeit kommen, wenn man die eigenen Schlussfolgerungen auf solche Traditionen und Konventionen von jeder Kultur basiert.

Es ist ein grober geistiger Irrtum zu glauben, dass das wahre Verständnis und die Erklärung von solchen Werten nur innerhalb des Rahmens bzw. Bezugssystems von solchen Kulturen und ihren Konventionen und Traditionen möglich sind. Eigentlich stimmt genau das Gegenteil: Um zu vernünftigen und wahren Schlussfolgerungen über das Leben, über Geistigkeit, über das Universum und über den/die HÖCHSTE/N zu kommen, muss man vollkommen, völlig und absolut alle und jegliche Konventionen und Traditionen missachten. Es ist notwendig sich daran zu erinnern, dass Konventionen und Traditionen von den Scheingestaltern erzeugt wurden, um die wirkliche Wahrheit, die immer dynamisch ist, zu blockieren und zu ersticken. Nur, wenn man alle Traditionen und Konventionen mit all ihren Kulturen überwindet, kann die wahre Bedeutung von Leben und Geistigkeit hervortreten und begriffen werden.

10. Die Struktur der Pseudo-Menschheit baut im Grunde auf den zwei Pseudo-Prinzipien auf:

Das erste Pseudo-Prinzip besagt, dass es in der Schöpfung nichts Geistiges gibt. Die Schöpfung und das Leben sind nur ein Resultat des Zufalls, ohne irgendeine „innere“ oder „äußere“ besondere unabhängige Kraft, die ihr Ursprung gibt.

Das zweite Pseudo-Prinzip, das dem ersten widerspricht, stellt eine Schein-Geistigkeit bereit: Es räumt ein und bekundet die Existenz einer besonderen Kraft, die jeder Schöpfung und allem Leben einen Lebensimpuls und die Entstehung gibt, aber sie beschreibt, deutet und versteht diese Kraft in einer gezielt verzerrten Art und Weise und schreibt sie der falschen Person oder den falschen Personen zu.

Beide Pseudo-Prinzipien wurden von den Scheingestaltern in den HÖLLEN erzeugt, und in die Pseudo-Menschheit eingeflößt, um ihre Mitglieder von der wahren Geistigkeit abzulenken.

In ihrer Essenz und Substanz erreichen beide Pseudo-Prinzipien dasselbe Ziel: Das eine verleugnet jeden SCHÖPFER, das andere legt einen Scheingestalter oder mehrere Scheingestalter fest, die nicht der wahre SCHÖPFER sind. Die Anerkennung und Anbetung von einem Scheingestalter oder von mehreren Scheingestaltern, die relativ und erschaffen sind und die keine ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN KRÄFTE haben, ist genauso nichtgeistig wie die Verleugnung der Existenz von überhaupt einem SCHÖPFER. Was relativ und erschaffen ist, enthält an sich keine Geistigkeit. Geistigkeit kann demjenigen nur durch die Anerkennung dieser Relativität des Erschaffenseins dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN gegenüber und aus dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN eingeflößt werden.

Die Anbetung eines falschen Wesens oder die Bekundung einer verzerrten Geistigkeit macht einen nicht geistig.

Daher sind ausnahmslos alle bestehenden Konzepte, Ansichten, Glaubenssysteme oder religiösen Glaubenslehren in ihrer Essenz und Substanz wahrhaft materialistisch und enthalten an sich keine Geistigkeit.

Weil alle religiösen Glaubenslehren auf einer verzerrten Geistigkeit von Traditionen und Konventionen aufbauen, enthalten alle von ihnen aufgrund der Tatsache, dass sie ursprünglich wahre geistige Vorstellungen verzerren, Körner der Wahrheit. Man kann nur das verzerren, was an sich wahr und echt ist. Eine Verzerrung einer Verzerrung ist keine Verzerrung, sondern die Bestätigung dieser Verzerrung.

Um an diese Körner der Wahrheiten, die in diesen Verzerrungen enthalten sind, zu kommen, muss man zuerst alle Verzerrungen beseitigen. Dann und nur dann können die Körner der Wahrheit an die Oberfläche kommen und für den Aufbau und die Entwicklung einer wahren geistigen Religion und einer wahren und echten Menschheit genutzt werden. Dieses Buch ist der letzte Schritt und es kann nicht alles erklären.

11. Die Struktur der Pseudo-Menschheit, die in zahlreichen Aufteilungen, Rassen, Nationen, politischen Systemen, Gruppierungen, Gruppen und in einer Schar von nichtgeistigen Religionen und Glaubenssystemen manifestiert wird, entwickelt durch alle derartigen erwähnten Aufteilungen eine inhärente Tendenz, sich selbst allem und jedem anderen gegenüber als überlegen zu erklären. Nur durch so eine Erklärung und Betrachtung sind diese Aufteilungen in der Lage, sich selbst zu stützen.

Aufgrund dieser Einstellung hat seit dem Beginn der Pseudo-Menschheit zwischen ihnen ein beständiger Kampf um die Dominanz, Herrschaft, Exklusivität und um die besonders privilegierte Position gewütet.

Diese Situation entspricht direkt der Struktur, die in den HÖLLEN existiert. Sie wurde der Pseudo-Menschheit auf dem Planeten ERDE eingeflößt, um wahre Geistigkeit zu zerstören, die keinerlei Auffassung von Überlegenheit, Unterlegenheit, Exklusivität oder von einer besonders privilegierten Lage enthält. Was gut ist, ist gut, und weil es gut ist, ist es geeignet und daher ist es richtig. Das ist die Wahrheit. Alles Gute kommt von der Liebe, alle Wahrheit kommt von der Weisheit und alle Weisheit kommt von Liebe und Wahrheit. Sie alle rühren gleichermaßen aus der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN. Daher kann keines von ihnen einer anderen überlegen oder unterlegen sein, weil sie alle gleichermaßen aus derselben ABSOLUTEN QUELLE kommen.

Aber da die Pseudo-Menschheit auf Gegensätzen und Verzerrungen von echten geistigen Prinzipien aufbaut, muss sie beständig unterlegene Zustände hervorrufen, die sogar bis zu dem Punkt um Überlegenheit und um die exklusive Position kämpfen, alles

zu versklaven, zu erzwingen, zu unterdrücken, zu verdrängen, zu verfolgen und zu beseitigen, was ihm nicht dient oder seine Schein-Überlegenheit nicht anerkennt.

12. Der Zweck und das Ziel der Entstehung der Pseudo-Menschheit ist die Zerstörung und die Beseitigung von jeder wahren Menschheit, so dass keine Vermehrung der ABSOLUTEN GEISTIGEN PRINZIPIEN des/der HÖCHSTEN stattfinden kann. Damit wird jedes Mitglied der Pseudo-Menschheit dazu gezwungen, sich entweder auf die eigenen innerlichen Ressourcen zu verlassen (die nicht durch die Gesamtheit der kumulativen Summe von positiven Erfahrungen und Ausdrucksweisen aller Mitglieder vermehrt werden), oder sich nur den Verzerrungen und Verfälschungen angleichen und an ihnen festhalten zu müssen, die zu diesem Zweck beständig von den Konventionen und Traditionen von einer gegebenen Kultur und/oder Scheinreligion erzeugt werden. Bei der ersten Situation wird man isoliert und zu einem Ausgestoßenen. Bei der zweiten Situation werden die eigenen innerlichen Ressourcen von auferlegten und eingeschränkten traditionellen und konventionellen Deutungen aller Ereignisse und Geschehnisse erstickt.

13. Die Struktur der Pseudo-Menschheit, die auf den gegensätzlichen Prinzipien von wirklicher Menschheit aufbaut, erfordert, dass all ihre Mitglieder in dieser Struktur abhängig und eingeschränkt sind. Die Entwicklung von wahrer Menschheit baut auf der Freiheit und der Unabhängigkeit ihrer individuellen Mitglieder auf. Andererseits kann sich die Pseudo-Menschheit nur aus Einschränkungen, Tabus, Beschränkungen, Unterdrückungen, Verdrängungen und Beraubungen von Freiheit und Unabhängigkeit entwickeln. Nun, die natürliche und daher richtige Entwicklung von individuellem Leben ist nur auf der Basis von Freiheit und Unabhängigkeit möglich, da das ein immanentes Gesetz von wahrer Geistigkeit ist. Alle Beschränkungen und Beraubungen von so einer Entwicklung führen zu der Entwicklung von massiven Schuldgefühlen, Ängsten und Befürchtungen, die in Massen-Neurose und Massen-Psychose resultieren.

Die Pseudo-Menschheit enthält ihren Mitgliedern durch ihre Erzeugung aller Arten von Beschränkungen, Tabus, Einschränkungen, etc., ihr grundlegendes, essenzielles und substanzielles Bedürfnis nach Selbstentwicklung vor. So ein Bedürfnis stimmt mit dem zerstörerischen Zweck und Ziel der Pseudo-Menschheit nicht überein. Daher werden Schuldgefühle in die Mentalität der Menschen eingeflößt, so dass jede Abweichung von den Regeln, die von der Pseudo-Menschheit aufgestellt wurden, diese tief verwurzelte Schuld aktiviert, was zu Befürchtungen, Ängsten und zu dem Bedürfnis nach Bestrafung führt.

Also beruhen alle Pseudo-Prinzipien der Pseudo-Menschheit auf dem Wahnsinn und auf der Dummheit von verdrehten geistigen Konzepten.

14. Wie zuvor erwähnt wurde, war der ursprüngliche Zweck, der der Schaffung der Pseudo-Menschheit zugrunde liegt, zu beweisen, dass wahre geistige Prinzipien für die Funktion jeder Gesellschaft nicht nur hinfällig, sondern unnötig und dumm sind. So ein Zweck führt zu der vollkommenen Trennung der Pseudo-Menschheit von dem

direkten Gewahrsein, dem direktem Zugang zu und der direkten Kommunikation mit anderen Dimensionen, und mit anderen geistigen Welten und ihren Bewohnern. Die Scheingestalter betrieben einen besonderen Aufwand, um alle Brücken zu zerstören, die die Menschheit und jedes Individuum mit der geistigen Welt und ihren Bewohnern verband.

Eine Herangehensweise war, die Vorstellungen einzuflößen, besonders den Naturwissenschaftlern und materialistischen Philosophen, dass es keine geistige Welt gibt und dass das Leben und alles andere nur auf die Funktion und auf den Prozess von Materie und ihren Elementen eingeschränkt ist. Damit kommt die Verleugnung von jedem anderen Zustand und Prozess als der, der im natürlichen oder materiellen Grad der Schöpfung gefunden wird, zustande.

Die andere Herangehensweise, Brücken zu zerstören, war, alle Arten von Scheinreligionen zu erschaffen, die im Grunde die Existenz einer geistigen Welt und des ewigen Lebens bekunden und einräumen, aber die jede direkte Kommunikation oder jeden direkten Kontakt mit irgendwelchen Geistern unter Androhung von ewiger Verdammnis in der HÖLLE untersagen.

Jeder Weg führt in seiner Essenz zu dem Zweifel an der Existenz von solchen Welten und bringt Menschen innerlich dazu, sie zu verleugnen oder sie als etwas unwichtiges, vages und unnötiges anzusehen, um darüber nachzudenken oder sich damit zu beschäftigen. Diese Haltung nimmt das Bewusstsein über die lebensentscheidende Wichtigkeit für das geistige Wohlergehen der Menschheit und all ihrer Mitglieder weg, auf direktem Wege in beständigem Kontakt und in beständiger Kommunikation mit der geistigen Welt zu stehen, weil sie der innerste Grad und daher genau das Leben der natürlichen Welt ist. In der natürlichen Welt werden alle Entsprechungsfaktoren der geistigen Sachlagen manifestiert und greifbar gemacht. Durch die Verleugnung dieses Faktums erfüllt die Pseudo-Menschheit allmählich ihren Zweck, in ihren Mitgliedern die Auffassung von wahrer Geistigkeit oder irgendeiner Geistigkeit aufzubrauchen und zu zerstören.

15. Der nächste Schritt bei der Entwicklung der Pseudo-Menschheit, als ein Resultat der Zerstörung der Brücken zu der geistigen Welt, war, das Gesetz der Entsprechungen, auf dem die ganze Schöpfung aufbaut und in Ordnung und in Intra- und Inter-Kommunikation gehalten wird, zu brechen, zu verdrehen oder zu missachten. Dieses Gesetz besagt, dass alle Ursachen und Prinzipien im innersten Grad der SCHÖPFUNG ausgelöst werden, der der erste oder der innerste Grad der geistigen Welt mit seiner Sphäre ist, die sofort aus dem/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird. Aus diesem Grad und durch die Entsprechungsfaktoren von allen echten Vorstellungen, allen Aktivitäten und aller Ausströmung, die in diesem Zentrum ausgelöst werden, das heißt, aus dem/der HÖCHSTEN, erscheinen, verlaufen und werden alle anderen aufeinanderfolgenden und simultanen Schritte und Grade der SCHÖPFUNG. Daher wird das, was auftritt, verläuft und zu einer Vorstellung oder einer Leistung im geistigen

innersten Schritt und seinen Graden wird, durch alle Ebenen, Schritte und Grade hinweg zu der äußersten nachfolgenden Ebene, Schritt und Grad in der natürlichen Welt manifestiert. Solche Vorstellungen und Leistungen treten in einer Form, einer Gestalt und einem Inhalt in Erscheinung, der mit der Natur von jeder nachfolgenden und simultanen Ebene, Schritt und Grad übereinstimmt, bis sie im natürlichen Grad in der Form seiner Elemente oder in greifbaren Verhaltensweisen und Handlungen von Menschen vollkommen greifbar und fest werden.

Nun, durch die Zerstörung der Brücken trennte sich die Pseudo-Menschheit selbst davon ab, diese Entsprechungsfaktoren in den richtigen und geeigneten Fluss zu übertragen. Der richtige und geeignete Fluss ist für das Überleben einer gesunden Menschheit essenziell, weil er beständig neue und frische schöpferische Vorstellungen zur Umsetzung und Manifestation bringt. Wenn dieser Fluss irgendwie einmal abgeschnitten, abgeändert oder verzerrt ist, wird das Lebenserhaltungssystem der Menschheit erstickt, was damit letztendlich zum Aufhören von wahrem Leben führt.

Nun, die Scheingestalter der Pseudo-Menschheit waren sich dieser Situation und der Wichtigkeit des beständigen Flusses von Entsprechungsfaktoren aus den innersten Graden für das Überleben der Menschheit immer bewusst. Um sicherzustellen, dass ihr Plan wegen so einer Störung nicht scheiterte, erzeugten sie, wie zuvor erwähnt wurde, einen pseudo-innersten geistigen Grad in der geistigen Welt in der Form von HÖLLEN, wo alle echten Entsprechungen und ihr Fluss eingefangen, verdreht, verzerrt und in dieser neuen Form an die Pseudo-Menschheit übertragen werden, so dass das Scheinleben von Entsprechungen erhalten wird.

Man muss sich daran erinnern, dass solche verdrehten und verzerrten Entsprechungen Körner von Wahrheiten enthalten, die überall und unter allen Umständen die Stützung und die Aufrechterhaltung von Leben erlauben. Wie zuvor erwähnt wurde, kann man nur das verdrehen und verzerren, was wirklich ist und wahres Leben an sich und von sich hat. Nichts anderes kann verdreht oder verzerrt werden. Auf diese Art und Weise wird zum Beispiel das Gute in Böses verwandelt und Wahrheit in Falschheit. Aber weil Böses und Falsches nur durch die Existenz von Gutem und Wahrem lebt und sich erhalten kann, erhält jedes Einflößen von Bösem und Falschem in die Pseudo-Menschheit und in ihre Systeme das Pseudo-Leben aus dem Grund, dass die Vorstellung von Gutem und Wahrem präsent sein muss, um die Natur von Bösem und Falschem zu begreifen. Damit wird die Liebe zum Bösen und Falschen zu dem Leben der Pseudo-Menschheit. Hier ist das Prinzip Liebe, und das ist das wahre und richtige geistige Prinzip. Aus der Liebe geht Leben hervor und durch Liebe wird es gestützt und aufrechterhalten. Wahres Leben liegt in der Liebe des/der HÖCHSTEN. Daher wird das, was man liebt, zum eigenen Leben. Wenn man den/die HÖCHSTE/N nicht liebt, muss man jemanden oder etwas anderes lieben, um zu überleben. Das ist ein Entsprechungsfaktor der SCHÖPFUNG, da Liebe eines der ABSOLUTEN PRINZIPIEN des/der HÖCHSTEN ist und dem Leben und all seiner Eigenschaften und Derivative

entspricht. Also ist es notwendig, in etwas oder in jemanden verliebt zu sein, um zu sein und zu leben.

Die Scheingestalter verwendeten dieses Gesetz der Entsprechung, um einen Zustand und einen Prozess zu erzeugen, der dem wahren Prinzip von Liebe und Weisheit entgegengesetzt ist – HÖLLE, wo Böses und Falsches zu dem Zweck des Ersetzens von Liebe von Gutem und Wahrem, also dem/der HÖCHSTEN, mit Liebe zum Bösen und Falschen, also zu sich selbst, beständig erzeugt werden. So eine Liebe wird dann in die Pseudo-Menschheit eingeflößt, und sie ist in der Lage, ihr Überleben zu stützen und zu erhalten. Solche Verzerrungen und Verdrehungen werden zusammen mit allen Entsprechungsfaktoren der geistigen Welt beständig bewirkt.

16. Die Störung, die Verzerrung und die Verdrehungen des wahren geistigen Flusses aus dem innersten geistigen Grad, und die Zerstörung von Brücken zu der geistigen Welt zusammen mit der Missachtung der Gesetze der Entsprechungen führen zu der Entwicklung einer Pseudo-Menschheit, die letztlich die Existenz oder die Gültigkeit von geistigen Gesetzen verleugnet, die offensichtlich alle und jegliche Naturgesetze und Gesetze über die Funktion von Materie überflüssig machen. Also werden physikalische Gesetze und Gesetze über Materie, wie sie durch natürliche Instrumente beobachtet und beschrieben wird, als die Basis und Grundlage zur Erläuterung von irgendwelchen Phänomenen angesehen. Sie werden selbsterklärend. So eine Erklärung von allen Phänomenen führt zu falschen, fehlerhaften und verzerrten Schlussfolgerungen über sie und versetzt alle Mitglieder der Pseudo-Menschheit in eine Lage von beständiger Illusion von Wirklichkeit. Damit wird das, was wirklich ist, als Illusion angesehen, und Illusion wird als Wirklichkeit angesehen.

Ist die Erklärung eines Phänomens, die auf geistigen Gesetzen beruht, einmal verbannt, wird über die Essenz und Substanz von solchen Phänomenen vollkommen hinweggesehen und sie geht verloren, und solche Phänomene werden in Begriffen beschrieben und verstanden, die überhaupt keine wirkliche Relevanz für ihre Natur haben.

Deswegen beruht das Leben der Pseudo-Menschheit auf grandiosen Illusionen und Verzerrungen von wahrer Wirklichkeit, so dass es kein wahres Leben genannt werden kann, sondern nur eine Illusion oder ein Scheinleben.

17. Die Missachtung und/oder die Verleugnung und Verzerrung der wahren Bedeutung von Geistigkeit und ihres Lebens, die im innerlichen innersten Grad ist, führt zu der Entwicklung einer beständigen Betonung von äußerlichen Bindungen und nach außen gerichteten Annehmlichkeiten aller Systeme der Pseudo-Menschheit. Indem in ihren Systemen innerliche geistige Prinzipien verleugnet werden, verwandelt die Pseudo-Menschheit alle Systeme in Pseudo-Systeme. In solchen Pseudo-Systemen gibt es ein inhärentes Bedürfnis, jede Beziehung nur auf äußerliche Ansprüche, Konventionen und Traditionen zu basieren, ohne irgendeine wirkliche innerliche Verbundenheit.

Die wirkliche Verbundenheit kann nur aus dem Herzen, das heißt, aus dem innersten Grad, gebildet werden. Äußerliche Bindungen und Beziehungen können keine dauerhaften Beziehungen bilden, stützen oder erhalten, weil sie ohne innerliches Leben sind. Das wahre Leben einer jeden derartigen Beziehung kann nur in geistigen innerlichen Faktoren entstehen. Die Verleugnung oder die Missachtung von solchen Faktoren braucht das wahre Leben auf und das führt in solchen Beziehungen zu Oberflächlichkeit, zu Vergänglichkeit und zu Ernüchterung. Daher haben keine der Werte, Bindungen und Beziehungen der Pseudo-Menschheit irgendeine tiefe Bedeutung, noch können sie als eine wirkliche Basis dienen, irgendwelche neuen schöpferischen Vorstellungen zu teilen, zu erwidern oder zu erzeugen. Wenn man nur oberflächliche, an der Oberfläche auftauchende Äußerlichkeiten ohne den Einbezug von irgendwas anderem teilt und erwidert, teilt oder erwidert man tatsächlich nichts. In einem solchen Fall können in der Pseudo-Menschheit keine wirklichen Beziehungen und Bindungen existieren.

18. Wie zuvor gesagt wurde, schufen die Scheingestalter in der geistigen Welt einen besonderen pseudo-geistigen Zustand und den Prozess, der HÖLLE genannt wird, zu dem Zweck der letztendlichen Zerstörung von aller Geistigkeit und des/der HÖCHSTEN. Einer der Wege zu so einer Zerstörung ist die konsequente Umkehrung aller existierenden Prinzipien, so dass ein Ursprungsziel und -Zweck nur zu einem Weg wird, und der ursprüngliche Weg zum Erreichen der Ziele und Zwecke werden zum Ziel und zum Zweck an sich. In so einer Struktur wird alles auf den Kopf gestellt.

So ist die Struktur der Pseudo-Menschheit, die von den Scheingestaltern aus ihrem scheingeistigen Zustand und Prozess erzeugt wird. Alles, das keine Bedeutung, keinen Zweck, kein Ziel und keinen Wert an sich und von selbst hat, wird zu einer wahren Bedeutung, Zweck, Ziel und Wert und wird als die höchste Errungenschaft der Pseudo-Menschheit angesehen und vice versa: Die wahre Bedeutung, der wahre Zweck, das wahre Ziel und die wahren Werte werden verkrüppelt, missbraucht, misshandelt, vollkommen verleugnet, oder werden nur als ein Weg zu überhaupt keinen Zielen verwendet.

Das klassische Beispiel dafür ist die Vernachlässigung des ewigen geistigen Lebens, das der Zweck, das Ziel und der Wert an sich ist, der dem menschlichen Leben wahre Bedeutung gibt; stattdessen wird jeder und alles in materielle, irdische, weltliche, vorübergehende, vergängliche und oberflächliche Dinge hineingesetzt, die an sich keinen Wert oder keine Bedeutung haben. Jetzt werden diese wert- und bedeutungslosen Dinge zu dem Zweck und zu dem Ziel selbst anstatt zu den Mitteln für das Erreichen von höherem geistigem Bewusstsein.

19. Da die wahre Natur der Pseudo-Menschheit eigensüchtig und egoistisch ohne Rücksicht auf irgendwas anderes ist, muss alles in der Existenz dieser eigensüchtigen und egoistischen Natur dienen. Das führt letztlich zu der Entwicklung einer vollkommenen Vernachlässigung von jedem oder allem in der Existenz. Es wird keine

Rücksicht genommen auf die Entwicklung von einem Verständnis über den Zweck, das Ziel und die Funktion von allem in der Existenz, wenn es den letztlich egoistischen und selbst-zentrierten Bedürfnissen der Pseudo-Menschheit nicht dient. Daher werden die natürliche Umgebung der Mitglieder der Pseudo-Menschheit und ihre Ressourcen als feindlich und unfreundlich angesehen, und sie sind dazu da, ohne Rücksicht auf ihre Funktion oder auf ihre Ökologie schonungslos ausgereizt zu werden. Also wird die Rechtmäßigkeit der Entwicklung der Natur und ihrer Ressourcen gestört oder gar vollkommen abgeändert, was letztlich zu der Bildung einer feindlichen und unfreundlichen Umgebung führt (selbsterfüllende Prophezeiung), die viele Katastrophen, Kataklysmen und sogenannte Unfälle von riesigen Ausmaßen und von ungewöhnlicher Natur über die Menschen bringt.

20. Da alle motivierenden Faktoren der Pseudo-Menschheit für all ihre Aktivitäten und Erzeugungen durch ihre egoistische und selbst-zentrierte Natur bestimmt werden, wird bei solchen Aktivitäten und Erzeugungen auf den Vorteil für die ganze Menschheit, auf das Gemeinwohl und auf den Gemeinnutzen, oder auf universale Prinzipien letztlich keine Rücksicht genommen. Was erzeugt wird, wird trotz der Tatsache, dass es vielen zugutekommen kann, durch falsche Motivation erzeugt. Daher ist der Vorteil von vielen nicht das Ziel oder der Zweck von so einer Erzeugung, sondern nur der Weg zu egoistischen und eigensüchtigen motivierenden Faktoren. So eine Haltung wird dem Geist der Pseudo-Menschheit als ein Teil des Plans, Geistigkeit vollkommen zu zerstören, von ihren Scheingestaltern eingeflößt.

Wenn man etwas mit Rücksicht auf das Allgemeinwohl tut, wird man immer geistiger. Aber wenn man etwas um seiner selbst willen tut, und wenn man die Prinzipien des Allgemeinwohls für die eigenen egoistischen Motivationen und Zwecke verwendet, wird derjenige immer ungeistiger, bis der Punkt erreicht ist, an dem man nur sich selbst liebt und jeden oder alles andere hasst, wenn es nicht dazu dient, diesen Egoismus zu nähren. So eine Selbstliebe und so ein Hass führen letztlich zu der Zerstörung von Geistigkeit im Allgemeinen und des eigenen Lebens im Besonderen, was das höchste Ziel der Pseudo-Menschheit ist und was die greifbare Antwort auf die Frage darüber veranschaulicht, was es heißt, ohne Geistigkeit zu sein.

21. In der Pseudo-Menschheit wird alles umgekehrt, verdreht und verzerrt, was zu der Entwicklung und Schaffung eines Selbstgewahrseins führt, das auf dem Grad des Rückgangs von wahrer Geistigkeit beruht. Je größer der Rückgang von Geistigkeit, desto mehr Selbstgewahrsein der Pseudo-Menschheit. So ein Selbstgewahrsein ist natürlich kein wirkliches Selbstgewahrsein, sondern Pseudo-Selbstgewahrsein. Wirkliches Selbstgewahrsein baut auf dem Gewahrsein der Präsenz des/der HÖCHSTEN auf und jeder Gewahrseinszustand führt zu größerer Geistigkeit und zur Entwicklung des wahren Selbst. Doch in dem Pseudo-Selbstgewahrsein wird alles durch die Tatsache geschätzt und bemessen, wie wenig Geistigkeit sie enthält. Je weniger Geistigkeit, desto größer der Wert und der Preis und vice versa: Je mehr Geistigkeit, umso weniger wertvoll ist es.

22. In dem Pseudo-Selbstgewahrsein der Pseudo-Menschheit gibt es keinen Platz für wirkliche geistige Werte des Lebens, oder für das Leben selbst. Das führt zu der Entwicklung einer Haltung der Pseudo-Menschheit, die in Arroganz, Grobheit, Angeberei, Größenwahn, Grandiosität und Selbstgerechtigkeit resultiert. Solche Haltungen führen unausweichlich zu der Herstellung, Rechtfertigung und Nutzung von Mitteln zur massiven Zerstörung und Beeinträchtigung der natürlichen Entwicklungen auf der ERDE. Wenn das wirkliche Leben nicht wertgeschätzt, sondern stattdessen das Scheinleben verehrt wird, dann ist das, was von wirklichem Leben kommt, ein Ärgernis, eine Beeinträchtigung und eine Plage für das Scheinleben und muss daher zerstört werden. So ist die Folge der nicht-geistigen und/oder pseudo-geistigen Struktur der Pseudo-Menschheit. Wäre sie sich selbst überlassen, wäre die Konsequenz davon die völlige und letztendliche Vernichtung von allem Leben, einschließlich ihres eigenen Scheinlebens.

23. Die natürliche Entwicklungsrichtung von wirklichem Leben ist eine beständige geistige Weiterentwicklung von jedem, und alles dient diesem Zweck. So eine Entwicklungsrichtung ist in der Struktur der Pseudo-Menschheit undenkbar. Weil diese Struktur auf den Gegensätzen von so einer Entwicklungsrichtung aufbaut, werden alle Bemühungen der Pseudo-Menschheit letztlich auf die Hemmung der menschlichen Entwicklung in allen Lebenssphären und auf die Förderung von gebildeter Unwissenheit gerichtet, die die wahre Quelle von echtem Wissen und die Basis von wahrem Fortschritt – Geistigkeit – ausstößt und zuschließt. Diese Tendenz benötigt eine Entwicklung von Pseudowissenschaft, Pseudobildung und Pseudoreligion, die die Menschen in vollkommener Dunkelheit und Blindheit halten, indem hergestellte Pseudo-Fakten als wirkliche Fakten und wirkliche Fakten als Pseudo-Fakten präsentiert werden. So eine Situation stellt sicher, dass keine wahre Geistigkeit durchbrechen kann, da man von solchen Verfälschungen abhängig sein und auf sie hören muss.

24. Schließlich, um die Pseudo-Menschheit in größerer und dickerer Dunkelheit und Blindheit zu halten, förderten die Scheingestalter beständig die Nutzung von ungeheuerlichen und grandiosen Abscheulichkeiten in der Form von scheingeistigen Religionen, Glaubenslehren, Glaubensrichtungen und Ritualen, die vorgaben, dem/der HÖCHSTEN zu dienen und IHN/SIE zu verehren, aber die eigentlich auf subtile und hinterlistige Weise von dem/der HÖCHSTEN und von der wahren Geistigkeit wegführten. Basierend auf dem Einflößen von Schuld, von Angst vor Bestrafung und vor ewiger Verdammnis leiteten und führten sie Menschen von der wahren Quelle von Liebe und Weisheit weg, und erstickten die wahre Geistigkeit, die immer auf Freiheit, Unabhängigkeit, Liebe, Weisheit und ABSOLUTER GNADE beruht.

Solche Abscheulichkeiten sind ein raffiniertestes Instrument der Scheingestalter, das von ihnen in den HÖLLEN hergestellt und der Pseudo-Menschheit eingeflößt wurden, so dass ihr Plan, die wahre und wirkliche Geistigkeit zu zerstören, gelingen könnte.

Nun, aus all dem, was in diesen vierundzwanzig Punkten gesagt wurde, kann man, wenn man will, die Vorstellungen darüber erkennen, wozu der Rückgang von wahrer Geistigkeit führt und was die Folgen und Konsequenzen von so einem geistigen Verfall für die Entwicklung der Menschheit als ein Ganzes sind. Durch ein lebendiges Beispiel ist das eine übergreifende Antwort auf die ursprüngliche Frage wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein und zu existieren.

Natürlich muss man sich wie zuvor daran erinnern, dass dieses Buch nur eine Annäherung an die wirkliche Wahrheit ist. Das ist ein höherer Schritt zu dem Verstehen der wahren Natur dieser Ereignisse. Was hier offenbart wird, wird mit Bezug auf die gegenwärtigen Bedürfnisse der Menschheit aus der Perspektive ihrer Rückkehr zur wahren geistigen Weiterentwicklung offenbart. Eine Annäherung an die Wahrheit ist nicht die ganze Wahrheit an sich. Daher gibt es zu dem, das in diesem Buch dargestellt wird, eine darüberhinausgehende Erklärung und Verständnis von all dem. Es ist trotzdem wichtig zu erkennen, dass das darüberhinausgehende Verständnis nicht erworben werden kann, solange das vorgelegte Verständnis und die Erläuterungen dieser Tatsachen, wie offenbart, nicht zuerst aufgenommen wird.

KAPITEL FÜNF

DIE KONSEQUENZEN UND DIE AUSWIRKUNG DES MENSCHLICHEN GEISTIGEN VERFALLS AUF SPEZIFISCHE BEREICHE DES MENSCHLICHEN LEBENS, AUF MENSCHLICHE HANDLUNGEN, AUF MENSCHLICHE SYSTEME UND AUF MENSCHLICHE BEZIEHUNGEN.

Als der geistige Verfall zugelassen und zu einem Lebensstil wurde, führte er zu der Entwicklung der Pseudo-Menschheit; von diesem Punkt an beeinflusste, bestimmte und definierte er alle Bereiche des menschlichen Lebens bis in die kleinsten Details.

Die allgemeine und globale Beschreibung von so einem Verfall geht den spezifischen Bereichen voraus, da sie die Basis und die Grundlage ist, auf der jede Spezifität von so einem Verfall manifestiert wurde/wird und aus der sie zusammengesetzt wurde/wird.

Zusätzlich zu den allgemeinen und globalen Folgen und Konsequenzen von so einem Verfall entwickelt jeder spezifische Bereich des menschlichen Lebens seine eigenen spezifischen Wesenszüge, Eigenschaften und Haltungen, die zu ihren spezifischen Folgen und Konsequenzen als ein Resultat von so einem Verfall führen.

Daher ist es notwendig, mit einer Beschreibung der Resultate von so einem geistigen Verfall in den spezifischen Bereichen des menschlichen Lebens, Tätigkeiten, Systemen und Beziehungen fortzufahren.

1. Jede empfindende Wesenheit, jeder Schritt, jede Ebene und jede Dimension und ihre Grade, und alle Bewohner des Universums werden von ihrer Position, Haltung und Beziehung zu ihrem SCHÖPFER – zu dem/der HÖCHSTEN – bewertet. Das ist der wichtigste Determinator des geistigen Zustands und Prozesses von jedem und allem. Daher ist das Konzept des/der HÖCHSTEN, das von der Menschheit gehalten wird, das entscheidende und zentrale Konzept dabei, die wahre geistige Natur von jeder Gesellschaft und ihren Mitgliedern zu verstehen.

Die menschliche Gesellschaft ist keine Ausnahme. Vorher wurde erwähnt, dass die derzeitige Natur und Struktur von Menschen und ihre Bildung das Resultat eines pseudo-schöpferischen Kraftaufwands der Scheingestalter zu dem Zweck der Beseitigung und Zerstörung von jeder wahren Geistigkeit, und ihrer Erschaffung einer anderen Geistigkeit, die Pseudo-Geistigkeit ist, ist.

Weil sich die Scheingestalter der entscheidenden Wichtigkeit bewusst sind, ein grundlegendes Konzept und eine grundlegende Vorstellung über den/die HÖCHSTE/N zu erwerben, ist es ihre erste Zielscheibe für die Verdrehung und Verzerrung.

Es gibt mehrere Wege, wie das erreicht werden kann. Zuallererst wird eine Vorstellung in Bezug auf die Möglichkeit insinuiert, dass es keine/n HÖCHSTE/N gibt. Daher sind Natur und Materie die einzige Quelle von Leben. Zweitens wird eine Vorstellung von vielen Göttern mit unterschiedlichen Funktionen, oder drei Göttern wie in einigen Christlichen Religionen, gebildet. So eine Vorstellung führt in ihrer Essenz und Substanz letztlich zu der Verleugnung von jedem Gott. Drittens wird eine Vorstellung über einen abstrakten, fernen und distanzierten Gott in der Form einer Art von verschleiertem universalen Prinzip insinuiert, das die Auffassung von Einssein enthält, aber ohne ein Konzept von Verbundenheit und Zugehörigkeit. Diese Vorstellung führt in ihrer Essenz und Substanz letztlich auch zu der Verleugnung von einem Gott. Viertens wird eine Vorstellung insinuiert, dass ein Verständnis von so einem Konzept nur aus einem äußerlichen oder nach außen gerichteten Grad möglich ist, weil es nur dort für die menschlichen äußeren Sinne realisierbar und greifbar sein kann.

Das wahre Konzept über den/die HÖCHSTE/N ist immer ein innerlicher geistiger Zustand und Prozess im innersten Grad des „Innen", aus dem man die naheste Vorstellung über den/die HÖCHSTE/N herleiten kann.

Aber der gesamte Lebensstil der Pseudo-Menschheit wird aus den Innerlichkeiten auf die äußere äußerliche Ebene und Grad ersetzt und übertragen, der als die einzige Basis und Quelle angesehen wird, irgendwelche Schlussfolgerungen zu ziehen oder irgendwelche Vorstellungen zu bilden. Aus so einer Position wird dann das derzeitige falsche Konzept des/der HÖCHSTEN gebildet.

Dieses Konzept ist eine eigentümliche Kombination der echten Eigenschaften des/der HÖCHSTEN, die in Begriffen des äußerlichen Grades und der Anwendung seiner Prinzipien durch die Analogie mit menschlichen Aktivitäten, Gedanken, Gefühlen, Emotionen und subjektiven Projektionen und Erwartungen darüber zu verstehen sind, wie der/die HÖCHSTE sein sollte, was der/die HÖCHSTE tun sollte und wie sich der/die HÖCHSTE verhalten sollte.

Daraus ist offensichtlich, dass so ein Konzept über den/die HÖCHSTE/N alle Eigenschaften von Menschen enthält, die das Resultat der pseudo-schöpferischen Bestrebungen der Scheingestalter sind. Da solche Eigenschaften Verdrehungen und Verzerrungen von echten Eigenschaften sind, ist in einem menschlichen Konzept des/der HÖCHSTEN wenig echt und wahr.

Trotzdem gibt es dieses Eingeständnis und Verständnis, dass der/die HÖCHSTE ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT und alle anderen ABSOLUTEN KATEGORIEN ist. Aber die Konzeption von so einer Liebe und Weisheit wird von dem menschlichen Gedanken in Bezug auf die Natur von so einer Liebe und so einer Weisheit und seiner Bedienung bestimmt. Aufgrund dieser Projektionen und Erwartungen resultiert im menschlichen Konzept über den/die HÖCHSTE/N ein lächerlicher Widerspruch. Der/Dieselbe HÖCHSTE, DER/DIE als ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT

angesehen wird, ist gleichzeitig wütend, feindselig, grausam, eifersüchtig, zerstörerisch, bestrafend, böse, verdammt viele Menschen in die HÖLLE, und viele andere Abscheulichkeiten, die aus den Beziehungen, Haltungen und Verhaltensweisen von Menschen ausgelesen werden. So ein Konzept führt zu einer anderen abscheulichen Schlussfolgerung: Der/die HÖCHSTE muss das tun, sich so verhalten, so fühlen und so denken, wie Kirchen und Religionen es IHM/IHR befehlen und anordnen. Sie bestimmen, was für den/die HÖCHSTE/N wichtig ist und was nicht wichtig ist, zu tun, zu sagen, oder nicht zu tun, oder nicht zu sagen.

Solche Konzepte und Vorstellungen über den/die HÖCHSTE/N haben natürlich gar nichts mit dem/der wahren HÖCHSTEN zu tun.

Also erschufen Menschen ihren eigenen „Gott" in ihrem eigenen Ebenbild und Gleichnis, schrieben diesem „Gott" ihre eigenen Wesenszüge, Gefühle, Emotionen, Ansprüche, Manipulationen, Erwartungen und alle anderen pseudo-menschlichen Scheinwerte zu, wobei sie vergessen haben, dass ursprünglich alle empfindenden Wesenheiten in einem Gleichnis und Ebenbild des/der HÖCHSTEN erschaffen wurden. Das führt zu der Entwicklung eines Glaubenssystems, das jeden dazu zwingt, so einen „Gott" oder solche „Götter" als die einzige Wirklichkeit zu akzeptieren. Da so ein „Gott" ein Resultat von menschlicher Schöpfung ist, existiert er nicht. Daher sind in wahrer Essenz und Substanz alle Konzepte über den/die HÖCHSTE/N und die Verehrung dieser Konzepte, die gegenwärtig auf dem Planeten ERDE existieren, Götzendienst. Solche Konzepte sind reine Verzerrungen der Wahrheit. Das war der Zweck und das Ziel der Scheingestalter – jedes wahre Konzept über den/die HÖCHSTE/N im menschlichen Geist zu zerstören.

Nun, als ein Resultat von solchen verzerrten Konzepten wurden Reihen von Regeln, Verordnungen, Deutungen, Zeremonien, Rituale und Vorgehensweisen entwickelt, die diktierten, wie der/die HÖCHSTE gedanklich erfasst, wahrgenommen und verstanden werden sollte. Solche Reihen von Regeln führten wiederum zu der Bildung von Traditionen und Konventionen, die zu dem einzig gültigen Kriterium für die Formulierung des Konzepts über den/die HÖCHSTE/N wurden. Jedes andere Kriterium wurde/wird als Ketzerei angesehen.

Wie bei jedem Konzept enthält auch das verzerrte Konzept der Pseudomenschen über den/die HÖCHSTE/N Körner der Wahrheit in sich. Durch Negation, durch Verdrehungen und durch die Verzerrung des wahren Konzeptes über den/die HÖCHSTE/N bestätigt man wahrlich, was der/die HÖCHSTE nicht ist.

2. Aus dem festgelegten Konzept über den/die HÖCHSTE/N bezieht das Konzept der Geistigkeit im Allgemeinen seine Bedeutung, seinen Inhalt und seine Anwendung. Wie viele Male zuvor herausgestellt wurde, kann die wahre Bedeutung von jeder Bildung, Funktion oder Aktivität nur von der wahren Geistigkeit erfasst werden. Wahre geistige

Prinzipien sind das Zentrum, das Leben und die Bedeutung von jeder derartigen Leistung oder Existenz. Weil es in einem philosophischen Sinne das „Innen“ von einem „Außen“ ist, kann es daher nur aus diesem „Innen“ verstanden und hergeleitet werden.

Trotzdem werden letztlich alle menschlichen Werte wegen ihrer Umkehrung und Verschiebung aus dem äußerlichen oder äußeren natürlichen Grad hergeleitet. Deswegen werden das Verständnis und die Platzierung von Geistigkeit auch aus diesem „Außen“ hergeleitet. Es gibt keine wahre Geistigkeit im „Außen“ getrennt vom „Innen“, weil Geistigkeit alle anderen aufeinanderfolgenden Schritte und ihre äußerlichen Grade erzeugt – das heißt, das „Außen“. Also ist alles, was natürlich ist, die Folge, das Resultat und die Konsequenz des geistigen Zustands aus dem „Innen“.

Aber da in der Pseudomenschheit sozusagen alles auf dem Kopf steht, wird Geistigkeit entweder als die Folge, das Resultat und die Konsequenz des äußerlichen nach außen führenden Grad angesehen – das heißt, des „Außen“ – oder sie wird vollkommen verleugnet, verdreht, oder verzerrt oder falsch definiert.

Weil die Betonung auf den äußerlichen Werten von Geistigkeit liegt, werden nur äußerliche Werte von Geistigkeit als wahre Geistigkeit angesehen anstelle von wahrer Geistigkeit an sich und von selbst. So eine Einstellung und Position in Bezug auf Geistigkeit führt zu der Schaffung aller Arten von äußerlichen Zeremonien, Ritualen, Forderungen, Beschränkungen, Regelwerken und Verordnungen, die als wahre Geistigkeit angesehen werden. Da all diese äußerlichen Regeln, Rituale, Zeremonien, Beschränkungen und so weiter, von einer äußerlichen Natur sind, ist in ihnen keine wahre Geistigkeit denkbar.

Die Schaffung von solchen Vorgehensweisen führt zu der Entwicklung von Traditionen und Konventionen, die definieren, wie Geistigkeit aufgefasst, verstanden, wahrgenommen und praktiziert werden sollte. Alles, das von solchen Traditionen und Konventionen abweicht, wird als ketzerisch angesehen und wird verdammt und verstoßen.

Nun, die Natur von wahrer Geistigkeit ist dynamisch. Man kann sie sich nur in progressiven Schritten vorstellen, durch die sie immer erkennbarer wird und der wahren Angleichung an den/die HÖCHSTE/N immer näherkommt. Daher ist jedes traditionelle und konventionelle Verständnis von Geistigkeit ein Verständnis von keiner Geistigkeit, weil es auf unveränderbaren und stagnierenden Regeln und auf Reihen von Verordnungen beruht, die keine Weiterentwicklung erlauben. So eine Situation steht im Gegensatz zu der wahren Geistigkeit; sie erstickt wahre Geistigkeit und führt letztlich zum geistigen Tod.

Weil sich die Menschen in den Äußerlichkeiten von Geistigkeit befinden, wo es keine Geistigkeit an sich und von selbst gibt, projizieren sie all ihre eigenen äußerlichen Vorstellungen, Gedanken, Einstellungen, Forderungen, Manipulationen, Beschränkungen und Erwartungen auf die Natur von Geistigkeit. Anstatt ihr Konzept

aus ihr abzuleiten, schreiben sie ihr ihre eigenen Projektionen und subjektiven Erwartungen aus der Position ihrer äußerlichen oder äußeren Haltung vor.

Wieder sind in dieser Art von Haltung Körner von Wahrheiten enthalten. Durch Negationen, Ablehnungen, Perversionen und Verzerrungen von wahrer Geistigkeit, bestätigen sie das, was keine wahre Geistigkeit ist.

3. Das entwickelte und geschaffene Konzept über den/die HÖCHSTE/N und über Geistigkeit bestimmt den Inhalt, die Natur und die Funktion von Religion in jeder gegebenen Gesellschaft. Der wahre Zweck von Religion in ihrer echten Form ist, die innerliche Anerkennung des Faktums zu betonen, dass alles nur aus einer Quelle – dem/der HÖCHSTEN – auftritt, verläuft und wird, und dass die Schaffung von geeigneten und richtigen Einstellungen, Beziehungen und Positionen zu dem/der HÖCHSTEN das ist, was das wahre Leben von einer lebenden empfindenden Wesenheit und ihre Geistigkeit konstituiert. Da so eine Schaffung in einem wahren Sinne nur aus dem innersten geistigen Grad von einer empfindenden Wesenheit möglich ist, und aus der innerlichen Anerkennung der Notwendigkeit, das in freiem und unabhängigem Geiste zu tun, können aus wahrer Religion keine äußeren Belastungen, Forderungen, Vorschriften, Rituale oder Zeremonien kommen. Wahre Religion hat nur einen Zweck im Sinn – das geistige Allgemeinwohl von allen. So ein geistiges Allgemeinwohl von allen wird immer von den inneren Absichten des äußeren Verhaltens und der äußeren Aktivitäten von jedem bestimmt. Wenn die Absicht von jemandem aus einem Verlangen zu immer größerer geistiger Weiterentwicklung und des Führens eines Lebens stammt, das sich dem/der HÖCHSTEN immer mehr und all IHREN/SEINEN ABSOLUTEN KATEGORIEN und PRINZIPIEN angleicht, befindet sich derjenige in der eigenen wahren geistigen Religion.

Das geistige Allgemeinwohl von so einem Bemühen und so einer Absicht stammt aus der Tatsache, dass je geistiger man wird, umso mehr wird man zu einem selbst; und je mehr man zu einem selbst wird, einen desto größeren und qualitativ höheren Beitrag hat man zum Vorteil von allen.

Der Punkt ist, dass das Streben, geistiger zu sein, dem Verlangen danach inhärent ist, für alle von einem größeren Nutzen zugunsten von allen zu sein. Das ist, was einen wahrhaft zu einem selbst, und damit wahrhaft geistig macht.

Diese Bestimmung kann nur in einem Individuum ohne irgendeinen äußerlichen Einfluss stattfinden. Ein äußerlicher Einfluss, geistig zu sein, stammt nicht von der Wahlfreiheit des Individuums, sondern von der Erwartung von einem bestimmten Verhalten ohne Rücksicht auf innerliche Motivation.

Ursprünglich gab es keine äußerliche Religion, wie sie jetzt von der Pseudo-Menschheit bekannt ist. Ursprünglich wurde das Wissen über die geistigen Prinzipien in den Geist und Verstand von jedem eingepflanzt, mit dem Bewusstsein, dass man sich nicht nach diesen Prinzipien richten muss, wenn man nicht will. Mit so einem Wissen

und so einer Wahlfreiheit wurde auch eine Anerkennung der Konsequenzen von jeder Wahl eingepflanzt. Das ist, worum es bei wahrer geistiger Religion geht.

Aber so ein Verständnis von Religion wurde von den Scheingestaltern aus dem menschlichen Geist vollkommen ausradiert.

Wie zuvor erwähnt wurde, sind die gegenwärtig existierenden Menschen das Resultat eines Schwindels, der von den Scheingestaltern zu dem Zweck hergestellt wurde, Geistigkeit zu zerstören. In so einer Herstellung tritt die Verschiebung und Umkehrung von allen Prinzipien auf. Deswegen liegt die ganze Betonung auf äußerlichen Werten, die die Funktion einer modernen Religion definieren, einrichten und beeinflussen. In dieser Konnotation wird Religion nicht mehr zu einer innerlichen Angelegenheit oder zu einer individuellen Wahl und Gewissen, sondern nur zu einer Angelegenheit von folgenden bestimmten Vorgaben, Regeln, Zeremonien, Ritualen und äußerlichen Lebensstilen, die keine Abweichung vom innerlichen oder damit von Geistigkeit haben.

In ihrer wahren Essenz und Substanz hat so eine Religion nichts von Geistigkeit an sich.

Da der Inhalt von so einer Religion auf äußerlichen Positionen und Ansprüchen aufbaut, vernachlässigt sie individuelle Bedürfnisse. Stattdessen fabriziert sie einen Stereotyp oder einen Standard, was Religion und was ihre Funktionen sein sollten, der in jeden projiziert und gehirngewaschen wird. So eine Religion schafft einen Stereotyp von Gott, einen Stereotyp von Geistigkeit, einen Stereotyp von Religionen und einen Stereotyp eines Lebensstils. Da alle Stereotypen nur Projektionen von äußerlichen Erwartungen und Anforderungen von verschiedenen Situationen und von jenen sind, die sie erzeugen, kommen viele Religionen in Übereinstimmung mit den Anforderungen von solchen Situationen in das Sein und die Existenz. Das Fehlen von Geistigkeit in solchen Situationen raubt ihnen das vereinigende Prinzip. Das vereinigende Prinzip ist ein Leben von wahrer Geistigkeit. Daher sind Gruppen einander intolerant, dogmatisch und in ihrer Selbstgerechtigkeit und Pseudo-Exklusivität fanatisch. Weil die Mitglieder der Pseudomenschheit durch ihre Pseudo-Natur auf äußerliche Werte gerichtet werden, tendieren sie dazu, sich um jede gegebene Situation herum zu scharen, die von dem Bedürfnis bestimmt wird, falsche Werte zu verfolgen. So ein Scharen führt zu einem Aufbau von grandiosen Traditionen und Konventionen für ihre spezifischen Kulturen, die wiederum den Inhalt, den Zweck, die Funktion und die Bedeutung einer Religion bestimmen.

Nun, im wahren Sinne lehrt Religion die Menschen in solchen Situationen nichts neues, sondern perpetuiert nur die traditionelle und konventionelle Herangehensweise an das Konzept über den/die HÖCHSTE/N und über Geistigkeit. Hier liegt und kann die Betonung nicht auf der individuellen, innerlichen Verantwortung für die Bildung einer wahren Beziehung mit dem eigenen SCHÖPFER liegen, sondern die Betonung liegt auf den folgenden Traditionen und Konventionen ohne irgendeine Veränderung. Da wahre Geistigkeit nur innerhalb der innerlichen Wahlfreiheit und Unabhängigkeit des

Individuums denkbar ist, kann alles, das so eine Überlegung missachtet, keine Geistigkeit haben.

Daher haben ausnahmslos alle existierenden Religionen auf dem Planeten ERDE in ihrer wahren Essenz und Substanz überhaupt keine Geistigkeit und deswegen sind sie letztlich nutzlos.

Leider sind sie nicht nur nutzlos, sondern auch äußerst gefährlich, da sie sich durch die Perpetuierung von Traditionen und Konventionen bemühen, alles, was schöpferisch, neu und dynamisch ist, zu ersticken. Dieses Bemühen führt letztlich zu geistigem Tod, und das kann sogar in der physischen Zerstörung der Menschheit resultieren. Man muss sich daran erinnern, dass jede kontraproduktive geistige Handlung ihre kontraproduktive physische oder materielle Reaktion hat. Das ist das Gesetz der Entsprechungen.

So eine Zerstörung von Geistigkeit war der ursprüngliche Zweck, für den die Pseudomenschheit von den Scheingestaltern hergestellt wurde.

Aber es gibt in jeder religiösen Glaubenslehre Körner von Wahrheiten, da alle von ihnen geistige Prinzipien betonen. Die Betonung von solchen Prinzipien ist eine korrekte, aber ihre Definition, ihr Inhalt, ihr Verständnis und ihre Anwendung wird verdreht, verfälscht und verzerrt. Das hilft einem, genau zu erkennen, was keine wahre Religion ist.

4. So eine Akzeptanz und so ein Verständnis von Religion führt zu der Entwicklung eines sehr spezifischen Lebensstils, der von allen Mitgliedern der entsprechenden Religionen verlangt wird. Da in jeder Gesellschaft die Betonung auf äußerlichen Werten der Religion liegt, wird der Lebensstil von diesen äußerlichen Ansprüchen, Verordnungen, Stereotypen und Erwartungen bestimmt. Was hier auf der ERDE von Wichtigkeit ist, ist das äußerliche Verhalten, das äußerliche Rollen-Spielen und die selbsterfüllenden Prophezeiungen von derartigen Stereotypen. Weil so ein Lebensstil letztlich von Konventionen und Traditionen äußerlicher Kulturen bestimmt wird, wird das geistige Leben als zahlreiche Tabus, Beschränkungen, Verbote und Einschränkungen gesehen und gedacht, die im Grunde auch von äußerlicher Natur sind.

In so einer Situation wird der Lebensstil Schritt für Schritt genau bestimmt. Man darf nur bestimmte Nahrung und nur an bestimmten Tagen essen, sich auf eine bestimmte Art und Weise kleiden, nur bestimmte Dinge tun, nur bestimmte Worte sagen, nur bestimmte Gefühle fühlen, nur bestimmtes Wollen wollen, nur bestimmte Sehnsüchte haben, nur bestimmte Gedanken denken, nur bestimmte Übungen ausüben, nur auf bestimmte Arten atmen, nur bestimmte Dinge berücksichtigen, etc.: Die Liste von solchen Vorschriften kann endlos sein.

Nun, all diese Dinge sind offensichtlich nur von äußerlicher Natur. Aber solche Dinge werden so angesehen, als hätten sie wirklichen geistigen Wert, und wenn man sich nicht nach ihnen richtet, wird man nicht als religiös oder geistig angesehen.

Geistigkeit und Religiosität werden hier mit folgenden äußerlichen Regeln gleichgesetzt. Jede auf Planet ERDE existierende Religion stellt solche Forderungen. Das Scheitern, ihnen zu folgen, führt zur Ausstoßung und zur Verdammung zum ewigen Leiden.

Nun, in solchen Forderungen und Verboten liegt überhaupt keine Geistigkeit. Tatsächlich führt so eine Situation zu der Vernichtung der wenigen Geistigkeit, die man haben mag, weil sie einen dazu zwingt, beständig mit äußerlichen Verhaltensweisen und Regeln beschäftigt zu sein, was einen von innerlicher Geistigkeit ablenkt.

Der größte Irrtum von solchen Forderungen von allen Religionen, einschließlich Yoga-Praktiken, liegt darin zu glauben, dass das Befolgen von solchen Regeln zu größerer geistiger Bewusstheit und zu der wahren geistigen Religion führt. Der Trugschluss dieser Einstellung liegt darin, zu glauben, dass Körperpositionen, Atmen, Übungen, Essens- und Flüssigkeitsaufnahme, wörtliche Gebete und Meditationen, der Ausschluss von körperlichen Freuden, oder die Unterdrückung von körperlichen Begierden, Gefühlen und Bedürfnissen absolut notwendig ist, um höheres geistiges Bewusstsein zu erreichen.

Was für ein mühsamer und schwieriger Weg, geistig zu sein!

Natürlich kann Geistigkeit nicht aus solchen äußerlichen Praktiken hergeleitet werden. Wenn nicht alle Ebenen, Grade und Schritte des menschlichen Geistes in so einen Aufwand aufgenommen werden, kann nichts wahrhaft Geistiges geschehen. Was während solcher Praktiken geschieht, ist für gewöhnlich eine Verzerrung oder eine Projektion von Wunschdenken und von subjektiven Erwartungen. Diese werden dann als wahre Geistigkeit angesehen.

Um wahrhaft geistig zu sein, muss man nicht irgendwelche Rituale durchführen, auf Essen und Trinken verzichten, bestimmte Übungen ausführen, sich selbst körperlichen Freuden entziehen, Stunden in einer Lotus-Position oder in welcher Position auch immer verbringen, oder wertvolle Zeit mit wörtlichen Gebeten verschwenden. Wahrhaft geistig zu sein heißt, all diese Dinge zum Besten der eigenen Bedürfnisse mit der Anerkennung zu genießen, dass sie alle nur Entsprechungsfaktoren der geistigen Verhältnisse sind, in denen Geistigkeit aus dem innersten zum äußersten des natürlichen Grades in ihrer greifbaren und sinnlichen Form erfahren wird. Daher wird so ein Genießen zu einem Mittel, durch das größeres geistiges Bewusstsein erreicht wird.

Der Punkt, der hier zu beachten ist, ist die Art der Einstellung und der Absicht hinter solchen Freuden. Wenn sie die Mittel zum Genießen der Entsprechungsfaktoren von

Geistigkeit sind – schließlich sind alle Nahrungsmittel, Flüssigkeiten und körperlichen Freuden Entsprechungen von geistigen Vorstellungen – dann sind solche Aktivitäten in ihrer Essenz und Substanz geistig. Aber wenn sie zu dem Zweck des Lebens werden, dann entziehen sie einem jede Geistigkeit.

Dasselbe trifft auf gezielte Beschränkungen, Einschränkungen von oder auf den Verzicht auf solche Freuden zu. Indem man das tut, bricht man das Gesetz der Entsprechungen und zerstört die Brücke zur Geistigkeit. Das Problem ist hier, dass geistige Aktivitäten im innersten Grad entstehen; sie verlaufen in Aufeinanderfolge zu dem äußersten Grad, wo sie in den Entsprechungsformen von körperlichen und sinnlichen Erscheinungen umgesetzt werden, bei welchen körperliche Freuden, Essens- und Flüssigkeitsaufnahme unter vielen sind.

Wenn solche körperlichen Tätigkeiten beschränkt, eingeschränkt werden oder wenn gar auf sie verzichtet wird, wenn der Körper vernachlässigt wird, gibt es keinen Raum, dass diese geistigen Tätigkeiten umgesetzt werden. Sie verlieren ihre greifbare Basis. Daher kann im äußersten Grad auf keine geistige Handlung reagiert, erwidert oder ausgelebt werden. Also kann aus so einer Situation kein geistiger Nutzen hergeleitet werden und auf solchen Wegen oder durch so einen Lebensstil kann man keine wahre Geistigkeit erwerben.

In Hinsicht auf dieses Verständnis über solche Praktiken ist es offensichtlich, dass sie nicht nur zu keiner Geistigkeit führen, sondern dass sie äußerst gefährlich sind, weil sie die Basis zerstören, auf der wahre Geistigkeit manifestiert wird.

Trotzdem sind in solchen Lebensstilen Körner von Wahrheiten enthalten, wie von den Konventionen und Traditionen religiöser Dogmen vorgegeben wurde. Diese Wahrheiten betonen, dass körperliche Freuden und materielle Dinge nicht der Zweck und das Ziel des Lebens sein sollten, und dass es keine Geistigkeit in ihnen von selbst gibt. Dennoch ist das Problem bei diesem Bewusstsein, dass sie zu dem anderen Extrem führt – zu der Verleugnung von wahren geistigen Werten in solchen Tätigkeiten. Es gibt keine Anerkennung, dass solche Tätigkeiten ein wichtiges und notwendiges Mittel sind, durch die größeres geistiges Bewusstsein gewonnen werden kann, weil sie die Folge und die Konsequenz der geistigen schöpferischen Leistung des/der HÖCHSTEN sind, wie sie im äußersten Grad des natürlichen und physischen Körpers manifestiert wird. Nur im vereinigenden Prinzip von ihm allem kann sich wahre Geistigkeit entwickeln und fortschreiten.

5. Aus so einem allgemeinen Lebensstil, wie er durch Konventionen und Traditionen bestimmt wird, stammt die Schaffung eines Stereotyps darüber, wie ein Mann/eine Frau GOTTES oder ein HEILIGER MANN/eine HEILIGE FRAU aussehen, sein, sich verhalten und funktionieren sollte. In solchen Stereotypen gibt es ein eingebautes Regelwerk, Verordnungen, Erwartungen und Projektionen. Sie bestimmen und definieren, wer heilig ist und wer nicht. Offenbar beruht so eine Bestimmung auf

äußerlichen Formen von vorgeschriebenen Rollenspielen des HEILIGEN MANNES/der HEILIGEN FRAU ohne Rücksicht auf die innerlichen Verhältnisse.

Von einem Mann oder einer Frau GOTTES wird erwartet, bestimmte Kräfte, eine bestimmte äußere Erscheinung und ein bestimmtes Verhalten zu haben, was ihn/sie von allen anderen unterscheidet. Er/sie muss einen bestimmten vorgeschriebenen Lebensstil in Abgeschiedenheit haben, muss körperliche und sexuelle Freuden aufgeben, muss eine bestimmte Art von Kleidung tragen, muss eine bestimmte Art von Nahrung zu sich nehmen und muss bestimmte Arten von Tätigkeiten ausführen, die wegen der konventionellen und traditionellen Vorschriften erwartet werden.

Das Problem bei solchen Stereotypen ist, dass Menschen an ihre Wirklichkeit glauben und sie als ein Zeichen wahrer Geistigkeit und Heiligkeit ansehen. Die endlose Fortsetzung von solchen Stereotypen wird von den Mitgliedern unterstützt, die solchen „geistigen" Organisationen zu dem Zweck, geistig zu sein, beitreten. Sie glauben ernsthaft, dass sie, indem sie diesen Erwartungen gerecht werden und diese Art von Lebensstil akzeptieren, indem sie sich in Übereinstimmung mit den vorgeschriebenen Rollen verhalten und so funktionieren, größeres geistiges Bewusstsein gewinnen. Damit werden sie zu einer selbsterfüllenden Prophezeiung, die sie und andere Menschen dazu bringt, zu glauben, dass das die äußeren Zeichen von wahrer Geistigkeit sind.

Die Stereotypen werden von allen Menschen aufrechterhalten und sorgsam bewahrt, die auf das verzichten, was sie die Welt und körperliche und sexuelle Freuden nennen, und die sich in Klöstern und Nonnenklostern absondern, wo sie zu Mönchen und Nonnen werden, oder zu Einsiedlern, die in die Wildnis oder zu fernen Bergen und an ferne Orte gehen, wo sie ihre äußere „Heiligkeit" praktizieren können, in dem Glauben, dass sie der Menschheit durch so einen Lebensstil dienen, indem sie ihr Konzept über wahre Geistigkeit demonstrieren.

All das sind äußere oder äußerliche Zeichen, die ihren Ursprung nicht aus den Innerlichkeiten herleiten, wo wahre Geistigkeit ist, sondern aus den äußerlichen Erwartungen der Menschen, die um Konventionen und Traditionen herum gebündelt sind, die an sich keine Geistigkeit haben, einfach weil sie von äußeren Werten hergeleitet werden.

Solche Stereotypen des HEILIGEN MANNES oder der HEILIGEN FRAU sind eigentlich eine Abscheulichkeit des schöpferischen Geistes, weil sie die Präsenz des/der HÖCHSTEN in der Fülle SEINER/IHRER SCHÖPFUNG verleugnen und das implizieren, was im Körper gefühlt und begehrt wird, was nicht geistigen Ursprungs ist und in keiner Weise mit Geistigkeit im Zusammenhang steht. Das führt zu der unausweichlichen Schlussfolgerung, dass der/die HÖCHSTE nicht wusste, was SIE/ER während der Erschaffung der natürlichen Welt, des physischen Körpers und seiner Bedürfnisse und Freuden tat. Also wurde das Leben dem Körper selbst zugeschrieben, als ob der Körper und Materie Gefühle, Begierden und Lebenszeichen von selbst oder aus sich selbst

erzeugen könnte. Und weil körperliches Leben nach solchen Überlegungen keine Präsenz des/der HÖCHSTEN enthält, ist alles, das aus ihm bezogen wird, sündhaft, böse, abscheulich und führt von Geistigkeit weg. Daher ist der einzige Weg, wie man Geistigkeit erwirbt, die Mehrheit der körperlichen, weltlichen, irdischen, materiellen Begierden und Vergnügungen aufzugeben und auf sie zu verzichten, und sich in einem Kloster abzusondern oder anders als jeder andere zu werden.

Natürlich können solche Situationen zu keiner wahren Geistigkeit führen. Stattdessen schaffen sie eine stagnierende Lage, die zu der Schaffung von Scheingeistigkeit führt, die die wahre Geistigkeit gänzlich ersetzt. Wenn man nichts anderes sieht als Scheingeistigkeit, die von Erwartungen von Konventionen und Traditionen und ihren vorgeschriebenen Stereotypen definiert wird, wird man unausweichlich dazu geführt zu glauben, dass das eine wahre Geistigkeit ist und dass es keinen anderen Weg gibt.

So ein Glaubenssystem wird dem Geist der Menschen bis zu dem Punkt des Ausschlusses von allem, was anders ist, eingeflößt.

Der Aufbau von solchen Stereotypen ist ein sehr gefährliches Unterfangen, weil es Menschen dazu bringt zu glauben, dass nur auserwählte wahrhaft geistig sein können. Ein durchschnittliches Wesen kann nicht wahrhaft geistig sein, weil man unfähig ist, alle natürlichen Begierden und Freuden aufzugeben. Daher hat es keinen Sinn, es zu versuchen. „Lasst sie für mich beten, und vielleicht kann ich durch ihren Verdienst und durch ihre Gebete gerettet werden“ – so ist eine unausweichliche innere Schlussfolgerung, die aus dieser Situation stammt.

Der Trugschluss dieser Situation liegt in der Behauptung, dass wahre Geistigkeit unmöglich ist, wenn man nicht den Großteil der physischen, sexuellen, natürlichen und weltlichen Freuden und Begierden teilweise oder ganz beschränkt oder aufgibt. Doch in der wirklichen Bedeutung von wahrer Geistigkeit trifft das Gegenteil zu. In solchen Freuden und Begierden gibt es eine beständige Präsenz von Geistigkeit. Alle Begierden und Freuden sind Ausdrucksweisen der geistigen Sachlage im innersten Grad.

Körper, Materie, und all ihre Elemente haben an sich und von selbst kein Leben und daher keine Freuden und Begierden. Ihre Freuden und Begierden werden durch geistige Entsprechungsfaktoren des innersten Grades, wo der/die HÖCHSTE wohnt, in sie hineinprojiziert. Daher sind sie die Folge und die Konsequenz von wahrer Geistigkeit, die beständig ihren Ausdruck durch alle Schöpfungsebenen hinweg sucht, indem ihre Präsenz durch und von ihren spezifischen Ausdrucksfähigkeiten und mit empfindenden Wesenheiten gefüllt und geteilt wird.

Es ist eine geistige Abscheulichkeit zu behaupten, dass körperliche Begierden und Freuden nicht-geistig sind. Das würde bedeuten, dass der/die HÖCHSTE grausam ist und Menschen foltert, indem ER/SIE solche Begierden und Gelüste in sie einpflanzt, was es sehr hart, wenn nicht unmöglich macht, geistig zu sein.

Das ist die falsche Vorstellung, die von den Scheingestaltern fabriziert und dann der Pseudo-Menschheit zu dem Zweck eingeflößt wurde, wahre Geistigkeit zu zerstören. Leider wird diese Vorstellung von den Scharen an Mönchen, Nonnen, „heiligen" Männern/ „heiligen" Frauen, Priestern und anderen, die an ihre Gültigkeit ohne Rücksicht auf ihre Absicht glauben, akzeptiert, bestärkt und perpetuiert.

In Wirklichkeit aber ist wahrhaft geistig zu sein oder zu werden der einfachste und der natürlichste Prozess. Er ist jedermanns geistigem Wesen immanent und inhärent. Man muss nichts aufgeben. Im Gegenteil, man erkennt solche Begierden, Gelüste und Bedürfnisse als Geschenke der Liebe und Weisheit des/der HÖCHSTEN zu dem Zweck an, sie zu verwenden, sie auszudrücken, sie zu genießen und sie mit so vielen wie möglich zu teilen mit der Absicht, andere glücklich und fröhlich zu machen. Indem man das tut, und für so einen Zweck und mit so einer Absicht, wird man wahrhaft geistig. Solche Gelüste, Begierden und Bedürfnisse werden daher zu einem von vielen Instrumenten, durch das man sich mit anderen teilen und den Bedürfnissen von jedem dienen kann. So lange man sie als Instrumente für den Ausdruck, das Geben, das Empfangen, Teilen und Erwidern von Liebe und Weisheit des/der HÖCHSTEN und sich selbst ansieht, sind sie nützlich und deswegen sind sie hoch geistig. In ihnen befinden sich Geistigkeit und der/die HÖCHSTE wie in sich selbst. Geistiger Rückgang fängt erst an, wenn so ein Zweck für diese Begierden und Gelüste verleugnet wird, und wenn dieses Instrument in das höchste Lebensziel verwandelt wird.

Nun, in der wahrhaft geistigen Konnotation ist eine wahrhaft heilige Person oder eine Person GOTTES keinesfalls anders als jemand anderes. So eine Person genießt das Leben in all seinen Aspekten – geistig, mental und körperlich – vollkommen. Der einzige Unterschied ist, dass so eine Person voll anerkennt, erkennt, akzeptiert und bekundet, dass alles, was er/sie hat, ein Geschenk des/der HÖCHSTEN und ein Ausdruck der bedingungslosen Liebe und Weisheit des/der HÖCHSTEN ist. Daher gehört es nicht ihm/ihr, sondern es wird ihm/ihr zu dem Zweck des Genießens, der Freude, des Vergnügens und des Glücks gegeben, das von jedem erwidert und mit jedem geteilt wird, der willig ist, daran teilzuhaben. So eine Person ist dankbar, indem sie beständig Dankbarkeit für all solche Gaben fühlt und sie mit Ermessen, Weisheit und Angemessenheit verwendet. So eine Person erkennt den wahren geistigen Wert von solchen Gaben, weil sie ihn/sie beständig an ihren geistigen Ursprung und an die Entsprechungen zu ihren geistigen Zuständen und Bedeutungen erinnern. Sie sind einfach wertvolle Instrumente, um größere Geistigkeit zu erwerben. Das ist es, was es heißt, wahrhaft ein Mann/ eine Frau GOTTES zu sein.

6. Wie zuvor erwähnt wurde, stellen die Scheingestalter in ihrem Ursprungsplan eine andere Reihe von Menschen durch Genmanipulation her. Die Anatomie, die Gehirnstruktur, die Physiologie, Neurophysiologie und alle verwandten Funktionen des menschlichen Körpers wurden beträchtlich abgeändert. Eines der Hauptziele von so einer Herstellung war, die Bedeutung und den Zweck von weiblichen Prinzipien, die von Frauen repräsentiert werden, zu verändern. Der Grund für so eine Beschäftigung mit

und für die drastische Veränderung in der Struktur der Frau war aufgrund der entscheidenden Bedeutung ihrer Entsprechung. Weiblichkeit entspricht der Liebe und damit dem Leben. Es war daher notwendig, diese Wichtigkeit irgendwie zu verringern, um bei der Zerstörung von Geistigkeit erfolgreich zu sein. Deswegen war die Frau der beträchtlichen Abänderung in der Erscheinung ihres Körpers ausgesetzt, der in so einer Weise strukturiert wurde, um zu dem des Mannes als unterlegen zu erscheinen.

Die Pseudo-Menschheit wurde vorsätzlich auf so eine Art und Weise strukturiert, um alle Schlussfolgerungen zu treffen, die auf Äußerlichkeiten oder auf äußeren Werten beruhen. Nur so eine Struktur könnte einen Rückgang von Geistigkeit erreichen. Läge die Betonung auf innerlichen Werten, wäre kein Rückgang und letztlich keine Zerstörung von Geistigkeit möglich gewesen, da der innerliche Grad Geistigkeit selbst ist.

Wissend, dass alles in so einer Gesellschaft durch äußerliche Erscheinungen beurteilt werden würde, war der beste Weg, die Wichtigkeit der Entsprechung von Weiblichkeit zu Liebe und Leben zu verringern, die weibliche äußerliche oder körperliche Erscheinung und Funktion zu verändern. Im Allgemeinen wurde der weibliche Körper schwacher, kleiner und verletzlicher gemacht als der des Mannes. Diese Situation führte zu der Entwicklung eines Überlegenheits- versus Unterlegenheitskomplexes und bewirkte, dass Frauen von Männern abhängig werden.

Die Scheingestalter entwickelten eine volle Bandbreite an besonderen Regeln, Verordnungen, Erwartungen, Verhaltensmustern und Verstärkungen, die zu der Schaffung von spezifischen Regeln für Männer und Frauen in ihren gemeinsamen Beziehungen führten. Also wurden Traditionen, Konventionen und ihre Kulturen aufgebaut, erhalten, perpetuiert und verstärkt, und alle Beziehungen von Männern und Frauen wurden von ihnen reguliert. Männer wurden zu dem dominanten Faktor in der Gesellschaft, wobei Privilegien und besondere Positionen, zusammen mit Aberglauben, Neigungen und Vorurteilen, aus ihm hergeleitet wurden. Das Prinzip von Liebe und Leben in so einer Form wurde unterdrückt, verdrängt und verpönt. Andererseits wurde das Prinzip der Aggressivität, der rohen Gewalt, Arroganz und Ambition, das von Männern repräsentiert wird, betont, unterstützt und bewundert. Diese Situation setzte sich zu einem solchen Extrem fort, dass eine Frau zu sein in einigen Nationen und religiösen Dogmen als weniger wertvoll angesehen wird, als ein Tier zu sein.

So eine Betonung führt zu der Vorherrschaft des einen Prinzips über das andere – eine gefährliche Situation, weil in den Ausgleichsfaktoren von beiden die Einheit, das Einssein und die Harmonie von Leben zusammen mit der Schöpferkraft liegt, aus der die wahre Geistigkeit besteht.

Also wird das wahre Konzept über den/die HÖCHSTE/N, das durch die Einheit der Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit repräsentiert wird, im menschlichen Geist verzerrt und stattdessen wird eine verzerrte Version von IHM/IHR eingeflößt. Diese verzerrte Version führt letztlich zu der Verleugnung des/der wahren HÖCHSTEN und

damit zu der Zerstörung von wahrer Geistigkeit. Das ist der Zweck, für welchen von den Scheingestaltern die Pseudomenschheit hergestellt wurde.

7. Um diese Situation zu bestärken und die Wichtigkeit von äußerlichen Bindungen und die Unterwürfigkeit von einem Prinzip zu einem anderen zu betonen, war es notwendig, die Institution der Ehe und Familie zu erfinden, die diese abscheuliche Lage erfolgreich perpetuieren würde. Die Struktur von so einer Institution ist eine äußerliche Repräsentation davon, wie weit das nicht-geistige Prinzip gehen kann, Menschen in einen Glauben an die Heiligkeit von äußerlicher Ehe und Familie zu versklaven. Sie wird zu einer heiligen Institution, die unterstützt, bewacht und mit allen Mitteln verteidigt werden muss.

Da in der Pseudo-Menschheit alle Prinzipien aus äußerlichen Werten abgeleitet werden, werden aus ihnen Regeln, Verordnungen, Erwartungen und Forderungen geschaffen, die die Funktionen von Ehe und Familie und die Zwecke, denen sie dienen, einschränken. Also wird das Konzept von Ehe und Familie nicht aus geistigen Prinzipien des innersten Grades abgeleitet, sondern aus den Annehmlichkeiten, Ansprüchen, Vorgaben und Erwartungen der Gesellschaft. Auf diese Weise wird seine äußerliche Bewahrung gesichert. In wahrer Essenz und Substanz sind keine anderen Überlegungen in so einer Gesellschaft möglich. Die geistigen Repräsentationen von solchen Bindungen und Handlungen werden nicht beachtet oder nur wörtlich bekundet, ohne dass jemand sie ernst nimmt.

Deswegen sind alle ehelichen und familiären Bindungen in so einer Gesellschaft von einer äußerlichen, nicht-geistigen Natur und haben an sich keine Bedeutung. Daher gibt es im wahren Sinne auf dem Planeten ERDE keine Ehen, sondern nur zweckmäßige Bindungen und Knechtung für die endlose Fortführung des nicht-geistigen Status Quo der Pseudomenschheit. Von solchen Bindungen nährt sich Nicht-Geistigkeit. Das ist der Grund, warum es in einer gegebenen Gesellschaft solche enormen Einschränkungen, Beschränkungen, Forderungen an, Vorschriften und Projektionen auf das Ehe- und Familienleben gibt, die die Menschen oft in den Wahnsinn und zum Töten voneinander, körperlich und mental, treiben.

Das Problem bei den Familien- und Ehe-Institutionen der Pseudomenschheit ist, dass sie nur für einen Zweck und Grund erfunden wurden: um das Leben der Pseudomenschheit und all ihre abscheulichen Traditionen, Konventionen und Kulturen zu erhalten, zu perpetuieren und zu stützen. Die falsche Vorstellung, dass eine Gesellschaft und eine Geistigkeit nur durch solche Institutionen gestützt werden kann, wurde in den menschlichen Geist gehirngewaschen und eingeflößt, so dass sie sie als die einzig mögliche Überlebensquelle ansehen. Daher werden solche Institutionen zu einem religiösen und kulturellen Bollwerk, und sie werden mit Dogmatismus, mit der Bissigkeit und der Tobsucht eines bösartigen Wachhundes bewacht.

Da die Existenz von solchen Institutionen von äußerlichen Werten und aus den falschen Gründen motiviert wird, ist sie eine nutzlose und gefährliche Existenz, weil sie

in den Höllen verfälscht wurde. Die Unterstützung von solchen Institutionen führt zu der Unterstützung von Nicht-Geistigkeit und resultiert in der Zerstörung von wahrer Geistigkeit.

Die wahre geistige Bedeutung von Ehe hat nichts mit öffentlichen oder äußerlichen Werten zu tun. Das ist eine private Angelegenheit der Innerlichkeiten, die rein subjektiv, individuell und intim ist. Sie wird nur von innerlichen Bedürfnissen nach Vereinigung von allen Prinzipien des Lebens regiert, die von Männlichkeit und Weiblichkeit repräsentiert werden. Es ist der Zustand und der Prozess des Austausches, des Teilens und der Verschmelzung dieser Prinzipien zu dem Zweck, höheres geistiges Bewusstsein und die Verbindung mit dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE in so einer Vereinigung wie in SICH SELBST präsent ist, zu erwerben, was dazu führt, dass man immer mehr man selbst wird. Sobald so eine Verbindung hergestellt ist, ist sie nicht auf ihren eigenen Unterhalt und auf ihre Selbstabsorption eingeschränkt, sondern sie wird ausgestrahlt, geteilt und vielen anderen gegeben. In so einer Verbindung ist der Zweck immer geistig – die endgültige Einheit von Einssein und Harmonie von Liebe und Weisheit, Gutem und Wahrem, Weiblichkeit und Männlichkeit, mit all ihren Eigenschaften und Derivativen. Das ist ein innerlicher Zustand und Prozess, der in der äußerlichen oder äußeren Ebene in Form von körperlicher Anziehung eines Mannes zu einer Frau und einer Frau zu einem Mann und von ihrem Verlangen nach körperlicher Vereinigung und des Teilens von allen Freuden und Glückseligkeiten, die aus so einer Vereinigung resultieren, manifestiert wird. Diese Freuden und Glückseligkeiten werden als Instrumente und Ausdrucksweisen von wahren geistigen Sachverhalten angesehen, denen sie entsprechen. So eine Betrachtung der Beziehung von einem Mann und einer Frau ist wahrhaft geistig und konstituiert die Basis, auf der eine wahre geistige Ehe Wirklichkeit werden und gedeihen kann.

Eine wahre geistige Ehe kann nicht durch Konventionen und Traditionen eingeschränkt, beschränkt und gebunden werden, weil Beschränkungen stagnierende Lagen auslösen und perpetuieren, die kein Verlangen nach Veränderung haben. In Stillstand gibt es keine Geistigkeit. Andererseits gibt es in einer wahren geistigen Ehe ein beständiges Bemühen um Veränderung, um geistige Weiterentwicklung und um eine größere Annäherung an die wahre Wirklichkeit des/der HÖCHSTEN.

Jetzt ist die Vorstellung über Pseudo-Ehen und Pseudo-Familien, die immer in den menschlichen Geist hirngewachsen wurde, so sehr stark, dass fast jeder auf der ERDE glaubt, dass eine Veränderung in der Struktur der Ehe- und Familieninstitution oder die gesamte Beseitigung dieser Institution zu dem vollkommenen Aufhören der Existenz der Menschheit führen könnte. Aber in Wirklichkeit ist das Gegenteil wahr. Das strikte Festhalten an der Art von Institutionen, die von den Scheingestaltern fabriziert wurden, führt letztlich zu der Zerstörung der Menschheit und von Geistigkeit, wie man an der gegenwärtigen Sachlage auf der ERDE sehen kann. Natürlich ist das ein Endziel der Scheingestalter – jegliche Geistigkeit zu zerstören.

Um ehelichen Familieninstitutionen und ihren Funktionen größere Wahrheit zu geben, entwickeln alle religiösen Dogmen und Glaubenslehren ein verfälschtes Glaubenssystem, das verkündet, dass solche Institutionen geheiligt und heilig sind und sie daher nicht beseitigt oder verändert werden können. Nun, um solche Glaubenssysteme herum werden Konventionen auf Konventionen, Traditionen auf Traditionen, Regeln auf Regeln, Erwartungen auf Erwartungen und Ansprüche auf Ansprüche aufgebaut, um Männer und Frauen in Bindungen miteinander zu zwingen, die zu ihrem Elend, Leiden, Schuld, Ängsten, Befürchtungen, und zu allen anderen Wahnsinnigkeiten und Beschränkungen führen können, die jedes geistige Leben unter dem Deckmantel der Geistigkeit und im Namen des/der HÖCHSTEN ersticken. Das ist die endgültige Abscheulichkeit von solchen Institutionen – was in der Antwort auf die Frage resultiert, wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein.

Nun, in solchen Institutionen gibt es Körner von Wahrheiten. Sie stellen das Faktum heraus, dass es eine endgültige Verbindung und Vereinigung von Weiblichkeit und Männlichkeit gibt. Aber das Verständnis, die Beschreibung, die Erklärung und die Praxis von ihm ist reine Verzerrung, Verdrehung und Verkrüppelung. Der Wert davon ist, dass sie ein Beispiel von dem bereitstellt, wie eine wahre geistige Ehe und Familie nicht ist.

8. Das Konzept von Sexualität und von sexueller Liebe ist das besondere Ziel der Verzerrung, Verdrehung und Verkrüppelung der Scheingestalter. Der Grund für so eine Beunruhigung über dieses Thema liegt in der enormen geistigen Wichtigkeit und Konnotation, die Sexualität hat. Sie ist ein höchster Ausdruck von Einheit, Einssein und Harmonie von allen geistigen Prinzipien, die vollständig und vollkommen ausgetauscht und erwidert werden. So eine Vereinigung resultiert in dem herrlichsten und lustvollsten Höhepunkt, der eine ganz neue geistige Vorstellung hervorbringt, die zu einer Basis für die Manifestation von beständiger schöpferischer Leistung aller empfindenden Wesenheiten wird. Das führt sie zu einem höheren geistigen Bewusstsein, das über alles vorherige hinausgeht und zu der Schaffung eines höheren geistigen Zustands und Prozesses führt, der sie in die größere Nähe zu dem/der HÖCHSTEN positioniert.

Durch und anhand dieser Vereinigung werden sie immer mehr sie selbst und daher lebendiger. Das ist auch auf physischen Ebenen die wahre Bedeutung von Sexualität, da ihr Zweck eine greifbare und sinnliche Manifestation dieses Prinzips im äußersten Grad ist.

Nun, so ein Konzept von Sexualität ist für die Scheingestalter ein nicht tolerierbares, weil es nicht zu der Beseitigung von Geistigkeit führen kann, sondern stattdessen zu ihrer Bestätigung.

Daher stellten sie eine vollkommen verzerrte Sicht auf Sexualität her und flößten diese Sicht in die Menschen ein, die sie erzeugten, so dass sie das schöpferische Prinzip

untergraben konnten, das der Sexualität entspricht und das sie repräsentiert; damit hört jede SCHÖPFUNG auf.

In dieser fabrizierten Konnotation wird Sexualität als etwas schmutziges, dreckiges, sinnliches und körperlich abscheuliches angesehen, das nur zwei Zwecken dient: einem positiven (schein-positiven) für die Fortpflanzung der Spezies, die das fortwährende Leben der Pseudomenschheit unterstützt; und einem negativen – Menschen in das Feuer der höllischen Lust und damit zu ewiger Verdammnis zu führen.

Nun, diese Vorstellung führt zu der Schaffung von allen Arten von Beschränkungen, Einschränkungen, Erwartungen, Projektionen, Stereotypen, Regeln und Verordnungen, die dem menschlichen sexuellen Ausdruck aufgesetzt werden. Die Schuld über solche Gefühle wird sorgfältig in den Geist der Menschen eingeflößt und beständig aufrechterhalten.

Aufgrund dieser Konnotation ist Geschlechtsverkehr nur zu dem Zweck der Fortpflanzung innerhalb pseudo-ehelicher Bindungen zulässig, oder ist so lange tolerierbar, wie er nur zwischen Mann und Frau (Pseudo-Ehemann und Pseudo-Ehefrau) erfolgt. Jeder andere Ausdruck von Sexualität ist verboten, nicht tolerierbar und, in einigen Gesellschaften, mit körperlichen und rechtlichen Mitteln strafbar.

Diese Konzeptualisierung von Sexualität schafft sehr spezifische Traditionen, Konventionen und Techniken, denen unter Androhung von ewiger Bestrafung in Höllen oder durch rechtliche Bestrafung durch Gesetze, die zu diesem Zweck fabriziert wurden, gefolgt und gehorcht werden muss.

In so einer Situation wird man dazu gezwungen, ein sexuelles Verhältnis mit Ängsten und Befürchtungen einzugehen. Das führt zu sexuellen Blockaden, die die sexuelle und damit geistige Entwicklung behindern, und die wahre schöpferische Bedeutung von Sexualität zerstören.

Das Dilemma dieser Situation ist, dass sexuelle Gefühle sehr natürliche und normale Gefühle sind. Nichts kann ihre Präsenz beseitigen. Auf die eine oder andere Weise müssen sie ausgedrückt werden. Der Grund dafür ist die Bedeutung der Entsprechung von Sexualität zu der Vereinigung und dem Austausch von allen geistigen Prinzipien zu dem Zweck des Höhepunkts, der zu dem Hervorbringen von höheren geistigen Vorstellungen führt. Das ist das grundlegende Prinzip von Leben, das in alle empfindenden Wesenheiten eingepflanzt ist, egal, wie sie genetisch manipuliert wurden.

Man muss sich daran erinnern, dass die Scheingestalter bei so einer Manipulation die ursprünglich lebendigen Zellen von wahren Menschen verwendeten, um Pseudo-Menschen zu fabrizieren. In diesen Zellen werden alle geistigen Prinzipien ewiglich gespeichert. Durch sie ist Leben möglich und realisierbar. Also musste Sexualität als so ein vereinigendes Prinzip von den Scheingestaltern beibehalten werden. Aber ihre

Konnotation, ihr Zweck und ihre Bedeutung wurde verzerrt, verdreht und verkrüppelt und sie wurde für viele Menschen zu einem Instrument des Terrors und des Horrors.

Aufgrund der Normalität und Natürlichkeit von sexuellen Gefühlen, die eine angeborene und immanente Funktion des menschlichen Lebens sind, und aufgrund des Faktums, dass Menschen lebendig sind, sind diese Gefühle in allen menschlichen Tätigkeiten allgegenwärtig. Aber wegen der Vorstellungen, die von den Scheingestaltern eingeflößt werden, werden solche Gefühle und mit ihnen verwandte Tätigkeiten als unnormal, unnatürlich, sündhaft, krank, und als etwas angesehen, für das man sich schämen sollte oder vor dem man sich verstecken sollte. Wie man sehen kann, sind die Scheingestalter sehr konsequent dabei, alles auf den Kopf zu stellen. Diese Haltung führt zu seltsamen Gefühlen über den menschlichen Körper und über Nacktheit. Anstatt die Natürlichkeit und Normalität der Nacktheit des physischen Körpers zu akzeptieren, der eine SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN ist, wird man dazu gezwungen, ihn zu verstecken, sich wegen ihm zu schämen, ihm gegenüber sensibel zu sein, und ihn letztlich zu verachten. So eine Einstellung wird zu einer idealen Basis für die Entstehung von vielen physischen Krankheiten und Erkrankungen, da der Körper gegen so eine Einstellung protestiert, indem er alle Arten von physischen Symptomen entwickelt.

Andererseits werden durch solche verzerrten Betrachtungen die Mitglieder der Pseudomenschheit in die Entwicklung aller Arten von sexuellen Perversionen, Abweichungen, Verleugnungen, Selbsttäuschungen, Betrügereien, Schuldgefühlen, Befürchtungen und Ängsten gezwungen, die zu einem Teufelskreis und zu einem Perpetuum Mobile der Selbstzerstörung und der Zerstörung von anderen werden. Und das ist genau das, was die Scheingestalter erreichen wollten.

Um einem solchen Konzept von Sexualität Wahrheit zu geben, sind alle religiösen Dogmen und Glaubenssysteme damit beschäftigt, die geistige Notwendigkeit zu verkünden, sexuelle Beschränkungen zu praktizieren, Geschlechtsverkehr nur auf den Zweck der Fortpflanzung einzuschränken, oder Geschlechtsverkehr nur mit einem verheirateten Sexualpartner auf genehmigten Weisen und Körperpositionen zu erlauben. Alles andere wird als eine ehebrecherische, unzüchtige und unverzeihliche Sünde angesehen, die einem zur ewigen Verdammnis der Höllenfeuers führt.

Mit so einer Herangehensweise an Sexualität geht die wahre geistige Bedeutung von Sexualität für immer verloren.

Es ist ein Irrtum der Jahrhunderte, den Zweck und das Ziel von Sexualität nur zur Fortpflanzung anzusehen. Sexualität war in ihrer ursprünglichen Aufstellung nie dafür gedacht, zur Fortpflanzung physischer Nachkommen oder für die Geburt von Kindern da zu sein. Es gibt bessere Wege, Kinder zu erschaffen, als durch physische Geburt. Sexualität wurde zu dem Zweck des höchsten Teilens und des Ausdrucks der universalen Liebe des/der HÖCHSTEN, von Liebe im Allgemeinen, und der Freude, der Lust und des Glücks von jedem erschaffen. Im höheren Sinne wurde Sexualität zu dem

Zweck erschaffen, Menschen ein Instrument zu geben, durch das und mit dem sie neue schöpferische und einzigartige Vorstellungen hervorbringen können, die in der physischen und greifbaren Verwirklichung und Umsetzung auf der Ebene des natürlichen oder äußersten Grades manifestiert werden können.

In so einer Konnotation des höheren Sinnes ist sexuelle Erfahrung und sexueller Ausdruck nicht auf nur einen Partner eingeschränkt, sondern sie ist für alle verfügbar, die es aus ihrem freien Willen wünschen, in dieser schöpferischen Leistung zu diesem spezifischen Zweck zu teilen. Die Einschränkung des Geschlechtsverkehrs auf nur einen Partner ist eine Erfindung der Höllen, um Menschen in ihrem schöpferischen Bemühen einzuschränken und in ihnen ihren wahren Durst nach höherer Geistigkeit abzutöten. Solche Einschränkungen führen zu der Entwicklung von Besitzgier, von Eifersucht, von Exklusivität, von Egoismus und Sklaverei. Diese sind keine Voraussetzungen für Liebe, sondern für Hass und Hölle. Auf ihnen kann keine Geistigkeit und keine wahre Schöpferkraft aufgebaut werden.

Der Zweck der Scheingestalter war, die Pseudomenschheit zu einer solchen Haltung über Sexualität zu bringen, um jede Geistigkeit zu zerstören.

9. Wie zuvor erwähnt wurde, resultierte in der ursprünglichen Lage der wahren Menschheit Geschlechtsverkehr nicht in der physischen Geburt von Kindern. Alle einzigartigen geistigen Vorstellungen, die aus dem Geschlechtsverkehr resultierten, wurden von dem/der HÖCHSTEN für ihre direkte Stiftung mit greifbarem Leben in einer Form eines neuen Menschen genutzt. Das war die ursprüngliche oder die allererste Sachlage. In der zweiten Phase gab es einen Rückgang von so einer direkten Stiftung, die mit einer besonderen Art des Doppelklonens ersetzt wurde. Die Struktur, die Einzigartigkeit und die Spezifizität einer Person, die durch so eine Methode erschaffen wurde, wurde noch von den einzigartigen neuen Vorstellungen bestimmt, die die Folge des Höhepunkts waren, der aus Geschlechtsverkehr rührte.

Solche Vorstellungen wurden einfach dafür genutzt, eine neue Person zu erschaffen. In diesem Sinne kamen Kinder auf eine vollkommen andere Art in diese Welt, als sie es jetzt tun. Sie waren anders als die gegenwärtigen Kinder. Zuallererst kamen sie sofort in das volle Wissen, das zu dieser Zeit in der SCHÖPFUNG existierte.

In der ersten Phase der Menschheit, als die direkte Stiftung des/der HÖCHSTEN operierte, waren Kinder seit dem Moment ihrer Erscheinung voll erwachsen. In der zweiten Phase, als die besondere Art des Doppelklonens genutzt wurde, waren ihre Körper zu dem Punkt der frühen Jugend gewachsen und das Erwachen fand mit dem voll verfügbaren Wissen von allem statt, das für die Erfüllung des Zweckes und des Ziels des Lebens der neuankommenden Person notwendig war.

In beiden Situationen besaßen kraft dieser Tatsache diese Menschen das volle Wissen, das für ihre spezifischen Funktionen relevant ist, und auch für das allgemeine Wissen über alle anderen Funktionen. Aufgrund dessen hatten sie ungewollt das ganze

oder das meiste Wissen über geistige Prinzipien. Eine kleine Abweichung gab es bei den Menschen, die in der zweiten Phase erschaffen wurden, wo keine Erfahrung über die direkte Stiftung von dem/der HÖCHSTEN verfügbar war. Aber sogar das Wissen darüber war ihnen sofort zugänglich.

Hätten sich solche Schöpfungsmethoden von Menschen fortgesetzt, hätte es keinen geistigen Verfall gegeben, weil jeder wegen so einer Methode der Geburt natürlich geistig war.

Nun, in einer Lage wie dieser war keine formale Bildung notwendig, da jeder durch und aus seiner/ihrer eigenen geistigen schöpferischen Leistung, die in jeden von dem/der HÖCHSTEN eingepflanzt wurde, in die Fülle von Wissen kam und dazu überging, hinzuzufügen und beizutragen.

So eine Situation konnte von den Scheingestaltern natürlich nicht toleriert werden, da sie zu immer größerer Geistigkeit geführt hätte, anstatt ihr Ausmaß zu dem Punkt des vollkommenen Aufhörens von aller Geistigkeit zu verringern.

Deswegen dachten sich die Scheingestalter einen Plan für einen neuen Prozess aus, durch den Menschen in diese Welt kommen sollten. Wie zuvor herausgestellt wurde, stellten sie durch Genmanipulation Pseudomänner und Pseudofrauen her. Als einen Prototyp verwendeten sie eine affenartige tierische Kreatur, um den weiblichen Körper auf eine solche Art und Weise umzustrukturieren, um ihn zu befähigen, ein Kind zu empfangen und auf genau die gleiche Art und Weise wie die affenartige tierische Kreatur physisch zu gebären.

Mit so einer Abänderung wurden mehrere Dinge erreicht: A.) die Institution von Familie und Ehe konnte aufgebaut werden, die die Existenz der Pseudomenschheit perpetuieren würde, bis die vollkommene Zerstörung von Geistigkeit in ihre Reifung kommen konnte; B.) die Geburt eines jeden menschlichen Wesens in kein bewusstes Wissen oder in eingeschränktes bewusstes Wissen konnte Wirklichkeit werden; es war notwendig, dass den Menschen vom allerersten Moment ihrer Geburt kein bewusstes Wissen über Geistigkeit verfügbar war, so dass ihnen nicht-geistige Vorstellungen eingeflößt werden konnten; C.) die Notwendigkeit, Traditionen und Konventionen aufzubauen, um Kinder auf Wegen aufzuziehen und zu erziehen, die die Existenz der Pseudomenschheit perpetuieren würde, was zu der Entwicklung des ganzen Bildungssystems führte; D.) die Entwicklung von Gefühlen der Abhängigkeit von und der Hörigkeit gegenüber äußerlichen Faktoren und äußerlichen Umgebungen von anderen Menschen; E.) die Schaffung von Institutionen, die äußerliche physische Autorität haben, und Kulturen mit Regeln, Verordnungen und Vorschriften, denen gefolgt werden sollte. Das führte irgendwann zu der Schaffung von Staaten und Regierungen, um diese Autorität und Kultur durch die speziell zu diesem Zweck entworfenen Gesetze durchzusetzen.

Wie man sehen kann, ist die Auswirkung, die Konsequenz und die Folge von so einer Abänderung in dem menschlichen Fortpflanzungsprozess weitreichend. Alles ist nur auf ein Ziel ausgerichtet: auf die endgültige Zerstörung von Geistigkeit. Ausnahmslos alles diente diesem Zweck.

Die Hauptwaffe, die so eine Abänderung erzeugt, ist die Geburt in die bewusste Unwissenheit. In so einer Situation wird ein Kind mit einem geschlossenen innerlichen geistigen Grad, einem teilweise offenen intermediären Grad, und einem vollkommen offenen natürlichen oder äußeren Grad geboren; also wird man vom allerersten Moment der eigenen physischen Geburt dazu gezwungen, für Antworten auf alle Fragen nach außen zu schauen. Die Beschäftigung mit der äußeren Welt wird zu einer notwendigen Konsequenz.

Das ist eine wirkliche Waffe, um die Menschen vollkommen vor der Berücksichtigung ihrer geistigen Entstehung abzuschrecken, die im innersten Grad ist. Die Geburt mit dem offenen geistigen Grad kann von ihrer Natur her keine Geburt in Unwissenheit sein. Aber die Geburt mit einem geschlossenen geistigen Grad und mit einem voll geöffneten natürlichen Grad muss die Geburt in die Unwissenheit sein, da es im natürlichen oder äußeren Grad kein Wissen gibt außer durch den Zufluss aus dem innersten oder geistigen Grad. So eine Unwissenheit bereitet einen guten Boden, in den Erzieher die Saat von jeder Wahl einpflanzen können und es tun.

Sobald alles Wissen aus dem Außen in das Innen und nicht vice versa eingepflanzt werden muss, kann man alle Arten an Fabrikationen, Vorstellungen, Gedanken und Ansichten entwickeln und sie durch Lehrmethoden in Menschen einflößen und hirnwaschen. Zu diesem Zweck werden Schulen und Bildungssysteme geschaffen, in denen so ein Prozess zur Wirklichkeit wird. Nur jene Vorstellungen, die mit den Vorgaben dieser bestimmten Gesellschaft, ihren Traditionen, Konventionen, Regeln, Verordnungen, Kulturen, übernommenen religiösen Dogmen und Glaubenssystemen übereinstimmen, werden zusammen mit allem anderen gelehrt, das diese bestimmte Autorität und Errichtung begehrt und beansprucht.

So eine Situation ist ein fruchtbarer Boden, um jede Art von geistiger Abweichung oder eines anderen gewünschten Verfalls zu beginnen.

Um die beständige Perpetuierung dieser Situation zu gewährleisten, flößten die Scheingestalter tierische Gefühle der Mutterschaft, der Vaterschaft, der Familienbindungen, der Kindheit, und alle anderen tierischen Instinkte in ihre Pseudo-Schöpfung ein, so dass die Menschen in dem Glauben gefangen sind, dass solche Gefühle normale und natürliche Zustände der menschlichen Lage sind. Alle Systeme, und besonders alle religiösen Systeme, sind damit beschäftigt, solche Vorstellungen zuzuschreiben, einzuprägen, zu unterstützen und aufrecht zu erhalten, was Menschen dazu bringt zu glauben, dass solche Gefühle geistigen Wert haben.

Aber aus der wahren geistigen Perspektive sind solche Gefühle weder natürlich noch normal und sie haben an sich keinen geistigen Wert. Das ist keine wahre menschliche Lebensweise, sondern eine Lebensweise des Tieres. Die Scheingestalter setzten Menschen vorsätzlich mit Tieren gleich, nahmen aus den Tieren alle derartigen Instinkte heraus, und flößten sie in einer modifizierten Art und Weise ihrer Pseudo-Schöpfung ein, das heißt, in die derzeitigen Menschen des Planeten ERDE.

In der wahren geistigen Konnotation reflektiert das Prinzip von Mutterschaft und Vaterschaft das Einssein des/der HÖCHSTEN und SEINER/IHRER ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG, die an alle empfindenden Wesenheiten übertragen wird. Mutterschaft und Vaterschaft resultieren aus der Erzeugung neuer besonderer geistiger Vorstellungen, die während des Austausches von allen geistigen Prinzipien von Weiblichkeit und Männlichkeit hervorgebracht werden, die auf der physischen Ebene in Geschlechtsverkehr und Orgasmus manifestiert werden. In so einer Konnotation, aus dem/der HÖCHSTEN, wird man zu einer Mutter und einem Vater von besonderen neuen geistigen Vorstellungen, die verlaufen und zu unabhängigen und freien Wesenheiten werden, die durch die Stiftung des/der HÖCHSTEN Existenz haben. Die Stiftung des/der HÖCHSTEN und SEINE/IHRE SCHÖPFERISCHE LEISTUNG, die in die Kinder übertragen und manifestiert wird, die auf eine solche Weise geboren werden, ist eine wahre Schule, eine wahre Bildung und ein Gefühl von Zugehörigkeit zu der EINEN FAMILIE, der ganzen SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN, DER/DIE die einzig wirklich mögliche MUTTER und der einzig mögliche VATER ist, der/die verehrt werden muss, und DER/DIE die einzig wirkliche Autorität aus dem eigenen freien Willen und der eigenen freien Wahl ist.

Jede Situation, die anders ist als diese, führt letztlich und unausweichlich zu dem Verlust und zu der anschließenden Zerstörung von aller Geistigkeit und damit von Leben.

Nun, in solchen anderen Situationen gibt es Körner der Wahrheit. Man muss sich beständig daran erinnern, dass die Scheingestalter immer den wahren SCHÖPFER nachgeahmt haben. Sie verwendeten dieselben Vorstellungen und Prinzipien, aber in einer verdrehten, verzerrten und verkrüppelten Art und Weise. Die Vorstellungen von Mutterschaft/ Vaterschaft, Bildung, Familie, Autorität, und so weiter sind im Grunde geistige Vorstellungen. Aber die Arten, wie sie verwendet, gedeutet, angewandt und verstärkt werden, sind nicht-geistig, was zu dem Aufhören von geistigem Leben führt. Die Wahrheit ist, dass solche Begriffe bestimmte geistige Qualitäten des/der HÖCHSTEN repräsentieren, denen sie in der natürlichen Welt entsprechen. Trotzdem dienen sie in ihrer verdrehten, verzerrten und verkrüppelten Form dazu, zu zeigen und zu lehren, wie eine wirkliche Familie, wirkliche Autorität, wirkliche Bildung, wirkliche Mutter, Vater und Kinder nicht sind.

10. Als ein Teil des oben beschriebenen Bildungszustands entwickelten die Scheingestalter ein ganzes System an Philosophien und Metaphysik, und eine

besondere Art des Verstehens der SCHÖPFUNG zu dem Zweck, dem Geist der Menschen widersprüchliche Vorstellungen einzuflößen, die sie zu der endgültigen Verleugnung von jeder Philosophie führen würde.

Das Problem bei solchen Philosophien ist, dass sie keinen direkten Zugang zu dem innersten geistigen Grad haben, aus dem solche Philosophien kommen sollten. Wie oben erwähnt, wurde dieser Grad vorsätzlich geschlossen. Der Zugang zu ihm ist nur indirekt aus äußerlicher Beobachtung, das heißt, aus dem „Außen" zum „Innen". Da das „Außen" an sich kein vereinigendes Prinzip hat, wie es das „Innen" hat, werden verschiedene Ansichten, Meinungen und Vorstellungen erzeugt, die auf persönlichen Gefühlen, Interpretationen und Verständnissen über den Ursprung des Lebens, über die Bedeutung des Lebens, über das Konzept des Wissens, über die Struktur des Universums, und so weiter beruhen. Solche Ansichten werden in ganze philosophische, metaphysische, und epistemologische Systeme eingebaut, die den Menschen auf der ganzen Welt beigebracht werden.

Wegen ihrer Entstehung und ihrer Äußerlichkeiten rühren all ihre Erklärungen aus diesen Äußerlichkeiten und daher sind sie Verzerrungen von wahrer Wirklichkeit. Die Äußerlichkeit der Situation wird nicht durch die Tatsache verbessert, dass sie sich auf die Innerlichkeiten ausrichten. Das äußerliche Verständnis und die Erklärung von Innerlichkeiten werden immer äußerlich sein, egal wie sehr man sich den Innerlichkeiten zuwendet. Das Zuwenden geschieht immer aus den Äußerlichkeiten. So eine Situation kann keine wirkliche Wahrheit erzeugen, sondern nur Verzerrungen.

Nun, diese Art von Situation wird vorsätzlich von den Scheingestaltern entwickelt, weil sie sich der Gefahr bewusst sind, die die Philosophie wegen ihrer Natur darstellen kann, die Bedeutung von Leben, das Prinzip von Wissensinhalten, und alle anderen geistigen und innerlichen Themen zu erkunden.

Das ist einer der Gründe, warum der innerliche Grad von den Scheingestaltern sorgsam geschlossen und auf direktem Wege unzugänglich gemacht wurde. So ein Schließen zwingt die Philosophie zu einer Form des Rätselratens, was zu der Entdeckung von wirklicher Wahrheit führen kann oder nicht.

Durch so ein Schließen wird in dem menschlichen Geist Zweifel über irgendwelche philosophischen Schlussfolgerungen unterstellt. Zweifel an sich untergräbt die volle Akzeptanz einer Schlussfolgerung oder einer Situation als die endgültige Wahrheit. So ein Zweifel wird durch die Tatsache vergrößert, dass es viele widersprüchliche philosophische und metaphysische Systeme gibt, die alle bekunden, die wirkliche Wahrheit zu haben. Nun, zwei widersprüchliche Vorstellungen können nicht beide wahr sein. Aber welche ist wahr und welche ist falsch? So eine Frage könnte irgendwann zu der Ablehnung von beiden führen.

Solche Situationen können und werden zu der Missachtung von philosophischen Schlussfolgerungen führen, egal wie wahrhaft sie sein mögen. Und das ist der Haken

der Scheingestalter: Menschen dahin zu führen, alles und jeden anzuzweifeln. Aus so einer Lage des Zweifels ist es einfacher, die Zerstörung von Geistigkeit zu erreichen.

11. Ein anderes genaues Ziel für die Zerstörung durch die Scheingestalter ist das Konzept von Ethik und Moral. Es ist notwendig, eine andere, nicht-geistige Ethik und Moral aufzubauen, und auf so eine Art und Weise das Konzept von Gutem, Wahrem, Bösem und Falschem zu definieren, um ihm jede wahre geistige Bedeutung zu entziehen. Das wird erreicht, indem Traditionen und Konventionen mit ihren strikten Regeln, Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften geschaffen werden, die bestimmen, was gut ist, was böse ist, was richtig ist, und was nicht richtig ist.

In solchen Systemen stammt die Bestimmung dieser Konzepte nicht aus dem innersten geistigen Grad des Bedürfnisses eines Individuums, sondern aus äußerlich auferlegten Traditionen und Konventionen, die die stagnierenden und veralteten Regeln, Gesetze, Forderungen und Projektionen perpetuieren.

Damit verlieren das Gute und das Wahre ihre wahre Bedeutung, und das, was zu der Perpetuierung, Aufrechterhaltung und Unterstützung von Traditionen, Konventionen und ihren Kulturen beiträgt, wird als Gutes und Wahres angesehen. In so einem Konzept ist alles gut und richtig, wenn es der Bewahrung des Status Quo dient. In so einer Bewahrung liegt kein Fortschritt und daher keine Geistigkeit. Die wirkliche Wahrheit ist immer dynamisch und bricht daher beständig alle Traditionen und Konventionen. In der dynamischen Natur des Wahren liegt sein Gutes. Was die Weiterentwicklung zu höherem geistigem Bewusstsein und zu besserem geistigem Leben verursacht, ist gut und daher ist es Wahres. Ein besseres geistiges Leben bedeutet größere individuelle Freiheit und Unabhängigkeit, größere Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und Selbstumsetzung, größere Manifestation von individueller schöpferischer Leistung, größere Meisterschaft des eigenen Lebens und größere Annäherung an das eigene wahre Selbstkonzept und Selbstbild. So ein Leben ist wahrhaft geistig und führt daher wahrhaft zu höherem geistigem Bewusstsein. Die dynamische Natur von so einem Prozess ist offensichtlich. Was so einen Prozess blockiert, ist reaktionär, unethisch und unmoralisch.

Aber im Konzept von Ethik und Moral der Pseudo-Menschheit steht alles auf dem Kopf. Daher wird wahre Moral und Ethik als unmoralisch und unethisch angesehen, weil sie die Abhängigkeit von Konventionen und Traditionen untergraben. Ein solches Untergraben wird als eine lebenswichtige Bedrohung für die Bewahrung des Pseudo-Lebens der Pseudo-Menschheit gesehen und daher muss es als böse und falsch erscheinen.

Wegen der dynamischen Natur von Geistigkeit kann in der stagnierenden Lage von Traditionen und Konventionen keine Geistigkeit gefunden werden, so ist das Festhalten an ihnen der schnellste und bestmögliche Weg, jedes mögliche geistige Wiedererwachen zu zerstören.

Ein gutes Beispiel für so eine Pseudo-Moral und Pseudo-Ethik ist die Situation mit dem Sexualunterricht in den Schulen der Vereinigten Staaten. Das positive und in seiner Essenz wahrlich geistige Bemühen, Sexualunterricht in die Schulsysteme einzuführen, wird von der sogenannten „moralischen" Mehrheit untergraben, blockiert und bösartig angegriffen. Die moralische Mehrheit ist natürlich ein Kreuzritter für die Bewahrung von allem alten, traditionellen, konventionellen und pseudo-religiösen, in dem es kein richtiges Verständnis über menschliche Sexualität gibt. Schon die Äußerung des Wortes „Sex" wird als unmoralisch, unethisch und gefährlich angesehen. Die Mitglieder der moralischen Mehrheit wollen ihren Kindern nicht erlauben, die wahren Tatsachen über das Sexualleben zu erfahren, weil es ihre eigene Illusion von Moral und Ethik zerstören würde. Unter dem Deckmantel der Moral zwingen sie das System in das genaue Gegenteil – in das Gräuel der Moral. Sie sollten daher die „unmoralische Mehrheit" genannt werden.

Trotzdem sind die Heuchlerei, Verdrehung, Verzerrung und Verkrüppelung von wahrer Moral und Ethik durch die Pseudo-Menschheit so, dass sie sich selbst als hochmoralisch und ethisch ansehen. Das ist eine der gravierenden Konsequenzen des menschlichen geistigen Verfalls.

12. Das Verständnis von wahrer menschlicher Natur ist ein Eckpfeiler, auf dem die geistige Entwicklung und der geistige Fortschritt der Menschheit aufbaut. Wenn man zu dem richtigen Verständnis von menschlicher Natur kommt, kommt man zu dem Verständnis, worum es bei wahrer Geistigkeit überhaupt geht. So ein Verständnis ist eine Gefahr für den Plan der Scheingestalter. Als ein Teil ihres pseudo-schöpferischen Bemühens im Prozess der Fabrikation von Pseudo-Menschen war es notwendig, jedes derartiges Wissen zu unterdrücken und unwissende Menschen zu fördern, die keine wahre Auffassung über die menschliche Natur aus ihrer nach innen gehenden oder geistigen Richtung haben würden. Durch das Schließen des innersten Grades, aus dem so ein Wissen sicher bezogen werden kann, schlossen die Scheingestalter die Möglichkeit, eine wahre geistige Psychologie und Sozialwissenschaft aufzubauen. Stattdessen stellten sie durch das Öffnen des äußersten oder natürlichen Grades eine Basis her, auf der die sogenannte wissenschaftliche Psychologie und die Sozialwissenschaften entwickelt wurden.

So eine Psychologie und solche Sozialwissenschaften lassen die meisten geistigen Konzepte außer Acht, oder sie nehmen sie auf eine verzerrte Art und Weise durch die Brille der Traditionen und Konventionen wahr. Da die Betonung hier nur auf der Beobachtung und Beschreibung des äußerlichen Grades liegt, entgeht die wahre menschliche Natur ihrer Berücksichtigung. Der äußerliche Grad an sich wird als die wahre menschliche Natur angesehen. Alle Definitionen, Kategorien, Prinzipien und Verhaltensweisen werden von diesem Grad abgeleitet. Der äußerliche Grad des menschlichen Geistes wird in viele Ebenen und Dimensionen geteilt und aufgegliedert, und aus ihm wird das Konzept des menschlichen Geistes und der menschlichen Persönlichkeit postuliert. Also wird der äußerliche Grad in so einem Konzept sowohl als

innerlich, als auch als intermediär angesehen. Alles befindet sich an der Oberfläche. Die niederen Schichten der Oberfläche werden als die endgültige Entstehung, als die Ursache, als der Ausdruck und als die Determinanten des menschlichen Verhaltens und der menschlichen Mentalität angesehen.

Auf so eine Herangehensweise bauen psychologische Traditionen und Konventionen auf, die diese Verhältnisse perpetuieren. Jeder Versuch, sie zu durchbrechen oder die Existenz von mehr zuzugeben, als sie akzeptieren, wird widerlegt, verdammt und verleugnet. Solche Versuche werden als Anzeichen für Geisteskrankheit, oder als eine aktive Vorstellungskraft ohne irgendeine Basis in der Wirklichkeit angesehen – wobei Wirklichkeit mit dem beobachtbaren äußerlichen Grad des menschlichen Geistes gleichgesetzt wird.

Doch so eine Psychologie ist keine wahre Psychologie, weil sie sich überhaupt nicht mit dem Verständnis und mit der Beschreibung der wahren menschlichen Natur und des menschlichen Verhaltens, das aus ihr wie beabsichtigt hergeleitet wird, beschäftigt. Es gibt keine menschliche Natur in dem nach außen führenden Grad des menschlichen Geistes. Der äußere Grad, der in den körperlichen, neuralen und Gehirnfunktionen manifestiert wird, und ihre entsprechenden mentalen Reaktionen sind nur ein Mechanismus, durch den so eine Natur operiert. Der Mechanismus und seine Reaktionen sind nicht dieselben wie die menschliche Natur. Die menschliche Natur geht über alles hinaus, das in und durch den äußerlichen Grad in jeder Hinsicht repräsentiert wird.

Um wahre menschliche Natur zu verstehen, muss der innerliche Grad offen sein. In ihm liegt die Entstehung, die Ursache und die Bestimmung der einzigartigen Natur des menschlichen Geistes, der in der unendlichen Vielfalt seiner Träger manifestiert wird. Der innerliche Grad ist ein geistiger Grad, wo SICH der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST befindet. Wenn Psychologie und Sozialwissenschaften jemals die menschliche Natur richtig verstehen sollen, müssen sie deswegen vollkommen, uneingeschränkt und gänzlich ihre derzeitigen Praktiken und Methodiken und ihre eigene dogmatische Beschäftigung mit äußerlichen Faktoren aufgeben, und sich der Schaffung von Instrumenten und Methoden zuwenden, um aus dem drinnen, von „Innen“ nach draußen oder dem „Außen“ zu beginnen. Bisher ist all ihr Bemühen in die falsche Richtung gegangen – aus dem „Außen“ in das „Innen“. Da in so einer umgekehrten Richtung das „Innen“ geschlossen ist, kann kein „Innen“ entdeckt werden. Das führt zu der unausweichlichen Schlussfolgerung, dass kein „Innen“ existiert. Daher hat keine Geistigkeit irgendeine existierende Wirklichkeit und wahre menschliche Natur kann nicht aus irgendeiner Geistigkeit rühren. Damit spielen die moderne empirische Psychologie und Sozialwissenschaften genau in die Hände der Scheingestalter, indem sie Menschen beständig von Geistigkeit wegführen. Schließlich ist es das, warum die Scheingestalter neben vielen anderen Dingen die Schließung des innersten Grades erzwangen und allen Psychologie- und Sozialwissenschaften Blenden aufsetzten.

13. Eine der größten Gefahren des pseudo-schöpferischen Aufwands der Scheingestalter ist eine natürliche und normale Tendenz von Menschen, frei und unabhängig zu sein. Diese Tendenz rührt aus der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN, DER/DIE ABSOLUTE FREIHEIT und ABSOLUTE UNABHÄNGIGKEIT ist. In ihr gedeiht und entwickelt sich die wahre Geistigkeit beständig weiter. Daher ist eine der Hauptbemühungen der Scheingestalter, so eine Freiheit und Unabhängigkeit mit allen Mitteln zu untergraben, zu blockieren und einzuschränken. Als ein Teil dieses Bemühens wird eine Vorstellung aus der Gliederungsstruktur der geistigen Welt gestohlen. Das ist die Vorstellung von Regierung. Der Zweck, der Inhalt und die Funktion von so einer Vorstellung wird natürlich verdreht, verzerrt und verkrüppelt. Dann wird sie in so einer Form in die Struktur der Pseudo-Menschheit eingepflanzt.

Es werden Traditionen, Konventionen und Kulturen aufgebaut. In sie werden unterschiedliche Deutungen und Verständnisse über sie eingeflößt. Solche Unterschiede führen zu der Bildung von politischen Parteien und Regierungs-bürokratien, von unterschiedlichen politischen Staaten, Systemen, und von vielen anderen Dingen. Jedes von ihnen erzeugt sein eigenes Verständnis und ihre eigene Deutung von Traditionen und Konventionen. Um die Sicherheit und Perpetuierung von solchen Systemen zu gewährleisten, werden zu ihrem Schutz Gesetze geschrieben und für die Deutung dieser Gesetze kommt das ganze Rechtssystem in die Existenz. Sobald die Gesetze geschrieben und gedeutet werden, ist es notwendig, sie durchzusetzen. Das führt zu der Einrichtung von Strafverfolgungsbehörden, von Polizeisystemen, und von Gefängnissystemen, wo sogenannte Gesetzesbrecher gehalten werden.

Letztlich dienen alle derartigen Institutionen und Richtlinien nur einem Zweck – das System selbst zu bewahren und zu perpetuieren. Ungeachtet der politischen Deutung von so einem System werden alle Konventionen und Traditionen eines solchen Systems sorgsam bewacht und verteidigt.

Aufgrund eines solchen utilitaristischen Zweckes stellt überhaupt kein System irgendeine geistige Überlegung an. So eine Überlegung wird sehr oft dazu genutzt, die Richtlinien des Systems selbst zu stärken.

Nun, solche verworrenen, komplexen, und komplizierten Systeme unterdrücken, hemmen und schränken alles Neue, alles andere und alles, was für das System bedrohlich ist, ein. Sie glauben, dass sie ein legitimes Recht haben, das zu tun, weil das höchste Ziel des Lebens die Bewahrung des Systems selbst ist. So eine Struktur ist ein schönes Instrument, um jede menschliche Freiheit und Unabhängigkeit zu zerstören, oder zumindest zu beschränken, indem alle Menschen für ihr Überleben von dem System abhängig gemacht werden. Indem ihnen keine Wahl gegeben wird, außer dem System zu gehorchen (wenn Menschen Wohlergehen haben wollen), schneiden sie Menschen von ihrem kostbarsten Wert ab – von dem Recht, von jeglichen Systemen frei und unabhängig zu sein. So eine Abhängigkeit ist für die geistige Entwicklung und für

den geistigen Fortschritt natürlich eine Blockade. Das ist, was die Scheingestalter erreichen wollten.

14. Die Platzierung und die Position der Pseudo-Menschheit auf der äußerlichen Ebene und auf dem äußerlichen Grad der Materie und die Schließung des innersten geistigen Grades führt zu der Notwendigkeit, alle Ereignisse auf der Basis ihrer äußerlichen Manifestation zu erklären. Deswegen gibt es in einer solchen Gesellschaft eine Tendenz, eine sehr eigentümliche Einstellung zu den Naturwissenschaften zu entwickeln.

In dunkleren Zeitaltern, als die Finsternis, der Dogmatismus und der Fanatismus von äußerlicher falscher Religion vorherrschten, war jede wissenschaftliche Untersuchung, die zu der Ablehnung von geschaffenen Dogmen führte, verboten und wurde verfolgt. Daher gab es in diesen Zeitaltern eine Tendenz, jeden durch Feuer zu zerstören, der mit etwas Neuem und anderem aufkam. Es waren nur jene Wissenschaften erlaubt, die die festgelegten Dogmen neu bestätigten.

Andererseits werden in der Moderne die Schlussfolgerungen, die von den Naturwissenschaftlern als ein Resultat ihrer Untersuchungen und Experimente auf dem äußerlichen Grad gezogen wurden – das heißt, alle Naturgesetze und -erscheinungen – von vielen als die höchste Wahrheit und Wirklichkeit angesehen. So eine Position führt zu der Entwicklung von besonderen wissenschaftlichen Traditionen und Konventionen, die wiederum die Naturwissenschaften in ihrer progressiven Entwicklung einschränken. In diesem Sinne gibt es zwischen der wissenschaftlichen Erklärung der Welt und der pseudo-geistigen keinen Unterschied. Beide sind traditionell und konventionell.

Die Tradition und die Konvention von allen Naturwissenschaften liegt in einer Beschäftigung mit der Außenwelt und mit ihren verschiedenen Elementen in ihren unterschiedlichen Kombinationen und Formen. Daraus gibt es eine Tendenz, das UNIVERSUM und das Leben in den Begriffen und den Phänomenen der Materie und ihrer mechanischen, physikalischen, chemischen, biologischen und mathematischen Gesetze zu erklären.

So eine Erklärung bezieht sich auf die höchste Ebene, wo kein wirkliches Leben und keine wirklichen Gesetze an sich und von selbst existieren. Da jemand, der völlig äußerlich ist, in solchen Ereignissen und Phänomenen an sich keine Geistigkeit erkennen kann, wird er zu der Verleugnung der Existenz von überhaupt einer Geistigkeit geführt.

Der wahre geistige Zweck von Naturwissenschaften sollte darin liegen, die Entsprechung von allen Naturereignissen und -phänomenen zu dem geistigen Reich zu erkunden, und wie solche Entsprechungen die wahre Natur der SCHÖPFUNG und des Lebens auf all ihren Ebenen, Dimensionen und Graden vollständig erklären können.

Nun, so ein Zweck der wissenschaftlichen Untersuchung ist für die Scheingestalter undenkbar, weil sie beständig alle Wissenschaftler zu immer größerer Geistigkeit führen würde. Und das ist tatsächlich der wahre geistige Wert von allen Naturwissenschaften. So eine Situation ist unerwünscht und nicht tolerierbar und benötigt daher eine Veränderung in der Herangehensweise und Methode. Das wurde durch das Schließen des geistigen Grades, durch die Trennung des Planeten ERDE von allen Ressourcen, die anders sind als die Beobachtung von den Naturphänomenen getan, und indem dem menschlichen Geist die Vorstellung eingeflößt wird, dass die einzig denkbare Wirklichkeit die Wirklichkeit der äußerlichen Welt ist, die die einzige Quelle ist, die Leben hervorruft, erzeugt und aufrechterhält.

Das ist ein großer wissenschaftlicher Schwindel, der von der traditionellen und konventionellen Herangehensweise, die von den Naturwissenschaften genutzt wird, perpetuiert und gefüttert wird. Dieser Schwindel wird in der Definition davon reflektiert, worum es bei der wahren Wissenschaft geht. Der Inhalt von einer solchen Definition wird aus der äußerlichen Validierung von beobachtbaren Phänomena auf sinnlichem Wege aufgebaut. Da Sinnesinstrumente aus dem äußerlichen Grad kommen, können sie nichts weiter feststellen als das, was in diesem Grad erscheint. Und da der innerliche Grad durch direkte und sinnliche Mittel geschlossen und unzugänglich bleibt, wird seine Existenz entweder bezweifelt oder vollkommen verleugnet. Aus diesen selbstauferlegten Einschränkungen sind nur ganz falsche oder verzerrte Schlussfolgerungen von Naturwissenschaftlern in Bezug auf das Leben, auf das Universum und auf all seine Phänomene und Strukturen möglich.

15. Die Beschäftigung der Pseudo-Menschheit mit äußerlichen Werten schafft eine eigentümliche und paradoxe Haltung zu der Frage über das menschliche Leben und Tod. Auf der einen Seite, da auf innerliche und wahrhaft geistige Angelegenheiten, die das wahre Leben konstituieren, wenig oder kein Wert gelegt wird, hat das menschliche Leben an sich wenig Bedeutung. Es kann leicht für die Bewahrung, Perpetuierung und Aufrechterhaltung von menschlichen monströsen Traditionen, Konventionen, Kulturen und all ihren Systemen geopfert werden. Hier ist das wichtige Thema nicht das individuelle menschliche Leben, sondern die Verteidigung der Systeme, die als Geber, Unterstützer und Erhalter von Leben im Allgemeinen angesehen werden. Dieses abstrakte Leben des Systems wird auf ein Podest gestellt und in der Form von vielen Milliarden Opfern des menschlichen individuellen Lebens verehrt, das gefeiert und bewundert wird. Die zerstörerischen Kriege und Gewaltakte und Aggressionen, die die Menschen wie Fliegen töten, sind ein Beispiel für so eine Haltung.

Auf der anderen Seite, da das Leben nur aus der Natur rührt und dem physischen Körper zugeschrieben wird, hängen die Menschen verzweifelt dem Leben im Körper an und entwickeln eine enorme Angst vor dem Tod, wobei sie sehr versuchen, das Leben unter allen Umständen aufrecht zu erhalten, zu erweitern und zu bewahren. Sie wollen nicht anerkennen, dass es kein wahres Leben im Körper und in der Natur gibt, und sie erkennen auch nicht an, dass es wegen des innersten Grades, worin SICH der/die

HÖCHSTE sich befindet, nur eine Präsenz von Leben in ihnen gibt. Daher ist es für sie praktisch unmöglich, zu glauben, dass die Beseitigung des Körpers und der Materie nicht das individuelle Leben beseitigt, weil es von allen Naturphänomenen der Materie und ihren Elementen vollkommen, völlig und absolut unabhängig ist. **Wirkliches Leben ist ein geistiges Leben und kann nicht zerstört werden.**

Solche Vorstellungen sind für die Scheingestalter natürlich unerwünscht und nicht tolerierbar. Daher flößen sie dem menschlichen Geist diese paradoxe Einstellung zum Leben ein, wobei seine Bedeutung auf das abstrakte Leben von Systemen und auf seine Abhängigkeit von Materie und von dem physischen Körper eingeschränkt wurde. Die Beschäftigung mit so einem Pseudo-Leben ist ein sicherer Weg, Menschen von der wahren Geistigkeit fernzuhalten.

Eine andere Verzerrung, die in den menschlichen Geist eingeprägt wird, kommt durch religiöse Abscheulichkeiten, die den Menschen einen besonderen Lebensstil vorgeben, der geführt werden muss, um sich ihren Eintritt in ein undurchsichtiges ewiges Leben zu verdienen. Es wird kein detailliertes Konzept von der Natur des ewigen Lebens formuliert. Da solche Vorgaben auf Ängsten, Schuldgefühlen, Bestrafungen und vorsätzlicher Undurchsichtigkeit des Stils des ewigen Lebens beruhen, bekommen Menschen noch mehr Angst vor dem Tod und vor dem wahren Leben, und hängen noch stärker dem physischen Leben ihrer Körper an. In Hinblick auf diese Tatsache sind solche religiösen Abscheulichkeiten letztlich genauso materialistisch, verdreht und gefährlich wie alle anderen. Nichts von einem wahren geistigen Wert existiert in ihnen. Das einzige Korn von Wahrheit, das aus solchen Überlegungen verfügbar ist, ist die Behauptung oder die Hoffnung, dass es eine Art von Leben nach dem Tod gibt. Aber die Erklärung, die Deutung und das Verständnis, wie so ein Leben funktioniert oder wie es erworben wird, ist eine vollkommene Verzerrung, Verdrehung und Verkrüppelung, die zu der Schaffung des Wissens von dem führt, was **nicht** das wahre ewige geistige Leben ist.

16. Der Lebensstil der Pseudomenschheit wird gänzlich darum gebaut, Traditionen, Konventionen und kulturelle Sitten zu befolgen, zu erhalten und zu perpetuieren. Alles Neue wird widerwillig, langsam und misstrauisch akzeptiert und es braucht eine lange Zeit, es aufzunehmen. Wenn es einmal aufgenommen ist, wird es Teil dieser Traditionen und Konventionen und verliert sein progressives Element. In jedem neuen Schritt wird das ursprüngliche Konzept von Individualität und von individuellen Unterschieden modifiziert, verzerrt und verdreht. Traditionen, Konventionen und Kulturen führen zu einer stereotypen Entwicklung einer Person, von der erwartet wird, in bestimmten, von diesem Stereotyp vorgeschriebenen Arten zu denken, zu fühlen, zu wollen, zu handeln, zu funktionieren und sich zu verhalten.

In diesem Sinne wird Individualität mit Rollenspiel, Konformität und Uniformität ersetzt. Alle Abweichungen von solchen Anforderungen und Ansprüchen werden als unerwünscht, unnormal, pathologisch und gefährlich angesehen und müssen daher geprüft, blockiert und in ihrem Ausdruck erstickt werden.

Menschen, die anders, ungewöhnlich sind und die mit den geschaffenen Standards nicht konform gehen, werden als seltsam, individualistisch, und als ein negatives Phänomen im Leben von so einer Gesellschaft angesehen.

Was anders ist als solche Standards und Stereotypen ist für das Leben von Konventionen und Traditionen, auf der die Pseudomenschheit aufbaut, eine Bedrohung.

Deswegen werden wahre Individualität und individuelle Unterschiede lautlos und offenkundig mit allen direkten und subtilen Mitteln unterdrückt, niedergehalten und abgewehrt.

Die Manifestation und Funktion von Individualität und individuellen Unterschieden ist für die Scheingestalter nicht tolerierbar, weil sie zu der Entdeckung der wahren geistigen Prinzipien hinter ihr führt. Die ABSOLUTE SCHÖPFERISCHE LEISTUNG des/der HÖCHSTEN wird in der unendlichen Vielfalt und unbegrenzten Anzahl von einzigartigen Individuen und ihrer individuellen Unterschiede manifestiert, die kumulative Gesamtsumme von dem, was zu einem Boden wird, auf dem das ABSOLUTE TEILEN der ABSOLUTEN PRINZIPIEN des/der HÖCHSTEN möglich ist, erreichbar ist und auftritt. Daher beruht wahre Geistigkeit auf dieser Individualität und auf diesen individuellen Unterschieden.

Um die Wichtigkeit von so einem Konzept zu untergraben und zu verringern, mussten die Scheingestalter ihre Pseudo-Schöpfung in der Form der Pseudomenschheit zu dem Aufbau aller Arten von sozialen, kulturellen, religiösen und anderen Konventionen und Traditionen führen, die durch ihre Ansprüche des Konformgehens die Entwicklung, die Manifestation und die Funktion von so einer Individualität hindern, blockieren und abwehren würden. Sobald sie in so einem Unterfangen erfolgreich waren, war die Tür zu weniger Geistigkeit offen, bis keine oder wenig Geistigkeit übrigblieb. Die Ungeheuerlichkeit von Konventionen und Traditionen versucht, die Individualität mit der Wildheit einer ewig-hungrigen Bestie zu verschlucken.

17. In so einer Lage und mit so einer Intention ist es notwendig, die Basis genau zu definieren, auf der menschliche Beziehungen stattfinden können. Solche Beziehungen dürfen nicht auf individuellen Ähnlichkeiten aufgebaut werden, die zu einem höheren geistigen Bewusstsein führen, aber für äußerliche Annehmlichkeiten und Forderungen. Da die Pseudomenschheit nach außen an die Oberfläche des äußersten Grades der Existenz gewandt ist, basieren all ihre Werte auf dieser Oberfläche und werden dort gerichtet. Menschliche Beziehungen sind keine Ausnahme von dieser Regel. Sie werden von den äußerlich auferlegten Konventionen, Traditionen und Kulturen, und ihren Regeln, Verordnungen und Vorschriften bestimmt. Es werden Stereotypen von solchen Beziehungen geschaffen, durch die alle und jeder dazu gezwungen wird, ihre Beziehungen zu bilden. Es gibt bestimmte Erwartungen, Projektionen, Forderungen,

Zeremonien und Rituale, die die Form, die Vorgehensweise, den Inhalt und die Einrichtung von solchen Beziehungen bestimmen und vorgeben.

In so einer Situation fangen die Menschen an, ihre Beziehungen nicht auf einer innerlichen geistigen Basis zu bewerten, sondern auf äußerlichen, materiellen, sozialen und politischen Errungenschaften von Individuen, die mit den erwarteten Standards konform gehen. Das führt zu einer gebündelten Aufteilung von Menschen, was die Gesellschaft in verschiedene Gruppen, Klassen und Gruppierungen unterteilt, die ihre eigenen Regeln, Verordnungen, Traditionen und Konventionen formulieren, durch welche von den Mitgliedern von so einer Klasse erwartet wird, sich nach ihnen zu verhalten und sich nach ihnen zu richten. Da sie durch äußerliche Werte von materiellen, sozialen und politischen Positionen erzwungen wird, führt so eine Aufteilung durch ihre Position und Rolle zu der Schaffung von Exklusivität, was wiederum zu Macht und Herrschaft führt. Das ist ein fruchtbarer Boden für die Vernichtung jeder Geistigkeit.

In so einem Rahmen werden feindselige, hasserfüllte und paranoide Gefühle einer Klasse oder Gruppe einer anderen Klasse oder Gruppe gegenüber entwickelt und es wütet ein beständiger Kampf um die dominante Position. Diese Gruppen und Klassen fangen damit an, um ihre sogenannten Rechte und um die Vorherrschaft ihrer eigenen starren Traditionen, Konventionen, und Lebensstile zu kämpfen, die in ihrer Essenz und ihrer Substanz nicht anders waren als die sogenannten privilegierten Gruppen. Es ist keine Angelegenheit des Inhalts, sondern eine Angelegenheit der äußerlichen Position und Macht, die für sie hochwichtig wird. Die privilegierten Gruppen von heute können zu den unterdrückten Gruppen von morgen werden und vice versa. Es gibt nur einen Austausch der Position, keinen Ersatz für wahre Werte. Wenn sie einmal zu den privilegierten Klassen werden, übernehmen und nehmen die unterdrückten Klassen solche Werte an und perpetuieren sie genauso wirksam und konsequent, wie die vorherigen Klassen, die an der Macht waren.

Nun, auf solchen Böden werden in der Pseudo-Menschheit menschliche Beziehungen aufgebaut. Das ist eine vorsätzliche Festlegung der Scheingestalter, so dass die wahren geistigen Werte – Liebe, Toleranz, Verständnis, Kooperation, Geduld, Respekt, Akzeptanz und Wahlfreiheit – erstickt und mit ihren Gegenteilen ersetzt werden können – Hass, Intoleranz, vorsätzliches Falschverstehen, Unkooperativität, Respektlosigkeit, Ungeduld, Ablehnung und Knechtschaft zu der Konformität von Traditionen und Konventionen, die die wahre Geistigkeit zerstören.

18. In so einem Rahmen muss letztlich alles nach einem Zweck streben: die Bewahrung und das Wachstum der Systeme der Pseudomenschheit zu perpetuieren, aufrechtzuerhalten und fortzuführen, durch die es nicht nur überleben, sondern sich hoffentlich für immer ausdehnen kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die allmähliche Entwicklung von Technologie gefördert. Technologie wird in dieser Konnotation als ein Instrument benutzt, um den

Mitgliedern der Pseudomenschheit zu beweisen, dass die beständige Verbesserung ihrer Lebensumstände ihr Zweck ist. Technologie beschäftigt sich mit äußerlichen Phänomenen und mit ihrer praktischen Nützlichkeit; trotzdem ist die Verbesserung des Zustands des eigenen Lebens nur auf das natürliche und physische Wohlergehen beschränkt. Menschen werden in Vorstellungen, Gedanken, Begierden und Tendenzen versklavt, immer größere physische und materielle Annehmlichkeiten zu haben, die an sich und von selbst keinen wahren geistigen Wert haben. In dieser Hinsicht werden sie zu einem Zweck des menschlichen Lebens, indem sie also Menschen von Geistigkeit ablenken.

Der wahre Zweck von Technologie sollte eine Betonung sein, physisches Leben angenehm zu machen, und materielle Sorgen und Ängste über das körperliche Überleben zu beseitigen. Damit konnte mehr Zeit mit der Erkundung von geistigen Werten verbracht werden und ein größerer Aufwand konnte in geistiges, mentales und emotionales Wachstum, Verbesserung und Weiterentwicklung gesetzt werden.

In dieser Konnotation dient Technologie den höchsten geistigen Zwecken und hilft Menschen, geistiger und damit mehr sie selbst zu sein.

Natürlich ist so eine Konnotation von Technologie für die Scheingestalter untragbar. Die Verwendung von Technologie wird verdreht, verzerrt und verkrüppelt. Sie wird dazu verwendet, um die Menschen in die Abhängigkeit von materiellen, weltlichen und irdischen Dingen und zur Verteidigung der menschlichen konventionellen und traditionellen Systeme zu versklaven. Da so eine Verteidigung von den geschaffenen Zuständen und Systemen als die größte Tugend und als der größte Wert des menschlichen Lebens angesehen wird, wird Technologie für die Erzeugung von verheerenden Waffen zur Zerstörung von jedem oder allem verwendet, der/das dieses System bedroht oder sich ihm widersetzt. Daraus folgt das unausweichliche Resultat, dass die Hauptverwendung von Technologie zu dem Zweck der Zerstörung ist.

Nun, so eine Verwendung von Technologie beseitigt jede geistige Konnotation von ihr. Menschen fangen damit an, eine Beziehung der Hass-Liebe zu ihr zu entwickeln. Einerseits lieben sie ihre Leistung, weil sie ihnen viele natürliche, umgebungsbezogene und physische Annehmlichkeiten gibt, die sie wertschätzen und von denen sie abhängig werden. Andererseits hassen sie sie, weil sie zu einer Quelle ihrer Vernichtung werden kann. So eine Beziehung hebt noch mehr das Konzept auf, dass Technologie irgendeine Fähigkeit hat, ihren großartigen potenziellen geistigen Wert zu sehen.

Die politische Kontroverse über die Verwendung von Technologie wird aufrechterhalten, befeuert und unterstützt, so dass keine geistigen Werte aus ihr hergeleitet werden können. Das trifft insbesondere in Bezug auf die Entwicklung von Nuklearwaffen, auf die friedliche Verwendung von Atomenergie und auf Raumreisen zu.

Die Folge, die Auswirkung und die Konsequenzen von Nukleartechnologie und von Raumreisen können auf positiven und auf negativen Arten von unvorstellbaren

Ausmaßen sein. Die positive Folge ist eine geistige. Sie würde die Menschheit einerseits zu dem Bewusstsein über die Existenz von reiner Energie, die Quelle von dem, was Nicht-Materie ist, führen; andererseits würde sie letztlich zu der Entdeckung des Universums und seiner Bewohner führen, was jede physische Erklärung weit übertrifft. So eine Verwendung von Nukleartechnologie und von Raumreisen wird von den Scheingestaltern vereitelt, weil sie die Menschen letztlich auf vielen Wegen zurück zu Geistigkeit führen würde. Deswegen werden ihre negativen Aspekte betont und genutzt, die allen geistigen Prinzipien gegenüberstehen – gefährliche Strahlung, massive Zerstörung und Vernichtung, Verunreinigung, militärische Verwendung und andere ähnliche Verwendung.

Daraus kann man sehen, wie das Konzept von etwas entweder zur Entdeckung, Unterstützung, Entwicklung und Verwirklichung von Geistigkeit oder für Nicht-Geistigkeit verwendet werden kann. Im Lebensstil der Pseudomenschheit wird alles durch den Zweck ihres ursprünglichen Schwindels auf die Zerstörung von Geistigkeit und auf die künstliche Aufrechterhaltung von Nicht-Geistigkeit ausgerichtet. Es wird „künstliche Aufrechterhaltung“ gesagt. Der Grund dafür ist, dass Nicht-Geistigkeit oder verzerrte Geistigkeit an sich kein Leben hat. Ihr natürlicher Lauf ist, auszusterben. Nur durch so eine künstliche Aufrechterhaltung ist sie in der Lage, zu überleben. Sie nährt sich von den wahren geistigen Prinzipien, indem sie in einer verdrehten, verzerrten und verkrüppelten Art und Weise verwendet werden.

19. Um die Mitglieder der Pseudomenschheit abhängig von ihren Systemen und in einer Bindung zu materiellen, irdischen und weltlichen Dingen zu halten, wurden besondere Traditionen, Konventionen und Kulturen entwickelt, die ihre wirtschaftliche Struktur bestimmten. In dieser Konnotation dient die Wirtschaft der Gesellschaft dazu, alle Konventionen und Traditionen, an die Menschen versklavt sind, zu perpetuieren, aufrecht zu erhalten und zu unterstützen. Aus ihnen wird ein Lebensstil entwickelt, der zu einer Notwendigkeit führt, sich selbst materiell und sozial zu unterstützen. Es wird ein System von Jobs, von Einkommen, von monetären Standards und der Versteuerung entwickelt und eingerichtet, um Menschen beständig in der Bindung zu diesem Lebensstil zu halten, der die Basis der Pseudomenschheit konstituiert.

Es werden äußerliche, materielle, prestigeträchtige Positionen fabriziert, um die Menschen mit den Ereignissen des äußersten Grades und mit allen Arten von Anziehungskräften, die künstlich aus ihm entwickelt werden, beschäftigt zu halten. Die Position, die durch den Besitz von äußerlichen Gütern, von Grundstücken und von Geld geschaffen wird, wird zu einem der wichtigsten Bedürfnisse. Durch sie wird alles bewertet und bestimmt. Alles entwickelt sich um solche Besitztümer und um die Wege, mehr zu haben. So eine Einstellung führt Menschen zu immer weniger Geistigkeit, bis sie zu dem unwichtigsten Wert des menschlichen Lebens wird.

Die Komplexität, Verworrenheit und Undurchsichtigkeit von Wirtschaftssystemen tragen zu der Instabilität der menschlichen Systeme bei. Das wiederum führt zu größeren Bedürfnissen und Begierden, mehr von solchen Gütern als ein Mittel zum

Schutz gegen diese Instabilität zu haben. Die Unersättlichkeit, Vergänglichkeit und Instabilität von materiellen Werten zusammen mit den institutionellen und staatlichen Auswüchsen führt zu beständigen inflationären Tendenzen, die dieses Streben perpetuieren – um mehr und besseres zu haben, um die Inflation zu bezwingen. So ein Streben durch alle Faktoren führt zum genauen Gegenteil – zu mehr Inflation und weniger Stabilität. Wenn geistige Werte mit materiellen Werten ersetzt werden, kann niemals irgendeine Lebensstabilität erreicht werden, weil in der Natur des äußersten Grades nichts stabil ist. Man muss sich daran erinnern, dass die Stabilität des äußersten Grades durch die Präsenz seiner geistigen Prinzipien aufrechterhalten wird. Ohne sie zerfällt der äußerste Grad, indem er auf sich selbst fällt, und durch Selbstabsorbierung. Wenn man das stabilisierende Prinzip von ihm entfernt, kann nichts stabiles in ihm verbleiben.

Deswegen ist es wichtig zu erkennen, dass alle Systeme von äußerlichen oder äußersten Graden nur die geistige Manifestation von dem repräsentieren können, was innerlich oder „innen“ ist. So lange sie diesem Zweck dienen, sind sie nützlich, stabil und wertvoll. In so einem Dienst liegt ihre wahre Geistigkeit. Sobald sie aber zu einem Zweck an sich werden, verlieren sie all ihren geistigen Wert und sie werden zu einer zerstörerischen, negativen Kraft, die letztlich zur Vernichtung von aller Stabilität und Geistigkeit führt.

So ein negativer stagnierender Zustand ist genau das, was die Scheingestalter begehrten. Deswegen flößten sie in die Pseudo-Menschen eine Haltung ein, die sie dazu führen würde, ihre Prioritäten auf äußerliche, materielle, irdische, weltliche Dinge zu setzen, die an sich und von selbst keinen Wert haben. Da das höchste Ziel und der Zweck der Scheingestalter es ist, die ganze SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN zu zerstören, führen all die Systeme, die diese Pseudomenschheit durch so eine Philosophie entwickelte, in ihrer endgültigen Anwendung zu Zerstörung.

Volkswirtschaften sind in so einer Konnotation nicht ausgeschlossen. Die Instabilität der Volkswirtschaft kann eine verheerende, zerstörerische Auswirkung auf das menschliche Leben haben. Alle Lebensfacetten sind auf jeder Ebene betroffen.

Um die Situation weiter zu verkomplizieren und um zu einer beschleunigten Selbstzerstörung zu führen, wird ein verworrenes, komplexes und verwirrendes System der Besteuerung der Einkommen und Eigentumsverhältnisse von Menschen entwickelt. Natürlich ist die Einrichtung der Besteuerung unter dem Deckmantel der Unterstützung der Systeme, die angeblich das Leben und die Sicherheit ihrer Mitglieder schützen. Eigentlich ist das, was hier geschützt wird, nicht das Leben und die Sicherheit der Menschen, sondern die abscheuliche Perpetuierung des Systems durch und mit seinen Traditionen und Konventionen. Die Besteuerung dient dazu, Menschen an das System zu versklaven. Deswegen entwickelt sie zahlreiche Regeln, Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, die die Einkommen und Besitztümer der Menschen besiegeln und einschränken und ihre produktiven Anreize zurückhalten.

Zu solchen Anreizen gibt es eine tief geistige Konnotation, die für die Scheingestalter eine Gefahr ist. Die produktiven Anreize für Menschen sind Reflektionen einer entsprechenden geistigen schöpferischen Leistung, die das Prinzip des geistigen Lebens ist. Wenn die Menschen die Resultate von solchen Anreizen sehen, wird der Anreiz an sich durch dieses geistige Gesetz belohnend, ungeachtet seiner materiellen Konsequenz. Man fängt damit an, großes Potenzial und große Nützlichkeit von solchen Anreizen für das Allgemeinwohl zu sehen. So eine Betrachtungsweise ist rein geistig und kann zu der Entdeckung von geistigen Prinzipien führen. Das ist eine gefährliche Situation für die Scheingestalter. Daher werden höhere, kompliziertere und multiple Steuersysteme eingeführt, um Menschen beständig mit ihren finanziellen Bedürfnissen beschäftigt zu halten und um die Entwicklung von wahrhaft produktiven Anreizen zu verhindern. Abschreibungen sind in solchen Systemen in der Form von Investitionen erlaubt. Aber sie sind in ihrer Essenz und Substanz nur erlaubt, weil solche Investitionen Investitionen in das System sind und daher dazu dienen, das System selbst zu perpetuieren und aufrechtzuerhalten.

Aber so ein Erlauben dient auch einem anderen Zweck: Menschen dahin zu bringen zu betrügen, zu täuschen und in kriminelle Aktivitäten einzusteigen, die dazu verwendet werden, um entweder die Versteuerung zu vermeiden oder um fiktive Abschreibungen in Anspruch zu nehmen. Solche Praktiken erfüllen natürlich das Ziel der Scheingestalter. Sie schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe. Abschreibungen für Investitionen und zur Geschäftserhaltung perpetuieren und halten das Leben für das System aufrecht. Der Zweck des Systems ist letztlich natürlich, jede Geistigkeit und die Schöpfung des wahren SCHÖPFERS zu zerstören. Zusätzlich wendet der Anreiz, zu betrügen, zu täuschen und das Gesetz zu brechen, Menschen von Geistigkeit weg. Er macht sie unehrlich. Sie fühlen sich beständig unehrlich und schuldig. Es gibt offenkundig keine Geistigkeit in Unehrlichkeit und Schuld.

Nun, in Wirtschafts- und Steuersystemen sind Körner der Wahrheit enthalten. Das eine ist die gegenseitige Unterstützung und das Teilen der eigenen Errungenschaften mit anderen durch ihre materiellen Manifestationen. Wenn man an dem Aufbau einer Gesellschaft teilhat, kann das einem geistigen Zweck dienen: um größere mögliche Gelegenheiten zu geben, die bestmögliche Umgebung für alle und für die Selbstverwirklichung und Selbstumsetzung des Individuums bereitzustellen, und für die Umsetzung der uneingeschränkten schöpferischen Leistung des eigenen einzigartigen Ausdrucks und Anreizes, letztlich dem Allgemeinwohl und dem Nutzen von allen zu dienen. In so einer Konnotation ist es angemessen und richtig, zu so einem System mit einem Teil der eigenen Einkommen beizutragen, weil es für solche Gelegenheiten und für so eine Umgebung sorgt. In dieser Hinsicht ist das, was man zu dem System beiträgt, letztlich eine Investition in die eigene Schöpferkraft und Produktivität, die in der Form einer solchen Bereitstellung zurückkommt. Der gegenseitige Nutzen von solchen Anordnungen ist offensichtlich. Das ist eine wahre geistige Konnotation von so einer Situation. Alle anderen Überlegungen sind reaktionär,

erstickend und für die Anreize und die schöpferischen Bemühungen der Menschen zerstörerisch.

Aus der vorangegangenen Diskussion wirft sich die Frage auf: Was ist aus einer geistigen Perspektive eine vernünftige Menge, die an das System in der Form von Steuer beizutragen ist? Die Antwort auf diese Frage ist eine einfache, die in entsprechenden geistigen Faktoren der Ausgaben und ihrer Qualität gefunden wird. Nur zehn Prozent der pauschalen Gesamtsteuer auf das eigentliche Gesamtbruttoeinkommen sind geistig und daher wirtschaftlich der richtige Betrag. So eine pauschale Gesamtbesteuerung schließt jegliche Abschreibungen oder multiplen Versteuerungen aus. Wenn man einen Dollar oder eine Milliarde Dollar verdient, ist man geistig dazu verpflichtet, zehn Prozent von solchen Einkommen mit dem System zu teilen, was dazu dient, jeden mit Anreizen und Kreativität zu versorgen. So ein Teilen darf sich aber nur auf das tatsächliche Gesamtbruttoeinkommen beschränken, weil sonst Gefühle von Ungerechtigkeit, von Unterdrückung und Repression aufkommen.

Eine der geistigen Bedeutungen der Zehn entspricht dem geistigen Prinzip des Teilens. Jedes Individuum teilt den Anteil, der die Gesamtheit der eigenen Wirklichkeit repräsentiert, in der der/die HÖCHSTE wohnt. Die Zahl Zehn ist ein linear abgeleiteter Wert von der Zahl Eins. Es bedeutet, dass es nur einen und den/die EINE/N gibt, durch den/die und aus dem/der alles existiert und ist. Diese/r EINE ist zu teilen. Jede andere Zahl würde gegen dieses Prinzip der Entsprechung verstoßen und zur Verzerrung, Verdrehung, Verdrehung und Verkrüppelung der geistigen Wahrheit führen. Das würde zu einem großen Ungleichgewicht im ganzen System führen und im Aufhören von jeder Geistigkeit resultieren. Mehr als zehn Prozent würde zu der geistigen Schlussfolgerung führen, dass es mehr als EINEN gibt; und weniger als zehn Prozent würde bedeuten, dass es niemanden gibt, mit dem man teilt.

Die Scheingestalter kannten natürlich die Bedeutung von Zehn und daher flößten sie dem System der Pseudomenschen das Bedürfnis, gegen dieses Prinzip zu verstoßen, ein. Gegen es zu verstoßen führt zu Konsequenzen auf allen Ebenen und Funktionen von menschlichen Systemen, einschließlich Wirtschaft und Besteuerung.

Aus der geistigen Perspektive ist keine andere Besteuerung als die auf das tatsächliche Gesamtbruttoeinkommen korrekt; sonst resultieren Täuschung, Hinterziehung, Betrug und kriminelle Aktivitäten, die das menschliche Leben und Geistigkeit zerstören.

Die Bösartigkeit, Verwirrung, Komplexität, Lächerlichkeit und Dummheit von so einer Besteuerung wird von Systemen charakterisiert, die in Europa und in den Vereinigten Staaten existieren. Sie sind multiple Systeme, die sogar Einkommen aus Ersparnissen, Geschenken und Erbschaften besteuern, die bereits versteuert wurden, als sie verdient wurden. Die Ungerechtigkeit und die Gefahr von so einer Besteuerung können anhand vieler Beispiele von Lebensstilen in diesen Ländern illustriert werden.

In solchen Systemen blühen schreckliche Konsortien und organisierte kriminelle Aktivitäten auf. In anderen Ländern oder im Kommunistischen Block ist die Situation nicht besser. Im Kommunistischen Block nimmt die Regierung von den Menschen einfach, was sie will, ohne Rücksicht auf Investitionen oder auf irgendwas anderes.

So ist die Situation in jedem Wirtschaftssystem, das auf anderen als auf geistigen Werten aufbaut. Das ist eine der Folgen und Konsequenzen des menschlichen geistigen Verfalls, der von den Scheingestaltern ausgelöst und manifestiert wurde.

20. Das schöpferische Bestreben von Menschen ist schwierig zu unterdrücken oder zu ersticken. Es ist das Prinzip des Lebens und hat eine rein geistige Konnotation. Das Bedürfnis, in seiner Essenz und Substanz zu erschaffen, reflektiert die Allgegenwart des/der HÖCHSTEN, DIE/DIE an SICH ABSOLUTE SCHÖPFERKRAFT ist. Das Wort „Schöpferkraft“ schließt eine progressive Lage ein. Alles, was sich entwickelt und weiterentwickelt, führt zu größerer Geistigkeit. Einer der vielen Wege, wie das schöpferische Bestreben von Menschen seinen Ausdruck findet, liegt in schöpferischen und darstellenden Künsten so wie Literatur, Poesie, Musik, Malerei, Bildhauerei, Töpferei, etc. Sie alle reflektieren die Sehnsucht der Menschen nach Selbstausdruck und Teilen. Dieses Bedürfnis stammt aus rein geistigen Prinzipien des innersten Grades.

Das ist eine Gefahr, die dem Plan der Scheingestalter inhärent ist, weil die Menschen der Künste am stursten sind, um sie zu bändigen und dazu zu zwingen, den Traditionen und Konventionen menschlicher Systeme zu folgen, die die Geistigkeit ersticken.

Nun, wie zuvor erwähnt wurde, wird das wahre schöpferische Bestreben im innersten Grad hervorgerufen. Daher kann dem menschlichen Geist durch die Schließung dieses Grades eine verzerrte, verdrehte und verkrüppelte Sichtweise eingeflößt werden, die dem Konzept von Kunst, Freizeit und Sport gegenüber relativ ist. In so einer Sichtweise liegt der Fokus auf äußerlichen Werten. Da der äußerliche physische, körperliche Grad als der Erzeuger, Träger und Unterstützer des menschlichen Lebens angesehen wird, müssen in diesem Grad alle Antworten auf die Fragen des Lebens gesucht werden, in dem sich verzerrte, verdrehte und verkrüppelte Ansichten über Geistigkeit befinden. Jeder Versuch, so eine Sichtweise zu übersteigen, wird zurückgewiesen, und in einigen Ländern, besonders in den Kommunistischen Ländern, werden die Menschen, die Sichtweisen zum Ausdruck bringen, die sich von den konventionellen und traditionellen Sichtweisen über das System unterscheiden, in Gefängnisse gesteckt, als geisteskrank angesehen oder in Nervenheilanstalten weggeschlossen, wo sie unter Drogen gesetzt und in das Akzeptieren der stagnierenden Werte dieses Systems hirngewaschen werden.

Aber auch in solchen untraditionellen und unkonventionellen Herangehensweisen, wie man sie in den Künsten findet, gibt es eine Tendenz, Traditionen und Konventionen aufzubauen und Kulturen zu bilden, denen sich jeder für die Antworten zuwendet. Das ist eine unausweichliche Folge der Schließung des innersten geistigen Grades. Solche Künste werden in die Beschäftigung mit äußerlichen Formen und Ausdrucksweisen des

Lebens gezwungen, wo es eigentlich kein wahres Leben gibt. Die geistige Konnotation von so einem Leben wird durch solche Ansichten entweder verzerrt oder gänzlich verleugnet. Poesie, Musik, Malereien, Literatur, Bildhauerei, und so weiter dienen alle dem Kult des Bejubelns von Leben, das nur in Materie und ihren Elementen entstehen kann. Wenn der geistige Aspekt berücksichtigt wird, was er oft wird, wird er aus der Deutung und aus dem Verständnis der traditionellen, konventionellen und kulturellen Herangehensweise hergeleitet. In diesem Sinne dienen die Künste paradoxerweise noch mehr als alles andere dazu, das Leben von Traditionen, Konventionen und Kulturen zu perpetuieren, zu erhalten und zu unterstützen. Die Künstler bauen sie, flößen ihnen Leben ein und perpetuieren sie, indem das alte verehrt und aus diesem Alten Neues erschaffen wird. Nun, in so einem „Neuen" werden alle alten Konzepte erhalten, weil das „Neue" noch mehr die äußerlichen Werte von Leben in seiner Manifestation unter der Oberfläche betont. Das Problem bei diesem „Neuen" ist, dass es das Unter-der-Oberfläche von Äußerlichkeiten als den innersten geistigen Grad ansieht, der Leben erzeugt. Diese Verzerrung ist eine Bewahrung des alten Konzeptes in diesem „Neuen". Die Neuheit dieser Situation ist also illusorisch. Sinn oder Bedeutung wird gesucht und etwas zugeschrieben, das ohne Sinn ist. Harmonie wird aus Zwietracht, Proportion aus Disproportion, Ordnung aus Unordnung, Leben aus keinem Leben, und so weiter hergeleitet.

Ein anderer Weg, Menschen beschäftigt zu halten und ihre Aufmerksamkeit mit körperlichen, äußerlichen Aktivitäten zu absorbieren, ist die Entwicklung von allen Arten von Sport. Die Wichtigkeit solcher Aktivitäten, die in den pseudo-menschlichen Gesellschaften betont werden, ist erstaunlich und erreicht dumme Ausmaße. Die Leistungsträger des Sports werden als Helden gefeiert, denen gefolgt werden und mit denen man sich identifizieren sollte. Hier werden menschliche Werte in etwas hineingesetzt, das wenig oder keinen geistigen Wert hat. Statt Sport als einen der Ausgleichsfaktoren von menschlichen Aktivitäten anzusehen, als ein Mittel für die Aufrechterhaltung von richtiger körperlicher Fitness zu dem Zweck von größerer geistiger und mentaler Funktion, wird so eine physische Fitness und Sport zu einem Hauptziel im menschlichen Leben. Diese Beschäftigung nimmt den Menschen letztlich viel freie Zeit, so dass für ihre geistige Entwicklung wenig oder keine Zeit verfügbar ist. Das ist die Gefahr und die Konsequenz des menschlichen geistigen Verfalls. In dieser Konnotation dienen sowohl Kunst als auch Sport diesem Verfall.

Die Beschäftigung mit äußerlichen, körperlichen, materiellen, weltlichen und irdischen Angelegenheiten bildet und definiert den Inhalt von menschlicher Freizeit. Sie stammt aus der traditionellen und konventionellen Herangehensweise an Stereotypen, Erwartungen, Ansprüchen und Projektionen. Freizeit dient nicht ihrer geistigen Funktion, das Leben zu genießen, es leicht zu nehmen und Spaß zu haben, so dass man besser arbeiten, besser sein und die Freude und den Spaß im eigenen gesamten Leben weitergeben kann. Stattdessen ist sie eine Flucht vor Langeweile, Stress, Druck und vor den Ängsten des Lebens und der Arbeit, zu der man zurückkehren muss und an die man versklavt ist. Also fängt man an, für die Freizeit zu arbeiten, anstatt Freizeit

zu haben, um Spaß zu haben, sich zu erfrischen, um produktiver und schöpferischer zu sein, und um Befriedigung im Erreichen eines größeren Nutzens zu finden.

Wie man immer wieder sehen kann, steht alles in so einer Gesellschaft auf dem Kopf. Das Mittel wird zum Zweck und der Zweck wird zum Mittel. So eine Umkehr ist sowohl der Ursprung als auch die Folge des menschlichen geistigen Verfalls. Sie wurde der Pseudomenschheit von ihren Scheingestaltern künstlich eingeflößt.

21. Egal, wie die wahren geistigen Prinzipien von den Scheingestaltern verzerrt, verdreht, verkrüppelt und in falsche geistige Prinzipien umgewandelt wurden, sie müssen in ihrer Ursprungsform angesehen und verwendet werden. Jede menschliche Lebenszelle, die von den Pseudomenschen zur Herstellung benutzt wurde, enthielt an sich noch all diese Prinzipien in ihrer Ursprungsform. Nichts kann sie zerstören oder verdrehen. Die Verzerrung, Verdrehung und Verkrüppelung kann nur auf der intermediären Ebene oder in dem intermediären Grad des menschlichen Geistes stattfinden, wo die Umwandlung dieser Prinzipien zu dem Zweck, menschliche Mentalität zu erschaffen, umgesetzt und verwirklicht wird.

Aber wie zuvor erwähnt wurde, kann man nur das verzerren, was echt und ursprünglich ist. Deswegen ist es sehr schwierig, das Interesse der Menschen an allem, was über ihre eigene physische, körperliche Existenz in dieser Welt hinausgeht, auszulöschen. Es ist immer da und wird wegen der Präsenz des/der HÖCHSTEN in solchen Prinzipien bereitgestellt. Das ist die GÖTTLICHE VORSEHUNG, die an solchen Interessen arbeitet, um die Menschen an die Möglichkeiten von anderen Wirklichkeiten als das körperliche oder materielle Leben zu erinnern.

Die Scheingestalter sind sich dieses Interesses bewusst und daher streben sie ständig danach, es zu ihrem Vorteil zu manipulieren.

Eine Möglichkeit der Manipulation ist durch religiöse Dogmen, die bestimmte Arten des Glaubens, des Verstehens und des Reagierens auf irgendwelche übernatürlichen Phänomene vorgeben. In den meisten Fällen sehen solche Dogmen derartige Phänomene als von bösem Ursprung an und daher sind sie tabu. Das Dogma behauptet, dass die Menschen sie meiden und verleugnen sollten, dass sie geistigen Nutzen haben. Jede entsprechende Kirche lehrt, dass ihr Konzept das einzig akzeptierbare ist.

Ein anderer Weg, so ein Interesse zu manipulieren, ist, sich alle Arten von okkulten und magischen Praktiken einer widersprüchlichen Natur auszudenken, so wie die Verzerrung von parapsychologischen, astrologischen und spiritualistischen Praktiken, die Kommunikation mit Geistern, Wahrsagerei, etc. Diese Praktiken führen Menschen dazu, auf eine besondere Art an Geistigkeit und an das Übernatürliche, E.S.P., und an ähnliche Phänomene zu glauben und sie zu deuten. Um solche Praktiken herum bauen sie Berge von Ritualen, Zeremonien, Vorgehensweisen und Methoden, die zu der Bildung von Traditionen und Konventionen führen, um letztlich die wahre Geistigkeit zu ersticken.

Nun, in solchen Praktiken liegen viele Körner der Wahrheit, weil schließlich alle von ihnen wahre geistige Prinzipien betonen. Sie so lang zu praktizieren, daran ist nichts falsch, solange sie dem richtigen Zweck dienen – um Menschen zu einem höheren wahren geistigen Bewusstsein zu bringen. Aber ihre Erklärung, ihr Verständnis, ihre Interpretation und ihre Verwendung durch die Scheingestalter widerspricht in den meisten Fällen ihrem wahren geistigen Zweck und Wert. Also manipulierten die Scheingestalter dieses Interesse, ihrem eigenen Zweck zu dienen, um Geistigkeit zu zerstören oder sie nur auf die Praktiken des pseudo-geistigen Höllenzustands zu beziehen.

Ein dritter Weg, solche Interessen zu manipulieren, ist, etablierte wissenschaftliche Prinzipien, die die gebildete Unwissenheit selbst sind, zu nutzen, um jegliche Gültigkeit und/oder Wahrheit von Parapsychologie, E.S.P., oder irgendwas übernatürliches zu verleugnen. Diese werden als die Früchte von Fantasien, Illusionen oder Wahnvorstellungen von Menschen, oder als die Resultate von Geistesgestörten, Wunschdenken oder mentaler Pathologie angesehen.

Alle drei Methoden der Manipulation erfüllen denselben Zweck. Sie führen Menschen von der wahren Geistigkeit weg. Und das ist das Ziel der Scheingestalter.

22. Eine der verheerendsten Konsequenzen und Resultate des menschlichen geistigen Verfalls kann in den Praktiken von medizinischen und heilenden Künsten gesehen und gefühlt werden, die sich bis in die letzten Jahre durchgesetzt haben.

Solche Praktiken sind der Inbegriff einer materialistischen, äußerlichen und oberflächlichen Herangehensweise an tiefsitzende Probleme von Pseudomenschen gewesen.

Hier ist die Philosophie, alles auf den äußerlichen Grad zu beruhen. Das Leben mit all seinen Eigenschaften wird gänzlich aus Körperfunktionen, so wie aus dem Gehirn und dem Nervensystem hergeleitet. In vielen Fällen werden solche Funktionen mit Leben gleichgesetzt und es wird kein anderes Leben oder keine andere Lebensebene als möglich angesehen.

Weil in so einem Konzept der Körper so angesehen wird, dass er alles erzeugt, ist die Behandlung einer körperlichen Fehlfunktion nur durch und von dem Körper, das heißt, durch äußerliche Mittel wie Pillen, Diäten, Operationen, Physiotherapien und ähnliche Mittel möglich. Bis vor kurzem wurden keine geistigen oder gar mentalen Faktoren, die bei solchen Fehlfunktionen eine Rolle spielen, berücksichtigt. Sogar psychische Krankheiten werden entweder als die Folge eines biochemischen Ungleichgewichts des Körpers oder Gehirns an sich oder als das Resultat einer umweltbedingten Konstellation, des Familienlebens und der Erziehung angesehen – alles äußerliche Gründe. In solchen Definitionen ist nichts enthalten, was wahrhaft geistig oder wahrhaft mental ist.

Diese Methode und Philosophie der Medizin und der Heilkünste wurde von den Scheingestaltern sorgsam entwickelt und dem Geist der Menschen eingeflößt. Eine greifbare Krankheit und ihre greifbare Heilung auf sogenanntem natürlichem Weg widerlegen jede geistige Ursache. Taten sprechen lauter als Worte. Natürlich haben solche Schlussfolgerungen eine verheerende Auswirkung auf die menschliche Gesundheit und auf das menschliche Leben, weil es sie von einer Schar an medizinischen Verschreibungen von Pillen und ähnlichen Mitteln abhängig macht, die die ganze Persönlichkeit und den menschlichen Geist gänzlich außer Acht lassen, der aus Geist, Seele und Körper besteht. Es verschließt den Weg zu Geistigkeit, wo die wirkliche Heilung ist, und lässt das außer Acht, was jede Krankheit ursprünglich erschafft und fördert.

Also sind Medizin und Heilkünste die ergebensten und überzeugendsten Diener in den Händen der Scheingestalter bei ihrem Versuch, die wahre Geistigkeit zu zerstören.

Die Medizin und die Heilkünste bauen ihre eigenen Traditionen und Konventionen auf, die sorgsam alle anderen Betrachtungen oder Philosophien abwehren, die zu der Entdeckung von wahrer Medizin und von wahren Heilkünsten führen können, die die wahren Instrumente des Heilens aus geistigen Prinzipien herleiten.

Ein grandioser Trugschluss der medizinischen Philosophie liegt in der Akzeptanz des Postulats, das das Leben von dem Körper und von Gehirnfunktionen abhängig macht. Der andere Trugschluss: dass durch den Tod des Körpers und durch sein Verwesen jedes Leben aufhört, zu existieren. Wäre der Körper der Erzeuger des Lebens, könnte er niemals sterben, weil Leben Leben ist und wegen seiner Natur nicht zerstört werden kann, weil es seinen Ursprung aus dem ABSOLUTEN LEBEN des/der HÖCHSTEN bezieht.

Alles ABSOLUTE mit all seinen Ableitungen ist immer und enthält keinen Zustand des Nicht-Seins. Sobald Ableitungen des ABSOLUTEN LEBENS in der Form von empfindenden Wesenheiten geschaffen sind, kann daher ihre Individualität, ihre Manifestation, ihr Prozess und ihr beständiges Werden nicht durch das Aufhören der Existenz ihrer äußeren Form angehalten werden.

Ein physischer Körper, der aus den Elementen der Materie zusammengesetzt ist, ist nur eine oberflächliche Form, die für das Leben im natürlichen oder äußersten Grad für einen bestimmten schöpferischen Zweck eine vorübergehende Unterbringung ist. Sobald dieser Zweck erfüllt ist, wird der Körper obsolet und kehrt zu seinem Ursprungszustand zurück – zu den Elementen der Materie, die aus der chemischen und materiellen Komposition dieses Planeten abgeleitet werden.

Nun, in so einem Körper ist keine Entstehung, kein Hervorbringen oder keine Erzeugung irgendeiner Krankheit möglich. Er ist von selbst niemals lebendig. Was darin geschieht, entweder auf eine positive oder negative Art und Weise, ist das Resultat der Funktion des Gesetzes der Entsprechungen, das den Zustand und den Prozess der Interaktion aller Sphären, Ebenen und Dimensionen eines jeden gegebenen Menschen

oder einer empfindenden Wesenheit reguliert. Im negativen Falle gibt es eine Störung und Verletzung der richtigen Funktion dieses Gesetzes, das im Körper durch Krankheitssymptome manifestiert wird, die so einer Störung oder Verletzung entsprechen.

Jede Medizin oder Heilkunst, die das berücksichtigen würde, würde die Menschen natürlich beständig zu größerer Geistigkeit und daraus folgend zu besserer Gesundheit führen. So eine Situation ist für die Scheingestalter nicht erstrebenswert, also verzerren, verdrehen und verkrüppeln sie die wahre Bedeutung und Methode von Medizin und von den ganzen Heilkünsten, so dass die Menschen von ihrer Geistigkeit weggeführt werden.

23. Eine der Hauptmethoden, -instrumente und -wege, nicht nur für die geistige Medizin und die Heilkünste, sondern auch für die Überbrückung und das Miteinander-verbinden von allen Ebenen, Dimensionen, und Graden des menschlichen Geistes ist Hypnose/Selbst-Hypnose, und besonders geistige Hypnose und geistige Selbsthypnose.

Im geistigen Bewusstsein der Menschen spielt Hypnose/Selbst-Hypnose eine besondere Rolle. Sie ist eines der Hauptbindeglieder in der multidimensionalen Natur des Individuums und zwischen allen anderen Dimensionen, Welten und Ebenen. Hypnose/Selbst-Hypnose ist ein immanenter Zustand des menschlichen Geistes, der eine Reflektion der Allgegenwart des/der HÖCHSTEN ist. In ihrer Essenz und Substanz ist sie ein Wächter von wahrer Geistigkeit und ein Mittel zur Wiederentdeckung des Selbst in all seinen Dimensionen, Sphären, Ebenen und Aspekten.

So eine grundlegende Funktion von Hypnose/Selbst-Hypnose gewährleistet, dass in der äußerlichen Welt beständig innerliche geistige Gesetze von menschlicher Existenz manifestiert werden und allen Menschen zur Erforschung zugänglich sind. Dieses Gesetz ist vor kurzem als ein Prinzip des Geistes über der Materie betont worden. Es führt zu der Schlussfolgerung, dass Geist und seine Gesetze alle Gesetze der Materie ablösen.

Aus der Sicht der Scheingestalter ist so ein Verständnis über die Rolle von Hypnose/ Selbst-Hypnose äußerst gefährlich, weil sie die Menschen zu größerer Geistigkeit und nicht von ihr wegführt.

Deswegen ist das Konzept von Hypnose/Selbst-Hypnose eine Zielscheibe für eine sehr sorgfältige Verzerrung, Verdrehung und Verkrüppelung.

Es gibt mehrere Arten, damit umzugehen:

Erstens: Entwickle alle Arten von Aberglauben, Vorurteilen und Befangenheiten über Hypnose/Selbst-Hypnose, um die Menschen dazu zu bringen, zu glauben, dass sie den freien Willen zerstört, die Menschen abhängig und schwachsinnig macht, sie dazu versklavt, alle Arten von Grausamkeiten zu begehen, sie in Handlungen zwingt, die ihren moralischen Werten widersprechen, und sie dazu zwingt, sich den äußerlichen

Kräften des Hypnotiseurs zu ergeben. Nun, in der wahren Bedeutung des Konzepts von Hypnose/Selbst-Hypnose ist das genaue Gegenteil wahr. Aber das ist der Punkt in dem ganzen Spiel: alles contra zu setzen oder auf den Kopf zu stellen.

Zweitens: Schwäche die geistige Rolle von Hypnose/Selbst-Hypnose, indem du sie zu einer Erfindung des Teufels, zu einem Resultat schwarzer Magie und ihrer höllischen Verführungen, zu einer Methode erklärst, um die Menschen und ihre Seelen zu beherrschen und sie von dem/der HÖCHSTEN irrezuleiten, was in ihrer ewigen Verdammung zu den HÖLLEN resultiert. Nochmal, in der wahren Bedeutung von wahrer Hypnose/Selbst-Hypnose ist genau das Gegenteil wahr.

Drittens: Untergrabe die Funktion und die geistige Bedeutung von Hypnose/Selbst-Hypnose, indem du sie zu dem einzigen Resultat von Rollenspielen erklärst, was durch soziale Situationen, Anforderungsmerkmale, Erwartungen an die Situation, durch reine Vorstellungskraft, konditionierten Reflex, oder durch das Resultat von Suggestionen definiert wird. In solchen Definitionen liegt eine starke Betonung auf den äußerlichen Faktoren, die jede einzelne geistige Konnotation von Hypnose/ Selbst-Hypnose an sich reißen und einen dazu bringen zu glauben, dass es so etwas wie wirkliche Hypnose oder Selbst-Hypnose nicht gibt.

Viertens: Untergrabe und lösche die wahre geistige Bedeutung von Hypnose/Selbst-Hypnose aus, indem du sie nur als einen Zusatz zu einem anderen äußerlichen Weg ansiehst, ohne den Hypnose/Selbst-Hypnose nicht nützlich und effektiv sein kann. Das hält Menschen davon ab, in sich selbst zu schauen, wo wahre Geistigkeit existiert.

Fünftens: Verringere die Auswirkungen von Hypnose/Selbst-Hypnose und blockiere das geistige Bewusstsein, das durch solche Erfahrungen erzeugt wird, indem sie nur auf die leichteren Grade eingeschränkt wird und indem erklärt wird, dass die tiefere Hypnose für die eigene mentale Stabilität schädigend, gefährlich und unerwünscht sein kann, was zu verheerenden, unumkehrbaren mentalen Konsequenzen führt. Natürlich erfolgt keine solche Situation daraus, sogar den tiefsten vollkommenen Zustand von Hypnose zu erfahren. Das Gegenteil ist wahr, weil je tiefer man geht, desto mehr Stabilität findet man und ein umso größeres geistiges Bewusstsein erreicht man.

Sechstens: Verzerre die wahre Bedeutung und die wahre Funktion von Hypnose/ Selbst-Hypnose, indem du behauptest, sie sei eine Heilung und ein Allheilmittel für alles. So eine unüberlegte Anwendung von Hypnose/Selbst-Hypnose führt zu vielen Enttäuschungen und zu ihrer endgültigen Verbannung, die dann den Menschen den Nutzen dieses wichtigen Instruments für ihr geistiges Bewusstsein, für ihr allgemeines Wohlergehen, für ihre Weiterentwicklung, Verbesserung und für ihr Wachstum vorenthält.

Wie man sehen kann, gibt es viele Wege, in denen die wahre geistige Bedeutung und der wahre geistige Nutzen von Hypnose/Selbst-Hypnose verzerrt werden kann und verzerrt wird. Solche Verzerrungen und Verurteilungen führen die Menschen dazu, das

ganze Wagnis von Hypnose/Selbst-Hypnose anzuzweifeln. Und das ist genau das, was die Scheingestalter wollen – ihrer Pseudo-Schöpfung alles vorenthalten, was sie zu wahrer Geistigkeit zurückführen könnte.

24. Eine der Konsequenzen und Folgen des Aufbaus, der Aufrechterhaltung, der Perpetuierung und der Ausweitung der Herrschaft von Traditionen, Konventionen und Kulturen ist die Notwendigkeit nach ihrer Verteidigung und ihres Schutzes. In der Natur aller Traditionen, Konventionen und Kulturen gibt es eine Intoleranz gegenüber jedem oder allem anderen und äußeren.

So eine Situation ist eine Reflektion der Sachlage der pseudo-geistigen Welt der Scheingestalter – der Höllen.

Man muss sich immerfort daran erinnern, dass die Scheingestalter den wirklichen SCHÖPFER nachahmen. Der wirkliche SCHÖPFER – der/die HÖCHSTE - erschafft empfindende Wesenheiten in SEINEM/IHREM Ebenbild und Gleichnis. Daher fabrizierten die Scheingestalter auch Pseudokreaturen und Pseudomenschen in ihrem eigenen Ebenbild und Gleichnis. Weil sie die ursprünglich wahren Prinzipien der SCHÖPFUNG verdrehen, verzerren und verkrüppeln, reflektiert ihre Fabrikation die negative Absicht ihres hinterlistigen und korrupten Herzens vollumfänglich.

Eines der Prinzipien des wirklichen SCHÖPFERS, durch das die SCHÖPFUNG auftritt, verläuft und wird, ist die Vereinigung der ganzen SCHÖPFUNG in ihrer unendlichen Vielfalt in Einheit, Einssein und Harmonie. So eine Vereinigung reflektiert die Prinzipien von Liebe und Weisheit. In dem Herstellungsaufwand der Scheingestalter, der das Gegenteil dieses Prinzips ist, muss alles zerteilt, getrennt, zerlegt, gespalten, zersplittert, uneins und widersprüchlich sein. Die Einheit von unendlicher Vielfalt wird mit Konformität, Stereotypen und Uniformität von Traditionen und Konventionen ersetzt. Weil das grundlegende Prinzip, durch das so eine Fabrikation operieren kann, Intoleranz ist, wüten in der pseudo-geistigen Welt der Scheingestalter, die die Hölle ist, andauernde Kriege, Kämpfe und Umwälzungen.

Solche Situationen und Zustände werden in die ganze Pseudo-Schöpfung und besonders in die Pseudomenschheit auf der ERDE projiziert, die der Natur der Scheingestalter nachgebildet wurde. Das Aufzwingen von Regeln, Verordnungen, Lebensstilen und Vorschriften für Traditionen, Konventionen und Kultur auf ihre Erschaffenen ist die Hauptmethode, die verwendet wird. Das Bedürfnis, ihre eigenen Ansichten, ihre eigenen Vorstellungen und ihren eigenen Lebensstil zu verteidigen, aufzuzwingen und über die ganze Welt zu verbreiten, wird von dem Glauben bestimmt, dass nur sie Recht haben können.

In der grundlegenden Natur der Scheingestalter liegt das Bedürfnis, die ganze SCHÖPFUNG zu erobern, und den wirklichen SCHÖPFER mit sich selbst zu ersetzen. Dieses Bedürfnis wird in dem Kampf der Pseudomenschheit in jeder Nation, in jedem

Staat, jeder Gruppe oder Gruppierung reflektiert, zu dominieren, sich auszudehnen und ihre eigene absolute Regentschaft zu etablieren.

Machtkämpfe führen unausweichlich zu dem Aufbau von riesigen Militärsystemen mit vernichtenden Waffen der Zerstörung. Kriege, Putsche, Revolutionen, Terrorismus, Aggression, Ultimaten, Forderungen, Drohungen und Spannungen werden zu einem Teil täglicher Ereignisse im Leben von solchen Gesellschaften. Alle derartigen Aktivitäten werden von dem Bedürfnis und dem Recht gerechtfertigt, die Perpetuierung der menschlichen Systeme in jeder Nation, in jedem Staat, in jeder Gruppe oder in jeder Gruppierung, die ihre eigenen Traditionen und Konventionen haben, zu schützen und zu verteidigen.

Das Militärsystem wird zu einem der, wenn nicht zu dem wichtigsten, Segmente und kontrollierenden Kräfte hinter allen solchen Einrichtungen. Es baut seine eigenen starren Regeln, Regulationen, Traditionen und Konventionen auf und erfordert und beansprucht vollkommenen und blinden Gehorsam ihm gegenüber.

Nun, weil alle derartigen Systeme von Traditionen und Konventionen von äußerlichen, nicht-geistigen und stagnierenden Werten sind, beschützen, verhängen und verteidigen die militärischen und ähnlichen Organisationen alles, was reaktionär, stagnierend und veraltet ist.

Revolutionen werden fälschlich als ein Weg zur Beseitigung von allem angesehen, was traditionell, konventionell und stagnierend ist; doch in ihrer Essenz, ihrer Substanz und ihren Handlungen folgen sie dem Beispiel des Aufbaus, des Ausdehnens, des Beschützens und des Verteidigens ihrer eigenen Traditionen und Konventionen noch wütender. Statt zu einer Kraft für die Beseitigung von alten Traditionen und Konventionen zu werden, erschaffen sie vernichtenden Dogmatismus, Fanatismus und Blindheit neu, die noch boshafter alles Alte perpetuiert.

Solche Situationen haben in sich nichts, was geistig ist; tatsächlich halten sie die Menschen von Geistigkeit weg, indem sie dazu gezwungen werden, an die Heiligkeit von Traditionen und Konventionen oder an revolutionäre, dogmatische und fanatische Vorstellungen zu glauben.

25. Um die beständige Perpetuierung von Kriegen, Aggressionen, Intoleranz, Hass und Uneinigkeit im Zustand der Pseudomenschheit zu sichern, werden die Konzepte von Nationalismus, Rassismus und Minderheit entwickelt und auf der ERDE umgesetzt. Das ist der bestmögliche Treibstoff, um den Moloch der Zerstörung zu nähren, der von den Scheingestaltern in den HÖLLEN zu dem Zweck der Beseitigung von aller Geistigkeit und von dem/der HÖCHSTEN erfunden wurde. Durch so eine negative oder beeinträchtigende Situation kann kein vereinigendes Prinzip aufrechterhalten werden. Hier wird die Vielfalt der SCHÖPFUNG verzerrt, indem Menschen um eine Vorstellung oder um ein Thema herum gebündelt werden, was unausweichlich zu der Separation von jedem führt, der eine andere Vorstellung oder ein anderes Thema hat. So eine

Separation führt wiederum zu der schrittweisen Entwicklung von unterschiedlichen Gruppen von Menschen, die anfangen, sich von einer anderen Gruppe zu unterscheiden und dann ihre abgestufte Separation bis zu dem Punkt der vollkommenen Entfremdung fortzusetzen. Das verursacht auch eine geographische Separation, die letztlich zu der Entwicklung von Rassen, Nationen und Stämmen von vollkommen gegensätzlichen Werten führt. So eine Position von gegensätzlichen Werten erschafft einen Zustand der Intoleranz, der Exklusivität und der Selbstgerechtigkeit einer jeden Gruppe, ihren Vorstellungen, und ihrem Lebensstil.

Damit wird jede andere Rasse oder jede Nation automatisch minderwertig oder unerwünscht und muss erobert und dazu gezwungen werden, den Lebensstil dieser Rasse oder Nation zu akzeptieren. Aber da im Grunde jede andere Rasse oder Nation dieselbe Einstellung zu allen anderen hat, mit dem Glauben an ihr eigenes Schicksal, über andere zu herrschen und zu regieren, ist die Unausweichlichkeit einer solchen Situation Hass, Intoleranz, Aggressionen, Kriege und Blutvergießen. Die Geschichte der Menschen auf der ERDE ist die Geschichte von solchem Blutvergießen und spricht für sich selbst.

In solchen Unterfangen ist keine wahre Geistigkeit möglich, denn es gibt in wahrer Geistigkeit ein vereinigendes Prinzip der ganzen SCHÖPFUNG, aller Ansichten und Vorstellungen, und aller Rassen und Nationen. Auf eine wahre und geistige Vielfalt von Vorstellungen, Ansichten, Nationen und Rassen wird als eine Projektion ihrer Entsprechungen zu den verschiedenen Aspekten des/der EINEN HÖCHSTEN gesehen. Da es nur eine/n HÖCHSTE/N gibt, gibt es nur eine Vorstellung mit einer unendlichen Vielfalt ihrer Ausdrucksweisen und Manifestationen. Das ist eine wahre geistige Bedeutung von so einer Vielfältigkeit.

So eine Vorstellung ist für die Scheingestalter natürlich nicht tolerierbar. Daher verdrehen, verzerren und verkrüppeln sie sie, indem sie dem Geist der Menschen die Ansicht einflößen, dass verschiedene Aspekte des/der EINEN nicht eins sind, sondern separat und unabhängig, wobei jeder sein eigenes Recht hat, der dominierende und der einzige eine zu sein. Das führt zu der Fabrikation von unterschiedlichen Religionen, die nur diesen einen separaten Aspekt als ihren Gott wahrnehmen, deuten, verstehen und begreifen. Da von unterschiedlichen Kulturen, Nationen und Rassen unterschiedliche Aspekte angenommen werden, treten unterschiedliche Götter in Erscheinung, die als die einzig richtigen für jeden in dieser Kultur angesehen werden. Weil jede Kultur glaubt, dass ihr Gott der richtige ist und dass alle anderen falsche Götter sind, entwickelt sich ein „Erlöserkomplex“, der sie dazu zwingt, zu versuchen, andere sogar mittels Blutvergießen und vollkommener Zerstörung im Namen dieses Gottes zu retten. Wieder ist die Geschichte der Pseudo-Menschheit voll von solchen Beispielen.

Das ist das Ziel der Scheingestalter: Jedes Konzept der geistigen Vereinigung und das Konzept über den/die EINE/N HÖCHSTE/N zu zerstören, was zu dem Wegfall von jeder Geistigkeit führt.

26. In jedem Pseudosystem, in jeder Kultur, Konvention und Tradition liegt die Betonung immer auf äußerlichen Werten. Nur der Geist und die Mentalität von so einem System werden als sein innerlicher Faktor angesehen. Aber Geist und Mentalität haben keinen geistigen Ursprung, weil sie die Existenz von stagnierenden Anhäufungen und Bergen von Verzerrungen perpetuieren. Geist und Mentalität sind Artefakte, die aus den äußerlichen Elementen des Systems selbst gebaut werden.

Es wird Loyalität, Hingabe und Opferung an das System gefordert, beansprucht und erzwungen. Alles muss diesem System dienen. Deswegen wird ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickelt, das zu der Schaffung von kollektiven Werten führt, die die Privatsphäre, die Intimität, den Individualismus und die Unterschiede ausschließen. So ein Kollektivismus dient dem Ziel der Unterdrückung, Verdrängung und Niederwerfung von allem, das für die Kultur oder Gruppe nicht von kollektivem Wert ist. Das ist ein Weg, ein Gefühl für das Selbst, in dem die geistigen Prinzipien wohnen, zu beseitigen oder zumindest zu verringern. „Eine Person ist nichts, das Kollektiv ist alles“ ist das Resultat von so einer Philosophie. Das ist das Credo der Kommunistischen Länder.

Andererseits wird die Illusion von Zugehörigkeit zu dem Selbst in der Form von Eigentum entwickelt. Eigentum liegt nicht in der Entdeckung, Bestätigung und in dem Ausdruck von wahren Qualitäten des Selbst, sondern in dem Besitz von materiellen Gütern und Immobilien. Alle Werte werden in so ein nicht-geistiges Eigentum hineingesetzt. Das ist das Credo der sogenannten kapitalistischen Länder. Materielles Eigentum führt zu der Entwicklung des Rechtes, das zu beschützen und zu verteidigen, was man in den Äußerlichkeiten hat, das heißt, im Besitz von materiellen Gütern und Immobilien. Die ganze Bedeutung des Lebens liegt in so einem Besitz und in seinem Schutz. Daraus entwickelt sich ein Gefühl von falscher Privatsphäre und ein Bedürfnis nach ihrem Schutz.

Beide Extreme von solchen Einstellungen entwickeln ihre eigenen Traditionen, Konventionen und Lebensstile, die zum Entzug von Geistigkeit führen. Sobald die Aufmerksamkeit von der Tatsache abgelenkt wird, dass das Eigentum des Selbst und seine Eigenschaften, Aspekte und Ausdrucksweisen die wertvollsten Faktoren des menschlichen Lebens sind, wird der Weg zu Geistigkeit blockiert.

So eine Position ist eine der Folgen und Konsequenzen des menschlichen geistigen Verfalls, der von den Scheingestaltern ausgelöst wird.

27. Mit so verdrehten, verzerrten und verkrüppelten Konzepten und Lebensstilen kann man verdrehte, verzerrte und verkrüppelte Selbst-Konzepte und Selbst-Bilder aufbauen. Die Scheingestalter sind sich der Wichtigkeit eines positiven Selbstkonzeptes und Selbstbildes für die menschliche geistige Entwicklung sehr bewusst. Mit so einem Selbstkonzept und so einem Selbstbild steht oder fällt das ganze Konzept von wahrer Geistigkeit.

Deswegen werden alle Anstrengungen in die Verzerrung, Verdrehung und Verkrüppelung von wahren Selbstkonzepten und Selbstbildern unternommen.

Die Aufmerksamkeit der Menschen wird von ihren eigenen Innerlichkeiten, wo ihre Selbste wohnen und wo Geistigkeit regiert, weggenommen. Es werden Konventionen, Traditionen und Kulturen mit ihren äußerlichen Stereotypen, Anforderungen, Vorschriften, Positionen, Funktionen, Masken und Rollenspielen aufgebaut. Von jedem wird erwartet, gefordert und verlangt, nicht man selbst zu sein, sondern sich nach den Vorgaben von solchen Erwartungen und Stereotypen zu richten. Man wird dazu gezwungen, sich selbst nicht durch die Augen des eigenen innerlichen Selbst wahrzunehmen, sondern durch die Augen von äußerlichen Erwartungen, Standards und Stereotypen. Man wird als die eigene Rolle, Position, Maske und Platz in diesen Erwartungen, Standards und Stereotypen angesehen. Man fängt an zu denken, dass man tatsächlich diese Rolle, diese Maske und diese Vorschrift ist, ohne irgendwas anderes zu sein. So eine Identifikation mit der eigenen Maske und Rolle führt zu der Verleugnung oder zumindest zu der Nichtbeachtung des wahren Selbst, wo sich die wahre Geistigkeit befindet. Also führt sie weg von Geistigkeit. Wie Carl Gustav Jung richtig herausstellte, ist das eine gefährliche Situation, die in mentalem Ungleichgewicht resultiert, was zu allen Arten von geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen, sexuellen und körperlichen Störungen führt.

Nun, in so einem Modell erreichen die Scheingestalter zwei Ziele: 1) die Ersetzung des wahren Selbst mit einem künstlichen Selbst, das auf Erwartungen, Rollen, Masken, Stereotypen, Positionen und Ansprüchen von Äußerlichkeiten aufbaut, wo es keine Geistigkeit gibt; und 2) Menschen zum Wahnsinn zu treiben und zu der Akzeptanz von allen Arten von Krankheiten zu bringen, was sie und die Schöpfungen des wahren SCHÖPFERS letztlich zerstören könnte.

Das Bedürfnis, man selbst zu sein, ist ein immanentes Bedürfnis des einzigartigen Menschen und seiner/ihrer Existenz. Mit ihm wird das eigene Leben aufrechterhalten und gewinnt persönliche Bedeutung. Es gibt immer einen innerlichen Druck, man selbst zu sein. Wenn man fortwährend immer mehr man selbst wird, nimmt der Druck ab und ein wahres Selbstkonzept und Selbstbild wird angenommen. Das führt zu größerer Geistigkeit, weil in so einem Bewusstsein die Präsenz des/der HÖCHSTEN entdeckt und die Quelle der uneingeschränkten und bedingungslosen Liebe und Weisheit gefunden wird. So eine Quelle wird zu einer unendlichen und ewigen Möglichkeit, fortwährend zu einem selbst zu werden und dem/der HÖCHSTEN näher zu kommen. Die größere Nähe zu dem/der HÖCHSTEN macht einen wiederum noch mehr zu einem selbst. Das führt zu höherem geistigem Bewusstsein und zu der Entdeckung der wahren Bedeutung und Funktion des eigenen Lebens.

Wenn aber der Druck, man selbst zu sein, nicht abnimmt, und stattdessen ein künstliches Selbst aufgebaut und ihm zugehört wird, resultiert im Innern eine enorme Spannung und das ganze Gleichgewicht des menschlichen Lebens ist gestört. So eine

Spannung und so ein Ungleichgewicht wird von einem verzerrten, unwahren Selbstbild und Selbstkonzept manifestiert, was zu der Entwicklung aller Arten von wahnsinnigen pathologischen und verdrehten Verhaltensweisen und Symptomen führt, die den wahren Sinn und die wahre Bedeutung des menschlichen Lebens zerstören.

Das ist das Resultat des menschlichen geistigen Verfalls, der von den Scheingestaltern fabriziert wurde.

28. Die Ersetzung von innerlichen Werten des Selbst mit äußerlichen, künstlichen und unwirklichen Masken, Rollen und Stereotypen führt zu der Entwicklung von Bedürfnissen, geistige Faktoren mit nicht-geistigen auszutauschen. Das Bedürfnis nach geistigen Faktoren ist immer da. Wegen seiner Immanenz im Leben selbst kann es nicht beseitigt werden. Aber es kann durch die Nachahmung und durch den Ersatz mit körperlichen Freuden, denen es entspricht verdreht, verzerrt und verkrüppelt werden. Liebe, Weisheit, Respekt, Akzeptanz, Teilen und Erwidern sind immer präsent. Sie sind immer von geistigem Wert; daher sind sie im Plan der Scheingestalter ein gefährlicher Faktor. Deswegen werden sie in ihre entsprechenden physischen Faktoren verwandelt, die an sich zu Zwecken und Zielen werden anstatt zu einem Mittel zu höherem geistigem Bewusstsein.

Also wird das Suchen nach einem Leben der körperlichen Freude einerseits zu einem Hauptzeitvertreib für die meisten Menschen, oder der vollkommenen Verleugnung oder der Enthaltung von Freuden andererseits.

Essen, Trinken, Tabak und Drogen werden zu einem Hauptfaktor des menschlichen Lebens. Essen und Nahrungsaufnahme ersetzen Liebe und Gutes; Trinken und Drogen ersetzen Weisheit und Wahrheit. Gleichzeitig werden sie zur Selbstbestrafung verwendet, die aus Schuldgefühlen dafür resultiert, nicht das zu sein, was man sein sollte oder zur Sicherheit und zum Schutz.

Die intensive Beschäftigung der Menschen mit Essen, Trinken, Tabak und Drogen in jede Richtung (ob der Kampf Enthaltung oder übermäßiger Gebrauch ist) führt die Menschen wegen ihrer äußerlichen Werte zu Selbstzerstörung und zur Zerstörung von Geistigkeit. Die Sklaverei zu und die Abhängigkeit von dem Gebrauch von Essen, Trinken, Tabak und Drogen treibt ein anderes produktives Denken aus, das irgendwann zu Freiheit, zu Unabhängigkeit, zur Entdeckung des Selbst und zu geistigem Bewusstsein führen würde.

Aufgrund der wichtigen geistigen Bedeutungen und Entsprechungen von Essen und Trinken können Essen und Trinken auf mehrfache Arten für die Zerstörung von wahren geistigen Werten des menschlichen Lebens verwendet werden. Sich um den Körper zu kümmern entspricht, sich um den Geist zu kümmern, was bedeutet, sich um das Selbst zu kümmern. Das Essen des Geistes ist ein Geben und Teilen von Liebe und Gutem, und das Trinken des Geistes ist das Erwerben und das Teilen von Weisheit und Wahrheit. Wenn man die geistigen Werte der eigenen Existenz im Geist verleugnet oder

wegschließt, wird man in die Beschäftigung mit dem Körper und mit den äußerlichen Angelegenheiten gezwungen.

Nun, so eine Verleugnung setzt den Ursprung des Lebens in den Körper und in die Materie, wo es kein Leben an sich gibt. Wenn alles Leben mit körperlichem Leben gleichgesetzt wird, dann müssen alle Bedürfnisse von allen Dimensionen mit der Auswechslung eines Pseudo-Lebens ersetzt werden. Da Unwirklichkeit niemals Wirklichkeit ersetzen kann, werden der Hunger, der Durst und das Verlangen nach körperlichen Freuden unersättlich und unstillbar. Also werden die Menschen von Essen, Trinken, Tabak oder Drogen abhängig. So eine Abhängigkeit führt letztlich zu körperlicher Zerstörung.

Sobald die ausgleichenden Faktoren von allen Ebenen, Dimensionen und Graden des menschlichen Geistes beseitigt sind, wird das Leiden und das Elend des ganzen menschlichen Geistes unausweichlich. Der ausgleichende Faktor ist die Geistigkeit selbst, die das Zentrum von menschlicher Existenz konstituiert, wo sich der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST befindet. Andererseits tritt in Fällen, wo sich die Menschen selbst einschränken, indem sie ihren Genuss von richtigem Essen, Trinken und anderen körperlichen Freuden bremsen oder lähmen, eine Verletzung des Gesetzes der Entsprechungen auf, wie oben herausgestellt wurde, was zu der Schließung von wahrer Geistigkeit führt.

Bei Tabak und Straßen-Drogen gibt es eine besondere Situation. Die Art, wie sie von Menschen verwendet werden, hat in einer geistigen Entsprechung keinen positiven geistigen Wert. Man muss eine bestimmte Menge an Nahrung zu sich nehmen, um den eigenen Körper lebendig zu halten; man muss aus denselben Gründen bestimmte Mengen an Flüssigkeiten trinken. Das ist eine wahre geistige Entsprechung – man wird durch Liebe **(geistige Nahrung)**, die das wahre Leben ist, und durch Weisheit **(geistiges Getränk)**, die eine wahre Form von Leben ist, lebendig gehalten. Es gibt keine solche Entsprechung zu Rauchen oder Drogenabhängigkeit (Alkoholismus wird hier als eine Drogenabhängigkeit angesehen). Man muss nicht rauchen oder Drogen nehmen, um am Leben zu sein. Das Gegenteil ist wahr: Durch Rauchen und Drogennehmen verkürzt man die eigene Lebensdauer im eigenen Körper. Deswegen ist der Akt des Rauchens und des Drogennehmens eine Pseudo-Entsprechung, die von den Scheingestaltern in den Höllen erfunden wurde, um den Geist der Menschen stumpf zu machen, zu versklaven, und letztlich zu zerstören, indem sie sie von Geistigkeit wegführen und sie für ihren eigenen pseudo-geistigen Höllenzustand rekrutieren, den sie zu diesem Zweck herstellten.

So waren dann die Folgen und die Konsequenzen des menschlichen geistigen Verfalls von spezifischen Bereichen des menschlichen Lebens, von menschlichen Aktivitäten, menschlichen Systemen und menschlichen Beziehungen.

Und damit wird die Frage darüber, wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein, von einem Lebensstil von menschlicher Geisteskrankheit und Dummheit beantwortet. Die

konkreten Handlungen sprechen für sich. Hoffentlich beginnt nun das Lernen dieser Lektion.

Wie bei den anderen Erklärungen und Abhandlungen der vorherigen Kapitel ist es notwendig, nochmal zu betonen, dass es höhere und größere Verständnisse über all diese Faktoren gibt, die über jene hinausgehen, die hier repräsentiert wurden. Aber ohne diesen intermediären Schritt, wie er durch dieses Buch offenbart wurde, man kann es sich nicht vorstellen und verstehen. Alles wird in progressiven Schritten offenbart. So ein neuer Schritt wird jetzt aufgebaut. Er ersetzt alle vorherigen Konzepte und Verständnisse, die seit dem Beginn der Zeit und bis jetzt existierten.

KAPITEL SECHS

DIE TIEFGREIFENDE KRISE VON ALLEN MENSCHLICHEN SYSTEMEN, WERTEN, TRADITIONEN, KONVENTIONEN UND KULTUREN.

DAS ENDE DES MENSCHLICHEN ZEITALTERS.

Die Struktur und die Dynamik der ganzen SCHÖPFUNG beziehen ihre Prinzipien, ihre Gesetze und ihr Leben von dem SCHÖPFER. Weil sie aus der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG des/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN auftreten, verlaufen und werden, enthalten sie alle Prinzipien, Kategorien, Eigenschaften und Derivative ihres SCHÖPFERS in einem relativen Zustand und relativen Prozess in sich. Dieser Zustand und dieser Prozess ist allein dem ABSOLUTEN ZUSTAND und dem ABSOLUTEN PROZESS des/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN gegenüber relativ. So eine Beziehung zwischen dem SCHÖPFER und SEINER/IHRER SCHÖPFUNG bestimmt das geistige Prinzip aller Wesen und Existenzen.

Dieses geistige Prinzip besagt, dass der normale und natürliche Lauf der Entwicklung und des Fortschritts der ganzen SCHÖPFUNG sein progressiver Fluss zu immer größerer Annäherung an den ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS des/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN ist. In so einer Annäherung liegt das Prinzip des Werdens. Man wird immer mehr man selbst mit der immer größeren Umsetzung der immer größeren Nähe zu dem, was ABSOLUT IST.

Also findet man im Befolgen, Verwirklichen und Umsetzen aller Prinzipien, Kategorien, Eigenschaften und Derivative der ABSOLUTHEIT des/der HÖCHSTEN die wahre Bedeutung des eigenen Lebens. So eine Bedeutung führt zu wahrer Geistigkeit und zu der geeigneten, richtigen, normalen und natürlichen Richtung in dem Fluss oder Strom des eigenen Lebens.

Das ist die normale und die natürliche Sachlage. Das ist das wahre geistige Prinzip, das der ganzen SCHÖPFUNG inhärent, immanent und angeboren ist. Der Fluss geht immer in eine Richtung – zu größerer Annäherung bzw. Angleichung an den ABSOLUTEN POSITIVEN ZUSTAND und ABSOLUTEN POSITIVEN PROZESS des/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN. In so einer positiven Tendenz liegt eine Basis und eine Grundlage für das Wachstum, für die Weiterentwicklung und für die Verbesserung von allen empfindenden Wesenheiten bis in die Ewigkeit.

Jede Störung von so einem Fluss oder so einer Richtung ist unnatürlich, unnormal und negativ.

Der Zweck und das Ziel der Scheingestalter war, so einen Fluss zu stören und fehlzuleiten. Um das zu tun, fuhren sie mit der Entwicklung eines Plans fort, der zu der Herstellung einer Pseudomenschheit führte, in der so eine Störung manifestiert und erreicht werden konnte. Das führte Menschen zu dem Aufbau, der Entwicklung, der Etablierung und Perpetuierung aller Arten von menschlichen Systemen, Konventionen, Traditionen und Kulturen, die so eine Umkehr der universalen Ordnung ermöglichte. Damit wurde der entgegengesetzte Faktor entwickelt. Er setzt sich dem natürlichen und normalen Fluss der SCHÖPFUNG entgegen und schafft einen Gegenfluss oder Gegenstrom. Anstatt zur immer größeren Geistigkeit zu führen, die in immer größerer Annäherung bzw. Angleichung an den/die HÖCHSTE/N gefunden wird, führt sie zu immer weniger Geistigkeit, bis potenziell keine Geistigkeit übrigbleibt.

Es wird „potenziell keine Geistigkeit übrigbleibt" gesagt. Der Grund dafür ist wie folgt: die normale und natürliche Entwicklungsrichtung von wahrem Leben ist, sich kontinuierlich dem ABSOLUTEN ZUSTAND und dem ABSOLUTEN PROZESS annähern. So ein Zustand und Prozess kann wegen seiner ABSOLUTEN NATUR niemals im ABSOLUTEN SINNE erreicht werden. Sonst würde man immer sein, und nicht auftreten, verlaufen und werden. Deswegen würde jeder diesem Trend entgegengesetzte Faktor demselben Prinzip entgegenstehen – die Annäherung bzw. Angleichung an keine Geistigkeit. Da es keinen derartigen Zustand oder Prozess gibt, in dem absolut keine Geistigkeit existiert, könnte man sich ewiglich etwas annähern, das im ABSOLUTEN SINNE niemals erreicht werden kann. Daher das Wort „potenziell".

Im entgegengesetzten Faktor von so einem Gegenfluss gibt es immer eine Tendenz, dass er sich zu dem ursprünglichen, normalen und natürlichen Fluss umkehrt. Der Grund dafür ist, dass das, was unnormal und unnatürlich ist, eine Verzerrung, Verdrehung und Verkrüppelung von Normalität und Natürlichkeit ist. Egal, wie sehr man verzerrt, verdreht und verkrüppelt, man tut es der Sache an, die wirklich normal und natürlich ist. Daher verbleiben diese Normalität und Natürlichkeit beständig in dieser Abnormalität und Unnatürlichkeit.

Ohne so eine Normalität und Natürlichkeit könnte keine Abnormalität und Unnatürlichkeit gedacht, geschaffen und kontraaktiv werden. Man muss erkennen, dass alles Leben, jede Kraft und jede Energie von Abnormalität und Unnatürlichkeit aus Normalität und Natürlichkeit stammen.

Nun, es gibt ein Prinzip, das von den Scheingestaltern unterschätzt wurde. Da es etwas in sich hat, was normal und natürlich ist, würde alles, was unnormal und unnatürlich ist, beständig, unaufhörlich dazu gedrängt, gezwungen und geführt werden, zu seiner Normalität und Natürlichkeit zurückzukehren. So lautet das Gesetz aller geistigen Prinzipien.

Man muss sich hier immer wieder daran erinnern, dass die Scheingestalter von selbst nichts Neues erschaffen können, weil ihnen die ABSOLUTHEIT von Sein und

Existenz fehlt. Was erschaffen wird, kann nur aus so einem ABSOLUTEN ZUSTAND erschaffen werden, der an sich unerschaffen ist. Das einzige, was man im eigenen schöpferischen Bestreben tun kann, ist, aus so einem ABSOLUTEN ZUSTAND abzuleiten. Also hatten die Scheingestalter keine Wahl, außer die Bausteine zu verwenden, die ihnen in der Form des erschaffenen empfindenden Lebens verfügbar waren. Indem sie lebende Zellen ihrer eigenen Spezies verwendeten, fabrizierten sie eine Menschenrasse, in die sie eine Tendenz zu einem Gegentrend und Gegenfluss in die entgegengesetzte Richtung von Geistigkeit implantierten. Damit fabrizierten sie ein typisches und spezifisches menschliches Zeitalter.

Aber wie viele Male zuvor erwähnt wurde, müssen in solchen lebenden Zellen alle echten und ursprünglichen Prinzipien des/der HÖCHSTEN beibehalten und bewahrt werden. Sonst könnte kein Leben in ihnen existieren; sie würden dann aussterben. In diesen echten und ursprünglichen Prinzipien wirkt das oben erwähnte geistige Gesetz fortwährend. Es ist sein immanenter Zustand – in eine normale und natürliche Richtung zu immer größerer Geistigkeit zu fließen, das heißt, zu immer größerer Annäherung bzw. Angleichung an den/die HÖCHSTE/N. Aus diesem Prinzip würde alles, was unnatürlich und unnormal ist, beständig dazu gedrängt und gezwungen werden, zu seinem echten und ursprünglichen normalen und natürlichen Fluss zurückzukehren. Das ist einfach eine Bedingung des Lebens.

Damit so ein unnatürlicher und abnormaler Zustand aufrechterhalten werden konnte, wurden Wege entwickelt, um sie künstlich in die entgegengesetzte Richtung mit Energie zu zwingen. Solche Wege waren in der Form von falschen und verzerrten Religionen und von Pseudo-Geistigkeit; Konventionen, Traditionen, Kulturen und menschliche Systeme, die letztlich nur ein Ziel hatten – den natürlichen und normalen Lebensfluss anzuhalten, umzukehren, und die entgegengesetzte unnormale und unnatürliche Entwicklungsrichtung zu erhalten. In solchen Systemen, egal wie gut sie ihrem Zweck dienen, gibt es beständigen Druck, Spannung und Stress. Wann immer man sich etwas entgegensetzt, das natürlich fließt, muss man beträchtliche Kraft, Energie, Stärke und Druck aufwenden, um in der Lage zu sein, den Fluss umzuleiten oder umzuwenden. So ein Zustand ist ein Zustand von Zwängen, Spannungen und Belastungen. Durch die Natur seiner Unnatürlichkeit schafft er einen Zustand der beständigen Krise, die es in allen menschlichen Systemen gibt.

Egal, wie positiv einige Errungenschaften von menschlichen Systemen erscheinen, und wie sehr sie dem Guten der Menschheit zu dienen scheinen, sie unterstützen letztlich diese kritische Lage der beständigen Krise menschlicher Systeme.

Um mit so einem Krisenzustand zurechtzukommen und umzugehen, mussten mehr Instrumente derselben Natur entwickelt werden, und es wurden immer mehr Traditionen, Konventionen, Regeln, Verordnungen und Vorschriften angehäuft, die vorübergehend die Krise zu einem Ausmaß abwendeten, aber die sie eigentlich letztlich verstärkte, potenzierte und vertiefte.

So ein Krisenzustand ist der Natur von den entgegengesetzten Faktoren, die in allen menschlichen Systemen manifestiert werden, inhärent und immanent. Wie sich die Belastungen, Spannungen und Beanspruchungen immer weiter anhäufen, setzt die Krise ein und verursacht den Zusammenbruch und den Kollaps des Systems. Die Entwicklungsrichtung von so einer Krise ist in der Natur im entgegengesetzten Sinne „progressiv". Krisen werden zunehmend größer und schlimmer.

Die Perpetuierung von so einem Krisenzustand wird durch die kontra-geistige Natur menschlicher Systeme gewährleistet, die das Überleben suchen, indem sie starr an Traditionen und Konventionen, und an Kulturen und ihren Religionen festhalten und von ihnen abhängen. Derartige Tendenzen sind so stark, dass sie, wenn eine Generation nach der anderen ausstirbt und zu der intermediären Welt geht, in ihrem Bestreben noch wütender weitermachen. Die Bösartigkeit von solchen Tendenzen ist noch größer, weil im neuen Zustand in der geistigen Welt raffiniertere Instrumente für sie zugänglich sind, um in ihrem kontraproduktiven Bestreben fortzufahren. Dort bauen sie ihre eigenen künstlichen Gesellschaften und Kulturen, die an die Pseudomenschheit auf der ERDE rückkoppeln, indem sie ihr einen frischen Impuls geben, um in ihrem nicht-geistigen, kontraproduktiven, abnormalen und unnatürlichen Bestreben fortzufahren. Von ihm nähren sie sich und werden genährt, weil die neuen Mitglieder von den Menschen der ERDE angeworben werden, ihnen in ihrem Zustand beizutreten; damit wird der Status Quo dieser Situation perpetuiert, aufrechterhalten und bewahrt. Das ist ein gegenseitiges Nähren, weil den Menschen der ERDE neue Vorstellungen, neue Gedanken und neue Erfindungen von größeren Verzerrungen, Verdrehungen und Verkrüppelungen von wahrer Geistigkeit genährt werden, und gleichzeitig nähren sie den Erzeuger von solchen Vorstellungen, indem sie sie im natürlichen Zustand verwirklichen und umsetzen und ihnen dann in ihrem eigenen pseudo-geistigen Zustand in der intermediären Welt beitreten.

Aber weil es in solchen Systemen wegen des oben erwähnten Prinzips immer einen Druck oder eine Kraft gibt, sich selbst zu dem normalen und natürlichen Fluss umzuwenden, befinden sie sich fortwährend in der Krise und im Prozess von Zusammenbrüchen. Die Dinge laufen für gewöhnlich nicht so gut wie geplant oder erwartet. Der normale und natürliche Lauf der Ereignisse hat seine eigenen überzeugenden Wege und Instrumente, jeden zurück zu dem normalen und natürlichen Zustand zu bringen. Das ist das Wirken des Gesetzes der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN.

Die Menschen werden durch ihre ganze Geschichte auf vielen Wegen beständig an ihre wahre, ursprüngliche geistige Natur erinnert. Propheten, große geistige Begründer, Männer und Frauen GOTTES und heilige Bücher so wie die Bibel werden geschrieben, um sie an ihre wahre ursprüngliche geistige Natur zu erinnern. Es werden beständig Alternativen gegeben, es werden Beispiele aufgestellt, Heimsuchungen treten auf, das innere Gewissen von Individuen wird wieder erweckt, und viele andere ähnliche Dinge

wirken beständig für so einen Zweck. Sie alle tragen immer mehr zu der Vertiefung der Krise aller menschlichen Systeme bei.

Ungeachtet des Ausmaßes, zu dem solche positiven Bestrebungen und Vorstellungen der heiligen Bücher verzerrt, verdreht, verkrüppelt, verschmutzt, verunreinigt und falsch gedeutet werden, sie enthalten und erhalten noch Körner von wirklichen geistigen Wahrheiten in sich. Solche Wahrheiten bringen die Krise dazu, sich noch mehr zu vertiefen, indem sie sich ihren verzerrten Werten entgegensetzen.

Wenn sich die Situation von solchen Gesellschaften in der geistigen Welt zu so einem kritischen Punkt entwickelt, dass ihre Fortführung wegen der Tiefe der Krise für die ganze SCHÖPFUNG eine Bedrohung ist, brechen sie plötzlich und vollkommen zusammen, was in einem riesigen Kollaps endet. Danach werden ihre Mitglieder separiert und in ihre künftige pseudo-geistige HÖLLE gebracht, wo sie unter sich in ihrem Lebensstil weitermachen, so lange sie es wünschen, oder so lange wie sie weiterhin das Zuhören der inneren Stimme abschalten, die beständig versucht, sie zu der natürlichen und normalen Entwicklungsrichtung zurückzuführen.

Nun, solche Zusammenbrüche dieser Gesellschaften in der Welt der Geister oder in der intermediären Welt sind das, was mit dem JÜNGSTEN GERICHT gemeint ist. Die Entsprechungsfaktoren von solchen Heimsuchungen und JÜNGSTEN GERICHTEN bei den Menschen des Planeten ERDE werden in Kriegen, Naturkatastrophen, Desastern, Holocausts und Kataklysmen, und in regressiv-progressiven Trends menschlicher Entwicklung aus dem Erleuchtungszustand zu den DUNKLEN ZEITALTERN hin zum geistigen Wiedererwachen, dem der völlige Zusammenbruch von allen menschlichen Systemen vorausgeht, manifestiert.

Der regressiv-progressive Trend bedeutet, dass es immer weniger Geistigkeit gibt, bis die DUNKLEN ZEITALTER einsetzen; sie triggern die Entwicklungsrichtung zu der tiefgreifenden Krise aller menschlichen Systeme. Um sie zu retten, werden raffiniertere, komplexere und langlebigere Systeme (zu demselben Zweck natürlich) mit größerer Technologie entwickelt. So eine Entwicklung führt zu einer noch tieferen Krise. Die neue Krise führt wiederum zu der Entwicklung von raffinierteren Systemen und Technologien zu demselben Zweck. Sie führt beständig zu größeren und tieferen Krisen und so weiter. Das ist, was ein regressiv-progressiver Trend genannt wird. Er kann deutlich an Beispielen von Kriegen in der Menschheitsgeschichte gesehen werden. Zuerst gibt es eine Kriegsführung in einem örtlichen Sinne, der zu ein paar hundert Tötungen führt, dann gibt es eine Ausdehnung und hunderte Tötungen werden in tausende Tötungen verwandelt, bis globale Weltkriege in die Existenz kommen, die viele Millionen von Menschen töten. Dasselbe trifft in Bezug auf Naturkatastrophen und Kataklysmen zu. Sie sind in ihrer Heftigkeit häufiger und verwüstender, was in einer größeren Auswirkung auf das menschliche Leben und seinen Zustand resultiert. Ein anderes Beispiel ist das Verschwinden von Kulturen und Nationen vom Angesicht der ERDE, nur um mit größeren Kulturen und größeren Nationen ersetzt zu werden, die größere

Traditionen und größere Konventionen und größere Kulturen haben und so weiter, bis der Punkt erreicht ist, wenn die zerstörerische Kraft der tiefen Krise aller menschlichen Systeme von solchen Ausmaßen ist, dass sie die vollkommene und völlige Vernichtung von jedem Leben auf dem Planeten ERDE, einschließlich der Erde selbst, ernsthaft androht. Wenn so eine Situation auftritt, kennzeichnet sie das Ende des menschlichen Zeitalters. Das bedeutet, dass die Lektion gelernt wurde, die Frage darüber wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein, wurde durch lebendiges Beispiel beantwortet, und die Nützlichkeit von so einer Situation hat ihren Zweck erfüllt und muss nicht länger toleriert werden.

Dann kann die Rückkehr zu dem vorherigen normalen und natürlichen Zustand von Geistigkeit wieder aufgenommen werden. Sobald die sich gegenüberstehenden, künstlichen Zwänge der menschlichen Systeme entfernt werden, stellt sich der normale und natürliche Lauf der geistigen Weiterentwicklung auf natürliche Weise und ohne Aufwand wieder her, weil ihm nichts länger gegenübersteht.

So eine Situation existiert gegenwärtig auf dem Planeten ERDE. Bis jetzt hatten menschliche Systeme niemals etwas zu ihrer Verfügung, was das ganze Leben auf der ERDE, einschließlich den Planeten ERDE selbst, in ein paar Sekunden oder ein paar Minuten zerstören könnte.

So eine tiefe und endgültige Krise von allen menschlichen Systemen und ihr unausweichlicher grandioser Zusammenbruch und Kollaps wird durch die folgenden Zeichen manifestiert:

1. Eine allmähliche Erschöpfung der natürlichen Ressourcen, von denen die Wirtschaft des menschlichen Systems abhängt. So eine Erschöpfung kann zu der vollkommenen Lähmung der Wirtschaft führen.

Diese Situation führt zu der seltsamen politischen Situation in der Welt: die Nationen, die noch einige dieser Ressourcen besitzen, befinden sich in einer Position, andere Nationen mit erschöpften oder mit keinen Ressourcen von ihren Diktaten, von ihrer Erpressung und von ihren Manipulationen abhängig zu machen. Sie verwenden ihre Ressourcen, um Krisen zu erschaffen und anderen ihre Richtlinien aufzuzwingen. Das politische Ungleichgewicht, das daraus resultiert, führt zu der Schaffung von chronischer Anspannung, Bedrohungen, Verdächtigung, und der Gefahr von Kriegen, die im Weltuntergang enden würden. Die Nationen, die von solchen Ressourcen anderer Nationen abhängig sind, besonders von denen der Supermächte, haben keine andere Wahl als anzugreifen oder die Lieferung von solchen Ressourcen durch Gewalt, Bedrohungen und Manipulationen zu erzwingen. Das wird auf der Basis der Tatsache getan, dass die Verfügbarkeit von solchen Ressourcen für ihr Überleben entscheidend ist.

Die Erschöpfung von natürlichen Ressourcen ist das Resultat der Dummheit und Torheit des menschlichen Systems, das kein Interesse am Planen und Verteilen von

solchen Ressourcen in natürlich entwickelten Trends hat. Der menschliche Hunger und die Unersättlichkeit, mehr zu besitzen, mehr zu verwenden und mehr zu verschwenden, ist grenzenlos, rücksichtslos und verheerend. So ist die Folge und die Konsequenz des nicht-geistigen oder pseudo-geistigen Zustands der Menschen, der sie in die Position der vollkommenen und völligen Abhängigkeit von den Werten des äußerlichen oder äußersten Grades, die überhaupt keine Werte sind, brachten.

Sobald der ausgleichende Faktor des Lebens gehemmt wird und nicht durchkommen darf, ist das Resultat ein übermäßiger Gebrauch von dem, was als die wirkliche Quelle und als der wirkliche Ursprung des Lebens angesehen wird – Natur. Der übermäßige Gebrauch der Natur folgt für gewöhnlich dem Gesetz der geometrischen Progression und wird durch beständigen Druck, Zwang und Stress auf anderen Ebenen der menschlichen Existenz angespornt. Weil andere Ebenen des menschlichen Lebens entweder unterschätzt oder vollkommen missachtet werden, wird so ein Druck, Zwang und Stress als das Resultat davon angesehen, sich nicht genug um die Äußerlichkeiten und um die natürliche Ebene gekümmert zu haben. Damit wird der übermäßige Gebrauch noch weiter intensiviert. Eine solche Intensivierung führt natürlich nur zu größerem Druck, Zwang und Stress, was wiederum beständig zu einem verstärkten übermäßigen Gebrauch und zu mehr Krisen und mehr übermäßigen Gebrauch führen. Damit wird die bösartige Perpetuierung dieses Zyklus geschaffen, bis eines Tages alle natürlichen Ressourcen gegangen oder nicht verfügbar sind. Und das ist das Ende der menschlichen Systeme.

2. Mit so einem rücksichtslosen übermäßigen Gebrauch und Missbrauch von natürlichen Ressourcen, und mit dem Legen der Werte von Menschen auf den Besitz von äußerlichen Gütern und Besitztümern ist der Schritt zu der Zerstörung der menschlichen Umwelt ein kleiner. Die Verschmutzung und die Verunreinigung der Umwelt erreichen ungewöhnliche Ausmaße. Menschliche Lebensräume werden gefährlich und ungesund. Die Ökologie der natürlichen Umwelt, die ihren gesunden und ausgeglichenen Zustand unterstützt, wird gestört. Das führt zu der Beseitigung von verschiedenen Spezies, die ein lebensnotwendiger Teil dieser Ökologie sind, um das Gleichgewicht in der Natur aufrechtzuerhalten.

Die Anhäufung der Verschmutzung, Vergiftung und Verunreinigung der Umwelt, kombiniert mit der Störung des ökologischen Gleichgewichts, führt zu einem Zustand, der für die Aufrechterhaltung, Stützung und Fortsetzung des menschlichen Lebens auf dem Planeten ERDE nicht tolerierbar ist. Das vertieft nur die tiefe Krise aller menschlichen Systeme, die den Prozess des völligen und endgültigen Zusammenbruchs und grandiosen Kollapses beschleunigt.

3. Die Abhängigkeit von, das Anhaften an und das Verlangen nach mehr äußerlichen Gütern, Besitztümern und Eigentümern, ohne Rücksicht auf irgendjemand anderen, schafft zusammen mit natürlichen und politischen Katastrophen und Manipulationen in den Schichten der menschlichen Systeme ein großes Ungleichgewicht. Zwei Extreme werden offensichtlich: a) die Konzentration von materiellen Reichtümern und die Fülle

in den Händen von wenigen, oder nur wenigen Nationen verfügbar und b) ein chronischer Zustand der ungewöhnlichen Armut, des Hungers und des Mangels an Grundmitteln für das einfache Überleben. Solche Zustände verstärken und potenzieren den Druck, Zwang und Stress, die für solche menschlichen Systeme zu einer noch tieferen Krise führen, die vollkommen daran scheiterten, das richtige ausgleichende Prinzip des wahren Lebens überhaupt in Betracht zu ziehen. So ein Scheitern, das zu tun, resultiert letztlich in dem Zusammenbruch und Kollaps des ganzen Systems.

4. In dem Bestreben, menschliche Systeme und ihre Traditionen, Konventionen und Kulturen zu bewahren, zu perpetuieren und fortzuführen, zusammen mit der Notwendigkeit, sie vor Aggressoren und Erpressern zu verteidigen, werden immer raffiniertere militärische Installationen und Waffen entwickelt und erfunden, die zur Massenzerstörung fähig sind. Da es eine beständige Notwendigkeit gibt, den Feind zu überlisten und bessere Waffen zu haben, ist es notwendig, mehr Menschen und mehr wirtschaftliche Ressourcen dafür zu verwenden, um bessere, effizientere und destruktivere Waffen zu erfinden und zu entwickeln. Natürlich schläft der Feind nicht und tendiert dazu, noch effizientere und destruktivere Waffen zu entwickeln und zu erfinden. Dieser heftige Wettbewerb, den Feind zu überlisten, ist ein endloser. Er erfordert noch mehr Aufwand und noch mehr Verwendung von immer größeren menschlichen und anderen Ressourcen, um militärische Vormacht über den Feind zu erschaffen. Ein solcher Wettbewerb führt zu der Erfindung und Entwicklung von derart verheerenden Mitteln der Zerstörung, dass das Drücken eines Knopfes auf einem Computer innerhalb von ein paar Minuten oder Sekunden den gesamten Planet ERDE in ein flammendes Inferno von so einem Ausmaß verwandeln kann, dass wenige Spuren von Leben irgendwo auf der ERDE übrigbleiben werden. Es könnten Holocausts und Kataklysmen von solchen Konsequenzen auftreten, die sich der menschliche Verstand niemals vorstellen könnte.

5. Wie oben herausgestellt wurde, war einer der ursprünglichen Zwecke dieses Pseudosystems, Geistigkeit zu zerstören. Als ein Teil von so einem Bestreben kamen materialistische, atheistische Philosophien in die Existenz. Sie führten zu der Schaffung von kommunistischen und ähnlichen totalitären Systemen mit den strengst- und starrstmöglichen Regeln, Verordnungen, Traditionen und Konventionen. Die gesamte Philosophie von solchen Systemen beruht auf einer Betonung von materialistischen äußerlichen Werten, die das Erobern und die Inbesitznahme der ganzen Welt benötigen. Die vergangenen Jahre waren Zeuge einer ungewöhnlichen Ausdehnung und Stärkung dieser Systeme durch die ganze Welt. Die Rücksichtslosigkeit, Hinterlist, Aggressivität, der Machiavellismus, die Intrigen, Manipulationen, der Terrorismus, Unfrieden, der Fanatismus, Dogmatismus, die Blindheit, Eindringlichkeit, Gemeinheit und Ausdauer dieser Systeme ist von immensen Ausmaßen. Anscheinend kann sie nichts vor so einer Ausdehnung aufhalten. Solche Systeme sind eine direkte Inkarnation der bösen und dunklen Kräfte der HÖLLEN kurz vor dem endgültigen Zusammenbruch und Kollaps der menschlichen Systeme in einem Versuch, alles geistige zu überrollen und eine Regentschaft der vollkommenen geistigen Dunkelheit zu errichten.

6. Die natürliche Anhäufung von beständigen Krisen im unnatürlichen und unnormalen Zustand der menschlichen Systeme, und die Notwendigkeit für ihre Vereitelung und Auflösung, führen zu beständigen inflationären Tendenzen von allen materiellen Werten und Unternehmungen. Die Erschöpfung von natürlichen Ressourcen; das größere Bedürfnis zu verbrauchen, um innere Unbestimmtheiten, Befürchtungen und Zukunftsängste zu verdecken; die Notwendigkeit von größerer Verteidigung und Entwicklung von wirksameren militärischen Installationen; die Unverhältnismäßigkeit bei der Verteilung von Reichtümern; die Desillusionierung in der Fähigkeit des Systems, für die notwendige Sicherheit und den notwendigen Schutz zu sorgen; die Notwendigkeit, den Status Quo der Systeme beizubehalten; und viele andere Dinge führen unausweichlich zu immer weniger Wert der Geldmittel, um materielle Sicherheit und Schutz zu gewährleisten. Also kauft man für mehr Geld weniger, was zu der Notwendigkeit führt, immer mehr zu verdienen, um einen Lebensstil aufrecht zu erhalten, der in einer zuvor weniger inflationären Lage aufgebaut wurde. Das verstärkt die Inflation zu einem derart absurden Grad, dass ein vollkommener wirtschaftlicher Zusammenbruch und Kollaps resultiert. Geld hat wenig oder überhaupt keinen Wert. Das ist eine unausweichliche Konsequenz, wenn die Menschen ihre Hoffnung und ihre Sicherheit in Dinge stecken, die so vergänglich, unwichtig und wertlos wie materielle Güter und Besitztümer sind.

7. Wie sich der Druck, die Zwänge und der Stress türmen und die Krise immer tiefer und immer fester wird, treten immer mehr Mittel in Erscheinung, um mit der Krise zurechtzukommen. Das führt zu der Erscheinung von zahlreichen und ungewöhnlichen Kulten, von Sekten, von religiösen und spiritualistischen Abweichungen und von Modalitäten von Gedankenkontrolle, die für die Probleme der Menschen Lösungen anbieten. Sie alle geben an, die Mittel zu haben, um die Menschen aus ihrem Elend herauszuführen. Der extreme Fall von einer solchen Entwicklung ist die Erscheinung eines Kultes von Anbetern des Teufels und des Satans, der sich offen mit dem negativen Zustand der HÖLLEN und mit den Scheingestaltern in Verbindung bringt. Der Teufel und Satan werden als die wahren Schöpfer verkündet und die wahre Lösung von Problemen wird in der offenen Verleugnung des wahren SCHÖPFERS und darin gesehen, nur die Scheingestalter zu verehren, die tatsächlich die Erscheinung der Pseudo-Menschheit fabrizierten.

Alle Kulte, Sekten, religiösen und spiritualistischen Abweichungen und Modalitäten der Gedankenkontrolle bauen durch das Festhalten an ihrer eigenen Exklusivität und an den Regeln, Verordnungen und Vorschriften, eine andere Reihe von Traditionen, Konventionen und Richtlinien mit möglichen Kulturen auf, die letztlich nur den endgültigen Zusammenbruch und grandiosen Kollaps der menschlichen Systeme verstärken, vertiefen und beschleunigen werden.

Nun, in solchen Einrichtungen gibt es Körner der Wahrheit. Sie alle tendieren dazu, ein Bewusstsein über eine Art von geistigen oder Verstandesfaktoren zu entwickeln, von denen sie glauben, dass sie die einzigen sind, die eine Lösung der Krise hervorbringen

können. Die Intensivierung von so einem Bewusstsein ist das Resultat des geistigen Drucks des normalen Flusses, alles Unnormale zu seinem normalen Zustand umzukehren. Daher, je größer die Krise der menschlichen Systeme, desto größer ist das Bewusstsein über solche geistigen Bedürfnisse. Das führt zu dem notwendigen Gedeihen von Kulten und Modalitäten der Gedankenkontrolle und neuen Religionen und geistigen Trends, die so ein Bewusstsein intensivieren. Trotzdem ist das Problem von solchen Einrichtungen, dass sie den traditionellen und konventionellen Ansatz verwenden, indem sie ihre eigenen äußerlichen Rituale, Zeremonien, Gesänge, Beschwörungen, Regeln, Verordnungen, Beschränkungen, Einschränkungen, Erwartungen, und so weiter fabrizieren, die in ihrer Essenz und Substanz nicht anders sind als jene, die vorher existierten. Sie ändern die Namen, aber sie behalten denselben Inhalt und dieselben Methoden. So eine Herangehensweise ist natürlich ein pseudo-geistiger. Aber das sind die Zeichen eines herannahenden Weltuntergangs, wenn alle menschlichen Systeme für immer zusammenbrechen werden.

8. Parallel zu der Erscheinung dieser Kulte, Sekten, religiösen und spiritualistischen Trends, und Modalitäten der Gedankenkontrolle, die in vielen Fällen wegen ihres Suchens nach größerem geistigen Bewusstsein einen (wenn auch verzerrt) positiven Wert haben, intensivieren die bösen und dunklen Kräfte der Scheingestalter ihre Arbeit und üben ihren eigenen negativen Einfluss auf die Menschen des Planeten ERDE aus, um so ein Bestreben zu ersticken. Das verstärkt und intensiviert nur die Krise.

So ein negativer Einfluss wird in der Erscheinung und Intensivierung von ungewöhnlichen und bizarren Verbrechen, Morden, Selbstmorden, Geisteskrankheiten, sexuellen Perversionen, und komplizierten und bösen körperlichen Krankheiten manifestiert. Solche Erscheinungen sind Teil der Beschleunigung der Unterscheidung der Kräfte des negativen Zustands von dem positiven Zustand in Vorbereitung auf den tatsächlichen endgültigen Zusammenstoß, während dem alle menschlichen Systeme zusammenbrechen und aufhören werden, zu existieren.

Teil des Bestrebens, den Geist von Menschen mit diesen Ereignissen zu beschäftigen und sie von dem geistigen Bewusstsein abzuhalten, ist die ungewöhnliche Beschäftigung der Nachrichtenmedien mit diesen negativen Ereignissen. Filme, Spiele, Fernsehen, Zeitungen, etc., sind voll mit Beschreibungen von Gewalttaten, Verbrechen, Aggressionen, Katastrophen, Kriegen, und ähnlichen Themen, die die Zeit und die Aufmerksamkeit der Menschen von anderen wichtigeren Themen wegnehmen. Die Gefährlichkeit der Beschäftigung mit solchen Themen ist, dass sie in den Menschen das Bedürfnis auslösen und bestärken, auf dieselbe gewaltsame Art und Weise zu handeln, sich zu verhalten, Dinge zu tun und Probleme zu lösen. So eine bildliche Darstellung von Folgen, egal ob sie durch ein Beispiel von „guten“ Kerlen oder „schlechten“ Kerlen kommt, steht zu den geistigen Wegen der Lösung der Probleme im Widerspruch und ist ihnen entgegengesetzt. Und wenn zufällig geistige Wege bildlich dargestellt werden, werden sie für gewöhnlich durch die Nutzung von negativen, dunklen Kräften, schwarzer Magie, oder Kräften fragwürdigen oder dunklen Ursprungs porträtiert.

All das perpetuiert, verstärkt und beschleunigt nur das Herannahen des endgültigen Zusammenbruchs und Kollapses von allen menschlichen Systemen.

9. Da sie unnatürlich, pathologisch und unnormal ist, erzeugt und strahlt die Natur des pseudomenschlichen Systems beständig eine Atmosphäre aller Arten von negativen, gewalttätigen, hasserfüllten, bösartigen, verzerrten, verdrehten und verkrüppelten Gedanken, Vorstellungen und Begierden aus. Durch das geistige Prinzip der Manifestation, das besagt, dass jeder Gedanke, jede Vorstellung oder jedes Verlangen einer jeden lebendigen empfindenden Wesenheit die Tendenz hat, sich in der Gegenständlichkeit bzw. Greifbarkeit ihres Erscheinens zu verwirklichen und umzusetzen, werden solche negativen Konzepte auch auf der Ebene des natürlichen Grades zur Wirklichkeit. Hier finden sie ihr greifbares Leben.

Deswegen beeinflussen solche Konzepte die natürliche Umwelt des Planeten ERDE, die diesen äußerlichen oder äußersten Grad repräsentiert, zum negativen. Zum Beispiel ist Gewalt gewalttätig, egal wie sie zustande kommt – durch den Gewaltakt einer Person oder einer Nation gegen eine andere, oder durch brutale Bedingungen in der Natur, die zu drastischen Veränderungen in Klima- und Wetterlagen, zu der Intensivierung von ungewöhnlichen Katastrophen, Desastern, Plagen, Erdbeben, Feuern, heftigen Schneestürmen, harten Wintern, Tornados, Hurrikanen, Hitzewellen, Dürren, Seuchen, Überschwemmungen, Unfällen und vielen anderen gewalttätigen Phänomenen führen. Es gibt auf dem Planeten ERDE keinen Tag oder keine Woche, der/die vorübergeht, ohne dass er/sie von einem solchen Ereignis beeinträchtigt wird.

Ihre Intensivierung und Häufigkeit stellen heraus, dass es eine Vertiefung der tiefen Krisen von menschlichen Systemen gibt, die solche Reaktionen in der Natur verursacht.

Wenn man mit sich selbst in Harmonie lebt, lebt man in Harmonie mit der Natur. Die Natur reflektiert äußerlich diese innerliche Sachlage der Menschen. Je mehr Disharmonie es gibt, desto brutaler und instabiler ist Natur. Und vice versa – je mehr geistige Harmonie es in der Menschlichkeit gibt, desto stabiler, gerechter und ruhiger ist die Natur.

Daher sind solche drastischen Veränderungen und die Intensivierung dieser Vorkommnisse in Naturereignissen gute Anzeichen für die schwere Krise aller menschlichen Systeme und ihres unausweichlichen Zusammenbruchs in der nahen Zukunft.

10. Wie eine Mehrheit der Menschen in einen beständigen Kampf ums Überleben gezwungen wird, indem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten und sich selbst unterstützen, werden sie dazu gedrängt, unter Druck gesetzt und manipuliert, in die Richtung zu gehen, die ihrer wahren geistigen Natur entgegengesetzt ist. Sie fangen allmählich an, mit den weltlichen Freuden, die in den Besitztümern von materiellen Gütern und Immobilien gefunden werden, und in allen menschlichen Systemen mit ihren Traditionen, Konventionen und Kulturen von äußerlichen Werten unzufrieden zu

werden. Das führt viele zu einer verzweifelten Suche nach der wahren Bedeutung des menschlichen Lebens. Die Fragen nach der existenziellen Würdigkeit plagen langsam die Menschen. Es macht nichts mehr Sinn. Existentielle Befürchtungen, Ängste, Ekel und Depressionen werden zu einem Lebensstil und bringen eine Philosophie hervor, die sie als einen notwendigen Zustand des Lebens ansieht, wenn nicht als seinen wahren Ursprung.

Die Gefahr dieser Herangehensweise liegt in ihrer Betonung, dass solche Gefühle wie Befürchtungen, Ängste, Depressionen, Ekel und so weiter wirkliche existenzielle Werte haben und daher letztlich von einer positiven Natur sind. Die Menschen ersetzten die wahre Philosophie von Geistigkeit mit einer Pseudo-Philosophie des Existenzialismus, der versucht, geistige Werte von etwas abzuleiten, das von den negativen Zuständen der HÖLLE in die Menschheit fabriziert, induziert und gepflanzt wurde, um wahre Geistigkeit zu ersticken, die keine derart negativen Vorstellungen, Gedanken und Zustände erfassen kann. Alle derart existenziellen Pseudo-Werte führen in den menschlichen Systemen durch ihre Intensivierung im Geist der Menschen zu einer größeren Krise und beschleunigen ihren Zusammenbruch und Kollaps. In diesem Sinne haben derartige existenzielle Pseudo-Werte positive Aspekte, weil das, was so einen Kollaps beschleunigt, dabei hilft, etwas, was pathologisch, unnatürlich und unnormal ist, was für alles gesunde, normale und natürliche eine Plage und ein Krebs ist, ein Ende zu setzen.

11. Der ungewöhnliche, gigantische Entwicklungssprung der Technologie in den letzten Jahrzehnten steht in drastischem Kontrast zu der sozialen und mentalen Entwicklung des menschlichen Systems, die weit zurück liegt. Das trägt noch mehr zu der bereits unerträglichen Anspannung, Druck und Stress bei.

Eine andere Komplikation liegt in der Technologie selbst. Durch die Komplexität ihrer Natur führt sie zu der Entwicklung von extremen Ausmaßen der Spezialisierung und Verfremdung der unterschiedlichen Komponenten der Systeme, was wiederum zu der größeren Gefahr des Zusammenbruchs und der Entropie führt. Da solche Systeme sehr komplex und interdependent sind, kann ein Zusammenbruch in einer Komponente die Funktion des ganzen Systems lahmlegen. Ein anderer gefährlicher Aspekt von so einer Situation ist, dass sie wegen ihrer Komplexität und wegen der Myriade an Diensten, die sie den Menschen bereitstellt, die Menschen im Falle eines Zusammenbruchs äußerst abhängig und hilflos macht. Wie das System komplexer und von seinen Komponenten abhängiger wird, gibt es eine höhere Wahrscheinlichkeit seines Zusammenbruchs mit einer resultierenden größeren Auswirkung auf das Wohlergehen von allen Menschen. Das intensiviert eine tiefgreifende Krise von allen menschlichen Systemen noch mehr und beschleunigt ihren endgültigen Zusammenbruch.

12. Wie man sehen kann, führt die Unnatürlichkeit und die Unnormalität der sich gegenüberstehenden Faktoren der menschlichen Systeme zu dem natürlichen und normal progressiven Fluss von Geistigkeit zu einem Aufbau von Zwängen, Stress und Spannungen in allen Bereichen der menschlichen Aktivitäten und in ihrem Sein und in

ihrer Existenz. Es gibt nichts irgendwo, das nicht fortwährend zu so einer Krise beiträgt. In so einer Situation fangen die Menschen an, nach einem Weg zu suchen, dieses ganze Dilemma zu vermeiden. Daraus entwickelt sich eine Tendenz zur Wirklichkeitsflucht aus den sich auftürmenden Zwängen, Belastungen, Spannungen und der Komplexität des Systems in Fantasien, Tagträume und Illusionen durch mechanische und chemische Hilfsmittel so wie Drogen, Alkohol, Essen und anderen physikalischen Mitteln, die das Bewusstsein und seine Funktionen verändern können. So eine Tendenz ist eines der endgültigen Anzeichen des herannahenden Zusammenbruchs und Kollapses von allen menschlichen Systemen.

13. All das führt zu der Entwicklung von Apathie, Gleichgültigkeit und von dem Verlust von jedem Interesse am Wohlstand und Wohlergehen von anderen Individuen. Zum Beispiel können Menschen Zeugen von Verbrechen, Tötungen, Überfälle und so weiter sein, doch sie sagen nichts, und viele wenden sich einfach von der Szene ab oder schauen sie sich an ohne jede Sorge an.

So eine Situation ist ein Anzeichen für die vollkommene Erschöpfung von jedem geistigen Bewusstsein. Und das ist das schändliche Ende aller menschlichen Systeme. Sobald man jedes Interesse verliert und gegenüber dem eigenen Wohlergehen und dem Wohlergehen der eigenen Nachbarn Apathie und Gleichgültigkeit entwickelt, geht jede Bedeutung von Leben verloren und nichts ist mehr wichtig. Danach bleibt nichts übrig, um die Perpetuierung, Aufrechterhaltung, Stützung und Bewahrung von allen menschlichen Systemen anzuheizen.

So kommt das Ende des menschlichen Zeitalters zu seiner Verwirklichung.

Das menschliche Zeitalter wird von der Spezifizität, der Ungewöhnlichkeit und der Exklusivität seines Platzes und seiner Position in der Schöpfung charakterisiert. Nirgendwo sonst in der gesamten Schöpfung von Ewigkeit zu Ewigkeit hat es so einen Zustand gegeben. Er wird von seinem unnatürlichen, unnormalen, pathologischen und unwirklichen Fluss charakterisiert, der sich beständig dem normalen, natürlichen und wirklichen Lebensfluss entgegengesetzt hat. Wegen so einer Position kann er als künstlich, aufgedrängt, fabriziert und als ein Pseudoleben angesehen werden, das an sich keine Wirklichkeit hat.

Es gibt mehrere Konzepte, die das typische menschliche Zeitalter beschreiben können:

Erstens, die Verzerrung, die Verdrehung und die Verkrüppelung des Konzepts über Geistigkeit und über den/die HÖCHSTE/N. Geistigkeit und der/die HÖCHSTE werden in Begriffen von Projektionen, Introjektionen, Erwartungen, Stereotypen, Ansprüchen und Vorschriften von äußerlichen Begierden von Menschen beschrieben, die ihre Werte in materielle Angelegenheiten hineinsetzen. Sie materialisieren sozusagen Geistigkeit und „humanisieren“ den/die HÖCHSTE/N. Das Wort „humanisieren“ wird hier im Sinne der

Position verwendet, die das menschliche Zeitalter in der Schöpfung hat – die Negation von jedem einzelnen geistigen Prinzip, der den natürlichen Lebensfluss unterstreicht.

Das führt zu der Fraktionierung von allen Prinzipien des Lebens. So eine Situation führt zu der Erscheinung von vielen Religionen und geistigen Ansichten, die einander oft im Widerspruch stehen. Sie führt auch zu dem Aufbau von Konventionen, Traditionen und Kulturen, die sich jedem progressiven Fluss entgegensetzen. Ihre Natur ist Stillstand und Selbstperpetuierung. Genau das ist das Gegenteil von wahrem Leben. Damit tritt das Pseudoleben als ein typisch charakteristisches Zeichen des menschlichen Zeitalters in Erscheinung.

Zweitens gibt es die Erscheinung, die Entwicklung, das weit verbreitete Wachstum und die Akzeptanz von vielen Konzepten des Materialismus, des Atheismus, des Agnostizismus und des Pantheismus, die jede Geistigkeit als ein erzeugendes Prinzip verleugnen.

Solche Philosophien und Ansichten sind nur für das menschliche Zeitalter typisch. Nirgendwo sonst im Universum haben sich solche Konzepte jemals entwickelt.

Drittens gibt es die Schließung des Zugangs zu der innersten Ebene und zu dem innersten Grad des Selbst, und die Zerstörung von allen Brücken und allen direkten Verbindungen der geistigen Welt und anderen Dimensionen, Orten und Ebenen des Universums und der ganzen SCHÖPFUNG, zusammen mit dem Aufhören der direkten Kommunikation mit Geistern, Engeln und anderen empfindenden Wesenheiten in der geistigen Welt. Das ist wieder ein typischer Zustand und ein Zeichen des menschlichen Zeitalters, das nirgendwo sonst existiert. Anderswo ist die Tür zu allen Dimensionen, Ebenen und Sphären für alle empfindenden Wesenheiten beständig geöffnet; nur auf der ERDE war die Tür wegen des menschlichen Zeitalters bis vor kurzem geschlossen.

Viertens gibt es die Herleitung von Leben und seiner Funktionen aus den Aktivitäten des äußersten oder natürlichen Grades, das heißt, aus der Materie, indem das Leben von der Materie abhängig gemacht wird. Hier wird das Leben als ein Produkt der Entwicklung und Evolution der Elemente der Materie angesehen, die in einer zufälligen Art und Weise auftraten, verliefen und wurden. Das Leben wird als ein Unfall der Materie angesehen, die nur aus Zufall in Erscheinung tritt. Das ist ein sehr typisches charakteristisches Zeichen des menschlichen Zeitalters.

Fünftens gibt es die Separation, Einschränkung, Isolation und Entfremdung der Menschen von jeder anderen Schöpfung, und die Fabrikation eines Zustands des Bösen in der Form von Hölle mit all seinen Konsequenzen und Folgen, wie durch die Funktionen, die Krisen, den Stillstand und den Verfall von allen menschlichen Systemen manifestiert wird. Das ist ein sehr typisches charakteristisches Zeichen des menschlichen Zeitalters. Bevor das menschliche Zeitalter begann, gab es in der geistigen Welt keinen negativen Zustand oder Hölle, noch irgendeine Manifestation von ihr in der natürlichen Welt.

Diese sind dann typische charakteristische Zeichen des menschlichen Zeitalters, das jetzt zu einem Ende kommt. Alle solchen typischen Zeichen und Charakteristika werden als unwirklich beseitigt, und eine neue Menschheit mit wahren geistigen Konzepten, die in die normale und natürliche Richtung der beständigen geistigen Weiterentwicklung fließen, wird in die Existenz kommen.

KAPITEL SIEBEN

DER DERZEITIGE SACHSTAND IM ZUSTAND DER MENSCHHEIT UND IN DER MENSCHLICHEN GEISTIGKEIT.

DIE VORBEREITUNG AUF DAS NEUE ZEITALTER.

Die charakteristischen Zeichen des gegenwärtigen Zustands der Menschheit sind die mannigfaltige Intensivierung und das Zusammensetzen von allem, das im vorherigen Kapitel vorgelegt wurde.

Alle menschlichen Systeme befinden sich in einem Zustand des ständigen Scheiterns, der Krise und des Zusammenbruchs. Die Errungenschaften der Wissenschaft, Technologie, Medizin und anderer Bereiche des menschlichen Bestrebens, die sich mit ihrer Nützlichkeit und mit ihrem Vorteil für die Menschheit rühmen, sind eigentlich illusorisch und nur von einer vorübergehenden, vergänglichen Natur. Letzten Endes tragen sie zu der insgesamt kritischen Situation bei, die gegenwärtig ungewöhnliche Ausmaße angenommen hat.

Was dazu dient, die existierende Struktur, die Natur und den Lebensstil des menschlichen Zeitalters zu unterstützen, zu perpetuieren, aufrechtzuerhalten und zu schützen, kann ungeachtet der guten Absichten, die es geben könnte, letztlich nicht als progressiv und nützlich angesehen werden. Solche guten Absichten rühren aus falschen Voraussetzungen und werden in akzeptierten, traditionellen, konventionellen und kulturellen Modi des Denkens, des Fühlens und der Einstellungen ausgelöst.

Dasselbe stimmt in Bezug auf alle gegenwärtig existierenden geistigen und religiösen Trends und Glaubensrichtungen. Das Konzept über die menschliche Geistigkeit ist parteigeistig, gespalten, aufgeteilt, widersprüchlich und falsch definiert. Es bezieht seinen Ursprung aus den Kirchen und den „geistigen“ Führern, die nach falschen Voraussetzungen aus einer äußerlichen Position und Platzierung arbeiten. Die Betonung liegt auf äußerlichen Wegen. Egal, wie sehr einige der Mitglieder der entsprechenden geistigen und religiösen Trends den innerlichen Wert von Geistigkeit und von der innersten Präsenz des/der HÖCHSTEN betonen, ihre Interpretation, ihr Verständnis und ihre Definition von solchen Werten und von so einer Präsenz wird durch ihre Methode und ihren Praxisleitfaden darüber, wie all das erreicht werden sollte, verzerrt.

Die Instrumente sind nur von einem äußerlichen Wert: Sprechgebete; Körperübungen; Fasten oder der Verzicht auf bestimmte Arten von Nahrungsmitteln; die Ablehnung von körperlichen Freuden; Einschränkungen und Beschränkungen auf bestimmte natürliche Aktivitäten; das Festhalten an bestimmten äußeren Erscheinungen; der Rückzug in die Abgeschiedenheit, in Klöster und Konvente; Rituale,

Zeremonien, und so weiter; diese Liste kann endlos sein. Es gibt den falschen Glauben, dass solche Praktiken die Tür zu der wahren Geistigkeit öffnen werden. Das ist ein Öffnen der Tür von außen aus „dem Außen“ – eine völlige Unmöglichkeit, weil sie von innen, dem „Innen“ geschlossen, abgeschlossen und verriegelt ist, und es aus dem Äußeren, „dem Außen“, keine Türklinke, keinen Schlüssel oder Zugang zu ihm gibt.

Solche Praktiken führen letztlich zu verzerrter Geistigkeit, die nur negativ zu dem insgesamt kritischen Zustand von allen menschlichen Systemen in der Gegenwart beiträgt.

Nun, das heißt nicht, dass unterschiedliche Individuen, die in der Ehrlichkeit ihres Herzens glauben, dass solche Praktiken nützlich sind und sie zu einem höheren geistigen Bewusstsein bringen, nicht erfolgreich sein können. Aber sie sind nicht wegen dieser Praktiken erfolgreich (solche Praktiken sind an sich nutzlos), sondern wegen des ehrlichen Verlangens und der Sehnsucht nach wahrer Geistigkeit. Die Ehrlichkeit ihres Verlangens wird durch die Bereitwilligkeit ihrer freien Wahl manifestiert, aus ihrem freien Willen bestimmte Dinge aufzugeben, um geistiges Bewusstsein zu erreichen. So ein Verlangen und solche Sehnsüchte sind von innerlichem, rein geistigem Wert und können ihnen zugeschrieben und zugeeignet werden. Solche Menschen, wenn sie zur geistigen Welt kommen und ihnen die wahre Wirklichkeit vorgelegt wird, verzichten gerne und ohne viel Zögern oder ohne viel Schwierigkeit auf all ihre verzerrten Ansichten über Geistigkeit und auf die Wege zur Erreichung, und akzeptieren mit offenem Herzen und Geist die wirkliche Wahrheit. Ihre innere Liebe für die Wahrheit ermöglicht so eine Akzeptanz ungeachtet ihrer verzerrten und falschen Glaubensinhalte während ihres irdischen Lebens.

Trotzdem muss man hier erkennen, dass es der allgemeine Trend von solchen pseudo-geistigen Praktiken und nicht die individuelle Motivation ist, die sie negativ macht, und der die insgesamt schlimme und kritische Situation von gegenwärtigen menschlichen Systemen reflektiert. Solche allgemeinen Trends sind von einem negativen Ursprung, der von den Scheingestaltern eingepflanzt wurde, und sie müssen vollkommen verschwinden, wenn die wahre Geistigkeit ihre richtige Funktion und Richtung wiederaufnehmen soll.

Zusätzlich zu allem, das im vorherigen Kapitel über menschliche Systeme gesagt wurde, gibt es einige spezifische Punkte, die nützlich dabei wären, das Bewerten und Analysieren des gegenwärtigen Zustands zu berücksichtigen, der in der Menschheit und in der menschlichen Geistigkeit existiert. Die meisten dieser Punkte sind von einem praktischen, säkularen Wert. Trotzdem muss man sich daran erinnern, dass sie Entsprechungsfaktoren und -reflektionen des geistigen Zustands sind. Was im menschlichen Leben geschieht, ist immer das Resultat und die Entsprechung des geistigen Zustands, der solche Ereignisse und Zustände dazu bringt, zu erscheinen. Daher sind sie gute Gesamtindikatoren für die gegenwärtige Lage, die in der menschlichen Geistigkeit und ihrer irdischen, weltlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Manifestation existiert.

1. Die gegenwärtige Struktur der politischen Systeme und Weltregierungen kann im Grunde durch Täuschungen, Manipulationen, Geheimhaltung, Heuchlerei, Skandale, Unehrlichkeit und Korruption charakterisiert werden. Menschen wird selten die ganze Wahrheit über eine Situation gesagt. Sie bekommen Verzerrungen, Halbwahrheiten und Lügen. Angeblich wird das alles zu ihrem Vorteil getan, wie die Regierungsbehörden behaupten. Solche Regierungsbehörden haben vor langer Zeit ihre Nützlichkeit überlebt und wurden zu sich selbst fortsetzenden Institutionen, die unter dem Deckmantel des Dienstes an den Menschen einem Zweck von egoistischem Gewinn und korrupter Motivation dienen. Sie halten wichtige Informationen und Ergebnisse unterschiedlicher Entdeckungen zurück und behalten sie für sich, so dass sie sie zur Manipulation und zu ihrer eigenen persönlichen Kontrolle und Gewinn nutzen können. Das kann anhand verschiedener Verzerrungen und durch den Mangel an wahrer Information über die Resultate von Raumflügen, Mondlandungen, verschiedenen Forschungsprojekten, U.F.O. Untersuchungen und vielem anderem illustriert werden.

2. Die Struktur der vorübergehenden Regierungsorganisation ist so eigensüchtig und selbstzweckmäßig, dass alles, das nicht dazu dient, ihre Position zu stärken und zu unterstützen, als lebensbedrohlich angesehen wird. Das führt zu einem enormen Aufwand, das menschliche Verhalten und den menschlichen Geist zu kontrollieren und diese Kontrolle über alle Menschen auszuüben und zu praktizieren. Deswegen werden geheime Regierungs- und Forschungsorganisationen geschaffen und unterstützt, um den bestmöglichen Weg zu finden, das menschliche Verhalten auf so eine Art und Weise zu kontrollieren, zu ändern und zu modifizieren, dass es nur Regierungszwecken dienen würde. Das führt zu der Entwicklung aller Arten von Techniken der Verhaltens-änderung, von Medikamenten zur Gedankenkontrolle, von Methoden der Gehirnwäsche, von elektronischen, magnetischen, chemischen, physikalischen und anderen Mitteln zum Erreichen so eines Zweckes. All diese Mittel werden experimentell an Menschen verwendet, sehr oft ohne ihr bewusstes Gewahrsein.

3. Als ein Teil von so einem Experimentieren und als ein Resultat der Notwendigkeit, neue strategische militärische Taktiken und Waffen zu testen, werden für so einen Zweck in unterschiedlichen Teilen der Welt viele Kriege, Revolutionen, Vorfälle und terroristische Handlungen inszeniert und unterstützt. Sie werden künstlich eingeflößt, indem lokale, wirtschaftliche, politische und psychologische Schwierigkeiten genutzt werden, so dass sich die Menschen fühlen, als kämpften sie für ein besseres Leben. Was sie nicht erkennen ist, dass sie lediglich Meerschweinchen in grandiosen Schemata der Superkräfte sind, um neu entwickelte Taktiken, Waffen und Wege der Kontrolle und Zerstörung zu testen.

4. So eine Situation benötigt natürlich die Schaffung von bestimmten Behörden, die sich in der Verfälschung von Nachrichtenereignissen engagieren und Propaganda erschaffen, um die Wirklichkeit zu verzerren, zu manipulieren und zu beeinflussen. In Übereinstimmung mit den Richtlinien der Regierung, die für diesen Zweck übernommen werden, blenden, fehlinformieren und halten sie die Menschen in stetiger Anspannung.

5. Das Fehlen des geistigen vereinigenden Grundsatzes, der auf Liebe, gegenseitigem Respekt, Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung von Unterschieden beruht, führt zu der Schaffung von extremen Positionen in einer Gesellschaft, was von Regierungsorganisationen unterstützt, perpetuiert und politisch genutzt wird. Die ganze Gesellschaft wird in politische Parteien aufgeteilt, in welchen man Gruppierungen, Abteilungen, Meinungsverschiedenheiten und extreme Ansichten sehen kann. Auf der einen Seite gibt es extremen Liberalismus und Radikalismus; auf der anderen Seite gibt es extremen Konservatismus und die Bewahrung des Status Quo. In der Mitte gibt es einen moderaten Trend, der versucht, diese Extreme zu überbrücken.

Eine solche Situation führt zu beständiger Spannung, zu fortwährendem Streit, zu Kämpfen, Anschuldigungen, Verdächtigungen und zur gegenseitigen Täuschung und Selbsttäuschung. Beide Extreme nutzen dieselben Methoden und sie haben dasselbe Ziel – die Macht und die Kontrolle über Menschen und über einander. Ähnliche Extreme existieren in allen menschlichen Systemen einschließlich religiöser Sekten und Kirchen. Sie alle sind Kinder derselben Scheingestalter und reflektieren daher diese inhärenten gravierenden, kritischen und negativen Aspekte, die in solchen Extremen, Gruppierungen, Abteilungen und Schismen resultieren.

6. So ein Verhalten, solche Handlungen, Arbeitsweisen und Manipulationen wie oben beschrieben erfordern Mittel der Rechtfertigung und der Rationalisierung. Das führt zu der Entwicklung einer heuchlerischen sozialen, politischen und religiösen Moral, die eine Ansammlung von Reaktionsbildungen, Projektionen, Introjektionen und Verleugnungen ist. Nach außen hin könnten Führer entrüstet über alles Unmoralische handeln und sich verhalten, wie von ihrem Konzept von Moral oder Ethik definiert wird, aber im Innern und im Geheimen fühlen sie ein Verlangen, genau dasselbe zu tun.

7. Als Basiseinheit von jeder sozialen, politischen und staatlichen Struktur wird die solide und verlässliche Familienkomponente angesehen. Aber die beständige Anspannung, die Belastungen, der Stress und die Krise von allen menschlichen Systemen wird nicht nur reflektiert in, sondern beginnt in der Tat mit dem Zusammenbruch von Familienkomponenten, von sexuellen Beziehungen und von der Erziehung von Kindern.

Wie zuvor erwähnt wurde, wurde die ganze Familienstruktur auf völlig falschen, verdrehten, verzerrten und verkrüppelten Konzepten aufgebaut, die von den Scheingestaltern in die Pseudomenschheit eingeflößt wurden. Wenn man etwas auf falschen Voraussetzungen aufbaut, endet man letztlich im völligen Zusammenbruch. Das Unglück, das Elend, die Gewalt, die sexuelle Ignoranz und die daraus stammenden sexuellen Perversionen, Missbräuche und Misshandlungen in Familienbeziehungen sind ein tägliches Vorkommnis. Die Statistiken zeigen klar und deutlich, dass der höchste Prozentsatz von Morden, Übergriffen, von Missbrauch, von sexuellem Missbrauch von Kindern, und anderer Abscheulichkeiten von und an den Mitgliedern der Familie begangen werden. Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie das Konzept über

Familie, Kinder und Sexualität und der Zweck von ehelicher Verbindung seit dem Beginn ihrer Begründung vollkommen verzerrt, verdreht und verkrüppelt wurde.

8. Die Analyse von allen menschlichen Systemen zeigt deutlich, dass sie auf Prinzipien gebildet, erhalten und perpetuiert werden, die als widersprüchlich, instabil und unsicher identifiziert werden können. Deswegen sind sie eine Gefahr für Menschen und für die ERDE. Solche widersprüchlichen, instabilen und unsicheren Zustände werden in allen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Systemen reflektiert. Es gibt nichts in irgendeinem menschlichen System, auf das man sich verlassen kann.

9. Sobald die regierenden und politischen Organisationen ihre wahre Perspektive und ihren wahren Zweck verlieren und eigensüchtig und selbstgesteuert werden, werden all ihre Werte in diese Eigensucht und Selbststeuerung hineingesetzt. So ein Resultat führt zu einer sonderbaren Einstellung zu und Behandlung von den Mitgliedern der Gesellschaft. Dem abstrakten Götzen in der Form von Regierung muss gedient, Verehrung gezollt und geopfert werden. Es werden individuelle Menschenrechte verletzt, und die individuelle Menschenwürde wird missachtet. Man muss diesen Götzen unterstützen, für ihn arbeiten, ihn anbeten, ihm geben und opfern. Das ist eine Form weltlicher Religion.

10. Der Götze benötigt beständige Neubestätigung, Essen und Trinken in Form von Opfergaben, die den Menschen immer mehr ihrer Freiheit, Unabhängigkeit und Fähigkeit wegnehmen, um sich selbst zu verwirklichen und selbst umzusetzen. Weil alle Kraft in so einen Götzen investiert wird, kann das genutzt werden, genau den Menschen seine monströsen und brutalen Richtlinien aufzuzwingen, die ihm diese Macht gaben. Da diese Richtlinien der Eigensucht, der Selbststeuerung und des Selbstüberlebens dieses Götzen dienen, sind sie durch und durch eine vollkommene, völlige und extreme Verletzung von allen wahren geistigen, sozialen, mentalen und natürlichen Gesetzen.

11. Von solchen groben und monströsen Verletzungen ist es nur ein Schritt zu der Profanation des menschlichen Lebens und seiner Grundsätze. Das menschliche Leben wird nun nur als Fleisch angesehen, als eine Quantität, die im Schlachthaus der menschlichen Systeme, Traditionen, Konventionen, Kulturen und ihrer Verteidigungs-systeme geschlachtet werden soll. Dem Inhalt, dem Zweck, dem Ziel und dem wahren Wert von so einem Leben und seines Prinzips wird keine Beachtung geschenkt. Die einzig wichtigen Bedürfnisse sind jene des Götzen, der mit allen Mitteln bewahrt und verehrt werden muss. Es ist von geringer Bedeutung, ob solche Mittel das Leben und seine Grundsätze entweihen. Denn was ist das Leben überhaupt? Wenn das Leben nur als die Folge des zufälligen Austausches oder der Kombination einer Art von physischen Atomen, Molekülen oder chemischen Formeln angesehen wird, die aus Elementen der Materie rühren, ist es wirklich nichts und hat an sich und von selbst keinen Wert. Wer interessiert sich für so ein Leben?

Das ist die wirkliche Folge und Konsequenz des menschlichen geistigen Verfalls, der gegenwärtig mannigfaltig intensiviert wird.

12. Solche Auffassungen, Gefühle und Einstellungen gegenüber dem Leben und über das Leben ziehen alle möglichen geistigen Prinzipien in Zweifel, die vom Leben oder im Leben sein könnten.

Wenn es keine höchste intelligente, empfindende und liebende Lebensquelle gibt, dann gibt es keine höchste wahre Autorität von Leben. Diese Schlussfolgerung resultiert darin, dass viele Menschen eine Haltung einnehmen, die von Geringschätzung, Missachtung und von mangelnder mentaler Erwägung einer endgültigen Autorität oder von dem/der HÖCHSTEN charakterisiert wird. Es gibt keine Gesetze, die nicht gebrochen und verletzt werden sollten oder könnten. Der einzige Weg, wie die Menschen unter solchen Bedingungen Gesetze befolgen, ist durch Angst, Nötigung, Zwang und durch die Androhung des Verlustes ihrer körperlichen Freiheit. So eine Situation benötigt mehr Macht und mehr Verlässlichkeit in Strafverfolgungsbehörden. Aber natürlich sind solche Behörden mit Menschen besetzt, die für dieselben Gefühle anfällig sind.

Sie wiederum entwickeln dieselbe Geringschätzung, dieselbe Missachtung und dasselbe Fehlen der Rücksicht auf Gesetze und machen wiederum aus den Konzepten und Interpretationen in Übereinstimmung mit ihren eigenen eigensüchtigen und selbstgesteuerten Bedürfnissen ihre eigenen Gesetze.

Mit derartigen Einstellungen werden viele Menschen nicht davon abgehalten, Gesetze zu brechen, wenn es vernünftig betrachtet keine Gesetze zu brechen gibt; daher ist alles zulässig. Gefängnisse sind für solche Menschen ein Zuhause, die nur ihre antisoziale Haltung bestärken und ihre Aktivitäten und Verhaltensweisen rechtfertigen.

13. Das moderne Zeitalter ist ein Zeuge der Erscheinung von zahlreichen selbsternannten Gurus, selbsternannten geistigen Führern, falschen Propheten, Anti-Christen und Pseudo-Erlösern der Menschheit.

Die meisten von ihnen kommen mit dem Elend und dem Leid der Menschheit zur vollen Entfaltung, indem sie solche Zustände letztlich für ihren persönlichen, materiellen, mentalen, politischen oder religiösen Gewinn nutzen.

Jeder, der menschliches Elend, Leid und Unglück für irgendeinen persönlichen Gewinn nutzt, egal wer sie sein mögen und egal wie gut sie zu sein scheinen, kann als ein Antichrist angesehen werden. Der Grund ist, dass so eine Person nicht von der Wahrheit kommt – die wahre Bedeutung des Wortes „Christ“. Sie kommen von einem Pseudo-Selbst, das Macht, Kontrolle und die Vorherrschaft über Menschen begehrt. Das ist ein Zustand der Täuschung, der Lügen und der Selbsttäuschung, der zu der Wahrheit im Gegensatz steht – das heißt, zu dem CHRISTUS. Daher sind alle derartigen Menschen Anti-Christen. Die Lust nach geistigen Herrschaftsgewalten über Menschen kommt aus dem pseudogeistigen Höllenzustand in der geistigen Welt. Sie ist sehr oft

listig, raffiniert, überheblich, überzeugend, kraftvoll und überwältigend, und kommt in den vielen Namen des/der HÖCHSTEN. Weil sie höllischen Ursprungs ist, hat sie bestimmte, den Bewohnern der Höllen bekannte Kräfte darin, die Gesetze der Entsprechungen zu verwenden, was diese Führer dazu befähigt, bestimmte sogenannte Wundertaten zu vollbringen. Das wird zu dem alleinigen Zweck getan, die Menschen dazu fehlzuleiten, irrezuführen und zu täuschen, ihre geistige Führerschaft zu akzeptieren. Viele solcher Personen sind eine direkte Inkarnation von negativen Geistern für solche spezifischen Zwecke.

14. Wenn einmal alle Bemühungen für die Bewahrung, die Aufrechterhaltung und die Perpetuierung von menschlichen Systemen scheitern, versucht jeder, jemanden oder etwas zu finden, wen bzw. was man verantwortlich macht. Dann verzichtet man auf und lehnt die Verantwortung für die eigenen Entscheidungen und Wahlen ab, und man glaubt an das Schicksal und an die Unausweichlichkeit von Resultaten, unabhängig von den eigenen Handlungen. Das ist ein bequemer Weg, davor zu flüchten zuzugeben, dass man dafür verantwortlich ist, was auch mit ihm/ihr geschieht, und dass man auch die Verantwortung für das teilt, was durch die eigene Gleichgültigkeit, Eigensucht und Missachtung von geistigen Werten und Prinzipien in der Welt geschieht.

Aber es ist die menschliche Natur, jemanden oder etwas für solche Situationen verantwortlich zu machen. Da in solchen Situationen keine persönliche Verantwortung übernommen wird, weder im persönlichen Leben, noch im Leben der ganzen Gesellschaft, wird ein Sündenbock gefunden und bestraft. In zwischenmenschlichen Beziehungen wird so ein Sündenbock in jemandem gefunden, der schwächer, verletzlicher oder in seinen/ihren Ansichten, Einstellungen und in seinem/ihrem Lebensstil anders ist. In sozialen Beziehungen wird so ein Sündenbock in Minderheiten oder in anderen Nationen gefunden. In geistigen Beziehungen wird so ein Sündenbock in GOTT gefunden. GOTT wird für alles verantwortlich gemacht, das geschieht. Da der wirkliche GOTT – der/die HÖCHSTE – nicht für irgendetwas verantwortlich gemacht werden kann, wird von der Pseudomenschheit ein anderer Gott fabriziert. So ein Gott wird mit all den Eigenschaften, Wesenszügen und Charakteristika von Menschen eingeflößt und wird zu einem Ziel der Anbetung (reiner Götzendienst, da der Gott nicht existiert) und zu einem Ziel des Sündenbock-Suchens. So ist die Situation gegenwärtig bei vielen Menschen.

15. Ein anderes Extrem, das in dem Durcheinander der zusammenbrechenden menschlichen Systeme auftritt, ist ein Bedürfnis, etwas oder jemandem zu folgen, ohne zu denken oder Verantwortung zu übernehmen. Der beste Weg, das zu tun, ist durch den völligen Gehorsam, durch blinden Glauben, und durch das Befolgen der Pseudo-Prinzipien und ihrer Fabrikanten, die behaupten, dass sie sich um alles kümmern und Lösungen bereitstellen können. Dann stehen die Menschen unter der Illusion, dass sie sich nicht sorgen, nachdenken oder mit Antworten oder Lösungen aufkommen müssen, weil sie sich auf die Fabrikanten verlassen und glauben, dass der Pseudogott, von dem geglaubt wird, er sei ein wirklicher Gott, sie beschützen wird. Das steht alles im

Widerspruch zu wirklichen geistigen Prinzipien und ihren Gesandten. **Wirkliche geistige Prinzipien betonen, dass man für das eigene Leben immer verantwortlich ist; dass man Wahlfreiheit hat und berechtigt ist, alle Alternativen zu wählen, die man möchte. Jede Alternative hat ihre eigenen Konsequenzen, die durch ihre Wahl erzeugt werden. Daher ist man für jede Situation im eigenen Leben voll verantwortlich. Der/Die HÖCHSTE erschafft Menschen in Freiheit und Unabhängigkeit aus Freiheit und Unabhängigkeit und für und in die Freiheit und Unabhängigkeit.** Der/die HÖCHSTE gibt ihnen alles, was gebraucht wird, um richtige Entscheidungen, richtige Wahlen zu treffen und geeignete Alternativen zu nehmen. Das ist nur möglich, wenn man Verantwortung übernimmt. In so einem geistigen Konzept wird kein blinder Glaube, Gehorsam, oder von jemand anderen geführt zu werden, toleriert.

Solche wahren geistigen Prinzipien werden natürlich missachtet, ihren Gesandten wird nicht zugehört, und sie werden als falsch und unangemessen angesehen. Wer will für das Chaos, das das menschliche Zeitalter erzeugte, einen Teil der Verantwortung übernehmen?

All die oben aufgelisteten spezifischen Situationen in dem gegenwärtigen Zustand von allen menschlichen Systemen und in der menschlichen Geistigkeit befinden sich in ihrer finalen und letzten Phase. In so einer Phase treten notwendigerweise neue Elemente in Erscheinung, die helfen, die Systeme des menschlichen Zeitalters auszulöschen und zu beseitigen, und gleichzeitig verkünden und bereiten sie den Beginn des NEUEN ZEITALTERS vor.

Gegenwärtig gibt es mehrere solcher Elemente und Erscheinungen:

1. Wie das menschliche Zeitalter zu einem Ende kommt, ist es notwendig, alle negativen und bösen Elemente zu sammeln, zu konzentrieren und von allen Körnern der Wahrheiten, die in den menschlichen Systemen existieren, zu separieren. Solche Körner der Wahrheit können wegen ihrer ewigen geistigen Werte nicht zerstört werden. So ein Prozess führt zu größerer und schärferer Differenzierung zwischen allem Negativen und allem Positiven. Alles Negative und alles Positive erscheint an der Oberfläche und sie werden nicht länger hinter allen Arten von pseudopositiven, gemeinnützigen Konzepten versteckt, verborgen, maskiert oder vertuscht.

Damit so ein Auftauchen und so eine scharfe Differenzierung und Separation stattfinden können, wird ein Einfluss von außen notwendig, der als ein Katalysator für das letzte Aufeinandertreffen funktioniert. Der Katalysator kommt in der Form der Intensivierung der Inkarnation von positiven und negativen empfindenden Wesenheiten und ihren sogenannten „walk-ins“ aus anderen Dimensionen des Planeten ERDE. Sie sind mit den Instrumenten ausgestattet, um so einen Prozess zügig und effizient durchzuführen. Sie kommen in menschlicher Form, da sie menschliche Körper nutzen, die in einem weiblichen Leib durch natürliche physikalische Prozesse gebildet werden,

aber sie übertragen und prägen ihre eigene Mentalität und ihren eigenen Geist in ihn ein. Seit der Empfängnis beeinflussen sie die Entwicklung dieses Körpers in der Vorbereitung, um in ihn „hineinzugehen". Wenn der Körper gebildet und bereit ist, aus dem weiblichen Leib zu herauskommen, „gehen" sie mit ihrer Mentalität und ihrem Geist in ihn hinein.

Gegenwärtig sind viele Menschen des Planeten ERDE von so einem Ursprung. Durch ihr Leben und durch ihre Aktivitäten setzen sie um und verwirklichen sie, entweder auf positiven oder negativen Wegen, die notwendige Separation, die Differenzierung, die Identifikation, die Intensivierung, das Auftauchen und das Zusammentragen von allen negativen Phänomenen auf der einen Seite und aller positiven Phänomene auf der anderen Seite.

2. Damit so ein Prozess ohne jede Störung stattfinden kann, wird die geistige Welt und all ihre Dimensionen in größere Nähe zur natürlichen Welt gesetzt. Das wird zu dem Zweck der Intensivierung der natürlichen entsprechenden Vorkommnisse des geistigen Zustands des menschlichen Zeitalters getan. Die größere Nähe der geistigen Welt zu der natürlichen Welt resultiert in völliger geistiger Kontrolle von allen Ereignissen und Phänomenen der Natur. Auf diese Weise können Naturereignisse und -phänomene auf so eine Art und Weise reguliert werden, um sie mit ihren entsprechenden geistigen und mentalen Ereignissen zu vergleichen, indem sie alle in Synchronizität gehalten werden. Weil die geistige Welt heutzutage in ihrer Struktur den negativen Zustand, der Hölle genannt wird, enthält, triggert, intensiviert und initiiert so eine Nähe zu der natürlichen Welt negative und positive Elemente zu demselben Ausmaß. In so einer Weise wird das Gleichgewicht aller Elemente bewahrt und die Wahlfreiheit von Menschen wird nicht verletzt.

3. Die größere Nähe der geistigen Welt zu der natürlichen Welt führt zu dem Wiederaufmachen der Tür und zu dem Wiederaufbau der Brücke für den direkten Kontakt zwischen den Bewohnern dieser Welten. Sie öffnet auch wieder den innersten Grad und zum ersten Mal seit langer Zeit ist der Zugang zu den eigenen geistigen Beratern und die Kommunikation mit ihnen nicht länger blockiert. Man ist jetzt wieder frei, wenn man möchte, mit allen Ebenen des eigenen Selbst, mit der geistigen Welt und mit den eigenen geistigen Beratern in Kontakt zu stehen. Das hilft dem oben-beschriebenen Prozess. Als ein Resultat von so einer Öffnung treten viele Menschen mit ihren geistigen Beratern in Kontakt und viele Botschaften werden durch verschiedene Geister und durch verschiedene Kanäle an die Menschen des Planeten ERDE übertragen. Dennoch kommen solche Botschaften und Übertragungen wegen des Gleichgewichts, der Wahlfreiheit und der endgültigen Separation notwendigerweise aus beiden Quellen – aus der negativen und aus der positiven. Daher muss man äußerst vorsichtig dabei sein, die Wahrheit und die wirkliche Quelle von solchen Botschaften zu beurteilen.

4. Die größere Nähe der geistigen Welt zu der natürlichen Welt und die Präsenz von besonderen Agenten von beiden Seiten unter den Menschen schafft eine günstige Bedingung für die Entwicklung eines Gefühls für wahre geistige Wirklichkeit oder, in der negativen Situation, für größere und abscheulichere Verzerrungen und Praktiken. Das führt zu der Erscheinung von neuen geistigen Entwicklungsrichtungen in den Kirchen, die die traditionellen, konventionellen und dogmatischen Herangehensweisen an Geistigkeit brechen und den Weg für das Öffnen der Tür zum innersten Selbst vorbereiten. Auf der negativen Seite kann man die Erscheinung von neuen dogmatischen, fanatischen, autoritären Entwicklungsrichtungen sehen, die über die Menschen, die sie in blinden Gehorsam und in einen Lebensstil zwingen, Gedankenkontrolle ausüben, was die Wahlfreiheit und damit die wahren geistigen Prinzipien gänzlich zerstört.

5. Als ein Teil dieser Vorbereitung auf das NEUE ZEITALTER und auf die Entfernung, Beseitigung und Auslöschung des menschlichen Zeitalters wird von dem/der HÖCHSTEN eine neue Offenbarung gewährt. Diese Offenbarung öffnet zum ersten Mal das „Innen“ dahingehend, warum all das geschehen durfte. Zu einem bestimmten Ausmaß wird der Inhalt des GROßEN PLANS offenbart, es wird die Experimentierphase der Geschichte der Menschheit beschrieben, es werden der Prozess von und die Gründe für den menschlichen geistigen Verfall erklärt, es wird die Aufmerksamkeit der Menschen auf die freiwillige Natur der Teilnahme an so einem Experiment gelenkt, und es werden neue Wahlen vorgelegt. So eine Offenbarung kommt in Stufen. In der Vergangenheit wurden mehreren Menschen Offenbarungen über bestimmte Dinge gegeben, was den Weg für die gegenwärtige Offenbarung vorbereitete. Die signifikanteste und wichtigste Offenbarung wurde, wie zuvor herausgestellt wurde, durch Emanuel Swedenborg gegeben. Eine andere Offenbarung kommt durch dieses Buch, das bei dem Aufbau des NEUEN ZEITALTERS und bei der Beseitigung von allem, was von dem spezifischen menschlichen Zeitalter ist, genutzt werden soll.

6. Da alle Ereignisse, die in der natürlichen Welt stattfinden, letztlich das Resultat und die Folge des Zustands in der geistigen Welt sind, ist das, was offensichtlich hier geschieht, eine Entsprechung der Ereignisse in dieser Welt.

Wie zuvor erwähnt wurde, fuhren die Menschen, die nach ihrem physischen Tod auf der ERDE den Übergang zur geistigen Welt machten, mit dem Aufbau, mit der Aufrechterhaltung, mit der Bewahrung und mit der Perpetuierung von allen spezifischen Zeichen und Lebensstilen dieses typisch menschlichen Zeitalters fort. Das ist seit vielen tausend Jahren so gegangen. Phasenweise waren einige solcher negativen Gesellschaften in der Lage, ihren Zweck zu erfüllen, und als sie die Existenz der entsprechenden positiven Zustände bedrohten, brachten sie ihr eigenes Gericht über sich selbst, was in Holocaust, in Unruhen, Umbruch und Kataklysmus resultierte, die ihre Pseudo-Welt gänzlich zerstörten, indem sie in einen besonderen Zustand von Hölle versetzt wurden, der der Spezifität ihrer Boshaftigkeit entspricht.

Als ein Vorläufer des Endes des menschlichen Zeitalters läuft gegenwärtig so eine Unruhe, so ein Holocaust, Umbruch und Kataklysmus gerade jetzt in einer geistigen Dimension, die mit dem Planeten ERDE verbunden wird, wo alle Menschen seit dem JÜNGSTEN GERICHT versammelt wurden, das in einem Bereich der Welt der Geister zu der Zeit der Offenbarung von Swedenborg geschah. Die gegenwärtige Situation ist aber anders. Sie schließt die gesamte eine Dimension und alle HÖLLEN ein, die mit dieser Dimension verbunden sind, was auf diese Dimension Einfluss ausübte und sie mit den Vorstellungen des Bösen und Falschen nährte. Diese gesamte Dimension besteht aus all jenen, die seit der Zeit der Ankunft des HERRN auf dem Planeten ERDE lebten, und die aus irgendeinem Grund nicht an dem JÜNGSTEN GERICHT, das von Swedenborg bezeugt und beschrieben wurde, teilhatten. Das schließt alle Sphären, alle Ebenen und alle Einwohner in ihnen und in ihren entsprechenden HÖLLEN ein. Da es der Zweck ist, das menschliche Zeitalter zu beenden, ist diesmal ausnahmslos jeder eingebunden.

Um das menschliche Zeitalter zu beenden, ist es notwendig, zuerst jeden und alles in der geistigen Welt, der/das dieses menschliche Zeitalter zu dem Zweck des Zerstörens von Geistigkeit und von der wahren Ordnung der SCHÖPFUNG erzeugt, befeuert, nährt, verursacht und perpetuiert, zu richten und zu beseitigen. Kein menschliches Zeitalter kann beendet werden, ohne dass zuerst die Quelle des Krebses entfernt wird. Sonst würde er mit noch größerer Heftigkeit und Bösartigkeit wieder aufflammen. Da in der natürlichen Welt und in dem Zustand der Menschheit alles von Zuständen und Prozessen in der geistigen Welt verursacht wird, muss das Ende des menschlichen Zeitalters in der geistigen Welt beginnen. Ihre Wurzeln, ihre Erzeugung und all ihre Stützung befinden sich in der geistigen Welt.

Das ist der Grund, warum der Umbruch, der Holocaust, der Kataklysmus und das JÜNGSTE GERICHT jetzt in der geistigen Welt geschieht. Weil es auch all die HÖLLEN einbezieht, unter Ausnahme von jenen, die von dem/der HÖCHSTEN SELBST dauerhaft geschlossen wurden, haben sie an diesem Prozess teil, und jetzt gerade spielt sich ein erbitterter geistiger Krieg ab, der alle geistigen Mittel, Waffen und Taktiken von derart unermesslichen Ausmaßen verwendet, die für den menschlichen Geist im physischen Körper unbegreiflich sind. In diesem Krieg werden die negativen Kräfte endgültig abgeschnitten und sie werden nicht länger in der Lage sein, auf die Menschen des Planeten ERDE irgendeinen Einfluss auszuüben. Da nichts übrig ist, um die pseudomenschlichen Systeme zu nähren, werden sie alle zusammenbrechen, das typische menschliche Zeitalter wird enden und das NEUE ZEITALTER wird in die Existenz kommen. Diese Ereignisse werden mit dem Beendigen und mit dem Veröffentlichen dieses Buches abgeschlossen. Die Vorbereitungen auf den endgültigen Zusammenbruch und auf das Enden von allen menschlichen Systemen und des menschlichen Zeitalters werden jetzt getroffen.

7. Alles in der Natur wird auf das Enden des menschlichen Zeitalters ausgerichtet. Weil der Planet ERDE ein Teil des Sonnensystems ist, wird die Wichtigkeit von so einem

Ende von der Position der Planeten dieses Sonnensystems reflektiert. Die Kräfte, die an diesem Enden teilhaben werden, werden zusammengelegt. Eine dieser Kräfte wird der Jupiter-Effekt genannt. Dieser Effekt steht kurz bevor. Allerdings werden seine Konsequenzen, seine Folgen, Auswirkungen und sein Ausmaß, und der Teil der ERDE und/oder die Menschen auf ihr, die von diesem Phänomen betroffen sein werden, nicht offenbart. Das ist eine Frage der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN, DER/DIE DER/DIE einzige EINE ist, DER/DIE das Wissen hinsichtlich seiner Wirkungen und des Maßes an Zerstörung hat, die die Menschen mit ihren endgültigen Wahlen auf diesem Planeten über sich selbst bringen. Es gibt viele Vorhersagen über diesen Effekt. Aber man muss gewarnt sein, solche Vorhersagen nicht als bare Münze zu akzeptieren. Sie alle könnten einige Elemente von Wahrheiten enthalten, aber der wirkliche Effekt und sein Ausmaß ist niemandem bekannt. Es hängt alles von den Wahlen ab, die die Menschen und ihre Regierungen gegenwärtig treffen. Solche Wahlen werden letztlich das Ausmaß, die Intensität, das Resultat und die Auswirkung des Jupiter-Effekts auf dem Planeten ERDE und auf das menschliche Leben bestimmen.

8. Da alle Sphären, Ebenen und Dimensionen an dem Enden des menschlichen Zeitalters beteiligt sind, führt der Zusammenbruch der menschlichen politischen Systeme zu der Unausweichlichkeit einer gewaltsamen Konfrontation der Supermächte des Planeten ERDE. Diese Konfrontation wird eine der entsprechenden Auswirkungen der Kriege sein, die gegenwärtig in einer der geistigen Dimensionen, die mit dem Planeten ERDE und seinen entsprechenden Höllen verbunden ist, wüten. Die ungewöhnlichen Mittel und Waffen, die in den Kriegen in dieser Dimension verwendet werden, entsprechen den ungewöhnlich zerstörerischen und verheerenden Waffen, Mitteln und Taktiken, die den Supermächten für das Führen von zukünftigen globalen Kriegen der Menschheit verfügbar sind.

An diesem Punkt ist es aber nicht klar, ob die Verwendung von Atomsprengköpfen auf globaler Ebene erlaubt werden wird. Die Möglichkeit ihrer lokalen Verwendung wird aber nicht ausgeschlossen. Jeder Versuch, sie global zu verwenden, könnte möglicherweise von äußeren Kräften, die nicht von dem Ursprung des Planeten ERDE sind, abgewendet werden. Sollte irgendeine Supermacht solche Mittel freigeben und sie in das Territorium des Feindes schicken, könnten sie deaktiviert werden, oder alle oder einige könnten an die Absender zurückgeschickt werden, wobei sie in begrenzten örtlichen Bereichen explodieren, um ihnen eine Lektion zu erteilen.

So sind die Optionen, die für diese äußeren Kräfte verfügbar sind. Die Verwendung von atomaren Sprengköpfen auf globaler Ebene könnte derart zerstörerische Resultate (die nicht durch irgendein verfügbares wissenschaftliches Wissen kalkulierbar sind) für das ganze Sonnensystem und seine Galaxie triggern, so dass sie zu einer Sorge der all-galaktischen Familie wird; damit könnte die Einmischung zu dem Zweck der Prävention von so einem Vorkommnis durch äußere Kräfte konzipiert und ausgeführt werden. So ein Ereignis wäre nicht länger nur eine Frage menschlicher Sorge. Trotzdem wird die Verwendung von Atomsprengköpfen auf globaler Ebene nicht gänzlich ausgeschlossen.

Nochmal, das Ausmaß, die Auswirkung, die Folge, die Konsequenzen und die Resultate von so einer Konfrontation hängen von den Wahlen ab, die gegenwärtig getroffen werden. Man kann nur sagen, dass die Verwendung von allen anderen Mitteln der Zerstörung, die allein von lokaler Erden-Konsequenz sind, zum vollsten Ausmaß erlaubt werden würde. Die Raffinesse von solchen Mitteln und Waffen (unter Ausschluss von atomaren Sprengköpfen, die universelle Konsequenzen haben) und ihre verheerende und zerstörerische Macht können unkalkulierbar sein. All das wird bei dem JÜNGSTEN GERICHT der Pseudomenschheit und bei dem Enden des menschlichen Zeitalters ein für alle Mal helfen.

9. In diesem Prozess der Differenzierung, der Separation und des Aufdeckens von allen negativen und positiven Elementen wird eine besondere Situation in menschlichen Systemen bezeugt, insbesondere in religiösen Systemen und Glaubensrichtungen. Die Mitglieder der meisten Glaubensrichtungen und Kirchen entwickeln eine Tendenz, nach gemeinsamen Gründen zu suchen, zusammen zu kommen und einen Aufwand zu betreiben, einander zu tolerieren und miteinander zu kooperieren. Derzeit liegt die Betonung auf Ähnlichkeit und Gemeinsamkeit, anstatt auf Unterschieden wie in der Vergangenheit. Nochmal, dieser Trend wird in beiden Richtungen gesehen – positiv und negativ. Die negative Seite bringt auch ihre eigenen negativen Kräfte zusammen, indem sie versuchen, ihre Unterschiede zu überwinden und sich in einem Verband für den endgültigen Angriff auf die positiven Kräfte zu vereinigen. Diese Entwicklungs-richtungen sind Teil der Vorbereitung auf das letzte Aufeinandertreffen und für den Beginn des NEUEN ZEITALTERS der wahren Geistigkeit.

Das ist die gegenwärtige Situation, Lage und Zustand von den Menschen und von der menschlichen Geistigkeit. Das ist ein Zustand und eine Lage der tiefschwarzen Dunkelheit Sekunden vor dem Anbruch des Morgengrauens.

Und damit endet die Geschichte des menschlichen Zeitalters, die hier als eine Pseudomenschheit etikettiert wurde, und das pseudo-schöpferische Bestreben der Scheingestalter hört auf und bricht auf Dauer zusammen.

Das ist die Konsequenz und die Folge des menschlichen geistigen Verfalls. Sobald das menschliche Zeitalter seinen Zweck erfüllt hat und seinem Nutzen in dem GROßEN PLAN diente, wird es hinfällig und unproduktiv, indem sie sich durch ihre eigene Bestimmung, Unnatürlichkeit und Unnormalität abnutzt. Wenn sie vollkommen aufhört, kann das NEUE ZEITALTER des geistigen Wiedererwachens beginnen.

Hier ist wieder eine Warnung angebracht. Was offenbart wird, wird für den Schritt offenbart, der im menschlichen geistigen Wiedererwachen als nächstes kommt. Deswegen ist es offensichtlich, dass es ein Verständnis über die ganze Situation geben muss, das all das übersteigt. So ein Verständnis ist derzeit verfrüht und könnte ohne die vorgelegte Erklärung, Interpretation und Verständnis des ganzen Konzeptes nicht denkbar sein.

TEIL II

DAS GEISTIGE WIEDERERWACHEN

KAPITEL EINS

DAS VERSTÄNDNIS VON WAHRER MENSCHLICHER NATUR.

Um dem Prozess des geistigen Wiedererwachens der Menschen des Planeten ERDE zu verstehen und ihm zu folgen, ist es notwendig, zuerst ein Verständnis von der wahren menschlichen Natur zu erwerben.

Wie im ersten Teil dieses Buches erwähnt wurde, wurde im Verlauf von vielen Millionen Jahren das Verständnis von der menschlichen Natur zu dem Zweck, die Menschen von Geistigkeit weg zu führen, verzerrt, verdreht und verkrüppelt. Diese verzerrte Ansicht plagt den menschlichen Geist weiterhin, da sie ihn mit Verfälschungen wissenschaftlicher Schlussfolgerungen blendet, die den Ursprung des menschlichen Lebens aus einer anderen Quelle als aus ihrer wahren Quelle definieren.

Die Trugschlüsse von solchen Schlussfolgerungen werden durch Argumente, die über Fragen darüber toben, wann das individuelle menschliche Leben anfing und wann es endet, beständig verstärkt und in die Menschen hirngewaschen. Zwei von solchen Fragestellungen, die gegenwärtig berücksichtigt werden, sind das Recht zu leben und Abtreibung, und das Recht zu sterben und einer sterbenden Person ein sogenanntes Lebenserhaltungssystem wegzunehmen.

Beide Fragestellungen beruhen auf vollkommen und völlig falschen Prämissen.

Man kann fortwährend zwei Phrasen hören: Der Anfang des Lebens und das Ende des Lebens. Sie werden die ganze Zeit wiederholt, was den Menschen einen Eindruck und eine feste Überzeugung gibt, dass das Leben wirklich irgendwo an einem Punkt beginnt und irgendwo an einem anderen Punkt endet.

Der Trugschluss und die Abscheulichkeit von solchen Aussagen führt zu vielen Beschränkungen, Projektionen, Erwartungen, Vorgaben und Kontroversen, die nur zu der allgemeinen Verwirrung und Blindheit, und zu dem kritischen Zustand von allen menschlichen Systemen beitragen.

Aussagen wie diese würde einen dazu führen, zu glauben, dass das menschliche individuelle Leben vollkommen, vollumfänglich und gänzlich von den Funktionen des

physischen Körpers und des Gehirns abhängig ist. Die Funktion der Organe des menschlichen Körpers und seines Gehirns wird mit Leben gleichgesetzt. Wenn die Einstellung von so einer Funktion stattfindet und der Körper nicht mehr reagiert, dann ist das Leben beendet. Daher gehört nichts mehr zum Leben als Körperfunktionen. Das ist der größte abscheuliche Trugschluss, den die Menschen der Wissenschaft, den viele Religionen und das Gesetz für wahr halten und durch den sie den Geist von anderen beeinflussen. Die Lächerlichkeit dieser Situation kann anhand der Gesetze illustriert werden, die um solche Schlussfolgerungen herum geschrieben werden. Noch lächerlicher sind die Kontroversen um das Thema der Abtreibung und um das Recht zu sterben.

Würden diese Menschen nur sehen und verstehen wollen, dass das Leben nicht von Körper- und Gehirnfunktionen abhängig ist, nicht in ihnen entsteht und nichts mit diesen Funktionen per se zu tun hat; dass das Leben in dem Körper ist, aber der Körper nicht in Leben ist; dann wären alle solche Fragestellungen überflüssig und unwichtig und würden aufhören, überhaupt Probleme zu sein.

Das individuelle Leben und der individuelle menschliche Körper dienen einer bestimmten individuellen Funktion. Wenn diese Funktion ihren Zweck erfüllt, ist der Körper nicht mehr notwendig. So eine Funktion ist aufgrund ihrer individuellen Natur das Resultat der freien Wahl von jedem Individuum, aus bestimmten Gründen in dem Rahmen des Körpers daran teilzuhaben. Der Körper wird zu einer spezifischen Umgebung, in der so eine Funktion stattfindet. Weil das Leben dem Körper anhängt, beginnt es weder, noch endet es mit dem Aufhören der Funktion der Körperorgane und des Gehirns. Die Funktionen des Gehirns und von allen Körperorganen sind das Resultat der Präsenz dieses spezifischen Lebens in diesem spezifischen Körper und nicht vice versa, wie Wissenschaftler, Mediziner, Rechtssprecher und viele religiöse Führer glauben. Weil so ein Leben nur durch die Vorstellung von einer freien Wahl manifestiert werden kann, ist jedes einzelne Individuum dafür verantwortlich, wann, wo und unter welchen Bedingungen so eine Manifestation des Lebens im physischen Körper stattfindet. Daher bestimmt man, wann man in einem Körper empfangen wird und wann man diesen Körper verlassen muss.

Das Leben von einem, vor seiner Manifestation in einen physischen Körper, liegt in seiner Vorstellung, die von Ewigkeit in dem/der HÖCHSTEN wohnt, DER/DIE das ABSOLUTE LEBEN des ABSOLUTEN „ICH BIN“ ist. Sein Leben geht weiter, nachdem es aus dem physischen Körper in eine andere gewählte Dimension oder Zustand geht.

Weil das Leben aus seiner ABSOLUTEN QUELLE entsteht und in unendlichen Vielfalten und unbegrenzten Ausgaben von Individuen manifestiert wird, kann es nicht nur auf eine bestimmte Dauer wie die körperliche Lebensdauer eingeschränkt werden. Aufgrund der ABSOLUTEN NATUR seines Ursprungs ist es immer. Was auftritt, verläuft und wird, ist nicht das Leben, das immer ist (nur der/die HÖCHSTE ist immer), sondern nur die individuelle Manifestation von Leben in den Formen von einzigartigen und

einmaligen Projektionen. Aber weil das, was auftritt, verläuft und wird, das aus dem ABSOLUTEN „ICH BIN“ tut, wird es auf ewig weiterhin, um sich dem ABSOLUTEN „ICH BIN“ anzunähern. Daher, wenn einmal so eine individuelle Manifestation von Leben stattfindet, kann sie niemals aufhören zu werden und sich fortzusetzen, ungeachtet seiner äußeren Form.

Daraus kann man die Sinnlosigkeit und die Lächerlichkeit von all jenen sehen, die für das Recht des Lebens des Fötus kämpfen und sich daher gegen Abtreibungen stellen, und von jenen, die den Körper auf künstlichem Wege am Leben halten wollen. Wie oben erwähnt, ist das eine Frage von individueller Wahl. Niemand sonst kann oder könnte Gesetze aufstellen oder vorgeben, um solche Angelegenheiten wie das persönliche individuelle Leben und Wahlen zu regulieren; das findet zwischen dem Individuum und dem/der HÖCHSTEN statt. Das Leben fängt nicht mit der Empfängnis an, sondern mit der Vorstellung dieser spezifischen Manifestation von Leben im ABSOLUTEN DENKVORGANG des/der HÖCHSTEN. Wenn es aus irgendeinem geistigen Grund, der nur dem/der HÖCHSTEN und der Vorstellung dieses Individuums bekannt ist, eine Notwendigkeit gibt, die Erfahrung des Fötus und seiner Abtreibung zu haben, dann ist es richtig und rechtens, dass so ein Akt stattfindet. Durch so einen Akt wurde kein Leben zerstört. Nur seine individuelle Manifestation im physischen Körper wurde durch die Wahl dieser Vorstellung angehalten. Es ist grotesk, in so einer Situation von dem Recht auf Leben des Fötus zu sprechen, weil er für immer lebt, unabhängig von der körperlichen Manifestation.

Nun, so eine Vorstellung sucht eine synchrone Situation mit einem Paar aus, das, für ihren eigenen Zweck und für ihre eigenen Bedürfnisse, durch ihr eigenes individuell manifestiertes Leben gewählt hat, sich in so einer Synchronizität mit dieser Vorstellung zu befinden. Daher ist die ganze Anordnung ein Resultat von so einer Synchronizität und von der Wahl, durch die Vorstellung selbst und durch das Paar oder die Frau, die sich dafür entscheidet, den Fötus abzutreiben, an ihr teilzuhaben. Wegen so einer Anordnung ist das die einzige Sorge von jenen, die an ihr teilhaben. Jede Störung von außen ist die Störung ihrer Wahlfreiheit und ist eine arrogante, rücksichtslose und unbarmherzige Verletzung ihrer menschlichen individuellen Rechte. Es können keine moralischen, sozialen, rechtlichen oder religiösen Gesetze geschrieben werden, die so eine Entscheidung verbieten würden. Solche Gesetze und Ansprüche versuchen, dem individuellen Leben die Gelegenheit wegzunehmen, so einen Prozess zu erfahren und zu erleben, so wie zum Beispiel ein Bedürfnis aus geistigen Gründen, die Abtreibung zu erfahren, was für jene, die daran teilhaben, eine wichtige Rolle spielt. Die Wichtigkeit von so einem Lernen und Erleben hat geistige Folgen, die über jedes Verständnis des menschlichen Geistes weit hinausgehen, während es in der körperlichen Dauer seines Lebens eingeschränkt ist.

Daher sollten solche Themen wie Abtreibung und das Recht zu leben niemals eine öffentliche Angelegenheit sein. Es liegt ganz an der Entscheidung der Individuen und

an ihrem Gewissen. Niemand sollte irgendwelche moralischen, sozialen, rechtlichen oder religiösen Urteile über solche Angelegenheiten treffen dürfen.

Und dasselbe trifft in Bezug auf das Recht zu sterben zu. Man stirbt niemals. Sowas wie den Tod gibt es nicht. Man verlässt nur den eigenen Körper. Künstliche Wege, die das Leben zwingen, in dem Körper zu bleiben, verletzen die Wahl und die Entscheidungen des Individuums. Sie zwingen nur den Geist des Individuums, eine Wache über den Körper zu halten, anstatt mit wichtiger Arbeit fortzufahren, die er eifrig ist, in der anderen Dimension zu verrichten. Deswegen sollte, wenn es offensichtlich ist, dass keine Lebenszeichen des Körpers mehr präsent sind, der Körper nicht gezwungen werden, zu funktionieren. Alle künstlichen Wege eines solchen Zwangs sollten eingestellt werden, und der Körper sollte seinen natürlichen Lauf nehmen dürfen. Das erlaubt für den Geist des Individuums, der das wirkliche Leben und die wirkliche Individualität enthält, hinsichtlich dessen größere Wahlfreiheit, ob es notwendig ist, zu dem Körper zurückzukehren und seine Funktionen zu reaktivieren oder ob es Zeit ist, ihn für immer zu verlassen.

So sind die wahre geistige Bedeutung und Konnotation dieser zwei Themen.

Die wahre menschliche Natur kann niemals verstanden werden, wenn sie aus dem Gehirn und aus den Körperfunktionen abgeleitet wird. So eine Ableitung führt nur zu falschen Auffassungen, Falschdefinitionen und Schlussfolgerungen, die in der wahren Wirklichkeit keine Gültigkeit haben.

Um die wahre menschliche Natur richtig zu verstehen, ist es notwendig, den Schöpfungsprozess zu verstehen.

Wie im zweiten Kapitel des ersten Teils dieses Buches gesagt wurde, tritt Schöpfung auf, verläuft und wird aus der unerschaffenen Quelle, die durch ihre ABSOLUTE ESSENZ und ABSOLUTE SUBSTANZ ihr ABSOLUTES SEIN und ihre ABSOLUTE EXISTENZ das ABSOLUTE LEBEN an SICH und von SELBST ist. Die Funktion von so einem ABSOLUTEN LEBEN ist der ABSOLUTE ZUSTAND und der ABSOLUTE PROZESS in seiner ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT, die das ABSOLUTE „ICH BIN“ konstituiert. Außer dem ABSOLUTEN „ICH BIN“ ist nichts. Da es außer dem ABSOLUTEN „ICH BIN“ nichts gibt, existiert das, was existiert, durch den Prozess des Auftretens, des Verlaufens und des Werdens aus dem ABSOLUTEN „ICH BIN“.

Zuerst gibt es ein Sich-Vorstellen (Verb-Wort) eines jeden solchen Auftretens, Verlaufens und Werdens. Zweitens gibt es eine Manifestation von so einer Vorstellung. Jede Vorstellung im ABSOLUTEN „ICH BIN“ tendiert durch die ABSOLUTE NATUR dieses „ICH BIN“ dazu, zu sein. Weil es im „ICH BIN“ erzeugt wird und weil es neben dem „ICH BIN“ nichts anderes gibt, reflektiert die Vorstellung alle Prinzipien, Kategorien, Eigenschaften, Derivative, Konsequenzen und Folgen dieses „ICH BIN“. Weil diese Vorstellung auf dem ABSOLUTEN „ICH BIN“ beruht und in ihm gründet, tendiert sie zu

ihrem eigenen „ICH BIN“, relativ zu dem ABSOLUTEN „ICH BIN“. Da das ABSOLUTE „ICH BIN“ ABSOLUTES BEWUSSTSEIN und ABSOLUTES SELBSTGEWAHRSEIN ist, wird jede derartige Vorstellung dazu tendieren, relativ zu ihrer ABSOLUTEN QUELLE auch bewusst und sich ihrer selbst gewahr zu sein.

Damit wird jede derartige Vorstellung mit allem in diesem ABSOLUTEN ausgestattet, das nur diesem ABSOLUTEN gegenüber relativ ist. In diesem Sinne ist Schöpfung im Wesentlichen eine Stiftung. Jede Schöpfung findet daher durch die Stiftung von dem/der HÖCHSTEN statt, DER/DIE dieses ABSOLUTE „ICH BIN“ ist.

Wenn im ABSOLUTEN DENKVORGANG des/der HÖCHSTEN eine Vorstellung einer empfindenden Wesenheit auftritt, tendiert sie durch die Natur ihres Zustands und Prozesses zu ihrem Verlaufen und letztlich wird sie. So eine Vorstellung wird mit allem ausgestattet, das der/die HÖCHSTE in einer Art und Weise hat, die IHM/IHR gegenüber relativ ist. Sie kann nur in einer relativen Art und Weise sein, da die Übertragung und Stiftung des ABSOLUTEN in ihrem Ganzen in etwas, das zuerst auftreten, dann verlaufen und dann schließlich werden muss, unmöglich ist. Der Grund dafür ist, dass das ABSOLUTE unerschaffen ist, weil es immer ist. Die Natur der Unerschaffenheit ist sein ABSOLUTSEIN. Daher kann etwas, was erschaffen ist, nicht an sich ABSOLUT sein, sondern es kann alle ABSOLUTEN PRINZIPIEN nur in einer relativen Art und Weise enthalten.

In der Relativität dieser Art und Weise gibt es eine ABSOLUTE PRÄSENZ, da sie aus dem ABSOLUTEN kommt. Dennoch existiert im ABSOLUTEN keine Relativität. Das ist der Grund, warum jegliche erschaffenen Zustände und Prozesse nicht als der/die HÖCHSTE angesehen werden können, wie einige pantheistischen und ähnlichen Philosophien glauben, weil sie von dem/der HÖCHSTEN auftreten, verlaufen und werden. Deswegen übersteigt der/die HÖCHSTE sie in jeder Hinsicht durch SEINE/IHRE ABSOLUTE NATUR, obwohl ER/SIE in ihnen ist.

Nun, da nichts anderes als der/die HÖCHSTE ist, kann keine andere Quelle oder Form, die Leben auslösen könnte, das dem EINEN ABSOLUTEN LEBEN gegenüber relativ ist, gedacht oder begriffen werden. Weil es nur eine ABSOLUTE QUELLE und eine ABSOLUTE FORM von so einem Leben gibt, das heißt, das ABSOLUTE LEBEN selbst des ABSOLUTEN „ICH BIN“, wird das, was durch die Stiftung von dem/der HÖCHSTEN erschaffen wird, im Ebenbild und Gleichnis des/der HÖCHSTEN erschaffen.

Daher die Erklärung in der Bibel, dass der „Mensch im Ebenbild und Gleichnis GOTTES erschaffen“ wurde.

Daraus stammt dann das wahre Verständnis von der menschlichen Natur, über die eine Beschreibung folgt.

Wie in den ersten und zweiten Kapiteln des ersten Teils dieses Buches herausgestellt wurde, gibt es in jeder Schöpfung Grade der Aufeinanderfolge und der Eigenständigkeit, die die Natur des/der HÖCHSTEN reflektieren. Der erste Grad wird der innerste Grad genannt. Das ist der Geist des/der HÖCHSTEN. Er ist ein Zustand und ein Prozess der Prinzipien, Kategorien, Vorstellungen, Gedanken und all ihrer Ableitungen in ihrem reinsten und ABSOLUTEN SEIN und EXISTENZ. Aus ihnen wird der innerste Grad von jeder empfindenden Wesenheit erschaffen. Der innerste Grad ist der Geist der empfindenden Wesenheit, der alle Prinzipien, Kategorien, Vorstellungen, Gedanken und all ihre Ableitungen im reinsten relativen Zustand und Prozess, Sein und Existenz relativ zu ihrem ABSOLUTEN WERT von dem/der HÖCHSTEN in sich enthält. Das ist das Zentrum von allem in der empfindenden Wesenheit, ähnlich wie es das ABSOLUTE ZENTRUM von allem in dem/der HÖCHSTEN ist. Aus diesem Grad, wie er beständig seinen eigenen Zustand und Prozess von allen Prinzipien ausströmt, wird der intermediäre Grad konstituiert. Jede Vorstellung des innersten Grades verläuft wegen ihrer Lebendigkeit und ihres „Ich-Seins“ zu ihrer Verwirklichung. Der Prozess der Verwirklichung ist der Prozess des Verlaufens, der das Auftreten der Vorstellung in ihre eigene Mentalität umwandelt. So eine umgewandelte Vorstellung wird zu dem intermediären Grad der empfindenden Wesenheit. Aus diesem Grad wird der dritte oder der äußerste Grad konstituiert. Sobald die Vorstellung in ihrer Mentalität – im zweiten Grad – verwirklicht wird, ist sie bereit, in einer greifbaren Form umgesetzt zu werden. So eine Form konstituiert das Werden der Vorstellung. Damit ist der Prozess der Umsetzung der Prozess des Werdens der Vorstellung, die im Zentrum auftrat, in der Verwirklichung verlief, und jetzt in der greifbaren Form erscheint. So eine Form, die der Körper der empfindenden Wesenheit genannt wird, wird nicht notwendigerweise nur aus den Elementen der Materie gebaut. Sie wird aus den Elementen dieser Umgebung gebaut, die die empfindende Wesenheit für ihre greifbare Umsetzung wählt. Man muss sich daran erinnern, dass Materie an sich nicht die Gänze des äußersten Grades konstituiert; Materie ist nur ein Nebenprodukt, die äußerste Schicht des dritten oder äußersten Grades.

Der Vorgang dieser Anordnung führt zu der Feststellung der folgenden Charakteristika von wahrer menschlicher Natur:

1. Das Ebenbild und das Gleichnis des/der HÖCHSTEN ist ein Prototyp, auf dem wahre menschliche Natur aufbaut. Das Ebenbild konstituiert alle Prinzipien, Kategorien und Zustände, die unter dem Konzept der Weiblichkeit zusammengefasst werden können. Das Gleichnis konstituiert alle Prinzipien, Kategorien und Prozesse, die unter dem Konzept der Männlichkeit zusammengefasst werden können. Kurzgefasst schaffen sie das Prinzip der Empfindungsfähigkeit, das alles enthält, das den Zustand und den Prozess von „ICH BIN“ möglich macht. Empfindungsfähigkeit ist genau der Geist, mit dem und durch den die wahre menschliche Natur erschaffen wird.

Damit wird das Ebenbild und das Gleichnis des/der HÖCHSTEN in Inhalt und Form, die sich von der ABSOLUTEN QUELLE unterscheiden, projiziert, ausgedehnt und

hineingegeben, und in so einen Inhalt und Form werden alle Eigenschaften, Wesenszüge und Charakteristika übertragen, die einen Menschen zu einem wahren Menschen machen. Daher ist die wahre menschliche Natur eine Erweiterung, ein Prozess, ein Zustand, eine Projektion und eine Reflektion des/der HÖCHSTEN in einer Lage, die der ABSOLUTEN LAGE des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist.

2. Das Gleichnis des/der HÖCHSTEN, das an die wahre menschliche Natur übertragen wird, konstituiert ihr Sein. Aus ihm tritt alles auf. Um in einem wahren Sinne aufzutreten, ist es notwendig, den Zustand von so einem Auftreten im Sein des Gleichnisses anzuerkennen. Diese Anerkennung schafft ein wahres Gefühl für das eigene Sein.

Das Ebenbild des/der HÖCHSTEN, das an die wahre menschliche Natur übertragen wird, konstituiert ihre Existenz. Aus ihm verläuft alles. Um in einem wahren Sinne zu verlaufen, ist es notwendig, den Prozess von so einem Verlaufen in der Existenz dieses Ebenbildes anzuerkennen. Diese Anerkennung schafft ein wahres Gefühl für die eigene Existenz. Die Kombination des wahren Sinnes von Sein und Existenz schafft die Basis und die Grundlage dafür, dass man zu dem wird, was man wahrlich ist.

3. Die Stiftung des Seins schafft den greifbaren Zustand von wahrer menschlicher Natur. In diesem Zustand werden alle spezifischen Kategorien und Prinzipien aus dem ABSOLUTEN ZUSTAND in ihrer relativen Lage übertragen. Mit diesem Zustand erwirbt man ein Gefühl für den Raum des eigenen Seins. Die Stiftung von Existenz schafft den greifbaren Prozess einer wahren menschlichen Natur. In diesem Prozess werden alle spezifischen Kategorien und Prinzipien aus dem ABSOLUTEN PROZESS in ihrer relativen Lage übertragen. Durch diesen Prozess erwirbt man ein Gefühl von subjektiver Zeit der eigenen Existenz.

4. Der Zustand von wahrer menschlicher Natur konstituiert ihre Essenz. Die Essenz ist eine Basis des eigenen Seins, die alles aufnimmt, das mit dem Gleichnis des/der HÖCHSTEN zusammenhängt. Der Prozess der wahren menschlichen Natur konstituiert ihre Substanz. Das ist eine wahre Form, durch die und aus der die eigene Existenz manifestiert wird. Das ist eine Form des Ebenbilds des/der HÖCHSTEN, die die Substanz der eigenen Existenz ist.

5. Sobald eine Essenz von wahrer menschlicher Natur geschaffen ist, ist der nächste Schritt ihre Belebung. So eine Belebung findet durch die Projektion der ABSOLUTEN LIEBE in einer Art und Weise statt, die der Essenz des ABSOLUTEN SEINS des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Die Projektion dieser Liebe bringt in die wahre menschliche Natur ein Gefühl von Lebendigkeit. Damit wird Liebe zu einer wahren Quelle ihres Lebens. Wenn die Substanz von der wahren menschlichen Natur gebildet ist, ist der nächste Schritt ihre Erleuchtung. So eine Erleuchtung findet durch die Manifestation der ABSOLUTEN WEISHEIT in einer Art und Weise statt, die der Substanz der ABSOLUTEN EXISTENZ des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Die Manifestation

dieser Weisheit bringt in die wahre menschliche Natur ein Gefühl von Erkenntnis. Damit wird Weisheit zu einer wahren Form ihres Lebensprozesses.

6. Der Zustand der Liebe der wahren menschlichen Natur erzeugt ihren Willen, zu sein. Liebe möchte sein, um zu geben und zu empfangen, zu teilen und zu erwidern. Das ist ihre wahre Natur. So ein Wollen konstituiert einen Willen der wahren menschlichen Natur. Das ist ihr schöpferisches Prinzip. Mit und durch ihn erschafft sie Zustände und Bedingungen für den Ausdruck von so einer Liebe.

Der Prozess der Weisheit der wahren menschlichen Natur bildet ihre Denkvorgänge. Er ist ihr Grund und ihre Rationalität. Er entstammt dem Gefühl der Existenz zu dem Zweck der Wahrnehmung. Weisheit möchte wahrnehmen, um die richtige Form für Liebe zu haben, um weise und angemessen zu lieben. Das ist die wahre Natur von Weisheit. Das ist ihr Anreizprinzip. Sie gibt Anreiz für die Wahrnehmung, um einen Prozess zu schaffen, mit und durch den alles in ihrer Existenz reguliert und in Ordnung gebracht wird, was ihr eine wahre Harmonie und Schönheit gibt.

7. Der Wille zu sein führt zu dem Einpflanzen eines Sinnes von Spezifität des eigenen Lebens. Der Wille ist die Quelle, aus der der Sinn des eigenen individuellen Lebens in die wahre menschliche Natur eingepflanzt wird. Damit fängt man an, ein Gefühl für das eigene Leben zu haben. Aus seinen Denkvorgängen erwirbt man eine Fähigkeit, das eigene Leben zu verstehen; das konstituiert eine Basis, von der das allgemeine Verständnis seine Entstehung nimmt.

8. Das Gefühl für das eigene Leben gibt der wahren menschlichen Natur eine Basis, die ein Auftreten von Motivation auslöst. Von ihr wird man motiviert, zu sein. So eine Motivation führt zu der Schaffung der allgemeinen motivierenden Faktoren in der wahren menschlichen Natur.

Sobald eine Fähigkeit, das eigene Leben zu verstehen, mit seinem allgemeinen Faktor des Verständnisses geschaffen ist, gibt sie den Schub für die Entwicklung der Intelligenz der wahren menschlichen Natur. Intelligenz ist ein urteilsfähiger und differenzierender Faktor der wahren menschlichen Natur, der ihre Anpassung, Umstellung, Flexibilität und Beweglichkeit ermöglicht.

9. Die Faktoren der allgemeinen Motivation der wahren menschlichen Natur lösen die Erscheinung von Gefühlen und Emotionen der wahren menschlichen Natur aus. Sie konstituieren das Zentrum davon, in sich selbst zu sein, aus dem der Ton und die Stimmung des eigenen Lebens ausströmt.

Von der Intelligenz von wahrer menschlicher Natur wird ihr Denken oder ihr Denkvorgang begonnen, der ihr ermöglicht, über den Lauf ihrer Existenz nachzudenken und ihn zu bestimmen.

10. Die Stimmung und der Ton der Gefühle und Emotionen der wahren menschlichen Natur gibt ihr Bewusstsein über ihre Stärke, was sie dazu befähigt, sich zu behaupten und wertzuschätzen.

Aus dem Denkvorgang der wahren menschlichen Natur wird ein Gefühl für Wissensinhalte erworben, was zu der Bildung von Erinnerung an solche Wissensinhalte führt, die in Zeit und Raum in Übereinstimmung mit der Anforderung des eigenen Lebens verwendet werden kann. Die Bildung einer solchen Erinnerung bringt den allgemeinen Vorgang der Erinnerung der wahren menschlichen Natur in der Form des Erinnerns, Vergessens, Speicherns und Abrufens hervor. Die allgemeinen Wissensinhalte werden in Gruppen von Vorstellungen, Konzepten, Symbolen und Bildern gebildet, die der wahren menschlichen Natur die Fähigkeit zum abstrakten Denken geben.

11. Aus dem Bewusstsein über die eigene Kraft wird das Gefühl für Identität gebildet. Man gehört sich selbst. Aus den Wissensinhalten und ihren Erinnerungen, Vorstellungen, Konzepten, Bildern und Symbolen wird das Gefühl für das „Ich-Sein“ entwickelt. Es ist das „Ich“, das weiß, das sich erinnert, das sich etwas vorstellt, das denkt und wahrnimmt.

12. Die Identität des Selbst führt zu dem Bewusstsein über die eigene Freiheit. Nur in der Freiheit des eigenen Seins macht die Identität einen Sinn und wird zu einer Essenz und zu einem Zustand der wahren menschlichen Natur. Von dem erworbenen Gefühl für das „Ich-Sein“ findet der Prozess der Unabhängigkeit der wahren menschlichen Natur statt.

Das ist die wahre Substanz und Existenz des eigenen Lebens, die die Möglichkeit eines bedeutsamen Prozesses des „Ich“ konstituiert.

13. Die Freiheit des eigenen Seins und der eigenen Essenz im eigenen Zustand löst die Schaffung von wahrem Selbstgewahrsein aus. Mit und durch diese Freiheit wird man sich des eigenen Seins und der eigenen Essenz als ein faktischer, wirklicher, erfahrungsmäßiger und wirklicher Zustand gewahr.

Die Unabhängigkeit der eigenen Existenz und Substanz im eigenen Prozess führt zu der Bildung des eigenen Selbstkonzepts. Man kann sich jetzt die eigene Existenz und Substanz als einen faktischen, wirklichen, erfahrungsmäßigen und wirklichen Prozess vorstellen.

14. Ist Selbstgewahrsein einmal voll erworben, dann darf sie eine Selbsteinstellung bilden. Man kann jetzt eine bestimmte Einstellung zu sich selbst einnehmen, die einem ein Gefühl gibt, jemand in einem Zustand zu sein. Andererseits führt ein Selbstkonzept zu dem Prozess der Selbstwahrnehmung, die einem erlaubt, sich in der fortwährenden Dauer der eigenen Existenz selbst wahrzunehmen.

15. Die Selbsteinstellung erzeugt die notwendigen Aktivitäten des eigenen Seins, durch die man in der Greifbarkeit des eigenen Zustands verwirklicht wird. Die Selbstwahrnehmung bringt die notwendigen Verhaltensweisen der eigenen Existenz hervor, durch die man in der Wirklichkeit des eigenen Prozesses umgesetzt wird.

Also werden Aktivitäten und Verhaltensweisen der wahren menschlichen Natur von innerlichen Zuständen und Prozessen bestimmt, die wiederum die Auswahl einer geeigneten Umgebung bestimmen, die für das eigene Selbst als ein Trigger-Instrument für geschaffene Aktivitätsmuster und Verhaltensweisen dient. Damit erschafft man die eigene Umgebung, in der man die eigenen Aktivitäten verwirklichen und das eigene Verhalten umsetzen kann.

16. Das geschaffene Selbstgewahrsein und die gebildete Selbstwahrnehmung bringen die Fähigkeit zur Unterscheidung des Subjektes von dem Objekt und der Unterscheidung des inneren und äußeren Universums hervor. Man wird sich als das Subjekt der eigenen Position, dem eigenen Platz und der eigenen Situation bewusst, relativ zu der Position, dem Platz und der Situation von etwas oder jemand anderem, der bzw. das zu dem Objekt wird.

17. Das führt zu der scharfen Unterscheidung des „Ich“ vom „Du“, was die Grenzen des „Ich“ und seiner eigenen persönlichen Umgebung, Ort und Zeit aufbaut und das „Ich“ vor Beeinträchtigungen und Störungen von allem schützt, das sich außerhalb dieser Grenzen befindet.

18. Nun, so eine Situation führt zu der Bildung von unterschiedlichen Bedürfnissen des eigenen Seins, des eigenen Zustands und der eigenen Essenz, die erfüllt werden müssen, um die eigene beständige Funktion in einer sicheren, geeigneten, richtigen und bequemen Art und Weise zu erhalten. Das wiederum führt zu der Bildung von Begierden nach dem Prozess der Existenz und ihrer Substanz, die alle Möglichkeiten bereitstellen, um solche essenziell wichtigen Bedürfnisse zu stillen.

19. Aus den gebildeten Bedürfnissen kommt die Geburt des Wunsches, sich in dem bestmöglichen Zustand für das bestmögliche Dasein zu befinden. Aus den geschaffenen Begierden entwickelt man ein Interesse an dem Prozess der eigenen Existenz und seiner sicheren und angenehmen Dauer.

20. Das bringt die wichtige Fähigkeit hervor, zwischen vielen Alternativen, die für die Aufrechterhaltung des richtigen Zustands von Sein und seiner Essenz verfügbar sind, Wahlen zu treffen. So eine Fähigkeit zur Wahl konstituiert den Prozess des Treffens der Entscheidung, durch den man zu der Schlussfolgerung kommt, welche Wahl verfolgt werden sollte und welche Konsequenzen von so einer Wahl getragen werden sollten.

21. Sobald die Bewusstheit über die Wahl im eigenen Sein und der Prozess des Treffens der Wahl in der eigenen Existenz ist, führt das zu der Schaffung eines entscheidenden Zustands der gesamten wahren menschlichen Natur – die Bildung von

Intentionen. Intentionen bestimmen die Qualität der menschlichen Psyche und ihrer Wahlen und Entscheidungen. Sie konstituieren die wahre Basis, auf der die Aneignung der Folgen und der Konsequenzen der eigenen Aktivitäten und Verhaltensweisen stattfinden. Sie schaffen und führen zu Verbundenheit. Die Intentionen stellen der Verbundenheit Inhalt, Bedeutung und Zweck bereit.

22. Die Intentionen und die Verbundenheit erzeugen die Schaffung von äußeren Einstellungen und Positionen, die man in Bezug auf sich selbst und alle anderen, genau wie auf das Leben, auf das Universum, auf den/die HÖCHSTE/N und auf alle verwandten Angelegenheiten einnimmt. Äußere Einstellungen kommen von dem Zustand des Seins und seiner Essenz, wie er in Bezug auf jeden anderen Zustand des Seins und seiner Essenz wahrgenommen wird, während die Positionen von dem Prozess der Existenz und ihrer Substanz kommen, wie sie in Bezug auf jeden anderen Prozess der Existenz und seiner Substanz gebildet werden.

23. So ein Rahmen ermöglicht die Bildung von unterschiedlichen geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen, sexuellen und physischen Organen zu dem Zweck, Informationen über den Zustand und den Prozess des eigenen Seins und Existenz zu senden und zu empfangen. Auf der mechanistischen Ebene tritt das in der Form der Reiz-Reaktion-Interaktion in Erscheinung.

Da die Bildung und die Einleitung von so einem Rahmen das Resultat der innersten, innerlichen und subjektiven Zustände und Prozesse ist, kann keine Entstehung von ihnen in der Umgebung selbst stattfinden, wie die dogmatische und behavioristische Pseudo-Psychologie der Gegenwart andeutet.

In dieser Konnotation ist die Umgebung nur eine Erweiterung, eine greifbare Manifestation und „Objektivierung“ von innerlichen Zuständen und Prozessen des menschlichen Geistes, die für spezifische Reaktionen in Übereinstimmung mit Reizen von ausgewählten innerlichen Aspekten der Intentionen und der Verbundenheit des „Ich“ ausgewählt wird. In dieser Hinsicht kann Umgebung an sich niemals eine wahre Quelle von Reizen für die Reaktion des menschlichen Geistes sein, weil jene Reize zu dem Zweck dorthin projiziert wurden, um die Arten von Reaktionen zu triggern, die in dem intentionalen und relationalen Prozess von Sein und Existenz des „Ich“ ausgewählt wurden. Damit ist das „Ich“ – oder die wahre menschliche Natur – der Erzeuger sowohl der wahren Reize, als auch der wahren Reaktionen. Die Umgebung bzw. die Umwelt dient nur als ein Mittel, das zu diesem Zweck von dem menschlichen Geist in dem ABSOLUTEN GEIST des/der HÖCHSTEN erschaffen wurde, solchen Handlungen und Verhaltensweisen zu ermöglichen, in ihrer äußerlichen reaktiven Form stattzufinden. Von selbst bringt die Umgebung solche Handlungen und Verhaltensweisen weder hervor, noch erzeugt, verursacht oder erhält sie sie aufrecht.

24. Dieser Zustand und Prozess des Sendens und Empfangens tragen zu der Schaffung von Bewertung und Urteil bei. Man muss die angemessenste Form und den

Inhalt des Sendens bewerten, und man muss lernen, das Niveau und die Offenheit von sich selbst zu beurteilen, um zu empfangen und zu reagieren.

25. Die Fähigkeit, richtig zu bewerten und fundiert zu urteilen, gibt Vertrauen in die eigene Einschätzung und Vertrauen in das eigene Urteil. So ein Zutrauen, Vertrauen, Glauben und so eine Zuversicht haben in einem allgemeinen Sinne weitreichende Auswirkungen auf die ganze menschliche Natur, da der Mangel an diesen wichtigen Qualitäten ihre optimale Funktion und Wirkungsweise untergräbt.

26. Durch die Schaffung des richtigen Niveaus an Vertrauen, Zuversicht, Zutrauen und Glauben an sich selbst ist man befähigt, weiterzugehen – sich mit allen anderen und alle anderen mit sich selbst zu vergleichen. Das führt zu der Schaffung eines Bewusstseins von Gemeinsamkeit. Der Vergleich von sich selbst mit anderen führt zu der Entdeckung von Gemeinsamkeiten, gemeinsamen Merkmalen, von gemeinsamen Interessen, gemeinsamen Absichten, usw. mit jemand anderem, entweder teilweise oder ganz. Damit schafft man ein Gefühl für Ähnlichkeit und für Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen Sein und Existenz.

27. Die Fähigkeit zu vergleichen führt gleichzeitig zu der Entdeckung und Schaffung eines tiefen Gefühls und einer tiefen Wahrnehmung von Einzigartigkeit und des Andersseins von jedem und allem anderen. Niemand sonst ist genau dasselbe wie „Ich“.

So eine Unterscheidung legt eine gut durchdachte Regel fest, die von einigen modernen sozialen Psychologen formuliert wurde, die besagt, dass man in gewisser Hinsicht wie jeder andere ist, dass man in gewisser Hinsicht wie jemand anderes ist, und dass man schließlich in gewisser Hinsicht wie niemand anderes ist.

28. So eine Entdeckung und so ein Bewusstsein von Unterschieden und von Gleichheit führt zu der Entwicklung von Toleranz und Akzeptanz. Man erfährt die Notwendigkeit, die Vielfalt an Qualitäten menschlichen Ausdrucks und menschlicher Existenz zu tolerieren; und die Unterschiede zu akzeptieren, die zwischen allen Menschen existieren.

29. Der Zustand des eigenen Seins und der eigenen Existenz führt zu der Entwicklung von Stabilität des eigenen Selbst. Der Prozess der eigenen Existenz und ihrer Substanz führt zu einem Bedürfnis nach beständiger progressiver Veränderung. Also werden Stabilität und Veränderung zu großen motivierenden Faktoren in der wahren menschlichen Natur und für menschliche Aktivitäten und Verhaltensweisen. Diese Faktoren sind für das Verständnis der wahren menschlichen Natur sehr wichtig. Wegen ihrer Stabilität und Veränderung kann man im Zustand des eigenen Seins und im Prozess der eigenen Existenz jederzeit alles verändern, dass man verändern muss oder wo man ein Verlangen spürt zu verändern, in Übereinstimmung mit den eigenen Wahlen und Entscheidungen. Die Stabilität der wahren menschlichen Natur wird in ihrer Fähigkeit, sich zu verändern, verkörpert. Das ist der immanente Zustand der wahren menschlichen Natur.

30. Das führt zu der Schlussfolgerung, dass die wahre menschliche Natur sowohl gleichbleibend in ihrem Sein und ihrer Essenz als auch dynamisch in ihrer Existenz und Substanz ist. Stetigkeit und Dynamik geben der menschlichen Natur ihre Energie, Vitalität und Stärke, zu sein und zu existieren.

31. Die Freiheit der menschlichen Natur im Zustand ihres Seins und ihrer Essenz gibt ihr ein Gefühl der Verantwortung für sich selbst, für ihre Entscheidungen und ihre Konsequenzen. Man ist vollkommen, vollumfänglich und gänzlich für das eigene Leben und seinen Ausgang verantwortlich, weil man die Freiheit und all die Instrumente von Geist, Seele und Körper – ein Geist – hat, um dieses Sein voll aktiv, funktionsfähig und würdig werden zu lassen, in Glück, in Liebe und in gutem Willen zu sein.

Die Unabhängigkeit der menschlichen Natur im Prozess ihrer Existenz und Substanz gibt ihr ein Gefühl von Pflicht für ihren fortwährenden, richtigen und reibungslosen Fluss und Dauer. In so einer Unabhängigkeit hat man alles, das für einen weisen, vernünftigen, rationalen, durchdachten, verständigen und gut ausgeglichenen Prozess der eigenen Existenz und Substanz notwendig ist.

32. Weil man aus dem/der EINEN auftritt, verläuft und wird, DER/DIE immer ist ohne aufzutreten, zu verlaufen und zu werden, erhält man, damit das eigene Sein und die eigene Existenz beständig werden, volle Rechte und Privilegien für so ein Sein und so eine Existenz. Die Hauptrechte von so einem Sein und so einer Existenz sind das Recht, man selbst zu sein, Wahlen zu treffen und die Konsequenzen von Wahlen zu tragen; das Recht zu lieben und zu wollen, glücklich, erfüllt und zufrieden zu sein; das Recht auf Freude, Vergnügen, Genüsse und Spaß; das Recht, alle positiven Qualitäten abzulehnen, die man von dem/der HÖCHSTEN hat; und das Recht, die Akzeptanz des/der HÖCHSTEN abzulehnen. Die Hauptprivilegien von so einem Sein und so einer Existenz sind: das Privileg, weise zu sein, zu wissen, zu verstehen; das Privileg, vernünftig und rational zu sein, frei zu denken wie man es wünscht; das Privileg zu entscheiden; und das Privileg, intelligent zu sein oder ein Dummkopf zu sein.

33. Alle derartigen Verantwortungen, Pflichten, Rechte und Privilegien zusammen mit der Verfügbarkeit von allem, aus dem die wahre menschliche Natur besteht, legen einem das eigene Gefühl von Bestimmung und Schicksal in die Hände. Damit bestimmt man aus dem eigenen Zustand des Seins, seiner Essenz und aus dem Prozess der Existenz und seiner Substanz, die man von dem/der HÖCHSTEN hat, welche Art von Schicksal man zu jeder gegebenen Zeit, Ort, Zustand, Lage, Dimension, Ebene, Welt, Universum, Grad und so weiter hat.

Daher ist man in so einer Konnotation der wahren menschlichen Natur vollumfänglich, völlig, vollkommen und gänzlich dafür verantwortlich, was im eigenen Leben geschieht oder nicht geschieht. Jeder besitzt die wahre menschliche Natur in einem gewählten Maß und Ausmaß ihrer individuellen Manifestation. Für jede Art von Verwirklichung und Umsetzung der wahren menschlichen Natur werden beständig alle

Möglichkeiten, Instrumente, Mittel und Umgebungen bereitgestellt. Die Art und Weise von so einer Verwirklichung und Umsetzung ist in unendlichen Vielfalten und unbegrenzten Ausgaben möglich.

Nun, die wahre menschliche Natur in all ihren Kategorien, Prinzipien, Eigenschaften, Ableitungen, Charakteristika, Merkmalen, und ihren Manifestationsfähigkeiten ist für immer in jeder Lebenszelle als Potenzial fest verankert. Die menschliche Zelle ist ein äußerlicher physikalischer Träger, ein Behälter und ein Gefäß solcher Potenziale. Solche Potenziale können niemals zerstört oder durch irgendwelche Mittel abgeändert werden. Das ist das Gesetz des Lebens, das im ABSOLUTEN GESETZ des ABSOLUTEN LEBENS der ABSOLUTEN GÖTTLICHEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN entstand. Dieses Gesetz kann das Gesetz der Liebe und Weisheit genannt werden. Wenn menschliche physische Zellen ihre Funktion in der physischen Manifestation ihrer Form erfüllen, lassen sie all diese Potenziale frei, und aus den Elementen, Zuständen, Lagen und Prozessen wird ein neuer Behälter, ein neues Gefäß und ein neuer Träger bereitgestellt, die sie für ihre ewige progressive Manifestation in einer anderen Dimension oder Ebene von Sein und Existenz wählen.

In solchen Anordnungen kann nichts die Potenziale selbst manipulieren. Das einzige, das manipuliert oder abgeändert werden kann, sind die Wege, die Richtungen und die Mittel dahingehend, wie sie aus ihrem innersten Zustand und Prozess in die äußeren nachfolgenden und simultanen Schritte auf der Ebene ihrer Umwandlung in die Mentalität, und in ihre Greifbarmachung in dem menschlichen Körper und in dem menschlichen Verhalten manifestiert werden.

Das war die Situation, die die Scheingestalter verwendeten, um Pseudo-Menschen herzustellen. Sie verzerrten, verdrehten, verunreinigten, verschmutzten und verstümmelten den stetig progressiven geistigen Fluss all dieser Potenziale auf der Ebene ihrer Umwandlung in die Mentalität, und veränderten ihre Manifestation in der Greifbarkeit ihrer Repräsentation in menschlichen Verhaltensweisen, Haltungen, Intentionen und Wahlen. Damit entwickelten sie einen Gegenfluss, der sich in direktem Gegensatz zu dem stetigen Vorwärts- und Weiterfluss des geistigen Fortschritts bewegt, der von diesen Potenzialen bestimmt wird, die die wahre menschliche Natur konstituieren. So eine Situation führt, wie zuvor diskutiert wurde, zu beständiger Belastung, Druck und Stress von allen menschlichen Systemen und von der wahren menschlichen Natur selbst. Das resultiert in allen Arten von Störungen, Krisen, Zusammenbrüchen und Kollapsen, und ihren entsprechenden geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen, sexuellen und physischen Krankheiten, Erkrankungen, Symptomen, Unfällen, Zwischenfällen, usw.

Aber wegen der Unnatürlichkeit und Unnormalität von so einem kontraproduktiven Zustand und Prozess, und aufgrund des beständigen Trends von diesen Potenzialen, die die wahre menschliche Natur konstituieren, um den normalen, natürlichen, weiteren und nach vorn gerichteten geistigen Fluss wieder aufzunehmen, bricht so eine

Kontraproduktivität an einem Punkt in Zeit und Raum vollkommen zusammen und kollabiert dauerhaft. Durch ihren Zusammenbruch und Kollaps werden die Potenziale der wahren menschlichen Natur ihren natürlichen und normalen Fluss wieder aufnehmen und auf alle Ebenen, Schritte und Grade ihrer Manifestation übergehen, und die Regentschaft der wahren menschlichen Natur wird wiederhergestellt werden.

Auf diese Weise beginnt das geistige Wiedererwachen von individuellen Menschen.

Um so einen Prozess besser zu verstehen, wird es sinnvoll sein, zuerst die Struktur des menschlichen Geistes und seine Dynamik zu beschreiben. Das wird eine Grundlage bereitstellen, auf der das geistige Wiedererwachen zu seiner geistigen Weiterentwicklung fortfahren kann.

KAPITEL ZWEI

DIE STRUKTUR DES MENSCHLICHEN GEISTES.

Die Struktur des menschlichen Geistes bezieht ihren Ursprung aus der Struktur des ABSOLUTEN GEISTES des/der HÖCHSTEN. Sie ist auch eine Reflektion der Struktur der ganzen Schöpfung, die aus der Struktur des/der HÖCHSTEN aufgebaut wurde. Damit ist die Struktur des menschlichen Geistes eine perfekte Entsprechung zu allen geistigen, intermediären und physischen Universen mit all ihren Dimensionen, Ebenen, Lagen, Zuständen und Prozessen.

Damit befindet sich das, was ist, in dem multidimensionalen Modus seines Seins. Was existiert, existiert in aufeinanderfolgenden und simultanen Schritten seiner Existenz. Durch den multidimensionalen Modus seines Seins und durch die aufeinanderfolgenden und simultanen Schritte seiner Existenz wird es zu der Gesamtheit seiner Manifestationen in der Greifbarkeit seines In-Erscheinung-Tretens.

Daher enthält alles in der Schöpfung drei aufeinanderfolgende und simultane Schritte oder Grade in sich, durch die es ist, was es ist in seiner Gesamtheit ist.

Der erste Grad kann der innerste Grad genannt werden. Dieser Grad besteht aus allen Prinzipien, Kategorien, Eigenschaften und ihren Ableitungen von ausnahmslos der ganzen Schöpfung. Hier sind sie in ihrem reinsten Zustand enthalten. Was auch auftritt, tritt innen auf, durch und von diesem Grad. Das ist der Geist der ganzen Schöpfung.

Der zweite Grad kann der intermediäre Grad genannt werden. Dieser Grad besteht aus allen Wirkungen, die von allen Prinzipien des innersten Grades verursacht werden, wenn diese Prinzipien in ihren reinsten Wirkungen sind. Was im innersten Grad auftritt, wird in den Verläufen seiner Umwandlung im intermediären Grad reflektiert. Also verläuft in der Schöpfung alles innen, durch und aus dem intermediären Grad. Das ist die Mentalität der ganzen Schöpfung.

Der dritte Grad kann der äußerste Grad genannt werden. Dieser Grad besteht aus allen Resultaten, Folgen und Konsequenzen der Wirkungen des intermediären Grades aus den Ursachen der Prinzipien des innersten Grades. Also wird das, was im innersten Grad auftritt, durch sein Verlaufen und durch seine Umwandlung in den intermediären Graden im äußersten Grad manifestiert und umgesetzt. Hier liegen diese Prinzipien in ihren reinsten Resultaten, Folgen und Konsequenzen vor. So wird alles in der Schöpfung innen, von und aus dem äußersten Grad. Das kann ein Körper der Schöpfung genannt werden.

So ist die grundlegende Struktur der ganzen Schöpfung. Jeder Grad hat seine eigenen drei aufeinanderfolgenden und simultanen Grade in sich, die für seine eigene

autonome Funktion notwendig sind. Im Gegenzug enthalten alle aufeinanderfolgenden und simultanen Grade wiederum zusätzliche Ebenen von drei aufeinanderfolgenden und simultanen Graden immer weiter bis in die Ewigkeit in sich. Das ist die Reflektion des ABSOLUTEN ZUSTANDS und des ABSOLUTEN PROZESSES des/der HÖCHSTEN, der in so einer Anordnung in dem Ganzen SEINER/IHRER Schöpfung reflektiert wird. also sind alle Grade zueinander aufeinanderfolgend und simultan und gleichzeitig sind sie beständig ineinander. Dass jeder aufeinanderfolgende und simultane Grad seinen eigenen beständigen Grad hat, deutet die Universalität seines Inhalts an. Er enthält alle Phänomene vom gröbsten Bewusstsein seiner Manifestation bis zu seiner kleinsten Begebenheit.

Die Beziehung zwischen verschiedenen Graden und in ihren eigenen Ebenen wird von dem Gesetz der Entsprechungen bestimmt. Dieses Gesetz kann mit dem folgenden Beispiel vollumfänglich illustriert werden:

Liebe ist das fundamentale Prinzip des innersten Grades in seinem reinsten Zustand und Lage aus dem/der HÖCHSTEN. Durch die Natur seines Zustands und seiner Lage erzeugt es sein eigenes Verlaufen in der Form von Gutem dieser Liebe im intermediären Grad. Liebe ist das Gute. Auf der intermediären Ebene wird Liebe zu dem Guten. So ein Bewusstsein führt zu der Umwandlung von Liebe durch das Gute in den Willen für das Gute dieser Liebe. Man fängt an, das Gute von dieser Liebe für das Gute zu wollen. Liebe liebt immer das Gute und das Gute will immer die Liebe. Der Wille möchte das Gute für seine Liebe. So eine umgewandelte Liebe durch ihr Gutes in den Willen durch diesen Willen erzeugt Aktivitäten und Verhaltensweisen, die zu der Konkretisierung dieser Liebe im äußersten Grad führen. Solche Aktivitäten und Verhaltensweisen verstärken den Willen für das Gute dieser Liebe.

Also kann man sagen, dass die Liebe dem Gutem entspricht, das Gute dem Willen entspricht, und der Willen den Handlungen entspricht. Daher sind Handlungen die eigentlichen Entsprechungen von Liebe. In Handlungen ruht die Liebe wie in sich selbst. Handlungen sind greifbar manifestierte Formen von Liebe durch den Willen des Guten dieser Liebe.

Analog kann man dieses Gesetz der Entsprechungen auf jedes andere Prinzip anwenden, aus dem die Struktur der Schöpfung und daher die Struktur des menschlichen Geistes besteht.

Aus diesen allgemeinen, kurzen Überlegungen kann man die folgende Struktur des menschlichen Geistes postulieren:

Der gesamte menschliche Geist besteht aus drei unterschiedlichen, aufeinanderfolgenden und simultanen Ebenen, wobei jede einzelne drei aufeinanderfolgende und simultane ausgeprägte Grade mit ihren eigenen kontinuierlichen Graden in sich enthält.

Die erste Ebene des menschlichen Geistes entspricht dem innersten Grad der Schöpfung und sie konstituiert die geistige Ebene ihrer Struktur. Damit entspricht die erste Ebene des menschlichen Geistes der innersten Ebene der geistigen Welt, aus der sie auftritt, verläuft und wird, und in der sie ständig wohnt und wirkt. Diese Ebene kann zu Beschreibungszwecken der **INNERE, INWENDIGE, oder GEISTIGE GEIST** von jedem Menschen genannt werden. Von seiner Natur her enthält er alle Prinzipien, Kategorien, Eigenschaften und ihre Ableitungen in ihrer reinen Lage und Zustand in sich. Aufgrund so einer Position ist der INNERE GEIST das Zentrum eines jeden Menschen und seiner/ihrer Existenz. Er ist ein Zustand des beständigen Auftretens.

Diese erste Ebene enthält seine eigenen drei aufeinanderfolgenden und simultanen Grade aus dem innersten Grad der innersten Ebene zu dem äußersten Grad der innersten Ebene des menschlichen Geistes in sich.

Der innerste Grad der innersten Ebene des menschlichen Geistes konstituiert das Zentrum des Zentrums, den Grundsatzkern von allen Prinzipien, Kategorien und Eigenschaften des Lebens selbst. In ihm hält SICH der/die HÖCHSTE beständig in SEINER/IHRER sehr essenziellen und substanziellen Präsenz auf. Diese Präsenz strömt fortwährend Leben aus, das die gesamte Struktur des menschlichen Geistes mit all dem, das es hat, und mit seiner Belebung ausstattet. Zu Beschreibungszwecken kann es das **SUPER-SELBST** genannt werden. Das SUPER-SELBST ist die Zusammenfassung, die Gesamtheit und die Gänze von konzentriertem Leben, das die Natur von allen empfindenden Wesenheiten reflektiert und jede schöpferische Leistung des menschlichen Lebens hervorruft. Es entspricht dem innersten Grad des/der HÖCHSTEN aus der Ausströmung, aus der die gesamte geistige Welt und das SUPER-SELBST erschaffen wurde.

Das SUPER-SELBST strahlt durch die Natur seines aktiven und dynamischen Zustands und Struktur aus sich eine Sphäre aus, durch, in, von und aus der der zweite intermediäre Grad der innersten Ebene des menschlichen Geistes gebildet wird.

Der intermediäre Grad entspricht der zweiten Sphäre, die aus dem/der HÖCHSTEN ausstrahlt und durch die die gesamte intermediäre Welt erschaffen wird. Wegen so einer Position kann dieser Grad zu Beschreibungszwecken das **UNIVERSALBEWUSSTSEIN** genannt werden. Es enthält die Blaupause der ganzen Schöpfung in Sein und Existenz in sich.

Durch die Natur seiner eigenen aktiven und dynamischen Struktur strahlt dieser zweite Grad seine eigene Sphäre aus, aus dem der dritte oder äußerste Grad in Folge erschaffen wird. Dieser dritte Grad konstituiert den Zustand und den Prozess des Bewusstseins über das SUPER-SELBST und das UNIVERSALBEWUSSTSEIN in seinem multidimensionalen Modus. Deswegen kann er das **SUPER-SELBST-GEWAHRSEIN** genannt werden. Es entspricht der dritten Sphäre, die von dem/der HÖCHSTEN ausstrahlt, aus der die natürliche Welt erschaffen wird. Daher ist dieser Grad ein

Werden des Zustands und des Prozesses des Auftretens und des Verlaufens des menschlichen Geistes zu seiner endgültigen Folge, Konsequenz und Resultat.

Die gesamte innerste Ebene des menschlichen Geistes oder der INNERE GEIST kann man sich als ein Auftreten des ganzen menschlichen Geistes vorstellen. Dieser Zustand des Auftretens ist in seiner Gesamtheit ein aktiver und dynamischer Zustand. Daher strömt er durch seine Aktivität und seine Dynamik eine Sphäre aus, mit der, durch die und aus der er in die Schöpfung der zweiten Ebene des menschlichen Geistes verläuft, der zu Beschreibungszwecken der **INTERMEDIÄRE GEIST oder der INWENDIGE GEIST** genannt werden kann. Dieser Geist ist das Resultat des Auftretens des INNEREN GEISTES oder der innersten Ebene, die durch ihre dynamische und aktive Natur zu ihrem Werden übergeht. Um zu werden, muss sie zuerst eine Ebene erschaffen, auf der sie die Umwandlung von all ihren Prinzipien in die Instrumente der Mentalität einleiten kann, die sein gesamtes Werden aktivieren wird. So ist die Struktur der ganzen intermediären Ebene, die alle Prinzipien des INNEREN GEISTES unterbringt und sie durch den Prozess der Entsprechungen in die Wirkungen von allen Zuständen und Prozessen umwandelt, die in der vorherigen innersten Ebene auftraten.

Der intermediäre oder inwendige Geist wird in seine eigenen drei aufeinanderfolgenden und simultanen Grade vom innersten zum äußersten strukturiert, wobei jeder seinen eigenen kontinuierlichen Grad hat.

Der innerste Grad der intermediären Ebene des menschlichen Geistes konstituiert das Zentrum für das Verlaufen des SUPER-SELBST, dem es entspricht. Wie das SUPER-SELBST auftritt, fängt es an, in die Richtung der Bildung des Selbst zu gehen, wo alle Wirkungen seiner Prinzipien stattfinden. In dieser Konnotation ist das SELBST der Vermittler und der Umwandler von allem, das im SUPER-SELBST zu dem Zweck seines Werdens in der Umsetzung seiner Resultate auftritt.

Durch seine aktive und dynamische Natur strahlt das Selbst fortwährend seine eigene Sphäre aus, aus der der intermediäre Grad der intermediären Ebene des menschlichen Geistes aufgebaut wird. Sie entspricht dem Universalbewusstsein, für das sie zu einer Struktur wird, in die das Auftreten von universalen Ereignissen zu dem Zweck ihrer Umwandlung in die Spezifität des Bewusstseins der Menschheit, das im individuellen menschlichen Geist wohnt, verlaufen kann. Deswegen kann sie zu Beschreibungszwecken die **TRANSPERSÖNLICHE MENTALITÄT des menschlichen Geistes** genannt werden, weil sie alles, was im UNIVERSALBEWUSSTSEIN verfügbar ist, in die Spezifität von Erfahrungen der Menschheit auf der ERDE umwandelt und an sie anpasst. Sie reflektiert das gesamte Bewusstsein der ganzen Menschheit und all ihrer Individuen von dem Moment ihrer Schöpfung bis zur Gegenwart.

Durch ihren aktiven und dynamischen Zustand strahlt sie ihre eigene Sphäre aus, aus der der dritte oder der äußerste Grad der intermediären Ebene aufgebaut wird. Dieser Grad steht in direkter Entsprechung zu dem äußersten Grad der innersten Ebene

des menschlichen Geistes, das heißt, zu dem SUPER-SELBST-BEWUSSTSEIN. Das Auftreten des SUPER-SELBST-BEWUSSTSEINS verläuft zu seinem Werden durch den Umwandlungs-prozess in die Spezifität von dem, was zu Beschreibungszwecken die **PHÄNOMENALE MENTALITÄT** genannt werden kann. Die PHÄNOMENALE MENTALITÄT wird durch den Inhalt von Erfahrungen charakterisiert, die für die spezifische Linie in der Hierarchie der geistigen Gliederung charakteristisch sind, der jeder aus eigener Wahl folgt. Das SUPER-SELBST-BEWUSSTSEIN ermöglicht durch sein Verlaufen die Schaffung der PHÄNOMENALEN MENTALITÄT, die zu der befolgten Linie des gewählten Schicksals und der Aufgabe von jedem Individuum vom Moment seines Auftretens und im Prozess seines Verlaufens, kontinuierlichen Werdens, seiner Aufrechterhaltung und seiner Dauer sehr spezifisch ist.

Den gesamten intermediären oder inwendigen Geist kann man sich daher als ein Verlaufen des ganzen menschlichen Geistes vorstellen. Das ist ein aktiver und dynamischer Prozess, der seine eigene Sphäre ausstrahlt, von, durch und aus der er bei dem Aufbau der dritten Ebene des menschlichen Geistes umgesetzt wird, die zu Beschreibungszwecken die **ÄUßERSTE EBENE des Menschlichen Geistes oder der ÄUßERLICHE ÄUßERSTE GEIST** genannt werden kann.

Dieser Geist ist das Resultat von Verläufen des inwendigen oder intermediären Geistes, der das Verlaufen des Auftretens des aktiven und dynamischen Zustands des innersten Geistes ist, in dem alles, das auftritt und verläuft, umgesetzt und verwirklicht wird.

Damit sich dieses Auftreten und diese Verläufe im Zustand und Prozess des Werdens befinden, ist es notwendig, einen besonderen Grad zu erschaffen, der so eine Manifestation in der Greifbarkeit ihrer Umsetzung ermöglichen würde.

Der äußerste oder äußerliche Geist ist in seine eigenen drei aufeinanderfolgenden und simultanen Grade strukturiert, wobei jeder seine eigenen kontinuierlichen Grade hat.

Der innerste Grad der äußersten Ebene des menschlichen Geistes ist das Zentrum für das Werden des SUPER-SELBST, das in seine Umwandlung in der Form des SELBST überging, dem es entspricht. Dieser Grad ist eine zu den vorherigen innersten Graden auf ihren entsprechenden Ebenen nachfolgende Entsprechung. In ihr finden die inneren Ebenen ihren Ausdruck und ihre höchste Manifestation auf der gesamten äußersten Ebene des menschlichen Geistes, die für die Aufnahme des Konzepts der Gesamtheit von Sein und Existenz aus den vorherigen Ebenen und auch zur Anpassung an die äußerliche Welt und an die gewählte Umgebung gebaut wird.

Aufgrund so einer Funktion kann der innerste Grad der äußersten Ebene des menschlichen Geistes zu Beschreibungszwecken die **„Ich"-heit** genannt werden. In ihr wird die Spezifität der multidimensionalen Universalität des SUPER-SELBST und die

allgemeine allumfassende Menschlichkeit des SELBST zu einer einzigartigen und einmaligen Manifestation ihres greifbaren individuierten Ausdrucks und Resultats.

Aufgrund ihrer dynamischen und aktiven Natur strahlt die „Ich"-heit ihre eigene Sphäre aus, von der, aus der und durch die der zweite intermediäre Grad des äußersten menschlichen Geistes aufgebaut wird, der in Abfolge dem intermediären Grad der intermediären Ebene des menschlichen Geistes und dem intermediären Grad der innersten Ebene des menschlichen Geistes entspricht. In diesem bestimmten Grad wird das Auftreten des Universalbewusstseins durch seine Umwandlung in der TRANSPERSÖNLICHEN MENTALITÄT fokussiert und in die Greifbarkeit ihrer Ausdrucksweisen und Resultate manifestiert. Das alluniversale Bewusstsein, in der Unermesslichkeit seines Inhalts, und jede TRANSPERSÖNLICHE MENTALITÄT in allumfassenden Erfahrungen der Menschheit werden in das Gewahrsein von Erfahrungen individualisiert, die von einer einzigartigen und spezifischen Natur sind. Hier wird die Spezifität der Universalität und die Spezifität der Allgemeinheit der TRANSPERSÖNLICHEN MENTALITÄT manifestiert. Aufgrund so einer Funktion kann dieser zweite intermediäre Grad der äußersten Ebene des menschlichen Geistes zu Beschreibungszwecken das **INDIVIDUALBEWUSSTSEIN** genannt werden. Es ist der Behälter, das Gefäß, der Verwirklicher und der Umsetzer von allen Vorkommnissen des Universalbewusstseins und seiner Verläufe in die Umwandlung der TRANSPERSÖNLICHEN MENTALITÄT.

Durch seine dynamische und aktive Natur strahlt es seine eigene Sphäre aus, in der, von der, durch die und aus der der äußerste Grad der äußersten Ebene des menschlichen Geistes aufgebaut wird. Dieser Grad ist das Resultat von aufeinanderfolgenden Entsprechungen zu der PHÄNOMENALEN MENTALITÄT und durch sie zu dem Super-Selbstbewusstsein. Das Auftreten des SUPER-SELBST-BEWUSSTSEINS und sein Verlaufen in die Umwandlung der PHÄNOMENALEN MENTALITÄT wird konzentriert und in ihre persönlichen Erfahrungen, Ausdrucksweisen und Manifestationen fokussiert. Jetzt werden sie alle in so einem Behälter, Gefäß oder Sphäre greifbar, die alle vorherigen Grade und Ebenen in ihrer Gänze und Gesamtheit umfasst.

Dieser Grad wird zu einer Basis und einer Grundlage, auf der alle Erscheinungen der innersten Ebene des menschlichen Geistes und all ihre Verläufe und Umwandlungen der intermediären Ebene des menschlichen Geistes zusammen mit ihrer Manifestation in den zwei vorherigen Graden der äußersten Ebene des menschlichen Geistes einsatzfähig sein und in Bezug auf die äußerliche Welt konzipiert, verwirklicht und umgesetzt werden können. Diese Welt wird zu ihrer spezifisch gewählten Umgebung. Aufgrund so einer Natur und Funktion kann der äußerste Grad der äußersten Ebene des menschlichen Geistes zu Beschreibungszwecken das **PERSÖNLICHE BEWUSSTSEIN** genannt werden. In ihm ruht alles und wird verwirklicht und umgesetzt. Daher ist es in seinen eigenen Begrenzungen geschlossen, von denen

es mit der äußerlichen Welt und ihrer spezifisch gewählten Umgebung zu dem Zweck der kontinuierlichen Verwirklichung und Umsetzung der Gesamtheit des gesamten menschlichen Geistes in der äußerlichen Welt interagiert.

Die gesamte äußerste Ebene und ihre Grade kann man sich als das Werden des ganzen menschlichen Geistes vorstellen.

So ist dann die grundlegende Struktur des menschlichen Geistes. Daraus kann man, wenn man will, die uneingeschränkte, vollkommene und ganze Geistigkeit des Inhalts und die Strukturbildung des menschlichen Geistes wahrnehmen. In ihrem Zustand, ihrem Prozess, in ihrer Essenz, ihrer Substanz, in ihrem Sein, ihrer Existenz, in ihrem Auftreten, Verlaufen und Werden gibt es nichts, das nicht von geistiger Natur und von geistigem Ursprung sein würde.

Jedes andere Konzept, jedes andere Verständnis, jede andere Erklärung oder Wahrnehmung der Struktur des menschlichen Geistes stünde und steht im Wesentlichen zu der wahren menschlichen Natur im Widerspruch.

Aber das soll nicht heißen, dass es kein übersteigendes Verständnis über so eine Struktur gibt. Mit Sicherheit kann gesagt werden, dass es ein darüberhinausgehendes Verständnis über die Struktur des menschlichen Geistes gibt. Aber was das vorgelegte Verständnis übersteigt, wäre notwendigerweise von einer höheren geistigen Natur. Daher würde es nur das bestätigen und darauf aufbauen, was jetzt über die geistige Natur des menschlichen Geistes offenbart wird.

Dieses Verständnis ist im Prozess der Beseitigung, des Entfernens, Läuterung und Reinigung von allen Konzepten des menschlichen Geistes, die durch die konventionellen, traditionellen, dogmatischen und einseitigen Ansätze der sogenannten wissenschaftlichen und behavioristischen Psychologie aufgebaut wurden, ein notwendiger Schritt.

So ein Unterfangen ist ein Teil des geistigen Wiedererwachens für den Beginn des NEUEN ZEITALTERS.

KAPITEL DREI

DIE DYNAMIK DES MENSCHLICHEN GEISTES.

DER AUFBAU EINER NEUEN GEISTIGEN PSYCHOLOGIE UND VON GEISTIGEN SOZIALWISSENSCHAFTEN.

Die Dynamik des menschlichen Geistes wird aus dem Verstehen von wahrer menschlicher Natur und der Struktur des menschlichen Geistes bezogen. Es ist wichtig, unterschiedliche Wege zu kennen, in welchen der menschliche Geist funktioniert, um die wahre geistige Natur seines Inhalts und seiner Aktivitäten zu verstehen und zu begreifen. So ein Wissen wird zu einem wichtigen Schlüssel, mit welchem und durch welchen das geistige Wiedererwachen von Individuen ausgelöst und die wahre geistige Psychologie und geistige Sozialwissenschaften aufgebaut werden können.

Die Dynamik des menschlichen Geistes ist die Reflektion, die Projektion, die Erweiterung und der Prozess der ABSOLUTEN DYNAMIK des ABSOLUTEN GEISTES des/der HÖCHSTEN.

Allgemein gesagt kann man sich die Struktur des menschlichen Geistes als den Zustand, als die Essenz und das Sein vorstellen, das dem ABSOLUTEN ZUSTAND, der Essenz und dem Sein des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Andererseits kann man sich allgemein gesagt die Dynamik des menschlichen Geistes als den Prozess, als die Substanz und die Existenz vorstellen, die dem ABSOLUTEN PROZESS, SUBSTANZ und EXISTENZ des/der HÖCHSTEN relativ ist. Das Erste konstituiert das Gleichnis des/der HÖCHSTEN; das Zweite konstituiert das Ebenbild des/der HÖCHSTEN. Zusammen konstituieren sie einen vollständigen Geist, der einen Menschen dazu macht, was ein Mensch wirklich ist. Daher kann man sagen, dass der Geist wahrhaft das ist, was einen Menschen zu einem Menschen macht.

Jede Aktivität, jede Bewegung und jeder Prozess wird von einer Vorstellung von so einer Aktivität, Bewegung und Prozess ausgelöst. Die Vorstellung ist der Zustand, die Essenz und das Sein ihrer Aktivität, Bewegung und Prozess.

Zuerst gibt es ein Sich-Vorstellen – Verb. Das EVANGELIUM DES HEILIGEN JOHANNES beginnt mit der Aussage „Am Anfang war das WORT“. Das WORT bedeutet die Vorstellung. Die Vorstellung einer Aktivität, einer Bewegung und eines Prozesses kann man sich als einen Beginn von Leben für sie vorstellen. Die Vorstellung ist die Energiequelle, die sich in die Aktivität, in die Bewegung und den Prozess einspeist und ihnen ihre Fähigkeit gibt, aktiv zu sein, sich zu bewegen und voranzugehen. Die Vorstellung ist daher immer lebendig. Es gibt sie immer. Ihre Beseitigung würde jede Aktivität, jede Bewegung und jeden Prozess anhalten. Der Inhalt von so einer

Vorstellung wird immer in ihrer Aktivität, Bewegung und ihrem Prozess manifestiert, verwirklicht und umgesetzt. Ohne die Manifestation, Verwirklichung und Umsetzung der Vorstellung wäre die Vorstellung nur ein leerer Gedanke. Andererseits wären ohne die Vorstellung keine Aktivität, keine Bewegung und kein Prozess möglich. Daher kann man sich die Vorstellung an sich als ein lebenswichtiges Prinzip von allem vorstellen, das aktiv ist, sich bewegt und verläuft. Die Aktivität, die Bewegung und der Prozess an sich kann man sich als eine Manifestationsform dieser Vorstellung vorstellen. Die Beziehung zwischen der Vorstellung und ihrer Form ist nicht von linearer Natur – das heißt, die Vorstellung ist zuerst da und dann später ihre Form, sondern sie ist nicht-linear – das heißt, synchron, simultan und diskret auftretend, verlaufend und werdend. Es ist kein kontinuierlicher aufeinanderfolgender Prozess, sondern einer, der diskret, simultan ist.

Kontinuität und Aufeinanderfolge kann nur in Beziehung zu jedem Grad in sich und in der Struktur der hierarchischen Gliederung der Schöpfung in Bezug auf die Position des anderen begriffen werden. In der Position folgen sie einander, aber in ihrem Sein und ihrer Existenz sind sie diskret und simultan.

Die Synchronizität ihres Seins und ihrer Existenz ist eine notwendige Bedingung. Sonst wäre die Vorstellung oder das Prinzip nicht in der Lage, ihren/seinen Inhalt zu tragen. Der Unterhalt einer Vorstellung oder eines Prinzips ist nur durch die Form ihres/seines Unterhalts möglich. So eine Form muss daher zu ihrer Vorstellung oder zu ihrem Prinzip synchron sein und vice versa. Aber in der Wahrnehmung ihrer entsprechenden Position zueinander muss man sie sich als eine Abfolge vom letzteren zum ersteren vorstellen – das heißt, die Form ist eine Abfolge ihrer Vorstellung oder ihres Prinzips, weil es zuerst eine Vorstellung der Form geben muss, bevor die Form gedacht werden kann. Also geht in diesem Sinne die Vorstellung ihrer Form voraus und die Form folgt ihrer Vorstellung nach.

Daher ist die Beziehung zwischen Vorstellung und Form und der wahren Wirklichkeit synchron, simultan und diskret, und gleichzeitig ist sie kontinuierlich, nachfolgend und linear. So ein Verständnis ist ein höheres Verständnis zu dem, was gerade oben formuliert wurde.

Zwischen der Vorstellung und ihrer Form gibt es eine dazwischenliegende Variable, die als ein Umwandlungs- und Übergangsprozess der Vorstellung in ihre Form begriffen werden kann. Diese dazwischenliegende Variable wird von ihrer Vorstellung für den Umwandlungsprozess in das Werden erzeugt. Aufgrund ihrer intermediären Position zwischen der Vorstellung und ihrer Form enthält sie sowohl die Qualität und den Inhalt der Vorstellung selbst als auch die Qualität und den Inhalt der Form dieser Vorstellung in sich. Trotzdem sind so ein Inhalt und so eine Qualität in dem umgewandelten Zustand enthalten. Weil die dazwischenliegende Variable weder eine Vorstellung an sich noch die Form der Vorstellung an sich ist, ist sie notwendigerweise etwas, das sich zwischen dem „Sein“ und der „Vorstellung“ und dem Sein einer Form dieser Vorstellung befindet. Es ist ein Übergangs- und Umwandlungsprozess der „Vorstellung“ in ihre

Form, wo der Ausgleich, die Vorbereitung, die Vermittlung und der Schub zum Werden stattfinden.

Aufgrund dieser Natur der dazwischenliegenden Variable ist sie zu der Vorstellung und ihrer Form synchron, simultan und diskret; gleichzeitig ist sie zu ihnen kontinuierlich, nachfolgend und linear. Sie folgt der Vorstellung nach und geht ihrer Form voraus.

Die obige Beschreibung kann als eine Basis für das Verstehen der Dynamik des menschlichen Geistes konzipiert werden.

Die innersten drei Ebenen des menschlichen Geistes, die der INNERE GEIST genannt werden, ist das Zentrum des menschlichen Geistes, das alle Vorstellungen, Gedanken, Kategorien, Prinzipien, Eigenschaften und all ihre Ableitungen der SCHÖPFUNG in sich enthält. Dort fehlt nichts. Es muss alles in der Existenz und im Sein enthalten, da es eine Entsprechung zu der Vorstellung der Schöpfung ist. Daher ist es genau die Vorstellung des menschlichen Geistes in seinem Ganzen. Ohne so eine Vorstellung könnte der menschliche Geist nicht sein. Die Vorstellung des menschlichen Geistes ist also genau das Leben des menschlichen Geistes.

Aber der INNERE GEIST, der eine Vorstellung des menschlichen Geistes und eine Entsprechung der Vorstellung der Schöpfung ist, ist in seinem Sein und seiner Existenz relativ, weil er ein Auftreten einer Vorstellung ist. Eigentlich ist er eine Vorstellung der Vorstellung. Damit eine Vorstellung auftritt, muss sie einen Zustand haben, in dem sie entstehen kann. So ein Zustand muss eine ABSOLUTE NATUR haben und ohne Ursprung sein. Er kann nicht hervorgerufen werden, weil er sonst zu etwas relativ wäre. Das Relative zu etwas Relativem ist nicht möglich, weil das Relative nur zu etwas möglich ist, das ABSOLUT ist. Das Relative kann keinen Zustand erzeugen, zu dem es relativ sein kann, aber ein Zustand kann Relatives durch seine ABSOLUTE NATUR erzeugen. Daher ist nichts an sich außer das ABSOLUTE „ICH BIN“. Dieses ABSOLUTE „ICH BIN“ ist der ABSOLUTE ZUSTAND, der alle Vorstellungen hervorrufen kann, die IHM SELBST gegenüber relativ sind.

Der innerste Zustand von so einem ABSOLUTEN „ICH BIN“ ist die ABSOLUTE VORSTELLUNG von seinem eigenen ABSOLUTEN SEIN und seiner ABSOLUTEN EXISTENZ. Aufgrund der ABSOLUTEN VORSTELLUNG des ABSOLUTEN „ICH BIN“ ist so ein Zustand notwendigerweise ein Zustand des ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEINS, der die ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT konstituiert. Weil an sich und von selbst nichts ist außer die ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT, entsteht alles andere notwendigerweise aus IHR. Die ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT wird in diesem Buch der/die HÖCHSTE genannt.

Das Auftreten der Vorstellung des menschlichen Geistes im ABSOLUTEN INNEREN GEIST des/der HÖCHSTEN erzeugt einen Zustand, der nur dem ABSOLUTEN ZUSTAND des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist. Dieser Zustand kann als ein Behälter von allen Vorstellungen der Schöpfung begriffen werden, die dem ABSOLUTEN SCHÖPFER gegenüber relativ sind. Damit derartige Vorstellungen stetig auftreten, ist es notwendig, ein besonderes empfängliches Zentrum zu erschaffen, das etwas Auftretendes enthalten wird, von dem alle Vorkommnisse stattfinden können. Jedes Vorkommnis kann nur aus etwas entstehen, das nicht auftritt. Das Auftreten des Auftretens ist überhaupt kein Auftreten. So ein Prozess resultiert in nichts.

Der Unterhalt von allem relativen ist nur durch das möglich, zu dem es relativ ist. Das einzige, zu dem es relativ sein kann, ist das ABSOLUTE, das zu nichts relativ ist. Relatives zu relativem ist überhaupt keine Relativität. Es findet nicht statt.

Damit dieses fortwährende Auftreten einer Vorstellung also im INNEREN GEIST bereitgestellt wird, muss er in sich ein Zentrum enthalten, um allen notwendigen Vorstellungen der Schöpfung fortwährendes Auftreten zu geben, die unaufhörlich das Leben des menschlichen Geistes erhalten werden.

Der Grund dafür, warum es notwendig ist, dass solche Vorstellungen stetig im INNEREN GEIST auftreten, ist, weil sie allen Systemen des menschlichen Geistes Leben zuführen, indem sie ihre entsprechenden Vorstellungen denken, erzeugen und aufrechterhalten. Ohne die Vorstellung von Leben gibt es kein Leben. Aber weil der menschliche Geist eine Erscheinung einer Vorstellung an sich ist, kann er an sich und von selbst keine Vorstellung erzeugen. So eine Erzeugung kann nur in dem ABSOLUTEN ZUSTAND stattfinden, das heißt, in dem/der HÖCHSTEN.

Damit so eine Erzeugung kontinuierlich auftritt, wird die Präsenz des ABSOLUTEN im relativen konzipiert. Was aus dem ABSOLUTEN auftritt, obwohl es aufgrund seines Auftretens nicht ABSOLUT sein kann, ist die Erweiterung und der Prozess dieses ABSOLUTEN. Daher ist in ihm das ABSOLUTE wie in SICH SELBST. Da die Vorstellung des menschlichen Geistes im ABSOLUTEN GEIST des/der HÖCHSTEN auftrat, ist der menschliche Geist durch den INNEREN GEIST ein Behälter der Allgegenwart des/der HÖCHSTEN. Diese Allgegenwart des/der HÖCHSTEN ist genau das Leben des INNEREN GEISTES und aus ihm, von ihm und durch ihn ist es genau das Leben des gesamten menschlichen Geistes. Deswegen kann der INNERE GEIST wahrhaft der geistige Geist genannt werden, der dem gesamten menschlichen Geist Leben gibt.

Die Präsenz des/der HÖCHSTEN im INNEREN GEIST erlaubt damit das fortwährende Auftreten, Erzeugen, Auftauchen, Stützen, Aufrechterhalten und Erscheinen von allen Vorstellungen der Schöpfung und des menschlichen Geistes, von denen der menschliche Geist leben kann. Und weil ein Mensch nur wegen seines Geistes ein Mensch ist, kann ein Mensch nur wegen der Tatsache von solchen Vorkommnissen aus

der Präsenz des/der HÖCHSTEN im INNEREN GEIST leben. Daher ist tatsächlich der INNERE GEIST des menschlichen Geistes genau der Lebenshauch von jedem Menschen und durch seine geistigen Prinzipien löst er das gesamte Leben von jedem aus, erzeugt es, ruft es hervor, erhält es aufrecht und stützt es, ob man es zugeben will oder nicht.

Was ist mit „geistigen Prinzipien" gemeint? Der Begriff bedeutet, dass das Leben des INNEREN GEISTES und damit der ganze Geist, und damit das Leben für jede empfindende Wesenheit oder für jeden Menschen nur durch die ständige Präsenz des/der HÖCHSTEN in diesem Geist möglich ist. Das ist sein wahres geistiges Prinzip. Aufgrund so einer Präsenz ist das, was im INNEREN GEIST erzeugt wird, immer gut, weil es aus dem Zustand der Liebe und dem Prozess der Weisheit kommt, die keine Vorstellungen von negativen Zuständen in irgendeiner Form enthalten.

So ist dann die allgemeine Natur der Dynamik des INNEREN GEISTES.

Es gibt einige spezifischen Dynamiken des INNEREN GEISTES, die beachtet werden müssen. Sie sind auf die Funktion seiner verschiedenen Grade bezogen.

Wie oben erwähnt wurde, war es, um die beständige Erzeugung von Vorstellungen zu gewährleisten, um das Leben des menschlichen Geistes zu stützen, notwendig, zuerst einen Ort zu erschaffen, der die Präsenz des/der HÖCHSTEN zur beständigen Ausströmung und Ausstrahlung von Leben an alle Systeme des menschlichen Geistes anpasst. Zu diesem Zweck wurde der innerste Grad des INNEREN GEISTES geschaffen. Er wird das SUPER-SELBST genannt. Die Funktion des SUPER-SELBST steht in Entsprechung zu dem ABSOLUTEN „ICH BIN" des/der HÖCHSTEN. Ohne den Zustand und den Prozess von „ICH BIN" ist Sein und Existenz unmöglich. Aber niemand kann von selbst „ICH BIN" sein, wenn man nicht das ABSOLUTE „ICH BIN" ist. „ICH BIN" zu proklamieren bedeutet Ewigkeit und Unendlichkeit. Es bedeutet nicht „Ich War" oder „Ich Werde Sein", sondern es heißt einfach „Ich Bin Immer". In so einem Konzept gibt es keine Zeit oder Raum.

Das Dilemma dieser Situation liegt in dem Faktum, dass niemand ohne den Zustand und den Prozess des „ICH BIN" sein oder existieren kann. Deswegen wird aus diesem ABSOLUTEN „ICH BIN" ein besonderer Zustand und Prozess in dem INNEREN GEIST aufgebaut, der seine Präsenz in einer solchen Art und Weise unterbringen kann, dass ein Zustand und ein Prozess von „ICH BIN" stattfinden kann, der allein diesem ABSOLUTEN ZUSTAND und Prozess des ABSOLUTEN „ICH BIN" gegenüber relativ ist. Durch so eine relative Position und durch die Präsenz des ABSOLUTEN kann man jetzt den Zustand und den Prozess von „ICH BIN" begreifen und wahrhaft aus ihm werden.

So ein Austausch der Zustände und Prozesse des ABSOLUTEN „ICH BIN" mit dem relativen zu dem ABSOLUTEN „ICH BIN" wird SUPER-SELBST genannt, weil es seine Relativität zum ABSOLUTEN begreift. So ein Begreifen gibt ihm seine wahre Möglichkeit,

zu sein und zu existieren. Daher ist und existiert es wahrhaft nur aus dem Sein und der Existenz des ABSOLUTEN „ICH BIN“; und das ist ein wahres geistiges Prinzip des menschlichen Geistes und des menschlichen Lebens.

Also werden die spezifischen Dynamiken des SUPER-SELBST in der fortwährenden Generierung von Zuständen und Prozessen gesehen, die sich auf, aus, von, in und durch den/die HÖCHSTE/N in Beziehung setzen, DER/DIE in diesem SUPER-SELBST allgegenwärtig ist. So eine Generierung befähigt einen, den eigenen Zustand und Prozess als „ICH BIN“ zu begreifen, der für das eigene Sein und die eigene Existenz essenziell, entscheidend und substanziell ist. Ohne ihn ist kein empfindendes Leben möglich.

Der zweite oder intermediäre Grad des INNEREN GEISTES, der das Universalbewusstsein genannt wird, generiert beständig die Vorstellungen, Wissensinhalte, Strukturen und Dynamiken der ganzen Schöpfung in Sein und Existenz. Es kann nichts spezifisches gebaut werden, wenn es keinen allgemeinen Zustand und Prozess von allen verfügbaren Spezifitäten gibt, aus denen man einen erwünschten und notwendigen spezifischen Zustand und Prozess entwickeln kann, der allein all ihrer Gesamtheit gegenüber relativ ist.

Für diesen spezifischen Zustand und Prozess des menschlichen Geistes ist es entscheidend, dass er alle Vorstellungen, Wissensinhalte, Strukturen und Dynamiken der ganzen Schöpfung in Sein und Existenz hat. Von ihnen kann die Spezifizität des menschlichen Geistes begriffen und verstanden werden. Damit werden die allgemeinen Zustände und Prozesse von allen verfügbaren Spezifitäten konzentriert und in einen bestimmten spezifischen Zustand und Prozess fokussiert, der zu ihrer Zusammenfassung und greifbaren Manifestation wird. Durch sie und mit ihr können alle Spezifitäten der Schöpfung präsent sein, ohne jede Notwendigkeit, ihre eigene Spezifität abzulegen und zu dieser anderen Spezifität zu werden. Damit wird das Gleichgewicht im Universum bewahrt.

Weil das Leben von Spezifität von dem Vergleich mit und von der Differenzierung zu und von allem anderen abhängt, ist es notwendig, in dem menschlichen Geist eine Sphäre oder einen Grad zu enthalten, um all solche verfügbaren Spezifitäten in Sein und Existenz zu tragen, mit denen man verglichen und von denen man unterschieden werden kann. So konstituiert die Dynamik des Universalbewusstseins das Leben des Zustandes und des Prozesses des spezifischen menschlichen Geistes. Das Universalbewusstsein befindet sich in dem Zustand und in dem Prozess der fortwährenden Generierung von all solchen Vorstellungen in der Schöpfung zu dem gesamten menschlichen Geist. Durch seine Dynamik trägt es dem Aufbau der Einzigartigkeit eines jeden Menschen bei.

Der dritte oder äußerste Grad des INNEREN GEISTES ist der Zustand und der Prozess des beständigen Gewahrseins von allen derartigen Vorstellungen, Gedanken,

Funktionen, Zuständen und Prozessen, die unaufhörlich in dem SUPER-SELBST und in dem UNIVERSALBEWUSSTSEIN auftreten. Deswegen wird er SUPER-SELBST-GEWAHRSEIN genannt. Das Gewahrsein des SUPER-SELBST und das Gewahrsein von UNIVERSALBEWUSSTSEIN ist für das Überleben des gesamten INNEREN GEISTES äußerst entscheidend. Der Zustand und der Prozess von so einem Gewahrsein generieren beständig die Energie, Vitalität, Stärke und Unterstützung für alle Systeme des menschlichen Geistes, indem sie sich all ihren Funktionen und Wirkungsweisen beständig bewusst sind. Damit koordiniert und reguliert es alle Ereignisse, Geschehnisse, Aktivitäten, Zustände, und Prozesse, die im menschlichen Geist auftreten. Er ist sich die ganze Zeit immer allem gewahr. Ohne so ein Gewahrsein wären keine Koordination, keine Regulierung, keine Ordnung und kein wirksames Funktionieren von allen Systemen des menschlichen Geistes möglich. Sie würden einfach zusammenbrechen; sie würden aufhören fähig zu sein, irgendein Leben zu empfangen, zu enthalten, zu übertragen und zu teilen. In solchen Funktionen sind sie dann die Dynamiken des SUPER-SELBST-GEWAHRSEINS.

Von den allgemeinen Dynamiken des INNEREN GEISTES, die die Erscheinungen von allen notwendigen Vorstellungen von allem in Sein und Existenz aus dem/der HÖCHSTEN sind, strömt und strahlt eine dauerhafte Sphäre aus, die den INNEREN GEIST einhüllt. Das Auftreten muss zu seinem Werden verlaufen. Damit es werden kann, muss es seine Form von Werden aufbauen. Durch so ein Bestreben wird ein besonderer Zustand und Prozess gebaut, der ein Verlaufen von Vorkommnissen genannt werden kann, wo die Vorbereitung, die Umwandlung und die Übertragung von allen Vorstellungen stattfinden kann, damit sie werden können.

Dieser besondere Zustand und Prozess wird der intermediäre oder inwendige Geist genannt. Er dient der Funktion der oben-beschriebenen dazwischenliegenden Variable. Wie die Vorstellungen fortwährend in dem INNEREN GEIST auftreten, verlaufen sie in den inwendigen Geist. Der Prozess des Verlaufens ist der Prozess der Vorbereitung, der Umwandlung und der Übertragung. Hier geht alles in die Umwandlung, um Instrumente zur Übertragung in das Werden zu entwickeln.

Jede Vorstellung muss ihr eigenes Instrument für ihre Übertragung in das Werden ihrer eigenen Form generieren. So ein Instrument kann eine Auswirkung einer Vorstellung genannt werden, die ihre spezifische Mentalität erzeugt, mit und durch die sie in ihren Folgen und Konsequenzen, das heißt, in ihrer Form manifestiert werden kann.

Die Vorstellung in ihrem reinen Zustand und Prozess kann nicht in der greifbaren Form ohne ihre Anpassung an die Spezifität ihrer Manifestation gedacht werden. Das Bestreben der Anpassung von so einer Vorstellung resultiert in der Erzeugung der spezifischen menschlichen Mentalität, die eine Basis ist, von der die Übertragung der Vorstellung in das Werden ihrer Form stattfinden kann. Also wird auf dieser Ebene die menschliche Mentalität gebildet. Sie enthält alle allgemeinen Vorstellungen, Gedanken,

Zustände und Prozesse, die beständig im INNEREN GEIST auftreten und hier in die spezifischen mentalen Zustände und Prozesse umgewandelt werden, die die menschliche Mentalität konstituieren.

Daher wird die Dynamik des inwendigen oder intermediären Geistes in der Bildung, Erzeugung, Aufrechterhaltung, Stützung und Wartung von allen Wirkungen des INNEREN GEISTES gesehen, die die gesamte menschliche Mentalität konstituieren.

Zum Beispiel tritt das Prinzip der Weisheit, das im INNEREN GEIST enthalten ist, beständig aus ihrer ABSOLUTEN QUELLE auf, die die ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN ist.

Wie es auftritt, verläuft es unmittelbar zu seiner Umwandlung in seine Wahrheit im inwendigen Geist, was den Denkvorgängen, dem Verstehen, der Rationalität und allen Eigenschaften, Wesenszügen und Ableitungen von solchen Prozessen Veranlassung gibt. Hier werden die Prinzipien der Weisheit in ihre spezifische Mentalität umgewandelt, die Denkvorgänge oder Rationalität genannt werden. Solche Vorgänge werden diesem Prinzip ermöglichen, zu seiner greifbaren Form des bewussten Denkens in der Form von Sprache, Symbolen und anderen greifbaren und abstrakten Zeichen seiner Aktivitäten zu werden. Nun wurde Weisheit in ihrer wahren Form verwirklicht und umgesetzt. Ohne diese dazwischenliegende Variable, die die Vorstellung von Weisheit in Rationalität umwandelt, würde kein bewusstes Denken in irgendeiner Form wirklich werden. Ohne so eine wirkliche Form könnte keine Weisheit manifestiert werden.

Man kann die Umwandlung von allen anderen Prinzipien des INNEREN GEISTES im inwendigen Geist durch das obige Beispiel analogisieren. Sie illustriert auch wieder einmal das Gesetz der Entsprechungen, durch das so eine Umwandlung stattfindet.

Es gibt einige spezifischen Dynamiken von jedem Grad des inwendigen Geistes, die erwähnenswert sind.

Der innerste Grad des inwendigen Geistes, der das SELBST genannt wird, ist eine Umwandlung des SUPER-SELBST in die Spezifität seines Zustands und Prozesses. Wie das SUPER-SELBST aus dem ABSOLUTEN SELBST des/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft es unmittelbar in das spezifische SELBST der menschlichen Mentalität. Es reflektiert alle Prinzipien und Vorstellungen des SUPER-SELBST, welches in die Spezifität der menschlichen Mentalität umgewandelt wird. Der Zustand und der Prozess des SELBST erzeugt das stetige spezifische Sein und Existenz der menschlichen Mentalität in der Essenz und Substanz ihres eigenen spezifischen „ICH BIN“. Das SUPER-SELBST ist das allgemeine Prinzip, das in seinen spezifischen mentalen Zustand und Prozess verläuft, der durch den Prozess seiner Umwandlung die charakteristische menschliche Mentalität des spezifischen menschlichen SELBST erschafft. Das SELBST ist die Auswirkung der Erscheinung des SUPER-SELBST, das eine spezifische und

differenzierte menschliche Mentalität bildet, um das greifbare und individualisierte Werden in einem spezifischen menschlichen Geist zu ermöglichen.

Um das zu erreichen ist es notwendig, einen Zustand und einen Prozess zu erzeugen, der die Umwandlung des Materials des ALL-UNIVERSALBEWUSSTSEINS in die sehr spezifische, aber allgemeine TRANSPERSÖNLICHE MENTALITÄT der ganzen historischen Menschheit ermöglichen kann, mit der man verglichen und von der man unterschieden werden kann. Damit funktioniert der zweite oder intermediäre Grad des inwendigen Geistes, der die TRANSPERSÖNLICHE MENTALITÄT genannt wird, als ein Abwandler, ein Umwandler und Überträger der Energie, die im UNIVERSALBEWUSSTSEIN verfügbar ist, in die differenzierte Mentalität, die alle allgemeinen Charakteristika der gesamten spezifisch menschlichen Mentalität hat. Aus so einer TRANSPERSÖNLICHEN MENTALITÄT kann eine Basis für das Werden des UNIVERSALBEWUSSTSEINS in seine Form der greifbaren Manifestation aufgebaut werden.

Also bildet die TRANSPERSÖNLICHE MENTALITÄT für alle Ebenen des menschlichen Geistes beständig das wichtige Gefühl für alle spezifischen Charakteristika der gesamten menschlichen Mentalität in der transpersönlichen Konnotation, aus denen die spezifische, individuelle Mentalität aufgebaut werden kann und begriffen werden könnte.

Der dritte oder der äußerste Grad des inwendigen Geistes, der die PHÄNOMENALE MENTALITÄT genannt wird, ist das Verlaufen des Auftretens des SUPER-SELBST-GEWAHRSEINS. Der allgemeine Zustand und Prozess des SUPER-SELBSTGEWAHRSEINS wird in die Umwandlung von all seinen Vorstellungen und Gedanken in das spezifische Verlaufen einer PHÄNOMENALEN MENTALITÄT fokussiert. Es ist ein differenziertes Bewusstsein der speziell gewählten Linie für die folgende in der Schöpfung, was die Erscheinung von so einer Mentalität ermöglicht, die nur zu dieser Linie phänomenal ist. Das gibt einem ein Gefühl und ein Bewusstsein für das Sein und das Existieren zu einem bestimmten Zweck und ermöglicht das Werden des SUPER-SELBSTGEWAHRSEINS durch seine Umwandlung in die PHÄNOMENALE MENTALITÄT, die verwirklichte und greifbare Form ihrer Manifestation.

Also generiert die PHÄNOMENALE MENTALITÄT beständig Verläufe innerhalb des menschlichen Geistes, aus dem die Einzigartigkeit, Spezifizität und Individuation dieses Geistes endgültig gebildet wird.

Wie die Dynamiken des intermediären Geistes stattfinden und der Umwandlungs-prozess auf eine ununterbrochene Art und Weise weitergeht, wird eine besondere Sphäre aus ihm ausgeströmt und ausgestrahlt, die den gesamten inwendigen Geist einhüllt.

Aus dieser Sphäre wird die dritte oder die äußerste Ebene des menschlichen Geistes erschaffen, die der äußerliche Geist genannt wird. Der äußerliche Geist kann als eine Form der umgewandelten Vorstellung des INNEREN GEISTES angesehen werden.

Alle Vorkommnisse von allen Vorstellungen, die beständig im INNEREN GEIST stattfinden, werden nach dem Verlaufen zu ihren Wirkungen der Umwandlung in ihre Mentalität verwirklicht, umgesetzt und in der Form von Handlungen, Wirkungsweisen, Verhaltensweisen, Folgen, Konsequenzen und Resultaten greifbar manifestiert. Damit kann der ganze äußerliche Geist das Werden von allen Vorkommnissen und ihren Verläufen genannt werden. Im äußerlichen Geist tritt nichts auf und verläuft nichts.

Die Dynamiken des äußerlichen Geistes können nur aus dem Konzept des Werdens verstanden werden.

Im ABSOLUTEN GEIST des/der HÖCHSTEN taucht eine Vorstellung des menschlichen Geistes und alles, das mit ihr zusammenhängt, auf. Sie erschafft die Sphäre, in die diese Vorstellung projiziert wird. Durch ihre Projektion werden der INNERE GEIST und seine drei Grade erschaffen. Er wird zu einem Ort für das Auftreten von allen notwendigen Vorstellungen des menschlichen Geistes. Nachdem die Vorstellungen auftreten, verlaufen sie zu ihrer Form. Im Prozess des Verlaufens werden sie in eine spezifische Mentalität umgewandelt, die der intermediäre Geist genannt wird, mit all seinen drei Graden, auf denen die Basis der Manifestationen der Vorstellungen aufgebaut wird. So eine Basis funktioniert als ein beständiges Werden aller aus Vorkommnissen verlaufenen Vorstellungen. Aufgrund der Dynamik dieser Basis kann sie keine Vorkommnisse und Verläufe an sich begreifen. Sie ist das Resultat aller Vorstellungen und nicht ihre Ursache, Einleitung oder Erzeugung.

Das Werden von Vorstellungen wird im äußerlichen Geist auf zwei Arten manifestiert. Erstens in der Bildung von spezifischen Aktivitäten, Funktionsweisen und Verhaltensmustern, mit denen und durch die alle Vorstellungen ihre Energie und ihren Inhalt auf eine Art und Weise entladen, die für jede Vorstellung spezifisch ist. Die Spezifität von so einer Entladung erfordert eine sehr spezifische physische Form und physische Umgebung.

Zuerst tritt die Vorstellung von so einer spezifischen Form und Umwelt im INNEREN GEIST auf. Ihr Auftreten ist vor dem Beginn der Zeit im innerlichen Zustand und Prozess des ABSOLUTEN GEISTES des/der HÖCHSTEN. Sobald diese Vorstellung auftritt, strömt und strahlt sie enorme geistige Energie aus, aus der ihre Mentalität verläuft. In der mentalen Sphäre dieser Vorstellung konzentriert sich ihre ganze ursprüngliche geistige Energie. Das Resultat einer solchen Konzentration ist die mannigfaltige Intensivierung von geistiger Energie und mentaler Energie zusammen durch den Prozess ihrer Verschmelzung. So ein Verschmelzungsprozess strömt und strahlt eine neue Form von enormer Energie aus, die in greifbaren spezifischen Elementen und Materiepartikeln

manifestiert wird, aus denen der Körper und seine Umgebung aufgebaut werden. Das ist der zweite Weg des Werdens von Vorstellungen im äußerlichen Geist.

Also werden der Körper und seine Umgebung zu einer sehr spezifischen Form, in die alle Vorstellungen projiziert werden können, um auf eine spezifische Art und Weise zu werden. Diese geistige und mentale Energie erscheint in einer solchen Form als eine Gesamtsphäre, die für jeden Menschen einzigartig, anders und einmalig ist.

Nun hat die Vorstellung ein Instrument, mit dem und durch das sie wirken und sich mit der äußerlichen Welt ihrer Wahl in Beziehung setzen kann. Damit wird der Prozess des Werdens beendet. Der Zustand der Beendigung ist auch ein dynamischer Zustand im menschlichen Geist. Er gibt beständig ein Feedback seiner Beendigung an seine vorhergehenden Ebenen und Schritte. So ein Feedback wird bewertet und in den Vorkommnissen der neuen schöpferischen Vorstellungen, die in ihre eigene Umwandlung in ihre eigene Mentalität verlaufen, verwendet, und von ihm werden sie vollständig, indem sie ihr eigenes Feedback geben, das ihre eigene Bewertung auslöst – und so weiter. Damit ist der vollständige Lebenszyklus aufgebaut und kann niemals unterbrochen werden.

So ist die allgemeine Dynamik des äußerlichen Geistes. Die spezifischen Dynamiken von jedem Grad des äußerlichen Geistes hängen von den Entsprechungsfaktoren ihrer entsprechenden vorangegangenen Grade ab.

Damit ist die „Ich-heit“, das heißt der innerste Grad des äußerlichen Geistes, der greifbare Zustand und der Prozess der Manifestation des SUPER-SELBST, mit dem und durch das SELBST, das seine umgesetzte Form wird. Sie ist so etwas wie ein Körper, in dem alle Bewegungen der mentalen Prozesse des SELBST und die Vorstellungen des SUPER-SELBST umgesetzt und in der individualisiertesten Form ihrer einzigartigsten Manifestation begriffen werden können. Sie ist die Selbst-Zugehörigkeit des SUPER-SELBST aus der Zugehörigkeit zu dem/der HÖCHSTEN mit und durch die Mentation von so einer Zugehörigkeit in dem SELBST, das zu der Wirklichkeit der „Ich-heit“ wird. Die Dynamiken der „Ich-heit“ werden in der Bildung von beständigen Zuständen und Prozessen der Aufnahmefähigkeit von allen Vorstellungen und ihrer Mentation aus dem SUPER-SELBST und durch das SELBST auf eine sehr greifbare, fokussierte und individuell spezifische Art und Weise gesehen.

Der zweite Grad des äußerlichen Geistes, der das INDIVIDUELLE BEWUSSTSEIN genannt wird, dient als ein Werden und als eine Form für alle Vorstellungen des SUPER-BEWUSSTSEINS, ihrer Mentation in den Verläufen der TRANSPERSÖNLICHEN MENTALITÄT und ihrer vollständigen Manifestation in der individuierten Spezifität ihres Seins und ihrer Existenz. Hier wird der Differenzierungs- und Individuierungsprozess abgeschlossen und zu einem greifbaren Resultat in der Form eines einzigartigen individuellen Bewusstseins, das die All-Universalität und ihre transpersönliche Mentation in sich enthält.

Der dritte oder äußerste Grad des äußerlichen Geistes, der das PERSÖNLICHE BEWUSSTSEIN genannt wird, ist die Folge und die Konsequenz der Vorstellung des SUPER-SELBST-BEWUSSTSEINS und seines Verlaufens der PHÄNOMENALEN MENTALITÄT, die jetzt in dem spezifisch differenzierten bewussten Gewahrsein der eigenen „Ich-heit“ und all ihrer Zustände und Prozesse greifbar gemacht wird.

Das PERSÖNLICHE BEWUSSTSEIN dient zwei Funktionen: Erstens dient es dem bewussten Gewahrsein von manifestierten mentalen Zuständen und Prozessen, die beständig aus auftretenden Vorstellungen des INNEREN GEISTES durch den inwendigen Geist im Allgemeinen verlaufen. Also dient es dazu, das bewusste Gewahrsein des eigenen Seins und der eigenen Existenz als ein Subjekt aufrecht zu erhalten. Zweitens dient es dazu, zu dem bewussten Gewahrsein alles zu bringen, was nicht Teil dieses Subjektes, sondern außerhalb von ihm ist. Das erfordert, zu dem Zweck der Anpassung einer passenden Umgebung an alle Zustände und Prozesse, die in ihren entsprechenden Ebenen des ganzen menschlichen Geistes auftreten, verlaufen und werden, mit ihm zurechtzukommen und umzugehen. Und das ist die dynamische Funktion des PERSÖNLICHEN GEWAHRSEINS, das die endgültige Folge und Konsequenz von allen Aktivitäten, Funktionen, Zuständen und Prozessen des menschlichen Geistes ist.

Wenn man sorgfältig die oben beschriebenen Dynamiken des menschlichen Geistes erkundet, kann man zu zwei wichtigen Schlussfolgerungen kommen: Erstens, was im menschlichen Geist geschieht, ist die Folge und die Konsequenz der Vorstellungen, die im INNEREN GEIST auftreten, wo der/die HÖCHSTE beständig präsent ist, um zu ermöglichen, dass solche Vorkommnisse ohne Unterbrechung gebildet werden. Wie oben erwähnt wurde, ist das das geistige Prinzip des menschlichen Geistes, mit dem und durch das er begriffen werden kann. Zweitens kann aufgrund der Präsenz des/der HÖCHSTEN im INNEREN GEIST dort nichts entstehen, was negativ, böse, rückschrittlich oder pathologisch ist.

Der positive Inhalt des INNEREN GEISTES, der die Vorstellung von Liebe und Weisheit ist, bildet beständig die Sphäre von positiven Energien, die in alle Richtungen ausstrahlen, ausströmen und fließen, um in Mentationen wirksam zu werden und in Verhaltensweisen zu resultieren. Nichts kann so einen Fluss unterbrechen. So ist die wahre Natur des menschlichen Geistes vor seiner Verkrüppelung, Verzerrung und Verdrehung durch die Scheingestalter.

Nun, der Plan der Scheingestalter, die geistigen Prinzipien des menschlichen Geistes zu zerstören, konnte weder aus der äußerlichen noch aus der inwendigen Schöpfungsebene zu einer Umsetzung kommen. Der Grund dafür ist, weil diese Ebenen keine ursprünglichen Vorstellungen erzeugen. Wie man sehen kann, sind der inwendige Geist und der äußerliche Geist und die ihm entsprechenden Dimensionen und Welten des Seins und der Existenz das Resultat von ursprünglichen Vorstellungen des innersten Geistes und der ihm entsprechenden innersten Dimensionen und Welten. Im wahren Sinne entstehen alle derartigen Vorstellungen in der ABSOLUTEN QUELLE – in

dem/der HÖCHSTEN. Aber aus dem/der HÖCHSTEN oder aus der innersten Ebene und ihren Graden kann aufgrund ihrer geistigen Natur keine negative Vorstellung entstehen, die durch Liebe und Weisheit konstituiert wird.

Hier ist das Dilemma, dass man, um irgendwelche Verzerrungen, Verdrehungen und Verkrüppelungen auszulösen, aus der geistigen Ebene anfangen muss, weil das die einzige Ebene ist, die durch ihre Natur, das Zentrum von allem zu sein, einen Einfluss auf alle anderen Ebenen ausüben kann.

Das ist der Grund, warum die Scheingestalter sich zuerst in der geistigen Welt in dem Zustand von Pseudo-Geistigkeit, der HÖLLEN genannt wird, etablieren mussten, aus dem sie Verzerrungen von allen wahren Vorstellungen herstellen konnten, die aus der wahren Quelle der inneren Welt fließen, und sie an die intermediäre Ebene ausstrahlen können, was ihre Wirkungen und von ihnen die Folgen und die Konsequenzen von solchen Vorstellungen in ihrer greifbaren Manifestation beeinflusst.

Sobald sie sich in der geistigen Welt etablierten, fuhren sie mit ihrem Plan fort. Sie konnten nichts tun, um den Fluss dieser positiven und schöpferischen Vorstellungen in ihrem echten Inhalt anzuhalten. Aber sie konnten solche Vorstellungen abwandeln, neu ausrichten und in sie eingreifen, sie umwandeln, und sie dann mit einer ganz anderen Konnotation als die, wie sie entstanden sind, auf die äußerliche Ebene des menschlichen Geistes übertragen. Also trat die Vorstellung der Verzerrung von Vorstellungen auf und wurde zwischen die Vorstellungen und ihr Verlaufen in die Wirkung projiziert, so dass sie, wie eine Vorstellung im Begriff war, in ihre Umwandlung zu verlaufen, durch ihr verzerrtes Konzept gefiltert wurde. Das resultierte in der Bildung einer verzerrten Mentalität, die wiederum anfing, verzerrte Folgen, Konsequenzen, Resultate und Manifestationen von allen Vorstellungen zu erzeugen.

Von diesem Moment an wird jede Vorstellung, die im INNEREN GEIST auftritt, durch die eingreifende Verzerrung ihres Inhaltes gefiltert, und tritt auf der äußerlichen Ebene völlig anders als ihre Entstehung in Erscheinung.

Das ist die Dynamik der Erzeugung von allen negativen Zuständen und Prozessen im menschlichen Leben.

Aufgrund des Gesetzes der Entsprechungen sind die Konsequenzen von solchen Interventionen die Erscheinung von mentalen, physischen, sozialen, emotionalen, intellektuellen, sexuellen und anderen Störungen, zusammen mit Krankheiten, Erkrankungen, Unwohlsein, Unfällen und Vorfällen von Leiden, Elend und Unglück. Das ist das Resultat davon, den wahren Inhalt von Vorstellungen in sein Gegenteil zu verwandeln.

Das Gesetz der Entsprechungen besagt, dass das, was im geistigen Zustand und Prozess auftritt, seine unausweichliche Konsequenz, Folge und Resultat auf allen Ebenen von Sein und Existenz und auf allen Ebenen des menschlichen Geistes hat.

Dieses Gesetz ist für positive und negative Zustände und Prozesse gültig. Weil die Verzerrung von Vorstellungen in dem Zustand und dem Prozess der Erscheinungen stattfindet, das heißt, in der geistigen Welt, muss sie all ihre Resultate, Folgen und Konsequenzen in der natürlichen Welt und auf der äußerlichen Ebene des menschlichen Geistes und des menschlichen Lebens haben.

Damit so eine Situation nicht zur vollkommenen Zerstörung des menschlichen Lebens und des gesamten Universums führen würde, wurden das Bewusstsein über diese Dynamiken und der Zugang zu den anderen Ebenen von Sein und Existenz des menschlichen Geistes für Menschen geschlossen. Damit wurden die unbewussten Zustände und Prozesse des menschlichen Geistes geschaffen. In seinem Ausgangszustand war der menschliche Geist vollkommen und uneingeschränkt, in seiner Gänze, bewusst. Das wurde in der Aussage illustriert, dass Menschen ursprünglich, vor dem Eingreifen, in die Fülle von allem verfügbaren Wissen geboren wurden. Wenn man in die Fülle von allem verfügbaren Wissen geboren wird, wird man in volles Bewusstsein geboren. Aber dann wurden, durch die im ersten Teil dieses Buches beschriebenen Prozesse, alle höheren Dimensionen und Ebenen für Menschen geschlossen und das meiste des menschlichen Geistes wurde in den Modus der Unbewusstheit und Unzugänglichkeit versetzt; damit wurde der Zustand der Unwissenheit eingeführt. Die Herrschaft des Äußeren begann. So eine Herrschaft führte zu den unheilvollen kritischen Zuständen von allen menschlichen Systemen, die in vorherigen Kapiteln beschrieben wurden.

Das Öffnen der anderen Ebenen und die Fortsetzung des natürlichen, unverzerrten Flusses werden beständig durch die unzerstörbare Natur des menschlichen Geistes möglich gemacht (egal wie verzerrt sie ist), die in ihrer angeborenen, immanenten Fähigkeit manifestiert wird, freie Wahlen zu treffen. Man kann wählen, die geistigen Prinzipien des Lebens zu akzeptieren und davon abzukehren, den Verzerrungen zu erlauben, das eigene Leben und den eigenen Geist zu beeinflussen, oder man kann im Prozess der Übertragung von Verzerrungen weitermachen.

Der erste wirkliche Schritt von dem Rückgang von so einer verzerrten Umwandlung und Übertragung liegt in der Akzeptanz und in dem Bewusstsein der Tatsache, dass so eine Situation, wie sie in diesem Buch beschrieben wird, wirklich existiert. Das Bewusstsein und die Akzeptanz dieses Faktums können zu dem Verlangen führen, den verdrehten Prozess des ursprünglichen Flusses anzuhalten und ihn zu seinem echten, normalen und natürlichen progressiven Fluss von Vorstellungen ohne Verzerrung zurückzuleiten. Durch die Natur des menschlichen Geistes können die Scheingestalter die Menschen nicht dazu zwingen, ihre Verzerrungen zu akzeptieren. Das einzige, was sie tun können, ist, den Prozess der Unwissenheit zu beginnen, wie zuvor beschrieben wurde, in der Hoffnung, dass, wie Menschen lernen, sie ihre verzerrten Vorstellungen akzeptieren werden. Das ist eine Frage der Wahlfreiheit. Leider waren die Scheingestalter in vielen Fällen vorübergehend erfolgreich, wie man in der ganzen

Menschheitsgeschichte seit der Zeit des Höhlenmenschen sehen kann, der von den Scheingestaltern zu so einem Zweck so bequem hergestellt wurde.

Da das neue Wissen über den ganzen Plan der Scheingestalter und über den GROßEN PLAN des/der HÖCHSTEN in all diesen Ereignissen jetzt zum ersten Mal offenbart wird, kann jeder positiv und aktiv werden, die Umwandlung und die Übertragungen von Verzerrungen anzuhalten, und die eigene wirkliche und wahre Natur wieder aufnehmen. So eine Wiederaufnahme konstituiert das geistige Wiedererwachen und den Beginn der geistigen Weiterentwicklung.

Von allem, das bis jetzt über die wahre menschliche Natur und über die Struktur und die Dynamiken des menschlichen Geistes gesagt wurde, kann man die falschen Grundvoraussetzungen sehen, auf denen die moderne Psychologie und die modernen Sozialwissenschaften aufgebaut sind. Sie leiten all ihre Schlussfolgerungen aus Beobachtungen, Beschreibungen und Klassifizierungen äußerlicher Manifestationen von Handlungen, Verhaltensweisen und Funktionsweisen des äußerlichen Geistes und des äußerlichen Lebens ab. Weil das Resultat einer solchen Methode einzig und allein auf so einer Verfahrensweise beruht, ist das einzige, was sie erzeugen können, Verzerrungen und Verfälschungen. Im äußerlichen Geist oder im äußerlichen Verhalten ist nichts echt und ursprünglich. Aufgrund des Eingreifens der Scheingestalter in die Umwandlung und Übertragung von echten und wahren Vorstellungen muss das, was moderne Psychologie und Sozialwissenschaften beschreiben, notwendigerweise nur eine Beschreibung von solchen Verzerrungen sein.

Deswegen muss man traurigerweise schlussfolgern, dass es keine wirkliche Psychologie oder wirkliche Sozialwissenschaft gibt. Wie alles andere waren sie Millionen Jahre lang tot.

Um wirkliche Psychologie und wirkliche Sozialwissenschaften wiederzubeleben und wiederaufzubauen, ist es notwendig, sie zu den geistigen Prinzipien zurück zu bringen. Sie müssen auf den folgenden Prinzipien aufgebaut werden:

1. Das Postulieren der geistigen Prinzipien des menschlichen Geistes, wie in diesem Buch formuliert, definiert und offenbart wurde, oder irgendein anderes ähnliches Konzept von Geistigkeit, oder zu irgendwelchen geistigen Prinzipien, die über diese hinausgehen. Jede Psychologie und alle Sozialwissenschaften, die sich auf den menschlichen Geist, auf das menschliche Verhalten und auf menschliche Themen beziehen, müssen mit solchen geistigen Prinzipien als eine Basis, als ein Zentrum und als ein Ursprung für die Einleitung von jeglichen Konzepten, Vorstellungen, Gedanken, Prinzipien, Kategorien, Eigenschaften, Wesenszügen und all ihren Ableitungen beginnen, aus denen sie Schlussfolgerungen in Bezug auf die Natur des menschlichen Geistes, des menschlichen Verhaltens und menschlicher Themen ziehen. Es ist kein anderer Startpunkt erkennbar, denkbar oder akzeptabel, weil er zu Verfälschung, zu Verzerrung, Falschverstehen und Verunreinigung der wahren Natur der menschlichen Fragestellungen führen würde.

Es wird gesagt, dass man, um solche geistigen Gesetzmäßigkeiten oder ähnliche Gesetzmäßigkeiten, oder irgendwelche geistigen Prinzipien, die über diese hinausgehen, zu verwenden, der Definition, der Erklärung und der Beschreibung von Geistigkeit folgen muss, wie in diesem Buch offenbart wird. Alles, was weniger oder anders ist als Geistigkeit, wäre ein Zurückfallen zu den konventionellen, traditionellen und verschmutzten Zuständen, die die Psychologie und Sozialwissenschaften überhaupt erst töteten. Die übersteigenden Prinzipien wären immer geistige Prinzipien, die progressiv in ihrer Natur und daher noch geistiger als die vorgelegten wären. Sie würden aus einem größeren und höheren Verständnis über die wahre geistige Natur rühren, als in diesem Buch vorgelegt wird.

2. Die Beseitigung von jeglichen materialistischen, atheistischen, behavioristischen, mechanistischen, pantheistischen oder ähnlichen Konzepten aus der Psychologie und den Sozialwissenschaften, das menschliche Leben, den menschlichen Geist, das menschliche Verhalten und menschliche Themen aus Materie, aus der äußerlichen Natur und aus beobachtbarem äußerlichen Verhalten herzuleiten. Solche Konzepte sind nutzlos, gefährlich und für Menschen entmenschlichend, indem sie mit Bestien und Tieren gleichsetzt werden. Da sie Materie, Natur und äußerliches Verhalten betonen, dienen sie dem Zweck der Scheingestalter.

3. Das Postulieren des Konzepts des INNEREN GEISTES oder der innersten Ebene des menschlichen Geistes, die der Urheber, der Initiator, der Determinator und der Erhalter, aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm, von allem im menschlichen Geist und menschlichen Leben in jeder Hinsicht ist.

4. Das Postulieren der Freiheit und Unabhängigkeit des menschlichen Geistes und des menschlichen Lebens mit all seinen Rechten, Privilegien, Pflichten und Verpflichtungen, mit der Betonung auf der Tatsache, dass die wichtigste Fragestellung des menschlichen Lebens die Bereitstellung von jeder möglichen innerlichen und äußerlichen Gelegenheit ist, die jedem dabei helfen kann, ohne Beschränkungen, Einschränkungen, Unterwerfungen, Verdrängungen und Unterdrückungen von der wahren menschlichen Natur vollständig man selbst zu sein; also jeden bei der vollstmöglichen Selbstverwirklichung und Selbstumsetzung in jeder Hinsicht zu unterstützen.

5. Die beständige Betonung von positiven geistigen Werten des menschlichen Geistes, die nur aus der innersten Ebene des menschlichen Geistes und durch den Prozess des In-Berührung-Tretens mit dem eigenen INNEREN GEIST abgelesen werden können, was letztlich zu der Beseitigung von jeglicher falscher Umwandlung und Übertragung von allen Vorstellungen führen kann, die immer positiv sind und beständig in diesem INNEREN GEIST auftreten. (Der intermediäre Geist wurde und wird von den Scheingestaltern dazu verwendet, um Vorstellungen, die aus dem INNEREN GEIST fließen, zu zerrütten und durcheinanderzubringen.)

6. Die Bildung neuer geistiger Methoden und Terminologien zur Erkundung, Erforschung, Beobachtung, Beschreibung und Erklärung des menschlichen Geistes, des menschlichen Verhaltens, der menschlichen Beziehungen, des menschlichen Lebens und der menschlichen Fragestellungen. Solche Methoden können zusätzlich die gegenwärtig existierenden sogenannten wissenschaftlichen Methoden integrieren, so lange sie auf geistigen Prinzipien des menschlichen Geistes beruhen, und nicht arrogant versuchen, das Leben und das menschliche Verhalten als aus seinem äußerlichen Grad kommend zu erklären, wo in Wirklichkeit kein Leben an sich jemals existiert.

7. Die Postulierung und die Akzeptanz der wahren geistigen Tatsache, dass letztlich jeder für das eigene Leben, die eigene Situation, Position, die eigenen Ereignisse und Geschehnisse wegen den eigenen Wahlen und den Konsequenzen von solchen Wahlen verantwortlich ist. Also muss die Betonung immer auf der einzigen wahren Wirklichkeit des menschlichen Seins und der menschlichen Existenz liegen, die besagt, dass jeder der wahre Herr des eigenen Lebens und das wahre Zentrum des eigenen Universums von dem/der HÖCHSTEN ist. Alles andere wird aus der unbestreitbaren grundlegenden geistigen Tatsache abgeleitet, die als das ewige geistige Gesetz begriffen werden kann.

So sind die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten, die, wenn sie berücksichtigt und akzeptiert werden, zu der Entwicklung von wahrer nützlicher, zweckmäßiger und dienlicher geistiger Psychologie und geistiger Sozialwissenschaft führen können. Mit solchen Gesetzmäßigkeiten kann die Läuterung und Reinigung von allen menschlichen Systemen zu dem Zweck des geistigen Wiedererwachens und des Beginns von geistiger Weiterentwicklung beginnen.

In diesem Prozess können geistige Psychologie und geistige Sozialwissenschaft eine sehr wichtige Rolle spielen. Die Wichtigkeit dieser Rolle wird aus dem geistigen Faktum abgeleitet, dass das wichtigste in der ganzen Schöpfung eine empfindende Wesenheit ist, daher auch der Mensch, weil in ihm die Präsenz des/der HÖCHSTEN ist, der die ABSOLUTE EMPFINDENDE WESENHEIT und daher auch der ABSOLUTE WAHRE und der EINZIGE MENSCH ist. Weil sich Psychologie und Sozialwissenschaft mit menschlichen Themen beschäftigen, wird ihnen die wichtige Position in den Grundlagen menschlicher Geistigkeit zugeordnet.

KAPITEL VIER

DIE LÄUTERUNG UND SYNTHESE VON KÖRNERN DER WAHRHEITEN, DIE IN DEN TRADITIONEN UND KONVENTIONEN DER MENSCHLICHEN SYSTEME EXISTIEREN.

Einer der Hauptwege, das geistige Wiedererwachen von Menschen zu triggern, ist durch das Suchen, Herausfinden, Erkennen und das zur Erscheinung bringen eines Gewahrseins von Körnern der Wahrheiten, die in den meisten Bereichen des menschlichen Systems enthalten sind.

Es ist notwendig, diese Prozedur zu durchlaufen, um die geistige Homogenität wiederherzustellen, die vor den Abweichungen, die von dem Schwindel verursacht wurden, in allen menschlichen Systemen existierte.

Der einzige Weg, wie die Pseudomenschheit wieder zu der wirklichen Menschheit werden kann, ist durch das Finden der verlorenen Gesetzmäßigkeiten der Homogenität, die in allen Konzepten, Vorstellungen, Glaubenslehren, Inhalten und Anwendungen von diversen und unterschiedlichen menschlichen Systemen existierten.

Wie zuvor erwähnt wurde, enthielten die meisten menschlichen Systeme echte und ursprüngliche Vorstellungen, die aus ihrer richtigen und rechten Umwandlung und Übertragung in der Form von wirklichen Wahrheiten rührten, in sich und bauten auf ihnen auf.

Von selbst konnten die Scheingestalter keine neuen Vorstellungen erzeugen, sondern sie mussten bei ihren Plänen, die Regentschaft der Geistigkeit zu stürzen, ursprüngliche Vorstellungen des/der HÖCHSTEN verwenden. Das Problem war, dass wegen ihrer Relativität zu dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN keine empfindende Wesenheit an sich oder von selbst irgendwelche Vorstellungen erzeugen konnte. Um das zu tun, müsste sie ABSOLUT sein. **Aber wegen des Faktums, dass der/die HÖCHSTE in jedermanns INNEREN GEIST dauerhaft präsent ist, kann jeder aus, von und durch den/die HÖCHSTE/N Vorstellungen erzeugen, hervorrufen und auslösen.** Das vorgenannte ist die Basis, die verwendet wurde und verwendet werden kann, um aus dieser Quelle eine anfängliche, ursprüngliche und richtige Vorstellung herauszunehmen und ihre Bedeutung und Funktion zu verzerren, zu verdrehen, zu verunreinigen, zu verschmutzen und in etwas zu verkrüppeln, das man wegen der eigenen Wahlfreiheit wünscht.

Es ist notwendig, sich daran zu erinnern dass, wegen der Präsenz des/der HÖCHSTEN, jeder von dieser Präsenz eine dauerhafte Fähigkeit erwirbt, die eigene schöpferische Leistung auszuüben, da ursprüngliche Vorstellungen verwendet werden,

die in der ABSOLUTEN QUELLE entstanden sind. So eine Fähigkeit konstituiert eine Basis, aus der man fähig ist, durch die Faktoren der eigenen freien schöpferischen Leistung, diese Vorstellung in jeder Weise zu bilden, wie man möchte.

Es war diese Fähigkeit, die von den Scheingestaltern bei ihrem Plan, Geistigkeit zu zerstören, verwendet wurde. In den menschlichen Geist pflanzten sie bestimmte verzerrte Wahrnehmungen der Ausgangs- und Ursprungsvorstellungen ein, mit denen Menschen anfingen, diese Vorstellungen zu bilden. Von so einer Bildung brauchte es nur einen kleinen Schritt zur Vollendung ihrer Verdrehung.

Aber wie viele Male zuvor herausgestellt wurde, egal wie solche Vorstellungen verdreht, verzerrt und verkrüppelt werden, in ihrem echten und ursprünglichen Zustand bleiben sie wahre Vorstellungen. Das einzige, das verzerrt, verdreht und verkrüppelt werden kann, ist das, was echt, ursprünglich und wahrhaft ist.

Wenn man also auf alle menschlichen Systeme, Konventionen, Traditionen, Kulturen und Bestrebungen schaut, kann man überall Milliarden an Verzerrungen sehen. Dennoch sind solche Verzerrungen die Verzerrungen von Wahrheiten und daher konnten menschliche Systeme durch sie bis jetzt eine Ähnlichkeit ihrer Funktionen erhalten.

Um diese echten Wahrheiten herum wurden alle menschlichen Systeme, Kulturen, Konventionen und Traditionen aufgebaut. Indem sie aufgebaut wurden, erschufen die Pseudo-Menschen Berge an Verzerrungen und stagnierende Anhäufungen, die alle Konzepte von diesen Körnern von Wahrheiten vollkommen verloren haben, die ihnen so ein Aufbauen erlaubten. All diese Körner der Wahrheit befinden sich jetzt in einem Zustand der Erstickung, was ihr Leben gefährdet.

Deswegen ist es notwendig, sie von unter diesen stagnierenden Anhäufungen und Bergen an Verzerrungen zu entfernen und sie von allen Abweichungen zu läutern und zu reinigen, damit sie im Prozess des geistigen Wiedererwachens und für den Beginn einer neuen geistigen Weiterentwicklung verwendet werden können.

Sobald solche Wahrheiten von allen menschlichen Systemen entfernt sind, werden diese Systeme dauerhaft zusammenbrechen, weil in ihnen nichts übrigbleiben wird, um sie noch länger zusammen zu halten. Das ist ein drastisches, doch erwünschtes Ergebnis zu dem einzigen Zweck, dass der echte und ursprüngliche geistige Lebensfluss seine Richtung nach vorne und vorwärts wiederaufnehmen kann.

Die Erforschung und die Analyse von menschlichen Systemen, Konventionen, Traditionen und Kulturen führt zu der folgenden Entdeckung von Körnern der Wahrheit in ihnen:

1. Alle geistigen Trends, religiösen Glaubenslehren, Glaubensrichtungen, Sekten und Gruppen, die jemals existierten und nun in der Menschheitsgeschichte existieren,

enthalten die Körner von reiner, echter und ursprünglicher Wahrheit in sich. In diesem Moment werden die folgenden Körner der Wahrheiten aus ihnen allen herausgezogen:

A. Es gibt ein HÖCHSTES EMPFINDENDES WESEN, das der SCHÖPFER von allem Sein und von allen Existenzen und allen empfindenden Wesenheiten überall ist. Das ist die grundlegende Wahrheit. Nun, um diese Wahrheit herum werden alle Arten von Konventionen, Traditionen und Kulturen gebaut, die beständig diese Wahrheit verzerren. Es ist wahr, dass so eine HÖCHSTE EMPFINDENDE WESENHEIT der ABSOLUTE SCHÖPFER von jedem und allem ist. Aber die Arten, wie ER/SIE erschafft, funktioniert, interagiert, regiert, aufrechterhält, stützt, sich verhält und alles und jeden erzeugt, werden falsch verstanden, verzerrt, verdreht und verkrüppelt; so ist IHRE/SEINE Natur, Struktur, Dynamik und Beziehung zu IHRER/SEINER SCHÖPFUNG; so ist IHRE/SEINE Zahl, Name, Qualität, Quantität und Charakter. Alle derartigen Dinge werden nicht durch die wahre Wahrnehmung der Natur des SCHÖPFERS geschaffen, sondern durch Konventionen, Traditionen, Kulturen, Anforderungen, Vorschriften, Projektionen, Ritualen, Regeln, Regulationen, Anbetungspraktiken, Zeremonien von verschiedenen religiösen Glaubenslehren und Überzeugungen usw., die mit der wahren Wirklichkeit dieser grundlegenden Wahrheit nichts gemeinsam haben. An einem Punkt wird diese Wahrheit von all diesen Dingen so erstickt, dass sie in den Stapelungen von stagnierenden Anhäufungen vollständig verloren geht. Das führt zu der Anbetung der Traditionen, Konventionen und Kulturen selbst anstelle des Anbetens des wahren SCHÖPFERS.

B. Gegenüber dieser HÖCHSTEN EMPFINDENDEN WESENHEIT sind alle gleich, weil sie alle SEINE/IHRE Kinder sind. Das ist das zweite Korn der Wahrheit. Dennoch unterliegt es durch dieselben Prinzipien, wie sie oben beschrieben wurden, Myriaden von Verzerrungen. Die Deutung, das Verständnis und die Beschreibung des Konzepts der Gleichheit und die Bedeutung von Kindern und ihrer Position, ihrer Einstellung, ihrer Gefühle und Interaktionen mit dem SCHÖPFER könnten von System zu System und von Religion zu Religion einander diametral gegenüberstehen. Natürlich haben solche Konzepte mit der wahren Natur von Gleichheit und mit der wahren Beziehung wenig gemeinsam.

C. Die Liebe zu dem SCHÖPFER und zueinander ist das grundlegende Prinzip des Lebens. Das ist das dritte Korn der Wahrheit. Es wird darin zusammengefasst, was als die ZEHN GEBOTE bekannt ist. Dennoch unterliegt das Konzept über die Liebe, seine Deutung, Verständnis, Praxis und das Leben ihrer Wege genauso wie das Konzept der ZEHN GEBOTE durch dieselben Prinzipien, wie sie oben beschrieben wurden, Myriaden an Verzerrungen.

D. Das Leben ist nicht nur auf die Vergänglichkeit des Naturzustands oder des natürlichen Grades beschränkt, sondern übersteigt sie und ist ewiglich. Das ist das vierte Korn der Wahrheit. Wieder unterscheiden sich die Erläuterung, das Verständnis,

die Struktur, der Prozess, der Zustand, die Beschreibung und die Auffassung von so einem Leben und seiner Funktion in Beziehung zu dem natürlichen oder physischen Leben in Myriaden von Wegen. Solche Unterschiede sind das Resultat von allen oben-erwähnten Konventionen, Traditionen und Kulturen von unterschiedlichen religiösen Glaubenssystemen und Glaubensrichtungen.

Nun, diese vier Körner von Wahrheiten konstituieren die Gesetzmäßigkeiten der geistigen Homogenität, die ausnahmslos alle geistigen Entwicklungsrichtungen, alle religiösen Glaubenslehren und Glaubensrichtungen unterstreichen. Die geistige Homogenität beruht auf der Tatsache, dass es ein vereinigendes Prinzip in Sein und Existenz gibt, das die UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEN konstituiert. Wenn man daher treu mit guter Absicht und aus dem eigenen Herzen an diesen Wahrheiten festhält, sie befolgt und sie um ihrer selbst willen ohne irgendeinen Hintergedanken lebt, unabhängig von der eigenen Religion oder Glaubensrichtung, ist man ein wahres geistiges Wesen. Für so eine Person sind tief drinnen all diese Traditionen, Konventionen und Kulturen nur die Mittel, mit denen und durch die so eine Geistigkeit erreicht wird. Deswegen, was man auch folgt und an was man auch glaubt, können aufgrund der grundlegenden Akzeptanz und der richtigen geistigen Motivation solche Verzerrungen und falschen Glaubensrichtungen demjenigen nicht zugeschrieben werden, und sie werden einfach beseitigt und abgelegt, sobald die Einsicht in ihre verzerrte Natur gewonnen wird. Solche Menschen werden, wenn sie zur geistigen Welt kommen, freudig erregt, wenn sie die wirklichen Wahrheiten erfahren, und akzeptieren sie mit all ihrem Geist, Herz und Verstand und der Freude, sie in ihre Leben hineinzusetzen.

2. Alle philosophischen und metaphysischen Systeme, die im Laufe der menschlichen Geschichte auftreten, enthalten einige Elemente und Körner von Wahrheiten in sich. Diese grundlegenden Elemente und Körner von Wahrheiten werden jetzt herausgezogen.

A. Es gibt ein inneres und ein äußeres Universum, das durch bestimmte Prinzipien und Gesetze reguliert wird, die ihm ein Gefühl von Wirklichkeit geben. Beide Universen stehen in einer Wechselbeziehung und hängen innerlich zusammen. Das ist ein erstes grundlegendes Korn von Wahrheit. Nun, die Beschreibung, das Verständnis, die Erklärung und die Vorstellung von solchen Universen in ihrer Struktur, Dynamik, Funktion, Zweck und Wirklichkeit können sich in vielerlei Hinsicht unterscheiden. Daher werden um diese Wahrheit herum Traditionen, Konventionen und Kulturen mit all ihren Konsequenzen gebaut, die die wahre Wirklichkeit von solchen Universen verzerren, verdrehen, verkrüppeln und falsch auslegen.

B. Für die Untersuchung von Gesetzen und Prinzipien gibt es Instrumente, die beide Universen regulieren und regieren. Diese Instrumente sind die Instrumente des Wissenserwerbs und der Bestimmung von Verzweigungen und der Gültigkeit von so einem Wissen. Das ist das zweite grundlegende Korn der Wahrheit. Nun, das Verstehen, die Beschreibung, die Erklärung und die Konzeption der bestmöglichen Instrumente und die Erklärung davon, wie Wissen möglich, erwerbbar und bestätigt wird, werden

sich in vielerlei Hinsicht unterscheiden. Aus dem Vorgang werden Verzerrungen resultieren, die in den oben-beschriebenen Gesetzmäßigkeiten gebildet werden.

C. Es gibt ein erstes Prinzip, das jede Möglichkeit des Erklärens, des Verstehens und des Kennens der Natur von Sein und Existenz oder Wirklichkeit unterstreicht. Dieses Prinzip ist eine Notwendigkeit für die Erklärung dafür, wie die Welt und ihre Struktur entstanden sind. Das ist ein drittes grundlegendes Korn von Wahrheit. Trotzdem unterliegen das Verstehen, die Erklärung, die Beschreibung und die Konzeption der Natur, Struktur, der Dynamik und des Zweckes des ersten Prinzips und all seine Folgen vielen Verzerrungen, die auf den oben-beschriebenen Gesetzmäßigkeiten aufbauen.

Nun, die Objektivität, die positive Motivation und die gute Absicht einer solchen Erforschung gegenüber ohne die Notwendigkeit, den eigenen Standpunkt zu beweisen, führt zu richtigen und geeigneten Auffassungen und Schlussfolgerungen in Bezug auf die oben-erwähnten Wahrheiten, ungeachtet der verzerrten Ansichten von Traditionen, Konventionen und Kulturen.

3. Alle Ethik- und Moralsysteme, die durch die ganze Menschheitsgeschichte hindurch existiert haben, enthalten die folgenden Körner von Wahrheit in sich:

A. Das menschliche Leben und die menschliche Gesellschaft werden von den Prinzipien des Guten und Wahren regiert. Was sich außerhalb der Grenzen von solchen Prinzipien befindet, wird als böse und falsch aufgefasst. Das ist das erste grundsätzliche Korn von Wahrheit. Trotzdem unterliegt die Definition, das Verständnis, die Erklärung, die Konzeption und die Anforderungen von dem, was gut und wahr ist, vielen Verzerrungen, die in Konventionen, Traditionen und Kulturen entstehen.

B. Die motivierenden Faktoren des individuellen menschlichen Verhaltens und des Verhaltens der Gesellschaft werden von ihren Konzepten über das Gute und Wahre oder über das Böse und Falsche bestimmt. Das ist ein zweites Korn von Wahrheit. Aber das Verständnis, die Beschreibung, die Erklärung und die Vorschrift von solchen Faktoren und Konzepten unterliegt vielen Verzerrungen, wie sie in Traditionen, Konventionen und Kulturen gebildet werden. Also kann man zu der eigenen selbsterfüllenden Prophezeiung des eigenen guten oder schlechten Verhaltens werden, wie es von den moralischen und ethischen Codes und Sitten der eigenen Gesellschaft übernommen wurde.

C. Richtige und bedeutsame menschliche Beziehungen können nur auf der Basis von geeigneten und richtigen Konzepten über das Gute und Wahre gebildet werden. Das ist das dritte Korn von Wahrheit. Allerdings unterliegen die Definitionen, die Auffassungen, Erläuterungen, Beschreibungen, die Voraussetzungen und Deutungen von dem, was richtige und bedeutsame menschliche Beziehungen und was geeignete und richtige Konzepte über das Gute und Wahre sind, vielen Verzerrungen, vielen Verdrehungen, Verkrüppelungen, Projektionen, Introjektionen und Ansprüchen von jeder gegebenen Kultur, Tradition oder Konvention.

D. Es gibt einen idealen Zustand und Prozess von Gutem und Wahrem irgendwo, welchen alle Menschen als ein Beispiel zu verwenden suchen, dem man folgt und mit dem man sich identifiziert. Das ist das vierte fundamentale Korn der Wahrheit. Aber die Beschreibung, das Verständnis, die Definition und Erklärung von so einem Ideal wird von vielen Verzerrungen, Projektionen, Erwartungen, Introjektionen, Ansprüchen, Vorgaben, Stereotypen und Konzeptionen von Kulturen, Konventionen und Traditionen ihrer entsprechenden Gesellschaften beeinflusst.

Diese vier grundlegenden Körner von Wahrheit können als eine Grundlage für die Entwicklung des wahren ethischen Codes und der wahren Moral für das Regieren menschlichen Lebens dienen. Wenn man sie aus dem eigenen Herzen mit einem Verlangen angeht, ihre Regentschaft im Geiste von Freiheit und Unabhängigkeit ohne irgendeinen Aberglauben, ohne Voreingenommenheit und ohne Vorurteile über Konventionen, Traditionen und Kulturen aufzustellen, wird man zu der richtigen Einstellung kommen. Das uneigennützige und objektive Verlangen und Bestreben, solche Regeln zu akzeptieren und zu befolgen, führt automatisch zu richtigen Gefühlen und Konzepten von dem, was wirklich Gutes und was wirklich Wahres ist und was wahrhaft ethisch und moralisch ist. Die gute Absicht von so einem Bestreben wird von dem Guten und seinem Wahren belohnt. Und das ist moralisch und ethisch; alles andere kann außer Acht gelassen werden.

4. Die Psychologie und die Sozialwissenschaften der menschlichen Systeme wurden anfangs auf bestimmten Körnern von Wahrheiten aufgebaut, die jetzt aus ihnen herausgezogen werden:

A. Menschliche Individuen und all ihre Sozialsysteme haben eine spezifische Mentalität, die ein Kern, eine Quelle und ein Determinator von allen Charakteristika des menschlichen Verhaltens und der menschlichen Themen ist. Die alten Philosophen nannten diese Mentalität „Seele“.

Nun, das ist ein grundlegendes, grundsätzliches Korn von Wahrheit. Allerdings unterliegt das Verständnis, die Erklärung, die Beschreibung und Konzeptualisierung der Natur, der Struktur, der Dynamik, des Zweckes, des Ursprungs und der Funktion von so einer Mentalität vielen Verzerrungen, falschen Auffassungen, falschen Auslegungen und Verkrüppelungen durch akzeptierte Konventionen, Traditionen und Kulturen, die um Psychologie und um die Sozialwissenschaften herum gebaut werden.

B. Der Eckpfeiler und die Bausteine für das Verstehen von wahrer menschlicher Natur liegen in dem Konzept von individuellen Unterschieden. Die Einzigartigkeit von jedem Individuum ist eine Reflektion des schöpferischen Bestrebens des lebenden Organismus, der eine Quelle von unendlichen Vielfalten seiner Ausdrucksweisen und Manifestationen ist. Das ist das grundlegende, grundsätzliche Korn von Wahrheit. Aber die Erklärung, das Verständnis, die Beschreibung und Konzeptualisierung von wahrer menschlicher Natur, die Quelle von individuellen Unterschieden, die Lebensquelle des

lebenden Organismus reflektieren alle die konventionellen, traditionellen und kulturellen Erwartungen, Projektionen, Verzerrungen und Verkrüppelungen.

Diese zwei grundlegenden und grundsätzlichen Wahrheiten können als Bausteine von Psychologie und von Sozialwissenschaften genutzt werden, nachdem sie die Berge von Verzerrungen und stagnierenden Anhäufungen vollkommen außer Acht lassen, die um sie herum gebaut wurden.

5. Die Naturwissenschaften haben durch die Natur ihrer Definition das geringste Maß an Körnern von Wahrheiten. Der Grund dafür ist, dass sie sich einzig und allein mit den Phänomenen der Materie und der natürlichen Welt beschäftigen. In solchen Phänomenen kann keine Wahrheit von selbst gefunden werden. Viele Wissenschaftler scheiterten bis vor kurzem daran, das Faktum zu akzeptieren, dass solche Phänomene entsprechungsmäßige Projektionen von geistigen Ereignissen sind, die in der Reaktion der Materie manifestiert werden. Materie reizt nicht an, sondern sie reagiert nur. Doch auch in solchen Konzepten, wie sie von den Naturwissenschaften definiert werden, liegt ein riesiges Korn von Wahrheit, das gegenwärtig verwendet und herausgezogen werden kann, denn es reflektiert das geistige Prinzip von allem Sein und aller Existenz.

A. Welcher Aspekt der Natur, Materie und all ihrer Elemente auch betrachtet wird, er reflektiert ein Prinzip: in ihm ist alles ordentlich, rechtmäßig, zweckmäßig, sinnvoll und einfach (sparsam). Im Funktionieren eines Naturphänomens gibt es keine Verschwendung. Nun, das ist eine grundsätzliche, unbestreitbare Wahrheit. Aber die Erklärung, die Beschreibung, das Verständnis, die Deutung, die Formulierung und die Definition der Natur, der Entstehung, der Funktion und des Zweckes von so einem Prinzip wird von allen sogenannten wissenschaftlichen Traditionen, Konventionen, Regeln, Regulationen, Methodiken und unangemessenen Instrumenten verzerrt, verkrüppelt, verdreht und falsch gedeutet.

Diese grundsätzliche Wahrheit, die der offenkundigste Beweis für die wirkenden geistigen Prinzipien ist, kann bei dem Aufbau aller wissenschaftlichen Methoden und Erläuterungen verwendet werden, die alle Naturwissenschaften auf eine passende Ebene in der Hierarchie der geistigen Gliederung setzen wird, wo sie eine sinnvolle und förderliche Funktion ausüben können. So eine neue wahre Naturwissenschaft würde zuerst Postulate von geistigen Prinzipien übernehmen, die wiederum zu der passenden Beschreibung und zu dem richtigen Verstehen der Quelle von allen Naturphänomenen und dem obigen Prinzip führen würden.

6. Das Konzept von allen Künsten und das Konzept von Freizeit und Sport wurden in ihrem anfänglich verstandenen Zweck auf den grundlegenden, grundsätzlichen Wahrheiten entwickelt, die derzeit herausgezogen werden:

A. In ihrer Essenz und Substanz ist die menschliche Natur von einer schöpferischen Natur, die in vielen ausdrucks- und eindrucksvollen Formen ihres Seins und ihrer Existenz manifestiert wird. Nun, diese Wahrheit steht hinter allen Künsten und

Kunstfertigkeiten und ihren Tätigkeiten, die aus den schöpferischen Bestrebungen der Menschen resultieren. Aber das Verständnis, die Erklärung, der Ausdruck, der Eindruck und die Beschreibung des Zweckes, des Zieles, des Ortes und der Funktion von so einer Natur und ihrer Schöpferkraft werden von vielen Vorgaben, Verzerrungen, Erwartungen, Projektionen und Bräuchen von Traditionen, Konventionen und Kulturen beeinflusst, die diese Wahrheit ersticken und begraben.

B. In einem gesunden Körper lebt ein gesunder Geist. Es gibt eine beständige Interaktion des Geistes mit seinem Körper, durch den der Geist das Leben in der äußerlichen Welt erfährt. Damit so ein Zustand beständig aufrechterhalten wird und funktionsfähig ist, muss der Körper in guter Form und Gesundheit gehalten werden. Daher ist ein wichtiger Teil des menschlichen Lebens Freizeit und Sport. Sie sind ausgleichende Faktoren des Selbst und seiner Umgebung.

Das ist das Korn von Wahrheit, das hinter all solchen Tätigkeiten steht. Allerdings wird das Verständnis, die Beschreibung, die Erklärung und die Erwartungen von und aus solchen Tätigkeiten und ihrer wahren Natur, Funktion, Zweck und Ziel von den Bräuchen, Projektionen und Vorschriften von Konventionen, Traditionen und Kulturen, die um diese Wahrheit herum gebaut sind, verzerrt.

Die Rückkehr zu dem ursprünglichen Zweck und Funktion dieser Tätigkeiten ist nur durch die Betonung dieser Wahrheiten durch ihre Reinigung von allen solchen Bräuchen, Traditionen und Konventionen möglich.

7. Alle politischen, staatlichen, juristischen und strafverfolgenden Systeme, die durch die ganze Menschheitsgeschichte hinweg existiert haben, wurden anfangs auf Körnern von Wahrheiten aufgebaut, die ihnen Leben gaben. Jetzt werden solche Wahrheiten herausgezogen:

A. Die Funktion, der Zweck und das Ziel eines jeden solchen Systems ist der Schutz, die Bereitstellung und die Unterstützung von Rechten, Privilegien, Pflichten, Verpflichtungen, Verantwortungen und ihrer Individuation in jedem Mitglied der Gesellschaft.

Das ist die grundsätzliche geistige Wahrheit über alle menschlichen Systeme. Allerdings werden das Verständnis, die Definition, die Beschreibung, die Erklärung und die Durchsetzung von solchen Prinzipien von Konventionen, Traditionen, Kulturen, politischen Parteien etc., verzerrt, verdreht und verkrüppelt, die um solche Prinzipien herum gebaut sind, was sie erstickt, sie missachtet, sie lähmt und sie dazu bringt, anderen Zwecken zu dienen.

B. Der Struktur aller derartigen Systeme ist eine Reflektion der Ordentlichkeit, Rechtmäßigkeit und Gliederung in der Hierarchie universaler Gesetze, die all ihre Teile in einem funktionsfähigen und nützlichen Modus regieren, aufrechterhalten, unterstützen und unterhalten.

Das ist ein anderes grundsätzliches Korn von Wahrheit, das allen menschlichen politischen Systemen unterliegt. Aber das Verständnis, die Beschreibung, die Erklärung und die Deutung des Ursprungs, der Natur, des Zweckes, des Zieles, der Struktur und der Anwendung von solchen Universalgesetzen wird verzerrt, verdreht und verkrüppelt, um zu den utilitaristischen Zwecken zu passen, die von Konventionen, Traditionen und Kulturen vorgegeben, vorgeschrieben, ausgedrückt und auferlegt werden, die um solche Gesetze und Wahrheiten herum gebaut werden, was sie erstickt und sie dazu umwendet, eigensüchtigen Zwecken zu dienen.

In diesem Moment ist es notwendig, diese Körner an Wahrheiten von allen politischen menschlichen Systemen zu entfernen, und sie zu ihrer ursprünglichen geistigen Funktion zurückzubringen, wie durch diese Wahrheiten definiert wird.

8. Die wirtschaftlichen Strukturen von menschlichen Systemen in der Geschichte ihrer Entwicklung enthalten in ihrer Basis Körner von Wahrheiten, die in diesem Moment aus ihnen herausgezogen werden:

A. Die menschliche Gesellschaft besteht aus Menschen, die einander unterschiedliche Qualitäten anzubieten haben. Bestimmte Menschen besitzen bestimmte Qualitäten, die nur ihnen verfügbar sind und andere Menschen haben wiederum etwas, was die ersten nicht besitzen. Die Nützlichkeit von solchen Qualitäten kann nur in dem gegenseitigen Teilen der Produkte solcher Qualitäten zum Vorteil und für das Allgemeinwohl von allen manifestiert werden. Das ist die Wahrheit über das Gute und über die Weisheit von Liebe, die in ihrem praktischen Nutzen des Austausches aller Güter manifestiert wird, die das Produkt von solchen Qualitäten und ihren Tätigkeiten sind. Nur durch so einen Austausch wird ihre Bedeutung erworben und der Nutzen ihrer Existenz erfüllt. Das ist die grundlegende und grundsätzliche Wahrheit, die hinter allen Wirtschaftssystemen steht. Nun, die Form, die Art, der Inhalt, der Wert, der Zweck und der Preis von so einem Austausch wird von den Traditionen, Konventionen und Kulturen der spezifischen Gesellschaften verzerrt, verkrüppelt und verdreht, die um solche Systeme herum gebaut werden, was ihre wahre Bedeutung, Funktion und Ziel erstickt.

B. Die Produktivität von jeder menschlichen Leistung und ihre Qualität und Quantität wird von den Motivationsfaktoren der Anreize, Erfindungen, Konstruktionen, Innovationen und von der Zweckmäßigkeit des menschlichen Lebens und seinem einzigartigen Beitrag bestimmt, der von allen durch seine Produkte geteilt wird. Das ist eine grundsätzliche Wahrheit von jedem intakten Wirtschaftssystem. Aber die Definition, das Verständnis, die Beschreibung, die Erklärung und die Anforderungen von so einer Produktivität und ihres Preises kann von Konventionen, Traditionen und Kulturen, die um eine solche Wahrheit herum gebaut werden, vorgeschrieben, verhängt, eingefordert und eingeschränkt werden, was sie durch Präferenzen, durch Niederhalten, durch Unterdrückungen, Manipulationen und Unverhältnismäßigkeiten von Verteilungen der Resultate von so einer Produktivität erstickt.

Das wahrhaft funktionsfähige und intakte Wirtschaftssystem muss diese grundlegenden Wahrheiten wiederherstellen und sie als Bausteine für ihre sinnvolle Manifestation und Funktion nutzen.

9. Seit der Zeit der frühesten Menschheitsgeschichte, als die Unwissenheit zu der besonderen und spezifischen Lage des menschlichen Lebens wurde, spielten Bildung und Erziehung in allen menschlichen Systemen eine sehr wichtige Rolle. Es gibt mehrere Körner von Wahrheiten, aus denen Bildung und Erziehung ihre Prinzipien ableiten. Diese Wahrheiten werden jetzt herausgezogen:

A. Die grundsätzliche Fähigkeit und Notwendigkeit der menschlichen Natur ist die Fähigkeit und Notwendigkeit zu lernen. Das menschliche Überleben in jeder Umgebung hängt von so einer Fähigkeit und Notwendigkeit ab. Durch so ein Lernen kann man flexibel, anpassungsfähig und stabil werden. Nun, das ist ein grundlegendes Korn von Wahrheit, das hinter jeder Bildung und Erziehung steht. Allerdings wird und kann die Definition, der Inhalt, der Zweck, die Funktion und das Material von so einem Lernen durch Konventionen, Traditionen und Kulturen von jeder entsprechenden Gesellschaft verzerrt, verdreht, verkrüppelt, aufgezwungen, vorgeschrieben, diktiert und bedingt werden, was die Anwendung dieser Wahrheit auf ihre eigenen utilitaristischen Zwecke einschränkt.

B. Der wichtige Motivationsfaktor des menschlichen Lebens enthält den Impuls für beständiges Wachstum, Weiterentwicklung und Besserung durch den Prozess des Lernens, des Wissenserwerbs und des Anwendens dieses Wissens auf das Leben auf eine intelligente und weise Art. Das ist die zweite grundsätzliche Wahrheit, die hinter jedem wahren Bildungs- und Erziehungssystem steht. Aber diese Motivationsfaktoren können von den Vorgaben, Erwartungen, Vorschriften, Ansprüchen, Projektionen und Anforderungen verbogen, abgeändert, beeinflusst, eingeschränkt und blockiert werden, die zu den eigensüchtigen Bedürfnissen von jeglichen Kulturen, Traditionen und Konventionen der entsprechenden Gesellschaft passen.

C. Dem menschlichen Lernen, Verstehen, der Weiterentwicklung und der schöpferischen Leistung sind keine Grenzen gesetzt. Es gibt bis in die Ewigkeit immer Raum für die Verbesserung einer Fertigkeit, einer Fähigkeit, eines Merkmals, eines Musters, eines Verhaltens, und so weiter. Das ist die wahre menschliche Natur, die die Präsenz der ABSOLUTEN PRINZIPIEN des/der HÖCHSTEN in jedem Menschen reflektiert.

So ist das dritte Korn von Wahrheit, das in jedem intakten Bildungs- und Erziehungssystem enthalten ist. Allerdings können und werden diese grenzenlosen Potenziale der menschlichen Natur beständig von den Ansprüchen, Vorgaben, Vorschriften, Erwartungen, Projektionen und Einschränkungen von allen Konventionen, Traditionen und Kulturen wieder verbogen, manipuliert, verzerrt, missbraucht, misshandelt und verkrüppelt. Diese Konventionen usw. bestimmen einzig und allein den Verlauf, die Qualität und die Struktur von jeder Bildung und Erziehung,

wie es zu ihnen und ihren Zwecken passt, und nicht, wie es zu den Notwendigkeiten und Zwecken des Individuums passt.

D. Die Nützlichkeit des Lebens eines Menschen wird von der Menge seiner/ihrer Bildung und von der Qualität seiner/ihrer Erziehung zu dem Zweck seines/ihres spezifischen und einzigartigen Beitrags zu dem Allgemeinwohl und dem universalen Ganzen bestimmt. In so einem Beitrag liegt die wahre Bedeutung des eigenen Lebens. Und das ist das vierte Korn der Wahrheit, das in Bildung und Erziehung existiert. Allerdings wird die Definition, die Erklärung, die Deutung und das Verständnis von dem, was im menschlichen Leben wahrhaft sinnvoll und bedeutsam ist, von den Ansprüchen, Vorschriften, Anordnungen, Befehlen und Einschränkungen der Konventionen, Traditionen und Kulturen der entsprechenden Gesellschaften verbogen, verzerrt, verdreht und verkrüppelt, die nur ihre eigensüchtigen Bedürfnisse ohne Rücksicht auf die individuelle Selbstverwirklichung und Selbstumsetzung beachten.

Diese vier grundlegenden Wahrheiten müssen vollständig in den Fokus gebracht und bei dem Aufbau neuer Bildungssysteme und Erziehungsrichtlinien verwendet werden. Das kann nur durch die Beseitigung von verzerrten menschlichen Systemen getan werden.

10. Das Konzept von Sexualität, Ehe und Familie enthält bestimmte lobenswerte Körner von Wahrheiten, die unter gewaltigen Bergen an Verzerrungen und stagnierenden Anhäufungen vergraben sind, die ihre wahre Perspektive und Bedeutung vollkommen verdecken. Jetzt ist es Zeit, diese Wahrheiten ans Licht zu bringen, indem sie aus diesen Systemen herausgezogen werden:

A. Die Ehe ist eine Reflektion, Entsprechung und Manifestation der endgültigen Bindung der universalen Prinzipien von Liebe und Weisheit und von Gutem und Wahrem zu dem Zweck des Austausches und der Vereinigung in das Einssein von allem, das von Weiblichkeit und Männlichkeit in ihrem einzigartigen Ausdruck repräsentiert wird. In so einer Einheit, Einssein und Harmonie liegt die Präsenz des/der HÖCHSTEN und das Bedürfnis, das Resultat von so einer einzigartigen Einheit mit allen anderen in der Schöpfung zu teilen, die sich in ihrer eigenen einzigartigen Einheit befinden.

Das ist die grundsätzliche Wahrheit über die wahre geistige Ehe. Es gibt keine andere Ehe. Aber das Konzept der Ehe unterliegt den größten von allen Verkrüppelungen, Verdrehungen und Verzerrungen von Traditionen, Konventionen und Kulturen, die so eine Bedeutung durch ihre Ansprüche, Projektionen, Introjektionen, Einschränkungen, Erwartungen und Vorschriften ersticken und töten.

B. Die menschliche Sexualität ist das höchste Instrument und Mittel für den Ausdruck und das Teilen, in einer einzigartigen subjektiven Art und Weise, aller Prinzipien der universalen Liebe und Weisheit mit all ihren Freuden, Wonnen und Glückseligkeiten. Sie ist für den Genuss des menschlichen Lebens da. In so einem Ausdruck, so einem Teilen und Genuss wird das menschliche schöpferische Bestreben,

das durch den Austausch von Männlichkeit und Weiblichkeit mittels Geschlechtsverkehrs repräsentiert wird, in seiner höchsten Fülle manifestiert. Das ist die Wahrheit über Sexualität.

Allerdings wird das Konzept von Sexualität beständig von allen Traditionen, Konventionen und Kulturen der entsprechenden Gesellschaften verbogen, verzerrt, verkrüppelt, eingeschränkt, beschränkt und entweiht, die für ihren Ausdruck und für ihre Funktionen Regeln und Einschränkungen fordern, projizieren, vorschreiben, anordnen und befehlen, die dem Zweck des Überlebens dieser Gesellschaft dienen.

C. Die wahre Bedeutung von Familie liegt in der Reflektion, Entsprechung und Manifestation der Einheit, des Einsseins und der Harmonie von all-universalen Wesen und Existenzen und ihren entsprechenden empfindenden Wesen, die aus der Liebe zum Teilen und aus der Freude an der Gesellschaft des anderen nah beieinander sind. Das ist die wahre Bedeutung von Familie.

Die Bedeutung, die Definition, das Verständnis, die Beschreibung und die Erklärung der Rolle und des Zweckes von Familie wird durch die oben-beschriebenen Verfahrensweisen beständig verzerrt, verkrüppelt und verdreht.

Diese grundlegenden grundsätzlichen Körner von Wahrheiten, die in der menschlichen Ehe, Sexualität und Familie enthalten sind, müssen geläutert, gereinigt und wiederhergestellt werden, so dass der wahre geistige Fluss in ihrer Funktion seine Weiter- und Vorwärtsrichtung wiederherstellen kann.

11. Die menschlichen technologischen und militärischen Organisationen reflektieren auch bestimmte Zustände und Vorgänge, die einige Elemente der Wahrheiten enthalten können, die gegenwärtig aus ihnen herausgezogen werden müssen:

A. Das oberste Ziel der Schöpfung ist eine empfindende Wesenheit, in diesem Fall ein Mensch. Alles in der Schöpfung ist in so einer Art und Weise aufgestellt, um diesem Ziel zu dienen. Alle Gesetze von universalen Phänomenen und Materie sind für den Zweck der Verwendung und Kontrolle durch Menschen da, um die dienlichste, geeignetste, angemessenste, funktionalste und angenehmste Umgebung zu entwickeln und zu schaffen, in der menschliches Leben ohne Verzögerungen, Hürden, Hindernisse oder Störungen vollumfänglich verwirklicht und umgesetzt werden kann. Was so einem Zweck dient, ungeachtet der Ebene, des Schrittes oder des Grades, dient dem höchsten geistigen Ziel. Das ist das erste grundsätzliche Korn der Wahrheit, das die Entwicklung von Technologie ermöglicht. So ist ihr Ursprungs- und Ausgangszweck und -funktion.

Aber im Prozess des menschlichen geistigen Verfalls wurde diese Funktion von Technologie verzerrt; sie wurde langsam in einer solchen Art und Weise misshandelt, missbraucht und verzerrt, um als ein Instrument zum Schutz, zur Perpetuierung und Aufrechterhaltung von Konventionen, Traditionen und Kulturen zu dienen, die um diese

Wahrheit herum gebaut wurden, was sie durch ihre utilitaristischen Bedürfnisse erstickt.

B. Die wirklichen Prinzipien von Leben, die ihm immanent, inhärent und angeboren sind, sind die Vorherrschaft von Liebe und Weisheit und von Gutem und Wahrem. So eine Vorherrschaft muss vor allem, das danach strebt und verlangt, sie zu verletzen, sie umzustürzen oder sie zu zerstören, beschützt, gesichert und verteidigt werden.

Das ist das zweite grundsätzliche Korn von Wahrheit. Militärorganisationen entsprachen anfangs dieser Wahrheit. So eine Wahrheit wird „Wahrheit, die beständig kämpft, indem sie Böses und Falsches angreift" genannt. Ihr Zweck ist die Bewahrung der Wahrheit.

Im natürlichen Sinne ist die militärische Funktion dazu da, um vor bösen Absichten irgendwelcher Nationen zu schützen, die danach begehren, die Freiheit und die Unabhängigkeit der menschlichen Natur zu zerstören. Das ist das Korn der Wahrheit über solche militärischen Funktionen. Allerdings unterliegt das Verständnis, der Zweck, das Ziel, die Struktur und Natur von militärischen Funktionen vielen Verzerrungen, Rechtfertigungen, Rationalisierungen, Ausreden, Misshandlungen und Missbräuchen in den Diensten von Konventionen, Traditionen und ihren Kulturen, die sie für ihre eigenen utilitaristischen, dominierenden, autoritären und machthungrigen Zwecke verwenden.

C. Das größte Verlangen von Gutem und Wahrem ist, mit ausnahmslos jedem durch die ganze Schöpfung hinweg zu teilen und zu erwidern. Das schließt das physikalische Universum ein. Eine andere Funktion von Gutem und Wahrem ist, immer bereit zu sein, in jeder möglichen Art zu helfen, zu unterstützen, zu dienen, zu verteidigen und nützlich zu sein. Was zu dem Teilen, Erwidern, Helfen, Verteidigen, Unterstützen, Dienen und Nützlich-Sein beiträgt, dient letztlich diesem geistigen Prinzip. In ihrer wahren Bedeutung dienen Technologie und Militäreinrichtungen so einer Funktion auf der Ebene der physischen Welt durch Mittel, die ihnen entsprechen. Aber die Deutung, das Verständnis, die Erklärung und die Konzeptualisierung von so einem Teilen, Erwidern und Dienst wird in den utilitaristischen Diensten der Konventionen, Traditionen und Kulturen verzerrt, misshandelt und missbraucht, die diese Körner von Wahrheiten, die ihnen ihre ursprüngliche und wahre Bedeutung geben, vollkommen ersticken.

Wenn die Technologie und das Militär ihre wahre Pflicht und Verpflichtung gegenüber der Menschheit wiederaufnehmen sollen, müssen sie zu den ursprünglichen Wahrheiten zurückkehren, die bei ihrer Entwicklung verwendet wurden.

Das funktionsfähige Militär ist so lange notwendig, wie die Höllen existieren, die ihre Vorstellungen über Aggression, Krieg und Zerstörung ausstrahlen und auf die natürliche Ebene projizieren. Einige Nationen stehen mehr unter ihrem Einfluss als andere. Um ein übergreifendes geistiges Gleichgewicht bereitzustellen, die für die menschliche Wahlfreiheit essenziell ist, entsprechen einige Länder mehr dem positiven

geistigen Zustand und einige dem negativen geistigen Zustand. Die Länder, die mehr dem negativen geistigen Zustand entsprechen, sind beträchtlich aggressiver und totalitärer und auf Weltherrschaft ausgerichtet. Von Natur aus hassen sie die positiven geistigen Zustände und die Länder, die ihnen entsprechen. In solchen Situationen werden positive geistige Zustände gegen fortwährende Angriffe aus den negativen Zuständen verteidigt. Dieser geistige Kampf steht in direkter Entsprechung von solchen Angriffen, Attacken und Kriegen, die auf der ERDE existieren. Aber die Zeit kommt, wenn alle Höllen und ihre negativen Zustände dauerhaft geschlossen werden und keinen Einfluss auf die Menschen der ERDE mehr ausüben dürfen. Wenn das geschieht und die geistige Zusammenlegung einsetzt und der Ausgleich von allen Vorstellungen stattfindet, werden Militärorganisationen hinfällig und hören auf, zu funktionieren.

12. Die menschliche Medizin und die Heilkünste sind ein wichtiger Teil des menschlichen Lebens. Ihre Funktionen, ihre Bedeutung, ihr Zweck und ihr Platz im menschlichen Leben wird von Körnern von Wahrheiten bestimmt, die jetzt aus ihnen herausgezogen werden:

A. Empfindendes Leben ist der wertvollste Besitz, den man hat. Was so einem Leben auf irgendeine Art und Weise dient, ist es wert, in bestmöglicher Gestalt, Verfassung und Form zu sein. Der menschliche Körper und die menschliche Mentalität dienen so einem Zweck. Daher sind sie es wert, in optimal funktionsfähigem Zustand gehalten zu werden. Das ist das erste grundsätzliche Korn von Wahrheit, das genau das Zentrum einer jeden medizinischen Philosophie und Bestrebungen von allen Heilkünsten ist. Allerdings wird der Ursprung, die Natur, die Struktur und die Dynamik von so einem Leben und seiner Behältnisse von allen Konventionen, Traditionen und Kulturen verzerrt, verbogen, missverstanden und eingeschränkt, die um eine solche Wahrheit herum gebaut werden, was seine wahre Bedeutung erstickt.

B. Was das menschliche Leben und all seine Systeme, Formen und Behältnisse bedroht, zerstört, untergräbt und/oder kaputt macht, muss bekämpft, von ihnen entfernt und beseitigt werden, so dass das Leben in seiner vollen und ungehinderten Manifestation und Prozess weitergehen kann. Das ist das zweite grundsätzliche Korn von Wahrheit. Aber dieses Vorgehen wird verzerrt und von falsch angenommenen Lebensphilosophien, die ihren Ursprung aus allen menschlichen Systemen und ihren Konventionen, Traditionen und Kulturen ableiten, die nicht bereit sind, die geistigen Prinzipien des Lebens zu akzeptieren, negativ beeinflusst.

C. Das menschliche Leben ist die Einheit, das Einssein und die Harmonie von Geist, Seele und Körper. Das konstituiert die wahre menschliche Natur, die ein menschlicher Geist ist, aus dem das Verständnis des menschlichen Lebens abgeleitet werden kann. Deswegen hat das, was auf einer Ebene des menschlichen Geistes geschieht, eine Auswirkung, einen Einfluss und eine Konsequenz auf alle anderen Ebenen. Deswegen muss jede Behandlung des Geistes eine simultane Behandlung aller Ebenen sein. Das ist das dritte grundsätzliche Korn von Wahrheit in diesem System. Allerdings

unterliegen das wahre Verständnis über die Natur des menschlichen Geistes, ihr Ursprung, ihre Struktur, Funktion, ihre Dynamik und Interaktion ihrer Ebenen, ihre Platzierung und ihre Prinzipien den schwerwiegendsten Verzerrungen, Verschmutzungen, Verunreinigungen, Verdrehungen und Verkrüppelungen, die die substanzielle Wahrheit von Medizin und von den Heilkünsten vollkommen ersticken. Das Wiederaufleben dieser Wahrheit ist erst sehr kürzlich in den Fokus getreten.

D. Das menschliche Leben ist heilig, daher ist die menschliche geistige, mentale und physische Gesundheit die Priorität Nummer eins der Menschheit, denn von ihr hängt das reibungslose, richtige, wirksame, optimale und korrekte Funktionieren von allen menschlichen Systemen ab. Das ist das vierte grundsätzlich Korn der Wahrheit dieser Systeme. Nun, das Konzept, das Verständnis, die Erklärung, die Deutung und die Wahrnehmung der richtigen Definition von menschlichem Leben und der richtigen Gesundheit unterliegt vielen Verzerrungen, Fehldeutungen, falschen Auffassungen und Verkrüppelungen, die die Medizin und die Heilkünste plagen, was ihre Wirksamkeit vermindert.

Wenn die Medizin und die Heilkünste jemals ihre richtigen Dienste wiederaufnehmen sollen, müssen sie sich von allen Einflüssen ihrer eigenen entwickelten Konventionen, Traditionen, Erwartungen, Projektionen und Kulturen befreien und damit anfangen, strikt an den ursprünglichen geistigen Wahrheiten festzuhalten, die die einzigen sind, die in der Lage sind, die richtige Deutung der Bedeutung von menschlichem Leben zu geben.

13. Die Parapsychologie, E.S.P., das Okkulte, Astrologie und alle Vergöttlichungen und Kommunikationen mit Geistern, die es irgendwie, in der einen oder anderen Form, hinbekamen, trotz der Hexenjäger zu überleben und gar aufzublühen, die ihnen von dem Mittelalter und von modernen Wissenschaftlern aufgezwungen wurden, enthalten wichtige Körner von Wahrheiten, die jetzt aus ihnen herausgezogen werden.

A. Es gibt eine geistige, übernatürliche und außersinnliche Wirklichkeit, die in jeder Hinsicht alle bekannten physikalischen Naturgesetze und das menschliche physiologische Bewusstsein überflüssig macht und sich ihnen widersetzt. Diese Wirklichkeit ist wirklicher als die, die einfache Menschen und Naturwissenschaften als wirklich ansehen.

Das ist das wirkliche grundsätzliche Korn der Wahrheit dieser Systeme. Allerdings unterliegt die Definition, das Verständnis, die Beschreibung, die Erklärung und die Konzeptualisierung der Struktur, der Funktion, der Dynamiken, des Zweckes, der Validität und der Natur von solchen Phänomenen vielen Verzerrungen und Einflüssen aller Art von persönlichen Veranlagungen, vorgefassten Meinungen, subjektiven Projektionen, unrealistischen Erwartungen, selbsterfüllenden Prophezeiungen und Wunschdenken. Solche Einstellungen führen zu der Entwicklung von Konventionen, Traditionen und Kulturen von Ritualen, Zeremonien, Verfahren, Beschränkungen und

Einschränkungen, die das Ausgangskorn der Wahrheit in ihnen nur verdecken, verderben und ersticken.

B. Es gibt viele Ebenen, Schichten, Sphären und Dimensionen von Wirklichkeit, die von empfindenden Wesenheiten aller Art bewohnt werden. Diese empfindenden Wesenheiten stehen beständig in entsprechenden Positionen zu den Menschen auf dem Planeten ERDE. So eine Entsprechung ist von einer positiven und einer negativen Natur. Deswegen sind Menschen multidimensionale Wesenheiten, die in mehreren Dimensionen simultan wohnen, egal ob sie sich dieses Faktums bewusst gewahr sind oder nicht.

Das ist ein sehr wichtiges grundsätzliches Korn von Wahrheit dieser Systeme. Die Verzerrungen, Verdrehungen und falschen Auffassungen dieser Wahrheit kommen in der Fehldeutung der wahren Funktion, Struktur, Wirkungsweise und Position in der Hierarchie der geistigen, kosmischen und universellen Gliederung bzw. Organisation von solchen Ebenen, Schichten, Sphären und Dimensionen, von der Rolle, die andere empfindende Wesenheiten im menschlichen Leben spielen, und der Rolle, die Menschen in ihrem Leben spielen. Solche Verzerrungen usw. verringern die Nützlichkeit dieses Konzeptes beträchtlich und ersticken die Ausgangswahrheit, die in ihm enthalten ist.

Nur das Aufgeben von allen Verunreinigungen und Verschmutzungen, wie oben beschrieben, kann diese Körner von Wahrheit in so einer Art und Weise läutern, dass die Nützlichkeit von solchen Systemen definiert und in die richtige Position in den Diensten des geistigen Wiedererwachens und der geistigen Weiterentwicklung versetzt werden kann.

14. Das Konzept von Besitz, Kollektivismus und Privatsphäre, das im Verlaufe der Menschheitsgeschichte entwickelt wurde, enthält einige Körner von Wahrheit in sich, die jetzt herausgezogen werden:

A. Jeder ist der oberste Meister des eigenen Lebens und das Zentrum des eigenen Universums. Daher ist man der alleinige, rechtmäßige und gesetzmäßige Besitzer des eigenen Universums von dem/der HÖCHSTEN, das nur demjenigen gehört. Diese Festlegung kommt aus der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN, die in jede empfindende Wesenheit und damit in jeden Menschen projiziert wird.

Das ist ein sehr wichtiges grundsätzliches Korn von geistiger Wahrheit. Aber im Verlaufe der Geschichte des menschlichen geistigen Verfalls und des Aufbaus von Konventionen, Traditionen und Kulturen wurde diese Wahrheit verbogen, verdreht, verkrüppelt und in nach außen gerichtete, äußerliche, materielle Besitztümer physischen Eigentums entweiht, die, wie oben beschrieben, eine geistige Entsprechung haben. Aber die wahre Bedeutung ging verloren und die Wahrheit wurde durch eine solche Behandlung erstickt.

B. Es gibt unbegrenzte Ausgaben und unendliche Vielfalten von individuellen Universen, die, in ihrer Gesamtheit insgesamt genommen, ein einzigartiges und gesamtes Super-Universum bilden, das jedem gehört und zu dem jeder gehört. So ein Super-Universum erscheint vor dem/der HÖCHSTEN als ein vereinigtes Individuum – als eine große empfindende Wesenheit. In so einem Konzept gehört alles, das man hat, jedem, und alles, das jeder hat, gehört diesem bestimmten einen.

Das ist das grundlegende grundsätzliche Korn von Wahrheit von so einem Konzept. Aber wie bei dem Konzept des Besitzes wurde das Konzept des Kollektivismus vollkommen verdreht, verzerrt und verkrüppelt, indem seine Bedeutung in äußerliche, materielle und physische Besitztümer verwandelt wurde, die zu haben niemand das Recht hat, weil sie dem ganzen Kollektiv gehören. Man gehört so einem Kollektiv oder so einer Gemeinschaft. Das führte zu der Entwicklung von Traditionen, Konventionen und Kulturen, die das Ausgangskorn der Wahrheit, das es enthielt, vollkommen erstickten.

C. Was im eigenen Leben auftritt, verläuft und wird, wird immer im eigenen innersten Selbst hervorgerufen. Es ist immer „Innen"; daher ist es rein subjektiv. Das Verständnis von so einem „Innen" kann durch die Natur seines subjektiven Inhalts nur von „Innen" kommen. Aber von „Außen" kann niemand eine Position des „Innen" von jemandem einnehmen. Das würde dem Aufgeben des eigenen Lebens gleichen, was eine völlige Unmöglichkeit ist. Nun, so eine Situation führt zu der Entwicklung eines Konzepts von Privatsphäre. Das „Innen" von jedem, das heißt, die Subjektivität des innersten Grades, ist vollkommen privat und kann nicht von „Außen" oder aus dem Außen durchdrungen oder begriffen werden.

Das ist die dritte grundlegende grundsätzliche Wahrheit dieser Konzepte. Gegenwärtig wird das Verständnis, die Definition, die Erklärung, die Beschreibung und die Konzeptualisierung von so einem Zustand und Prozess wie die Privatsphäre von den Ansprüchen, Projektionen, Introjektionen, Einschränkungen, Beschränkungen, Befehlen und Anordnungen von Konventionen, Traditionen und Kulturen verzerrt, verdreht und verkrüppelt, die die wahre geistige Bedeutung von Privatsphäre ersticken und die wirkliche Wahrheit dieses Konzeptes begraben.

Damit die wahre Bedeutung dieser Konzepte zu ihrer Ausgangsfunktion wiederhergestellt werden kann, müssen diese Körner von Wahrheit von allen Verzerrungen und Misshandlungen durch menschliche Systeme geläutert und gereinigt werden, so dass sie in der richtigen Weise in das geistige Wiedererwachen aufgenommen und für den Beginn einer neuen geistigen Weiterentwicklung verwendet werden können.

Die ganzen Körner von Wahrheit, die aus allen menschlichen Systemen herausgezogen werden, werden zusammengesammelt, um eine Ansammlung zu bilden, die aus den Quellen von Verzerrungen, Verkrüppelungen und Verdrehungen unterschieden, separiert und vollkommen entfernt wird. In so einer Zusammensetzung können die Körner von Wahrheit in eine Waffe verwandelt werden, die wirksam und

erfolgreich alles Böse und Falsche bekämpfen kann, das jetzt die Menschen von dem geistigen Wiedererwachen und von dem Anfang ihrer neuen geistigen Weiterentwicklung abhält.

Die Anerkennung und die Akzeptanz von, das Festhalten an und die Nutzung dieser Wahrheiten in ihrer richtigen Art mit der richtigen Motivation ist eines der Instrumente, durch das das Öffnen aller Ebenen und Existenzen beginnen kann. Gleichzeitig führt es zu tiefgreifenden Veränderungen in den menschlichen Selbstkonzepten, in den menschlichen Selbstbildern und im menschlichen Verhalten.

KAPITEL FÜNF

DAS ÖFFNEN VON ALLEN EBENEN VON SEIN UND EXISTENZ UND DER AUFBAU EINER DAUERHAFTEN BRÜCKE ZWISCHEN IHNEN.

Der Prozess des geistigen Wiedererwachens ist der Prozess der Entdeckung, des Verstehens, der Anerkennung, der Akzeptanz und der Anwendung von allen geistigen Körnern von Wahrheit, die in menschlichen Systemen erkennbar sind. So ein Prozess triggert in jedem, der in diesem Prozess ist, einen besonderen Zustand, der die Gültigkeit von diesen Wahrheiten gegen ihre Entsprechungsfaktoren im INNEREN GEIST prüft, bestätigt und verifiziert. Alle derartigen Wahrheiten sind in jedem im eigenen INNEREN GEIST allgegenwärtig, wo der/die HÖCHSTE sie durch SEINE/IHRE Präsenz beständig funktionsfähig hält. Dieser Vorgang des Triggerns bringt sie alle in Übereinstimmung. Er synchronisiert sie in so einer Art und Weise, dass die innerliche Anerkennung von solchen Wahrheiten, die in den äußerlichen Faktoren der menschlichen Systeme erkennbar sind, sie mit allem verbindet, was ihnen im menschlichen Leben entspricht.

Diese Verbindung ist ein notwendiger Schritt für das Öffnen von allen Ebenen von Sein und Existenz und zum Aufbau einer dauerhaften Brücke zwischen ihnen. Dieses Öffnen ist ein simultaner Vorgang: zu dem Ausmaß, wie es im gesamten menschlichen Geist geschieht, zu diesem Ausmaß geschieht es mit allem, was dem menschlichen Geist entspricht. Da es der gesamten Struktur von Sein und Existenz entspricht, werden alles Sein und Existenz ihm zugänglich.

Aber die Entdeckung, das Verständnis, die Anerkennung, die Akzeptanz und die Anwendung von allen derartigen Wahrheiten in menschlichen Systemen ist ohne die simultane Beseitigung von allen Quellen ihrer Verunreinigungen, Verschmutzungen, Vergiftungen, Verzerrungen, Verdrehungen und Verkrüppelungen unmöglich. So ein Vorgang ist ein paralleler Vorgang des Entfernens und der Akzeptanz: das Entfernen der Quelle und die Akzeptanz und Anwendung der wirklichen geistigen Wahrheit.

Daher ist der erste Schritt die Entdeckung, das Verständnis, die Anerkennung und die Akzeptanz des Faktums, dass alle menschlichen Systeme, Konventionen, Traditionen und Kulturen die Quelle solcher Verunreinigungen und Verzerrungen sind. In ihrer gegenwärtigen Form haben sie ihre Nützlichkeit überdauert, indem sie die Ursprungsfrage darüber vollständig beantworten, wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein; auch durch ihre Existenz haben sie ihrem Zweck gedient, durch ein greifbares Beispiel die Antwort auf so eine Frage zu erfahren.

Um zuzulassen, dass der Schwindel überhaupt stattfindet, war es, wie zuvor erwähnt wurde, notwendig, den direkten Zugang zu den inneren Ebenen und Dimensionen des

Geistes und der Schöpfung in all jenen zu schließen, die sich freiwillig meldeten, an dem Experiment teilzunehmen.

Es gibt mehrere Gründe für so ein Schließen:

1. In einem Zustand der vollumfänglichen Offenheit gibt es ein beständiges bewusstes Gewahrsein über die Gründe für alle und jegliche Ereignisse, die auftreten. So ein Gewahrsein würde die Auslöschung von Erinnerungen für solche Wahlen nicht zulassen. Das würde jede Erfahrung von so einer Natur unmöglich machen. Man muss sich in einem unwissenden Zustand in Bezug auf so eine Situation befinden. Daher ist es erlaubt, dass Menschen, die teilnehmen, von den Scheingestaltern in so einer Art und Weise umstrukturiert und umgebaut werden, dass sie unwissend geboren werden.

2. Das Eingreifen der Scheingestalter in den beständigen Fluss der geistigen Vorstellungen aus dem INNEREN GEIST und die Platzierung von verzerrten Ansichten über solche Vorstellungen, bevor der Prozess ihrer Umwandlung stattfindet, erfordert die Schließung des direkten Zugangs zu dem Gewahrsein einer solchen Manipulation. Das Gewahrsein von so einer Manipulation würde die menschliche Wahlfreiheit gefährden, da nicht zugelassen wird, dass der Lernprozess stattfindet. Wenn man über so eine Situation Bescheid weiß, hat man keine andere Wahl als sie zu akzeptieren und sie als ein notwendiges Element des Lebens anzusehen, dem gefolgt, das aufgenommen und praktiziert werden muss. So eine Schlussfolgerung würde zu dem Glauben führen, dass so eine Manipulation ein normaler und richtiger Zustand ist, der letztlich aus dem/der HÖCHSTEN entstand. Diese Einstellung würde die Präsenz des/der HÖCHSTEN aus dem INNEREN GEIST zurückweisen. Das würde zu dem Aufhören des fortwährenden Auftretens von Vorstellungen aller Zustände und Prozesse führen, und der menschliche Geist würde sofort aufhören zu existieren. Der/die HÖCHSTE kann nicht in negativen Schlussfolgerungen präsent sein.

Das beständige Wissen von etwas schließt den Lernprozess aus. Man muss gar nichts lernen. Wenn falsches und verzerrtes Wissen eingepflanzt wird, wird es als gültiges und wahres Wissen akzeptiert. Man hat keine andere Wahl als sich mit ihm zu identifizieren. Aber wenn man kein Wissen über die Situation hat, kann einem beigebracht werden, dass es Verzerrungen und Manipulationen von Wahrheiten gibt und dass es wirkliche und unverzerrte Wahrheiten gibt. In so einem Prozess kann man wählen, ob man solche Verzerrungen akzeptiert oder ablehnt. Die erste Situation nimmt menschliche Freiheit weg. Die zweite bekräftigt sie. Wenn die eigene Wahlfreiheit weggenommen wird, wird das eigene Leben weggenommen, denn in so einer Freiheit wird die Bedeutung des menschlichen Lebens erworben.

Das ist einer der Gründe, warum die Schließung von allen Ebenen des menschlichen Geistes auftrat. Auf diese Weise konnte die Bewahrung dieser Freiheit durch den Lernprozess beständig zur Verfügung gestellt und bewacht werden. Mit Gewalt kann den Menschen nichts eingeflößt werden. So ein Einflößen mit Gewalt hat kein geistiges

Leben oder keinen geistigen Wert. Sollte die Öffnung aller Ebenen auch nach dem Eingreifen durch die Scheingestalter weitergehen, würde ihre Kraft ausgeübt werden; verzerrte Vorstellungen würden aufgezwungen werden, indem das Wissen über ihre Quelle blockiert werden würde, und keine Entscheidung könnte über ihre Gültigkeit getroffen werden. Ihre Akzeptanz wäre nicht aus Wahl, sondern aus Notwendigkeit. So eine Situation schließt jede Freiheit aus, aus der man die eigene Persönlichkeit aufbauen kann. Die menschliche Persönlichkeit wird für gewöhnlich aus solchen Wahlen aufgebaut. Sobald die Wahl aus freiem Willen getroffen wurde, wird sie demjenigen als die eigene zugemessen und sie wird zu einem wesentlichen Bestandteil des eigenen Lebensstils. Damit wird man zu dem, was man wählt zu sein. In so einer Wahl liegt das eigene Leben.

3. Die Schließung der inneren Systeme ist notwendig zu dem Zweck der Schaffung eines unwissenden Zustands. Die Erscheinung von Bösem zum Zweck der Zerstörung von Geistigkeit erfordert so eine Lage. Es gibt nichts Gutes im Bösen. Wenn es kein Gutes gibt, dann kann auch keine Wahrheit in ihm gefunden werden. Daher hat Böses von seiner Natur her kein Wissen über die Wahrheit, sondern nur über seine Verzerrungen. Das verzerrte Wissen ist kein Wissen an sich. Also hat Böses kein wirkliches Wissen. Was durch Böses erzeugt wird, wird in einem unwissenden Zustand erzeugt.

Würde der Zugang zu allen Ebenen unter der Bedingung eines geschaffenen bösen Zustands offenbleiben, würde man in einen vollständigen Zustand von verzerrter Wahrheit geboren werden, der auf ewig als wirkliche Wahrheit angesehen werden würde. In so einer Lage wäre niemandem irgendeine Wahl verfügbar und ein böser Zustand müsste in Ewigkeit existieren. Zum Glück erzeugt der Zustand des Bösen nur Unwissenheit, die automatisch die innerlichen Ebenen schließt. Das kann dazu verwendet werden, um einen Lernprozess zu schaffen, der aus der Wahrheit an sich kommt, von und durch die das Wiederöffnen der inneren Systeme aus freier Wahl und nicht durch Gewalt oder Druck von Bösem und Falschem stattfindet.

Weil man etwas frei wählt, kann man jederzeit frei von ihm abkehren. So eine Situation bewahrt bis in die Ewigkeit die Fähigkeit von jedem, vom Bösen abkehren, egal wie tief man in diesem Bösen oder in seiner Hölle steckt. Das schafft die Möglichkeit, dass sich ein böser Zustand nicht in Ewigkeit fortsetzen muss. Ob er das tut oder nicht, ist eine Angelegenheit der freien Wahl von jenen, die frei an ihm teilhaben.

4. Unter der Bedingung eines geschaffenen bösen Zustands ist es notwendig, jeden direkten Zugang zu den innerlichen Ebenen und Graden geschlossen zu halten. Bei einem offenem Zugang würde die böse Intention einiger Menschen alle verfügbaren Informationen und Wissensinhalte in den innerlichen Ebenen und Graden zu destruktiven Zwecken verwenden. In einer solchen Situation könnte alles zur Erzeugung von böseren Zuständen verwendet werden. So eine Verwendung der Ursprungsvorstellungen von Gutem und Wahrem, die es gibt, würden zu ihrer

Entweihung und vollständigen Beseitigung führen. In so einem letztlichen Geschehen müsste sich der/die HÖCHSTE aus dem INNEREN GEIST zurückziehen. So ein Rückzug würde sofort jeden Lebensfluss in jene anhalten, die entweihen. Darüber hinaus würde der direkte Zugang zu dem riesigen Wissen und zu den Informationen, die in den inneren Ebenen verfügbar sind, den Menschen mit böser Intention derart mächtige Instrumente geben, dass es ihnen gelingen würde, alles Gute und Wahre auf dem Planeten ERDE zu zerstören. Die vollkommene Beseitigung von allem Guten und Wahren aus dem menschlichen Leben würde in seinem ewigen Tod resultieren.

Deswegen beschützt die ABSOLUTE GÖTTLICHE VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN die Menschen, indem der direkte Zugang zu den inneren Ebenen geschlossen wird, so dass keine wirkliche Entweihung und Verwendung von Gutem und Wahrem aus böser Intention stattfinden kann. Das gibt Menschen eine ewige Möglichkeit, von ihren bösen Intentionen abzukehren. Das einzige, was sie entweihen können, ist eine Verzerrung von wirklich Gutem und wirklich Wahrem. Die erfolgreiche Entweihung von wirklich Gutem und wirklich Wahrem würde nur die bösen Intentionen von Menschen immer mehr bestärken und ihre Möglichkeit wegnehmen, von solchen bösen Intentionen abzukehren.

5. Die Schließung des direkten Zugangs zu den innerlichen Ebenen des menschlichen Geistes und anderer Dimensionen versetzt die Menschen des Planeten ERDE in eine besondere Lage von Äußerlichkeiten allein. Nirgendwo sonst existiert so eine Situation. Der geistige Verfall kann nicht mit dem vollen Zugang zu allen Ebenen stattfinden. So eine Situation ist für die höheren Ebenen nicht denkbar. Die Frage nach der Möglichkeit von Nicht-Geistigkeit und ihren Folgen und Konsequenzen kann aus keiner anderen Ebene als auf der äußersten aufgeworfen werden. Die Antwort auf diese Frage kann nirgendwo anders erfolgen als auf der äußersten Ebene. Weil die äußerste Ebene von allen Vorstellungen und ihren Umwandlungen aus der innersten und intermediären Ebene und Grad gestützt wird, kann keine derartige Antwort durch Beispiel erfolgen, wenn die Schließung des direkten Zugangs zu diesen Ebenen nicht zuerst stattfindet. Indem so ein Zugang abgeschnitten wird, kann der böse Zustand beginnen, seine Antworten und Resultate zu erzeugen.

Nun, das sind einige Gründe, warum die Schließung stattfand. Dennoch wird beständig gesagt, dass der direkte Zugang zu den inneren Ebenen und Dimensionen geschlossen wurde. Nirgendwo wurde davon ausgegangen, dass auch der indirekte Zugang geschlossen wurde. So eine vollkommene und uneingeschränkte Schließung ist unmöglich. Sie würde einfach zu dem Abtrennen aller Lebenserhaltungssysteme im menschlichen Organismus und im menschlichen Geist führen. Alles in ihm würde aufhören. Der ewige Tod (nicht mehr der natürliche Tod) würde auftreten. So ein Geschehen ist im ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN undenkbar.

Deswegen wird der indirekte Zugang zu allen Ebenen beständig zur Verfügung gestellt. Im Verlaufe der Geschichte der Pseudomenschheit, nach der Schließung, gab es immer Individuen, die Erfahrungen von der direkten Kommunikation mit dem/der HÖCHSTEN und mit der geistigen Welt haben durften. Das belebte die Information neu, die immer über die wahre Wirklichkeit von solchen Zuständen verfügbar war. Viele besondere Menschen, wie Propheten, geistige Führer und Männer und Frauen GOTTES, wurden inkarniert oder dazu ernannt, dabei zu helfen, ein richtiges geistiges Gleichgewicht aufrecht zu erhalten, und den Menschen Lehren über wahre Geistigkeit verfügbar zu machen. Aufgrund eines solchen Gleichgewichts waren den Menschen beide Alternativen für ihre Wahl beständig verfügbar. Natürlich benötigen solche Alternativen und so ein Gleichgewicht, dass die Repräsentationen von beiden Richtungen die Möglichkeit haben, Menschen zu beeinflussen. Deswegen gab es eine gleiche Anzahl an falschen Propheten und falschen geistigen Führern, um den Menschen die Möglichkeit zur Verfügung zu stellen, ihre Richtung frei zu wählen.

Da die meisten Menschen bis vor kurzem keinen direkten Zugang zu den inneren Sphären hatten, waren sie in der Lage, die geistigen Zustände unterscheiden zu können, indem sie gelehrt und ihnen Alternativen gegeben wurde. So ein Unterscheiden erlaubte ihnen, das zu glauben und zu akzeptieren, was sie wollten, ohne den direkten Zugang zu der geistigen Welt. Der Glaube an solche geistigen oder pseudo-geistigen Prinzipien hielt sie mit ihrem entsprechenden geistigen Zustand in der geistigen Welt und mit all jenen verbunden, die eine ähnliche geistige Wahl hatten. Glaube entspricht allen geistigen Zuständen von geistigen Welten und ihrer Geister, die sich im Guten und Wahren von so einem Glauben befinden, oder in seinem Bösen und Falschen. So eine Entsprechung erlaubt die beständige Interaktion zwischen allen Ebenen und Welten und versorgt die natürliche Welt mit ihrem Lebenserhaltungssystem.

Eine andere wichtige indirekte Kommunikationslinie mit der geistigen Welt und mit dem INNEREN GEIST, und damit mit dem/der HÖCHSTEN, wird durch speziell geschriebene Bücher geschaffen, die alle entsprechenden geistigen Faktoren in Worten enthalten, die gerade für so einen Zweck verwendet wurden. Solche Bücher werden unter der direkten Inspiration des/der HÖCHSTEN geschrieben, damit die Menschen den richtigen Weg zur Geistigkeit erfahren könnten.

Allerdings müssen sie, damit sie ihre Hauptfunktion der Aufrechterhaltung der Verbindung mit der geistigen Welt und, letztlich, mit dem/der HÖCHSTEN erfüllen, in so einer Weise geschrieben werden, um einen Stil und eine Sprache von allen entsprechenden Welten, Ebenen und Graden aufzunehmen und unterzubringen. Daher werden sie in der Sprache und in dem Gesetz der Entsprechungen geschrieben. Das bedeutet, dass die Worte, die in solchen Büchern verwendet werden, mannigfaltige Bedeutungen in sich enthalten, die an das Verständnis und an die Wahrnehmung von allen entsprechenden Welten genauso wie von allen Ebenen des menschlichen Geistes angepasst sind. Also haben sie eine wörtliche oder **äußerliche** Bedeutung, die den Menschen des Planeten ERDE und ihrem äußerlichen Geist entspricht. Gleichzeitig

haben sie eine **inwendige** Bedeutung, die den Menschen der inwendigen Welten und des menschlichen inwendigen Geistes entspricht. Schließlich enthalten sie eine **innerliche** Bedeutung, die den Menschen der innerlichen oder geistigen Welt und des menschlichen INNEREN GEISTES entspricht.

Egal, ob man sich ihrer mannigfaltigen Bedeutungen bewusst gewahr ist oder nicht, wenn man sie mit guten Absichten liest, triggert man in sich selbst und in anderen Dimensionen entsprechende Reaktionen, die mit allen Ebenen, Dimensionen, Sphären und geistigen Zuständen beständige Verbindungen und Verknüpfungen halten und aufrechterhalten.

Das bestbekannte Beispiel für solche Bücher ist die Bibel. Es gibt auch einige andere heilige Bücher von anderen religiösen Glaubensrichtungen, die in der Einleitung zu diesem Buch erwähnt werden.

Weil auch in solchen Büchern das geistige Gleichgewicht bewahrt und die Wahlfreiheit, die den Menschen gegeben ist, erhalten werden muss, ist es erlaubt, unterschiedliche Deutungen ihres wortwörtlichen Sinnes zu haben und Teile von Büchern in sie aufzunehmen, die keine derartigen Entsprechungen haben. Solche Bücher unterliegen vielen Verzerrungen ohne irgendeine geistige Bedeutung oder Konsequenz. (Das trifft auch auf die Bibel zu).

Die Wichtigkeit, die Bedeutung, die Erklärung und die Öffnung von Entsprechungen solcher Bücher zu dem geistigen Vorteil der Menschheit wurde eindeutig und tiefgehend von dem/der HÖCHSTEN durch Emanuel Swedenborg offenbart. Er trennte auch jene Bücher, die in Entsprechungen und daher mit wirklicher geistiger Bedeutung geschrieben wurden, von jenen ohne so eine Bedeutung, das heißt, mit allein historischem Wert. Es ist daher angebracht, dass sich der Leser/ die Leserin mit der Arbeit von Emanuel Swedenborg vertraut macht, um vollständig zu verstehen, was hier über dieses Konzept gesagt wird.

Das sind die großen Hauptwege, auf denen und durch die der Zugang zu der inneren und geistigen Ebene offengehalten wird. Weil so ein Zugang nur auf äußerlichen Wegen erreicht wird (lesen, zuhören, beten und äußerliche Handlungen ausführen), gibt es selten ein bewusstes Gewahrsein über die Auswirkung, die solche Wege auf andere Ebenen haben. Weder das bewusste Gewahrsein noch der direkte bewusste Kontakt mit solchen Welten ist durch solche Wege erreichbar. Sie könnten solche Situationen triggern, aber sie verursachen sie nicht. Äußerliche Wege sind immer nur Auslöseinstrumente. Sie könnten den Denkvorgang in Bezug auf die Themen triggern, mit denen sich diese Bücher beschäftigen. Der Denkvorgang könnte zur Selbsterkundung führen; Selbsterkundung könnte zu einem Verlangen nach und zu einem Willen zur Veränderung führen; das Verlangen nach und der Willen zur Veränderung könnte dazu führen, um Hilfe zu bitten; um Hilfe zu bitten könnte zum Öffnen der Türen führen. Nun, solche Vorgänge wie Denken, Selbsterkundung, Verlangen, Wille, Verändern, Fragen und Öffnen sind ausschließlich innerliche

Vorgänge und sie führen zu wirklicher Veränderung. Das Lesen der Bibel oder ähnliche Handlungen kann nur etwas in einem selbst triggern, was solche innerlichen Vorgänge auslöst. Niemand wurde jemals nur durch das Lesen der Bibel an sich oder durch das Durchführen äußerlicher Vorschriften von religiösen Ritualen wahrhaft geistig. Viele Menschen lesen die Bibel und beten, doch werden sie nicht geistiger durch allein solche Handlungen. Deswegen wird gesagt, dass solche äußerlichen Wege von Geistigkeit nur als ein Auslöseinstrument für geistiges Gewahrsein dienen können, was wiederum den Prozess des geistigen Wiedererwachens beginnt und das wiederum die geistige Weiterentwicklung auslöst.

Nun, das war die Situation bis vor kurzem. Gegenwärtig wurde der Zweck des existierenden Zustands der Menschlichkeit und aller menschlichen Systeme erfüllt. Alle menschlichen Systeme sind durch und durch vollkommen verfault. Es ist nichts gesundes übrig. Sie werden nur von ihren Traditionen, Konventionen und Kulturen künstlich aufrechterhalten. Diese befinden sich in einer tiefgreifenden Krise, in einem Zusammenbruch und im Prozess des endgültigen Kollapses. Die Lektion wurde gelernt, die Erfahrung wurde erworben, und die Frage wurde beantwortet. Alle notwendigen und relevanten Informationen in Bezug auf diesen Prozess wurden jetzt mit diesem Buch offenbart. Das Geheimnis der ganzen Situation ist ans Licht gekommen. Deswegen endet jetzt das typische und spezifische menschliche Zeitalter. Mit dem Ende des alten und gegenwärtigen menschlichen Zeitalters werden ein NEUES ZEITALTER, eine neue Menschheit und eine neue Geistigkeit umgesetzt. Als ein Teil von so einem Bestreben und Prozess ist es notwendig, den direkten Zugang zu allen Ebenen, Dimensionen und Sphären des menschlichen Geistes und der ganzen Schöpfung schrittweise wieder zu öffnen.

So ein schrittweises Öffnen in einem größeren Maßstab lief jetzt seit über vier Jahren ab. Es gibt mehrere Gründe, warum so ein direktes Öffnen notwendig ist:

1. Damit auf dem Planeten ERDE der ursprüngliche, normale und natürliche Lauf des Lebens wiederhergestellt werden kann, ist es notwendig, zuerst alles Böse und Falsche einerseits, und Körner von Wahrheiten und ihres Guten andererseits zu sammeln, zu unterscheiden und zu separieren. Der Zweck von so einem Prozess ist die Entlarvung, indem das Negative an die Oberfläche des Gewahrseins gebracht, ihr Einfluss intensiviert wird und damit ihre Verschleierung, ihre listigen Ambitionen und ihre unterschiedlichen Masken von guten Taten aufgehoben werden, durch die sie bedeckt wurden. So ein Prozess erfordert das vollständige Öffnen von allen Ebenen der Schöpfung und des menschlichen Geistes. Mit einem geschlossenen direkten Zugang zu den Quellen einer solchen Lage würden sie verborgen und maskiert bleiben und könnten niemals entdeckt, freigelegt und verstanden, und damit beseitigt werden. Um etwas zu beseitigen, ist es notwendig es zu entlarven, es zu voller Aufmerksamkeit zu führen, es zu bewerten, es zu beurteilen und alles Negative in ihm unschädlich zu machen und wenn es ganz negativ ist, alles von ihm unschädlich zu machen.

2. So eine Anordnung wie oben beschrieben erfordert, dass alles in Ordnung gebracht wird. Nur wenn alle Aspekte richtig positioniert werden und sich in ihrem richtigen Zustand, Platz und Lage befinden, können sie gerecht bewertet und beurteilt werden. So eine Ordnung kann nicht geschaffen werden, wenn nicht alle Ebenen und Grade geöffnet und zugänglich sind. Der geschlossene Zustand, der bis jetzt bei den Menschen des Planeten ERDE existierte, war/ist ein unordentlicher, unnatürlicher und unnormaler Zustand. Er steht der universalen und geistigen Ordnung entgegen. Er durfte nur als eine vorübergehende Erscheinung zu dem Zweck des GROßEN PLANS existieren, der jetzt abgeschlossen und erfüllt wird. Damit die Menschen des Planeten ERDE zu ihrem normalen, gesunden und natürlichen Zustand zurückgebracht werden können, muss zuerst alles in Ordnung gebracht werden. Das erfordert das volle Öffnen von allen Ebenen von Sein und Existenz, in denen so eine Ordnung ein inhärenter Faktor ist. Aus einem unordentlichen Zustand kann keine Ordnung abgeleitet werden.

3. Um sicherzustellen, dass so eine Ordnung dauerhaft geschaffen wird und die Separation, die Unterscheidung und das Entfernen von allen negativen, unordentlichen Zuständen stattfindet, ist es notwendig, zuerst alle bestehenden Zustände und Prozesse zu enthüllen, wie sie mit den Menschen und mit allen relevanten Gründen hinter ihnen zusammenhängen. So ein Enthüllen wäre nicht verständlich und vorstellbar, wenn es nicht von dem Öffnen aller Ebenen und Grade begleitet werden würde, das so ein Enthüllen überhaupt erst ermöglicht. Jedes Verständnis von so einer Situation ist nur von ihrer Ursache und nicht von ihren Resultaten möglich. Da sich die Ursachen von allen Ereignissen, die mit dem menschlichen Zeitalter zusammenhängen, in den Innerlichkeiten befinden, ist es, um die Situation zu berichtigen, notwendig, diese Innerlichkeiten des menschlichen Geistes und alle Faktoren, die ihm entsprechen, vollständig zu öffnen. Nur mit so einer Anordnung, die die Fülle des Zustands ist, ist die Beseitigung von unnatürlichen, unnormalen und pathologischen Zuständen der Menschheit möglich.

4. Das führt zu der Notwendigkeit, die richtige Position, den richtigen Platz, den richtigen Zweck, die richtige Funktion und die richtige Wirkungsweise des äußerlichen Grades und der äußersten Ebene wiederherzustellen, in welchen die Menschheit wohnt. Bis jetzt wurden dieser Grad und diese Ebene als die Ursache und die Wirkung aller Ereignisse angesehen. So eine Betrachtungsweise führte zu geistiger Blindheit und zu Kontraproduktivität. Im Großen und Ganzen gab es eine völlige Missachtung anderer Möglichkeiten. Es ist unmöglich, andere verursachende oder hervorrufende Faktoren von Ereignissen aus einer beschränkten Annahme vollständig zu begreifen, dass die Schöpfung nur aus äußerlichen Graden und Ebenen besteht. Aus so einer Perspektive können keine richtigen, korrekten, und wahren Schlussfolgerungen bewirkt oder erreicht werden. Das ist nicht die wahre Funktion des äußerlichen Grades; so eine Funktion wurde ihm von den Scheingestaltern der Scheinmenschen aufgezwungen.

Um diese Situation zu korrigieren, ist es notwendig, die Menschen zu der Entdeckung von anderen Sphären, Ebenen, Graden und Dimensionen in sich selbst und außerhalb

von sich selbst zu führen, so dass die richtige Funktion und Wirkungsweise der äußerlichen Ebene und des äußerlichen Grades wieder aufgenommen werden kann. So eine Entdeckung ist aus und von der äußerlichen Ebene und Grad unmöglich. Daher ist es notwendig, den direkten Zugang zu allen Ebenen zu öffnen, so dass ein normaler, gesunder und natürlicher geistiger Fluss seine Richtung nach vorne und weiter wieder aufnehmen kann.

5. Wenn das Eingreifen der Scheingestalter auf der intermediären Ebene und dem intermediären Grad dauerhaft entfernt werden soll, ist zuerst das Öffnen von allen Ebenen und Graden notwendig. Wie zuvor erwähnt wurde, setzten die Scheingestalter die Filter und Blockierungen auf die Ebene der intermediären Variabel, um die Bedeutung der einfließenden geistigen Vorstellungen zu verzerren und sie in ihre Verzerrungen umzuwandeln. Das ist ein versteckter Vorgang. Um ihn zu beseitigen, muss er vollkommen aufgedeckt, enthüllt und entlarvt werden. So eine Beseitigung wäre ohne das Öffnen aller Ebenen und Grade nicht möglich, was die richtige Unterscheidung davon ermöglicht, wie so ein Vorgang funktioniert hat. Das Verstehen von so einem Funktionieren ist entscheidend, weil nur mit dem und durch das Verstehen seine Beendigung erreicht werden. Es ist unmöglich, etwas aus der äußerlichen Ebene und Grad von Sein und Existenz zu beenden, weil dort nichts verursacht wird. Andererseits muss so eine Beseitigung zuerst durchgeführt werden, wenn der Verzerrungsprozess gestoppt werden und der normale Fluss und die Umwandlung seine Funktion wieder aufnehmen soll. Es ist möglich, dies nur mit dem Öffnen des Zugangs zu allen Ebenen und Graden zu erreichen.

6. Um mit der Wiederherstellung eines normalen, gesunden und wahrhaft natürlichen Zustands auf dem Planeten ERDE erfolgreich zu sein, ist es notwendig, die Nährquelle von Bösem und Falschem anzuhalten. Die bösen Höllenzustände müssen dauerhaft von der Menschheit separiert und aus der Position entfernt werden, in der sie fähig sind, Einfluss auf sie auszuüben. Eine solche Aktion ist unmöglich, wenn das vollständige Gewahrsein und die Akzeptanz des Faktums der Existenz der Höllen und ihrer bösen Zustände nicht zu einer Wirklichkeit für alle wird. Wenn man so eine Existenz verleugnet, hält man sich für ihren Einfluss offen und es kann kein negativer Zustand in das Bewusstsein und an die Oberfläche kommen. Also kann kein Böses entfernt werden. Es ist unmöglich, so eine Aufgabe allein aus der äußerlichen Ebene und Grad zu erfüllen. Deswegen muss ein voller, direkter Zugang zu allen Ebenen, Graden, Lagen und Zuständen offen sein, so dass das zu ihrer vollkommenen und dauerhaften Separation führen kann. Man kann nicht von etwas separieren, wenn man nicht sieht, was es ist, von was man separiert werden muss.

7. Ein solches Öffnen führt zu der Entdeckung der Wahrheit über die wirkliche Quelle, den wirklichen Ursprung und die wirkliche Ursache von menschlichem Elend und Leiden. Wenn der direkte Zugang zu allen Ebenen und Graden geschlossen bleibt, würde eine solche Quelle, Ursprung und Ursache der falschen Ebene und dem falschen Grad zugeschrieben werden. Die falsche Zuschreibung würde zu falschen Versuchen

für ihre Heilung und zu Verwirrung und Schuld führen, wenn solche Heilungen scheitern, wirksam zu werden. Damit die wahre geistige Wirklichkeit ihre Herrschaft wiederherstellen kann, ist es notwendig, die wahre Quelle, den wahren Ursprung und die wahre Ursache von allem menschlichen Elend und Leiden eindeutig festzustellen, so dass ihre richtige Beseitigung einsetzen kann. So ein Vorgang ist nur möglich, wenn alle Ebenen und Grade vollständig geöffnet sind. Die Beseitigung von Elend und Leiden ist im Prozess der geistigen Wiedergeburt lebensentscheidend. Daher ist das Wissen über ihren Ursprung und ihre Quelle für ihre Beseitigung lebensentscheidend. So ein Wissen kann nicht aus der äußerlichen Ebene und Grad mit der simultanen Schließung von allen anderen Ebenen und Graden abgeleitet werden. Daher die Notwendigkeit des Öffnens aller Ebenen und Grade.

8. Durch seinen unnatürlichen, unnormalen, pathologischen und unordentlichen Lauf, der von den Scheingestaltern verursacht wurde, verloren der Planet ERDE und seine Bewohner ihre direkte Verbindung zu dem Rest der Schöpfung. Viele tausende Jahre lang fanden sie sich selbst blockiert und von den äußeren und inneren Welten getrennt vor, die in Sein und Existenz waren. Diese ungewöhnliche Position ließ sie mit der Notwendigkeit zurück, ihre Wissensinhalte aus Beobachtungen äußerlicher Ereignisse abzuleiten, die mit ihrer eigenen physikalischen Umgebung und ihrem physischen Körper zusammenhängen. Da in so einer Lage kein wirkliches Wissen von selbst verfügbar ist, konnten nur verzerrte und falsche Schlussfolgerungen gezogen werden. Damit begann ein bösartiger, selbsttragender Zyklus von verzerrtem Leben, der den negativen Zustand perpetuierte und als eine Basis zur Rationalisierung und Rechtfertigung seiner notwendigen Existenz diente. Das führte zu der Akzeptanz von Unwirklichkeit als Wirklichkeit und Wirklichkeit als Unwirklichkeit. So eine Situation kann nicht durch die Mittel berichtigt werden, die nur aus der isolierten Lage von Menschen des Planeten ERDE verfügbar sind. Anders gesagt, sie kann nicht aus dem inkorrekten Zustand selbst berichtigt werden. Deswegen wird es, damit diese Rückkehr von Planet ERDE zu der galaktischen und universellen Familie ausgelöst wird, notwendig, zuerst alle Ebenen und Grade zu öffnen, aus welchen die Korrektur der Situation erreicht und die Ursprungsfunktion und -Wirkungsweise des Planeten ERDE wieder aufgenommen werden kann.

9. Die Rückkehr zu dem normalen, gesunden und natürlichen geistigen Fluss der Menschheit erfordert, dass die vollumfängliche geistige Freiheit der Menschen wiederhergestellt wird. Als die Menschen zustimmten, an dem Experiment, das von dem GROßEN PLAN vorgeschrieben wurde, teilzunehmen, stimmten sie aus ihrer vollen Wahlfreiheit zu, vorübergehend auf ihre volle geistige Freiheit zu verzichten, um fähig zu sein, den bösen Zustand zu erfahren.

Hier ist das Dilemma, dass niemand in wahrer geistiger Freiheit so einen Zustand erleben kann. Er ist der Natur von so einer Freiheit entgegengesetzt. Der negative Zustand ist der Zustand von Sklaverei, von Beschränkungen und Einschränkungen. Nichts anderes kann aus so einem Zustand erzeugt werden. Daher musste auf ein

bestimmtes Maß an geistiger Freiheit verzichtet werden, um den negativen Zustand auszulösen, zu erhalten und zu perpetuieren, bis er seinen Zweck erfüllt hat. So eine Situation erfordert die Schließung des direkten Zugangs zu den anderen Ebenen und Graden. In voller geistiger Freiheit kann kein Schließen auftreten. Nun, damit diese Erkenntnis dieser Tatsachen das Bewusstsein von Menschen erreicht, ist es notwendig, den direkten Zugang zu allen anderen Ebenen und Graden zu öffnen, so dass eine Rückkehr zu der vollen geistigen Freiheit von Menschen eingeleitet werden kann. Es ist unmöglich, die volle geistige Freiheit nur aus einem äußerlichen Zustand und einer äußerlichen Lage mit anderen Ebenen und Graden, die simultan geschlossen sind, zu schaffen, weil das Resultat, das so einem Zustand und Lage von selbst inhärent ist, durch die Natur seiner Struktur ein Zustand und eine Lage von Einschränkungen, Beschränkungen und Isolationen ist. Da es für das geistige Wiedererwachen und die geistige Weiterentwicklung entscheidend ist, dass so eine geistige Freiheit vollständig wiederhergestellt wird, ist es notwendig, alle anderen Ebenen und Grade zu öffnen, aus denen so eine Freiheit erkennbar, zugänglich, erreichbar und realisierbar sein kann. Ohne eine solche Freiheit kann keine geistige Weiterentwicklung stattfinden.

10. Die geistige Weiterentwicklung bzw. der geistige Fortschritt an sich ist durch seine Natur ein simultanes und gleichzeitig aufeinanderfolgendes Auftreten. Sie tritt simultan auf allen Ebenen und Graden des menschlichen Geistes und in all seinen Entsprechungsfaktoren auf. Sie verläuft in aufeinanderfolgenden Schritten zu immer höheren Graden von Geistigkeit. Wahrer geistiger Fortschritt bzw. Weiterentwicklung, die nur auf das Gewahrsein von nur einer Ebene und Grad eingeschränkt ist, ist nicht möglich; das ist eine blinde Situation, die zu geistigem Rückschritt führt, wie die ganze Menschheitsgeschichte beweist und bezeugt. Deswegen ist es, damit der geistige Fortschritt bzw. die geistige Weiterentwicklung eingeleitet werden kann, notwendig, den direkten Zugang zu allen Ebenen und Graden des menschlichen Geistes und zu der ganzen Schöpfung in Sein und Existenz zu öffnen.

Nur aus den innersten Ebenen des INNEREN GEISTES, wo der/die HÖCHSTE wohnt, kann der wahre geistige Fortschritt bzw. die wahre geistige Weiterentwicklung beständig angeregt werden. Teil dieser erfolgreichen geistigen Weiterentwicklung ist das volle Gewahrsein über die wahre Quelle ihrer Motivation. Ohne so ein volles Gewahrsein kann keine geistige Weiterentwicklung stattfinden.

Das sind die Hauptgründe für die Notwendigkeit von so einem Öffnen und dafür, warum es dem geistigen Wiedererwachen und der geistigen Weiterentwicklung vorausgehen muss.

Es gibt ein über all das hinausgehendes Verständnis, das aufgrund seiner verfrühten Natur nicht geeignet ist zu offenbaren. Es wird zu Beginn des nächsten geistigen Schrittes in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit offenbart werden.

KAPITEL SECHS

GEFAHREN UND VORSICHTSMAßNAHMEN IM PROZESS DES ÖFFNENS UND AUFBAUENS. TÜCKEN DES ÜBERGANGS.

Die Zeit zwischen dem Zustand des geistigen Stillstands und des Todes des alten, konventionellen, traditionellen, unnormalen, unnatürlichen und unruhigen Trends und der Wiederaufnahme der wahren geistigen Weiterentwicklung kann die Zeit des Übergangs genannt werden. Eine solche Phase ist voller Gefahren, Tücken, Befürchtungen und Sorgen und sie erfordert über sie alle ein Bewusstsein und bestimmte Vorsichtsmaßnahmen.

Jedes alte System, alle stagnierenden Anhäufungen und Vorstellungen, alle geschaffenen Lebensstile, „komfortable“ behagliche Situationen, usw. haben eine Tendenz, sich Veränderung zu widersetzen. Sie wollen nicht gehen und sie unternehmen alle Anstrengungen, um ihre eigene Existenz und die Perpetuierung unter allen Umständen aufrechtzuerhalten. Dieses Anhängen an dem alten und gleichzeitig das Sich-Widersetzen des Neuen gefährdet ihr Leben. Von Natur aus enthält es viele Gefahren an sich und aufgrund seiner Tendenz, alles zu ersticken, das ungewohnt, unbekannt und unerfahren ist. Es scheint immer einfacher, sicherer, gesicherter und bequemer in einer Situation zu sein, die vertraut, bekannt und gut erfahren ist, egal wie schlecht oder faulig sie sein mag. Das ist die bekannte Tendenz einer jeden Situation oder Vorstellung. Je länger etwas akzeptiert und perpetuiert wird, desto mehr Widerstand wird es gegen seine Ablösung ausüben. Das trifft auch auf die Muster menschlichen Verhaltens zu.

Das andere Problem bei einer Übergangsphase ist, dass sie das Öffnen des vollen Zugangs zu allen Ebenen und Dimensionen erfordert. Das bedeutet auch, dass die meisten Ebenen des bösen, negativen Zustandes der HÖLLEN voll geöffnet werden. Dieses Öffnen ist auch in beide Richtungen gültig. Heute können die Menschen, wenn sie wollen, Zugang zu der geistigen Welt einschließlich des negativen Zustands und auch zu allen Geistern der geistigen Welt haben. Gleichzeitig haben alle Geister, einschließlich jene vom negativen Zustand, Zugang zu Menschen. Wenn die Tür einmal offen ist, fließt die Flut von verschiedenen Informationen, Botschaften, Ausübungen und Einflüssen ein und wird verfügbar.

So eine Situation ist notwendig, damit die richtige Konzentration, Intensivierung, Sammlung, Unterscheidung, Separation und Beseitigung von negativen und bösen Einflüssen auftreten. Die Leute des Planeten ERDE waren durch ihre unterschiedlichen Neigungen, Glaubensrichtungen und Identifikationen immer durch Entsprechungen mit allen relevanten und entsprechenden geistigen Zuständen der geistigen Welt verbunden. Jetzt wird es für den erfolgreichen und wirksamen Übergangsprozess

notwendig sein, die Menschen des Planeten ERDE mit den entsprechenden geistigen Zuständen der geistigen Welt gemäß ihrer Lebensweisen und ähnlichen Naturen in Kontakt zu bringen, ungeachtet ihrer Dimensionen oder Ebenen. Das ist, was mit dem Prozess des Sammelns, der Konzentration, der Differenzierung und der Separation gemeint ist. In so einer Situation hat man eine klare Vorstellung davon, wo man in Übereinstimmung mit der eigenen Liebe, Zuneigung und Identifikation hingehört. Daher verbindet man sich mit der eigenen Art.

Diese Übergangsphase von dem alten, toten, konventionellen und traditionellen Lebensstil, der ein typisches, spezifisches menschliches Zeitalter charakterisierte, zu dem neuen, progressiven und hoch geistigen Lebensstil des NEUEN ZEITALTERS der Menschheit gab es für einige Zeit. Ihr erstes Anzeichen und ihr Startpunkt kann auf die Zeit der tiefgreifenden Offenbarung datiert werden, die durch Emanuel Swedenborg überliefert wurde. Diese Offenbarung kann man als einen Anfang der Übergangsphase von den alten, traditionalen stagnierenden Gedanken der DUNKLEN ZEITALTER zu den Gedanken, Vorstellungen und dem Leben des neuen geistigen Zeitalters begreifen. Zu seiner Zeit war das Öffnen der Türen zu der geistigen Welt allerdings noch eingeschränkt und verboten. Es war zuerst notwendig, einige neuen Vorstellungen über Geistigkeit, über Religion und über das Leben der wahren Religion zu formulieren, um einen auf dieses Öffnen vorzubereiten. Deswegen warnte Swedenborg zu seiner Zeit vor der Kommunikation mit Geistern und der geistigen Welt. Es war eine echte und richtige Warnung unter den Bedingungen, die zu dieser Zeit, in der geistigen Welt und auf Planet ERDE existierten. Damals waren keine geeigneten Instrumente, Schutzmaßnahmen, Vorgehensweisen und keine richtigen geistigen Vorstellungen für eine solche Kommunikation verfügbar. Weil man nur alte, verzerrte Ansichten ohne eine Präsenz von richtigen Vorstellungen in der TRANSPERSÖNLICHEN MENTALITÄT der Menschheit über die geistige Welt hat, hätte so ein Öffnen das Gleichgewicht von geistigen Zuständen und Lagen zerstört. Der Grund ist, dass es wegen des Fehlens von richtigen Vorstellungen, die fähig gewesen wären, Menschen mit den positiven Zuständen zu verbinden, den Zugang allein zu den negativen und fragwürdigen Zuständen und Lagen der geistigen Welt erlaubt hätte. Das hätte nur bösartige Zustände potenziert und die negative existierende Lage verschlimmert. Man muss sich daran erinnern, dass das Zeitalter von Swedenborg ein Zeitalter war, das gerade damit begonnen hat, aus den sogenannten DUNKLEN ZEITALTERN herauszukommen. Dort gab es nichts, mit dem irgendwas Intaktes verbunden werden könnte. Aber die geistigen Vorstellungen, wie sie von Swedenborg offenbart wurden, wie im ersten Teil dieses Buches erwähnt wurde, fingen das Bewusstsein der TRANSPERSÖNLICHEN MENTALITÄT und der PHÄNOMENALEN MENTALITÄT ein, so wie es bestimmt war, und inwendig (in den meisten Fällen unbewusst) haben sie die Menschlichkeit auf so eine vollständige Öffnung und auf das letzte Gefecht zwischen negativen und positiven Zuständen vorbereitet. Allerdings deutete Swedenborg in seinen Konzepten an, dass die Notwendigkeit der Wiederentdeckung des Zugangs zu der geistigen Welt und der Kommunikation mit ihren Bewohnern für die geistige Weiterentwicklung von jedem von äußerster Wichtigkeit war.

Es ist von geringer Wichtigkeit, wie viele oder wie wenig Menschen die Werke von Swedenborg eigentlich kennen oder lesen aufgrund der Tatsache, dass sie, wenn einmal eine Vorstellung dieser Natur auftritt, sich im UNIVERSALBEWUSSTSEIN festsetzt, von dem sie zur Umwandlung in die TRANSPERSÖNLICHE MENTALITÄT und PHÄNOMENALE MENTALITÄT übertragen wird, um in den Vorgehensweisen und Handlungen der Menschheit als ein Ganzes im äußerlichen Grad und Ebene wirksam zu werden.

Nun, dieser Übergangsprozess lief nun seit über 225 Jahren. Gegenwärtig kommt der Übergangsprozess zu seinem Höhepunkt. Der nächste Schritt wird im letzten Gefecht resultieren, das zu der Beseitigung von negativen Einflüssen führt und die volle Herrschaft von positiven Zuständen und Prozessen auf dem Planeten ERDE herstellt. Wenn ein solcher Höhepunkt erreicht ist, wird das Öffnen der Türen stattfinden. Und dieses Öffnen bringt bestimmte Tücken und Gefahren mit sich, denen man sich bewusst sein muss.

Im Prozess dieses Öffnens wird jeder einzelne Mensch des Planeten ERDE seine/ihre Innerlichkeiten nicht simultan geöffnet haben. So eine Situation ist aufgrund der geistigen Unwissenheit von vielen Menschen unnötig und tückisch. Dennoch tritt so ein Öffnen in einem großen Maßstab in jenen Menschen auf, die für die geistige Führung von anderen gebraucht werden. Wenn es eine ausreichende Anzahl solcher Menschen gibt, die den direkten Zugang zu der geistigen Welt in beide Richtungen haben, werden sie genug geistiges Gleichgewicht ausüben, um den letzten Gefechtsprozess zu beginnen. Ihr Gewahrsein und ihr Einfluss wird jene aufnehmen, die unwissend bleiben, oder jene, die ein persönliches direktes geistiges Gewahrsein von der neuen Situation erreicht haben.

Obwohl der Prozess des Übergangs, der Vorbereitung und der Reorganisation von allen Kräften schrittweise und in progressiven Schritten verläuft, wird, sobald alles bereit ist, ein drastischer Schub, eine plötzliche Veränderung stattfinden. So ein drastischer Schub kann mit einem desaströsen Erdbeben verglichen werden. Eine Minute, bevor ein Erdbeben ausbricht, ist alles ruhig, normal und friedlich, aber eine Minute später bleiben nur Trümmer und Leichen übrig. Nichts bleibt beim Alten.

Im Prozess der Vorbereitung fangen die Menschen für gewöhnlich an, aus der geistigen Welt viele Botschaften zu empfangen. Der Inhalt von solchen Botschaften wird von den geistigen Neigungen, Zuständen, Lagen und Qualitäten der Innenbereiche beider Seiten bestimmt. Sowohl positive als auch negative Wesen haften sich den Menschen mit ähnlichen Innenbereichen und Philosophien an, und durch sie üben sie ihren Einfluss auf den Lauf der Ereignisse aus, was den Prozess der Differenzierung und Separation intensiviert.

Weil das in seiner Essenz und Substanz ein geistiger Kampf mit entsprechenden Konsequenzen in der physischen Welt ist, wird die Hauptquelle des Widerstands, der Abneigungen und des Widerspruchs zu einer Veränderung in den Institutionen

gefunden, die für das menschliche geistige Bewusstsein verantwortlich sind. Diese Institutionen schließen bestehende Kirchen ein. Solche Kircheninstitutionen auf der ganzen Welt werden zu einer Hauptwaffe in den Händen von negativen Kräften, um sich der Veränderung zu widersetzen und um die Menschen in traditionellem und konventionellem Denken und Lebensweisen zurück zu halten. Die Gefahr dieser Situation liegt in dem Faktum, dass sie es im Namen GOTTES tun werden. Viele Menschen sind so daran gewöhnt, an die Glaubenslehren und Regeln der Kirchen zu glauben, durch Jahre blinden Glaubens, dass sie sie für selbstverständlich halten.

Daher muss man beständig auf der Hut sein, nicht von den Behauptungen der religiösen Institutionen beeinflusst zu werden. Nun, das soll nicht heißen, dass einige individuelle Mitglieder von Kircheninstitutionen nicht von der Wahrheit erleuchtet sind. Sehr oft sind sie es und sehr oft in der am wenigsten erwarteten und konservativsten Umgebung. Was hier gesagt wird, ist, dass Kircheninstitutionen und glühende Gläubige in diesen Institutionen zu dem Zweck verwendet werden, den Stillstand aufrechtzuerhalten, aber diese Aussage schließt nicht alle Mitglieder ein.

Es gibt ein paar andere Warnungen über Gefahren, Tücken und Vorsichtsmaßnahmen dieser Zeit, die berücksichtigt werden müssen:

1. Sobald die Erkenntnis über das Ende des menschlichen Zeitalters und all jener, die es installierten, in das Bewusstsein kommt, werden alle Perpetuierer und negativen Scheinmenschen all ihre Mittel zur Bewahrung ihrer Vorherrschaft mannigfaltig intensivieren. Das wird zu Angriffen von ungewöhnlicher Heftigkeit und Brutalität führen, die denen eines verwundeten Tiers ähnlich sind, was durch einen Anstieg in der Häufigkeit und Intensität von negativen bösartigen Ereignissen, Heimtücke, Täuschungen, Selbsttäuschungen, und einnehmender und überzeugender Propaganda manifestiert wird. So eine Situation kann zu der Gefahr führen, einige ihrer Vorstellungen zu akzeptieren, besonders jene, die im Namen GOTTES präsentiert werden.

2. Die ungewöhnliche dicke geistige Finsternis und die Verbreitung der Bösartigkeit, die während so einem Übergang über der Welt hängen wird, könnte viele zu Gefühlen der Apathie, der Verzweiflung, der Hoffnungs- und Hilflosigkeit und zu dem Verlangen führen, den Kampf aufzugeben. Solche Zustände werden von allen negativen Kräften eingeflößt, unterstützt und potenziert. Man muss sich solchen Tendenzen in sich beständig bewusst sein und sie rechtzeitig einfangen, indem man sich daran erinnert, dass solche Gefühle und Impulse nur den negativen Kräften dienen.

3. Während dieser Übergangsphase wird eine ungewöhnliche Zahl von übersinnlichen Vorhersagen, genauen Daten des JÜNGSTEN GERICHTS, von Katastrophen, Holocausts und Kataklysmen in Erscheinung treten. Solche Vorhersagen werden Menschen fehlleiten und ihre Aufmerksamkeit von den wirklichen Gefahren wegnehmen. Die Gefahr von solchen genauen Vorhersagen liegt in der Tatsache, dass, sobald sie scheitern, verwirklicht zu werden, die Menschen aufhören könnten, an

Elemente von Wahrheiten zu glauben, die in solchen Vorhersagen enthalten sein könnten, so dass sie, wenn wirkliche Gefahr auftritt und sie gewarnt werden, den Warnungen nicht nachkommen werden. Die Schutzmaßnahme in so einer Situation liegt darin, zurückhaltend und eigenständig dabei zu sein, die genauen Daten von solchen Vorhersagen zu akzeptieren. Ihr allgemeiner Inhalt wird für gewöhnlich eine Gültigkeit haben, die sicher abgewogen und nach der gehandelt werden kann. Aber niemand kennt oder kann irgendwelche genauen Daten außer durch Zufall kennen. Die negativen Geister erfreuen sich daran, Sehern in dem festen Glauben falsche Daten zu geben, dass sie wirklich die Wahrheit kennen, aber das ist nur Täuschung und Selbsttäuschung.

So ein Wissen würde die ABSOLUTE GÖTTLICHE VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN beeinträchtigen und sie zerstören, indem die Wahlfreiheit weggenommen wird, eine Situation zu ändern. Wenn einmal etwas geäußert wird, ist es jedem durch das Universalbewusstsein zugänglich, egal ob man sich ihm bewusst gewahr ist oder nicht. So ein Gewahrsein der Notwendigkeit und Unausweichlichkeit der Situation führt zum Widerstand gegen sie, und es werden alle Anstrengungen unternommen, in die entgegengesetzte Richtung zu gehen. Aufgrund der Fähigkeit der Menschen, zu verändern, verändern sie, sobald sie eine Vorhersage kennen und glauben. Aber so eine Veränderung ist nicht immer in ihrem besten Interesse, weil sie der ABSOLUTEN VORSEHUNG, die weiß, was für jeden in Hinsicht auf das eigene ewige Leben das Beste ist, entgegengesetzt ist. Das ist die wirkliche Gefahr solcher Situationen und Vorhersagen. Die Beeinträchtigung der ABSOLUTEN VORSEHUNG würde zu noch größeren und katastrophaleren Konsequenzen für das eigene ewige Leben führen.

Daher sind genaue Vorhersagen nur möglich, nachdem die letzten Wahlen getroffen wurden und für diese bestimmte Situation nicht länger veränderbar sind. Daher werden genaue Vorhersagen praktisch in Synchronisierung mit dem Ereignis getroffen. Aber auch in solchen Situationen gibt es keine Endgültigkeit, weil ihre Folge verändert werden kann. Das Konzept von Endgültigkeit kommt von dem bösen und negativen Zustand, weil es in diesem Zustand keinen Fortschritt gibt; für ihn ist alles endgültig. Nicht so für den positiven Zustand, weil alles in und von ihm fortschreitet und in Hinsicht auf die Verbesserung einer Situation beständig abgewandelt werden kann. Die Endgültigkeit von Situationen ist ein Gräuel des schöpferischen Geistes. In der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN und in allen positiven Zuständen und Prozessen, die aus dem/der HÖCHSTEN rühren, gibt es keinen solchen Stillstand.

Eine andere Gefahr von solchen genauen Vorhersagen ist, dass, wenn sie wahr wären, sie auch den bösen Zuständen verfügbar wären, was sie richtig darauf vorbereiten würde, alles abzuwehren, was ihre Situation gefährdet.

Aus diesen Gründen muss man sich bewusst sein, dass keine genauen Vorhersagen von Ereignissen möglich sind außer durch Zufall. Allerdings ist eine Annäherung an

verschiedene Ereignisse, die geschehen werden, allgemein gesagt möglich. Es ist sinnvoll, so eine Annäherung zu haben, um auf Eventualitäten vorbereitet zu sein.

4. Wie oben herausgestellt wurde, erlaubt die Übergangsphase die Kommunikation mit den eigenen geistigen Beratern aus der geistigen Welt. Dieses Konzept der geistigen Berater wurde in dem Buch von demselben Autor, das „Grundsätze der Geistigen Hypnose“ genannt wird, breit diskutiert, auf das der Leser, der dieses Thema in der Tiefe verfolgen möchte, verwiesen wird (veröffentlicht von demselben Verleger wie dieses Buch). Wenn die Menschen anfangen, mit jemanden aus einer anderen Dimension zu kommunizieren, sind sie sehr aufgeregt und eifrig zu kommunizieren und sie haben eine natürliche Tendenz, das, was solche Geister zu ihnen sagen, für bare Münze zu nehmen. Der Fehler in so einer Situation ist die Tatsache, dass die Menschen denken, dass geistige Berater die ABSOLUTE WAHRHEIT haben. Die Menschen wollen nicht erkennen, dass niemand in der ganzen SCHÖPFUNG die ganze Wahrheit oder die Fähigkeit hat, die ABSOLUTE WAHRHEIT zu teilen. Nur der/die HÖCHSTE hat so eine ABSOLUTE WAHRHEIT, weil ER SELBST die ABSOLUTE WAHRHEIT ist. Die reine ABSOLUTE WAHRHEIT in ihrer Gesamtheit ist für jemanden, der relativ ist, egal wer es ist, auch wenn der-/diejenige erschaffen wurde, um der/die erste neben dem/der HÖCHSTEN zu sein, nicht erreichbar und nicht nachvollziehbar. Auch der-/diejenige würde immer noch nur ein Auftreten, ein Verlaufen und ein Werden von so einer Wahrheit und nicht die ABSOLUTE WAHRHEIT an sich sein.

Wenn die Menschen also etwas von ihren geistigen Beratern hören und es nicht so klappt, wie es ihnen versprochen wurde, sind sie verletzt, enttäuscht und verwundet, und sie können sich vor so einer Kommunikation abschotten, indem sie glauben, dass es nur ihre Einbildung war.

Eine andere Gefahr und Tücke dieser Situation ist, dass der Eifer nach der Kommunikation mit der geistigen Welt ohne das Wissen über die Gesetze, Prinzipien, Regulationen, Verfahrensweisen für die Verifizierungen und Prüfungen der Identitäten von solchen Wesenheiten zu häufigem Kontakt mit Betrügern, falschen Beratern oder negativen Geistern führen kann, die sehr eifrig sind, die Person irrezuführen, fehlzuleiten und zu verwirren. Man muss sich daran erinnern, dass wenn die Tür einmal offen ist, sie den ganzen Weg über offen ist. Das ist eine wirkliche Tücke des Übergangs. Man könnte anfangen, auf Betrüger zu hören und es als die Wahrheit glauben.

Bevor eine solche Kommunikation sicher auftreten kann, muss man die Vorgehensweisen, Gesetze und Prinzipien des Kontakts mit den eigenen geistigen Beratern oder mit der geistigen Welt im Allgemeinen kennenlernen. Diese Vorgehensweisen, Prinzipien und Gesetze wurden in dem oben-erwähnten Buch „Grundsätze der Geistigen Hypnose“ beschrieben.

5. Die Kommunikation mit geistigen Beratern und mit der geistigen Welt ist eine notwendige Folge des Öffnens der höheren Ebenen und Grade. Wenn man den

Vorgehensweisen, Regeln, Regulationen und Prinzipien von solchen Kommunikationen folgt, ist sie im Prozess des geistigen Wiedererwachens und der geistigen Weiterentwicklung sicher, ordnungsgemäß, nützlich und notwendig. Das hilft diesem Prozess immens. Natürlich ist so ein Prozess für das alte, traditionelle und konventionelle stagnierende Establishment nicht erstrebenswert. Er gefährdet seine Grundlagen, die auf den Verboten von so einer Kommunikation aufbauen. Daher greifen viele Kircheninstitutionen und Vertreter der bösen Kräfte solche Praktiken heftig an und sehen diese Kontakte als sehr gefährlich an. Sie empfehlen, dass solche Kontakte den menschlichen freien Willen zerstören; daher sind sie gegen GOTT und von dem Teufel. Das Problem bei diesen Behauptungen ist, dass sie im Namen GOTTES aufgestellt werden und den Menschen Angst und Schuldgefühle über so eine Kommunikation einflößen. Jedoch ist so eine Kommunikation für den Prozess des geistigen Wiedererwachens und der geistigen Weiterentwicklung lebensnotwendig, weil sie der multidimensionalen Verbindung, die Teil des wahren geistigen Wachstums, der wahren geistigen Weiterentwicklung und Besserung ist, den richtigen Boden bereitet.

Man muss sich solchen falschen Behauptungen bewusst sein und darf sich nicht von ihnen beeinflussen lassen. In Wirklichkeit ist das Gegenteil wahr: Jemandem den Kontakt mit den eigenen persönlichen geistigen Beratern zu verbieten, die von dem/der HÖCHSTEN zu dem Zweck der geistigen Freiheit und des geistigen Gleichgewichts zugewiesen werden, heißt, den freien Willen zu zerstören und gegen den/die HÖCHSTE/N vorzugehen und dem Teufel zu dienen.

6. Die Intensivierung von bösen und negativen Prozessen zusammen mit der Flut an Informationen, die als ein Resultat der Öffnung der Türen aus anderen Dimensionen kommen, könnte viele während der Übergangsphase in Zustände der Verwirrung, der Finsternis, der Massenhysterie, der Desillusionierungen, der Widersprüche, der Akzeptanz von falschen Versprechungen, usw. führen. In so einer Situation weiß man nicht, was man glauben soll. Verzögerungen, Ungewissheiten und die Unfähigkeit, klar zu sehen, erschaffen einen Zustand des Zweifels über alles. Man muss sich dieser Gefahr und Tücke bewusst sein und man darf von nichts, das den eigenen Geist überflutet, beeinflusst werden. Nochmal, es sollten ständig Vorsicht, Eigenständigkeit und Bedachtsamkeit genutzt werden, bevor man etwas oder jemandem glaubt.

7. Wie die Intensivierung und Konzentration von negativen Zuständen stattfindet, intensivieren alle Agenten von solchen Zuständen ihre Aktivitäten auf der ganzen Welt. Ihre Anzeichen sind Arroganz, Härte und prahlerische Gewissheit, die in der Welt des Terrorismus, der Revolution, des Kommunismus und der Bereiche unter ihrem Einfluss gefunden werden. Diese Situation ist düster, was viele Menschen dazu führt zu glauben, dass so eine (negative) Ideologie richtig sein muss, wenn sie in ihren Bestrebungen so erfolgreich ist. Das ist die wirkliche Gefahr dieser Situation. Es wird nicht erkannt, dass die Zeitlichkeit von so einem Erfolg das Anzeichen einer Übergangsphase ist, in die solche Konzepte und Ideologien zu dem Zweck ihrer Beseitigung im letzten Gefecht unterschieden, separiert und zum vollen Bewusstsein von Menschen gebracht werden.

Man kann nichts beseitigen, das versteckt ist; es muss zuerst an die Oberfläche kommen. An die Oberfläche kommen bedeutet, vorübergehend zu gelingen, sonst würde es nicht an die Oberfläche kommen.

8. Die Intensivierung und das Auftauchen von verschlimmerten negativen Zuständen führt notwendigerweise zu der Verringerung von und, in vielen Fällen, zu dem Mangel an Liebe, Glauben, Geduld, Toleranz und Willen, andere und sich selbst zu verstehen. Das ist ein gefährlicher Nebeneffekt von so einer Übergangsphase. Sie erschafft auch viele Irritationen, Ärgernisse, Impulsivität, Zwänge und obsessive Verhaltensweisen, zusammen mit vielen anderen pathologischen Zuständen in Geist, Seele und Körper. Die Beteiligung an und/oder das Sich-Wälzen in solchen Gedanken, Gefühlen und Zuständen kann bei einigen den positiven Zustand und ihr Zutrauen, ihr Vertrauen, ihre Ausdauer, ihre Beharrlichkeit und Standhaftigkeit schwächen, es durch diese Zeit der Trübsal und des Aufruhrs zu machen. Man muss sich dieser Gefahr ständig bewusst sein und man darf den fortwährenden Angriffen und Attacken der Erzeuger solcher Zustände nicht nachgeben.

9. Die Überflutung mit einer Fülle von Informationen, Botschaften und Vorhersagen, die die Zeit des Übergangs charakterisieren, könnte durch ihren widersprüchlichen Inhalt ein Gewahrsein oder ein Gefühl entwickeln, dass es im Universum kein vereinigendes Prinzip und keine geistige Autorität gibt, die alles klären und etwas zusammenstellen könnten, das verlässlich, solide und wahrheitsgemäß ist. Das generiert ein Gefühl, dass die Menschheit von dem/der HÖCHSTEN verlassen wurde. In so einem Dilemma werden sogar Menschen, die an den/die HÖCHSTE/N glauben, gelegentlich von Zweifeln über ihre eigene Integrität und von Zweifeln über ihren Glauben an den HERRN geplagt. Das ist ein ernsthafter Nebeneffekt, der die Übergangsphase begleitet, und man muss sich ihr beständig bewusst sein und darf nicht von solchen Zweifeln beeinflusst werden. Solche Zweifel können als Anzeichen für das Ende des typischen menschlichen Zeitalters angesehen werden.

10. Das An-Die-Oberfläche-Bringen von allen negativen Zuständen und auch das Öffnen des Zugangs zu ihren entsprechenden Zuständen in der natürlichen und geistigen Welt gibt den Erzeugern von negativen Zuständen ungewöhnliche Instrumente der Raffinesse, der Überzeugung und des Beherrschens der Tarnung. Sie sind fähig, für ihre falschen Glaubenslehren derart überzeugende Masken zu erschaffen, dass sie als reine Wahrheit in Erscheinung treten. Das ist besonders wahr, wenn sie Zitate aus der Bibel und aus anderen heiligen Büchern verwenden, um die Wahrheit ihrer Glaubenslehren zu beweisen. So eine Situation wird von der Erscheinung vieler Kulte, Gruppen, Sekten, Modalitäten der Gedankenkontrolle und aller Arten anderer „spiritualistischer" Entwicklungsrichtungen illustriert, die nur zu der Tarnung, Verwirrung und Unwissenheit der ganzen Situation beitragen. Man muss sich ihnen und der Raffinesse und Meisterschaft bewusst sein, mit der sie das eigene geistige Bewusstsein fehlleiten, irreführen und negativ beeinflussen können.

11. Eine der vielen Arten, wie die negativen Kräfte des Bösen ihren Einfluss auf Menschen ausüben, ist, sie davon zu überzeugen, dass nur alte, traditionelle, konventionelle Wege sicher, gesichert und verlässlich sind. Deswegen veranlassen sie eine Erscheinung einer sogenannten „moralischen“ Mehrheit, die mit allen Mitteln versucht, die alten Bräuche, Konventionen, Traditionen und konservativen, viktorianischen, pseudo-religiösen Lebensstile der Beschränkungen, Einschränkungen und Tabus zu bewahren. Die Bösartigkeit von solchen Bestrebungen wird durch das Faktum ihrer sogenannten Mehrheit und durch die Unterstützung von vielen Kircheninstitutionen und ihren überdauerten Glaubenslehren verstärkt. Für gewöhnlich werden sie entweder von Pastoren oder von glühenden Anhängern solcher Glaubenslehren angeführt. Die Gefahr dieser Situation ist, dass man durch die Flüchtigkeit, Selbstgerechtigkeit, Empörung und Arroganz einer selbsternannten Mehrheit dazu geführt werden kann, die eigene innere Stimme und Führung des INNEREN GEISTES anzuzweifeln, die neue, frische und freie Vorstellungen und den Geist in all jene stagnierenden Becken von Konventionen und Traditionen bringen kann und bringt, die von der moralischen Mehrheit so leidenschaftlich verteidigt werden.

In dieser Übergangsphase muss man sich daran erinnern, dass die Erscheinung von Gruppen wie die „moralische“ Mehrheit ein Anzeichen für das kommende Ende von allen derartigen stagnierenden Anhäufungen und Bergen an Verzerrungen ist.

12. Wie zuvor erwähnt wurde, werden während der Übergangsphase viele Botschaften, Aussagen und Lehren aus der geistigen Welt an die natürliche Welt übermittelt. Es gibt Aussagen von geschriebenen Büchern, die auf solchen Botschaften oder direkten Befehlen durch Medien beruhen.

Die Gefahr von solchen Botschaften ist, dass sie wegen der Tatsache, dass sie aus der geistigen Welt sind, oft Elemente von Wahrheiten in sich enthalten. Durch ihre Handlungen bestätigen sie die Existenz der geistigen Welt ohne Zweifel. In vielen Fällen endet ihre Zweckmäßigkeit allerdings dort. Sehr oft ist es nicht, was sie sagen, was wichtig ist, sondern die Tatsache, dass sie es sagen und von wo aus sie es sagen. Leider bringen Menschen diese Problematik durcheinander und nehmen diese Tatsache als eine direkte Offenbarung wahr. Sie wollen das Faktum nicht akzeptieren, dass die wahre Offenbarung nur direkt von dem/der HÖCHSTEN gegeben und möglich ist. Keine andere Offenbarung ist möglich. Jede andere Quelle der sogenannten Offenbarung ist zweifelhaft, unvollständig und unterliegt wegen der Einschränkungen ihrer Quelle vielen Verzerrungen.

Die Akzeptanz von solchen Botschaften aus verschiedenen Quellen der geistigen Welt erschafft für viele Menschen, die sie für die wahren geistigen Prinzipien austauschen können, die nur von dem/der HÖCHSTEN direkt kommen können, eine ernsthafte Gefahr. Man muss sich an diese Regel erinnern und man darf sich von überhaupt nichts beeinflussen lassen, was aus der geistigen Welt kommt, auch wenn es sich angenehm, überzeugend und wahrheitsgemäß anhört.

13. Die Übergangsphase ist eine Phase der Erwartung und der Angst vor dem Unbekannten. In solchen Emotionen liegt eine Gefahr, entweder die eigenen persönlichen Begierden, Wünsche, persönlichen Anfälligkeiten, Rachsucht, Vergeltungsmaßnahmen, Fantasien und Träume zu projizieren, die mit der Wirklichkeit der Zukunft wenig zu tun haben; oder auf der anderen Seite kann die Angst vor dem Unbekannten zur Prokrastination führen, indem man zurückschaut und die eigene innere Stimme blockiert, die einen dazu drängt, nach vorne zu gehen. Eine solche Angst wird von falschen Erinnerungen an falsche Sicherheit und falschen Schutz begleitet, die von alten Verhaltensmustern und Lebensstilen abgeleitet werden, die einem signalisieren, umzukehren.

Man muss sich selbst beständig an solche Gefahren und Tücken erinnern und alle Vorkehrungen treffen, weder von den eigenen unrealistischen Erwartungen, noch von einem falschen Gefühl von Sicherheit und Schutz des alten Lebensstils beeinflusst zu werden.

14. Der Charakter dieser Übergangsphase kann in Begriffen wie Instabilität, beständiger Veränderung und Widersprüchen beschrieben werden. So ein Charakter bestimmt notwendigerweise seine eigene Entwicklungsrichtung, deren Natur Unschlüssigkeit, Widersprüchlichkeit und Unzuverlässigkeit in Bezug auf die Errungenschaften, Philosophien, Folgen und Behauptungen ist, die beständig über die Menschen ausgegossen werden. Das ist eine Haupttücke während des Übergangs, weil nichts eine Wahrheit oder eine Bestimmtheit gegeben werden kann, da sich alles in einem sich immer verändernden Modus und Trend befindet. Nichts ist stetig; nichts ist stabil; nichts ist verlässlich. Diese Situation ist mit der wahren menschlichen Natur, die in ihrer Umgebung Stabilität, Sicherheit und Schutz und verlässliches Feedback von ihr erfordert und verlangt, unvereinbar. Ihr Gleichgewicht wird von so einem Zustand ernsthaft bedroht.

Man muss dieses Faktums bewusst sein und gegenüber der Weisheit eine Haltung einnehmen, indem man aufgeschlossen, offenherzig und sich der Notwendigkeit von Beweglichkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit ständig bewusst ist. In so einer Weisheit liegt die Präsenz des/der HÖCHSTEN, die so eine Person sicher durch die Tücken des Übergangs führen wird. Es ist notwendig, sich daran zu erinnern, dass es während dieser Übergangsphase nur eine gültige Regel gibt: was gestern geeignet und richtig war, könnte heute nicht geeignet und richtig sein, und was heute richtig und geeignet ist, könnte morgen nicht geeignet und richtig sein.

Diese sind dann die Hauptgefahren und -tücken der Übergangsphase und des Öffnens und des Aufbaus der Brücke.

Negative Kräfte zu vermeiden und sich gegen sie zu wappnen ist nur möglich, indem man auf die eigene innere Stimme hört, wo der/die HÖCHSTE ist, etwas nicht als dauerhaft oder endgültig ansieht, und von nichts und niemandem irgendetwas erwartet.

So eine Einstellung wird einem helfen, die richtigen und geeigneten Instrumente und Bausteine für das neue Zeitalter und für das eigene neue Leben zu finden.

KAPITEL SIEBEN

DIE GEEIGNETEN UND RICHTIGEN INSTRUMENTE UND BAUSTEINE FÜR DAS NEUE ZEITALTER. ENTWICKLUNG DER NEUEN METHODIKEN DER MENSCHLICHEN SYSTEME.

Am Anfang der Menschheitsgeschichte wurde den Menschen von ihrem SCHÖPFER Instrumente und Bausteine für ihre geistige Weiterentwicklung und für produktive, konstruktive, kreative und sinnvolle Leben gegeben. Aus irgendeinem Grund haben sie es gewählt, ihre Instrumente und Materialien für den geistigen Rückschritt und für die Zerstörung von Geistigkeit zu verwenden. Eine solche Verwendung von Bausteinen und Instrumenten entweihte, verunreinigte, verschmutzte, vergiftete, verdrehte und verkrüppelte sie vollkommen, völlig und gänzlich bis zur Unkenntlichkeit, verglichen mit ihrem ursprünglichen Inhalt und Absicht. Sie wurden entweder in Gegensätze von dem verwandelt, was sie wirklich waren, oder ihre Bedeutung, ihr Zweck und ihr Ziel wurde verzerrt, misshandelt und missbraucht.

Im Prozess dieses neuen geistigen Wiedererwachens wird eine Korrektur, eine Läuterung und Reinigung von solchen Instrumenten und Bausteinen eingeleitet. Es wird ein Anfang gemacht, dass die Instrumente und Bausteine in der Art und zu dem Zweck genutzt werden, für den sie gegeben wurden und am Anfang der Menschheitsgeschichte gemeint waren.

Um diesen Prozess einzuleiten ist es notwendig, sie zur eigenen Aufmerksamkeit zu bringen und ihre Bedeutung zu beachten. Wenn sie einmal erkannt werden, können sie richtig, wirksam und effizient für die Errichtung des NEUEN ZEITALTERS verwendet werden.

1. Die wichtigsten Instrumente und Bausteine für das NEUE ZEITALTER sind geistige Gesetzmäßigkeiten, wie in diesem ganzen Buch beschrieben, definiert und betrachtet wird. Da jede empfindende Wesenheit und daher jeder Mensch vollkommen, uneingeschränkt und gänzlich ein geistiges Wesen ist, ist es notwendig, zuerst eine Grundlage zu akzeptieren, um effiziente, funktionsfähige, ästhetische und anpassungsfähige physische, soziale und geistige Strukturen aufzubauen. Ein geistiges Wesen zu sein bedeutet, mit allen Konsequenzen von solchen Bestrebungen zu erkennen, zu akzeptieren und anzuwenden, dass man (als ein empfindendes Wesen) aus dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE immer ist und daher das ABSOLUTE „ICH BIN“ ist, auftrat, verlief und wurde. So eine Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung muss aus Prinzipien stammen, die aus der ABSOLUTEN NATUR in dem/der HÖCHSTEN kommen, aber von relativer Natur zu dem/der HÖCHSTEN in jeder empfindenden Wesenheit und Menschen sind.

Die Hauptbausteine und -Instrumente dieser Prinzipien sind das Bewusstsein, dass man alle von ihnen in völliger Freiheit, Unabhängigkeit, Liebe, Weisheit, Güte des Herzens, Glaube, Vertrauen, Zutrauen und Zuversicht, und positiven, guten Absichten und Motivationen erkennt, akzeptiert und anwendet. Diese sind die grundsätzlichen Bausteine und Instrumente des NEUEN ZEITALTERS. Mit ihnen kann man eine einzigartige, einmalige, effektive, dauerhafte und verlässliche Struktur konstruieren, aus der man in Ewigkeit sicher, gesichert und bedeutungsvoll wirken, erschaffen, wachsen, fortschreiten und sich vorwärtsbewegen kann, indem man sich selbst ohne irgendwelche Hindernisse oder Hemmnisse verwirklicht und umsetzt.

Je mehr man verwirklicht und umgesetzt wird, desto mehr erfährt man die Präsenz des/der HÖCHSTEN in sich. Je mehr man zu sich selbst wird, desto mehr wird man sich anderen bewusst und umso mehr ist man von Nutzen und steht im Dienst für den/die HÖCHSTE/N. Das ist der perfekte Kreis des wahren Lebens, der aus solchen geistigen „Bausteinen“ und Instrumenten aufgebaut ist. In ihm liegt die wahre Bedeutung von geistigen Konzepten und Prinzipien in ihrer Gesamtheit.

2. Damit ausnahmslos jeder die volle und vollkommene Möglichkeit hat, eine solche Grundlage zu konstruieren und einen solchen Kreis des Lebens zu schaffen, wurde jedem ein Instrument und ein Baustein in der Form des INNEREN GEISTES gegeben. Der INNERE GEIST enthält alle Vorstellungen, Gedanken und Prinzipien von der ganzen SCHÖPFUNG von dem/der HÖCHSTEN, die beständig aus ihrem innersten Grad, in dem SICH der/die HÖCHSTE befindet, zu allen Ebenen und Graden des gesamten menschlichen Geistes und menschlichen Lebens fließen. Von dem/der HÖCHSTEN ist der INNERE GEIST für jeden, den es interessiert, sich mit dem INNEREN GEIST zu beraten, in Kontakt mit ihm zu sein, ihm Aufmerksamkeit zu schenken und aus ihm solche notwendigen Mittel zum Aufbau der eigenen Struktur als ein Teil des NEUEN ZEITALTERS zu beziehen, ein Hauptversorger mit allen derartigen Instrumenten und Bausteinen. Alles, was man tun muss, ist, das Faktum der Existenz des INNEREN GEISTES und seiner Funktionen anzuerkennen und damit anzufangen, alles richtig umzuwandeln und zu übertragen, was dort für so einen Zweck zur Verfügung steht.

Der INNERE GEIST ist wegen der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm ein Behälter von riesigen Wissensinhalten, die jedem zur Verwendung zur Verfügung stehen, wenn man mit guten Absichten der Liebe und Weisheit und zu dem Zweck auf ihn zugeht, sie zu nutzen, um innerhalb des gerade beschriebenen wahren Lebenszyklus zu bauen. Im INNEREN GEIST ist nichts auf irgendjemanden eingeschränkt, vorausgesetzt, man geht mit positiver Intention und Motivation auf ihn zu. Die einzige Einschränkung, die es gibt, ist die Einschränkung, die man sich selbst auferlegt. Aber die Erkenntnis von der wahren Natur der eigenen Geistigkeit kann sogar so eine Einschränkung leicht beseitigen.

3. Die zwei Reihen von Bausteinen und Instrumenten, die gerade beschrieben wurden, sind von einer intrapersonalen Natur. Jede Gesellschaft, oder die Menschheit als ein Ganzes, besteht aus Individuen. Wenn die Gesellschaft oder die Menschheit ihre Funktion und Rolle im NEUEN ZEITALTER erfüllen soll, ist es notwendig, dass ihre individuellen Mitglieder in geeigneter Gestalt, Form und Zustand sind, um eine neue Menschheit aufzubauen. Alles fängt aus dem Inneren des Individuums an. Das ist der Grund, warum die oben-erwähnten zwei Reihen von Bausteinen zuerst beschrieben wurden und warum sie von einer individuellen intrapersonalen Natur sein müssen. So ein Vorgehen und so eine Verwendung der Bausteine und Instrumente konstituiert die Brücke, mit der und durch die der Zugang zu einer anderen Quelle von Bausteinen und Instrumenten offen ist. Sind die richtigen Intentionen und Motivationen für die Konstruktion des neuen Selbst und des NEUEN ZEITALTERS einmal geschaffen, öffnen sie dem All-Universalbewusstsein von dem/der HÖCHSTEN, dem eigenen Universalbewusstsein und allen anderen Dimensionen automatisch die Tür, die Bausteine und Instrumente in einem viel größeren und universaleren Maßstab haben. Nun, das im INNEREN GEIST verfügbare Wissen wird von den Wissensinhalten, die im All-Universalbewusstsein von dem/der HÖCHSTEN, im Universalbewusstsein des INNEREN GEISTES, und in allen anderen Dimensionen zur Verfügung stehen, verstärkt, potenziert und vielfach untermauert. Der Nutzen von solchen Instrumenten und Bausteinen nimmt nun enorme Ausmaße und unendliche Möglichkeiten an. Man kann in Ewigkeit produktiv, freudig, herrlich, kreativ und glücklich beschäftigt sein.

4. Die Schaffung von richtigen Intentionen und Motivationen zur Konstruktion führt schrittweise zu dem Öffnen des Zugangs und Kontakts mit anderen empfindenden Wesenheiten in der natürlichen Form, die die Bewohner des physikalischen Universums in der eigenen Galaxie des Planeten ERDE und in allen anderen Galaxien und physikalischen Universen sind. Ihre eigenen Instrumente und Bausteine in der Form von Wissensinhalten, die im Verlauf von Millionen und vielleicht Billionen Jahren angehäuft wurden, werden für die Menschen des NEUEN ZEITALTERS zur Nutzung verfügbar, um ihr Bewusstsein und ihre produktive Brauchbarkeit zu dem Vorteil von allem und jedem ohne Ausschluss in der gesamten Schöpfung auszudehnen. Solche Wissensinhalte werden zu der Entwicklung von unvorstellbaren Technologien führen, die den Menschen die funktionsfähigste, komfortabelste und stimulierendste Umgebung und Stil des physischen Lebens bereitstellen kann, die ihnen allen mehr als genügend Zeit für ihre wahre geistige Weiterentwicklung geben wird.

5. Eine andere Quelle von geeigneten und richtigen Instrumenten und Bausteinen für das NEUE ZEITALTER liegt in dem Beseitigen von allen physischen, mentalen und geistigen Grenzen und Einschränkungen zwischen allen Nationen, Rassen und sozialen Geschlechtern der Menschheit selbst. So ein Beseitigen öffnet den Zugang zu Erfahrungen und Wissensinhalten, die für jede solche Nation, Rasse oder soziales Geschlecht spezifisch sind. Die Spezifität dieser Erfahrungen und Wissensinhalte wird als Instrumente und Bausteine zur Konstruktion einer Menschheit genutzt, die in der

Vielfalt ihres Ausdrucks gänzlich und völlig einzigartig und in dem Zweck und dem Ziel ihrer Existenz und Funktion homogen sind.

Mit solchen Instrumenten und Bausteinen wird die neue Menschheit die Konstruktion von neuen menschlichen Systemen fortsetzen, die dem geistigen Zweck ihrer Mitglieder und ihres Lebens vollumfänglich dienen wird.

Damit das, was so einem geistigen Zweck folgt, beständig gesichert und bereitgestellt wird und es keine Gefahr ihrer Misshandlung und ihres Missbrauchs gibt, werden die folgenden neuen – aber sehr alten – Methoden für den Nutzen von allen menschlichen Systemen und ihren Mitgliedern entwickelt:

1. Eines der wichtigsten und großen Elemente eines Systems ist ein Mensch. Um menschliche Systeme richtig, gezielt, funktional und sinnvoll einzusetzen, muss man zuerst lernen, selbst vollumfänglich funktional zu sein. Das erfordert, dass man lernt, alles, was man hat, zum eigenen vollumfänglichsten Potenzial zu nutzen. Um das zu tun, muss man mit allen Aspekten des eigenen Geistes und der eigenen Persönlichkeit und besonders mit dem eigenen INNEREN GEIST in Kontakt stehen. Die Hauptmethode für so ein Vorgehen wird in geistiger Hypnose und geistiger Selbsthypnose gefunden. Durch sie und mit ihnen steht man in beständigem, aktiven Kontakt mit allen Ebenen und Graden des eigenen Geistes, die alle Antworten auf die Fragen nach den bestmöglichen Richtungen, Wegen und Vorgehensweisen bereitstellen können, in/auf den man die eigenen Fähigkeiten, Gaben, Talente, Instrumente und das Leben auf die produktivste, konstruktivste und kreativste Art und Weise zum vollsten des eigenen Potenzials entwickeln kann. Eine solche Entdeckung schafft den Platz, die Funktion, das Ausmaß und die Spezifität der eigenen Partizipation und des eigenen Beitrags zu einem reibungslosen Funktionieren menschlicher Systeme.

2. Eine andere sinnvolle Methode, die den menschlichen Systemen ermöglicht, richtig und sicher zu funktionieren, ist die Verwendung von meditativen und ähnlichen Techniken durch ihre Mitglieder. Die Verwendung von tiefer Meditation, an zweiter Stelle geistiger Selbsthypnose, ermöglicht es einem, mit dem all-universalen Bewusstsein und mit dem eigenen Universalbewusstsein in beständigem Kontakt zu sein, was das eigene Gefühl und das Gewahrsein von Brauchbarkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnung in der UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM erweitert, das von der Grenzenlosigkeit der Liebe und Weisheit des SCHÖPFERS zusammengehalten wird. An so einer Interaktion und an so einem Austausch teilzuhaben gibt einem eine breitere, tiefere und geistigere Perspektive über das eigene Leben und über die eigenen Handlungen. Das wiederum gibt einem ein größeres Gefühl von Brauchbarkeit und Zweck für menschliche Systeme und für ihre produktiven Funktionen, zu denen man vollumfänglicher beitragen kann, indem man alle Erfahrungen in die menschlichen Systeme bringt, die aus dem All-Universalbewusstsein und aus dem eigenen Universalbewusstsein bezogen werden.

3. Im NEUEN ZEITALTER befindet sich jeder Mensch in beständigem Wachstum, in der beständigen Verbesserung und in beständiger Weiterentwicklung. Ein solcher Prozess ist ein Lernprozess, der Instruktionen, Erlebnisse und Illustrationen durch Beispiele erfordert. Der Lernprozess gilt für alle menschlichen Systeme. Man geht von einem guten Zustand zu einem besseren und dann zu einem anderen besseren usw. Dieses Lernen ist ein innerlicher Prozess, weil jeder von Innen lernt. Damit so ein individuelles Lernen kontinuierlich bereitgestellt wird, werden einem von dem/der HÖCHSTEN geistige Berater zugeteilt, die freiwillig bei einem solchen Prozess helfen. Sie geben an die Person, der sie zugeteilt sind, persönliche Anweisungen, Botschaften und private Offenbarungen. Diese Botschaften und Offenbarungen sind für das persönliche Wachstum und für das Bewusstsein von demjenigen über die bestmöglichen Wege und Instrumente relevant, um ein produktives, sinnvolles, kreatives und glückliches Leben zu führen. Sie stammen aus und bauen auf allem auf, das man hat und fähig ist, aus eigener Wahl zu tun und zu erreichen. Die geistigen Berater geben Beispiele, zeigen durch Illustrationen, und ermöglichen einem, an verschiedenen Ereignissen in der geistigen Welt teilzunehmen, die im eigenen Leben und in menschlichen Systemen sinnvoll verwendet und aufgenommen werden können. Der Prozess, mit den eigenen geistigen Beratern in Kontakt zu sein, wird auch für Korrekturen von allen möglichen Problemen, Fehlern, Irrtümern oder Unzulänglichkeiten im eigenen persönlichen Leben oder in der Funktion von menschlichen Systemen genutzt.

4. Persönliche Anweisungen, Botschaften und Offenbarungen werden durch bestimmte Arten von Offenbarungen von dem/der HÖCHSTEN, die speziell auserwählten Menschen zu diesem Zweck gegeben werden, ergänzt. Solche Offenbarungen sind immer universaler Natur und gelten für alle menschlichen Systeme und ihre Mitglieder im Allgemeinen. Wie die geistige Weiterentwicklung der neuen Menschheit verläuft, werden bei jedem gegebenen Schritt von so einer Weiterentwicklung neue Einsichten, neue Wissensinhalte, neue Instrumente, neue Bausteine und neue Verständnisse einer höheren geistigen Bedeutung notwendig. Die Vorstellungen, Konzepte, Prinzipien, Funktionen, Strukturen und die Dynamik von jedem neuen progressiven Schritt werden von dem/der HÖCHSTEN durch besondere Menschen offenbart und dann in alle menschlichen Systeme implementiert. Weil solche Menschen direkt von dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE den Geist und das Herz von jedem kennt, eingesetzt werden, ist keine Gefahr von Misshandlung, von Missbrauch, Verschleierung oder Verzerrungen von so einer Offenbarung möglich. Es wird immer betont, dass der Inhalt von so einer Offenbarung und ihr Geltungsbereich nur für diesen bestimmten Schritt relevant ist, und sobald er seine Zweckmäßigkeit überdauert, wird für den neuen Schritt eine neue Offenbarung kommen, die alles zuvor erwähnte überflüssig machen wird, indem auf ihm aufgebaut, es korrigiert oder an die Seite gelegt wird.

5. Eine der Hauptmethoden von menschlichen Systemen des NEUEN ZEITALTERS liegt in der Beobachtung, Erfassung, Beschreibung, Einordnung, Verifizierung und in dem Verständnis von allen Entsprechungen und Gesetzen, durch die sie wirken. Nur

durch das Wissen und das Verstehen von Entsprechungen ist es möglich, wahre Bedeutung zu erwerben und sie den menschlichen Systemen zu geben. Alle derartigen Systeme und alle Ereignisse in der natürlichen physischen Welt sind wahre Entsprechungen der Sachlage in der geistigen und intermediären Welt. Indem man weiß, wie sich ein geistiger Impuls zu einem physischen Ereignis oder Phänomen verhält, kann man durch das Wissen über die Entsprechung jedes Ereignis regulieren, leiten, beeinflussen, umstrukturieren und manipulieren, indem bestimmte Elemente kombiniert, neu angeordnet, beseitigt oder hinzugefügt werden, was die Folge von Ereignissen in einer geistigeren, erstrebenswerteren und sinnvolleren Art und Weise oder Weg verändern würde. Dieses Vorgehen ist für alles im menschlichen Leben, im Leben der Menschheit und in den Funktionen und Wirkungsweisen des physischen Universums und/oder ausnahmslos jedes anderen Universums oder aller anderen Dimensionen allgemein gültig. Also ist die Einordnung, die Ansammlung das Verständnis und die Verwendung von Entsprechungen eine königliche Straße zu der Weisheit über alle Zeitalter, Universen und Dimensionen, und sie ist die Krone von allen Methoden aller menschlichen Systeme.

6. Die neuen menschlichen Systeme und ihre Methoden werden von den weisesten und nutzliebendsten Mitgliedern der Menschheit angeführt. Sie konstituieren einen dauerhaften Rat weiser Männer und Frauen, die sozusagen brainstormen und beständig die bestmöglichen Arten für die produktivsten, zweckmäßigsten und vorteilhaftesten Funktionen von allen menschlichen Systemen für das Allgemeinwohl entdecken. Weil sie weise und nutzliebend sind, verwenden sie im Prozess des Brainstormens alle geistigen Prinzipien. Indem sie alle Vorstellungen und Gedanken, die ihnen kommen, zusammenlegen, wählen sie die nützlichsten und funktionalsten aus, die auf das entsprechende menschliche System zutreffen.

Soweit es die alten Methoden der wissenschaftlichen Forschung betrifft, diese werden nur zu dem Zweck der Beobachtung, Beschreibung, Einordnung und Verifizierung von Entsprechungen und ihrer Auswirkung, ihrer Resultate und ihrer Folgen für die menschlichen Systeme verwendet. In einem solchen Vorgehen gibt es keinen Versuch, den physischen oder natürlichen Phänomenen oder der Stichprobenprüfung des menschlichen Verhaltens an sich und von selbst ursächliche Bedeutung zuzuschreiben oder aus ihnen abzuleiten, weil geistige Prinzipien die wirkliche alleinige Basis und Grundlage von jeder wissenschaftlichen oder psychologischen Untersuchung oder Forschung sind.

Indem sie all diese Bausteine und Instrumente haben, und mit geeigneten und richtigen Methoden ausgestattet sind, können die Menschen der ERDE jetzt sicher ihre geistige Weiterentwicklung beginnen. In solchen Instrumenten und Methoden ist eine beständige Notwendigkeit und ein Bestreben eingeschlossen, sie zu verbessern, zu ersetzen und sie so zu entwickeln, dass sie immer an jeden neuen Schritt in der geistigen Weiterentwicklung angepasst werden. Die Verwendung von alten

Instrumenten in einem neuen Schritt würde unausweichlich zum Stillstand führen. Im NEUEN ZEITALTER ist ein solcher Zustand nicht mehr denkbar.

TEIL III

DER GEISTIGE FORTSCHRITT

KAPITEL EINS

DEFINITION UND PRINZIPIEN DER GEISTIGEN WEITERENTWICKLUNG.

In diesem ganzen Buch wird mehrmals betont, dass die ganze SCHÖPFUNG aus den ABSOLUTEN VORSTELLUNGEN der SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN auftrat, verlief und wurde. Es wird auch betont, dass die Natur des/der HÖCHSTEN aufgrund des Faktums, dass der/die HÖCHSTE immer ist und unerschaffen war, ABSOLUT ist. Daher muss das, was erschaffen wird, dem gegenüber relativ sein, was unerschaffen ist. Aber weil es aus dem unerschaffenen ABSOLUTEN PRINZIP auftritt, verläuft und wird, hat es dieselbe Natur, die allein dem unerschaffenen ABSOLUTEN PRINZIP gegenüber relativ ist. Alle Prinzipien des ABSOLUTEN UNERSCHAFFENEN EINEN sind in einem enthalten, was erschaffen ist. Es kann immer wieder gesagt werden, dass eines, was erschaffen ist, ein Behälter, ein Gefäß, eine Erweiterung und ein Prozess des SCHÖPFERS ist. Die Natur des/der ABSOLUTEN UNERSCHAFFENEN EINEN ist unerschöpflich. Daher hört schöpferisches Bestreben niemals in Ewigkeit auf; sie geschieht immer. Indem ER/SIE so eine Natur in ihre Schöpfung übertragen oder hineingesetzt hat, gab der/die ABSOLUTE EINE jedem alle Möglichkeiten zur fortwährenden Weiterentwicklung. In der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN gibt es wegen ihrer ABSOLUTEN DYNAMIK und ihrer ABSOLUTEN SCHÖPFERKRAFT nichts, was stillsteht. Was seine Natur aus den dynamischen und schöpferischen Prinzipien ableitet, muss wiederum dynamisch und schöpferisch sein. Es kann nicht stillstehen und stagnieren; es muss sich fortwährend bewegen. Es bewegt sich entweder in eine Richtung zu der schöpferischen Leistung – beständige Weiterentwicklung bzw. beständiger Fortschritt, oder es bewegt sich in eine Richtung weg von der schöpferischen Leistung – bzw. Rückentwicklung bzw. beständiger Rückschritt. In jedem Fall bewegt es sich. Die Bewegung weiter und nach vorne zu immer höherer Schöpferkraft ist eine Bewegung zum geistigen Fortschritt. Aufgrund der ABSOLUTEN, UNENDLICHEN UND EWIGEN NATUR des/der HÖCHSTEN, zu DEM/DER es sich bewegt und von DEM/DER und durch DEN/DIE es so eine Motivation hat, kann es niemals aufhören oder anhalten oder erschöpft werden.

Die Bewegung nach unten und rückwärts zu immer weniger Schöpferkraft ist eine Bewegung des geistigen Rückschritts und letztlich des geistigen Todes. Sie kann sich nicht für immer fortsetzen, weil sie nicht in der ABSOLUTEN, PROGRESSIVEN, DYNAMISCHEN, SCHÖPFERISCHEN UND AKTIVEN NATUR des/der HÖCHSTEN, die immer positiv ist, erzeugt wurde und erzeugt werden konnte. Tatsächlich begann sie als eine isolierte Erscheinung auf dem Planeten ERDE mittels und durch relative Zustände, Prozesse und Lagen. Was nicht aus dem ABSOLUTEN ZUSTAND, PROZESS und LAGE entsteht, hat kein Potenzial für ewige Bewegung. Daher klingt es an einem Punkt ab, fällt in sich zusammen, und wird vollkommen in sich selbst absorbiert. So eine Bewegung hat keine Zukunft.

Nun, sobald die Bewegungsrichtung geschaffen ist, verläuft sie, um sich in Schritten zu bewegen. Sie bewegt sich von einem Grad zu einem anderen, von einer Ebene zu einer anderen, oder von einer Dimension zu einer anderen. Sie kann sich nicht in sich und außerhalb von sich simultan bewegen, wobei sie sich aus allen Zuständen, Ebenen, Graden und Lagen an jedem Punkt der Bewegung zusammensetzt. Wenn sie könnte, wäre sie von einer ABSOLUTEN NATUR und damit unerschaffen. Nur der/die HÖCHSTE kann wegen des Faktums, dass ER/SIE alles in dem Zustand von Raumlosigkeit und in dem Prozess von Zeitlosigkeit erschuf, simultan in allen Ebenen, Graden, Dimensionen, Zuständen, Prozessen und Lagen sein. Daher befindet sich der/die HÖCHSTE in allen Zeiten und allen Räumen ohne Zeiten und Räume.

Daher bewegt sich jede empfindende Wesenheit, weil sie aus dem ABSOLUTEN ZUSTAND und dem ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN auftrat, verlief und wurde, in aufeinanderfolgenden Schritten. Für die erschaffene Lage ist keine andere Bewegung möglich. Der Grund liegt an ihrer relativen Natur. Wenn man sich an einem gegebenen Punkt der Weiterentwicklung in einem bestimmten Schritt befindet, ist man fähig, nur das wahrzunehmen, zu verstehen und zu tolerieren, was für diesen bestimmten Schritt relevant ist. Wie man sich durch diesen Schritt bewegt, erwirbt man jeden Inhalt und alle Qualitäten dieses Schrittes zu den vollumfänglichsten eigenen besonderen Bedürfnissen, die einen überhaupt erst in diesen bestimmten Schritt brachten. Bei der Erfüllung von so einer Bedingung wird die Saat eingepflanzt, die einen darauf vorbereitet, diesen Schritt zu überwinden, sobald seine Zweckmäßigkeit erfüllt wurde. Keine andere Saat als die für den nächsten Schritt in Folge ist auf jedem Schritt verfügbar, weil sie für diesen Schritt unbegreiflich, nicht wahrnehmbar und daher nutzlos wären. Wenn einem die Vorstellungen vorgelegt werden, die weit über die Bedingungen des Schrittes hinausgehen, in dem man sich in jedem gegebenen Punkt der Weiterentwicklung befindet, wäre man nicht fähig, sie zu begreifen. Daher würde man sie einfach als keinen Sinn habend ablehnen, und deswegen würde es sie nicht geben. Aus einer solchen Anordnung könnte kein Nutzen gezogen werden.

Nun, das ist der Grund, warum alles seit dem Moment der Entstehung in ordentlichen Schritten in einer Richtung vorwärts und nach vorne in Ewigkeit zu seinem

ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS fortschreiten muss. Und weil, wie im ersten Teil dieses Buches herausgestellt wurde, man sich an so einen Zustand und Prozess nur immer mehr annähern aber ihn niemals vollumfänglich erwerben kann, geht es bis in Ewigkeit weiter und wird niemals angehalten. Das einzige, was gestoppt werden kann, ist aufgrund ihrer Unnormalität und Unnatürlichkeit eine rückläufige Bewegung. Aber wie zuvor herausgestellt wurde, wird in dem Moment, in dem sie anhält, ihre natürliche und normale vorherige Bewegung und Fluss sofort wieder aufgenommen.

Aus den vorangegangenen Berücksichtigungen kann die folgende Definition der geistigen Weiterentwicklung bzw. des geistigen Fortschritts abgeleitet werden:

Der geistige Fortschritt ist ein ewiger Prozess des Zustands des fortwährenden schöpferischen Bestrebens von allen empfindenden Wesenheiten, sich nach vorne und weiter zu einer immer höheren, immer besseren, und immer intensiveren Annäherung an den ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN, mit allen geistigen und anderen Konsequenzen von so einer Annäherung und ihres Gewahrseins, zu bewegen.

Es gibt mehrere Prinzipien, nach denen so ein geistiger Fortschritt stattfindet:

1. Nach dem allgemeinen Prinzip der Annäherung an das Gleichnis und das Ebenbild des/der HÖCHSTEN. Durch das Auftreten, das Verlaufen und das Werden an einem bestimmten Punkt in Zeit und Raum, in einer bestimmten, speziell gewählten Nähe zu dem/der HÖCHSTEN, fängt jeder mit dem eigenen Sein und der eigenen Existenz an. So eine speziell gewählte Nähe bestimmt den Grad der Gleichheit zu dem Gleichnis des/der HÖCHSTEN und die Intensität der Annäherung an das Ebenbild des/der HÖCHSTEN. Am Anfangspunkt in der Linie der Entwicklung auf jeder Ebene, jeder Dimension, jedem Grad oder Schritt gibt es relativ zu diesem bestimmten Schritt, Ebene, Grad oder Dimension, durch die Natur des Anfangens, den geringsten Grad an Gleichheit mit dem Gleichnis, und die schwächste Intensität der Annäherung an das Ebenbild des/der HÖCHSTEN. Seit dem Moment des Auftretens wird man durch die eigene schöpferische Leistung dazu motiviert, sofort mit der geistigen Weiterentwicklung fortzufahren, immer mehr zu dem Gleichnis und zu dem Ebenbild des/der HÖCHSTEN zu werden.

2. Nach dem Prinzip der Selbstverwirklichung und Selbstumsetzung. Das ist eine Weiterentwicklung bzw. ein Fortschritt von innen und im Inneren. Im Moment des eigenen Auftretens, Verlaufens und Werdens wird man mit bestimmten spezifischen geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen und physischen Instrumenten, Merkmalen, Fähigkeiten, Charakteristika und Gaben ausgestattet, die zur Erfüllung des Zweckes und des Ziels des eigenen Seins und der eigenen Existenz notwendig sind. Diese Instrumente werden in der Form von Potenzialen gegeben, mit der Fähigkeit, sie zu den eigenen vollumfänglichsten Potenzialen zu entwickeln, die für den spezifisch gewählten Schritt, Grad, Ebene oder Dimension der Existenz und auf die gewählten

Aspekte ihrer Manifestation relevant ist und mit ihm zusammenhängen. In dem Moment, in dem man in das Sein und in die Existenz kommt, fängt man den kontinuierlichen progressiven Prozess der Verwirklichung und der Umsetzung von allem an, das Teil von dem/derjenigen, und eigentlich ist derjenige zu dem Zweck und die Notwendigkeiten dieser spezifischen Manifestation oder innerhalb des gewählten Schrittes und Ebene von so einer Manifestation. Dieser Prozess geht weiter bei der Verbesserung, Schärfung, Meisterung, Veredelung, Erweiterung und Bereicherung der eigenen Fähigkeiten, der eigenen Fertigkeiten, der eigenen Positionen, des eigenen Selbstgewahrseins, des eigenen Selbstkonzepts, Selbstbildes, und alles andere von dem Punkt des Auftreten zum Punkt des Werdens durch das Verlaufen.

3. Nach dem Prinzip der Multidimensionalität. Das ist eine Weiterentwicklung von Schritt zu Schritt, von Stufe zu Stufe, von Ebene zu Ebene, und von Dimension zu Dimension. An einem Punkt tritt man auf, verläuft man und wird man in einem bestimmten gewählten Grad, Schritt, Ebene und Dimension für diese bestimmte gewählte Zeitphase. Von diesem Moment an macht man fortwährend Fortschritte, zuerst in einem Schritt zum nächsten Schritt, dann von einer Ebene zu der nächsten Ebene, und dann von einer Dimension zu einer anderen Dimension. Man kann niemals für immer an einem bestimmten Punkt bleiben, es sei denn, man wählt, das zu tun. Aber im physikalischen Universum ist eine solche Wahl wegen der Natur der Materie, die beständig auf sich zurückfällt und zu Selbstabsorbierung neigt, nicht verfügbar. Die Wahl, die geistige Weiterentwicklung im physikalischen Universum anzufangen, schließt implizit und explizit ein, dass man bereits gewählt hat, nicht in diesem Universum zu bleiben, sondern zu einer anderen Dimension weiterzugehen. Auch in der intermediären Welt ist eine solche Wahl nicht verfügbar, da sie eine Welt des Ausgleichs des Selbst und der Vorstellungen, der Beurteilung, und der Vorbereitung auf den Eintritt in den nächsten gewählten Schritt, Ebene, Dimension, und so weiter ist. Nochmal, zu wählen, in dieser Dimension zu sein, schließt bereits die Wahl ein, woanders fortzufahren. Der einzige Ort, an dem man sich entscheiden kann für immer zu bleiben, ist der geistige Zustand des Himmels. Aber auf diesen Ebenen zu bleiben, schließt eine Wahl der Weiterentwicklung in dieser Ebene oder Dimension in dem sogenannten kontinuierlichen Modus ihrer Funktionen ein. Der geistige Fortschritt in so einem Zustand fließt auf eine lineare Art und Weise. So ein Fluss ist in der Lage, sich immer mehr der Geistigkeit anzunähern, weil Geistigkeit an sich in einem aufeinanderfolgenden kontinuierlichen Modus und gleichzeitig in einem eigenständigen, simultanen oder nicht-linearen Fluss fließt. Beide Richtungen sind imstande, sich in Ewigkeit der Geistigkeit anzunähern. Das ist der Grund, warum man wählen kann, für immer im innersten Grad des eigenen geistigen Zustands zu bleiben, weil er kein stagnierender Zustand ist, sondern eine kontinuierliche, aufeinanderfolgende Weiterentwicklung.

4. Nach dem Prinzip der Transzendenz. Da jede empfindende Wesenheit aus den ABSOLUTEN PRINZIPIEN VON LIEBE UND WEISHEIT des/der HÖCHSTEN auftritt, verläuft und wird, tritt es in dem Moment seiner Erzeugung in der Zeit und an dem Ort eines

bestimmten Schrittes, Grades, Ebene oder Dimension in einen relevanten Ausgangs- und Anfangsgrad von Liebe und Weisheit und von Gutem und Wahrem ein, der zu allen gewählten Aspekten seiner Manifestation spezifisch ist. Die ABSOLUTEN WERTE von LIEBE und WEISHEIT und von GUTEM und WAHREM in relativen Zuständen und Prozessen motivieren die beständige geistige Weiterentwicklung in die Richtung der Transzendenz von jedem einzelnen Moment des Liebens, des Gebens, des Empfangens, des Teilens und des gegenseitigen Erwiderns, während man immer höhere Niveaus an Weisheit, Wissen und Wahrheit erwirbt. Man befindet sich in dem Zustand und Prozess der fortwährenden Transzendenz von jeder gewonnenen Intensität von Liebe und Gutem und von jedem gewonnenen Grad an Weisheit und Wahrheit. Je mehr man liebt, desto stärker transzendierende Erfahrungen von Liebe werden erworben; je mehr man weiß, desto stärker transzendierende Weisheit und Wahrheit erreicht man im Verständnis der Prinzipien von Liebe und Weisheit und von Gutem und Wahrem. Daher kommt man im Verständnis der eigenen Essenz und Substanz dazu, sich der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN immer weiter anzunähern.

5. Nach dem Prinzip der Identifikation. Das ist eine Weiterentwicklung nach ‚Innen'. Wenn man an einem bestimmten Punkt in Zeit und Raum auftritt, verläuft und wird, tritt man in einen anfangenden Ursprungs- und Ausgangszustand und -prozess des Selbstgewahrseins ein. Da die Natur eines solchen Prozesses allein dem ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEIN des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist, wird man dazu motiviert bzw. angeregt, beständig zu einem höheren Maß und zu einer höheren Intensität des Selbstgewahrseins fortzuschreiten. Das führt zu einem zunehmend immer höheren Maß und zu einer zunehmend immer höheren Intensität an Identifikation mit sich selbst als die einzige Wirklichkeit, anhand der und durch die man sich fortwährend immer mehr dem ABSOLUTEN SELBSTGEWAHRSEIN des/der HÖCHSTEN annähern bzw. angleichen kann. Daher, je mehr man sich zunehmend mit sich selbst identifiziert, desto mehr Identifikation hat man mit dem/der HÖCHSTEN. Je mehr Identifikation man mit dem/der HÖCHSTEN hat, desto größer und progressiver ist der Zustand und der Prozess von Geistigkeit, den man erwirbt. Also wird man kontinuierlich zu einem immer besseren Menschen, und zu einem immer geistigeren Menschen.

6. Nach dem Prinzip der Einzigartigkeit. Das ist eine Weiterentwicklung von dem immer größeren Grad an Unterscheidung und Individuierung zu dem Zweck, immer einzigartiger zu werden, so dass es einen beständig einzigartigeren Prozess und Erweiterung des/der HÖCHSTEN gibt, durch den die ABSOLUTHEIT der Natur des/der HÖCHSTEN in einer kumulierten Summe der Gesamtheit von allen einzigartigen empfindenden Wesenheiten manifestiert werden kann. Wenn eine empfindende Wesenheit an einem bestimmten Punkt in Zeit und Raum, oder Zustand und Prozess, auftritt, verläuft und wird, tritt es in einen beginnenden Ursprungs- und rudimentären Zustand und Prozess seiner eigenen Einzigartigkeit ein. Durch das inhärente und angeborene schöpferische Prinzip bewegt es sich vorwärts und weiter zu einer zunehmend immer größeren Unterscheidung und Individuierung des Selbst in eine

immer einzigartigere Wesenheit, die sich auf die einzigartigste Art und Weise an die ABSOLUTE EINZIGARTIGKEIT des/der HÖCHSTEN annähert. Diese einzigartige Art und Weise kann ohne die Notwendigkeit für irgendjemanden, die eigene Einzigartigkeit aufzugeben, um die Einzigartigkeit von jemand anderem zu erfahren, mit jedem in der Schöpfung geteilt werden.

7. Nach dem Prinzip der Gemeinsamkeit. Das ist eine Weiterentwicklung durch den Erwerb eines immer größeren Grades an Gemeinsamkeit mit der gesamten empfindenden Schöpfung. Die gemeinsamen Eigenschaften liegen darin, sich immer mehr an den/die HÖCHSTE/N in dem Maß von Liebe und Weisheit und in allen mit ihnen zusammenhängenden Konsequenzen anzunähern. Die Gemeinsamkeit wird auch von dem gemeinsamen Bestreben von allen bestimmt, immer einzigartiger, differenzierter und individuierter zu sein zu dem Zweck, die unbegrenzten Ausgaben und unendlichen Vielfalten der Manifestationen des ABSOLUTEN ZUSTANDS und des ABSOLUTEN PROZESSES des/der HÖCHSTEN zu teilen. Auf diese Weise kann man sich der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN, DER/DIE die Einheit, das Einssein und die Harmonie von ausnahmslos allen ist, immer mehr annähern bzw. angleichen. Genau das ist ihr Prinzip der Gemeinsamkeit.

An einem Zeitpunkt, wenn eine empfindende Wesenheit auftritt, verläuft und wird, tritt es in einen anfangenden Ursprungs- und rudimentären Zustand und Prozess der Gemeinsamkeit mit allen anderen ein. Wie es verläuft, um zum Selbst zu werden, erwirbt es zunehmend immer mehr Gemeinsamkeiten und gemeinsame Eigenschaften mit allen anderen. So eine Gemeinsamkeit wird auf einzigartige Weise durch die eigene subjektive Erfahrung, die sonst niemandem verfügbar wäre, zum Ausdruck gebracht. Der SCHÖPFUNG würde dann die Einzigartigkeit dieser spezifischen Erfahrung entzogen werden und die größere Annäherung an den ABSOLUTEN ZUSTAND und an die ABSOLUTE LAGE des/der HÖCHSTEN würde unterbunden werden. Man muss sich daran erinnern, dass man durch die Teilhabe an unendlichen Vielfalten und an unbegrenzten Ausgaben von allen Erfahrungen durch dieses Prinzip der Gemeinsamkeit fähig ist, sich dieser ABSOLUTEN LAGE des/der HÖCHSTEN anzunähern.

Wie man sehen kann, gibt es viele Wege, Richtungen und Modi, anhand derer und durch die die geistige Weiterentwicklung kontinuierlich stattfindet. Die oben-beschriebenen Prinzipien sind vollumfänglich auf die ganze empfindende Schöpfung, auf jedes Individuum, genauso wie auf die ganze Menschheit und die menschlichen Systeme anwendbar. Schließlich erscheint die ganze Menschheit vor dem/der HÖCHSTEN als ein Mensch oder als eine empfindende Wesenheit.

Die geistigen Prinzipien und das Prinzip der geistigen Weiterentwicklungen werden vollumfänglich bei der Strukturierung von neuen menschlichen Systemen und bei der Schaffung ihrer Dynamiken genutzt.

KAPITEL ZWEI

DIE NEUE STRUKTUR DER MENSCHLICHEN SYSTEME: ANALYSE DER STRUKTUR

Die alte Struktur menschlicher Systeme wurde für gewöhnlich um Konventionen, Traditionen und ihren Kulturen herum gebaut, die beständig von ihnen perpetuiert wurden. Solche Anordnungen führten zu der Entwicklung von Regeln, Regulationen, Richtungen, Codes und Einrichtungen, die darauf gelenkt wurden, den Systemen selbst zu dienen, anstatt dem Zweck und dem Ziel, für die sie gebaut wurden. Sobald die wahre dienende Perspektive von jedem System verloren geht und das System anfängt, Regulationen, Regeln und Gesetze zu erzeugen, die das System selbst nähren, wird es reaktionär und widersetzt sich allem, was zu seiner Veränderung oder Beseitigung führt. Eine solche Situation erschafft unausweichlich eine stagnierende, stillstehende Lage und nichts bewegt sich in ihr. Also tritt eine Bürokratie von Systemen in die Existenz, mit dem alleinigen und hauptsächlichen Zweck, sicherzustellen, dass alle Regeln, Regulationen und Richtlinien der Systeme aufrechterhalten, behalten, befolgt werden und ihnen gehorcht wird. Das gewährleistet die kontinuierliche Perpetuierung des Systems und die sofortige Erstickung oder Verzerrung und Verkrüppelung von allem neuen oder anderen. In solchen Zuständen bewegen sich die Dinge sehr langsam und zurückhaltend und Fortschritt wird nur erlaubt, wenn er dem System einen Dienst anbietet. Wenn der Fortschritt in irgendeiner Weise der Perpetuierung des Systems dienen kann, wird er von ihm aufgenommen und genutzt. Also wird letzten Endes sogar der Fortschritt reaktionär und nur relativ.

Unter einer solchen Struktur ist kein wahrer Fortschritt möglich. Was letztlich dazu dient, so ein System zu verteidigen und zu schützen, egal wie fortschrittlich die Verwendungen der Methoden sind, sie können nicht als progressiv, sondern nur als modern angesehen werden. Moderne Instrumente und Methoden werden genutzt, um besser, schneller, sicherer und effizienter dazu zu dienen, die alten menschlichen Systeme zu verteidigen und lebendig zu halten, was ihre Form auch sein mag.

Wahrer Fortschritt kann nur geistig definiert werden. Er nimmt alle menschlichen Systeme simultan auf – geistig, religiös, mental, sozial, wirtschaftlich, politisch, technologisch, und so weiter. Wahrer Fortschritt perpetuiert niemals irgendwas altes, wenn es nicht für das Allgemeinwohl sinnvoll ist und wenn es nicht die kontinuierliche Vorwärts- und Weiter-Bewegung erlaubt.

Weil die alte Struktur der menschlichen Systeme von einer solchen Natur war, ist es nicht sinnvoll, sie für das neue Zeitalter der neuen Menschheit beizubehalten. Einige äußeren, formalen Eigenschaften könnten der alten Struktur ähneln, aber der Inhalt, die Funktion und der Zweck ist vollkommen anders.

Die erste Regel bei dem Konstruieren der neuen Struktur menschlicher Systeme ist, in jedes System eine Schutzvorrichtung einzubauen, die das System vollkommen, völlig und gänzlich davor bewahrt, mit einer Tendenz zur Stagnation und zu einer stillstehenden Lage reaktionär und selbstverewigend zu werden. Jedes System wird als ein Diener für den geistigen Fortschritt und nicht als der Herr der Situation angesehen. Wann immer ein System auch nur die geringste Tendenz zeigt, ein Herr über die Menschen zu werden, wird es sofort neubewertet, seine Zweckmäßigkeit wird abgewogen und wenn es Anzeichen gibt, dass es hinfällig wird, wird es vernichtet und mit einem progressiveren System ersetzt.

Der Hauptzweck eines menschlichen Systems ist, beständig dazu zu dienen, zu der geistigen Weiterentwicklung und all ihrer Prinzipien zu führen, wie in diesem ganzen Buch definiert wurde. Aufgrund eines solchen Zweckes dient es den geistigen Bedürfnissen und allen damit zusammenhängenden Themen von jedem Individuum der Gesellschaft. Teil der geistigen Bedürfnisse sind auch Bedürfnisse, eine vorteilhafte, wirksame, funktionale, angenehme, stimulierende und inspirierende physische Umgebung zu haben, sei es eine körperliche oder eine äußere Umgebung. Was auch so einem Zweck dient, behält immer in Gedanken, dass so eine Umgebung und solche Systeme nur Mittel für das höhere geistige Ziel und nicht das Ziel an sich sind. Wird sie einmal zu einem Ziel an sich, verliert sie ihre ganze progressive Funktion und sie wird für das menschliche geistige Leben gefährlich. Sie verwandelt sich in eine reaktionäre Monstrosität, die jede Geistigkeit und ihr Leben verschlingt.

Da allerdings alle menschlichen Systeme von Menschen entwickelt werden, haben sie die Tendenz, ihre eigenen Vorstellungen, Projektionen und Erwartungen zu reflektieren, was zu einer gravierenden und desaströsen Lage führt. Daher muss jede Umstrukturierung von menschlichen Systemen mit der Umstrukturierung der Selbstkonzepte und Selbstbilder von Menschen und ihrer Verbundenheit mit dem/der HÖCHSTEN beginnen, der/die den wahren geistigen Zweck des Lebens von jedem konstituiert.

So eine Umstrukturierung ist deckungsgleich mit der Erkenntnis und der Akzeptanz des wahren Zweckes des eigenen Lebens und beim Befolgen der Prinzipien der geistigen Weiterentwicklung.

Um sicherzustellen, dass es richtiges Wissen und richtige Motivation gibt, solchen Prinzipien zu folgen, sind alle Ebenen des menschlichen Geistes offen und man hat zu allem in sich Zugang, das man zum Erwerben eines richtigen, geeigneten und frei gewählten Selbstkonzeptes und Selbstbildes braucht. Diese Erkenntnis bringt einen in die Richtung der kontinuierlichen geistigen Weiterentwicklung. Die Verifizierung, die Bestätigung, die Bestärkung und die Prüfung der Angemessenheit des Selbstkonzepts und Selbstbildes, und der Geschwindigkeit und des Flusses der eigenen geistigen Weiterentwicklung sind ständig präsent und werden durch das Faktum genutzt, dass jede Information über sie beständig verfügbar ist, und von dem eigenen INNEREN GEIST auf alle anderen Ebenen zurückgekoppelt wird. In so einer Lage wird sichergestellt, dass es einen vollkommenen, völligen und ganzen Zugang zu dem eigenen INNEREN GEIST

gibt, der den Sinn, den Inhalt und das Konzept des eigenen einzigartigen Selbstkonzepts und Selbstbildes definiert und gibt.

So eine Anordnung ist der beste Schutz davor, dass ein menschliches System störend und reaktionär wird. Der Grund ist, dass menschliche Systeme jetzt in dem wahren, und nicht in dem verzerrten, Ebenbild und Gleichnis von Menschen gebaut werden. Da dieses wahre Ebenbild und Gleichnis der Menschen seinen Inhalt und seine Form von dem/der HÖCHSTEN herleiten, ist seine natürliche, normale und richtige Natur immer eine fortschrittliche. In so einer Natur kann nichts konzipiert werden, was rückschrittlich oder reaktionär ist. Das ist der wichtigste Schutz vor einer Umkehr zu den alten Mustern der menschlichen Systeme. Wenn man beständig auf den/die HÖCHSTE/N schaut, wird man zunehmend immer mehr wie der/die HÖCHSTE. Und weil der/die HÖCHSTE ABSOLUT SCHÖPFERISCH, DYNAMISCH, AKTIV und PROGRESSIV ist, wird man kontinuierlich immer schöpferischer, dynamischer, aktiver und progressiver, relativ allein dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN gegenüber.

Auf solchen Konzepten wird dann die neue Struktur von menschlichen Systemen konstruiert.

In der neuen Struktur gibt es mehrere menschliche Systeme, die in diesem Kapitel berücksichtigt werden:

1. Die neue Struktur geistiger und religiöser Systeme. Diese Systeme können nur durch die innerlichen Einsichten strukturiert werden, die aus dem INNEREN GEIST von jedem Individuum kommen. Eine solche Situation (die innerlichen Einsichten) setzt geistige Themen in den eigenen INNEREN GEIST von jedem, wo sie hingehören, was die Struktur der eigenen Geistigkeit und die Wege bestimmt, wie sie verfolgt und erreicht werden. Es können keine äußerlichen oder äußeren Bestimmungen, Vorschriften oder Forderungen aufgezwungen oder eingepflanzt werden. Deswegen schließt die neue Struktur geistiger und religiöser Systeme keine äußerlichen Anbetungen, Zeremonien, Rituale und Vorgehensweisen wie in der alten Struktur ein.

Trotzdem ist es wichtig, dass alle persönlichen geistigen Erfahrungen und die Formen ihrer Errungenschaften geteilt, diskutiert, abgewogen und in die Struktur des Systems selbst zu dem Zweck seines progressiven Flusses aufgenommen werden.

Deswegen richtet jede Gemeinschaft, jede Nation und jeder Staat, in nach oben gerichteten aufeinanderfolgenden Schritten, einen geistigen Rat von Sieben ein, die die geistig fortgeschrittensten, weisesten und liebendsten Personen sind. Sie koordinieren alle geistigen Anstrengungen der Mitglieder der Gemeinschaften, der Gruppen, der Nationen, der Staaten auf der ERDE. In einem solchen Rat wird hinsichtlich der Arten, wie man sich mit dem/der HÖCHSTEN in Beziehung setzt und IHN/SIE verehrt, nichts vorgeschrieben, gefordert, erzwungen oder aufgezwungen. Solche Dinge sind zwischen dem/der HÖCHSTEN und dem INNEREN GEIST von jedem Individuum. Und da sich jede Person in ständiger Kommunikation mit dem eigenen INNEREN GEIST befindet, wo der/die HÖCHSTE ist, kommuniziert jede Person direkt entweder mit dem/der

HÖCHSTEN oder mit einem besonderen Repräsentanten, der von dem/der HÖCHSTEN zu diesem Zweck ernannt wurde, der diese Person in allen geistigen Angelegenheiten in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der geistigen Spezifizität dieses Individuum anleitet. Ein solcher Repräsentant wird für gewöhnlich der/die HÖCHSTE BERATER genannt. Allerdings ist auch in solchen Fällen, wenn es einen besonderen Repräsentanten des/der HÖCHSTEN gibt, der direkte Zugang zu dem/der HÖCHSTEN immer verfügbar, sollte die Notwendigkeit aufkommen, den eigenen Fortschritt zu bestätigen, zu verifizieren oder zu bekräftigen.

Das Resultat von so einer Anleitung, Erfahrung und Kommunikation ist einzigartig und für jede Person spezifisch. Aber weil einer der Zwecke des menschlichen Lebens im gemeinsamen Teilen aus Liebe gefunden wird, werden solche Resultate mit anderen geteilt und der gemeinsame geistige Vorteil ist eine Konsequenz einer solchen Anordnung. Dieses Teilen trägt sogar zu der größeren geistigen Weiterentwicklung von jedem bei. Nun, der GEISTIGE RAT koordiniert alle derartigen Prozesse und stellt sicher, dass alle richtigen Möglichkeiten für das Teilen und Erwidern bereitgestellt werden und immer funktional, lokal, national oder weltlich sind. Alle Aktivitäten dieses Rates stehen immer unter der Schirmherrschaft und unter dem Vorsitz des/der HÖCHSTEN.

2. Die neue Struktur von Politik- und Regierungssystemen wird gänzlich auf der Basis von geistigen Prinzipien konstruiert, aus denen sie ihren Zweck und ihr Ziel ableiten. Ihre Hauptfunktion ist, für die Gemeinschaften, Staaten, Nationen und für die Menschheit als ein Ganzes ständig eine inspirierende Umgebung und einen Lebensstil bereitzustellen, die/der die geistige Weiterentwicklung eines jeden Individuums, einer jeden Gruppe und der ganzen Menschheit ermöglicht, um ohne irgendwelche Hindernisse, Beeinträchtigungen oder Hürden fortzufahren. Sie koordinieren die geeignete, richtige, gleiche und ausgeglichene Verteilung von allen Gütern und Notwendigkeiten des täglichen Lebens an alle.

Da es nur einen vereinigenden Zweck und ein vereinigendes Prinzip von allen Mitgliedern der Menschheit gibt – die geistige Weiterentwicklung in zahlreichen Varianten und Ausgaben an Möglichkeiten in Übereinstimmung mit der Bestimmung von jedem Individuum – gibt es zwischen unterschiedlichen Nationen, Rassen und Staaten keine Separation, keine Grenzen oder Einschränkungen. Es gibt nur eine Menschheit, die zu dem Zweck der hinreichenden und effizienteren Koordination, Lieferung und Verteilung von allen notwendigen Diensten in mehrere Regionen aufgeteilt ist. Unter einer solchen Struktur sind keine politischen Parteien denkbar, weil jeder für die geistige Welt, für den eigenen INNEREN GEIST, und für die eigenen geistigen Berater offen ist, die jeden dazu anleiten, beraten und jedem dabei helfen, die bestmögliche Vorgehensweise zu ergreifen. Politische Parteien sind an sich und von selbst negativ leistungsfähig, exklusiv, separatistisch, eigensüchtig, selbstgesteuert und machthungrig. Solche Wesenszüge kommen von dem negativen Zustand und haben in der neuen Struktur von menschlichen Systemen keinen Platz.

Die Anführer der Menschheit werden nicht auf der Basis eines Parteisystems, auf der Basis von Nationalität, Rasse, Gruppenpräferenz, Minderheit, Mehrheit oder Geschlecht

ausgewählt. Die Verantwortung für die ganze Menschheit, als eine zentrale Regierung der ERDE, wird auf die sieben weisesten und nutzliebendsten Menschen der Menschheit übertragen, die zu diesem Zweck allein auf der Basis des Grades, der Intensität und der Qualität ihrer Weisheit und Liebe von dem/der HÖCHSTEN ausgewählt werden, um im Dienste der Menschheit um des Nutzens selbst willen ohne Hintergedanken nützlich zu sein. Die sieben Mitglieder des HOHEN RATES repräsentieren die sieben Hauptbereiche von menschlichen Systemen. Ein Mitglied des HOHEN RATES wird dazu berufen, dem Rat vorzusitzen, für gewöhnlich für ein Jahr. Alle Mitglieder rotieren in dieser Position, so dass innerhalb aller sieben Jahre jedes Mitglied zu einem Vorstand des HOHEN RATES wird. Alle Sitzungen des RATES stehen unter der Schirmherrschaft und unter dem Vorsitz des/der HÖCHSTEN. Dieselbe Regierungsstruktur wird in allen entsprechenden Regionen bis zu der einzelnen Gemeinschaft geschaffen, mit der richtigen Bereitstellung von Verbindung und mit der kontinuierlichen Rückkopplung an alle Ebenen und Regionen nach oben und nach unten simultan.

3. Die neue Struktur der menschlichen Systeme erfordert ein anderes Konzept, ein anderes Verständnis, eine andere Funktion und einen anderen Zweck von Familie, Ehe und Sexualität. Die alte Struktur dieser Systeme rührte aus und wurde konstruiert auf Forderungen, Erwartungen, Beschränkungen und Einschränkungen, die ihnen von entsprechenden Traditionen, Konventionen und Kulturen aufgezwungen wurden. Sie dienten vollkommen, völlig und gänzlich ihrer Bewahrung, Perpetuierung und Fortsetzung ohne Rücksicht auf die wahre geistige Konnotation und Entsprechung von so einer Verbindung oder Handlungen.

Es wurde zuvor gesagt, dass die Institution der Familie, der Ehe und verwandte Themen von den Scheingestaltern zu dem Zweck, Geistigkeit zu zerstören, spezifisch und sorgfältig fabriziert wurde. Das wurde getan, indem das männliche und das weibliche physische Erscheinungsbild genetisch verzerrt wurde, nicht nur in geistiger und in psychologischer Hinsicht, sondern primär anatomisch, biologisch, chemisch und damit auch physikalisch. Das war eine notwendige Bedingung, um den Erfolg ihres Plans sicherzustellen. Auf diese Weise machten sie die Menschen im Ebenbild und im Gleichnis von Tieren, indem sie versuchten, jegliche Anzeichen für das Ebenbild und das Gleichnis des/der HÖCHSTEN gänzlich auszumerzen. Das sollte beweisen, dass die Menschen keine Schöpfung des/der HÖCHSTEN sind, sondern das Resultat der evolutionären Entwicklung aus Tieren und Materie. Das ist eine Philosophie, eine Basis, auf der alle Familien- und Eheinstitutionen der alten Systeme aufgebaut wurden.

Eine solche Struktur hat in ihrer Essenz und Substanz nichts mit irgendwas gemeinsam, was geistig ist. Daher muss sie vollkommen entfernt und wiederaufgebaut werden, indem sie zu ihrer Ursprungsbedeutung, zu ihrem Ursprungszweck und zu ihrer Ursprungsfunktion zurückgebracht wird.

Die Geburt von Kindern durch die alte Methode, wie jeder sehen kann, der sehen möchte, ist für das Leben der Mutter und für das Leben des Kindes gefährlich; sie ist ungesund, blutig, schmuddelig, schmerzhaft und im Grunde unangenehm. Im Konzept

der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN gibt es keine derartigen Vorstellungen. Was schmerzhaft, gefährlich und ungesund ist, ist unnatürlich und unnormal, und stammt aus dem negativen Zustand und Prozess, der niemals aus dem/der HÖCHSTEN entstanden ist. Das wurde von dem/der HÖCHSTEN für den beiderseitigen Nutzen von Menschen und zum Vorteil der ganzen Schöpfung bei der Beantwortung der Ausgangsfrage darüber toleriert, wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein.

Die neue Struktur der Familien- und Ehesysteme schließt solche unperfekten, unnatürlichen und unnormalen Wege der Fortpflanzung nicht ein.

Deswegen werden durch das Öffnen des Zugangs zu dem INNEREN GEIST und zu allen Dimensionen die wirklichen, geeigneten, richtigen und wahrhaft geistigen Wege der Fortpflanzung neuentdeckt und genutzt werden.

Man muss sich daran erinnern, dass so ein richtiges Wissen im INNEREN GEIST existiert und daher in jedem Menschen allgegenwärtig ist. Es wird vollumfänglich für das Konstruieren eines neuen Rahmens für die Familie und Ehe genutzt.

Der erste Schritt in diesem Vorgehen ist eine Rückkehr zu der ursprünglichen anatomischen, biologischen, chemischen und physikalischen Struktur des Weiblichen und, zu einem bestimmten Ausmaß, des Männlichen. Das wird durch eine besondere Genmanipulation getan, die bestimmten Gesetzen der Entsprechungen folgt. Diese Gesetze und die Arten ihrer Nutzung werden durch den/die HÖCHSTE/N weiterhin offenbart und im INNEREN GEIST neuentdeckt. Hilfe kommt auch von den Nachkommen der früheren Menschen des Planeten ERDE, die ihn zu der Zeit des Anfangs des geistigen Verfalls verließen und jetzt wieder direkt mit der Menschheit neuverbunden werden.

Nachdem die Umstrukturierung abgeschlossen wird, wird die Geburt der neuen Mitglieder der Menschheit durch den Prozess des besonderen Doppelklonens sein, der zuvor kurz beschrieben wurde.

Unter dieser Bedingung verändert sich die Bedeutung und der Zweck von Ehe und Sexualität vollkommen. Sie dient jetzt rein der geistigen Weiterentwicklung.

Jeder Mensch befindet sich in unterschiedlichen und einzigartigen Graden spezifischer Liebe und ihrer Weisheit und in spezifischer Weisheit und ihrer Liebe. Zwischen Liebe und ihrer Weisheit und zwischen Weisheit und ihrer Liebe gibt es immer eine geeignete geistige Kompatibilität. Liebe liebt ihre Weisheit und Weisheit wird durch ihre Liebe immer weiser. Die Weisheit der Liebe macht Liebe intensiver, schöner, tiefer und bedeutsamer. Sie macht sie zu immer mehr Liebe. Die Liebe der Weisheit macht Weisheit tiefgehender, einzigartiger, besonderer und schöpferischer.

In einer solchen besonderen Beziehung von Liebe und Weisheit wird die Notwendigkeit ihrer geeigneten Kompatibilität reflektiert. Die besondere Qualität von Liebe und ihrer Weisheit erfordert eine äquivalent abgestimmte besondere Qualität von Weisheit und ihrer Liebe. Jede andere Qualität würde sich zu dem Zweck ihrer Vereinigung nicht richtig verbinden.

Diese Beziehung reflektiert die wahre Bedeutung von Männlichkeit und von Weiblichkeit, oder das Prinzip von jenen, die Ehemann und Ehefrau genannt werden, auf perfekte Weise. Liebe und ihre Weisheit werden durch das Prinzip der Weiblichkeit, und Weisheit und ihre Liebe durch das Prinzip der Männlichkeit manifestiert. Die abgestimmte entsprechende Qualität des einen zu der abgestimmten entsprechenden Qualität des anderen repräsentiert die Beziehung von Ehefrau und Ehemann. Damit diese wahre geistige Weiterentwicklung stattfinden kann, ist es notwendig und sehr erwünscht, dass eine solche Verbindung geschaffen wird. In dieser Verbindung gibt es durch die Prinzipien des Austausches und der Vereinigung von allen männlichen Prinzipien mit allen weiblichen Prinzipien und vice versa, eine größere Annäherung bzw. Angleichung an den/die HÖCHSTE/N. Durch die größere Annäherung bzw. Angleichung an den/die HÖCHSTE/N wird man mehr man selbst; indem man mehr man selbst wird, erfüllt man immer mehr den eigenen Zweck des Lebens und man wird nützlicher, indem man dieses einzigartige Selbst mit allen anderen bestehenden einzigartigen Vereinigungen teilt.

Das wahre Einssein des Selbst ohne den Prozess der Vereinigung von Männlichkeit und Weiblichkeit durch ihr Teilen und ihren Austausch zu erreichen ist unmöglich. Daraus stammt die neue Struktur von Familie und Ehe. Die Familie ist ein Instrument, das eine solche Vereinigung von abgestimmten spezifischen und äquivalenten Qualitäten von Liebe und Weisheit ermöglicht, die zueinander gehören wie zwei Hälften ineinander passen, sich einander ergänzen und einen vollen Menschen ergeben. Der kontinuierliche Zustand und Prozess der Vereinigung dieser zwei Prinzipien bringt neue geistige Vorstellungen von höherer Liebe und Weisheit für die geistige Weiterentwicklung hervor. Solche Vorstellungen sind sehr einzigartig und werden bei dem Strukturieren eines neuen Menschen verwendet, indem ein spezifischer und einzigartiger geistiger, mentaler und physischer Inhalt und seine Form in sie hineinprojiziert wird.

Aufgrund einer solchen einzigartigen Verbindung, Austausch und Vereinigung von männlichen und weiblichen Prinzipien werden das Männliche und das Weibliche zu einer wahrhaft vollen und vollständigen Familie, zu einer Einheit, die jetzt mit allen anderen Einheiten in einer gemeinsamen Anstrengung für die fortwährende geistige Weiterentwicklung geteilt werden kann.

Soweit es die Sexualität betrifft, sie wird zu einem Hauptinstrument für den greifbaren Ausdruck der Vereinigung von Liebe und ihrer Weisheit mit Weisheit und ihrer Liebe, die dann wiederum mit den einzigartigen Qualitäten von Liebe und Weisheit von allen anderen in ihrer allgemeinen Manifestation in einzigartigen Männern und einzigartigen Frauen geteilt und erwidert wird, die zueinander finden und durch Geschlechtsverkehr eine Freude und eine Lust austauschen – ein Ausdruck von wahrer Liebe zu dem/der HÖCHSTEN und zueinander. Sie verhilft ihnen zu größerer Selbstumsetzung, was wiederum zu größerer geistiger Weiterentwicklung führt.

4. Die neue Struktur des Bildungs- und Erziehungssystems ist ganz anders als das alte. Wie zuvor erwähnt wurde, wurden die Menschen aufgrund der Manipulationen

durch die Scheingestalter an einem Punkt langsam in bewusste Unwissenheit hineingeboren. Es war notwendig, ihnen von Beginn an alles zu beizubringen. Solche Anordnungen sind verschwenderisch, unproduktiv und unkreativ; sie sind unnatürlich, unnormal und stehen der Ordnung gegenüber. Sie lehren Menschen aus dem äußerlichen Grad oder aus dem Außen, wo es wenig Wissen gibt. Das wahre Wissen ist im Innen des INNEREN GEISTES, zu dem der direkte Zugang seit mehreren Millionen Jahren geschlossen war. So eine Unwissenheit wurde äußerlich herbeigeführt, daher war sie nur auf das Bewusstsein und auf die physikalische und biologische Struktur eines Menschen eingeschränkt. Es hat und konnte die inneren Ebenen des menschlichen Geistes nicht berühren oder abändern. Hätte sie das getan, wäre kein Leben möglich. Dass es eine solche Situation gibt, kann in der Komplexität des neugeborenen Babys gesehen werden, das fähig ist, Dinge zu erkennen und wahrzunehmen, die man sich nicht mal vorstellen kann. Aber wie das Baby aus den Äußerlichkeiten gelehrt wird, tritt eine vollständige Schließung auf und das Baby ist von der Quelle seines INNEREN GEISTES abgetrennt. Der Grund für so ein Schließen und für die Unwissenheit wurde zuvor erläutert.

Wenn der INNERE GEIST einmal offen ist, ist jedem, der es erwerben und für die eigene geistige Weiterentwicklung nutzen möchte, alles Wissen verfügbar und zugänglich. Unter solchen Bedingungen kann keine Unwissenheit toleriert werden.

Der Prozess, in die Fülle des eigenen Wissens hineingeboren zu werden, wird durch neue, einzigartige Vorstellungen erreicht, die als ein Resultat des Austausches und der Vereinigung von männlichen und weiblichen Prinzipien durch Geschlechtsverkehr auftreten, verlaufen und werden. Solche Vorstellungen besitzen die Fülle der Vorstellungen ihrer Manifestation, Greifbarmachung und Verwirklichung; ihnen fehlt nichts. Wenn die Vorstellungen einmal erzeugt sind, ist das ganze Wissen ihres Werdens in ihnen. Die Stiftung des Geistes dieses spezifischen Lebens von dem/der HÖCHSTEN wird in sie projiziert (nachdem geprüft wird, ob sie es frei wählen wollen, greifbar zu sein), so dass sie mit dem vollen Wissen lebendig werden, das für das Bedürfnis, zu sein, zu existieren und Fortschritte zu machen, relevant ist.

Die Qualität, das Ausmaß und die Spezifität des Wissens werden von der Spezifität des Inhalts einer solchen Vorstellung bestimmt. Es gibt immer Fülle von jedem Wissen in allgemeinen Begriffen, weil der INNERE GEIST in seinen Aspekten universal ist. Allerdings wird das allgemeine und gemeinsame Wissen, das für das richtige Funktionieren, für die schöpferische Leistung und für Wahlen notwendig ist, immer von dem spezifischen Wissen erweitert und potenziert, das allein nur für den gewählten Lebensstil, für die Berufung, für die Wege des geistigen Fortschritts und für den Inhalt der Zweckmäßigkeit relevant ist, die man wählt.

Seit dem Moment der Erscheinung einer solchen Vorstellung in der greifbaren Form eines Menschen wird das angeborene volle Wissen über Allgemeines und über Besonderes durch die einzigartige schöpferische Leistung und Beitrag eines Menschen, der es wählt, frei an so einer Entwicklung teilzuhaben, langsam erweitert, bereichert und schrittweise entwickelt. Das ist die Art, wie man mit vollem Wissen anfängt und

sich mit den Prinzipien der geistigen Weiterentwicklung in Ewigkeit in immer größeres Wissen weiterzuentwickeln.

Unter einer solchen Bedingung erfordern Bildungssysteme keine besonderen Arten von Schulen oder Lehrern, sondern nur Koordinatoren, die sicherstellen, dass alle neu gebauten und erworbenen Wissensinhalte zusätzlich zu den angeborenen Wissensinhalten geteilt, an alle weitergegeben und zum Vorteil von allen richtig verteilt werden. Die Anleitungen in Vorgehensweisen und Weiterentwicklungen kommen immer aus dem INNEREN GEIST, von den geistigen Beratern des/der HÖCHSTEN und von dem Austausch von allen neu erworbenen Wissensinhalten. Die Koordinatoren im System bestehen wieder aus den sieben weisesten und nutzliebendsten Mitgliedern der Gesellschaft, die ein besonderes Interesse, Talente, Gaben und Fähigkeiten an so einer spezifischen Koordination zeigen. Sie werden direkt von dem/der HÖCHSTEN berufen.

5. In der neuen Struktur menschlicher Systeme gibt es ein vollkommen neues (in Wirklichkeit altes und vergessenes) System, das nicht Teil der alten Struktur war. Unter der alten Struktur wurde der Planet ERDE isoliert und sozusagen unter Quarantäne gestellt. Bis vor kurzem war aus den Gründen, die anderswo in diesem Buch erwähnt wurden, keine direkte Kommunikation, Austausch oder Zugang zu anderen physischen Planeten, Galaxien, Universen oder anderen Dimensionen verfügbar. Diese Situation schloss den Planeten ERDE von der Teilhabe an dem geistigen Fortschritt seiner eigenen Galaxie, seines eigenen Universums, aller anderen physikalischen Universen und, im Allgemeinen, seines bestimmten Zeitzyklus aus. Eine solche Situation ist aufgrund ihrer Unnatürlichkeit, Unnormalität und Pathologie nicht tolerierbar. Sie wurde nur wegen des GROßEN PLANS toleriert.

Damit aber der wahre geistige Fortschritt seine universale und all-dimensionale Anwendung hat (schließlich erscheint die ganze Schöpfung vor dem/der HÖCHSTEN als eine vollständige empfindende Wesenheit, die sich beständig weiterentwickelt), müssen alle Planeten, Galaxien, Universen und alle anderen Dimensionen, mit all ihren künftigen Bewohnern in dem Zeitzyklus, Teil von so einer Kraftanstrengung sein. Was ausgeschlossen wird, hindert die Fülle des geistigen Fortschritts; etwas fehlt immer. So eine Situation kann nicht für immer toleriert werden.

Also ist es für die wahre geistige Weiterentwicklung der Menschheit als ein Ganzes notwendig, dass es einen beständigen Kontakt, Kommunikation und Austausch aller Errungenschaften zwischen allen Universen und Dimensionen gibt, die für all ihre besonderen Bedürfnissen separat und zusammen relevant sind. Damit wird der Zugang zu der geistigen Welt und zu allen Punkten im physikalischen Universum für einen solchen Austausch bereitgestellt.

Das führt zu der Schaffung eines besonderen Systems, das die Struktur von Agenturen, die in so einem Unterfangen eine besondere Rolle spielen, koordiniert, mit Personal besetzt und bildet. Das wird ein intergalaktischer Rat des Planeten ERDE genannt, der aus den sieben weisesten und nutzliebendsten Mitgliedern der Menschheit besteht, die für diese spezifische Arbeit besondere Interessen, Gaben, Talente und

Fähigkeiten besitzen. Sie koordinieren und ernennen Sondergesandte und bauen Agenturen, um den geeigneten und sinnvollen Austausch, der für alle dienlich ist, zu gewährleisten, der auftritt und zu dem beständigen geistigen Fortschritt der ganzen Schöpfung beiträgt.

6. Die neue Struktur für die Kommunikation und den Austausch von Informationen, Wissensinhalten und Vergnügungen unterscheidet sich wesentlich von der alten. Während die alte Struktur ihre ganze Anstrengung in die Entwicklung äußerlicher Kommunikationswege reinsetzte, betont die neue Struktur die innerlichen Wege. Mit dem Öffnen des INNEREN GEISTES und des Zugangs zu der geistigen Welt und zu anderen physikalischen Universen ist die Entwicklung von besonderen psychischen und geistigen Kräften verfügbar, möglich und erreichbar. Telepathie, Telekinese, Teleportation, und alle anderen geistigen und psychischen Kräfte, die den gegenwärtigen Menschen bekannt und unbekannt sind, werden genutzt und perfektioniert. Da es im INNEREN GEIST von jedem Menschen keine bösen Absichten gibt, solche Kräfte zu missbrauchen, zu misshandeln oder zu manipulieren, sondern nur gute Absichten, um zu der geistigen Weiterentwicklung des jeweils anderen aus Liebe zueinander beizutragen, ist keine Gefahr des Eingriffes in die Privatsphäre denkbar oder möglich. Der INNERE GEIST hat aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN ein eingebautes Sicherheitssystem, das eine jede solche Möglichkeit verhindert. Sollte auch nur die geringste Möglichkeit von etwas wie das aufkommen, würde der INNERE GEIST sich selbst abschalten und jeden Empfang von Übertragungen einer solchen Natur blockieren.

Weil alle psychischen Kräfte, Gedankenkontrolle und verwandte Angelegenheiten aus, von, durch und im INNEREN GEIST von dem/der HÖCHSTEN kommen, kann keine derartige Gefahr jemals materialisiert oder gar gedacht werden.

Die neue Struktur von Kommunikation und Austausch ist viel schneller, effizienter und progressiver. Trotzdem schließt sie einige alten positiven Merkmale wie Druckmaterial, Videotapes, Fernsehen, Radio, Computer, Aufnahmen, etc. nicht aus. Aufgrund der Natur des äußersten oder äußerlichen Grades des menschlichen Geistes, der solche Kommunikationsformen für seine eigene geistige Entwicklung zusätzlich zu psychischen Formen braucht, werden sie beständig entwickelt und perfektioniert. Schließlich ist die beste Methode für den äußerlichen Geist in dieser Hinsicht die Verwendung seiner eigenen verfügbaren Instrumente. Aber sie ersetzen niemals die höhere Form der Meta-Kommunikation, weil sie jenseits ihres Reiches liegt.

Damit so eine Meta-Kommunikation in Übereinstimmung mit allen geistigen Prinzipien des Teilens und des Austausches stattfindet, wird wieder ein besonderer Rat eingesetzt, der wie andere, die oben beschrieben wurden, strukturiert ist, um alle solchen Verfahrensweisen und Resultate der Kommunikation zum beiderseitigen Vorteil zu koordinieren.

7. Die Verfügbarkeit von allen Ressourcen für Wissensinhalte, die aus dem INNEREN GEIST, dem inwendigen Geist und äußeren Geist aus der geistigen Welt und aus

anderen Orten des physischen Universums kommen, gibt der menschlichen Technologie und Wirtschaft eine andere Struktur. Der besondere Rat, der wie andere verständigste Mitglieder strukturiert ist, koordiniert alle derartigen Wissensinhalte und ihre bestmögliche Anwendung und Verteilung zum Nutzen der ganzen Menschheit und der ganzen anderen Schöpfung. Das führt zu der Entwicklung eines hoch effizienten und hinreichenden technologischen und wirtschaftlichen Systems, das den Bedürfnissen von allen individuellen Mitgliedern der Menschheit, der Menschheit als ein Ganzes, und allen die an ihrer Entwicklung teilhaben, voll und ganz dient. Es werden neue Energiequellen genutzt, die den Menschen der Gegenwart unbekannt sind. Zusammen mit der richtigen Nutzung von Thermonuklear-, von Solar- und Photon-Energie werden die Kontrolle des Wetters, Genmanipulationen, Raumreisen, die Kontrolle und die Nutzbarmachung von Schwerkraft und ähnliche Techniken verwendet, die letztlich dem geistigen Fortschritt der gesamten empfindenden Schöpfung dienen.

8. Das führt zu der Konstruktion einer anderen Struktur von Medizin und der Heilkünste. Der Hauptschwerpunkt fokussiert sich auf die Prävention und den Schutz von menschlichen Körperformen vor jeglichen Umweltschäden und -gefahren. Das ist besonders wichtig, da das Reisen in Umgebungen eingeführt wird, die der Körperform feindlich gegenüberstehen, anders als zu der, die für ihre eigene vorteilhafte Umgebung gebildet wird. Deswegen werden spezielle Schutzvorrichtungen entworfen, entwickelt, gebaut und verwendet, zusammen mit besonderen Mitteln zum Korrigieren, zum Behandeln oder zum Heilen irgendwelcher unbeabsichtigter Vorfälle. Der Heilprozess betont die Verwendung von psychischen Kräften und von Gedankenkontrolle. Hypnose, Selbsthypnose und ähnliche Instrumente werden als eine der Hauptmethoden von neuer Medizin und von den Heilkünsten verwendet. In solchen Vorgehensweisen werden durch die Verwendung der Gesetze von Entsprechungen geistige Mittel breit genutzt, durch die jede Umgebung passend manipuliert und wie benötigt modifiziert bzw. abgewandelt werden kann. Die geistige, mentale und physische Stabilität und das geistige, mentale und physische Gleichgewicht, und die Stabilität und das Gleichgewicht ihrer entsprechenden und spezifischen Umgebungen ist der neuen Medizin ein wichtiges Anliegen, durch die sie beständig zu der geistigen Weiterentwicklung von jedem beiträgt. Wie alle anderen Systeme werden die Medizin und die Heilkünste von einem Rat von weisen und nutzliebenden Mitgliedern koordiniert, die an solchen Themen besonders interessiert, talentiert, begabt und dafür geeignet sind.

9. Die ganze Philosophie der neuen Struktur menschlicher Systeme und ihre Moral und ihr ethischer Code ist anders als die alte.

Es gibt einen von dem/der HÖCHSTEN spezifisch eingesetzten Rat von sieben der weisesten und nutzliebendsten Mitgliedern der Menschheit, die koordinieren und beaufsichtigen, dass die richtigen Prinzipien einem derartigen philosophischen, moralischen und ethischen Code zugrunde liegen. Die Philosophie selbst baut auf dem Prinzip auf, dass es ein und nur ein erstes Prinzip gibt. Es ist der/die HÖCHSTE. Aus

dem/der HÖCHSTEN bezieht alles andere seinen Ursprung. Alle anderen Schlussfolgerungen müssen aus diesem Faktum rühren. Aus diesem Faktum sind die Folgen und Konsequenzen für die Philosophie von Sein und Existenz offensichtlich und deutlich. Was als anders angesehen wird, hat an sich keine Wirklichkeit. Aufgrund der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN gibt es für den menschlichen Geist keine Einschränkungen, Beschränkungen, Verbote oder Blockierungen, in irgendeinem Zustand von Sein oder in irgendeinem Prozess von Existenz in Ewigkeit zu wachsen, sich zu verbessern, Fortschritte zu machen, zu erschaffen und zu wissen. Deswegen ist derjenige und/oder dasjenige, der und/oder das dieses Faktum verleugnet, unethisch und hat keine Moral.

Alle ethischen Codes und jede Moral bauen auf den Absichten von jedem Individuum auf. Was mit guter Absicht bzw. mit guter Intention getan, erworben, erschaffen, gesagt, gefühlt, gewollt oder gewünscht wird, zu dem Zweck der größeren geistigen Weiterentwicklung und des Teilens, ist solide, philosophisch, moralisch und ethisch.

Der Hauptfaktor bei der Bestimmung von so einer Absicht liegt in jedermanns eigener Kommunikation mit dem eigenen INNEREN GEIST und mit den eigenen geistigen Beratern unter der Leitung und Präsenz des/der HÖCHSTEN. Dort kann man beständig die Moral und die Ethik der eigenen Unternehmungen und Verfahrensweisen prüfen und verifizieren. Wer mit so einer Kommunikation, Verifizierung und mit solchen Prüfungen aufhört, handelt sich selbst und konsequenterweise allen anderen gegenüber unmoralisch und unethisch.

Das sind also die Haupteigenschaften der neuen Struktur von einigen menschlichen Systemen. Ein besseres Verständnis über so eine Struktur kann aus den neuen Dynamiken der menschlichen Systeme erworben werden, was im nächsten Kapitel erläutert wird.

Bevor man mit der Betrachtung dieses Themas fortfährt, ist eine ernsthafte Warnung angebracht: Die oben-beschriebene neue Struktur der menschlichen Systeme ist nicht exklusiv, vollumfänglich oder die einzig mögliche. Es gibt definitiv und ganz bestimmt ein übersteigendes Verständnis, das in Schritten offenbart werden wird, wie es geschaffen und genutzt wird, und wie es voranschreitet. Für den gegenwärtig beginnenden Schritt im menschlichen geistigen Fortschritt ist das oben-beschriebene Verständnis nur vorerst ausreichend.

KAPITEL DREI

DIE NEUEN DYNAMIKEN DER MENSCHLICHEN SYSTEME: ANALYSE DER DYNAMIKEN.

Die neuen Dynamiken von menschlichen Systemen funktionieren nach ganz anderen Prinzipien als die alten. Mit dem alten Konzept der menschlichen Systeme können die Dynamiken nicht als wahre Dynamiken begriffen werden. Der Zweck und das Ziel von solchen Systemen ist, die stagnierende Lage von allen Konventionen, Traditionen, Kulturen und ihren entsprechenden Regeln, Regulationen und Vorschriften zu erhalten, zu bewahren und zu perpetuieren. Daher kann man sagen, dass sie nach pseudo-dynamischen Prinzipien laufen. Denn was gegen den progressiven Fluss von Geistigkeit läuft, kann nicht als dynamisch angesehen werden; es ist für den wahren Zweck des Lebens und für seinen Fortschritt destruktiv.

Daher können die Pseudo-Dynamiken der alten menschlichen Systeme durch die folgenden „Prinzipien“ beschrieben werden:

1. Das „Prinzip“ der Stagnation: Dieses Prinzip beruht auf Selbsterhaltung, Selbstperpetuierung und Selbstschutz. Alles im System wird auf nur ein Ziel gelenkt: so viel wie möglich und so lang wie möglich alles zu bewahren, was alt, stagnierend und stillstehend ist. Was diesen Zweck oder diese Regel nicht erfüllt, ist gefährlich, unerwünscht und muss beseitigt werden. Unter solchen Anordnungen kann keine andere Beachtung geschenkt oder keine andere Rücksicht genommen werden.

2. Das „Prinzip“ des Selbstdienstes. Alles in den alten Systemen dient seinem eigenen Zweck. Es dient letztlich nicht den Bedürfnissen von individuellen Mitgliedern der Gesellschaft oder der Gesellschaft als ein Ganzes, sondern genau dem Gegenteil: Alle Individuen und die ganze Gesellschaft müssen dem System dienen. So ein System wird zu einer ungeheuerlichen Anhäufung, die das menschliche Leben und die wahre schöpferische Leistung von den Menschen verschlingt. In den Pseudo-Dynamiken der alten Systeme wird wahre schöpferische Leistung nicht gefördert oder wertgeschätzt, weil sie dazu dient, ihre „Prinzipien“ der Stagnation zu untergraben, was zu ihrer Beseitigung führen würde. Die einzige erlaubte schöpferische Leistung ist die, die dazu dient, die stagnierende Lage des Systems zu bewahren und zu verbessern. Natürlich kann so eine schöpferische Leistung nicht wahrhaft schöpferisch genannt werden, weil sie letztlich dazu dient, die Methoden zu verbessern, die die wahre Schöpferkraft zerstören. In einer wahren schöpferischen Leistung wird alles Stagnierende beseitigt und mit einem progressiven Fluss ersetzt.

3. Das „Prinzip“ der Kontraproduktivität. Alles, was in den alten Systemen wahrhaft produktiv ist, ist eigentlich kontraproduktiv, weil es dazu dient, Traditionen und Konventionen zu perpetuieren, die sich beständig von Geistigkeit entfernen. Im wahren

Konzept von Sein und Existenz ist die einzig mögliche Produktivität eine, die in wahrem geistigem Fortschritt für alle resultiert. Da in dem alten System nichts eine solche Leistung unterstützt, sondern sie eigentlich verhindert, behindert und gegen sie vorgeht, kann im alten System nichts als wahrhaft produktiv angesehen werden.

4. Das „Prinzip" des Gegennutzens. Welcher Nutzen auch aus der Dynamik der alten Systeme gezogen wird, ist überhaupt kein Nutzen, da er wieder nur für das System selbst nützlich ist ohne wahre Rücksicht auf die Bedürfnisse der individuellen Mitglieder der Systeme und der menschlichen Gesellschaft, im Wesentlichen in Bezug auf ihr grundsätzliches und lebensnotwendiges Bedürfnis – die fortwährende geistige Weiterentwicklung. Was so einem Nutzen nicht dient, ist sinnlos und von wahrem Leben leer.

5. Das „Prinzip" der Komplexität. Alles in der Pseudodynamik des alten Systems ist immer komplexer und immer komplizierter. Da das alte System dazu dient, Traditionen und Konventionen zu perpetuieren und zu bewahren, werden die komplizierten Wege und Formen, das zu tun, beständig angehäuft, ausgedehnt und erweitert, also werden sie immer komplexer und schwieriger zu verstehen und sehr oft widersprüchlicher. Das wird von einer Bürokratie unterstützt, die zu diesem spezifischen Zweck hergestellt wird. Eine solche Komplexität macht es für alle progressiven Elemente immer schwieriger, sich im System durchzusetzen, und ihre Leistungen gehen in der Kompliziertheit, der Komplexität und der Bürokratie der Systeme verloren. Also dient die Komplexität der alten Systeme dazu, ihre stagnierende Lage zu erhalten.

In der Dynamik der neuen menschlichen Systeme kann keines von solchen „Prinzipien" begriffen oder genutzt werden. Der neue Zweck, das neue Ziel und die neue Absicht ist vollkommen gegensätzlich zu dem alten. Der beste Weg, die neuen Dynamiken des menschlichen Systems zu analysieren und zu verstehen, ist, die wahren Prinzipien zu beschreiben, auf denen und nach denen sie funktionieren. Diese Prinzipien können als allgemein operative Prinzipien angesehen werden, die für jedes Einzelsystem genauso wie für das gesamte menschliche System allgemeingültig sind. Die Spezifität von jedem bestimmten Prinzip hinsichtlich der spezifischen Dynamik von jedem System wird von dem Inhalt von jedem gegebenen System und von der Art des Nutzens bestimmt, den es erfüllt. Allerdings wird so eine Spezifität von den allgemeinen Prinzipien der Dynamik voll verstanden, die alle und jegliche menschlichen Systeme unterstreichen.

1. Das Prinzip des Dienstes. Die Dynamik von jedem System wird in so einer Art und Weise entwickelt, um dem Hauptzweck des menschlichen Lebens zu dienen, der die geistige Weiterentwicklung ist. Jeder Mensch muss mit all den Notwendigkeiten des innerlichen und äußerlichen Lebens versorgt werden, so dass die einzigartige, einmalige Natur von der individuellen geistigen Weiterentwicklung von jedem gedient, unterstützt und in der funktionalsten und angemessensten Art und Weise beständig entwickelt werden kann. Was so einem Zweck nicht dient, kann kein Teil von einem menschlichen System sein.

Also werden alle Dynamiken von menschlichen Systemen vollkommen, völlig und absolut darauf gelenkt, den Individuen, der Gesellschaft und der Menschheit und allen anderen Schöpfungen von empfindenden Wesenheiten bei ihrem schöpferischen Kraftaufwand im Prozess ihrer geistigen Weiterentwicklung zu dienen. Alle Motivationsfaktoren von derartigen Systemen sollen anderen dienen und für andere Sorge tragen, und nicht für sich selbst. Die Dienste und die Vorkehrungen für sich selbst werden nur durch die Notwendigkeit motiviert, in der bestmöglichen, funktionalsten Arbeitsweise zu dem Zweck von immer besserem Dienst und Vorkehrung für die Notwendigkeiten von anderen zu sein.

2. Der Prinzip des Nutzens. Die neuen Dynamiken von menschlichen Systemen werden auf der Basis ihrer Zweckmäßigkeit in den Diensten entwickelt, die sie für den Hauptzweck des menschlichen Lebens genauso wie für das Leben der Menschheit und der gesamten empfindenden Schöpfung und ihrer entsprechenden Umgebungen bereitstellen. Was für so einen Zweck sinnvoll ist, wird in allen Systemen in Hinsicht auf ihre spezifische Funktion in so einem Nutzen verwendet und aufgenommen. So eine Verwendung von allen Möglichkeiten ist den neuen Dynamiken von jedem neuen System inhärent. Es kann nichts außer Acht gelassen oder als unwichtig angesehen werden, was für die Systeme in ihren Diensten für den geistigen Fortschritt der empfindenden Schöpfung von einem solchem Nutzen sein kann. In so einem Nutzen befindet sich die beständige Präsenz des/der HÖCHSTEN. Der/die HÖCHSTE befindet sich in ihm wie in SICH SELBST.

3. Das Prinzip der Sparsamkeit. Die neuen Dynamiken von allen menschlichen Systemen werden auf der Basis der Effektivität ihrer Dienste und ihres Nutzens entwickelt, die sie für die geistige Weiterentwicklung von Menschen bereitstellen. Deswegen sucht jedes System beständig nach der einfachsten, wirtschaftlichsten, effizientesten und funktionalsten Methode, um den Zweck seiner Existenz zu erfüllen. Es begehrt auch danach, am angenehmsten, am einfachsten zu nutzen und am leichtesten zu verstehen zu sein. Was die Situation kompliziert macht, was sie schwierig zu verstehen oder richtig zu nutzen macht, wird sofort beseitigt und der Prozess wird vereinfacht und ökonomisiert, so dass er in der optimalsten und funktionalsten Art und Weise für alle dienen kann. Deswegen wird jede Anhäufung von Regeln, von Regulationen, von Verfahrensweisen oder von anderen Komplexitäten gänzlich von der neuen Dynamik von solchen Systemen beseitigt. Solche Anhäufungen sind zu dem Inhalt und der Bedeutung des Wortes „dynamisch“ widersprüchlich. In der Anhäufung und Komplexität gibt es nichts, was dynamisch ist. Es erstickt die wahre Natur von Dynamik.

4. Das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Alle menschlichen Systeme haben in ihrer neuen Dynamik ein Prinzip eingebaut, das ihr Leben definiert und ihre Existenz rechtfertigt. Das Prinzip besagt: Was existiert, existiert in bedingten Potenzialen, immer besser zu sein. Es gibt keine wahrhaft stillstehende, unveränderbare oder unüberbrückbare Lage, Zustand und Prozess, weil sie der ABSOLUTEN NATUR Des

SCHÖPFERS gegenüber im Widerspruch steht. Daher muss alles, um seine Existenz zu rechtfertigen, sich selbst kontinuierlich verbessern, so dass es den Zweck seiner Existenz besser erfüllen kann, und um zu dem Hauptzweck des menschlichen Lebens zu passen, die die geistige Weiterentwicklung ist. Was sich nicht mit der progressiven Natur der SCHÖPFUNG verbessert, kann nicht Teil von so einem Prozess sein. Daher müssen alle menschlichen Systeme in ihrer neuen Dynamik beständig ihre Dienste, ihren Nutzen, ihre Sparsamkeit und alles andere, was mit ihnen zusammenhängt, verbessern. Sie müssen ihre Methoden, ihre Funktionen und ihre Formen beständig verbessern, die bei der Absicherung gegen jede mögliche Stagnation, Misshandlung und Missbrauch genutzt werden. Wenn ein menschliches System keinen zunehmenden Verbesserungstrend mit dem allgemeinen progressiven Trend der menschlichen geistigen Weiterentwicklung zeigt, wird es ständig neubewertet und analysiert, und der Grund für solche Stagnationen werden herausgesucht und beseitigt. Falls so ein System zufällig seinen Nutzen und seinen Dienst erfüllt und der Menschheit oder den Individuen nichts mehr anzubieten hat, wird es modifiziert, beseitigt oder mit einem nützlicheren und dienlicheren System ersetzt.

Die oben-definierten Prinzipien werden in die neuen Dynamiken von allen menschlichen Systemen des NEUEN ZEITALTERS des geistigen Fortschritts eingebaut. Es gibt eine anhaltende kontinuierliche Prüfung von allen Systemen, um sicherzustellen, dass sie sich beständig an diese Prinzipien halten. Deswegen wird durch den/die HÖCHSTE/N ein besonderer Rat aus den weisesten und nutzliebendsten Mitgliedern der Menschheit eingesetzt, um alle Systeme zu koordinieren und um sicherzustellen, dass alle derartigen Prinzipien kontinuierlich bestärkt, befolgt und für ihre bessere Nutzung und Anwendung modifiziert werden.

5. Ein anderes allgemeines Prinzip, das aus dem vierten Prinzip rührt – dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung – ist in die Prinzipien selbst eingebaut. Er besagt, dass sich das, was existiert, beständig entwickelt und in Schritten fortschreitet. Jeder nachfolgende Schritt löst seinen vorangegangenen Schritt in jeder Hinsicht ab. Das ist die logische Folge der beständigen Weiterentwicklung bzw. des kontinuierlichen Fortschritts. Das bedeutet, dass viele Dinge, die im vorangegangenen Schritt der Entwicklung und des Fortschrittes geeignet und richtig waren, in dem nachfolgenden Schritt hinfällig und nutzlos werden. Deswegen erfordert der neue Schritt oft eine neue Methode, neue Prinzipien und eine neue Dynamik, die besser fähig sind, den Notwendigkeiten dieses bestimmten nachfolgenden Schrittes zu dienen. Daher ist der Ersatz von einigen oder von allen Prinzipien und Methoden eine notwendigerweise eingebaute Regel und Notwendigkeit in allen Prinzipien der Dynamik der menschlichen Systeme. Dieses Prinzip kann das **Prinzip der Ersetzung** genannt werden und es könnte als eine der wichtigsten Regeln angesehen werden, um die alle Prinzipien der Dynamiken der menschlichen Systeme herumgebaut werden. Es hält jedes System in jedem Schritt in der Weiterentwicklung davon ab, an seiner Perpetuierung und Bewahrung festzuhalten und reaktionär zu werden. Es entfernt das alte Gesetz des menschlichen Unbewusstseins, das in der Formulierung gefunden wird, dass das, was

einmal akzeptiert wird, dazu tendiert, dort zu bleiben und sich seiner Ersetzung entgegenzustellen, und dass, je länger es dortbleibt, umso heftiger sein Widerstand gegen die Beseitigung ist.

Nun, diese Regel an sich wurde hinfällig, weil sie Teil des alten Systems und des alten Konzeptes des menschlichen Geistes war. Man muss sich daran erinnern, dass unter dem alten Konzept die meisten Bereiche des menschlichen Geistes unzugänglich waren und sie daher unbewusst waren. Das war das Resultat der zuvor beschriebenen Schließung des INNEREN GEISTES, der geistigen Welt und anderer Dimensionen. In solchen Konstellationen und Lagen spielten die unbekannten Faktoren des alten „unbewussten Geistes" eine signifikante Rolle. Der Schutz vor dem Unbekannten wurde gesucht, indem man fest und verzweifelt etwas Bekanntem oder Vertrautem anhing. All die alten Strukturen und Dynamiken der menschlichen Systeme wurden um eine solche Regel herum gebaut.

In dem neuen Zeitalter gibt es eine solche Situation nicht. Der Zugang zu dem inneren Geist, zu der geistigen Welt und zu anderen Dimensionen und Orten im physikalischen Universum ist vollständig offen. Daher gibt es unter solchen Bedingungen keine Angst vor dem Unbekannten. Tatsächlich ist das Konzept der Angst mit dem offenen Zugang zu allen Bereichen des eigenen Geistes unmöglich. Stattdessen freut man sich mit großer Vorfreude auf die eigene zukünftige Entwicklung im Prozess der eigenen kontinuierlichen geistigen Weiterentwicklung, weil man weiß, dass, was dort auch ist, es inhärent besser, erstrebenswerter, fortschrittlicher ist, mit großer Wertschätzung und Freude danach zu streben, was man in jedem gegebenen Moment der eigenen geistigen Weiterentwicklung hat. Gleichzeitig ist man bereit, auf all das zu verzichten, was Teil dieses bestimmten Moments ist, ohne Bedauern oder ohne darauf zurückzuschauen. So ist die wahre Dynamik der menschlichen Systeme.

Der offene Zugang zu der geistigen Welt, zu dem eigenen INNEREN GEIST, und zu den eigenen geistigen Beratern, zu anderen Orten im physischen Universum und zu dem Wissen über die Entsprechungen, ihr Nutzen und ihre Manipulation stellt eine andere Schutzvorrichtung gegen Stagnation und gegen das Anhaften an dem alten bereit. So ein Zugang ist die bestmögliche Prüfung, Verifizierung und Bestätigung, die für alle bestehenden menschlichen Systeme angeordnet werden. Der oben-erwähnte besondere Rat aus Koordinatoren der Prinzipien der menschlichen Systeme genauso wie die individuellen Mitglieder verifizieren, bestätigen, bewerten und prüfen beständig alle Funktionen der Systeme aus allen Aspekten mit der Hilfe von allen, die sich in entsprechenden Zuständen und Lagen von jedem bestimmten System in anderen Dimensionen und im INNEREN GEIST durch die geistigen Berater befinden, die zu diesem bestimmten Zweck von dem/der HÖCHSTEN berufen sind.

Daher ist in der neuen Dynamik von allen menschlichen Systemen nichts enthalten oder wird gar entfernt angezeigt, was ihre Perpetuierung und Stagnation erzwingen oder versuchen könnte.

Die Anwendbarkeit der oben-beschriebenen Prinzipien der neuen Dynamik der menschlichen Systeme ist nur in dem neuen Schritt in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit relevant, der gleich beginnt. Ob solche Prinzipien im nächsten Schritt der geistigen Weiterentwicklung gänzlich, teilweise oder überhaupt nicht zutreffen werden, wird von dem Inhalt, dem Zweck und von den Notwendigkeiten des nächsten Schrittes abhängen. Man kann sich allerdings sicher sein, dass definitiv ein übersteigendes Verständnis über all das erforderlich sein wird. Das ist die Anordnung der wahren geistigen Weiterentwicklung und das ist der Weg, wie es sein soll.

KAPITEL VIER

DIE NATUR UND DIE STRUKTUR DER NEUEN MENSCHHEIT.

Die Natur und die Struktur von dem, was in diesem Buch die Pseudo-Menschheit genannt wurde, wurde in einer solchen Art und Weise von den Scheingestaltern hergestellt, um dem normalen und natürlichen Fluss des geistigen Fortschritts zu widerstehen und ihn zu negieren. Dieser Fluss ist ein wesentlicher und erheblicher Determinant in der Natur und der Struktur von jeder empfindenden Wesenheit oder einer jeden Gesellschaft. Die Pseudo-Menschheit war in den Händen negativer Kräfte ein Instrument, das ihr ganzes Leben in einer solchen Art und Weise formte und beeinflusste, um jedes wahre geistige Gewahrsein und jedes geistige Leben zu beseitigen. Welche Charakteristika in der Natur und in der Struktur der Pseudo-Menschheit auch gezeigt wurden, in ihrem letzten Sinne und in ihrer höchsten Konnotation enthielten sie daher negative Zustände und Prozesse.

Die Pseudo-Menschheit reflektiert in ihrer Struktur und Natur eine ungewöhnliche Kombination von Gutem und Bösem, die künstlich miteinander vermischt wurden. Nirgendwo sonst in der Schöpfung gab es oder gibt es eine solche Lage. Die Präsenz der wahren Qualität des Guten zusammen mit den Scheinqualitäten des Bösen war durch das Faktum möglich, dass die Scheingestalter bei dem Fabrizieren der Pseudomenschheit die Lebenszellen der Ursprungsmenschen verwenden mussten, die alle Kategorien und Prinzipien des Lebens, das dem ABSOLUTEN LEBEN des/der HÖCHSTEN gegenüber relativ ist, in sich enthielten. In ihnen ist der/die HÖCHSTE immer wie in SICH SELBST präsent. Es kann nichts getan werden, um einen solchen Zustand zu verändern. Indem sie bei ihrer Genmanipulation solche spezifischen Lebenszellen verwendeten, mussten die Scheingestalter dieses grundlegende Prinzip des Lebens bewahren. Das einzige, was sie damit tun konnten, war, es zu verzerren. Das Prinzip des Lebens in seinem echten Zustand – und dieser Zustand musste von den Scheingestaltern verwendet werden – ist immer gut und positiv. Die verzerrte Version von ihm ist immer böse und negativ. Daher die Vermischung der wahren Prinzipien mit Pseudo-Prinzipien in einem lebendigen Menschen.

Da alle Menschen seit dem Moment der Erscheinung von solchen Verzerrungen in die Unwissenheit hineingeboren wurden, waren sie durch die Gnade der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN in der Lage, dass ihnen einige Konzepte des Guten und Wahren und des Bösen und Falschen beigebracht werden und dass sie sich diese aneignen. Es wurde zu einer Frage ihrer persönlichen freien Wahl, welchen Aspekt ihres Geistes und ihrer Persönlichkeit sie betonen und in ihren Leben verfolgen wollten. Die Intention von so einer Wahl bestimmte für gewöhnlich die Natur und die Struktur von jedem Individuum auf eine einzigartige Art und Weise, ohne Rücksicht darauf, ob das Konzept der Geistigkeit und anderer Prinzipien, die damit zusammenhängen, verzerrt

oder irrelevant waren. In der Natur und in der Struktur der Pseudomenschheit war daher die Dichotomie der zwei Zustände und Prozesse der dominante Faktor, der ihr ganzes Leben regierte. Aus dieser Dichotomie und aus den Resultaten der Intentionen von Menschen in Hinsicht auf ihre Position der Präferenz oder Betonung von dem einen oder dem anderen oder von beiden stammten die beständigen Belastungen, Stress, Krisen, Kämpfe, Gefechte, Befürchtungen, Ängste, Depressionen, Kriege und viele andere geistige, mentale, emotionale, intellektuelle und physische Probleme, die es im Laufe der Geschichte der Pseudomenschheit gegeben hat. Von Anfang an reflektiert die Pseudomenschheit diese Lagen, Zustände und Prozesse.

Die Struktur und die Natur der neuen Menschheit beruhen nicht mehr auf dieser Dichotomie. Der Einfluss von bösen und negativen Zuständen wird beseitigt und er darf auf die Entscheidungen der Menschen nicht störend einwirken oder ihr Lebenskonzept verzerren. Wegen der Tatsache, dass er von dem ganzen Planeten erfahren und durchlebt wurde, ist er bei jedem präsent. Es ist notwendig, zu dem Zweck der Wahlfreiheit die Vorstellung von bösen und negativen Zuständen und Prozessen mit all ihren grässlichen und zerstörerischen Folgen und Konsequenzen zu haben. Aber er ist kein Teil des Lebens mehr. Er wird von dem menschlichen Geist separiert und praktisch in einer solchen Art und Weise eingesperrt und gezähmt, um der wahren geistigen Weiterentwicklung der Menschheit zu dienen. Er ist kein Herrscher oder Beherrscher der Menschheit mehr, sondern er wird als etwas angesehen, das durch ein neues Bewusstsein der Notwendigkeit, ihn zu vermeiden, zu meiden, und nicht von ihm geplagt zu werden, einem guten Zweck dient. Der böse und negative Zustand und Prozess wird jetzt als das Potenzial erkannt, das immer als eine Frage der Abgrenzung, des Kontrastes und der Betonung präsent ist, verglichen mit guten und positiven Zuständen und Prozessen. Er kann als so etwas wie ein kollektiver "Schatten" der Menschheit angesehen werden (um den Begriff zu nutzen, der von Carl Gustav Jung geprägt wurde), der gut gebändigt und unter Kontrolle ist, was die Mitglieder der Menschheit dazu motiviert, ihn zu vermeiden, um ihre geistige Weiterentwicklung voll und ganz zu verfolgen. Diese Erkenntnis des Negativen ist sein positiver Wert im Dienst der neuen Menschheit. Er ist in der Natur und in der Struktur der Menschheit als eine Erinnerung daran allgegenwärtig, wie man nicht sein soll. Er hilft, die Unwissenheit über ihre Folgen und Konsequenzen zu vermeiden und trägt mit seiner Energie zu der geistigen Weiterentwicklung bei.

Also wird der böse und negative Zustand und Prozess letztlich durch die ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT des/der HÖCHSTEN in einen Diener mit guten und positiven Zwecken verwandelt.

Das ist das einzige Ergebnis, das für die ABSOLUTE GÖTTLICHE VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN zulässig ist. Sie nutzt alles zur Betonung und für den Sieg des positiven Zustandes und Prozesses. So ist ihre Natur.

Mit einer solchen gezähmten und gebändigten Lage des bösen und negativen Zustands kann die neue Menschheit allmählich strukturiert und ihr eine Natur gegeben werden, die die folgenden Zustände und Prozesse, Eigenschaften und Charakteristika aufnimmt:

1. Die erste Priorität in der Struktur und der Natur der neuen Menschheit ist, durch alle verfügbaren Kanäle des menschlichen Geistes und des menschlichen Lebens erneute Verbindungen zu dem/der HÖCHSTEN, zu der entsprechenden geistigen oder innersten Welt und zu der intermediären oder inwendigen Welt zu erschaffen. So eine erneute Verbindung zu dem/der HÖCHSTEN und zu den zugehörigen entsprechenden Welten sorgt für ein neues Bewusstsein, dass in den Aktivitäten, schöpferischen Leistungen, in den Systemen und in dem Leben der Menschheit unter dem direkten Einfluss des/der HÖCHSTEN und mit dem Bewusstsein und der Wahrnehmung der direkten Präsenz des/der HÖCHSTEN in allen Aspekten ihres Seins und ihrer Existenz alles erreicht wird. Diese Art von erneuter Verbindung versetzt alles in eine andere Perspektive. Sie vereinigt, harmonisiert und gleicht alle Aspekte in der Struktur und der Natur der Menschheit aus und macht sie zu einem produktiven, schöpferischen und funktionsfähigen Ganzen.

2. Die neue Menschheit wird in so einer Art und Weise strukturiert und ihr wird eine solche Natur gegeben, um in der äußersten Schicht des äußersten natürlichen Grades, der sie entspricht, eine vollkommene Präsenz von Geistigkeit zu ermöglichen. Durch ihre Präsenz kann diese Schicht belebt und ausnahmslos von der ganzen Schöpfung für die geistige Weiterentwicklung voll und ganz verwendet werden. Sie gibt diesem Grad ein Gefühl für und die Nützlichkeit seines Seins und seiner Existenz in der Universalität-Von-Ihm-Allen. Ohne so eine Geistigkeit gäbe es nichts in ihm, was lebendig und sinnvoll ist. Eine solche Lage könnte nicht toleriert werden, weil in der Schöpfung des/der HÖCHSTEN alles einem Nutzen dienen muss, um sein Sein und seine Existenz zu rechtfertigen. Die Präsenz der Geistigkeit macht wegen der Struktur und der Natur der Menschheit, die diesen Grad besetzt, so einen Nutzen möglich, erreichbar und zweckmäßig.

3. In der Schöpfung des/der HÖCHSTEN dient alles einem spezifischen Zweck und folgt einer spezifischen „Linie“ der Verwendung in Übereinstimmung mit dem Inhalt und den Notwendigkeiten, so eine „Linie“ zu erhalten, ihr zu folgen, sie zu entwickeln und ihr schöpferisch beizutragen und auf ihr aufzubauen. Die Struktur und die Natur von jeder Menschheit, die an dieser „Linie“ teilhat, wird in einer solchen Art und Weise konstruiert, um alle Aspekte des Lebens und die Entwicklung der neuen Menschheit an die Unterstützung des schöpferischen Beitrags zu und an die Aufrechterhaltung dieser „Linie“ vollumfänglich anzupassen. Die Qualität, die Notwendigkeit, der Zweck und das Ziel von so einer „Linie“ beeinflusst die Strukturierung und die Natur der neuen Menschheit, die mit Freude und Vergnügen frei die Möglichkeit wählt, an diesem Wagnis teilzunehmen. Die spezifischen Aspekte einer derartigen „Linie“ sind nur dem/der

HÖCHSTEN bekannt und werden der Menschheit in Schritten offenbart, wie sie zur Erfüllung ihrer Rolle in ihr vorankommt.

4. Wie viele Male zuvor erwähnt wurde, ist die äußerste Schicht des äußersten natürlichen Grades, der von der Menschheit besetzt wird, die letzte Stufe für das Ausleben aller Entstehungen, Ursachen und Wirkungen in der greifbaren Form des natürlichen Verhaltens und der natürlichen Handlungen von Menschen. Eine solche Situation bestimmt und beeinflusst die Natur und die Struktur der neuen Menschheit, um sie an das Empfangen und das Durchspielen aller Aspekte der schöpferischen Leistung von allen Schritten, Ebenen und Graden und an die Rückkopplung ihrer Resultate anzupassen. Deswegen werden die Struktur und die Natur der neuen Menschheit in einer solchen Art und Weise geformt, um ein greifbares Beispiel für Aufgeschlossenheit, Offenherzigkeit, Mobilität, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Verstellbarkeit zu sein. Diese Charakteristika werden zu einer Haupteigenschaft ihrer Struktur und Natur.

5. Weil die Menschheit alle Folgen der schöpferischen Leistung der Schöpfung in der spezifischen, ihr zugewiesenen „Linie“ durchspielt und greifbar manifestiert, wird sie in einer solchen Art und Weise strukturiert und ihr wird eine solche Natur gegeben, dass sie zu einem greifbaren Bindeglied zwischen allen Dimensionen, Ebenen, Schritten und Graden wird, die an dieser „Linie“ teilhaben. Daher werden all ihre Charakteristika, Eigenschaften und Wesenszüge angepasst, um dem Zweck dieses Bindegliedes zu dienen. So ein Dienst bestimmt die Spezifität der Struktur und der Natur der neuen Menschheit. Ihre Haupteigenschaften sind die Anpassung, die Übertragung, die Verbindung, Bewertung, die Rückkopplung und Verknüpfung von allen Systemen mit der Erhaltung der richtigen Funktion für solche Aktivitäten.

6. Weil die neue Menschheit die äußerste Schicht des äußersten Grades der Materie besetzt, erfordert sie eine besondere Struktur und Natur, um ihr Leben an eine solche harte Umgebung anzupassen. In dieser Schicht muss alles in der Greifbarkeit seiner Manifestation gedacht, verstanden und wahrgenommen werden. Daher ist eine der Charakteristika der Natur und der Struktur der neuen Menschheit die Fähigkeit, das greifbare Denken und seine Kategorien in abstrakte und entsprechungsmäßige Bedeutungen zu transformieren, die ihre Wahrnehmung von und ihr Verständnis über ihre Natur an alle anderen vorherigen Schritte und Ebenen ermöglichen. Diese Fähigkeit ermöglicht die volle Verwendung und Nutzbarmachung von allen natürlichen Zuständen, Gesetzen, Strukturen und Dynamiken in einer solchen Weise, dass ihre entsprechenden geistigen Bedeutungen und ihr Nutzen für die ganze Schöpfung offensichtlich sind. Also ermöglicht sie jeder äußeren Natur, letztlich der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit und allen anderen Schöpfungen in einem entsprechenden Verbindungsglied mit der Menschheit zu dienen.

7. Die äußerste Schicht des natürlichen Grades an sich und von selbst kann von ihrer Natur her keine Bindekraft, keine Einheit, Harmonie oder Zweckmäßigkeit manifestieren. Sie fällt beständig auf sich selbst zurück und ist mit sich selbst

beschäftigt. Diese ungewöhnliche Lage erfordert, dass in der Struktur der neuen Menschheit eine sehr spezifische Natur gebildet wird, die die Disharmonie, die Trennung und den Zwiespalt einer solchen Lage überwinden kann. Die Entsprechungsfaktoren einer solchen Lage bestimmen die Notwendigkeit der Vielfältigkeit der Menschheit. Daher ist eine der Haupteigenschaften ihrer Struktur und Natur, vielfältig zu sein. Diese Vielfältigkeit muss aufgrund der Natur der äußersten Schicht greifbar sein. Ihre Greifbarkeit wird in entsprechenden Vielfalten von Nationen, Rassen, Minderheiten und Gruppen manifestiert, die die Möglichkeit von Einheit, von Einssein und Harmonie von Vielfältigkeit repräsentieren. Sie hält die äußerste Schicht des äußersten Grades der Natur davon ab, durch ihre natürliche Tendenz zum Gegensätzlichen auseinanderzufallen. So eine Repräsentation gibt auch aller anderen Schöpfung ein greifbares Beispiel über so eine Einheit, Einssein und Harmonie und trägt zu der geistigen Weiterentwicklung von jedem bei.

8. Die Vielfältigkeit der Natur und der Struktur der neuen Menschheit und die Präsenz von allen vorherigen Graden in ihr in der Form der entsprechenden Greifbarkeit ihres Ausdrucks bestimmt ferner ihren Inhalt. Aufgrund dieser Situation ist die neue Menschheit in einer solchen Art und Weise strukturiert und ihr wird eine solche Natur gegeben, um die Präsenz des/der HÖCHSTEN in den verwirklichten Ausdrucksweisen und Charakteristika des äußersten Grades der Schöpfung unterzubringen und greifbar zu manifestieren. Daher sind die Haupteigenschaften ihrer Struktur und ihrer Natur die Intensität des Ausdrucks und die Unterbringung von allen geistigen Charakteristika, in denen der/die HÖCHSTE wie in SICH SELBST ist, in ihren natürlichen und greifbaren Formen.

9. Aufgrund der Greifbarkeit ihrer Natur und Struktur und all ihrer Entsprechungs-Faktoren wird die neue Menschheit zu dem Ausdruck von Gefühlen, Stimmungen, Klängen und von der Intensität des Lebensstils der gesamten Schöpfung in der Greifbarkeit der Manifestation des äußersten Grades. Alle Schöpfung, die sich in entsprechender Verbindung und Linie zu der neuen Menschheit befindet, könnte durch die spezifische Natur und Struktur der Menschheit die Fülle ihrer eigenen Manifestation von dem innersten zu dem äußersten Grad und Ebene erfahren. So eine Erfahrung trägt weiter zur geistigen Weiterentwicklung von jedem bei.

10. Die Natur der äußersten Schicht des äußersten Grades ist der letzte Schritt der Abfolge in diesem Zeitzyklus. Jeder, der es wählt, an einem Punkt in Sein und Existenz an dieser Schicht teilzuhaben, muss eine entsprechende Struktur und Natur haben. Sonst könnte man nicht in ihr funktionieren. Deswegen wird die Struktur und die Natur der neuen Menschheit in einer solchen Art und Weise konstruiert, um eine Form, ein Behälter, eine Fülle und eine Vollständigkeit des geistigen Lebens für alle anderen Ebenen und Grade zu sein, die in derselben „Linie“ und Verbindung wie die Menschheit sind. Eine Form geistigen Lebens zu sein heißt, in der Fülle von ihr zu sein. Das ist eine der Hauptcharakteristika der Struktur und der Natur der neuen Menschheit.

11. In der äußersten Schicht des natürlichen Grades ist alles von einer relativen, vergänglichen und vorübergehenden Natur. In ihr gibt es nichts, was stetig oder langfristig ist. Eine solche Lage erfordert das Strukturieren der neuen Menschheit in einer solchen Art und Weise, um ihr eine Natur zu geben, die sie anpassen wird, um alle Instabilitäten ihrer natürlichen Umgebung zu überwinden, um in keiner negativen Art und Weise von ihnen beeinflusst zu werden. Deswegen ist eine der Hauptcharakteristika der neuen Menschheit eine Reflektion von Relativität, Vergänglichkeit und Zeithaftigkeit der Werte, die aus dem äußersten Grad abgeleitet werden, und um durch greifbares Beispiel zu illustrieren, dass sie sinnvoll den höheren, langfristigen, stetigen und ewigen geistigen Werten ihrer entsprechenden Manifestation dienen können. Solange nicht versucht wird, aus so einer Lage etwas zu gewinnen, was dauerhaft ist, kann sie sinnvoll und für einen höheren Zweck hilfreich sein. Andernfalls, wie der Lebensstil der Pseudomenschheit durch Beispiel zeigte, führt es einen in den geistigen Untergang.

12. Die äußerste Ebene des äußersten Grades hat an sich und von selbst keine geistigen Prinzipien. Damit sie dem Nutzen der geistigen Weiterentwicklung dienen kann, wird möglich gemacht, alle derartigen Prinzipien in der Greifbarkeit ihrer Manifestation und Illustration unterzubringen und zu modifizieren. Daher wird die neue Menschheit in einer solchen Art und Weise strukturiert und ihr wird eine solche Natur gegeben, um fähig zu sein, in der Greifbarkeit ihrer Manifestation das Prinzip des geistigen Lebens und seinen Zweck in der äußersten Schicht des äußersten natürlichen Grades zu demonstrieren. In ihr wird greifbar manifestiert, dass der Zweck von jedem Leben es ist, zu lieben und geliebt zu werden; zu geben und zu empfangen; zu teilen und zu erwidern; nützlich, dienlich und hilfreich zu sein; erfüllt, zufrieden, glücklich zu sein; kreativ, produktiv und konstruktiv zu sein; auf die eigene einzigartige Art und Weise das Leben zu genießen und Spaß zu haben; und das greifbare Wissen zu haben, dass das der wahre Zweck des eigenen Lebens und des Lebens der ganzen Menschheit ist, und dass man in dem konkreten Verfolgen dieses Zweckes konkret weise ist. Die Natur und die Struktur der neuen Menschheit ist eine anschauliche Demonstration dieser Prinzipien und des Zwecks des Lebens in der äußersten Schicht des natürlichen Grades.

Die oben-beschriebene Struktur und Natur der neuen Menschheit ist nur auf ihren allgemeinen Inhalt eingeschränkt. Jede Spezifität von so einer Natur und Struktur wird von den Notwendigkeiten von jedem Schritt in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit manifestiert und getriggert. Wie die Menschheit in ihm verläuft, werden alle Spezifitäten und Allgemeinheiten ihrer Natur und Struktur offenbart werden. Man muss sich daran erinnern, dass sich ihre Struktur und Natur in Übereinstimmung mit den Notwendigkeiten von jedem Schritt der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit beständig entwickelt, formt und modifiziert. Das ist der Grund, warum sie nur in allgemeinen Begriffen beschrieben und offenbart werden kann. Natürlich gibt es über die Struktur und Natur der Menschheit ein Verständnis, das über das, was in diesem

Kapitel offenbart wird, hinausgeht. Es wird zur richtigen Zeit kommen, sobald die neue Menschheit ihre Funktion in der oben-umrissenen Richtung aufnimmt.

Die Struktur und die Natur der neuen Menschheit bestimmt ihren Platz, ihr Ziel und ihren Zweck in der Universalität-Von-Ihm-Allen.

KAPITEL FÜNF

DER PLATZ, DER ZWECK UND DIE ZIELE DER NEUEN MENSCHHEIT UND IHRER SYSTEME IN DER UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM.

Zuvor wurde erwähnt, dass in der SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN alles einem bestimmten Zweck dient. Deswegen hat alles einen bestimmten Ort und strebt zu einem bestimmten Ziel. Die gesamte SCHÖPFUNG hat einen allgemeinen Zweck: durch die Zweckmäßigkeit ihres Seins und ihrer Existenz gleicht bzw. nähert sie sich der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN an. Das Erreichen der Annäherung bzw. Angleichung ist ein kontinuierlicher Prozess, der sich bis in die Ewigkeit fortsetzt. Dieser wird geistige Weiterentwicklung genannt. Der gemeinsame Nenner von jeder Schöpfung ist so eine geistige Weiterentwicklung. Wie zuvor herausgestellt wurde, steht in der Schöpfung nichts still oder ist stationär; sondern es befindet sich in der beständigen Bewegung nach vorne und weiter.

Ein gutes Beispiel für diesen Zustand und Prozess ist das gesamte physikalische Universum, das in seiner Struktur und Dynamik allen geistigen Prinzipien entspricht. Wie man wahrnehmen kann, befinden sich alle Himmelskörper in beständiger Bewegung. Jeder Planet bewegt sich um seine Sonne; jedes Sonnensystem bewegt sich ständig mit großer Geschwindigkeit; alle Galaxien sind in beständiger Bewegung. Sie gehen unaufhörlich weiter. Kein Himmelskörper oder -system ist jemals an demselben Ort und wird es niemals sein. Auch nachdem alle Materie auf sich zurückfällt (wenn das derzeitige physische Universum einmal seinen Zweck erfüllt) werden sich seine Elemente in einer ganz anderen Anordnung und Position befinden, als sie es waren, bevor der Ursprungsschub gegeben war, was in der Schöpfung des Universums resultierte. Es kann nichts wiederholt werden. Daher wird der nächste Schub, der das neue Universum hervorbringen wird, aus einer anderen Nähe zu dem/der HÖCHSTEN ausgelöst, mit einer anderen Anordnung aller Elemente der Materie, die für die nächsthöhere Ebene der geistigen Weiterentwicklung in dem folgenden Zeitzyklus relevant ist. Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich in der Schöpfung nichts in einer ruhenden oder stagnierenden Lage befinden kann.

Die ABSOLUTE SCHÖPFERISCHE LEISTUNG des/der HÖCHSTEN kann niemals erschöpft werden oder sich wiederholen.

Aufgrund dieses Prinzips existiert das, was existiert, für den allgemeinen Zweck wie oben beschrieben und für seinen besonderen Zweck. Die Besonderheit von so einem Zweck zeigt sich in dem Faktum, dass alles in der Schöpfung einzigartig ist. Daher gibt es einen einzigartigen und spezifischen Zweck und Ziel mit einem einzigartigen und spezifischen Ort für alles in Sein und Existenz. Die unendlichen Vielfalten und unbegrenzten Ausgaben von solchen Besonderheiten und Einzigartigkeiten reflektieren

in ihrer kumulativen Gesamtheit die ABSOLUTE NATUR des/der HÖCHSTEN. Diese Natur kann nur durch Besonderheiten und Einzigartigkeiten ausgedrückt werden, die in ihrer kumulativen Gesamtheit eine einzigartige, zweckmäßige SCHÖPFUNG in ihrem Sein und ihrer Existenz bilden.

Deswegen gibt es keine zwei empfindenden Wesenheiten, Gruppen, Menschheiten, Planeten, Sonnensysteme, Galaxien, Universen oder Dimensionen, die genau dieselbe Funktion haben. Die ABSOLUTE SCHÖPFERISCHE LEISTUNG des/der HÖCHSTEN enthält keine Vorstellung von Redundanz, Wiederholung oder Nachahmung in sich. Alles, das aus der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG auftritt, verläuft und wird, ist immer neu, anders und einzigartig, mit einem spezifischen Ort, Zweck und Ziel in der allgemeinen Entwicklungsrichtung der geistigen Weiterentwicklung. Die Erscheinung von neuen, anderen und einzigartigen Produkten der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG des/der HÖCHSTEN ist eine Stimulation, Einflößung, Bereicherung und Erweiterung für alle Schöpfung in ihrem allgemeinen und besonderen Unterfangen, ihren spezifischen Zweck und Ziel aus ihrem spezifischen Ort zu erfüllen, und damit auf einer einzigartigen Art und Weise zu der Gesamtheit der SCHÖPFUNG beizutragen. Das wiederum erweitert und bereichert den Rest der Schöpfung beständig. In einer solchen Interaktion liegt ein bedeutsamer Nutzen von dem Sein und der Existenz von jeder Besonderheit und Einzigartigkeit in der ganzen Schöpfung. Deswegen würde das Fehlen einer derartigen Besonderheit jeder Schöpfung die einzigartige Erfahrung vorenthalten, die für ihren allgemeinen Zweck der geistigen Weiterentwicklung wesentlich ist. So eine Situation kann nicht toleriert werden. Daher sorgt und stellt die ABSOLUTE VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN beständig sicher, dass niemandem und nichts in der Schöpfung etwas fehlt, so dass der allgemeine und besondere Zweck und das Ziel des Seins und der Existenz von jemandem und etwas erfüllt werden kann.

Die Funktion von allen Besonderheiten und Einzigartigkeiten der Schöpfung kann mit einer Kettenreaktion verglichen werden. Im innersten Grad und auf der innersten Ebene der Schöpfung, wo der/die HÖCHSTE präsent ist, wird eine Vorstellung ausgelöst. Nach ihrem Auftreten verläuft diese Vorstellung in simultaner und aufeinanderfolgender Ordnung durch ausnahmslos alle Besonderheiten und Einzigartigkeiten von aller Schöpfung hinweg. Sie wird simultan und aufeinanderfolgend überall empfangen. Nachdem sie empfangen wird, wird sie bewertet, an ihr gearbeitet und in ihre entsprechende Besonderheit und Einzigartigkeit transformiert. Wenn sie diese Besonderheit und Einzigartigkeit vollumfänglich erwirbt, wird sie in simultaner und aufeinanderfolgender Ordnung an alle anderen Besonderheiten und Einzigartigkeiten weitergeleitet, bis sie in ihren höchsten Zustand und Prozess kommt, wo ihre endgültige Manifestation mit allen angehäuften Erfahrungen durch alle Besonderheiten und Einzigartigkeiten aller Schöpfung hinweg stattfindet. Jetzt wird sie zur Wirklichkeit und hat durch die ganze Schöpfung hindurch Greifbarkeit. Diese bestimmte, besondere und einzigartige Erfahrung, die die Steigerungen von allen Erfahrungen bzw. Erlebnissen zusammengenommen reflektiert, wird in simultaner und aufeinanderfolgender

Ordnung an die ganze Schöpfung in ihren eigenen Besonderheiten und Einzigartigkeiten zurückgeleitet, wo sie in ihrer Gesamtheit empfangen, überprüft und erfahren wird. Das resultiert in der weiteren Anhäufung von allen völlig neuen Qualitäten an Erfahrungen, die, nachdem sie überall auf einzigartige und besondere Weise manifestiert werden, zu ihrer Ursprungsquelle zurückgehen. Dort wird alles bewertet, überprüft und an all seinen Prinzipien, Essenzen und Substanzen gearbeitet, und als eine Grundlage für den Anfang einer neuen Kettenreaktion mit dem Auftreten einer neuen schöpferischen Vorstellung verwendet, die nun alles aufnimmt, das auf einzigartige und spezifische Weise durch die Zustände und Prozesse seiner Manifestation in dem/der HÖCHSTEN und endgültigen Schöpfungsgrad hinweg erfahren und geteilt wurde. Diese Vorstellung wiederum geht durch die Kettenreaktion und der ganze Prozess wird nochmal wiederholt, immer mit einem neuen, höheren, bereicherten, erweiterten und noch schöpferischeren Inhalt, Konnotation und Erfahrung. Auf diese Weise tritt die geistige Weiterentwicklung auf und geht in Ewigkeit für die ganze Schöpfung ohne Unterbrechung weiter.

Im Allgemeinen ist der Ort, der Zweck und das Ziel der neuen Menschheit in diesem Prozess der höchste und endgültige Grad der Manifestation aller schöpferischen Vorstellungen.

Deswegen kann sie als eine Bühne angesehen werden, auf der die ABSOLUTE NATUR des/der HÖCHSTEN ihren Ausdruck in der relativsten Manifestation findet. Eine solche relativste Manifestation ist die Endgültigkeit von allem, das die Möglichkeit für die Geburt einer neuen, höheren, geistigeren Vorstellung auf der innersten Ebene und Grad der Schöpfung bereitstellt. Das ist ein sehr besonderer und einzigartiger Zweck, Ziel und Platz, der von der neuen Menschheit der ERDE angenommen wird.

Um zu der Aufgabe der neuen Menschheit näheres auszuführen, kann man einige allgemeine und spezifische Aspekte ihres Zweckes und ihres Zieles in der Schöpfung herausstellen:

1. Die neue Menschheit ermöglicht durch ihre besondere Position und durch ihren besonderen Platz in der Schöpfung die Manifestation des ABSOLUTEN ZUSTANDS und des ABSOLUTEN PROZESSES des/der HÖCHSTEN im relativsten und greifbarsten Zustand und Prozess der Schöpfung, der den höchsten und endgültigsten Grad an schöpferischem Ausdruck repräsentiert. Durch die Besonderheit und Einzigartigkeit dieses Zustands und Prozesses kann die ABSOLUTHEIT des/der HÖCHSTEN relativ zu etwas werden, das von selbst keinen Ursprung irgendwelcher Vorstellungen hat. Der Grund, warum es für das ABSOLUTE notwendig ist, in der relativsten und greifbarsten Form manifestiert zu werden, ist, dass sie das ABSOLUTE in seiner endgültigsten und äußersten Manifestation und Illustration wahrnehmbar, verständlich, zugänglich und erreichbar macht. Das gibt der ganzen Schöpfung eine greifbare und höchste Vorstellung davon, wie der ABSOLUTE ZUSTAND und der ABSOLUTE PROZESS durch die völlige Relativität und Starrheit des natürlichen Grades in diesem bestimmten

Zeitzyklus wirken. Ohne ihn wäre niemandem eine Erfahrung, ein Begreifen oder ein Wissen verfügbar. Das würde den allgemeinen Trend der geistigen Weiterentwicklung behindern.

2. Dasselbe trifft auf die Manifestation der ABSOLUTEN ESSENZ und der ABSOLUTEN SUBSTANZ des/der HÖCHSTEN in der relativsten und endgültigsten Essenz und Substanz der Menschheit, und ihrem Platz, ihrer Position und ihrer Besonderheit der Anwendung in all ihren Systemen zu. Für die ganze Schöpfung ist es wichtig, die Bedeutung von Essenz und von Substanz zu erfassen, weil auf diesen Kategorien und ihren Vorstellungen das Universum und die ganze Schöpfung aufbaut. Das Begreifen dessen in seinem ABSOLUTEN ZUSTAND ist für jemandem in einem Zustand der Relativität zu ihm unmöglich. Aber es wird durch seine (für diesen Zeitzyklus) greifbare, höchste und endgültige Manifestation und Illustration in der äußersten und am meisten entgegengesetzten Position und Stelle erreichbar. Durch die Beseitigung von allen Vorstellungen darüber, was das ABSOLUTE nicht ist, kann man ein Gefühl dafür bekommen, was es ist. Dieses Gefühl hilft einem im eigenen Bestreben, immer mehr das Gleichnis und das Ebenbild des/der HÖCHSTEN zu sein, was also bei dem Prozess der eigenen geistigen Weiterentwicklung hilft.

3. Der Platz und die Position der neuen Menschheit und das Ziel und der Zweck von all ihren Systemen ist eine Bühne, auf der die ABSOLUTE NATUR des ABSOLUTEN SEINS und der ABSOLUTEN EXISTENZ in der spezifischsten, relativsten, endgültigsten und greifbarsten Manifestation und Illustration beständig demonstriert wird. Dieser Zustand ist das Ende der Ursache durch die Wirkung. Es ist unmöglich, das ABSOLUTE SEIN und die ABSOLUTE EXISTENZ aus der relativen Lage und von der ABSOLUTEN URSACHE und ihrer Wirkung zu verstehen. Aber man kann aus dem Endprodukt der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG eine angemessene Vorstellung von ihr finden. Die Wichtigkeit dieses Begreifens wird von dem Faktum des eigenen Seins und der eigenen Existenz relativ zu ihrer ABSOLUTEN URSACHE bestimmt. Da man an sich und von selbst niemals das eigene Sein und Existenz sein kann, muss man, um sich der eigenen ABSOLUTEN URSACHE anzunähern, greifbare Vorstellungen und Beispiele für die eigene Natur haben. Das wird von der besonderen und spezifischen Anwendung des Endprodukts erreicht, das die neue Menschheit repräsentiert. Ohne ein Verstehen von dem, an was sich genähert wird, wäre keine geistige Weiterentwicklung möglich. Das wäre so, als würden Blinde die Blinden führen.

4. Der spezifische Platz, die Position, die Funktion, das Ziel und der Zweck der neuen Menschheit und all ihrer Systeme erlaubt den Ausdruck für die Wirkungsweisen und Funktionen der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT des/der HÖCHSTEN im relativsten, greifbarsten und endgültigsten Zustand und Prozess der Schöpfung, der durch sein eigenes Gutes und Wahres in der Spezifität seiner Anwendung illustriert wird. Dieser Ausdruck gibt der ganzen Schöpfung ein anschauliches Beispiel für die Vorstellung von der Natur der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT in ihrer

relativsten und endgültigsten Manifestation. Nirgendwo sonst in der Schöpfung werden eine derart intensive, bedingungslose und immense Liebe und Weisheit benötigt, wie in dem endgültigen, höchsten und greifbaren Grad der Schöpfung, der durch die Menschheit repräsentiert wird. Die Instabilität, Unverlässlichkeit, Vergänglichkeit, Äußerlichkeit, Oberflächlichkeit und die scharfen Unterschiede des natürlichen Grades erfordern eine besondere Behandlung, die es erlaubt, dass die unendliche Geduld, Freundlichkeit und Toleranz von Liebe und Weisheit ausgedrückt und erlebt wird. Aus so einem Erleben gewinnt die ganze Schöpfung bessere Vorstellungen über die Natur der ABSOLUTEN LIEBE und der ABSOLUTEN WEISHEIT, was der Schöpfung ermöglicht, sich auf bessere Weise der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT anzunähern, indem sie ein greifbares Beispiel für ihre eigene Ausübung und Lebensführung hat. Da jede Annäherung nur durch eine solche Ausübung und Lebensführung möglich ist, ist es offensichtlich, dass ohne ein solches greifbares Beispiel keine geistige Weiterentwicklung möglich wäre.

5. Auf dieselbe Art und Weise findet die Illustration des ABSOLUTEN WILLENS und der ABSOLUTEN VERNUNFT des/der HÖCHSTEN statt. Die relativste, höchste und endgültige Illustration davon, wie der ABSOLUTE WILLE und die ABSOLUTE VERNUNFT arbeiten, ermöglicht das Verstehen ihrer Funktion. Ihr Endprodukt in der Spezifität ihrer Anwendung illustriert ihre Wirkungsweise, ihren Nutzen und ihre Funktion mit vernünftiger Verständlichkeit. Das gibt der Schöpfung die Vorstellung von Ausgleich, von Gleichgewicht und von Stabilität, die durch die Anwendung der Prinzipien des Willens und der Vernunft im Prozess irgendwelcher Handlungen, aber insbesondere unter der Bedingung des hartnäckigsten Widerstands gegenüber einer dieser Handlungen erreicht wird. Man muss sich daran erinnern, dass es die Natur von Materie ist, ruhend und untätig zu sein. Jeder, der diesen Grad in der Form des physischen Körpers annimmt, nimmt dieselbe Tendenz an. Es braucht viel Willen und Vernunft, eine solche Lage zu überwinden und die Nützlichkeit des Seins und der Existenz von Materie aufzuzeigen.

6. Das führt zu der greifbaren, endgültigen und höchsten Demonstration der Wirkungsweise der ABSOLUTEN FREIHEIT und ABSOLUTEN UNABHÄNGIGKEIT des/der HÖCHSTEN in der relativsten, unfreiesten und abhängigsten Lage. Durch die Spezifität ihrer Anwendung in etwas, das so unfrei und abhängig ist, wird die Natur von so einer Freiheit und Unabhängigkeit auf greifbare Weise erkennbar, spürbar und anwendbar. Die Natur des äußersten Grades widersetzt sich Freiheit und Unabhängigkeit, weil er in diesem Grad keine Bedeutung hat. Jede Bedeutung, die er hat, ist ihm von der Präsenz des/der HÖCHSTEN durch Menschen gegeben, die sich freiwillig meldeten, eine Position im äußersten Grad zu besetzen. Materie an sich kann keine Kraft ausüben, weil ihr jegliche schöpferischen Qualitäten fehlen. Sie hängt gänzlich von den Eingaben für jede Bewegung oder Handlung ab. So eine Abhängigkeit erlaubt keine Ausdrucksfreiheit.

Unter solchen Bedingungen wird die Manifestation von Freiheit und Unabhängigkeit zu einer wahren, greifbaren Demonstration davon, wie diese Kategorien zu dem Punkt

funktionieren können, dass niemand mehr die eigene Wahlfreiheit erhalten kann, wo an sich keine Wahl verfügbar ist. Aber hauptsächlich stellt es das Faktum heraus, dass man Freiheit und Unabhängigkeit nicht in etwas suchen kann, was endgültig, letztlich und greifbar ist. Die Endgültigkeit von einem Zustand ist von Natur aus unfrei und abhängig. Damit kann die Schöpfung anhand eines anschaulichen Beispiels lernen, dass wahre Freiheit und Unabhängigkeit eine innerliche, geistige Angelegenheit und keine Angelegenheit von Äußerlichkeiten oder Umgebungen sind.

7. Die besondere Position und die besondere Stelle, die von der Menschheit in der Schöpfung besetzt wird, und seine relevanten Ziele und Zwecke sind, die Verdinglichung, den höchsten Ausdruck und die endgültige Manifestation durch die Spezifizität ihrer Anwendung der ABSOLUTEN PRINZIPIEN VON MÄNNLICHKEIT UND WEIBLICHKEIT des/der HÖCHSTEN in der relativsten, illustrativen Lage zu erreichen. Diese Prinzipien finden ihren höchsten Ausdruck in Beziehungen, die zwischen der menschlichen Frau und dem menschlichen Mann existieren, die sie buchstäblich verkörpern. Sie werden für die ganze Schöpfung zu einem Beispiel für so eine Verkörperung aller Prinzipien in der greifbarsten Schöpfungsform. Das illustriert ihre Ansichten und ihre Tendenz zur beständigen Verbindung, Vereinigung und Austausch, um die Einheit und das Einssein des SCHÖPFERS zu repräsentieren.

8. Das führt zu der Installation einer besonderen, höchsten und greifbaren Form von Sexualität, die sich durch physischen Verkehr manifestiert, der letztlich den vollkommenen Austausch aller Prinzipien von Männlichkeit und Weiblichkeit erlaubt. So ein Austausch resultiert in der Geburt von neuen Vorstellungen für die schöpferische Leistung der ganzen Schöpfung. In dieser relativen Lage können die ABSOLUTEN WERTE der Prinzipien, Kategorien, Attribute des/der HÖCHSTEN und ihre Ableitungen gespürt, verstanden, gefühlt und vollumfänglich für die Notwendigkeiten der beständigen geistigen Weiterentwicklung von der ganzen SCHÖPFUNG verwendet werden. Die Spezifität von Geschlechtsverkehr im höchsten Grad des Ausdrucks ermöglicht ein Gefühl für die ABSOLUTEN WERTE der Prinzipien des/der HÖCHSTEN. Das Erleben eines Orgasmus im Verlaufe des Geschlechtsverkehrs macht diese Werte zu der am ehesten auf Erfahrung beruhenden Wirklichkeit der ABSOLUTEN NATUR des/der HÖCHSTEN, die in der relativsten Lage verfügbar ist. Diese besondere Erfahrung erweitere die ganze Schöpfung, die sich in unterschiedlichen Formen der Besonderheit ihrer Lage befindet. Indem sie erweitert wird, trägt sie zu der geistigen Weiterentwicklung von jedem bei.

9. Die höchste, endgültige, greifbare und die äußerste Position und Platz der Menschheit und die Funktion von all ihren Systemen hat zum Zweck und zum Ziel, die unendliche Vielfalt der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG des/der HÖCHSTEN in der Spezifität und Einzigartigkeit der relativsten und greifbarsten Form zu offenbaren. Das Endprodukt von so einer schöpferischen Leistung, das von der Menschheit repräsentiert wird, wird zu einer Basis und zu einer Grundlage, auf der neue Vorstellungen aufgebaut werden können und die das Hervorbringen von neuen

schöpferischen Vorstellungen anregen, motivieren und unterstützen, die alle Resultate, Konsequenzen, Folgen und Erfahrungen des finalen Produktes aufnehmen. Durch so eine Manifestation kann die schöpferische Leistung in all ihren Vielfalten und Unterschiedlichkeiten verstanden werden. Das Begreifen dessen ist der größte Motivationsfaktor für die schöpferische Leistung aller empfindender Wesenheiten. In ihrer schöpferischen Leistung finden sie die Bedeutung ihres Lebens und die Anregung für ihre beständige geistige Weiterentwicklung.

10. Die Position und der Platz der Menschheit bestimmt ihren Zweck und ihr Ziel. Die Funktion ihrer Systeme ist das beste anschauliche, höchste und endgültige Beispiel für die Endgültigkeit der ABSOLUTHEIT im relativsten ihres Ausdrucks. Durch so eine Zuordnung kann die Menschheit ein Testgelände genannt werden, auf dem alle ABSOLUTEN VORSTELLUNGEN durch die Endgültigkeit ihres Ausdrucks und durch die Relativität ihrer Bildung getestet werden. Wenn die Vorstellungen in einer derart relativen Lage gelten, sich durchsetzen und wirksam werden können, kann ihre Anwendbarkeit die Akzeptanz einer universalen Natur erreichen. Der Grund dafür ist, dass jede Vorstellung dazu tendiert, ihren Ausdruck in der höchsten, greifbarsten und stationären Form zu finden. In diesem Ausdruck wird sie funktional. Wenn sie funktional ist, hat sie einen konkreten Nutzen; wenn sie konkreten Nutzen hat, trägt sie zu der geistigen Weiterentwicklung bei; wenn sie zu der geistigen Weiterentwicklung beiträgt, ist sie universell einsetzbar. Wenn sie sich im relativsten und höchsten Grad zufällig nicht durchsetzen kann, ist ihre universelle Einsetzbarkeit bzw. Eignung fraglich und sie muss entweder entzogen oder modifiziert werden, bis sie ihren richtigen Nutzen findet.

11. Aufgrund ihres Nutzens als Testgelände haben die Position, der Platz, der Zweck und das Ziel der Menschheit und ihrer Systeme eine sehr spezifische und einzigartige Funktion. Die Funktion ist, die fortwährende Zirkulation des geistigen Flusses durch und von Materie zu erhalten, zu ermöglichen und zu verwirklichen, die stillstehend, unveränderbar und gegen alle Aktivitäten resistent ist. Ohne eine solche Aufrechterhaltung würde der Fluss, wie er in der innersten Ebene auftritt und zum letzten äußersten Grad verläuft, im äußersten Grad der Materie anhalten. Wie herausgestellt wurde, ist die Natur von Materie die beständige Aufnahme und Absorbierung ohne irgendein Senden oder Übertragen. Das würde das Leben und die geistige Weiterentwicklung gefährden und die ganze Schöpfung würde zusammenbrechen. Die Menschheit kann durch das Annehmen einer besonderen Position des Vermittlers diesen Fluss bewegen, so dass er wie oben beschrieben durch eine Kettenreaktion zirkuliert, und zu dem Zweck der Einleitung eines höheren, schöpferisch geistigeren Flusses und geistigeren Schrittes ihren Weg zurück zu der Ursprungsquelle findet. Die vermittelnde Position der Menschheit ist wegen der Annahme der Natur der äußersten Schicht des äußersten Grades, in der der Geist des menschlichen Verstandes eingebaut wird, um alle Funktionen in dieser bestimmten Schicht zu beleben. Diese Funktion kann mit der Haut und ihren Sinnen verglichen werden, die alle Eingabeinformationen leiten und übertragen. In dieser Hinsicht kann

man die Menschheit die geistige Haut der Schöpfung nennen, die alles zusammenhält, indem der geistige Fluss durch stationäre Materie geleitet wird.

12. Die Spezifität und die Endgültigkeit der Position und des Platzes der Menschheit in der Universalität-Von-Ihm-Allem und der Zweck und das Ziel dieser Position und der menschlichen Systeme liefern die beständige Notwendigkeit des Ausgleichs von allen Lebensprinzipien mit den entsprechenden Dimensionen in derselben Linie und Verbindung. Die Menschheit ist ein ausgleichender Faktor in seiner eigenen Linie, die alle zugehörigen Partner mit den greifbaren und höchsten auf Erfahrung beruhenden Inhalten von allen geistigen Prinzipien versorgt, die ihren Ausdruck in den physischen Formen von Menschen finden. Die Rückkopplung einer derartigen Erfahrung gleicht alle Vorstellungen aus, bringt sie in Ordnung und gibt ihnen einen höchsten Sinn und Bedeutung. Indem sie ihren greifbaren Sinn und Bedeutung gewinnen, können alle Teilhabenden an dieser bestimmten Linie ununterbrochen mit ihrer geistigen Weiterentwicklung fortfahren.

13. Da die Menschheit in der äußersten Schicht in der äußersten Schicht des äußersten Grades positioniert und platziert ist, führt das im weiteren Sinne zu der Funktion, zu einer höchsten, endgültigen Entsprechung von allen geistigen Prinzipien in der relativsten Lage, Zustand und Prozess zu werden. Die höchste und endgültige Natur einer jeden Entsprechung ist das Endprodukt der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG. Es ist lebenswichtig, dass jede Entsprechung in ihrem Endprodukt zum Ausdruck gebracht wird, weil sie sonst niemals verstanden, nutzbar gemacht und zu irgendeinem Zweck verwendet werden kann. Wäre jede Entsprechung blockiert, würde die geistige Weiterentwicklung der Schöpfung aufhören. Das Problem ist, dass wenn eine Entsprechung ihren Ausdruck nicht im Endprodukt findet, keine weitere schöpferische Leistung erkannt und verwirklicht werden kann, weil sie von den Resultaten ihres Ausdrucks und ihrer Manifestation und nicht durch Entstehung angeregt wird. Wenn man hinsichtlich der Folge und der Konsequenzen der eigenen schöpferischen Leistung kein Feedback hat, verliert man jedes Interesse daran und die Kreativität hört auf zu funktionieren.

14. Zum Schluss ist allgemein gesagt die Menschheit durch ihre besondere, spezifische, einzigartige und höchste Position und Platz eine Schule für die ganze Schöpfung, um über die Natur, die Funktion, den Zustand und den Prozess der höchsten Relativität zu erfahren, in der der ABSOLUTE ZUSTAND UND PROZESS des/der HÖCHSTEN seinen Ausdruck in den einzigartigsten Formen findet. So ein höchster Ausdruck wird zu einer Basis und Grundlage, die der ganzen SCHÖPFUNG eine tiefe Bedeutung, ein tiefes Verständnis und einen tiefen Sinn verleiht. Sie trägt das meiste zu der geistigen Weiterentwicklung von jedem bei.

Dies sind einige Punkte, die zum eigenen Verständnis des Platzes, der Position, des Zweckes und des Ziels der neuen Menschheit und ihrer Systeme in der Universalität-Von-Ihm-Allem beitragen können. Aus offensichtlichen Gründen erschöpfen diese

Punkte nicht alle Faktoren, die an der Definition des Zweckes, des Zieles und der Position der Menschheit teilhaben. Wie bei allem anderem gibt es zu all dem ein darüberhinausgehendes Verständnis, das im Verlaufe der Entwicklung und der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit zu der richtigen Zeit und unter den richtigen Bedingungen offenbart werden wird.

Der oben-beschriebene Zweck, das Ziel und der Platz der neuen Menschheit bestimmt im Wesentlichen den Lebensstil, die menschlichen Beziehungen und die neue Geistigkeit des neuen Zeitalters.

KAPITEL SECHS

DER LEBENSSTIL UND MENSCHLICHE BEZIEHUNGEN IM NEUEN ZEITALTER. ANALYSE DER NEUEN GEISTIGKEIT.

Der Lebensstil und die menschlichen Beziehungen im neuen Zeitalter der Menschheit werden im Allgemeinen von den gemeinsamen Zielen der ganzen Schöpfung und von ihren Intentionen bestimmt. Die Intentionen hinter allen Aktivitäten oder Beziehungen sind auf dieses gemeinsame Ziel, das die geistige Weiterentwicklung der gesamten Menschheit und all ihrer individuellen Mitglieder ist, ausgerichtet. Die geistige Weiterentwicklung der Menschheit ist spezifisch und einzigartig, und fließt dahin, wo sie aus der Perspektive der übergreifenden und allgemeinen geistigen Weiterentwicklung der ganzen Schöpfung am sinnvollsten sein kann.

Um dieses Ziel zu erfüllen und zu erreichen, werden der bestmögliche Lebensstil und die bestmöglichen menschlichen Beziehungen durch das Prinzip und durch die Regel ausgesucht und geschaffen, dass die geistige Weiterentwicklung fortwährende Flexibilität, Mobilität und Veränderung in jedem Lebensstil oder in menschlichen Beziehungen erfordert. Der Stillstand, die Perpetuierung und die Bewahrung einer Lage oder eines Lebensstils führt zu der Fixierung, der Erstarrung und letztlich zu dem Rückgang von geistiger Weiterentwicklung. Es dürfen keine Traditionen, Konventionen oder spezifischen stagnierenden Kulturen um einen Lebensstil oder um menschliche Beziehungen herum gebaut werden. Sobald ein bestimmter Lebensstil oder eine Beziehung ihren Zweck, ihre Funktion und ihren Nutzen erfüllt, wird sie mit Dankbarkeit, Wertschätzung und Anerkennung ihres Dienstes für diesen bestimmten Schritt und seiner Notwendigkeit in der geistigen Weiterentwicklung beendet.

Daher haben alle Regeln, Verordnungen und Einrichtungen, die einen Lebensstil oder menschliche Beziehungen formulieren oder konstruieren, eingebaute Schutzmaßnahmen, die sie davon abhalten, in eine stagnierende Lage zu fallen. Sie alle sind veränderbar und entfernbar, um den neuen Notwendigkeiten und Anforderungen nachzugeben, die mit dem Beginn von jedem nachfolgenden Schritt der geistigen Weiterentwicklung ins Leben kommen.

In dieser Hinsicht ist das wichtige allgemeine Prinzip eines übernommenen Lebensstils oder von menschlichen Beziehungen Flexibilität, Beweglichkeit, und die Vorbereitung auf und die Bereitschaft für Veränderung. Das bestimmt das Prinzip ihrer beständigen Neubewertung zu dem Zweck, die Zweckmäßigkeit ihres Fortbestands zu prüfen. Sobald ihre Zweckmäßigkeit nicht länger funktional ist und sie Anzeichen des Stagnierens oder des Zurückfallens in das Reaktionär-Werden zeigen, werden sie sobald wie möglich entweder ersetzt oder modifiziert, um Anpassungen an die neuen Notwendigkeiten vorzunehmen.

Deswegen muss man auf jede Beschreibung von Lebensstil und von menschlichen Beziehungen in Hinsicht auf die oben-erwähnten Tatsachen schauen und ihren vergänglichen und vorübergehenden Wert erkennen.

Allerdings haben sie einige allgemeinen Eigenschaften, die zu einem eingeschränkten Ausmaß so angesehen werden können, dass sie eine universelle Einsetzbarkeit haben. Diese können durch die folgenden Punkte formuliert werden:

1. Der Lebensstil und die menschlichen Beziehungen des neuen Zeitalters übernehmen die wichtigste universale Regel, die ihre gesamte Bedeutung, Sinn, Sein und Existenz und die Notwendigkeit für die beständige geistige Weiterentwicklung bestimmt – die direkte Präsenz von, und die direkte Kommunikation mit dem/der HÖCHSTEN und mit der geistigen Welt. Alles wird aus dieser Beziehung geprüft, erneut geprüft, bestätigt und verifiziert. Jeder wird geleitet, angeleitet und frei über die eigenen Wahlen, Entschlüsse, Nutzungen, Beziehungen und über den geeignetsten Lebensstil für diesen bestimmten Zustand und diese bestimmte Position in der geistigen Weiterentwicklung und in der Hierarchie der geistigen Gliederung unterrichtet, zu der man an jedem gegebenen Zeitpunkt gehört. Wenn Fortschritte gemacht wurden und man bereit ist weiterzugehen, wird man darauf vorbereitet und in einen neuen Lebensstil mit neuen menschlichen Beziehungen eingeführt, der für den derzeitigen eigenen geistigen Zustand relevanter ist. Der allgemeine Lebensstil der ganzen Menschheit wird von dem individuellen Lebensstil von jedem einzelnen bestimmt und ist daher sehr wandlungsfähig und wechselnd. Er steht immer unter der direkten Schirmherrschaft und Führung des/der HÖCHSTEN.

2. Das neue menschliche Zeitalter wird von dem vollkommenen Fehlen von Feindseligkeit, zerstörerischen Aggressionen, Gewalt und Verbrechen charakterisiert. Das ist das Resultat des Schließens aller Höllen, die den Menschen nicht länger derart giftige Emotionen einflößen und sie mit ihnen füttern dürfen. Daher sind der Lebensstil und menschliche Beziehungen im neuen Zeitalter der Inbegriff einer friedlichen, gelassenen, ruhigen, gut ausgeglichenen, gut zusammengesetzten, vernünftigen und gut organisierten Umwelt und Existenz. Jeder trägt zu dem Glück, zu der Freude, zu dem Entzücken und zu dem Vergnügen von jedem und von sich selbst bei.

3. Alle Mitglieder der neuen Gesellschaft haben ihren bestimmten Platz, ihre bestimmte Position und ihre bestimmte Aufgabe. Die Zweckmäßigkeit ihrer Aktivitäten für alle in einem solchen Platz, Position und Aufgabe bestimmt die Qualität der Beziehungen und den Inhalt und die Struktur des Lebensstils eines jeden Individuums. Alle Mitglieder sind in der Erfüllung ihres Nutzens gleich, aber das Ausmaß, die Auswirkung und der Grad ihres Nutzens für alle bestimmt die spezifischen Notwendigkeiten und Vorkehrungen. Niemandem mangelt es an Möglichkeiten, sich in dem eigenen gewählten Schicksal und Auftrag auf der ERDE zu verbessern und zu wachsen.

4. Der Lebensstil und die Beziehungen von jedem werden von den motivationalen und intentionalen Faktoren der geistigen Entwicklungsrichtung und dem Zweck der

Gesellschaft bestimmt. Weil das höchste Ziel von allem die geistige Weiterentwicklung ist, wird jeder am eigenen gewählten Punkt in der eigenen gewählten Richtung und in der eigenen gewählten Position von diesem Faktor dazu motiviert, das eigene Beste zu tun und in jeder Hinsicht auf die eigenen Fähigkeiten das meiste beizutragen. Solche geistigen Erwägungen und Intentionen motivieren voll und ganz die eigenen Aktivitäten und Beziehungen.

5. Im neuen Zeitalter ist sich jeder der freien Wahl bewusst, das zu sein und das zu tun, was man wünscht und möchte. Das wird von dem Bewusstsein begleitet, die volle Verantwortung für die Konsequenzen und Folgen von solchen Wahlen zu übernehmen, ohne die Schuld oder Verantwortung auf irgendjemand anderen zu übertragen. Man nimmt eine bestimmte Rolle und Position, mit ihrem begleitenden und relevanten Lebensstil und Beziehungen, mit dem vollen Verständnis und mit der vollen Wahrnehmung von allen Notwendigkeiten, Verantwortungen, Pflichten und Rechten, die einer solchen Rolle und Position anhängen, an. Weil man sie in Übereinstimmung mit den eigenen Fähigkeiten, Präferenzen, Talenten und Gaben wählt, die demjenigen spezifisch sind, übt man sie mit großer Erfüllung und Zufriedenheit aus, ohne sich gezwungen oder genötigt zu fühlen, etwas zu tun, das der eigenen Natur, dem eigenen Stil der Fähigkeiten oder den eigenen Wahlen entgegengesetzt ist.

6. Einer der Hauptaspekte des Lebensstils und der menschlichen Beziehungen im neuen Zeitalter ist das Prinzip des Ausgleichs. Da der menschliche Geist aus drei ausgeprägten, unterschiedlichen Bereichen besteht – Geist, Seele und Körper – werden all ihre Aspekte ausgeglichen und in richtigen Proportionen und in der richtigen Hierarchie genutzt, so dass nichts vernachlässigt und nichts übertrieben wird. Ein Resultat davon ist die Einteilung des eigenen Tages und des eigenen Lebens in einer solchen Art und Weise, um ausreichend Zeit für die Ausübung der eigenen Pflichten, Verantwortungen und der eigenen Arbeit zu erlauben, und auch um Zeit für Spaß, Freuden, Vergnügungen und für körperliche Ruhe zu erlauben. Jeder Mangel an Ausgleich in dieser Hinsicht wird als eine Hürde und eine Behinderung für die eigene richtige geistige Weiterentwicklung gesehen.

7. Aufgrund der Dominanz von geistigen Werten im neuen Zeitalter und der allgemeinen Entwicklungsrichtung, immer geistiger zu werden, das heißt, ein immer besserer Mensch zu werden, ist das einzige Kriterium, das in menschlichen Beziehungen und in den Berufungen von Führungspositionen und ähnlichen Angelegenheiten berücksichtigt wird, das Maß und die Qualität von Liebe für das Allgemeinwohl und für den Nutzen, und das Ausmaß an Weisheit zur Anwendung einer solchen Liebe. In Bezug auf irgendwelche äußerlichen Charakteristika wie Nationalität, Rasse, Gruppe, Mehrheit, Minderheit, Religion oder Geschlecht gibt es überhaupt keine Vorurteile oder Bedenken. Die einzige Abgrenzung, die es gibt, ist die Abgrenzung von dem frei gewähltem Schicksal und dem Auftrag für die Dauer des irdischen Lebens im physischen Körper, was die Qualität der eigenen Liebe für den Nutzen und den Grad an Weisheit für die schöpferische Umsetzung und Verwirklichung der eigenen Fähigkeiten bestimmt.

8. Dieselben Überlegungen werden in Bezug auf die persönlichen Beziehungen angestellt. Sie werden immer von dem Niveau, von dem Maß und von den Qualitäten der eigenen Liebe und Weisheit bestimmt. Da jeder anders ist und sich in einem anderen Grad und auf einem anderen Niveau befindet, baut man keine enge Beziehung zu jemandem auf, der sich in einer ganz anderen Position, in einem ganz anderen Niveau, Zustand oder Prozess der eigenen geistigen Weiterentwicklung befindet. In einer solchen Beziehung würde es Missverständnisse und Kontraproduktivität geben; aus ihr könnte kein Nutzen gezogen werden. Um das Phänomen der Entfremdung zu vermeiden, gibt es Menschen, die zwischen unterschiedlichen Maßen und Niveaus bzw. Ebenen der Weiterentwicklung als Verbindungen dienen, um alle derartigen Beziehungen zu koordinieren und zu vermitteln. Sie sind von dem/der HÖCHSTEN mit besonderen Fähigkeiten, Talenten und Gaben ausgestattet, um diese Arbeit zu verrichten.

9. Weil jeder in der Gesellschaft das Allgemeinwohl und die geistige Weiterentwicklung von jedem zum Zweck und zum Ziel hat, hat jeder uneingeschränkte Ausdrucksfreiheit und unbegrenzte Gelegenheit für die eigene schöpferische Leistung. Es können niemandem irgendwelche Beschränkungen oder Bedingungen auferlegt werden. In einem solchen Lebensstil und unter einer solchen Lebensbedingung und in solchen menschlichen Beziehungen sind keine Hintergedanken denkbar oder zu bewahren.

10. Der gegenseitige Respekt, Akzeptanz und die Berücksichtigung der menschlichen Würde und Rechte werden immer von inneren geistigen Werten und Qualitäten und von ihrem Dienst für das Allgemeinwohl und den Allgemeinnutzen bestimmt. Er werden keine Überlegungen zur äußerlichen Position, zur äußerlichen Erscheinung oder zu irgendeinem anderen äußerlichen Zeichen, das mit der äußerlichen Natur zusammenhängt, angestellt. Die Werte und Bestimmungen von Beziehungen werden aus dem hergeleitet, was ‚innen' ist, und nicht dem, was ‚außen ist. Die Qualität von ‚außen' ist nur genauso wertvoll wie die Qualität von ‚innen'.

11. Im neuen Zeitalter findet die Bildung von Familienbindungen und die Schaffung von Verwandten auf der Basis von Ähnlichkeiten der geistigen Qualitäten und des Gleichheitsgrades der Position, des Niveaus und des Platzes in der Beziehung zu der eigenen geistigen Weiterentwicklung statt. Es gibt keine Bindungen zu sogenannten Blutsverwandtschaften oder zu biologischen und physischen Charakteristika, es sei denn, sie sind von ähnlicher geistiger Qualität und auf einem ähnlichen Niveau der geistigen Weiterentwicklung.

12. Eheliche Beziehungen werden durch die direkte Bestimmung von dem/der HÖCHSTEN geschaffen. Nur der/die HÖCHSTE kann die genaue Qualität der Prinzipien von Männlichkeit, die von einem bestimmten Mann repräsentiert werden, in der Beziehung zu der genau abgestimmten Qualität der Prinzipien von Weiblichkeit, die von einer bestimmten Frau repräsentiert werden, und vice versa, kennen, die für die Vereinigung von diesen Prinzipien und für den fortwährenden Austausch in einer solchen Art und Weise passend ist, um wirklich fähig zu sein, neue schöpferische Vorstellungen zum Vorteil der ganzen SCHÖPFUNG zu erzeugen, indem man eins wird.

Das ist eine wahre geistige Ehe. Eine solche Ehe kann ausschließlich von dem/der HÖCHSTEN eingesetzt werden. Da jeder offenen Zugang zu der geistigen Welt und das Recht und Privileg hat, direkt mit dem/der HÖCHSTEN zu kommunizieren, ist das kein Problem. Niemand anderes kann zwei Menschen in der Ehe vereinen, egal ob es im Namen des/der HÖCHSTEN getan wird oder nicht. Im neuen Zeitalter ist keine andere Ehe denkbar oder akzeptierbar.

13. Im neuen Zeitalter dient jede Beziehung geistigen Zwecken und der Umsetzung aller schöpferischen Leistung. Das erfordert eine uneingeschränkte Freiheit des Austausches von Vorstellungen auf allen Ebenen. Deswegen gibt es in sexuellen Beziehungen zwischen den gegensätzlichen Charakteristika von Weiblichkeit und Männlichkeit einen beständigen freien sexuellen Austausch zu dem Zweck der gegenseitigen Anregung ihrer schöpferischen Leistung von jedem dadurch, in so einem Verkehr durch die eigenen spezifischen und einzigartigen Charakteristika beizutragen. Daher wird Geschlechtsverkehr als ein wertvollstes Instrument zu dem alleinigen Zweck des Teilens, des Gebens, des Empfangens und des Erwiderns verwendet, und zum Vergnügen und zur Freude dieses Austausches, was für die Teilhabenden zu größerem Selbstgewahrsein und zu einer intensiveren geistigen Weiterentwicklung führt. In einer solchen Anordnung ist kein Konzept, kein Gedanke oder Gefühl von Besitz, von Eifersucht und von Exklusivrechten denkbar oder akzeptierbar.

14. Der Lebensstil und die menschlichen Beziehungen des neuen Zeitalters werden durch Raumreisen und durch häufige Kommunikation und durch den gemeinsamen Austausch von Erlebnissen und Errungenschaften mit allen anderen empfindenden Wesenheiten der geistigen und physischen Universen erweitert und immens bereichert. Das erweitert die Perspektive der Menschen beträchtlich und macht ihr Leben aufregend, veränderlich und produktiver und kreativer. Was zu der eigenen Kreativität und Produktivität beiträgt, trägt letztlich zu der eigenen geistigen Weiterentwicklung bei.

15. Weil im neuen Zeitalter jeder das volle Bewusstsein, das volle Wissen und die vollen Informationen über die eigenen Wahlen und über den eigenen Lebenszweck hat, ist jeder frei von Sorgen, Befürchtungen, Unsicherheiten und von Angst vor dem Unbekannten. Das gibt einem ein Gefühl der Dankbarkeit und Wertschätzung, was zu dem Teilen von Freude, von Besonnenheit, von Vergnügen und Glück des Lebens führt. In der Freizeit werden so eine Besonnenheit, Freude, Glück, Vergnügen, Dankbarkeit und Würdigung bei unterschiedlichen Festen, Festessen und sozialen Ereignissen zum Ausdruck gebracht, die ein wesentlicher Bestandteil von jedermanns Leben sind. Sie alle dienen dem geistigen Zweck als eine Erinnerung an die eigene Freiheit und Unabhängigkeit und an die freie Teilhabe an der großen schöpferischen Leistung und geistigen Weiterentwicklung der ganzen Schöpfung.

16. Wie zuvor erwähnt wurde, ist im Lebensstil und in menschlichen Beziehungen des neuen Zeitalters alles ausgewogen und harmonisiert. Weil alles aus Geistigkeit rührt und nach Geistigkeit strebt, die von dem positiven Zustand und Prozess der Liebe und der Weisheit des/der HÖCHSTEN manifestiert wird, wird niemand von irgendwelchen

Krankheiten geplagt. Das Konzept über den Tod als eine schmerzhafte Trennung von dem Leben ist unbekannt. Stattdessen wird jeder darauf vorbereitet, den eigenen physischen Körper zu verlassen, sobald man die eigene Mission und den eigenen Zweck des Lebens während der eigenen Dauer auf der ERDE erfüllt. In dem Moment der Bereitschaft fällt man in einen friedlichen Schlaf, währenddessen man sich von dem eigenen Körper trennt und zu der intermediären Welt bzw. Zwischenwelt übergeht. Weil jedem der Zugang zu dieser Welt offen ist, kann jeder, der in Beziehungen oder mit der Kommunikation mit einem Verstorbenen fortfahren muss oder will, das ohne irgendein Problem tun kann, wenn beide zustimmen und wenn von der Fortsetzung ihrer Beziehung ein geistiger Nutzen abgeleitet werden kann. Daher ist im neuen Zeitalter kein Gefühl des schmerzhaften Verlustes, oder des Vermissens des Verstorbenen, möglich.

17. Die beiderseitige Freundschaft zwischen Menschen wird allein auf einer geistigen Basis aufgebaut. Ihr Zweck ist, zu teilen, zu helfen, zu unterstützen und alles auszutauschen, das für die geistige Weiterentwicklung von jedem verfügbar ist. So eine Freundschaft wird durch den Respekt der eigenen Freiheit, durch Loyalität, Hingabe und durch tiefe Liebe und Wertschätzung des eigenen Seins und der eigenen Existenz charakterisiert. In so eine Beziehung treten keine anderen Motive ein. Sie dauert solange, wie es notwendig ist und gebraucht wird und solange wie sie von beiderseitigem Vorteil und Nutzen ist. Hat sie einmal ihrem Zweck gedient und wenn kein weiterer Nutzen aus der Freundschaft gezogen werden kann, beenden beide Teilhabenden sie mit großer Wertschätzung, Dankbarkeit und Erkenntlichkeit für die Erfahrung, die sie im Prozess teilten.

18. Der Lebensstil und menschliche Beziehungen des neuen Zeitalters nehmen Rücksicht auf und haben Respekt für die eigene natürliche oder physische Umwelt. Jeder ist sich bewusst, dass man für einige Zeit in der natürlichen Umwelt leben wird, die ein wesentlicher Bestandteil des eigenen Lebens auf der ERDE ist. Wie alles andere ist die ERDE, eine Schöpfung des/der HÖCHSTEN zu dem Zweck, spezifische und einzigartige empfindende Wesenheiten unterzubringen – Menschen. Daher sind bestimmte Gesetze und Regeln fest verankert, die der Funktion dienen, all ihre Aspekte zu harmonisieren. Wegen dieser tief geistigen Konnotation respektieren die Menschen des neuen Zeitalters die Natur, das ökologische Gleichgewicht und leben in voller Harmonie mit ihrer natürlichen Umwelt. Sie wird als ein exquisites Mittel für die eigene geistige Weiterentwicklung angesehen.

Das neue Zeitalter der Menschheit erfordert auch ein neues Verständnis und eine neue Praktik von Geistigkeit. Es gibt mehrere Prinzipien, die den Inhalt und die Form dieser Geistigkeit für den anfangenden Schritt in der menschlichen geistigen Weiterentwicklung schaffen. Hier liegt die Betonung auf dem anfangenden, da die Qualität und der Inhalt von so einer Geistigkeit dynamisch und veränderbar ist, wie man den eigenen vorherigen Schritt übersteigt und in jeden nachfolgenden höheren geistigen Schritt geht.

1. Im neuen Zeitalter werden alle Konzepte von Geistigkeit aus der Vorstellung über die Natur des/der HÖCHSTEN abgeleitet. Wie zuvor erwähnt wurde, ist das das wichtigste und entscheidendste Thema von Geistigkeit im Allgemeinen und von menschlicher Geistigkeit im Besonderen. Es spiegelt eine wahre geistige Qualität einer jeden Gesellschaft der Menschheit oder eines jeden Individuums wider. Das zentrale Thema der neuen Geistigkeit kann in der Behauptung ausgedrückt werden, dass es für das geistige Bewusstsein von jedem nur eine/n HÖCHSTE/N gibt und geben wird, DER/DIE das ABSOLUTE EINSSEIN UND EINHEIT von allen Prinzipien ist und DER/DIE in der Schöpfung in unendlichen Vielfalten und unbegrenzten Ausgaben an Aspekten und Ausdrucksweisen manifestiert wird. Alle Folgerungen, auch entfernte, über die Möglichkeit der Existenz von drei oder von mehr Göttern in irgendeiner Form oder in irgendeinem Verständnis sind ein schrecklicher Gedanke, der nur eines bedeutet: Da läuft mit der menschlichen Geistigkeit etwas furchtbar falsch. Daher kann eine der wichtigsten Folgerungen, Verifizierungen und Kontrollpunkte für die Solidität von Geistigkeit im Konzept des/der HÖCHSTEN gefunden werden, das man erwirbt. Solange es aus dem Konzept des Einsseins und der Einheit abgeleitet wird, mit einem klaren Verständnis, dass es nur einen GOTT oder nur eine/n HÖCHSTE/N geben kann, und nicht drei oder mehrere, dann ist die Geistigkeit solide. Alle Zweifel, Abweichungen, Gedanken, Gefühle oder Überlegungen, die einem derartigen Konzept entgegengesetzt sind, markieren, dass mit der eigenen Geistigkeit etwas furchtbar falsch läuft.

Das ist das entscheidendste Thema der gesamten Geistigkeit, mit dem die Menschheit steht oder fällt. Die ganze Geschichte der Pseudomenschheit ist ein anschauliches und lebendiges Beispiel für ein solches Auftreten.

Unterschiedliche Namen, die bei dem Herantasten an den/die eine/n HÖCHSTE/N verwendet werden, werden nur als einen der unendlichen Aspekte angesehen, die einen oder mehrere spezifische Merkmale bzw. Wesenszüge beschreiben, durch die die Natur des/der HÖCHSTEN von jemandem begriffen werden kann, der diesen bestimmten Namen in Übereinstimmung mit den eigenen spezifischen geistigen Bedürfnissen vorzieht. Aber derjenige versteht klar, dass es nur ein Name von einem Wesenszug oder von einem Aspekt des/der einen HÖCHSTEN ist und nicht von dem/der HÖCHSTEN in SEINER/IHRER gesamten ABSOLUTEN NATUR.

2. Das Konzept des/der einen HÖCHSTEN mit vielen Namen bestimmt auch die Art, die Vorgehensweise und die Wege, IHN/SIE zu verehren. Es wurde bereits zuvor herausgestellt, dass es im neuen Zeitalter keine äußerlich ritualistische zeremonielle Art von Anbetung gibt. Die wahre Anbetung des/der einen HÖCHSTEN wird ausschließlich durch die Erfüllung des Nutzens, der Handlungen und der Taten, durch praktisches Leben vorgenommen, indem man das eigene Beste tut, und durch die Erfüllung der eigenen Mission und des eigenen Lebenszwecks. Nun, das soll nicht heißen, dass die Menschen, die sich einzig und allein dem Teilen von persönlichen und subjektiven geistigen Erfahrungen und Resultaten der Kommunikation mit der geistigen Welt widmen, für besondere Arten von Zusammenkünften nicht zusammenkommen

werden. Speziell für diesen Zweck finden sie statt und werden sie koordiniert. Auch werden regelmäßige direkte Offenbarungen von dem/der HÖCHSTEN, wie sie für jeden neuen Schritt in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit notwendig sind, durch Personen gegeben, die von dem/der HÖCHSTEN für diesen bestimmten Zweck speziell eingesetzt werden, und während solcher Zusammenkünfte und auf anderen verfügbaren Kommunikationswegen offenbart, geteilt, gedeutet und erläutert. Während solcher Zusammenkünfte findet auch ein Teilen von jedermanns persönlicher Offenbarung von dem/der HÖCHSTEN und von den eigenen geistigen Beratern über die eigene Vorbereitung darauf statt, den vorherigen Schritt zu übersteigen und einen neuen, nachfolgenden und höheren Schritt zu beginnen. Das ist die Form, wie wahre Anbetung im neuen Zeitalter stattfindet.

3. Die Quelle, das Leben und die Ausübung von individueller Geistigkeit, wie zuvor herausgestellt wurde, wird durch die direkte Kommunikation mit den eigenen geistigen Beratern, mit dem INNEREN GEIST und besonders mit dem höchsten geistigen Berater geschaffen. Was für das eigene geistige Wachstum, für die eigene geistige Verbesserung und Weiterentwicklung nötig und notwendig ist, steht jedem zur Verfügung, der fragt. Hier ist das Prinzip, dass niemandem etwas gegeben oder offenbart werden wird, wenn man nicht aus dem eigenen freien Willen und aus eigener freier Wahl darum bittet. Jemandem etwas aufzuzwingen wäre ein Verstoß gegen die Wahlfreiheit von demjenigen. So ein Aufzwingen ist für alle geistigen Berater undenkbar und unmöglich. Der/Die HÖCHSTE traf in dieser Hinsicht eine besondere Vorkehrung und Schutzmaßnahme, dass wenn ein Individuum nicht fragt, kein geistiger Berater ein Wort äußern oder kein geistiger Berater gehört werden kann, egal wie er oder sie versucht, zu dem zu Beratenden durchzukommen. Man ist immer für das eigene Leben mit den vollen Konsequenzen der eigenen Wahlen verantwortlich. Das ist eines der wichtigen Prinzipien der neuen Geistigkeit. Diese Tatsache ist jedem bekannt. Bei der Kommunikation mit den eigenen geistigen Beratern bittet daher jeder immer um allgemeine und um spezifische Antworten, Inspirationen, Deutungen, Offenbarungen und um den Austausch von Diensten, die für jeden bestimmten Tag benötigt werden. Man beendet die eigene Sitzung mit den geistigen Beratern für gewöhnlich mit dem Stellen der wichtigen Frage: Gibt es irgendetwas anderes, das gefragt, berücksichtigt, offenbart oder diskutiert werden muss, was der Geist aus dem einen oder anderen Grund übersprungen hat? Wie kann man für die eigenen geistigen Berater in den bestmöglichen und am meisten gebrauchten Wegen von Dienst und von Nutzen sein? Durch einen solchen täglichen Vorabschied wird jeder Flüchtigkeitsfehler von wichtigen Fragen unterbunden und das Prinzip des beiderseitigem Dienstes, der beiderseitigen Liebe und Erwiderung wird bewahrt.

4. Im neuen Zeitalter ist sich jeder einer sehr wichtigen Regel von Geistigkeit bewusst und praktiziert sie. Wie zuvor erwähnt wurde, wird das Konzept von Geistigkeit in aktiven, dynamischen und progressiven Begriffen beschrieben, weil es wahrhaft ein fortwährender Fluss und eine Bewegung nach vorne und weiter ist. Bei solchen Verständnissen und Wahrnehmungen von wahrer Geistigkeit gibt es keine

Vorstellungen von Stillstand oder von einer unbeweglichen Konnotation. Daher wird die Struktur der eigenen Wahrnehmung und Teilhabe an Geistigkeit von der eigenen Offenheit für neue geistige Vorstellungen bestimmt, die beständig fließen. Das Maß an Offenheit wird von Flexibilität und Beweglichkeit bestimmt, die dabei genutzt werden, alte Konzepte, die ihre Zweckmäßigkeit überdauert haben, aufzugeben und neue geistige Vorstellungen in das eigene Leben zu akzeptieren und aufzunehmen. Die wahre geistige Regel hier ist, dass man nur in Aufgeschlossenheit, Offenherzigkeit, Flexibilität, Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit den wahren Segen des/der HÖCHSTEN finden kann. Mit einer solchen Herangehensweise ist man wahrlich gesegnet.

5. Für das oben angegebene Prinzip beruhen im neuen Zeitalter alle geistigen Fragen auf dem universalen Faktum und auf dem universalen Prinzip, dass in Bezug auf Geistigkeit alles in aufeinanderfolgenden Schritten offenbart wird und dass die geistige Weiterentwicklung auf der Fortschrittlichkeit und auf der Schaffenskraft ihrer Vorstellungen gründet, die sich beständig verändern. Jeder ist sich bewusst, dass der/die HÖCHSTE wegen SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR und ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG beständig neue, frische und geistigere Vorstellungen erschafft, die an die ganze Schöpfung für ihre geistigen Bedürfnisse, Glück und Segen geliefert werden. Dem/der HÖCHSTEN können niemals neue Vorstellungen ausgehen oder ER/SIE kann niemals SEINEN/IHREN Fall ruhen lassen, indem erklärt wird, dass es nichts mehr hinzuzufügen oder zu erschaffen gibt. Eine solche Situation würde das Ende der ganzen SCHÖPFUNG bedeuten. Deswegen beruht die neue Geistigkeit auf den Prinzipien der Veränderung und des Fortschritts auf allen Ebenen und Graden und in jeder Hinsicht.

6. Das sehr wichtige geistige Prinzip, auf dem die neue Geistigkeit beruht, kann in der Anerkennung der Akzeptanz und der Ausübung des Faktums gefunden werden, dass im Leben von jedem oder im Leben der ganzen Schöpfung ausnahmslos, einschließlich und ausschließlich alles in jeder vorstellbaren Hinsicht mit Geistigkeit zusammenhängt; und dass es das Leben von Geistigkeit ist, Gutes zu wollen und zu tun, weise zu sein und sich beständig auf eine höhere Ebene geistigen Bewusstseins weiterzuentwickeln. Dieses Prinzip ist eine Modifizierung und eine erneute Verschönerung des Prinzips, das Emanuel Swedenborg offenbart wurde: „Alles Leben hängt mit Religion zusammen, und das Leben von Religion ist, Gutes zu tun."

Durch dieses Prinzip wird das Leben von jedem motiviert, beeinflusst und geführt. Alle anderen sogenannten nicht-geistigen Ereignisse und Geschehnisse im Leben werden als die Entsprechungsfaktoren von Geistigkeit angesehen, als ihr greifbarer und symbolischer Ausdruck, der ihnen ermöglicht, aufzutreten und stattzufinden. Das Leben und die Handlung von überhaupt irgendetwas, ausnahmslos, wird durch die Geistigkeit gegeben, der es entspricht.

7. Aus diesen Prinzipien wird ein allgemeineres Prinzip der neuen Geistigkeit abgeleitet. Es gibt ein beständiges Bewusstsein, eine Akzeptanz und eine Ausübung von jedem, dass alle menschlichen Systeme und alle menschlichen Aktivitäten die

Repräsentationen, Entsprechungen und Ausdrucksformen der ABSOLUTEN GEISTIGEN PRINZIPIEN des/der HÖCHSTEN in der Spezifität und Einzigartigkeit ihrer relativen Zustände und Prozesse sind. Eine solche Konzeption bewegt jeden dazu, einen tiefen Respekt und eine tiefe Wertschätzung für sie zu entwickeln, weil man in ihnen eine beständige Präsenz des/der HÖCHSTEN sehen, fühlen und erfahren kann, DER/DIE SICH in all SEINEN/IHREN Prinzipien und in ihren unendlichen relativen Manifestationen wie in SICH SELBST befindet.

So eine Herangehensweise an und so ein Verständnis über die menschlichen Systeme und Aktivitäten bewahrt sie davor, separiert, eigensüchtig, selbstgesteuert und selbstverewigend zu werden. Sie werden nur als ein Resultat der ABSOLUTEN SCHÖPFERISCHEN LEISTUNG des/der HÖCHSTEN angesehen, DER/DIE beständig immer bessere Systeme und immer bessere Aktivitäten für die geistigen Bedürfnisse und für die Weiterentwicklung der ganzen SCHÖPFUNG offenbart, modifiziert, hinzufügt und erschafft.

All die oben erwähnten geistigen Prinzipien der neuen Geistigkeit sind modifizierbar, veränderbar und flexibel und es gibt geistige Prinzipien, die über die beschriebenen hinausgehen. In Übereinstimmung mit den Notwendigkeiten und mit der Struktur des nächsten Schrittes in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit werden sie die vorgelegten ablösen, auf ihnen aufbauen oder sie speichern.

KAPITEL SIEBEN

PERSPEKTIVEN UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN VON MENSCHEN UND IHRER GEISTIGEN WEITERENTWICKLUNG.

Die Struktur der ganzen Schöpfung wurde und wird in einer solchen Art und Weise konstruiert, um beständige Möglichkeiten dafür bereitzustellen, über ihre eigene Entwicklung freie Entscheidungen zu treffen. Eine solche Anordnung erfordert, dass allen unterschiedliche Alternativen vorgelegt werden. Diese Regel hat universale und allgemeine Gültigkeit. Sie bedeutet, dass nicht nur Individuen und irgendeiner separaten empfindenden Wesenheit eine Wahl gegeben und mit relevanten Alternativen versorgt werden/wird, solche Wahlen zu treffen, sondern dasselbe trifft in Hinblick auf die ganze Gesellschaft, auf die Menschheit, Planeten, Sonnensystemen, Galaxien, Universen und auf alle anderen Dimensionen zu. Die individuelle Entscheidung wird von dem/der HÖCHSTEN an die gewählten Entwicklungsrichtungen in einem Universum in der ‚Reihe' angepasst, wie ein bestimmter Planet, Sonnensystem, Galaxie, oder physisches Universum mit seinen entsprechenden geistigen und intermediären Dimensionen. Eine solche Anpassung führt zu der eigenen Inkarnation in einen relevanten, für die eigenen Wahlen spezifischen Platz in der Schöpfung. Kein anderer Platz würde einem die erforderlichen Zusammenstellungen, Umgebungen und Möglichkeiten zur Erfüllung des eigenen Zweckes und Ziels des gewählten Lebensstils und des relevanten Modus der geistigen Weiterentwicklung geben.

Wenn man zum Beispiel auf dem Planeten ERDE inkarniert wird, würde also die spezifische Entwicklung und der Modus der geistigen Weiterentwicklung von jedem auf diesem Planeten notwendigerweise zu den Bedürfnissen und zu der Spezifität des Lebens von jedem, der/die inkarniert ist, passen. Keine andere Anordnung würde irgendeinen Sinn machen.

In Hinblick auf dieses wichtige Prinzip kann man erkennen, dass die Menschen des Planeten ERDE, und jeder andere in der Schöpfung, Entscheidungsfreiheit und Alternativen haben, aus denen sie als eine einzelne ganze empfindende Wesenheit wählen, weil, wie viele Male zuvor erwähnt wurde, die ganze Menschheit im ganzen Universum vor dem/der HÖCHSTEN als eine empfindende Wesenheit erscheint – in diesem bestimmten Kontext als ein Mensch.

In der Vergangenheit, bis zu dem Moment des vollständigen Zusammenbruchs und der Beseitigung aller menschlichen Systeme und nach dem Ende des menschlichen Zeitalters, war die Wahl der Menschheit, die Folgen und die Konsequenzen des Rückgangs von wahren geistigen Prinzipien zu erfahren und zu illustrieren. Durch ihre freie Wahl wurden sie zu dem lebendigen, greifbaren und anschaulichen Beispiel für das Illustrieren für jede andere Schöpfung und für sich selbst, was es bedeutet und wie es ist, ohne Geistigkeit zu sein oder eine verzerrte Geistigkeit zu haben.

Nun, gegenwärtig wurde die Zweckmäßigkeit dieser Wahl erschöpft und die Schöpfung hat ihre Antwort erhalten und ihre Lektion gelernt.

Daraus ergibt sich die folgende Frage: Was kommt als nächstes? Was sind die Perspektiven und zukünftigen Möglichkeiten der menschlichen Entwicklung und des geistigen Fortschritts?

Die Menschheit auf der ERDE als ein Ganzes wird sich einer neuen Wahl stellen. Damit sie wählen kann, wird sie mit mehreren Alternativen versorgt. Einige dieser Alternativen werden jetzt offenbart:

1. Einer der Wege der zukünftigen geistigen Weiterentwicklung der Menschheit kann im Gegenzug zu dem ursprünglichen und anfänglichen progressiven Schritt an dem Punkt gefunden werden, wo er von den Scheingestaltern angehalten und unterbrochen wurde. Von diesem Punkt der Unterbrechung an kann die Menschheit anfangen, wieder und fortwährend auf ihm aufzubauen, und ihn dort aufzugreifen, wo er abgebrochen wurde. Wenn eine solche Wahl getroffen wurde, wird alles Wissen dieser bestimmten Linie des Fortschritts offen und der Menschheit bis zu diesem Punkt voll zugänglich sein. Es wird zu dem Zweck verwendet, in derselben Linie des Fortschritts fortzufahren, die die erste Menschheit des Planeten ERDE wählte zu verfolgen. Da jede Linie von so einer gewählten Weiterentwicklung immer mit neuen schöpferischen Vorstellungen und ihrer Verwirklichung in Ewigkeit weitergeht, würde die beständige geistige Entwicklung der Menschheit für immer gesichert und zur Verfügung gestellt werden.

Es wäre keine weitere Unterbrechung von so einer Weiterentwicklung notwendig, wenn die Menschheit nicht wählte, das zu tun, oder sich an einem Punkt der ‚Linie' der Weiterentwicklung zu verändern. Der ganzen Schöpfung werden solche Gelegenheiten und Möglichkeiten beständig von dem/der HÖCHSTEN bereitgestellt, so dass niemand für immer in einem bestimmten Zustand und Prozess eingeschlossen ist.

2. Die zweite Alternative ist, die Linie der Weiterentwicklung der altertümlichen Zeiten der ersten Menschheit beiseite zu legen und eine vollkommen neue und qualitativ andere und einzigartige Linie anzufangen, die sich von jeder vorherigen Linie der Weiterentwicklung unterscheidet, wobei die verfügbaren Methoden und Technologien verwendet werden, die bekannt sind und die alten bildeten, aber mit einer Entwicklung ihrer eigenen Methoden und Technologien, die für die gewählte spezifische neue Linie passend ist. Nochmal, wenn die zweite Alternative gewählt wird, werden alle Zusammenstellungen, Möglichkeiten und richtigen Notwendigkeiten von dem/der HÖCHSTEN zur Verfügung gestellt, so dass die neue Menschheit solche geistigen und relevanten Bestrebungen verfolgen kann, die ihr geistiges Wachstum fördern würde. Solche Anordnungen sichern wieder die beständige geistige Weiterentwicklung dieser neuen Menschheit, solange die Menschheit wünscht, in ihr fortzufahren.

3. Eine weitere Alternative ist eine Kombination von beiden oben beschriebenen Alternativen. Die neue Menschheit kann einige Aspekte der alten, unterbrochenen Linie wählen und die geistigen Vorstellungen dieser Linie in der neu gewählten Linie in einer

solchen Art und Weise aufnehmen, dass beide eine vollkommen andere und neue Bedeutung gewinnen werden. Jede Kombination von zwei schöpferischen Vorstellungen erzeugt eine einzigartige und neue Linie der Weiterentwicklung, die in Ewigkeit befolgt und entwickelt werden kann, falls sinnvoll und notwendig.

4. Die vierte Alternative, die der neuen Menschheit verfügbar ist, liegt im Studieren und Erkunden aller Zustände und Prozesse, die in allen (der Menschheit entsprechenden) Dimensionen, Ebenen, Plätzen, Planeten und physischen Universen stattgefunden haben, und der Spezifität und Einzigartigkeit ihrer geistigen Weiterentwicklung mit allen ihnen relevanten Lebensstilen und Beziehungen Aufmerksamkeit zu schenken, und sie durch das Auswählen bestimmter Aspekte zu verwenden, die beim Aufbau einer neuen Linie der geistigen Weiterentwicklung für die Menschen des Planeten ERDE auf schöpferische Weise aufgenommen werden kann. Diese Alternative würde der Menschheit eine großartige Gelegenheit geben, eine einzigartige Kombination von allen Vorstellungen und von allen ihr entsprechenden Zuständen und Prozessen zu bilden. Sie würde ihnen eine vollkommen andere und besondere Bedeutung geben, die es woanders in der SCHÖPFUNG noch nicht gibt. Nochmal, eine solche neu erschaffene, einzigartige Ansammlung von unterschiedlichen Vorstellungen wird in eine besondere ‚Linie' der geistigen Weiterentwicklung umgewandelt, die in Ewigkeit kreativ und produktiv befolgt werden kann oder so lange wie es sinnvoll, notwendig ist und die Menschheit wählt, das zu tun. Wenn diese Alternative genommen wird, wird der Zugang zu allen entsprechenden Zuständen und Prozessen, die für die Entsprechungsfaktoren der Position des Planeten ERDE als relevant angesehen werden, vollständig geöffnet und alle Erfahrungen werden der Menschheit verfügbar gemacht, um der Menschheit den größten Nutzen für ihre entsprechende geistige Weiterentwicklung zur Verfügung zu stellen.

Das sind die grundsätzlichen vier Alternativen, die den Menschen derzeit offenbart werden, die der Menschheit verfügbar sein werden, um alle Perspektiven und zukünftigen Möglichkeiten ihrer Entwicklung zu bestimmen. Es ist gut möglich und denkbar, dass es viel mehr Alternativen gibt, aus denen man wählen kann, aber diese vier sind die Wahlen, die derzeit offenbart werden. Wenn die Menschheit vorbereitet wird und bereit ist, so eine Wahl zu treffen, werden ihr alle Alternativen in ihrer Vollständigkeit, mit allen Konsequenzen und Folgen von jeder gewählten Alternative, vorgelegt.

Die nächste wichtige Frage, die eine Antwort erfordert, ist, ob es für die Menschheit möglich sein wird, zu ihrem vorherigen negativen Zustand und Prozess zurückzukehren, der ihre geistige Weiterentwicklung erschwert und gestoppt hat.

Wie zuvor beschrieben wurde, werden damals alle Höllen geschlossen und von der Menschheit getrennt. Es wird keinen negativen Vorstellungen oder Wünschen von böser Natur oder Intention erlaubt werden, den menschlichen Verstand zu beeinflussen oder zu fluten. Nichts wird der Menschheit verschmutzte, verunreinigte und giftige Materialien liefern. Gleichzeitig wird nichts oder niemand den Höllen etwas hinzufügen, indem man wählt, dorthin zu gehen.

Die vollständige Trennung und Isolation der Höllen könnte irgendwann all ihre Bewohner dazu führen, den unnatürlichen, unnormalen und pathologischen Lebensstil und rückschrittlichen Entwicklungsrichtungen aufzugeben und, stattdessen, dem Rest der Schöpfung in ihrer kontinuierlichen geistigen Weiterentwicklung beizutreten. Sobald und wenn es geschieht, werden die gesamten Zustände und Prozesse der Höllen beseitigt werden. Alle Höllen werden von ihrem Sein und von ihrer Existenz verschwinden und es wird nichts geben, um irgendwelche negativen und entgegengesetzte Entwicklungsrichtungen anzuregen oder einzuflößen.

Aber solange es die Höllen gibt und zur Wahl zur Verfügung stehen, können sie, auch wenn sie geschlossen sind, wieder aufgemacht werden. Der einzige Weg, wie sie wieder aufgemacht werden können, ist durch den Wunsch nach etwas, was negativ oder böse ist. Wann immer solche Wünsche im menschlichen Geist in der Form einer Vorstellung auftreten, werden sie zu einem Schlüssel für die Öffnung der Türen der Höllen, und diese Vorstellung wird sofort mit ihren entsprechenden negativen Faktoren und allen mit ihr zusammenhängenden Zuständen und Lagen gekoppelt, die den Geist des Wünschenden mit all ihren Konsequenzen fluten. Das ist eine sehr entfernte Möglichkeit.

Allerdings werden gegen ein solches Vorkommnis Schutzmaßnahmen bereitgestellt. Die beständige Kommunikation mit der geistigen Welt, mit den geistigen Beratern und dem eigenen INNEREN GEIST unterbinden die Konzeption von Vorstellungen oder Wünschen von einer solchen negativen Natur. Das Wissen über alle grässlichen Konsequenzen der Akzeptanz von solchen Vorstellungen und ihnen zu erlauben, sich im eigenen Geist festzusetzen, ist immer präsent. Solange wie es die Höllen gibt, ist es unmöglich, gänzlich zu vermeiden, dass solche Vorstellungen in den Geist kommen, aber es ist sehr möglich und sehr leicht, ihnen nicht zu erlauben, sich im eigenen Geist festzusetzen, denn sobald sie eintreten, kann man sie rausfluten und wegwerfen. Auf diese Weise kann das Öffnen der Türen zu den Höllen nicht stattfinden.

Eine Umkehr zu dem vorherigen negativen Zustand und Prozess der ganzen Pseudomenschheit ist sehr schwer vorstellbar. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass das Potenzial, eine solche Alternative zu wählen, immer vorhanden ist. Sobald etwas erlebt und durchlebt wird, steht es immer als eine Alternative für eine Wahl zur Verfügung. Wahlfreiheit ist immer präsent. Allerdings muss das Potenzial niemals wieder erkundet und verwirklicht werden. Mit all den eingebauten Schutzmaßnahmen gegen etwas Ähnliches, das wieder geschieht, kann man durch die Gnade der ABSOLUTEN VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN versichert sein, dass der einzige Weg, den die Menschheit wählen wird, der Weg des normalen, natürlichen und gesunden Flusses der beständigen geistigen Weiterentwicklung ist, Hand in Hand mit der ganzen anderen Schöpfung in ihrem Ganzen.

Abschließend ist es notwendig, immer wieder zu wiederholen, dass das, was hier vorgelegt wurde, nur für den nächsten anfangenden Schritt der geistigen Weiterentwicklung der Menschen offenbart wurde und relevant ist. Daher sollte es in keiner Weise als eine höchste, ABSOLUTE WAHRHEIT angesehen werden, die das

endgültige Wort des/der HÖCHSTEN ist. Wenn die Zweckmäßigkeit des anfangenden Schrittes in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit einmal vollkommen erschöpft ist, wird ein neuer Schritt entstehen, der eine neue Offenbarung mit dem Verständnis und den Konzepten von Geistigkeit mit sich bringen wird, die jene übersteigt, die in diesem Buch offenbart wurden.

Man muss alle Vorstellungen, Konzepte und Darlegungen, die in diesem Buch offenbart wurden, in dieser progressiven Art und Weise nehmen und unter allen Umständen jedes starre, dogmatische und blinde Anhängen an ihnen vermeiden. Wahrheit ist dynamisch; die dynamische Wahrheit gleicht bzw. nähert sich ewiglich der ABSOLUTEN WAHRHEIT des/der HÖCHSTEN an.

Jede Redundanz in diesem Buch ist gezielt, um die fundamentalen Prinzipien zu betonen, auf denen die Schlussfolgerungen aufbauen.

Die vorgelegten Vorstellungen und Konzepte sind zum Überdenken von jedem gedacht, der sie lesen und über sie nachdenken möchte. Hier werden keine anderen Zwecke oder Anforderungen für irgendjemanden gefordert. Denn ein Befehl und eine Anordnung kann nicht von außen oder von jemand anderem kommen; er kommt nur aus dem eigenen Herzen.